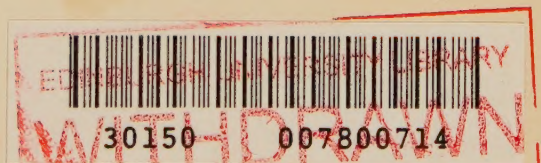




EDINBURGH
UNIVERSITY
LIBRARY

EDINBURGH UNIVERSITY LIBRARY
WITHDRAWN
292.82 Sib.

EDINBURGH UNIVERSITY LIBRARY
1991
292.82 Sib.



DIE GRIECHISCHEN
CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER
DER
ERSTEN DREI JAHRHUNDERTE

HERAUSGEGEBEN VON DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



DIE ORACULA SIBYLLINA



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1902


EDINBURGH UNIVERSITY LIBRARY
WITHDRAWN

Druck von August Pries in Leipzig.





HERMANN UND ELISE GEL. HECKMANN
WENTZEL-STIFTUNG.



Digitized by the Internet Archive
in 2025

https://archive.org/details/bwb_KU-245-634

DIE
ORACULA SIBYLLINA

BEARBEITET

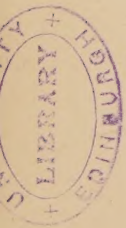
IM AUFTRAGE DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VON

DR. JOH. GEFFCKEN

OBERLEHRER AM WILHELM-GYMNASIUM IN HAMBURG



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1902

INHALT.

	Seite
Einleitung.	
Vorbemerkung	IX
A. Die früheren Ausgaben; Ziel und Zweck der vorliegenden	X
B. Die Handschriften und die Überlieferung der Oracula Sibyllina	
1. Die Handschriften	XXI
2. Die Überlieferung	XXV
Schlusswort des Herausgebers	LIII
Nachträge und Berichtigungen	LIV
Verzeichnis der Handschriften	LVI
Text.	
Prolog	1
Buch I—XIV	6
Fragmente	227
Register.	
I. Namenregister	234
II. Sachregister	239

Einleitung.

Vorbemerkung.

Im Spätherbst des Jahres 1897 erhielt ich von der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften den Auftrag, die *Oracula Sibyllina*, deren Bearbeitung Ludwig Mendelssohn s. Z. übernommen hatte, herauszugeben. Mendelssohns ganzes reichhaltiges Material ward mir zur Verfügung gestellt, und obwohl es für mich natürlich unmöglich war, hier einfach nur zu übernehmen, sondern vielmehr die ganze Arbeit von Anfang an noch einmal geleistet werden musste, so fühlte ich mich doch auf Schritt und Tritt durch das, was mein Vorgänger geschaffen hatte, gefördert und zum wenigsten angeregt. Es bleibt mir darum eine ebenso liebe wie unerlässliche, gebieterische Pflicht, meinem besonderen Bedauern Ausdruck zu verleihen, dass ein trauriges Schicksal den Toten verhindert hat, die Früchte seiner gewaltigen Arbeit reifen zu sehen.

Mendelssohn hatte ebenso in die Tiefe gebohrt wie in die Weite gestrebt. Ich fand in seinem Nachlasse Kollationen, von seiner eigenen wie von fremder Hand gearbeitet, zu allen drei bisher angenommenen Handschriftenklassen vor, dazu ein ungeheures Material von historischen und theologischen Notizen, eine staunenswerte Menge sprachlicher Beobachtungen, oft aus der entlegensten byzantinischen Litteratur; kaum ein Zeitschriftenartikel, der nur irgend eine Beziehung zu dem Stoffe zeigte, war übersehen; sogar eine neue Sammlung der griechischen Orakel hatte Mendelssohn begonnen. Da es hier aber nicht darauf ankommen kann, nur einen Hymnus auf die Thätigkeit des bedeutenden Gelehrten zu singen, sondern es vielmehr gilt, ihm in allen Stücken gerecht zu werden, so muss ich auch hinzufügen, dass gelegentlich wohl in der Masse des Materials das einfache Urteil erstickte, und dass trotz einer Menge glänzender Emendationen oft genug die Fruchtbarkeit an blendenden

Einfallen dem überlieferten Texte Lichter aufzusetzen suchte, die dessen schlichte Einfalt — häufig auch Einfältigkeit — weder verlangte noch ertrug. Als Verwalter dieses grossen Vermögens habe ich mich daher bemühen müssen, die wenigen unsicheren Papiere, die sich hier fanden, loszuwerden; der Rest bildet immerhin ein überaus stattliches Kapital.

A. Die früheren Ausgaben; Ziel und Zweck der vorliegenden.

Die sibyllinischen Orakel haben ein eigenartiges Schicksal gehabt. Sie sind selten im byzantinischen Mittelalter gelesen worden, wie es scheint; nur Tzetzes bezw. das Anecdoton Parisinum Cramers beruft sich einmal auf sie (vgl. zu IV 140—144). Die Orakellitteratur war eben im byzantinischen Reiche eine lebende, d. h. destruktive; fort und fort gab es neue Sprüche; die alten poetischen Orakel gingen in neue prosaische über, die ihrerseits wieder die Sibylla Erythraea des Westens und andere derartige Erscheinungen hervorriefen.¹⁾ Erst in der Zeit der Renaissance interessierte man sich wieder für die alten poetischen Bücher; sie wurden zahlreich abgeschrieben, aber erst spät gedruckt. Vier Jahre erst, nachdem die jüngste der uns bekannten Handschriften, der Monacensis 312 (H) fertig geworden war, erschien im Jahre 1545 die Editio princeps des Augsburger Xystus Betuleius (Sixtus Birken) in Basel.²⁾ Betuleius, der damals zufällig mit seinen Schülern den Laktanz las, hatte unter anderen Handschriften, die der Augsburger Magistrat in Venedig einem Griechen hatte abkaufen lassen, auch einen Codex *Σιβυλλιακὰ ἱεροῖ*, unseren Monacensis 351 (P; 15. Jahrhundert), entdeckt und voller Freude darüber, dass man nun den Laktanz mit besserem Verständnis lesen könne, wie voll ehrlichen Entzückens über die Wahrhaftigkeit dieses Glaubenszeugen gab er in aller Eile heraus: *Σιβυλλιακῶν ἱερῶν λόγοι ὀκτώ*. Sibyllinorum oraculorum libri octo, multis hucusque seculis abstrusi, nuncque primum in lucem editi. Adjuncta quoque sunt Lactantii excerpta de his testimonia, cum Annotationibus Dementsprechend war die Ausgabe sogar für eine Editio princeps ziemlich

1) Darüber vgl. u. a. das vortreffliche Buch Sackurs: Sibyllinische Texte und Forschungen, und auch meinen Aufsatz in den Preussischen Jahrbüchern 1901, S. 210 ff.

2) Es versteht sich von selbst, dass ich alle diese notwendigen, aber eigenes Urteil in keiner Weise erfordernden Notizen den Werken Alexandres und Rzachs entlehne.

schlecht gearbeitet, die Handschrift durchaus nicht immer richtig kopiert, so sehr sich auch der Herausgeber seiner Gewissenhaftigkeit rühmen mochte (*Archetypus . . . parum orthographice scriptus. Nam contuli religiose: nolui tamen quicquam in his temere agere. Sed malui vel mendosum in lucem edere, et medicis submittere manibus, quam committere, ut diutius lateat*).¹⁾ Der Eindruck der Arbeit war somit ein doppelter: die religiös tief bewegte Zeit freute sich einerseits, die berühmten Sprüche der fast ausschliesslich in lateinischer Bearbeitung erhaltenen Sibylle nun im Originale zu besitzen, erkannte aber andererseits, dass diese Verse dem Originale sehr fern ständen. *Σφάλματ' ἀθέσφατα* nannte M. Antonius Antimachus (Antimaco), ein Ferrareser Professor, klagend diese *χρησμοί* und sandte, um dem Übel abzuhelpfen, dem Verleger des Betuleius, Oporinus die Kollation einer Handschrift, die er zufällig hatte benutzen können; es war der jetzige Codex Vindobonensis hist. gr. XCVI 6 (A; 15. Jahrhundert). Diese Kollation benutzte der Baseler Professor Castalio (Sébastien Châteillon) neben der Editio princeps, als er im Jahre 1546 ebenfalls bei Oporinus seine metrische lateinische Übersetzung der Oracula Sibyllina erscheinen liess: aus allem diesem ersieht man, wie sehr es jener Zeit eilte, die göttliche Weisheit der Sibyllensprüche möglichst schnell und möglichst gemeinverständlich der litterarischen Welt zu vermitteln.²⁾ Aber man lebte in der Zeit nicht nur der Flugblätter, sondern auch der gediegensten methodischen Arbeit. Nach neun Jahren sandte Castalio diesem Prodromus, dem er Betuleius' Laktanzcitate, dazu noch Übersetzungen des sogenannten Prooemiums bei Theophilus (vgl. in unserer Ausgabe S. 227), einige Apollo-Orakel aus Laktanz sowie mehrere Anmerkungen beigegeben, eine wirkliche Ausgabe mit lateinischer Übersetzung nach (1555 bei Oporinus). Die Ausgabe bedeutete in der That einen erheblichen Fortschritt gegen die früheren Versuche, wie es aus der häufigen Anführung des Namens Castalio in unserem Apparate jedem ersichtlich wird. Den Text selbst behandelte der Herausgeber ziemlich vorsichtig; indem er wesentlich aus der neuen Handschrift Betuleius korrigierte, merkte er seine eigenen Vermutungen zum grossen Teil nur am Rande mit einem *F(ortassis)* an. Die Ausgabe enthielt auch zum erstenmale die Vorrede des Anonymus; freilich sah Castalio in diesem Machwerk eine

1) Noch Alexandre XXXIII meinte, Betuleius' Ausgabe sei codicis instar; mit Recht warnt davor Rzach p. III.

2) Freilich gab es schon damals kritische, uns sehr sympathische Leute, die in den Orakeln christliche Fälschungen sahen. Gegen diese perorirt Castalio mit grossem Pathos: Alexandre I p. XII sqq., wie es auch schon Betuleius gethan (ebenda p. VI).

Art griechischen Exercitiiums von Antimaco selbst, ein Irrtum, der bis auf Alexandres Ausgabe sich hat erhalten können.

So besass man die Oracula von Buch I—VIII 485. Das religiös stark erregte Jahrhundert ging aber nicht zu Ende, ehe eine neue fördernde Ausgabe hervortrat. Johannes Opsopoeus (Joh. Koch) aus Bretten, ein Arzt und Philolog, der vorübergehend in Paris lebte, fand auf der dortigen Bibliothek einen neuen Codex, der ihm deswegen merkwürdig war, weil er einerseits die Orakel nicht vollständig enthielt, indem er mit V 106 abbrach, andererseits aber dem bisherigen 8. Buche neue Verse hinzufügte und mit diesem als erstem begann. Es ist dies die noch heute erhaltene Hs. **R** (von Opsopoeus *Regius* genannt), der Parisinus 2851 (Ausgang des 15. Jh.). Eine andere vollständige Hs. erhielt Opsopoeus durch Fr. Pithoeus (**p**), dazu durch Ranconetus ein Stück (**r**). Buch III 47–303 enthaltend: beide Manuskripte scheinen jetzt verloren zu sein. Opsopoeus' Unternehmen fand also Interesse; aber auch Turnebus' Konjekturen und Auratus' Vorschläge konnte er benutzen und mit Hilfe der alten, aus dem 9. Jahrhundert stammenden Laktanzhandschrift Parisinus 1662 (früher 3736), deren Einsicht ihm Claudius Puteanus vermittelte, seinen Apparat um eine Textquelle bereichern. Seine Arbeit selbst, deren Vorrede (Alexandre I p. XXI sqq.) einen grossen Teil der Orakel für unecht erklärte, brachte er aber nicht in Paris zu stande, die Religionskriege trieben den Pfälzer wieder in seine Heimat zurück, wo er im Jahre 1596 starb. Erst drei Jahre später erschien in Paris seine Ausgabe, eine Arbeit, die einen ähnlichen Fortschritt über Castalio hinaus wie dieser über Betuleius zeigte. Denn Opsopoeus hatte seine Aufgabe gross aufgefasset und sein Ziel weit gesteckt; neben dem kritischen Apparate stand der historische; dazu unterstützte auch eine reiche Sammlung okkultistischer Litteratur in zwei Bänden, die im gleichen Jahre 1599 erschienen waren, das Verständnis der Oracula.

Das mathematische Jahrhundert war diesen Studien begreiflicherweise sehr wenig günstig. Denn die Ausgabe des holländischen Protestantens Servatius Gallaeus (Servais Galle), in polemischer Absicht geschaffen, aus Hass gegen die Jesuiten und überhaupt den Katholizismus entstanden in den Tagen des frömmelnden Ludwig XIV. (1688–1689, Amsterdam), kann, obwohl der Verfasser sich mit einer neuen Handschrift brüstet¹⁾, eine Ausgabe nicht heissen. Und nicht viel besser erging es den Sibyllen im philosophischen Jahrhundert; denn an der Edition Gallandis, die im Jahre 1765 zu Venedig in der Bibliotheca

1) Über die er aber Widersprechendes berichtet: Alexandre p. XLI sq.

veterum patrum erschien, um 1788 noch einmal aufgelegt zu werden, hat das Beste nicht der Herausgeber selbst, sondern ein Anonymus Londinensis gethan, dessen Bemerkungen Gallandi aufgenommen hatte.

Das 19. Jahrhundert, das der Philologie durch neue Methoden und neues Material so unendliche Bereicherung brachte, schuf in diesem Zustande Wandel. Die Hand, die Ciceros Bücher de republica, den Ambrosianus des Plautus fand, that auch hier einen glücklichen Griff: Angelo Mai entdeckte 1817 in dem Cod. Ambrosianus E 64 sup. (M; 15. Jh.) das bis dahin noch unbekannte sogen. 14. Buch, dazu das sechste (mit VII 1) sowie einen Teil des 8. Buches, 218—428, letztere beiden Stücke eine ganz andere Recension darstellend als wie sie bisher bekannt gewesen. Elf Jahre, nachdem er seinen Fund veröffentlicht hatte, vermochte der glückliche Forscher ihn aufs beste zu ergänzen; er spürte in der Vaticana zwei neue Handschriften (1120. 743. Q. V; 14. Jh.) auf, die die gleiche Textrecension wie der Ambrosianus boten. Der neue Fund, die Bücher XI—XIV, also wieder drei bisher unbekannte, dazu IV. VI (VII 1). VIII 218—428 (VIII 1—9 auch in V) enthaltend, fand zum Teil in der *Scriptorum veterum nova collectio e Vaticanis codicibus* (vol. III part. III) Veröffentlichung. Nur zum Teil, denn bei Kleinigkeiten hielt sich das schnelle Finderauge des klugen, aber oberflächlichen Bibliothekars nicht auf, und so kümmerte er sich um das 4. Buch und um die auch im Ambrosianus erhaltenen Bücher VI und VIII (zum Teil) in keiner Weise.¹⁾

Einen dauernden Namen schuf sich nun Charles Alexandre in seiner monumentalen Ausgabe, die bei Firmin Didot stückweise (1841: Prolog, Buch I—VIII. Fragmenta. 1853: XI—XIV. Curae posteriore. 1856: Excursus. Indices), zuletzt in sehr verkürzter Form 1869, beide Unternehmungen mit metrischer lateinischer Übersetzung ausgestattet, erschien. Dies grosse Werk darf in historischer, kritischer und exegetischer Hinsicht ein Muster heissen. Denn obwohl die Wissenschaft ja in mancher Beziehung weiter gekommen ist, obwohl der ebenso geistreiche wie gründliche Franzose weder alle bekannten Handschriften gründlich ausgenützt hat, noch über die Konstatierung dreier Klassen weit hinausgekommen ist²⁾, so dürfte doch jeder Herausgeber der Oracula

1) Alexandre macht in seiner Ausgabe 2 p. 126 darauf aufmerksam, dass Konrad Gesner von diesen vaticanischen Büchern Kenntnis besass, wenn er berichtete Bibl. univ. p. 589. Tiguri 1545: *in bibliotheca Vaticana Romae feruntur extare quatuordecim libri Sibyllini. est et alterius voluminis ibidem hic titulus: Ex τῶν προφητιῶν Σιβαλλῆς θ' ἄξου τοῦ α'.* Dies letztere indicirt also den Cod. V.

2) Für die erste Ausgabe hat Alexandre die Parisini 2850, 2851 LR, von Alexandre p. XLIV falsch numeriert, den Bodleianus Baroccianus 100 (B) selbst

vor Beginn seines Werkes aufs innigste wünschen, dass der Geist Alexandres mit ihm sei. Die grosse historische Grundlage, die er seiner Arbeit gab, die mannigfachen Untersuchungen über die Vorgeschichte der Sibyllistik, über die ganze antike Orakelerei, über Zeitgeschichte, Apokalyptik, über den Stil, die Sprache, die Metrik dieser Litteratur, alles dies wirkt nicht sowohl durch die erreichten Resultate, als vielmehr durch die Fülle der Gesichtspunkte, durch den praktischen Hinweis auf die allein mögliche historische Behandlungsweise auf den Leser ein. Wer nicht an Alexandre anknüpft, nicht in seinen Bahnen weiter wandelt, dürfte über die Sibyllina kein Urteil fällen. Und wenn man auch, wie schon oben angedeutet, den Wert einer Arbeit nicht nur nach dem nun wirklich auch als sicher ermittelten Resultate, sondern mindestens ebenso nach dem Gewollten oder auch nach dem Geahnten beurteilen soll, auf einem Gebiete wenigstens hat Alexandre, derselbe, der die Frage nach der Überlieferung noch verhältnismässig sorglos behandelte, die absolutesten Ergebnisse erzielt, in der Konjekturekritik. Eine ausserordentlich grosse Menge seiner Vermutungen, die er in eckige Klammern geschlossen in seinen Text aufnahm, haben völligen Emendationswert; dass hier ein Nachfolger mit gleicher Fruchtbarkeit und Sicherheit arbeiten könnte, ist ausgeschlossen. — Ein einheitliches Werk ist freilich das Ganze nicht; mit seinen vielen Nachträgen, Selbstverbesserungen¹⁾, Exkursen scheint es nicht die Hand eines Franzosen zu verraten. Wer also Alexandre benutzen will — und wir raten jedem Kenner dieser Litteratur dringend dazu — der muss zuerst den Text des 1. Bandes, danach die 12 Jahre später geschriebenen *Curae posteriores* (p. 131 sqq.) zu Rate ziehen und schliesslich noch den Text der verkürzten Ausgabe einsehen.²⁾

Während Alexandre am 2. Teile seines Werkes arbeitete, der neben Buch XI–XIV den historischen Kommentar zu dieser ganzen Litteratur bringen sollte, erschien J. H. Friedliebs Buch (ich citiere nur den deutschen Titel): *Die Sibyllinischen Weissagungen, vollständig gesammelt,*

verglichen, für den Vindobonensis XCVI 6 (A) erhielt er eine Kollation durch Kopitar. Für die *Curae posteriores* sah er den Monacensis 312 (H) selbst ein, den Scorialensis II Σ 7 (S) verglich ihm Lozano y Blasco, den Laurentianus plut. XI 17 (F) Fr. del Furia. Dazu konnte Alexandre Randbemerkungen des Bischofs Huet von Abrince, Noten von Dausqueius und auch Hase — Alexandre geniert sich aus besonderen Gründen (*Cur. post.* p. 128) etwas, ihn hier namhaft zu machen — benutzen: dass all dieses Material ihm eigentlich erst *post festum* in die Hände gefallen, ist dem Herausgeber natürlich etwas peinlich.

2) Ich habe nur da, wo es unumgänglich nötig war, Alexandre¹ und Alexandre² unterschieden; eigentlich hätte man ja drei Alexandres trennen müssen.

nach neuer Handschriftenvergleichung, mit kritischem Commentare und metrischer deutscher Übersetzung. Leipzig 1852. Schon 1847 hatte Friedlieb in einer Studie: *De codicibus sibyllinorum manuscriptis in usum criticum nondum adhibitis* u. a. die Handschriften **F**, **H**, **Q** und **V** näher beschrieben; jetzt bemühte er sich „unter behutsamer Anwendung der Conjekturnalkritik“ einen Text herzustellen, dessen Dunkelheit nach Sinn und Ausdruck er durch eine Übersetzung zu erreichen suchte, „welche mehr auf richtige Wiedergabe der Gedanken als auf formelle Vollendung Anspruch macht“. — Es darf nicht geleugnet werden, dass Friedliebs Bemerkungen über die Abfassungszeit und Entstehungsart der einzelnen Bücher noch heute wirklichen Wert besitzen und bei historischen Untersuchungen über dies Gebiet konsultiert werden müssen, und auch die von ihm oder von anderen in seinem Auftrage angefertigten Kollationen (von **QVHAPFRL**) haben als solche Neues gebracht. Aber seine historisch kritische Grundanschauung von der absichtlichen Rätselhaftigkeit der Orakel muss eine durchaus falsche heissen. Friedlieb verzichtete fast auf jede Emendationsthätigkeit von vornherein, obwohl er manche Verbesserung Alexandres aufnahm: das hiess nicht mehr und nicht weniger als die eigene Verständnislosigkeit für die Überlieferung offen bekennen, hiess die sichtende Thätigkeit des Herausgebers zum handwerksmässigen Addieren herabwürdigen. Liest man dazu nun, um nur einige Beispiele herauszugreifen,

III 171: Aber es werden darauf übermüt'ge, unreine Hellenen
Herrschen, ein anderes Volk Macedoniens, das gross
und vermischt ist — — —

oder VIII 432: Und festhält er <d. h. Gott> den rollenden Stab mit
dem schrecklichen Feuer,
Und er mildert das Rollen des furchtbar krachenden
Donners — — —

oder VIII 73: Dann wirst trauern auch du, dass den Glanz der pur-
purnen Streifen
Der Gebieter auszog und einhergeht im Trauergewande,
Stolzes Königreich, du Sprössling der lateinischen Roma...

so weiss man eins mit Sicherheit: die Ausgabe bedeutete einen Rückschritt gegen Alexandre, auf diesem Gebiete hatte die französische Wissenschaft einen bleibenden Erfolg errungen.¹⁾

1) Alexandre urteilt (Cur. post. 128) im ganzen milde über Friedlieb, aber er ist sich doch mit Recht seiner Überlegenheit in allem, was Stilgefühl und Sprachtakt angeht, vollbewusst.

Die nächsten Jahrzehnte brachten dann zumeist eine Anzahl guter Einzelarbeiten. Mit besonderem Lobe ist hier Volkmann zu nennen, der in mehreren vortrefflichen Arbeiten (*De oraculis Sibyllinis dissertatio. Supplementum editionis a Friedliebbo exhibitae. Lipsiae 1853. — Specimen novae Sibyllinorum editionis. Lipsiae 1854. — Lectiones Sibyllinae. Pyricii 1861*) eine Reihe vortrefflicher Emendationen und Vorschläge brachte und besonders die Frage nach dem Werte der drei schon von Alexandre geschiedenen Handschriftenklassen in sehr einsichtsvoller Weise erörterte. Entschiedene Förderung brachten auch die Untersuchungen Badts (*De oraculis Sibyllinis a Judaeis compositis. Dissertatio Vratislaviae 1869. — Ueber das vierte Buch der sibyllinischen Orakel. Vratislaviae 1878*), um von solchen Grössen wie Nauck und Meineke¹⁾ überhaupt nicht zu reden. Eine Ausgabe plante dann wieder Gutschmid, wie wir aus seinen hinterlassenen Papieren, d. h. aus einem Verzeichniss seiner Abweichungen von Alexandres Ausgabe, das Gutschmid Mendelssohn überliess, und aus einer Art Übersetzung ersehen haben, die Rühl mit Recht in Gutschmids kleinen Schriften (IV 222 ff.) veröffentlicht hat.²⁾ Obwohl nun jede der eben genannten Arbeiten, von denen ich keine antiquieren will, grossen, oft hohen Nutzen gebracht hat, so muss hier doch ein bei diesen Studien oft verletztes Gesetz, besonders für jeden Herausgeber mit Energie betont werden: wer die Oracula textkritisch behandeln will, muss ihren historischen Hintergrund kennen; wer sie historisch zu ergründen strebt, muss Handschriftenkritik treiben, darf nicht die Vulgata für verbindlich halten. Im grossen und ganzen eignet sich eben dies Gebiet nicht sehr für „Studien“ und „Beiträge“. Ich möchte dafür einen m. E. schlagenden Beweis anführen. An einer apokalyptischen Stelle heisst es (VIII 194) in den Handschriften:

μή ποτ' ἐγὼ ζῶην, ὅτε ἡ ἰλαρά (ὅτε ἰλαρά) βασιλεύσει . . .

Man hat ἡ ἰλαρά zu halten gesucht, Alexandre erklärte es „*ipsa Roma deliciis affluens*“, andere vermuteten ἡ Ἰταλίη, ἡ ὀργή, θηλυτέρη, μὴ ἰλαρά u. ä. Die Tradition aber, vertreten in einer byzantinischen Apokalypse bei Vassiliev: *Anecdota Graeco-Byzantina* I p. 46 spricht von einer γυνή μισρά ἐν τῇ ἐπεολόγη: damit ist die richtige Lesart

1) Nauck: Kritische Bemerkungen. Berichte der Petersburger Akademie Bd. II—IV. 1859—1880. Meineke: Philologus 1869, S. 577 ff. — Mit wenigen Ausnahmen sind Ludwigs Jahrbücher für klass. Phil. 1878, S. 240 ff.) und Herwendingens (*Mnemosyne* XIX p. 346 ff. — Vorschläge in zwei an Mendelssohn gerichteten Briefen) Versuche eben nur Versuche. — Über die historische Litteratur, über die vortrefflichen Arbeiten Bleeks, Badts, Dechents, Schürers habe ich in den Texten und Untersuchungen zu reden.

2) Nach Rühl fallen beide Arbeiten zwischen 1858 und 1861.

bestimmt, aber auch die Unfruchtbarkeit des Herumkonjizierens bewiesen.¹⁾

Der Tadel der Unvollständigkeit kann auch der nächsten Ausgabe der *Oracula*, von der wir zu sprechen haben, der Arbeit des in der griechischen Epik wohlbewanderten Prager Gelehrten Alois Rzach (*Χρησμοὶ Σιβυλλιακοί. Oracula Sibyllina. Vindobonae. Tempusky. 1891*) nicht völlig erspart bleiben. Ein solches Urteil, das ein Liebhaber der Polemik in Bureschs weder durch Jugend noch durch angemassste Genialität entschuldigten Artikeln weit überboten finden wird²⁾, spreche ich hier nur mit Zögern, nur im Hinblick auf eine Frage von wissenschaftlicher Bedeutung aus. Denn Rzachs Ziel war ja ein durchaus bescheidenes. Er wollte (p. V) nur, zum erstenmale, eine wirklich gesicherte handschriftliche Grundlage geben und eine erschöpfende Sammlung der Verbesserungsvorschläge liefern, und dies Ziel hat er durchaus erreicht und höchst Dankenswerthes geleistet. Gewiss finden sich ja auch in seiner Ausgabe Fehler — in welcher Ausgabe mangelten sie wohl? — auch ist die Nebenüberlieferung, die Clemens, die Constantini oratio ad sanctorum coetum, Theophilus, [Justinus:] Cohortatio ad Graecos bieten, auf ihre handschriftliche Grundlage nicht geprüft worden³⁾, aber das alles thut dem kritischen Werte des Apparates nur verhältnismässig geringen Eintrag. Desgleichen hat Rzach sehr vernünftig, wenn auch nicht abschliessend über das Verhältnis der Textquellen zu einander geurteilt und an mehrere Stellen mit Glück die bessernde Hand gelegt. Der Text selbst ist freilich m. E. nur wenig gefördert worden. Wir bemerkten schon, dass Rzach die ganze Ausgabe nicht auf historischem Fundamente aufgeführt hat. Wie er als Testimonia neben den Bibelstellen fast nur die Citate der apostolischen Väter anführt, ohne z. B. auf die Volkslitteratur der Apokalypsen, d. h. auf Mittelquellen, hinzuweisen, so glaubte er auch wesentlich aus Homer, Hesiod u. a., aus der vornehmen Epik der Kunstdichter

1) Ich fand die Emendation unabhängig von Mendelssohn, in dessen Papieren sie steht.

2) Ich werde diesen unerquicklichen Streit, in dem beide Gegner gelegentlich der Sache nach Recht behalten, der Form nach allein Rzach, natürlich nicht ausführlich als Schiedsrichter behandeln. Buresch hat Recht, wenn er Rzach zu schwache Berücksichtigung der *zōwī* und epische Nivellierung vorwirft, völlig Unrecht aber mit seiner fortgesetzten Betonung des „alexandrinischen“ Dialekts. Der Streit um den Vorzug der drei Handschriftenklassen *Φ*, *Ψ*, *Ω* ist, wie wir sehen werden, z. T. gegenstandslos. Diese unerquickliche Polemik findet sich: Buresch, *Jahrbücher f. Phil.* 1891, S. 529—555. Rhein. Museum 1892, S. 329—358. *Jahrb. f. Phil.* 1892, S. 273—308. *Philologus* 1892, S. 84 ff. 422 ff. — Rzach, *Jahrb. f. Phil.* 1892, S. 433—464. *Philologus* 1894, S. 280—322.

3) Natürlich gilt dies nicht von der Überlieferung der *Institutiones divinae* des Laktanz, deren Lesarten Brandt Rzach mittheilte.

dem Texte aufhelfen zu können, und hat damit diesen zwar historisch äusserst wichtigen, aber sonst doch höchst dürftigen Volkspoetastern, die mit den Verfertignern später Steinepigramme, mit den Versen der Zauberpapyri auf einer Stufe stehen, ein Gewand angezogen, in dem die armen Schelme sich überall recht beengt fühlen müssen. So kommt es auch, dass wir die im Anhange massenhaft aufgeführten *Loci similes* zwar durchaus nicht für völlig entbehrlich halten müssen, wohl aber hier des Guten viel zu viel geschehen glauben. Die Sibyllina sind eben ein Corpus, sie stellen mindestens in jedem Buche, wenn nicht schon in einzelnen kleinen Teilen der Bücher gesonderte Individualitäten von sehr verschiedenem Bildungsgrade dar, die man nicht nach epischem Richtmasse abhobeln darf, ohne einen schweren historischen Fehler zu begehen. Die weiteren Studien, die Rzach im Anschlusse an seine Ausgabe veröffentlichte, können denn auch, abgesehen von einer handschriftlichen Mitteilung, unser Urteil nicht ändern.¹⁾

Gleichzeitig mit Rzach bereitete Mendelssohn und Buresch eine Ausgabe vor. In einem vortrefflichen Artikel²⁾, der eine Anzahl Emendationen brachte, hatte Mendelssohn die weitausgreifende Aufgabe, die eine Edition der Oracula stelle, präzisiert und damit sich als würdigen Erben Alexandres zu erkennen gegeben. Der Tod hat ihn dann zum grossen Schaden der Wissenschaft verhindert, das aufs glücklichste begonnene Werk zu vollenden. Ein ähnliches Schicksal traf Buresch: auch sein Leben lief ab, ehe er den Plan der Edition zur Ausführung bringen konnte. Sein Handexemplar der Rzachschen Ausgabe liegt vor mir: es ist bedeckt mit zahlreichen kritischen und auch historischen Bemerkungen, und manche Emendation, manchen glänzenden Einfall habe ich hier noch gefunden. Aber zu sehr beherrscht ihn, wie oben schon erwähnt, die Vorstellung vom alexandrinischen Dialekt. Wo Rzach aus Homer bessern zu dürfen glaubte, da sucht er Panacee aus der Septuaginta und bei Manetho (vgl. besonders: Philologus 1892. S. 84 ff.). Die eingehende Kenntnis der theologischen Litteratur steht dem Verfasser des „Klaros“ auffallenderweise nicht zur Seite.³⁾

1) Wiener Studien 1892, 18—34. 1893, 77—115. — Neue handschriftliche Mitteilungen bringt Rzach: Philologus 1893, S. 318 ff.

2) Philologus 1890, S. 240 ff.

3) Nur in einer kurzen Anmerkung kann ich hier Blass' Behandlung der Bücher III—V der Sibyllinen (Kautzsch: Die Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments II 177 ff.) berühren. Neues hat diese Teilausgabe, wenn man seine Übersetzung so nennen kann, nicht gebracht, auch wohl nicht bringen sollen. Charakteristisch ist die verächtliche Art, mit der der Bearbeiter von seinem Stoffe redet, demselben, der durch Jahrhunderte hindurch eine ungeheure litterarische und moralische Wirkung geübt hat.

Auch die vorliegende Ausgabe darf sich nicht im entferntesten vermessen, das Prädikat „abschliessend“ auf sich anwenden zu wollen. Die Überlieferung des Textes ist eine geradezu grauenhaft verwahrloste; es sind altgriechische Orakel durch verständnislose Juden Hände gegangen und in ärgster Verstümmelung auf uns gekommen (vgl. III 337—349, 433—488); jüdische und christliche Sprüche wurden, bald korrupt, von der Nachwelt bis zur Unkenntlichkeit ruiniert. Selbst eine intensive Beschäftigung mehrerer Jahre kann im besten Falle oft nur zeigen, wo der Fehler liegt; das Finden der Emendation ist nicht selten nur ein zufälliges Glück. Professor U. v. Wilamowitz-Möllendorff las mit mir die Druckbogen, eine Güte, für die ich ihm hier den wärmsten Dank sage. Die Bogen bedeckten sich mit einer Unzahl von Ausstellungen, Fragezeichen, Verbesserungen, Vorschlägen. Einiges hatte ich schon früher selbst gefunden, dann aber riss mich der Strudel dieser Litteratur wieder in seine trüben Wirbel, ich gab das richtig Erkannte wieder auf und verlor so oft allen Halt. Wie sehr aber diese energische Mitarbeit dem Texte aufgeholfen hat, wird jeder Kenner dieser Dinge sehen. Doch noch lange lesen wir nicht die Orakel so, wie jedes einzelne gemeint war; in vielen Fällen werden wir überhaupt nicht dazu kommen, weil es uns an den nötigen Heilmitteln, dem historischen Materiale fehlt. Das Ziel der Ausgabe konnte in textkritischer Hinsicht also nur sein, dem Leser einen von subjektiven Einfällen möglichst freien Text zu bieten und dem, der sich mit diesen Dingen beschäftigt, nicht etwas angeblich Sicheres zu unterbreiten. So sind denn auch nur die absolut sicheren Emendationen der früheren Herausgeber und eine Anzahl solcher, die Mendelssohn, Buresch, Wilamowitz u. a. gefunden haben, ganz wenige nur der von mir ermittelten und von Wilamowitz gebilligten in den Text gekommen. Andere, die ich ebenfalls für richtig hielt, aber doch nicht für ganz und gar verbindlich, habe ich durch gesperrten Druck in den Anmerkungen hervorgehoben. Nicht selten ereignete es sich auch, dass ich die gleiche Beobachtung wie Mendelssohn, Buresch und Wilamowitz unabhängig von diesen gemacht hatte. Ich habe dann, um dies Verhältnis zu bezeichnen, meinen Namen ruhig zu dem anderen gesetzt. — Selbstverständlich unterliess ich es, im Apparate die Fehler einzelner Handschriften jedesmal zu bemerken; denn es kommt hier fast nur auf die Lesart der bestehenden Handschriftenklasse, auf die Hervorhebung der ganzen Überlieferung an.

Besondere Sorgfalt verwendete ich auf den historischen Apparat. Ich bemerkte schon, dass es nicht geht, die Ausgabe nur durch Fontes und Testimonia, Bibelstellen und Citate auszustatten; das hiesse in diesem Falle schematisieren. Die Sibyllistik ist in wesentlichen Tradition;

dem muss man Rechnung tragen. Es ist fast nie eine bestimmte Apokalypse, ein uns bekanntes kanonisches oder apokryphes Evangelium abgeschrieben oder benutzt worden, sondern es finden sich die mannigfachsten Berührungen bald mit irgend einer sehr bekannten, bald einer ganz entlegenen Apokalypse, Anklänge an Apokrypha, nicht deren Kopien; der ganze religiöse Bildungszustand damaliger Menschen, der nicht in einzelne Quellen aufzulösen ist, liegt vor uns. So habe ich denn nicht nur magere Stellen angemerkt oder ausgeschrieben, sondern oft mit verbindenden Erklärungen auf Traditionsreihen und gelegentlich auch Traditionsentwicklungen hingewiesen. Da diese Dinge im allgemeinen feststehen, da z. B. über den Übergang einer Anschauung aus dem Stoicismus zum Judentum und von da zum Christentum ein wirklicher Zweifel nicht obwalten kann, so werden solche Bemerkungen den Stempel des Subjektiven in den Augen der Wissenden wohl nicht mehr tragen. Vermieden habe ich deswegen natürlich, zu irgend einer Streitfrage, z. B. der nach dem Charakter des Aristobul, durch einen Ausdruck Stellung zu nehmen. — Der historische Apparat sollte im weitesten Sinne ein litterarischer sein. So gehörten denn zu ihm auch die Hinweise auf Muster aus früheren Büchern, auf Nachahmungen aus späteren, zugleich auch auf etwaige Entlehnungen aus heidnischer Litteratur. Dabei konnte es nicht ausbleiben, dass manche Stelle auf einer Seite zweimal erscheint: einmal im historisch-litterarischen Apparat als Beleg für die Wiederholung einer Anschauung, dann auf derselben Seite auch im kritischen Apparat als Beleg für die Wiederholung schriftstellerischer Form, als Unterstützung also auch der Emendation.

Noch eins über die rein historischen Stücke. Die Sibyllinen sind, soweit sie an die alte griechische Sibylle Anschluss nehmen, also τέρα und παθήματα gleich den heidnischen Prophetinnen verkünden, sehr wenig geistlichen Charakters, und hier fehlen oft genug alle Belege der Litteratur. Ich habe zu diesen Prophezeiungen nur selten etwas bemerkt. Die Bücher XI—XIV, die meist in diesen Stoffen schwelgen und darum, nicht weil sie, wie man gemeint hat, erst sehr spät fallen, von den Kirchenvätern nicht benutzt werden, haben somit keinen oder nur sehr selten, wenn mir wirklich etwas sehr wichtig erschien, einen Kommentar erhalten. Über diese Bücher sollen die Texte und Untersuchungen das Nötige bemerken.

B. Die Handschriften und die Überlieferung der Oracula Sibyllina.

1. Die Handschriften.

Die Handschriften oder handschriftlichen Hilfsmittel, die bei der vorliegenden Ausgabe zur Verwendung kamen, zerfallen, wie schon lange feststeht, in drei Klassen, über deren Wert und Verhältnis untereinander später noch die Rede sein soll. Die erste Klasse, von Rzach Ω genannt, zählt diese Vertreter:

1. Codex Ambrosianus E 64 super. (**M**), eine Handschrift des 15. Jahrhunderts; er enthält die Bücher θ' (d. h. VI. VII 1. VIII 218—428) und $\iota\delta'$ (d. h. XIV) und ist nach A. Mai von Rzach 1885 zu Mailand verglichen.
2. Codex Vaticanus 1120 (**Q**), aus dem 14. Jahrhundert, ähnlich wie M die Bücher θ' (VI. VII 1. VIII 218—428), ι' (d. h. IV), $\iota\alpha'$ — $\iota\delta'$ (XI—XIV) enthaltend, an einigen Stellen beschädigt und auch unvollständig, denn es fehlen XII 259—XIII 6. XIV 147—167 durch die Unachtsamkeit des Schreibers. Nach Mai und Keil, der für Friedlieb eine Kollation von IV. VI. VII 1. VIII 218—428 fertigte, hat Rzach die Handschrift 1885 in Rom ganz verglichen.
3. Codex Vaticanus 743 (**V**), aus dem 14. Jahrhundert; er enthält dieselben Bücher wie Q, dazu noch ein Stück des Buches $\iota\epsilon'$ (d. h. VIII 1—9 zu Anfang). Nach Mai und Keil, der für Friedlieb dieselben Stücke wie in Q kollationierte, hat Rzach die Handschrift 1885 in Rom verglichen.
4. Codex Monacensis gr. 312 (**H**), im Jahre 1541 von Michael Rosaitos geschrieben laut Unterschrift: *μχαλὴ ὁ ῥωσῶντος ἑλλην ἐκ χορῶννης ἔγραφε. αἰμα q ιαν¹⁵⁴¹*. Der Codex, früher der Electoralis bibliotheca der Herzöge von Bayern angehörig, ist ohne Versabsetzung mit sehr vielen Abkürzungen geschrieben, ι subscriptum fehlt häufig, die Accente sind oft falsch. Verglichen hat die Handschrift, die die gleichen Stücke wie V enthält, zuerst Friedlieb, danach Alexandre, dann Rzach in Prag zweimal, in den Jahren 1886 und 1888, endlich 1889 in Dorpat Mendelssohn, der Friedliebs sorgfältige Arbeit rühmt. Die Kollation hat mir unter den anderen Papieren Mendelssohns vorgelegen.

Die zweite Klasse, von Rzach mit Φ bezeichnet, zählt als Repräsentanten:

1. Codex Vindobonensis hist. gr. XCVI 6 (**A**), aus dem 15. Jahrhundert, einst Antimaco gehörig; er enthält den Prolog und Buch I—VIII 485. Zuerst verglich Antimaco die Handschrift, dann für Alexandre Kopitar, ferner Friedlieb, endlich Rzach zweimal, 1886 und 1888, in Prag. Der Codex ist ziemlich liederlich geschrieben, die Wortenden sind zuweilen verstümmelt, weil der Schreiber die Abkürzungen seiner Vorlage nicht verstand, öfter sind zwei Verse in einen zusammengezogen, einmal (III 646—675) ist eine ganze Seite überschlagen worden, ein andermal sind Verse unnötigerweise zweimal geschrieben (III 622—640 noch einmal hinter 725).
2. Codex Monacensis 351 (**P**), früher in Augsburg, wo Betuleius aus ihm die Editio princeps machte und ihn mit Anmerkungen, wesentlich aus Laktanz, versah. Die Handschrift stammt aus dem 15. Jahrhundert und enthält den letzten Teil des Prologs, wo sie über die Verse εἰς θεός, ὅς . . . (Prolog S. 5) die Überschrift setzt:

CIBYΛΛAC BIBΛION A^{top} ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΑΝΑΡΧΟΥ ΟΘΕΥ¹ 1.

dann Buch I—VIII 485.²) Das *ι* subscriptum fehlt überall, auch Accente und Spiritus sind oft fehlerhaft gesetzt. Der Codex ist in neuerer Zeit von Friedlieb, und zwar sehr sorgfältig, von Volkmann, zweimal von Rzach (1886 und 1888) und zuletzt 1889 wieder von Mendelssohn verglichen worden, dessen Kollation mir vorliegt.

3. Codex Scorialensis II Σ 7 (**S**), aus dem Ausgange des 15. Jahrhunderts; er enthält den Prolog, wo er an gleicher Stelle wie P ähnlich schreibt: (ὡς ἔβόηθει μοι) οἱ τῆς σιβύλλας χορημοὶ σιβύλλας βιβλίον α περὶ τοῦ ἀναρχοῦ θεοῦ. dann Buch I—VIII 485: danach folgt [Phokylides.] Die Handschrift verglich für Alexandre Saturninus Lozano y Blasco, und für mich kollationierte Herr Dr. B. Violet in liebenswürdigster Weise einige Stellen, aus denen ich Aufschluss über das Verhältnis der Handschrift zu den anderen zu gewinnen wünschte. Ich erfahre aus seinen Bemerkungen, dass auch diese Handschrift kein *ι* subscriptum hat.
4. Codex Bodleianus Baroccianus 109 (**B**), aus dem Ende des 15. Jahrhunderts; er ist sehr lückenhaft; es fehlt der Prolog und das

1) In meiner Ausgabe steht fälschlich BIBΛION ohne Accent.

2) Den thörichten Fehler meiner Ausgabe S. 142 im Handschriftenverzeichnis zu Buch VIII notiert der Überblick der Berichtigungen.

Stück zwischen I 381 und III 106, sonst giebt er dieselben Stücke wie APS. Verglichen ist die Handschrift von Alexandre in England.

5. Den Codex des Pithoeus, den Opsopoeus benutzte (p), jetzt unbekannt.
6. Den Quaternio des Ranconet (r), III, 47—303 enthaltend, ebenfalls jetzt verschwunden und gleich p für uns unkontrollierbar und somit fast wertlos.

Die dritte Klasse, bei Rzach ψ genannt, wird vertreten durch:

1. Codex Florentinus Laurentianus plut. XI 17 (F), geschrieben im 15. Jahrhundert. Er enthält Buch VIII ganz mit der Subscriptio: *στίχοι φβ̄ ἐκ τοῦ πρώτου λόγου*, dann Buch I und II (mit den Phokylidea), mit der Subscriptio: *στίχοι ψμς* und einer *ἀντίρρησις*, Buch III mit der Subscriptio *στίχοι αλδ*, IV mit der Subscriptio *στίχοι ρα'*, V mit der Subscriptio *στίχοι φλ̄η*, VI: *στίχοι π̄η*, VII: *τέλος τῶν σιβυλλιακῶν ἐκλογῶν· στίχοι ρζα*. Der Schreiber hat nach V 245 die Verse 228—237 wiederholt¹⁾ und dabei sich auf interessante Weise entschuldigt:

*ἔγκλημα μηδεὶς τῷ γραφεὶ προσαπτέτω
ταῦτὸ γραφοῦντι τῆς γραφῆς τῇ συνθέσει.
ἔσφαλμένω γὰρ αὐτὸς ἐντυχὼν ἀντιγράφω
κατ' ἐκείνο γέγραφα καὶ δὲ οὐκ ἐγκαλεῖσθαι.*

Verglichen hat die Handschrift zuerst Friedlieb, dann für Alexandre Furia, danach zweimal 1885 in Florenz Rzach.

2. Codex Parisinus 2851 (R), aus dem Ende des 15. Jahrhunderts. Er enthält VIII ganz mit der Subscriptio *ἐκ τοῦ πρώτου λόγου στίχοι φβ̄*. I und II mit den Phokylidea, danach die Subscriptio: *ἐκ δὲ τοῦ δευτέρου λόγου στίχοι ψ.ν.η* und die *ἀντίρρησις*, III: *ἐκ δὲ τοῦ τρίτου λόγου στίχοι· αλδ*. IV: *ἐκ τοῦ τετάρτου λόγου στίχοι ρ.π.α* V 1—106. Die Handschrift ist verglichen nach Opsopoeus von Alexandre, von Gildemeister für Friedlieb, für Rzach 1887 von O. Kleiber. Mit Recht hielt aber, wie es sich unten noch weiter zeigen wird, Mendelssohn eine Neukollation für nötig, die indes zufällig schon von zwei jungen Pariser Philologen, S. Chabert und H. Pernot, im Jahre 1889 angefertigt worden war. Aus der ausführlichen Beschreibung der Handschrift entnahm ich als wichtig nur dies, dass das ι subscriptum

1) Rzach sagt p. XI: V 425, doch vgl. Friedlieb S. LX.

sich nur hier und da bei Verben, dagegen regelmässig in der Dativform findet.

3. Codex Parisinus 2850 (L), im Jahre 1475 von Demetrios Leontaris geschrieben laut der Subscriptio am Ende des Buches: *Ἐγράφη τὸ παρὸν βιβλίον τῆς σιβύλλης ἐξ ἐπιτροπῆς τοῦ ἐξοχωτάτου κ̅̅̅ρίου μισερ̅̅̅ Ἀντωνέλου δε π̅̅̅τρούτζιοις, καὶ μεγάλου σεκρεταρίου, διὰ συνδρομῆς καὶ ἐξόδου. τοῦ τετιμημένου ἀρχοντος, μισερ̅̅̅ ἀντωνίου γονιδάνου, καὶ πρώτου τοῦ ἱεροῦ κονσιλίου. διὰ χειρὸς ἐμοῦ δημητρίου τοῦ λεοντάρη, ἐνεκεν ἀγάπης, καὶ χρεούς· τῶν προλεχθέντων παν' ὑπερεταῶν ἀρχόντων· ἐν μηνὶ σπτεβρίῳ, κβ' ἰνδικτ. (mit Compendium) τοῦ ς Θ π τ; ἔτους. — Die Handschrift enthält die Bücher: VIII mit der Subscriptio: *στίχοι φ̅̅̅β̅̅ ἐκ τοῦ λόγου τοῦ πρώτου. I und II: στ̅̅ι φ̅̅κ (und die ἀντίρρησις). III: λόγος τέταρτος: στίχοι αλδ. IV: λόγος πέμπτος στίχοι ρ̅̅π̅̅α. V: στίχοι ψλ̅̅η. VI: στίχοι κ̅̅η. VII: τέλος τῶν σιβυλλιακῶν ἐκλογῶν· στίχοι ρ̅̅ξ̅̅α. — Nach V 245 zeigt sie ähnliche Anordnung wie F. Sie ist verglichen worden zuerst von Alexandre, dann teilweise für Friedlieb von Gildemeister, danach 1887 von Kleiber für Rzach und endlich von Schülern der Ecole des Hautes Etudes für Mendelssohn. Es fehlt jedes ι subscriptum.**
4. Codex Toletanus aus der Biblioteca del Cabildo de la Santa Iglesia Catedral 8^o. 99. 44. (ich nenne ihn T), etwa um 1500. Er enthält nach dem Katalog *Grammatica Griega*, danach die Oracula. Die Bücher stehen in der Reihenfolge von FRL, die Subskription von VIII ist = L, von I und II = F, von III. IV = FL und L. Mit V 482 bricht die Handschrift ab. Das ι subscriptum fehlt überall. Der Text ist mit lateinischen Rand- und Zwischennoten versehen. Der Codex ist gefunden worden von Dr. B. Violet, der mir auch aufs freundlichste einige Stellen kollationiert hat; eine eingehende Vergleichung war unnötig, da aus diesem Ψ-Texte weder für die Textgeschichte noch gar für die Emendation etwas zu gewinnen war.

Der Codex Gallaei kümmert uns hier wenig; er ist, wie Alexandre schon zeigte, ein trügerischer Schatten. Von grosser Wichtigkeit sind die Excerpthandschriften. Da haben wir denn:

1. Codex Parisinus 1043 (Fol. 76 verso) für V 93 (93 fehlt in ΦΨ, 98 in Cod. Paris.) bis 111, woran sich eine *ἐκμνησεῖα* schliesst, danach für IV 179—185. 187. 189. 190, freilich aus einer Sekundärquelle entnommen, den Constitutiones Apostolorum.

Wessely sah für Rzach 1888 die Handschrift ein. Ebenfalls aus dieser Nebenüberlieferung stammt das Excerpt

2. Der Codices Vaticanus 1357 Fol. 54 *verso* und 573 Fol. 359 *recto*. Sie enthalten VIII 217—250. In beiden Handschriften wird der Text eingeleitet durch die Bemerkung: *συνέλλης ἐρυνθραίας ἱερείας ἀπόλλωνος ἀπόφθεγμα περὶ τοῦ μέλλοντος αἰῶνος*. Vatic. 1357 hat am Schlusse: *ταῦτα ἱστορεῖ ὁ καισαρείας εὐσεβείως ὁ παμφίλου ἐν τῷ λόγῳ, ὃς ἐκλήθη βασιλικός*. Rzach veröffentlichte die Stücke im Philologus 1893, S. 318 ff.

Damit sind wir bei der sonstigen Überlieferung der zahlreichen Citate angelangt. In erster Linie steht hier Laktanz. Seit 1890. 1893 liegt die treffliche Ausgabe Brandts hier vor, die uns für die Textgeschichte der Sibyllina wichtige Aufschlüsse gebracht hat. Darüber wird gleich die Rede sein. Dasselbe Lob muss der Ausgabe des Athenagoras von E. Schwartz, Lagardes Constitutiones Apostolorum, Bureschs Theosophia ausgesprochen werden. Für manch andere Quelle aber fehlt uns noch ein sicher beglaubigter Text, doch hatte Herr Professor E. Schwartz die Güte, mir für Theophilus: ad Autolyicum und [Justinus]: Cohortatio ad Graecos, Herr Prof. I. A. Heikel für Eusebius: Constantini Oratio ad sanctorum coetum, Herr Dr. O. Stählin für Clemens Alexandrinus das Nötige mitzuteilen.¹⁾ Danach stellt sich für Theophilus die Sache so, dass nur der Marcianus 496 aus dem 11. Jahrhundert in Betracht kommt. Die Fragmente 1—3 erscheinen ohne Versabsetzung. Korrigiert ist der Codex von einer Hand des 15. Jh. Der Codex Bodleianus ist nur eine Abschrift davon. — Für [Justin] ist von Wert nur der Parisinus 451 des Arethas vom Jahre 914, alle anderen stammen aus ihm. Eusebius liegt in zwei besseren Handschriften, dem Vaticanus 149 des 11. und dem Moscoviensis 50 desselben Jahrhunderts vor. der Marcianus 339 (13. Jh.) ist schlecht und der Parisinus 1439 (16. Jh.) interpoliert. Einfach gestaltet sich auch das Verhältnis bei Clemens. Hier gilt nur der Parisinus 451, zwei andere Codices, der Mutinensis III. D. 7 (11. Jh.) und der Laurentianus V. 24 (11. Jh.) stammen aus dem Parisinus.

2. Die Überlieferung.

Ein Blick nur auf irgend eine Seite unseres Textes lässt einen Zustand der Überlieferung erkennen, der fast eines Schreckenswortes wert ist.

1) Für VI 26 = Sozomenos: hist. eccles. II 1 habe ich handschriftliche Lesarten zu beschaffen nicht für nötig gehalten.

Aber von Bedeutung ist, dass auch schon das Altertum manche Stelle korrupt gelesen zu haben scheint. So findet man III 356f. in den Handschriften:

(ὃ χλιδανὴ ζάχρυνσε) Λατινίδος ἔκγονε Ρώμης
παρθένε . . .

Ich habe verbessert Λατινίδος ἔκγονε Ρώμῃ, denn die Jungfrau ist die Stadt Rom selbst. Diese Lesart aber existierte schon im 2. Jh. n. Chr., denn der Sibyllist von VIII 75 verwendet sie in anderem, besseren Sinne: ὁ βασιλεὺς μεγάλανχε, Λατινίδος ἔκγονε Ρώμης. Ebenso falsch bietet III 424 die Überlieferung σαφῶς, wo Alexandre richtig σαφῶς schreibt, aber σαφῶς hat auch der späte Sibyllist XI 167 gefunden, wie er XII 266 ἀστήρ aus IV 119 Ω entnahm. Weiter findet man VIII 171 die korrupte Lesart:

τρεις Ρώμῃ Ὑψιστος ἄγοι οἰκτρὴν τότε μοίρην,

woraus ich οἰκτρῇ τότε μοίρῃ gemacht habe. Aber denselben fehlerhaften Akkusativ las Buch XIV 303 (264).

Die Handschriften nun und ihr Verhältniß zu einander, ihre Beglaubigung oder Widerlegung durch die Citate der Kirchenväter hier abzuhandeln, würde ein etwas äusserliches Verfahren bedeuten: wir müssen vielmehr versuchen, in das ganze Wesen dieser Litteratur einen Einblick zu gewinnen. Da ist es denn von vornherein notwendig, was bisher noch zu wenig betont worden ist, zu konstatieren, dass es sich hier nicht um die Entwicklung einer wirklichen Textgeschichte handeln kann, vor allen Dingen, dass die vielfach übliche Stammbaummethode in ihren letzten Konsequenzen hier wohl versagen würde. Es handelt sich um ein Stück der Volkslitteratur, die nun einmal nach ihren dunkeln Ursprüngen und mannigfachen Verzweigungen und auch Erweiterungen in keiner Weise als Einheit zu behandeln ist. Wir können zwar deutlich Recensionen scheiden und ganz allgemein, wie sich noch zeigen wird, eine als die bessere bezeichnen, aber recht oft auch bietet die jüngere und sonst schlechte Recension gute Lesarten da, wo die alte und sonst bessere korrupt ist. Es ist also unmöglich, strikt einer Recension zu folgen, die Frage nach dem grösseren Werte von Ω, Φ, Ψ ist, wie auch Mendelssohn schon erkannt hat, ziemlich gegenstandslos, wir kommen im besten Falle zu einem Mischtext, und eine wirkliche Geschichte der Überlieferung lässt sich nur teilweise gewinnen.

Wir werden das zwar alles noch an den Sibyllinen selbst im einzelnen kennen lernen und den Beweis für das eben ausgesprochene Prinzip aus ihnen erbringen, es bleibt aber immerhin von Wert, einmal einen Blick auf die Parallellitteratur zu werfen. Ich will gar nicht

einmal von der Pseudo-Orphik bei [Justin]: *Cohort. ad Graec.* 15. *de monarch.* 2, Clemens: *protr.* p. 21. 22. *strom.* V p. 250. 259, Aristobul bei Euseb. *Praep. ev.* XIII, 12, 5 reden, da wir ja durch Elter¹⁾ den Weg der Fälschung kennen gelernt haben, also hier einmal Älteres und Jüngeres mit Händen greifen können. Instruktiver ist ein Beispiel aus der Litteratur der Zauberpapyri, deren ganzer historischer Charakter, abscheuliche Gedichte durchsetzt mit Reminiscenzen aus guter Poesie, für die richtige Beurteilung der Sibyllistik überhaupt von grösserem Werte ist, als man bisher beobachtet hat. Da lesen wir nun in dem Pariser Papyrus der Bibliothèque nationale V. 2733 (Wessely: *Denkschriften der Wiener Akademie.* Philos.-histor. Klasse. Bd. XXXVI, S. 113:

αρχία συρίζοντες ἐπὶ φρεσὶ θυμὸν ἔχοντες οἱ δὲ ἀνεμῶν εἰδωλὸν ἔχον^{τ·ι}.

Hier wird also mit Bewusstsein ganz gewissenhaft eine andere Version unterschieden. Kein Mensch wird aber, ganz abgesehen von der gänzlichen Gleichgültigkeit dieser Bettellitteratur, je die Frage aufwerfen, „welche Lesart hier die bessere sei.“

Zunächst gilt nur, dass Laktanz einer der wichtigsten Zeugen für unseren Text ist. Durch das Alter seiner Handschriften bietet er die besten Belege oder Widerlegungen des von den Sibyllencodices gegebenen Textes. Was las er nun? Das muss zuerst beantwortet werden. Aus Laktantius erfahren wir Genaueres über den früheren Zustand der Sibyllina (*div. inst.* I 6, 13): *harum omnium Sibyllarum carmina et feruntur et habentur, praeterquam Cymaeae, cuius libri a Romanis occultantur nec eos ab ullo nisi a quindecimviris inspicere fas habent. et sunt singularum singuli libri: quos, quia Sibyllae nomine inscribuntur, unius esse credunt, suntque confusi nec discerni ac suum cuique adsignari potest nisi Erythraeae, quae et nomen suum verum carmini inseruit et Erythraeam se nominatui^r praefata est, cum esset orta de Babylone.* Die hervorgehobene Stelle findet ihre Bestätigung durch III 809—814, und da die bei Laktanz erscheinenden Citate aus der Erythräa mit Ausnahme zweier Stellen sich alle im 3. Buche finden, so ist nicht anzunehmen, dass er, wo er die Sibyllen selbst aufschlug, sehr viel mehr als wir besessen hat.²⁾ Jedenfalls hat er auch das 8. Buch mit denselben Versen begonnen wie wir (1—3: *hoc modo exorsa est*).

1) *De gnomologiorum Graecorum historia atque origine.* part. V. *De Justino monarchia et Aristobulo Iudaeo* p. 149 sqq. Christ: *Philologische Studien zu Clemens Alexandrinus.* Abhandlungen der Bayerischen Akad. der Wissensch. I. Kl. XXI. Bd. III. Abth. S. 30 ff.

2) Laktanz nennt allerdings zweimal III 545 ff (ich citiere immer nur nach Sibyllenbüchern) und 652 f. die Sibylle ohne den Zusatz der Erythräerin. Anderer-

Wie sieht nun diese Quelle aus, deren älteste Handschriften auf das 6. bis 7. Jahrhundert zurückgehen? Gewiss, auch diese hat ihre schweren Fehler.¹⁾ Aber im allgemeinen wird man doch sagen können, dass Laktanz, von dem Buresch s. Z. einfach genug gar nichts wissen wollte, eine reinere Form darbietet als die anderen Textquellen. So habe ich, von Wilamowitz angeleitet, darauf hingewiesen, dass III 762 f. die Lesart unserer Hss. falsch den Plural *φεύγετε* setzt, wo Laktanz, der vermutlich V. 762 gar nicht kannte, richtig *φεῦγε* hat. Ebenso lesen *ΩΦΨ* Constant. orat. VIII 242 *βασιλῆες*, was hier gar keinen Sinn giebt, anstatt wie Laktanz allein richtig *βασιλῆος*. Ähnliche Fälle, die ich nach ihrer Wichtigkeit ordne, sind:

VIII 205 *νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται* Lakt. ausgelassen von *ΦΨ*.

V 359 *φῦλον ἀναιδές* Lakt. *πάντας ὀλέσση* wiederholt aus V. 358 *ΦΨ* (ohne Laktanz könnten wir vergeblich nach dem Richtigen suchen!).

282 *ἡδ' ἀπὸ πηγῆς* Lakt. *καὶ διὰ γλώσσης* (aus V. 240) *ΦΨ*.
359. 360 Lakt. 360. 359 *ΦΨ*.

281 *εὐσεβέων δὲ μόνων ἁγία χθὼν πάντα τὰδ' οἶσει* Lakt.
Die ganze andere Überlieferung glossiert schon das *εὐσεβέων*:
ἐβραίων δὲ μόνων ἡ χθὼν ἁγία ἐστὶ πάντα δ' οἶσει Ψ
ἐβραίων δὲ χθὼν ἁγία ἐστὶ πάντα τὰδ' οἶσει A
ἐβραίων δὲ χθὼν ἁγία ἔστι πάντα δ' οἶσει PSB.

III 743 *μεγάλη κρίσις ἡδὲ καὶ ἀρχή* Lakt. *ἀγαθὸς μέγαλοιο κατ' ἀρχήν (καταρχήν) ΦΨ*.

seits aber nennt er auch die Erythräa für Fragm. 1, 5 f. 3, 1 f., aber hier schöpft er aus Theophilus, der hier nicht die Sibylle selbst las, wie ich in den T. u. U. zeige. Mit der Erythräa aber soll man überhaupt kein unnützes Spiel treiben, auch Eusebius: *Constant. or.* 18 nennt die Erythräa für VIII 217 ff., ebenso (21) für Fragm. 8 und sogar (18) für die 1. Sibylle V. 287 f. Welche Quelle Laktanz für die Sibyllen benutzt hat, ist schwer zu sagen; er wird sicher die Bücher selbst aufgeschlagen haben, aber wie er Theophilus ausschrieb, so kann er auch noch andere Vermittlung gebraucht haben, z. B. für Fragm. 4—6. Vgl. die T. u. U. Aus solcher Zwischenquelle mag er auch *div. inst.* V 13, 21 schöpfen, wo der Satz: *quos Sibylla Erythraea vocat; et ἀρόητον vocat* gar keine richtige Beziehung auf irgend eine Sibyllenstelle — ich habe den Satz zu VIII 397 in Parenthese citiert — findet.

1) So ist der Vers III 742 interpoliert, *ΦΨ* lassen ihn mit Recht aus; VIII 290 bietet Laktanz falsch (vgl. Augustin) *ἀπλῶς ἀγνὸν τότε νῶτον*; VI 23 *παίζοντα θνητοῖο (θνητοῖς) νοήμασιν*. V 282 hat Laktanz falsch *μελισταγέης*, III 794 scheint er für *ἅμ' ἀσπίων* gelesen zu haben *ἅμα τῆσιν*, obwohl dies nicht ganz feststeht; auch VIII 326 ist aus der handschriftlichen Überlieferung Laktanz' Schreibung nicht zu ermitteln, noch VIII 299 die Quelle des Fehlers *ὅτ' ταῦτα πάντα* ersichtlich. Ein gewisser Trug scheint mir III 775 in *ἄλλον* vorzuliegen; über III 27 vgl. die T. u. U.

- III 764 ἄρσενος ἄκριτον εὐνήν Lakt. ἀκρίτον ἄρσενος εὐνήν ΦΨ.
 VIII 260 θεοῦ παλάμαις ἀγίαισιν Lakt. θεοῦ παλάμησιν Ω, ausgelassen von ΦΨ.
 414 ἀναστήσω Lakt. ἀναστήσει ΦΨ.
 III 775 πιστοῖς ἀνδρεσσι Lakt. πιστὸν ἄνδρα ΦΨ.
 VIII 305 τὸ πέτασμα καὶ Lakt. (Augustin.) τὰ πετάσματα Ω τὸ καταπέτασμα καὶ ΦΨ.
 VI 15 πῆρης Lakt. σπείρης Ω ῥίζης ΦΨ.
 IV 43 ἐν πυρί Lakt. ἔμπαλι(ν) ΩΦΨ.
 III 818 θεοῦ μέγαλοιο Lakt. θ. μεγάλην δὲ ΦΨ.
 V 108 καὶ κέν τις Lakt. κᾶκεῖ (κᾶκεῖ) τις ΦΨ Paris Exc. καὶ κισσίς ΦΨ an 2. Stelle.
 110 κρίσις ἔσται ὑπ' ἀφθίτου Lakt. κρίσις ἔ. ἀπαμφοῖτου Par. Exc. τέλος ἔ. ἀφθιτον ΦΨ.
 III 794 σὺν βρέφεσιν τε Lakt. καὶ βρεφέεσσι Φ βρεφέεσσί τε Ψ.
 VIII 48 καύχημα τάφους Lakt. καύχημα τάφω Ψ τάφου καύχημα Φ.
 IV 52 πολίεσσι Lakt. πόλεσι Ω πόλεσιν τε ΦΨ.
 III 788 ἄμμιγ' Lakt. ἄμμιν Φ ἄμα Ψ.
 IV 42 ἀσεβεῖς θ' ἄμα Lakt. ἀσεβεῖς ἄμα τ' ΩΦΨ.
 VIII 274 εἰρήνης Lakt. εἰρήνη Ψ εἰρήνην Ω εἰρήνη Φ.
 III 27 τύπον μορφῆς Lakt. τύπον μορφὴν Ψ μορφὴν τύπον Φ.
 VIII 82 ὁ παντοκράτωρ Lakt. παντοκράτωρ ΦΨ.
 V 109 φῶτας Lakt. ἀνδρας ΦΨ πάντα Par. Exc.
 283 γάλας Lakt. γάλα δ' Φ μάλα τ' Ψ u. s. w.

In den beiden letzten Fällen sehen wir deutlich die Entstehung der anderen Lesart bezw. des Fehlers. Das Angeführte möge genügen; wichtiger als diese Fälle ist, dass uns bei Laktanz oft eine ganz andere Recension vorliegt:

- III 618 θεῶν κατακυνθίσονται Lakt. πυρὸς φλογὶ πάντα πεσεῖται ΦΨ.
 790 σὺν μόσχοισιν ὁμοῦ καὶ πᾶσι βοτοῖσιν Lakt. σὺν μόσχοις νομάδες ἀλλισθήσονται ΦΨ.
 620 θρέμματα γαίης Lakt. ποιμνία μῆλων ΦΨ.
 VIII 293 τίς λόγος ἢ Lakt. τίς τίνος ἢ Ω τίς τίνος ὢν (ὅς) ΦΨ.
 III 228 ἐπεὶ πλάνα πάντα τὰ δ' ἐστίν Lakt. τὰ (καὶ Ψ) γὰρ πλάνα πάντα (ταῦτα Ψ) πέφυκεν ΦΨ.
 VIII 303 κελς δίψαν Lakt. καὶ πιεῖν ΩΦΨ.
 304 τῆς ἀφιλοξενίης ταύτην δείξουσιν τράπεζαν Lakt. τῆς ἀφιλοξενίης (δὲ φιλοξενίης Φ φιλοξενίης Ψ) ταύτης τίσουςι τρ. ΩΦΨ.

- V 421 λαμπροτέρων ... ἢ δ' Lakt. φαιδροτέρων ... τε καὶ ΦΨ.
 III 763 λατρείας ἀνόμους Lakt. λατρείας ἀδίκων ΦΨ.
 VIII 82 ἔλθῃ βήματι κοῖναι Lakt. ἐλθὼν βήμασι κοῖνῃ ΦΨ.
 III 766 ταῦτα Lakt. τοῖσδε ΦΨ.
 VIII 277 μετὰ Lakt. τότε Ω ἅμα ΦΨ.
 287 εἰς ἀνόμους χειρας καὶ ἀπίστων Lakt. (*in manus iniquas infidelium*: August.), εἰς ἀνόμων χ. κ. α. ΩΦΨ.
 III 764 μοιχείας τε φύλαξαι Lakt. μοιχείαν πεφύλαξο ΦΨ.
 V 107 ἥξει καὶ μακάρων Lakt. Par. Exc. ἥξει δ' αὖ μ. ΦΨ.
 (VIII 81 τότε θνητῶν Lakt. θνητῶν τότε ΦΨ.)

Zu diesen Fällen wird man vielleicht auch III 788 ff., wo Laktanz 792. 793 auslässt¹⁾, rechnen können. Um diesen Recensionsunterschied kenntlich zu machen, habe ich fast überall in den Anmerkungen fetten Druck verwendet, denn oft, wenn auch nicht immer, ist ja eine Recension so gut wie die andere. Die strikte Befolgung einer Recension bleibt auch hier ein Unding. Oft genug freilich habe ich, da in sehr vielen Fällen Laktanz doch die bessere Version zeigt, mich diesem angeschlossen, selbst wenn besonders zwingende Gründe nicht vorlagen, aber manchmal war die Anwendung eines Mischtextes unabweislich. So müssen wir z. B. unbedingt den Vers III 764 μοιχείας πεφύλαξο καὶ ἄρσενος ἄρσενον εὐνήν aus Laktanz und ΦΨ zusammenschweißen. Ähnlich steht es auch mit VIII 415 ἥξω. Derartiges wird uns auch noch weiter unten begegnen.

An der Häufigkeit der Citate und Güte der Überlieferung steht dem Laktanz am nächsten Clemens Alexandrinus. Er hat mehr noch als Laktanz durchaus nicht immer direkt aus den Sibyllen geschöpft. Wie er das Xenophon-Citat *Strom.* V 14, 109 p. 256. *Protr.* VI 71 p. 21 (vgl. zu *Fragm.* 1, 10—13) nicht aus dem Attiker selbst, sondern aus einer ein Florilegium (vgl. Stobäus II p. 15, 4 Wachsm.) benutzenden Mittelquelle (vgl. die T. u. U. unter „Fragmente“) entnahm, so zeigt sein Irrtum *Protr.* VII 74, p. 22, wo er Sib. III 624 f. als aus Orpheus entnommen anführt, dass er hier jedenfalls die Sibylle nicht selbst zur Hand nahm. Im übrigen aber giebt er, auch wenn Fehler natürlich nicht mangeln²⁾, doch öfter die allein richtige Lesart:

1) Ich lasse die Sache unentschieden. Ich persönlich kann mir nicht denken, dass in den alten Text, der sich an Jesaias anlehnt, noch einmal nachträglich eine Interpolation aus ebendemselben Jesaias eingesetzt worden wäre. — Im übrigen bemerke ich, dass ich nur die wichtigsten Stellen aufgezählt habe; Vollständigkeit ist hier wie weiterhin m. E. nicht nötig.

2) Z. B. III 588 βροτῶν für θεῶν, wie man schon nach V. 554 schreiben muss.

- III 624 ἀλλὰ σὺ μὴ μέλλων, βροτὲ ποικιλόμητι, βράδυνε Cl. ἀ. σ. μ.
πολλήν, βρ. π. κακόφρον ΦΨ.
625 παλιμπλαγκτος Cl. λιπὼν πλοῦτον ΦΨ.
V 485 ἄνανδος Cl. ἄτακτος ΦΨ.
III 590 τιμῶσιν...πέρ Cl. τιμῶντες ... κέν ΦΨ.
587 ἀργύρου ἡδ' ἐλέφαντος Cl. ἀργύρε' (ἀργύρεα Ψ) ἡδ' ἐλέ-
φαντα ΦΨ.
IV 33 ἀλλοτρίᾳ (besser ἀλλοτρίῃ) κοίτῃ Cl. ἀλλοτρίης κοίτης ΩΦΨ.
Aber ebenso gut giebt es hier eine andere Recension:
IV 28a καὶ λίθινα ξόανα καὶ ἀγάλματα χειροποίητα Cl. fehlt in ΩΦΨ.
V 487 καὶ σὺ, Σάραπι, λίθους ἀργοὺς ἐπικείμενε πολλοὺς Cl.
κ. σ., Σ., λ. ἐ. πολλὰ μογήσεις ΦΨ.
III 588 θανόντων Cl. καμώντων ΦΨ.
589 ausgelassen von Cl.
591 ἀλλὰ γάρ Cl. ἀλλὰ μὲν (μιν) ΦΨ.
592 χροᾶ Cl. χέρας ΦΨ.
593 ὕδασι καὶ τιμῶσι μόνον τὸν αἰὲ μεδέοντα Cl. ὕδατι κ. τ.
θεὸν τ. ἀ. μέγαν ὄντα ΦΨ.¹⁾

Dasselbe Bild geben alle anderen Zeugen, die ich nun kürzer erledigen kann:

Athenagoras:

- richtig III 112 γαῖάν τε καὶ οὐρανόν gegen γαίης τε καὶ
οὐρανοῦ ΦΨ.
„ 113 πρῶτιστοι gegen προφέριστοι ΦΨ,
„ 111 οὐρανοὺς (für Οὐρανοῦ οὐς) ἐκάλεσαν gegen
οὐρανοῦ ἐξεκάλεσαν (ἐκάλεσαν) ΦΨ.

Andere Recension:

- III 108 δὴ τότε δὴ gegen καὶ τότε δὴ ΦΨ.
109 ἐξ οὗ δὴ gegen ἐξ οὗ περ Φ ἐξ οὗ Ψ.

Theophilus, der vielleicht auch die Sibyllen nicht selbst gelesen (vgl. die T. u. U. unter „Fragmente“):

- richtig III 101 αὐτίκα δ' ἀθάνατος μεγάλην ἐπέθηκεν ἀνάγκην
gegen ἀ. ἀ. (αὐτίκ' ἀθάνατος Ψ), wo-
nach alles andere fehlt: ΦΨ.
III 98 ὅτε gegen οἷ ΦΨ.

1) III 592. 593 liessen sich natürlich auch aus Verschreibung erklären.

[Justinus], dessen selbständige Benutzung der Sibyllen mir ebenfalls zweifelhaft ist (vgl. die T. u. U. unter „Fragmente“):

III 723 *εἰδωλα ξοάνων τε* relativ besser als *εἰδώλων ξοάνων τε ΦΨ*.

Andere Recension:

III 722 *γεραίρομεν* gegen *σεβάσμεθα Φ σεβάσθημεν Ψ*.¹⁾

Eine wesentlich andere Recension von IV 179—190 bieten auch die Constitutiones Apostolorum, indem sie V. 180 *ἄφθιτος* für *ἄσπετον*, 185 *ἡμαρτον θνητοί, τοῦσδ' αὖ πάλι* für *ἡ. τοὺς δ' αὖτε χυτὴ κατὰ* schreiben. — Auch die Constantini Oratio geht ihre eigenen Wege; neben den offenkundigen Fehlern VIII 228 *τοὺς ἁγίους*, 240 *μέλλον* hat sie eine so interessante Abweichung wie 244 *ἀριδείκετον οἶον* für *σφορηγὶς ἐπίσημος ΩΦΨ*. — Danach dürfen wir die Tübinger Theosophie namhaft machen, über die unten noch weiter in anderer Beziehung die Rede sein soll. Ihr verdanken wir die richtige Form von I 326 f. — Auch dem sonst so miserablen Pariser Excerpt (cod. Par. 1043) schulden wir wenigstens den V. V 93. Das geradezu stürmische Schwanken der Überlieferung zeigt nun zuletzt auch noch das Anecdoton Parisinum IV 143 f.: *μεγὰ κῆμα θαλάσσης* (*μ. κῆμα καλύψει* Tzetzes) | *ἡμασι χειμερίῃσι ὀρινομένη τε θάλασσα* gegen *πλατὲ κῆμα θαλάσσης* | *κρύψει* (*ρίψει ΦΨ*) *χειμερίῃσι ἀναρριφθεῖσαν ἀέλλαις ΩΦΨ*.²⁾

Die angeführten Stellen genügen, um zu zeigen, welchen Wert die Textüberlieferung hat, die öfter aus viel älteren Handschriften, als die jungen Codices der Oracula sie bieten, quillt, und andererseits, welche wuchernde Üppigkeit der Recensionen herrscht. Diese Verschiedenheit der Überlieferung war nun natürlich entsprechend dem inneren Charakter dieser Flugblattlitteratur auch schon in älterer Zeit vorhanden, wie wir ja oben auch recht alte Fehler kennen gelernt haben:

IV 187	<i>ἐπὶ γαίης</i>	Lakt.	<i>ἐν κόσμῳ</i>	Constit. Ap.
Fragm. 1, 6	<i>βροτῶν</i>	Theoph.	<i>θεόν</i>	Lakt.
„ 7	<i>ἄρχει</i>	Theoph.	<i>ἐστίν</i>	[Justin.].
„ 8	<i>ὀρώμενος</i>	[Justin.]	<i>ὀρῶν μόνος</i>	Theoph.
„ 24 f.	<i>καὶ δι' ἀκανθῶν</i> . . . <i>ἐπλανᾶσθε</i>	Theoph.	<i>τὴν δι' α̃.</i> . . . <i>τί πλ.</i>	Clem.
„ 26		Theoph.	ausgelassen von Cl.	
„ 29	<i>γνόφον</i>	Theoph.	<i>ζόφον</i>	Cl.
„ 3, 18	<i>πλεῖονα</i>	Theoph.	<i>μεῖζονα</i>	Lakt.
IV 28	<i>ιδρύματα</i>	Cl. ΦΨ	<i>ἀφιδρύματα</i> [Just.]	<i>ἀμφιδρύματα Ω.</i>

1) Handschriftliche Versehen wie III 722 *μύθῳ* für *θυμῷ* zählen natürlich nicht.

2) Vgl. Alexandre in den *Curae posteriores* p. 189.

Da nun Laktanz, wie man weiss, in Fragm. 1 Theophilus benutzt (Brandts Ausgabe p. XCIV), so sind diese Abweichungen um so merkwürdiger und zeigen die eigenartige Thatsache, dass die Sibyllenüberlieferung selbst da, wo wir völlige Einheit erwarten müssten, noch Abänderungen erfahren hat.¹⁾

Darüber noch einiges mehr. Auch innerhalb der uns noch vorliegenden handschriftlichen Überlieferung begegnet uns eine Teilung der Tradition. So zuerst bei Laktanz. Man liest Sib. VIII 260 *ἄνθρωπον πλασθέντα θεοῦ παλάμαις ἀγίαισιν* (ΛΓΙΕCCIN, ΑΤΑΙCIN, ΑΙΤΕCIN u. ä., verbessert von Brandt) allein richtig in den ältesten Laktanz-codices, die Handschriftenklasse Ω bietet dafür *ἄ. πλ. θεοῦ παλάμῃσιν*, und diese Lesart ist merkwürdig genug auch in den Palatino-Vaticanus (10. Jh.) unter dieser Form: *anthropon plasten taltheo palamestin* eingedrungen. Gleich lehrreich ist ein anderes Beispiel. VIII 2 ist die richtige Lesart (vgl. zu III 811) *μηνύματα*, gewährleistet durch $\Omega\Phi$ und den Parisinus (9. Jh.) des Laktanz. Aber Ψ hat *μηνύματα*, und ebenso schreibt der Bononiensis (6.—7. Jh.) des Laktanz (ΜΕΝΥΜΑΤΑ) und auch die lateinische Übersetzung des Parisinus: *pronuntiationes*. Endlich noch VIII 314. Dort ist *κλητοῖς* die richtige Lesart, die Laktanz fand und die $\Phi\Psi$ ebenfalls bieten. Aber die andere Version *θυνητοῖς* ist nicht nur bei Ω , sondern auch im Bononiensis erhalten.²⁾

Die gleiche Erfahrung machen wir dann bei den Constitutiones Apostolorum (IV 180 *ὅσπερ ἀνῆψεν* Φ 1 Hs. der Const. Paris. Exc. *ὅπερ* $\Omega\Psi$ 2 Hss. der Const.) und besonders bei der Constantini Oratio mit ihrer Nebenüberlieferung der Excerpthandschriften:

VIII 222 *ἐπὶ βήματι* Constant. Moscov. Vatic. Ψ (*βήματι* Φ) *ἐπὶ βήματος* Const. Marc. Ω .

227 *βροτῶν* Exc. Vatic. 1357. 573 $\Phi\Psi$ *νεκρῶν* Const. Ω .

238 *καχλάζοντες* Const. Mosc. Exc. Vat. $\Omega\Phi$ *κοχλάζοντες* Const. Vat. Ψ .³⁾

Erklären wird sich m. E. diese Erscheinung dadurch, dass bei der allgemeinen Beliebtheit, der sich die vielbefragten Oracula erfreuten, schon früh zum Vergleiche einer der meist schlechten Codices der

1) Dass Fragm. 3, 48 Laktanz richtig *ὁμῶς* ergänzt, hat hier keinen charakteristischen Wert; dieser Fehler trifft nur die uns vorliegende Handschrift des Theophilus.

2) Auch in Fragm. 3, 46 geht der Parisinus 1663 des Laktanz eigene Wege, wenn er für *ἐνάον τε* schreibt *αἰὲν ἐόντα*. — Dass Fragm. 1, 7 der Marcianus des Theophilus *εἰς θεός* für *ε. θ. θες* ebenso wie die Handschrift des [Justin] schreibt, halte ich für Zufall.

3) Auf VIII 247 *φωτίζον* — *φωτίζων* lege ich natürlich keinen Wert.

Sammlung herangeholt wurde und aus ihm eine andere Lesart Eingang in den Text fand.¹⁾ Die verhältnismässig reine Erhaltung des Laktanztextes der Sibyllina ist somit besonders leicht erklärt: im Osten las man Laktanz während des Mittelalters nicht — enthält doch schon unser Prolog (S. 4, 75 ff.) wunderbare Irrtümer über ihn — und im Westen konnte man kein Griechisch. Da wir aber gesehen haben, dass sicher die Ω -Recension und vielleicht auch Ψ ihm ein wenig geschadet hat, so erkennen wir schon im voraus, dass vor die Zeit, wo man im lateinischen Westen aufhörte Griechisch zu verstehen und im Osten Lateinisch zu lesen, der Ω -Text und vielleicht aus diesem Grunde auch der Ψ -Text fällt.²⁾

Dass die Handschriften MQVH = Ω einer Klasse angehören, weiss man längst.³⁾ Sie entstammen einer Sammlung, die, wie wir noch sehen werden, eine ganz konfuse Zählung hatte und 14 Bücher nennt (VH hat

1) So mögen sich auch andere Fehler in diesen alten Textquellen erklären. Es ist merkwürdig, dass ebenso wie $\Omega\Phi\Psi$ gern an Stelle der poetischen die prosaischen Formen zur näheren Verdeutlichung setzen, auch die Handschriften der Zeugen dieser Tendenz huldigen. So haben wir z. B. Fragm. 1, 6 für *κάθ'ετο* (Castalio) *κατέθετο* in der Handschrift des Theophilus und auch in denen des Laktanz. Für *χρήτηρα* giebt die Überlieferung des letzteren *καὶ ἡγητήρα* oder *καὶ ἡγήτορα* gleich der des Theophilus in Fragm. 3, 13. V. 15 hat die Überlieferung des Theophilus prosaisch *σέβεσθε*, 3, 30 *καὶ ἐν*, 31 *ἀναγορεύειν*, 33 *καὶ ἐκ*, 45 *ἐπὶ* u. a. Wieder ist hier aber die ältere Überlieferung des Laktanz verhältnismässig reiner als die jüngere des Theophilus und Clemens.

2) Für dessen frühe Entstehung auch noch, wie wir sehen werden, ganz andere Gründe vorliegen.

3) Eins der besten Beispiele dafür ist unter zahllosen XII 199, wo alle Hss. *ἐποθέσει* bieten. Unter sich ist freilich das Verhältnis der einzelnen Träger der Überlieferung ganz verschieden. In der Regel stehen MQ bezw. nur Q gegen VH: VIII 412 *χωρεύσαν* MQ *χωρεύσω* VH richtig, XI 5 *ἀγορεύειν* Q *ἀγορεύειν* VH. 191 *σοφίς* Q *ἁσσοφίς* weiterbildend VH (vgl. XIV 82 *βαρβαροφόνον*). 220 *δρομήνη* Q *δρομίση* VH. 269 *παῖδες Πώμης* Q *Πώμης παῖδες* VH. 294 *ὀχεται* Q *ῖχεται* VH (richtiger). 324 *δός* Q *δός δός* VH. XIII 8 *γεγάως τε* Q *γεγαώτες* VH. 16 *αἰχμητὸς* Q *αἰχμητὴς* VH. 19 *ιδετεωσ* Q *ἴδετε ὡς* VH. 56 *Χαραταλὸς* Q *σαταταλὸς* VH. 85 *δὴ* ausgelassen von VH. XIV 183 *ἐπ' ἰνδῆ* M *ἐπ' ἰ////δῆ* Q *ἐπὴν ἰδῆ* richtig VH. 269 *αὐτὴν εἰσοικισαῖν* (*εἰσοικισαῖν*) MQ *αὐτὴν εἰς κοῖσιν* VH konjizierend. 322 *εὐρονκε* Q *νέρονκε* M *εὐρηκε* VH aus Konjekture u. a. Aber keine dieser Hss. stammt direkt aus der anderen, für MQ s. bei Rzach p. VII den Nachweis, für V und H, wo Rzach irrt, führe ich an: XI 144 *ἀσαράχοιο* H *ἀσάροχοιο* QV (XII 8 *ἀσάροχοιο* QVH!). 227 *δς πᾶσιν Εὐρώπην* V; dasselbe, jedoch am Rande *ἡπείρου* Q, *δς ἡπείρου* E. II. 249 *δέξονται* Q *δέξονται* V *δαίονται* H. Dass auch H öfter konjiziert, z. B. VI 12. XII 144. XIV 99, ist natürlich. — M halte ich für den relativ besten Vertreter von Ω , vgl. z. B. XIV (205.) 277. 357, aber auch Q hat gute Lesungen: IV 29. XIV 257.

noch VIII 1—9 Anf. als Teil eines 15. Buches aufgeführt), deren 9. bis 14. (15.) Buch (VI. VII 1. VIII 218—428 = 9. Buch. IV = 10. Buch) uns erhalten geblieben ist. So spät die Handschriften aber auch sind, so lässt sich doch noch erkennen, dass sie in letzter Instanz einer Handschrift in Kapitalschrift entstammen.

Dafür will ich gleich ein paar Beispiele nennen: XIII 97 hat Q *περιφρξανασέληνν*, die jüngere Überlieferung VH *περιφρξανασέλεινν*. Was man da auch konjizieren mag, so viel ist sicher, dass es sich hier um eine Flucht des römischen Verräters Marcades nach Selge handelt, dass also der letzte Teil des Wortes in *ἀνὰ Σέληνν* aufzulösen ist. Die Verderbnis, die also keineswegs sehr gross ist, dankt ihre Entstehung dem Missverständnis der fortlaufenden Kapitale. Ein gleiches Bild zeigt uns u. a. IV 28 *καὶ βομοῦς, εἰκαῖα λίθων ἀφιδρύματα*, wo Ω bietet *καὶ βομοῖσι καὶ ἀλίθων ἀφιδρύματα*. IV 121 *ὁππότε δὴ μητροῦν ἄγος*, wo in Ω steht: *οἷς ποιῶν μητρόαν ἀπό*. XII 122 *δολίως καὶ ἐνι: δολίως κελαινῇ Ω*. IV 27 *οἱ νηοῦς: οἴνους Ω*. 32 *ἃ δὴ ῥίγιστα: ἀδηρίγιστα Ω*. 56 *μέσῃ ἐνι: λύεσεν Ω*, d. h. auch hier ist unrichtig abgetrennt worden. XIII 19 ferner lesen wir in der älteren Überlieferung Q *ιδετεωσ*, die jüngere macht thöricht genug daraus *ἴδετε ὡς*. Es steckt aber, wie das folgende *ἐνεκα* zeigt, etwas dahinter wie *ζηλοσύνης* (vgl. XII 225). Q oder vielmehr seine Vorlage hat uns also die alte Verderbnis, sorgsam die Kapitale ohne Spiritus und Accent umschreibend, überliefert.¹⁾

Diesen Ergebnissen entsprechend zeigt nun Ω entschiedene Tendenz für unsere älteren Textquellen, die Kollateralüberlieferung. So haben wir denn Einigkeit mit Laktanz:

VIII 291 lässt aus Ω Lakt., interpolieren ΦΨ.

289 *καὶ στόμασιν: μιαροῖς Ω* Lakt., ausgelassen von ΦΨ.

257 *ὧ' οἰκτροῖς ἐλπίδα δώσει „ „ „ „*

326 *ἵνα τὸν ζυγὸν ἡμῶν Ω* Lakt. *ἵνα τοι ζυγὸν ὄνπερ ὑπῆ-
μεν ΦΨ.*

288 *δώσουσι δέ Ω δώσουσιν δέ* Lakt. (*καὶ*) *δώσουσι ΦΨ.*

VI 14 *πολλά Ω* Lakt. *λυγρά ΦΨ.*

VIII 2 *ἔσχατον „ ὕστατον ΦΨ.*

304 *τῆς ἀφιλοξενίης Ω* Lakt. *τῆς (δὲ) φιλοξενίης ΦΨ.*

413 *εἰλίξω Ω* Lakt. *εἰλίξει ΦΨ.*

VI 15 *σπείρης Ω* verdorben aus *πέρης* Lakt. *ρίζης ΦΨ.*

VIII 287 *ὕστερον Ω* Lakt. *ὕστατον ΦΨ.*

328 *ἀθέους „ ἀθέσμονς „*

1) Vgl. auch Buresch: Philologus 1892, S. 87 f.

- VIII 275 *ιχθύος εἰναλίοιο* Ω Lakt. *ιχθύων ἄλλοιο* Φ *ιχθυαλίοιο* u. ἄ. Φ.
 277 *περισσεύοντα (περιτεύοντα)* Ω Lakt. *περισσεύσαντα* Φ *περισσεύματα* Φ.
 239 *οὐρανόθεν* Ω Lakt. *δ' οὐρανόθεν* ΦΦ Const.
 261 *ὅν κ'* Ω Lakt. *ὃν καί* Φ *ὅν τ'* Φ.

Gleiche Überlieferung herrscht mit der Constantini oratio:

- VIII 227 *νεκρῶν* Ω Const. *βροτῶν* ΦΦ.
 231 *ἔσται* „ *ἥξει* „
 219 *παρών* „ *πάρως* „
 249 *ἀκροστιχίους* Ω Const. *ἀκροστιχοῖσι* Φ *ἀκροστιχίσι(ν)* Φ.

mit [Justin]:

- IV 27 *ἀπαρνήσονται* Ω [Just.] Clemens *ἀποστρέψουσιν* ΦΦ.
 IV 25 *μέγαν θεόν* „ *θεὸν μέγαν* „
 IV 28 *ἀφιδρύματα (ἀμφιδρύματα)* Ω [Just.] *ιδρύματα* ΦΦ.

mit Clemens: nach IV 29 interpoliert Ω einen Vers, der als V. 30 bei Clemens steht; IV 155 haben Ω Clem. *ῥέξουσιν (ῥέξουσιν Cl.) ἀτάσθαλα καὶ κατὰ ἔργα*, wo ΦΦ bieten: *ἔχουσιν (ἔχουσιν) ἀτάσθαλον ἄλλα τε πολλά*.

Auch die Constitutiones berühren sich mit Ω; IV 181—184 sind vollständig bei beiden erhalten, tw. in ΦΦ ausgelassen, 189 haben beide *χάριν*, wo ΦΦ Lakt. *βίον* haben, 187 haben *ἐνὶ κόσμῳ* Constit. *ἐπὶ κόσμον* Ω, *ἐπὶ γαῖαν* ΦΦ.

Einzelne der aufgeführten Stellen haben schon bewiesen, dass auch Ω einer besonderen Recension folgt. Der ganze Abschnitt VIII 252—428 zeigt, wie der Apparat angiebt, eine andere, meist fehlerhafte Anordnung, (291.) 337—344. 346—348. 351. 352. 371. 372. (376). 384—386. 414. 415 sind ausgelassen. Von anderen, wesentlichen Verschiedenheiten führe ich an:

- VIII 237 *τότ' ἔσται* Ω *κερανῶ* ΦΦ Const.
 359 *νόφ ἐγκατέδειξεν* Ω *κρίνας κατέλεξε* ΦΦ.
 409 *σπειρων νῦν ἐς ὕδωρ* Ω *σπεῖρον ἐπ' εὐσεβίῃ* Φ *σπεῖρον εὐσεβίην* Φ.
 398 *ἀγαθὸν ὅλως ἀγνοοῦσιν* Ω (τ') *ἀγαθὸν (δ') ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτῶν* ΦΦ.
 IV 173 *ὅλον καὶ ὅῃμα μέγιστον* Ω *ἐν ᾧ τόδε ὅῃμα τέτυκται* ΦΦ.
 VIII 295 *τὸ στέφος ἐκλεκτὸν αἰώνιον ἐστὶν ἀγαλμα* Ω τ. στ. *ἐκλεκτῶν ἁγίων αἰώνιον ἥξει* ΦΦ.
 IV 72 *φαῦλος ἐπέλθῃ* Ω *πυροφόρον τε* ΦΦ.
 XII 9 *ὅς μὲν ἐκ Τροίης* Ω *ὅς θ' ἔξει Τροίην* V 9 (Φ)Φ.

- XII 11 καὶ μετὰ νηπιάρχους θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο Ω καὶ μετὰ θ. τ. τὰ διπλοα μ. V 11 ΦΨ.
- VIII 318 φανερωῖς τότε κύριος ὁφθῇ Ω φανερὸς τότε κύριος ἔσται Φ φανερὸς κύριος Ξ. τ. Ψ.
- 426 οὐκ ἔαρ, οὐ χειμών, οὐτ' ἄρ' θέρους, οὐ μετόπωρον Ω οὐκ Ξ., οὐχὶ θ., οὐ (οὐχὶ) χ., ο. μ. ΦΨ = III 90. II 327.
- IV 106 γόνυ Ω πᾶς Φ, ausgelassen von Ψ.
- VIII 370 σιγῶ ... ἐλέγξω Ω σιγῶν ... ἐλέγχων ΦΨ.
- IV 171 ἀπόνοιαν Ω ἀσέβειαν ΦΨ.
- XII 22 ὑπὸ δουρί Ω ἐπὶ κῦμα V 18 ΦΨ.
- IV 86 γένος Ω χρόνος Φ.
- 30 λεύσουσιν Ω βλέψουσι δ' ΦΨ [Justin.].
- 126 δ' ἅμα Ω δορί ΦΨ.
- 39 ἐπίπογα Ω ἀτάσθαλα ΦΨ.
- 102 ἔσται Ω αἰεὶ (ἀεὶ) ΦΨ.¹⁾

Diese Recension, aus deren Lesarten ich natürlich nur die wichtigsten mitgeteilt habe, gegen Buresch, der ein ganzes Sündenregister gegen Ω aufgebracht hat, zu bevorzugen, veranlasst uns eine Anzahl Stellen, an denen die anderen Textquellen, sogar gelegentlich die ältesten Zeugen, Falsches bieten:

- IV 34 lässt aus Ω gegen Clemens und ΦΨ, ebenso IV 44. VIII 376 gegen ΦΨ.
- VIII 351. 352. 371. 372. 376 lässt aus Ω gegen ΦΨ.
- IV 112. 113. 115. 148. 191. VII 1. VIII 311. 312 nur in Ω, ausgelassen von ΦΨ.
- VIII 256. 257. 258. 259. 260. 279. 280. 289 vollständig in Ω, lückenhaft in ΦΨ.²⁾
- IV 97 ἔσσεται ἔσσομένοις Ω Strabo, ausgelassen von Φ(Ψ).
- 153 ἀποκρυφθῇ ἐν(ὶ) κόσμῳ Ω ἐπ' οὐχ' ὁσίαισι δὲ τόλμαις aus V. 154 ΦΨ.
- 105 am richtigen Platze in Ω, falsch gestellt in ΦΨ.
- XII 163 f. ältere bessere Form in Ω als VIII 52 in ΦΨ (vgl. besonders ἀργυρόκρανος — πολιόκρανος).
- IV 46 θεοῦ Ω τε Φ, ausgelassen von Ψ.
- VIII 290 ἀναπλώσας τότε νῶτον Ω ἀπλῶς ἀγνὸν τότε νῶτον Lakt. Augustin ἀπλώσει δ' ἀγνὸν ν. ΦΨ.
- IV 21 ἐλέγξει Ω ἔλεξεν ΦΨ.

1) Die letzte Stelle liesse sich natürlich auch als Korruptel erklären.

2) Wo wir z. T. ja schon Berührung mit Laktanz gesehen haben.

- IV 160 *χόλω βρύχοντα Ω χόλω βρίθοντα* Lakt. *χρόνω κραί-
νοντα ΦΨ.*
 VI 23 *ἐλθόντα θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν Ω παίζοντα θνητοῖο
(θνητοῖς) νοήμασιν* Lakt. Aug. *πταίνοντα θνητοῖσι νοή-
μασιν ΦΨ.*
 VIII 392 *μνήμην Ω μανίας ΦΨ.*
 395 *ἄθροι Ω λιθίνους „*
 361 *ψάμμον τ' ἀριθμόν Ω* Herodot *ψάμμων τ' ἀριθμούς ΦΨ.*
 VI 8 *πηγαί Ω πάντα ΦΨ.*
 IV 71 *Φρυγί Ω βρύξει „*
 160 *γενέθλην Ω τε γέγναν* Lakt. *γενεάν ΦΨ.*
 VIII 355 *μάτην θεόν Ω θεὸν γὰρ τόν Φ θεόν Ψ.*¹⁾

Bleibt somit Ω, was auch von vorurteilslosen und jeder subjektiven Freude am Umlehren abholden Forschern mehrfach behauptet worden ist, eine wichtige, oft einzige Quelle der richtigen Textgestaltung, so gilt es andererseits auch, wie wir übrigens schon nahe gelegt haben (S. XXXVI), sie nicht summarisch zu überschätzen; denn entsprechend dem allgemeinen Charakter der Sibyllendichtung zeigt auch Ω die schlimmsten Fehler:

- IV 186. 188 interpoliert Ω gegen die sonstige Überlieferung.
 IV 57. VIII 217 lässt Ω aus gegen ΦΨ bezw. die andere Überlieferung.
 IV 31 *ἀτάσθαλον „ „ „ „ „*
 VIII 244 *βοροτοῖς „ „ „ „ „*
 271 *βαπτίζων Ω*, Glossem für *φωτίζων ΦΨ.*
 324 *μέμνη Ω Σιών ΦΨ.*
 IV 13 *οὐ νῦξ δ' ὥρα τεθέαται καὶ ἡμέρη Ω οὐ νύξ τε δνο-
φερή τε καὶ ἡμέρη ΦΨ.*
 VI 3 *σάρκα δοθεῖσαν Ω σάρκα τὸ δισσόν ΦΨ.*
 VIII 353 *καλέουσι τὸ θανεῖν καλόν* prosaisch Ω *καλέουσι (καλέ-
σουσι) καλὸν τ. θ. ΦΨ.*
 427 *γὰρ πᾶν* prosaisch Ω *γάρ ΦΨ.*
 VI 21 *κείσεται „ „ κείται ΦΨ.*
 IV 109 *βράσσει Ω βρασσομένη ΦΨ.*
 274 *ποτὶ δὲ κρατήσῃ Ω πίστει τε πατήσας ΦΨ.*
 220 *ὑψιστον* aus 220 Ω *ὄψονται ΦΨ.*
 379 *ἐπ' εἰδόλοισιν ἀνάνδοις* aus 389 Ω *ἑαῖς (τεαῖς) εἰδωλον
ἀνανδον ΦΨ.*
 252 *χριστόν Ω πίστει ΦΨ.*

1 Vgl. u. a. noch IV 8. 11. VIII 8.

- VI 18 *φῶτα φανέντος Ω πρωτα φανέντα ΦΨ.*
 IV 145 *ἐξ Ἀσίης Ω εἰς Ἀσίην ΦΨ.*
 VIII 226 *φρούξειε Ω (φλέξει δε ΦΨ) ῥήξει τε Constant. Augustin.*
 VI 22 *οὐκ ἐνόησεν Ω οὐκ ἐνόησας Lakt. ΦΨ.*
 IV 54 *χρόνοις Ω θρόνοισιν ΦΨ.*
 88 *ἔσουσιν „ ἀρχήσουσιν ΦΨ.*
 55 *εἰς γενεὰς δύο μούνας Ω οἷς γενεαὶ δύο μοῦναι ΦΨ.*
 VIII 405 *αἵματι Ω εἴματα ΦΨ.*
 323 *ἐλκων „ ἡμῶν „*
 424 *ἀρεῖον „ ἀῖριον „*
 418 *πελάσας ἄλλους Ω πέλας ἀλλήλων ΦΨ.*
 259 *οὐράνιοι δ' ὥσι „ οὐράνιον δώσει „ u. s. w.*

Interessant ist nun ein Vergleich der Bücher XII Ω und V ΦΨ. Wir können einige treffliche Lesarten aus XII für V gewinnen, so aus V. 1 *κλυαλιτινάδων* das thörichte *κλεινῶν τε λατινῶν* verbessern, desgleichen V. 2 *μετ' ὀλλυμένων* (*μετ' ἐσσομένων Φ μετωνομασμένων Ψ*), V. 6 *νέκυν (νέην Φ νάειν Ψ)*, V. 8 *καὶ μετὰ τὸν* (*ἔσσονται ΦΨ*), V. 32 *λύθρω τε παλάξει* (*ἄθρω τε πατάξει Φ ἄρθρω τ. π. Ψ*), herstellen, andererseits aber ist Ω in diesem Buche XII wieder so korrupt, dass nur ein indirekter Zusammenhang, ein Schöpfen aus einer anderen Recension angenommen werden darf.¹⁾ Man muss daher vorsichtig sein, nicht alles in ΦΨ aus Ω, noch vollends Fehler in Ω aus ΦΨ verbessern. Man wird somit Bedenken tragen müssen, V 18 *ἐπὶ κῶμα* in *ἐπὶ δορυ* zu ändern, V. 43 für *ἔραν: ἄρωνος* einzuführen; aber ebenso habe ich mich auch nicht überwinden können, die unsinnigen Lesarten XII 81 *φύσεως: ὁ βραχὺς λόγος* durch das richtige *φυσῶν πόλεμον βαρύν* (V 29), 82 *ἡγεμόνας* durch *ἦς γενεῆς* (V 30), 86 *δημον ἐκόντα* durch *δ' οὐ μιν ἐόντα* (V 34), 162 *οὐνομα δ' εἴη* durch *ἀλλὰ Νεμείης* (V 45) zu ersetzen.²⁾ Ω XI—XIV ist in letzter Instanz ein sehr spätes, dem 3. Jahrhundert, dem Jahrhundert allgemeiner Barbarei entstammendes Orakelkonglomerat; was diese Leute lasen oder zu lesen glaubten, muss mit Schonung behandelt werden. So sehen wir denn, was ja auch an sich schon notwendig ist, dass Ω in keiner Weise als ein Ganzes angesehen werden kann.³⁾

1) Vgl. darüber auch 'das beigegebene Heft der T. u. U.

2) So darf auch XII 266 *οἷά τε ἀστήρ*, das aus IV 119 Ω stammt, nicht in *δοράτης*, wie an letzterer Stelle zu lesen ist und die Überlieferung ΦΨ mit *δοράτης* will, geändert werden. XII fand die Korruptel vor, schöpfte also hier aus Ω-Quelle. Ebenso muss, wie oben S. XXVI schon gesagt, XI 167 *σαφῶς* stehen bleiben.

3) Einzelne Belege dieser in den Büchern XI—XIV vorhandenen Korruption sind hier kaum nöthig; besonders herrscht im Gegensatze zu IV. VI. VIII die Umsetzung in Prosa. — Ω ist niemals, wie auch die anderen Klassen nicht, einheitlich

Die Menge der Recensionen wird geradezu beängstigend; neben der Kollateralüberlieferung, in der *quot capita tot sensus* sich finden, steht nun auch noch die oft mit ihr sich berührende, oft auch von ihr sich scheidende, sehr häufig auch $\Phi\Psi$ widerstrebende Textquelle Ω . Und nicht genug, bald sollen wir auch Ψ von Φ sich trennen sehen! Aber glücklicherweise sind wir doch auch öfter in der Lage, eine einheitliche Überlieferung zu fassen. Schon oben, da wir von der Überlieferung der Citate redeten, begegneten uns Stellen, z. B. IV 42. 43. VIII 287. 303. 304, wo die Klassen Ω , Φ , Ψ gemeinsame Überlieferung bezw. Verderbnis zeigten. Denen füge ich noch einige andere bei: VIII 191 lesen $\Phi\Psi$ falsch: $\piολλὰ μὲν ἕξῃς ἄστροα$, das gleiche hat das aus dem späteren 3. Jahrhundert stammende Buch XIV 270 Ω . Ebenso ist die Anordnung der Verse VIII 363—365 in $\Omega\Phi\Psi$ unrichtig, schreiben $\Omega\Phi\Psi$ IV 2 $\muεγάλοιο$ falsch, IV 107 $τρώσει$, VI 11 $λαὸν ἀπεχθῆ$, 19 $γεννηθέντα$, VIII 397 $κωφοὶ καὶ ἄνανδοι$, 424 $ἔρις$. (418 $εἰς$.) Auch dies sind mithin ebenso wie die S. XXVI angeführten Stellen Zeugnisse für ziemlich alte Verderbnis, die z. T. noch in das 3. Jahrhundert hinaufreicht. Es ist nun interessant zu sehen, wie sich die alte, nicht sowohl durch Ω repräsentierte, als in Ω noch zu erreichende Überlieferung zu $\Phi\Psi$ verschlechtert hat. Ein besonders gutes Bild der Entwicklung geben die Verse VIII 359 ff. Die Sibylle benutzt hier ein uraltes Orakel (Herodot I 47) und führt es durch ein paar Flickverse ein (359. 360). Das alte Orakel redet in der ersten Person, der Gott spricht durch der Pythia Mund, so musste die Sibylle denn auch V. 366 mit der ersten Person fortfahren. Aber da hat Ω V. 361—365 auf die Sibylle bezogen und im folgenden geändert: $ἐτύπωσεν$ — $ἔδωκεν$ — $ἐδίδαξεν$ und $\Phi\Psi$ demgemäss. Aber in Ω ist diese Umsetzung, die auch durch Laktanz zu V. 413—416 widerlegt wird, nicht durchgedrungen, mit V. 370 setzt wieder die erste Person ein und bleibt mit Ausnahme von V. 375 ($\kappaτῖσεν$ ¹⁾) die gleiche. $\Phi\Psi$ aber schufen Folgerichtigkeit und haben alles in die dritte Person des nach ihrer Meinung in V. 366 neu eingeführten Subjekts „Gott“ umgesetzt; dabei musste natürlich, damit alles ins gleiche käme, interpoliert werden, und so machte man V. 378 aus $ἐμήν$: $θελαν$, 387 aus $ἐμοί$: $θεῶ$ wie 408 aus $ἐμοί$: $ταύτην$, und mit besonderer Kühnheit 409 aus $ἵνα σοι χάρις ποτε δώσω$: $ἵνα$

redigiert worden; so hat es mit $\Phi\Psi$ IV 138 $μέγα ἔγχος$, aber V. 76 $μέγα δ' ἔγχος$ ($\muέγας ἔγχος \Phi\Psi$). Eine gewisse metrische Redaktion jedoch zeigt Ω wie $\Phi\Psi$ in Einschübseln, die den häufigen Brauch, nach männlicher Hauptcäsur nur eine Kürze zu setzen, korrigieren sollen, z. B. XI 124. XII 57. XIV 52. 127. 183. 232. $\Phi\Psi$: I 86. 88. 105. 189. II (21). 151. 240.

1) Hier hat das formelhafte $\deltaς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν$ (III 35) nachgewirkt.

σοι κύριος τάδε δώσει. Aber unaufmerksam blieben diese Interpolatoren doch, und so hat Φ V. 402 das richtige ἐμὴ (ἡ μὴ Ψ) inkongruent genug stehen lassen. — Ähnliche Umsetzung begegnet uns auch VIII 431—439.

Ebenso lassen sich andere Trübungen der alten Überlieferung, von der — ich wiederhole es — Ω nur eine Vorstellung giebt, keineswegs der Prototyp ist, noch fassen. So wird IV 78 aus ταμὼν ὄρος ὑψικάρηνον durch irgend ein Missverständniß gar nicht so ungeschickt herauskonjiziert τε μούνος ἃ ποσὶ πατεῖται, IV 32 aus ἀπεμπολούντες gemacht ἀπειρον ἐλόντες, IV 100 ὀλισθαίνουσι πόλεις durch das Glossem πίπτουσιν αἱ πόλεις ersetzt. IV 108 wird aus πόλιν ἰδρυνθεῖσα: πόλιν εὐρύαγριαν, IV 146 giebt Ω für αὐτὴ συλλήσασα fehlerhaft αὐτὴ συλλήσασθαι; aus dieser oder einer ähnlichen Überlieferung, die auch schon korrupt war, fabriziert Ψ αὐτῆς ἐξ ὕλης γε, Φ : αὐτῆς ἐξ ὕλης, wie aus dem fehlerhaften ἔχθος VIII 425 ἐχθρός gemacht wird¹⁾; aus VI 28 τὸ σόν, θεός (τόσον θεός Ω) wird τὸ νέον θεοῦ, IV 123 aus ἀμφὶ θρόνον: ἀμφ' ἱερόν, aus IV 15 στόμα: πόμα²⁾, aus IV 125 πρόμος: τρόμος, IV 142 ὀλεῖ: ἔλει (ἔλοι) Φ , IV 126 Σολύμων: $\pi(\tau)$ ολέμων.³⁾ Wieder an anderen Stellen lässt sich die richtige Lesart aus der in Ω schon verdorbenen und den ebenfalls unrichtigen Schreibungen von $\Phi\Psi$ unschwer komponieren. So gewinnen wir notwendig:

VIII 320 ἔχνη πηχθέντα μέλεσσιν aus ἔθνη πηχθέντα μέλεσσιν Ω und ἔχρεσι π. μ. Ψ π. ἔχρεσ(σ)ι(ν) μέλεσ(σ)ιν Φ .

370 ἐντὸς ἐών aus ἐντὸς ἐγὼ Ω und αὐτὸς ἐών $\Phi\Psi$.

399 προέθηκα „ προέηκα „ „ προέθηκε „

344 ἦχον „ ἦχος „ „ οἶκον „

366 καὶ νοῦν ἀνδρῶν aus κ. ν. ἀνδρώπων Ω u. ἀνδρῶν κ. ν. $\Phi\Psi$.

332 λοῦσον ἀφ' αἵματος aus λούσομαι αἵματος Ω und λῦσον ἀφ' αἵματος $\Phi\Psi$.

IV 157 ἐξολέσσωσιν aus ἐξολέσουσιν Ω und ἐξολέσσωσιν Ψ ἐξολέσουσιν Φ .

126 ἀνδροφονήσας aus ἀνδροφονῆας Ω und ἀνδροφονήσει $\Phi\Psi$ u. ä.

Doch genug hiervon: als Hauptsache bleibt festzuhalten, dass in der Überlieferung Ω ein älterer besserer Kern steckt, und im grossen

1) Ähnliches findet sich IV 124, wo das falsche παθιδά Ω in Ψ zu παθίδα, in Φ zu τὴν παθίδα wird. Die Fehler sind also auch hier sehr alt!

2) XIV 143 schreibt auch Ω πόμα; m. E. lässt sich bei der Leichtigkeit dieses Fehlers nicht sehr viel daraus schliessen.

3) Man könnte auch noch VIII 335 als Beleg anführen, doch liegt hier vielleicht verschiedene Recension vor.

und ganzen $\Phi\Psi$ eine nicht geringe Verschlechterung dagegen bedeuten. Diese zeigt sich u. a. auch in der Abnahme der Berührungen mit der relativ guten Kollateralüberlieferung, die wir häufig genug Ω gleich fanden.¹⁾ Der Text wird somit immer roher, die Metrik verwildert völlig zur Prosa, zu unrhythmischen Umstellungen oder Hypermetern²⁾; Glosseme wie IV 76 *Ἑλλάδι* (zu *ἡξει*, das verdrängt wurde), VIII 52 *πολιόκρανος* für *ἀργυρόκρανος*, 187 *πιστοπορθεῖς* für *πιστολέται*, 232 *φάος* (zu *σέλας*), 477 *σπαργανωθέν* (-*θείς*) für *σπειρωθέν*, V 267 *γλώσσαις* (zu *μόσσαις*), Interpolationen wie III 624 *καθόφρον* dringen ein, ja ganze Verse wie III 261. 262 werden interpoliert, andere ausgelassen oder nur verstümmelt überliefert: nach I 166. II 20. 264. III 366. vor III 564. 649. (nach III 811.) — IV 112. 113. 115. 148. 181 *ἔμπαλιν* ... 184 *κρίνων*. 191. nach V 91. 92. 292. 373. vor V 390. — VII 1. nach VII 39. vor VIII 122. 123. nach VIII 139. 177. vor VIII 182. ganz verstümmelt VIII 212—216. — vor VIII 429. 439. — — III 101. 218. 741. IV 97. V 87. 88. 89. 92. 292. 422. VII 93. 141. VIII 99. 114. 166. 205. 256. 257. 258. 259. 260. 279. 289. 324. 428. 433. 450. 500.³⁾ Und so werden die Sibyllina schon verhältnismässig früh, wie wir unten noch näher begründen werden, zu einer Art Monstrum von Textüberlieferung.⁴⁾ Dieser Strom schlechter und daher verhältnismässig später Überlieferung ist indes nicht einheitlich geblieben⁵⁾; wir sind glücklicherweise noch

1) Manches haben wir schon gehabt, ich stelle aber noch einmal die Fälle zusammen, wo $\Phi\Psi$ sich mit alter Überlieferung deckt: (V 359 *βίοντον* = Laktanz., VIII 228 *ἀνόμονος* = Const. 237 *κερανῶ* = Const. 249 *θεὸς ἡμῶν* = Const. 327 *δοῦλον* = Lakt. 373 *ἀκούων* = Oenomaus. 414. 415 = Lakt., ausgelassen von Ω . VI 22 *ἐνόησας* = Lakt. (23 *νοήμασιν* = Lakt. August.). IV 7 *λιθοξέστοισιν* = Clemens. 30 *βλέψονσι δ'* = [Justin.]. 40 *ὕταν ἡδῆ* = Lakt. 46 *βίον* = Lakt. (= 189). 52 *ἀνταῖσιν* (*ἀντῆσιν*) = Lakt.

2) Prosa I 284 *πέλεται*. (III 1 *ὕψιβεμέτα*). III 316 *διελείσεται διὰ μέσσον σέιο*. 763 *λατρεύετε*. IV 14 *σελήνη*. 184 *ἄσσοι δ' ἄν' (δ' αὖ) ἐπὶ δυσεβίησιν*. V 492 *καὶ τις ἐρεῖ τῶν ἱερέων* (*ἱερῶν*). 500 *τὸν ψυχροτόφον* (*ψ. τ.*). VIII 33 *καὶ ἰ μὴ* u. a., wie denn besonders die Krasis häufige Auflösung findet. — Von Umstellungen seien angeführt I 129. III 457. 791. V 427 u. a. Ein siebenfüssiger Vers: V 94.

3) Dazu gehört denn auch die falsche Versabteilung VIII 450 f. 456 ff. in $\Phi\Psi$.

4) Ein Analogon zu dieser Überlieferung der Sibyllinala lehrt mich Professor v. Wilamowitz in der Tradition der Psalmenmetaphrase des Apollinarios kennen. Ich bemerke hier übrigens noch einmal, dass ich im Apparate nur selten die einzelnen Verschreibungen der Hss. angebe, wie es Rzach gethan, da diese fast nie irgend eine Handhabe bieten.

5) Man soll natürlich nicht falsch verstehen: die schlechte Textrecension in $\Phi\Psi$ ist keine Redaktion, die Bücher waren zur Zeit von $\Phi\Psi$ noch nicht gesammelt. (Auch in der Sammlung sind sie nicht redigiert worden.) Die Stellen,

in der Lage zu konstatieren, dass er sich einmal langsam zu spalten begonnen hat. So wenig ich jedoch an dieser wichtigen und mannigfache Aufschlüsse gebenden Thatsache selbst zweifle, so muss doch auch darauf hingewiesen werden, dass es sich auf diesem Gebiete, das uns doch nur durch späte Handschriften zugänglich ist, nicht um eine Verfolgung aller Wasseräderchen handelt, dass wir vielmehr nur ganz allgemeine Ergebnisse, diese aber m. E. mit Sicherheit zu gewinnen vermögen.

Thatsache scheint mir also, dass sich Ψ von Φ trennt, oder besser gesagt eine Überlieferung, von der Ψ uns ein Bild giebt, sich von der grossen Überlieferung abzweigt, die wir der Einfachheit halber $\Phi\Psi$ nennen. Diese Abzweigung lässt sich m. E. noch bestimmen. Der Prolog von Φ hat die Tübinger Theosophie benutzt. Die Theosophie zeigt nun ihrerseits öfter, wenn auch nicht überall, Anlehnung an die Lesarten von Ψ ¹⁾, also fällt in letzter Instanz die Entstehung dieser Überlieferung vor die Abfassungszeit der Theosophie, d. h. etwa vor den Ausgang des 5. Jahrhunderts.²⁾ Die Selbständigkeit der Quelle Ψ zeigt sich nun an einigen wichtigen Beispielen, auf denen bei dem ziemlich aussichtslosen, mit Statistik geführten Streite, ob Φ oder Ψ besser sei, das Auge der Forscher bisher nicht ruhig genug verweilt hat. In Buch VIII 232 giebt die ältere, durch Constant. August. verbürgte Überlieferung: *ἐκλείπει σέλας ἡελίου ἀστρον τε χορεῖται*. Daraus macht Ω schon *ἐκλείπει σέλας ἡελίοιο ἀστρον δὲ χαρίεν (χάριεν)*, in Φ lesen wir: *ἐκλείπει δὲ φάος σέλας ἡελίοιο καὶ ἀστρον*, in Ψ steht aber *ἐκλ. δὲ φάος σέλας ἡελίοιο ἀστρον τε χῶραι*. Die Sache ist ganz klar: der $\Phi\Psi$ -Strom hatte das Glossem *φάος* an *σέλας* angeschwemmt und bot das Wort *χορεῖται* in irgend einer Verderbnis; Φ warf. um einen Vers zu erhalten, diese

die aus einander entnommen sind, differieren in $\Phi\Psi$ ebenso wie gelegentlich in Ω (vgl. oben S. XXXIX Anm. 3). I 150, 177. 329 liest man *ἀπιστοκόροις*), daraus wird VIII 186 die Variante *ἀπιστόφιλοι*; ebenso ist's mit I 178 *ἐνρευσίλογοι* und VIII 187 *ψενδέσσι λόγοις*. I 183 *ἐπῆλυτον*: VII 7 *ἐπῆρταιον*. I 184 *πῦμα*: III 402 *ῥεῦμα*. Nach V 102 folgt eine entstellte Form des V. 108. VIII 172 muss aus III 53 verbessert werden; VIII 426 ist — III 90. II 327, aber VIII 427 hat *δύσις ἀντολίη* gegen *δύσαν ἀντολίην* II 329. Ähnlich liest auch Ψ II 320 richtig *διαμεριζομένη*, um VIII 210 *ἐξδιαμεριζομένη* (entstanden aus *ἐξμεριζομένη*) zu schreiben. Φ hat an erster Stelle *ἐκμεριζομένη*, an zweiter *ἐκ δὲ μεριζομένη* aus Konjekture. Über eine Art von metrischer Redaktion jedoch vgl. oben S. XL Anm.

1) Vgl. I 137. 139. 145. 324. 326.

2) Brinkmann: Rhein. Mus. LI 278 ff. setzt die Theosophie in diese Zeit. Damit wäre denn auch der Einschub der Phokylidea II 56—148, sowie die Ersetzung des Engelnamen II 215 Φ durch die bekannten, für die ich wenigstens sonst kein zeitliches Indiz wüsste, chronologisch halbwegs fixiert. Dass Ψ VIII 486—500 sicher alte Verse hat, während Φ sie auslässt, lässt chronologische Schlüsse nicht zu.

Verderbnis heraus, aber Ψ hat die getrübe Überlieferung doch noch etwas besser erhalten und geht somit diesmal auf ältere Überlieferung als die Tradition Φ zurück. Weiter: VIII 333 liest Ω richtig: οὐ γὰρ σαῖς οἶμαις ἰλάσεται. Dies wurde falsch gelesen, und Ψ schrieb σοι ἐθίμοις (COIEOI = CΛICOI), Φ aber entstellte dies zu dem ganz schlimmen σοι μέθοιςιν. V 267 hat Ψ ähnlich hypermetrisch wie VIII 232: καὶ μούσαις γλώσσαις ἀγίασιν ἐπιστήσονται τράπεζαν. Durch die Vergleichung mit Φ : καὶ μούσαις γλώσσαις ἀγίασιν ἐπιστήσονται erkennen wir das Alter des Glossems γλώσσαις, aber auch, wie Φ sich um des Verses willen geholfen hat. Also ist wieder Ψ Zeuge älterer Tradition und hat sich rechtzeitig, um uns einen Rest des Guten zu erhalten, von Φ getrennt.¹⁾

Aber auch ohne die Kontrolle, die uns die ältere, bessere Lesart an die Hand giebt, erkennen wir, dass Ψ oft genug den allein richtigen Text erhalten hat. Solche Fälle sind u. a.:

- | | | | |
|----------|------------------|-----------------------|--------------------------|
| III 482 | καὶ βαρὺν ὄλβον | Ψ βασιλῆιον ἄμφο | aus V. 483 Φ . |
| I 37 | μέλεσσιν | „ | ausgelassen von Φ . |
| | 348 κοινῶ | „ | „ |
| III 721 | τρίβον (τρίβους) | [Justin.] Ψ | ausgelassen von Φ . |
| VIII 208 | καὶ πλοῦτος | „ | „ |
| III 194 | πάλιν | „ | „ |
| | 468 ἑοῖς | „ | „ |
| | 601 ἀθάνατος | Ψ ἀθ. θεός | Φ . |
| | 795 θεοῦ | „ κυρίου | „ |
| II 160 | ἐνθέντες | „ σὺν μέλεσιν | Φ . |

1) Ich merke noch mehrere andere interessante Beispiele an: V 281 ist die richtige Lesung: εὐσεβέων δὲ μόνων ἁγία χθὼρ Lakt. Davon enthält Ψ (ἐβραίων δὲ μόνων ἢ χθὼν ἁγία ἐστὶ) noch μόνων, Φ aber wirft das weg und schreibt ab-rundend ἐβραίων δὲ χθὼν ἁγία ἐστὶ (ἐστι). IV 139 liest man μυριάδεσσιν Ω ; Ψ hat μυριάσι, Φ ausfüllend μυριάς ἀνδρῶν. Ähnlich ist es III 550. 598. IV 124. 190 und vielleicht 106, wo Ψ γόνν nicht las, Φ πᾶς interpolierte. Etwas anders ist es III 312 (αἶμα Φ). — Mit Ω die gleiche richtige Überlieferung hat Ψ IV 149 Καρῶν, (Rzach giebt falsch für Ψ βαίρων an, was Buresch moniert hat). VIII 289 ἐμπύσματα φαρυμάβοντα. 362 μυχοῖς. 263 ἦθεσι. 330 ἔχονσα. IV 159 πορῆν (πρασὲν Ω); sonstige Gleichheit oder Ähnlichkeit mit Ω zeigt Ψ : VIII 222 κρῖναι. 299 ἀλλ' ὅτε ταῦτα πάντα. IV 35 ὄν. 71 βαρεῖαν ὡς Ἀσίδι (β. ἦδ' ἀσίδι Ω β. τῇδ' ἀσίδι γε Ψ). 140 δὲ πόλιν. 152 εὐσεβῆ. 192 ἐκεῖνος. VI 13 νόμους (νόμοις). VIII 273 ἀνόμους. 275 ἐχθρὸς εἰς αἰῶνα (ἐχθρὸν αἰῶνα Ψ). 307 ραφῆ (νηφῆ Ω) κρυφίῳ νόμῳ τε. 325 εἰσάγει. 353 καλέουσι. 403 gleiche Wortstellung wie Ω . — Wo ältere Zeugen oder bessere Überlieferung fehlt, lässt sich nicht selten, wie im Text oben zu V 267 gezeigt wird, durch Komposition von Φ und Ψ das Richtige leicht ermitteln; so ist es u. a. auch I 121. 122. III 185. 302. 467. 507. 667. V 51. 122. 197. 289. VIII 317. 432.

II 163	ὄθ', ἡνίκα	Ψ ὁ νικᾷ (νικᾷ) Φ.
III 315	οὐπω ποτ' ἐπὶ λπιδας	Ψ οὐ πώποτ' (πώποτε) ἡλπισας Φ.
V 185	πολύδακρυ μενεῖς	Ψ πολυδακρυμανής Φ.
VII 90	σὺ χορηγητήρ	„ συγχωρητήρ „
V 346	ἄφθιτοι	„ ἄθικτ' „
189	Θῆβαι	„ θῆ. και „
I 387	ἐνθεν ὅταν	„ ἐντεῦθεν δ' ὅταν „
VIII 484	σύναιμοι	„ σὺν ἐμοί γε „
222	ἐπὶ βήματι	„ ἐπὶ βήματος Ω βήματι Φ.
V 26	καθ' ὅσταν	„ βαθύτατον Φ.
194	Αἰθιοπῶν	„ αἰθιοπῶν τε Φ.
VIII 118	χορεΐαις	„ τορεΐαις „
379	ξαῖς	„ τεαῖς „
III 383	Κρονίδαο	„ κρονίδων (κρονιδῶν) τε Φ
II 303	βᾶσονται	„ βοᾶσονται Φ.
V 343	δάκος	„ δάπος „
521	διδύμων	„ διδύμο (διδύμφ) Φ.
VIII 474	ποτὶ δ' ἔπτατο	„ ποτὶ δ' ἔφθαστο „
145	νικήσεις	„ νικήσεις τό. „
VII 23	Λύκοιο	„ λυκοῖσιν „
VIII 50	χλιδανή	„ χλιδαν ἢ, χλιδαν ἢ, χλιδανοί Φ.
IV 103	ὑπο κόσμος	„ (ὑπὸ κόσμον Ω) ὑπόκομος Φ
III 241	τὸν ἐλάττονα	„ τὸ ἔλαττον Φ u. s. w. ¹⁾

Dies zur Ehrenrettung der Klasse Ψ, die sonst natürlich wenig Lob verdient; zeigt uns doch der Apparat beinahe auf jeder Seite die

1) Ich gebe gleich noch einige weitere Beispiele u. a., wo Ψ richtig schreibt. I 163 ὀλολύξετ'. II 44 ἀργυρίων. 193 ἀθρήσονσιν. 243 Μεγάλω. 266 πενδαπάταις. 280 ζώνην. 287 θεοῦ τε αἰὲν ἐόντος. III 136 τίγθ'. 215 ἔκγονοι. 253 βασιλῆς. 483 ἄφνω. 634 δίκης. IV 156 ποιῇ. 175 ἀκούσει. (VII 150 θεός ὅστε relativ richtig gegen θεὸς ὅστε Φ.). 157 βρέσεται. 159 παρερχόμενοι. VIII 25 μηχανή. 116 φέρον. 125 ὀρώσαι. Dazu noch einige richtige Wortstellungen: I 285 ἀνὴρ γένετ'. 349 ζωὴν αἰώνιον. III 123 Δημήτηρ Ἑστία. VIII 346 βαθὺς πόντος. — Von relativ richtiger Texterhaltung war schon die Rede; ich füge dem Gesagten noch einige Beispiele hinzu: I 228 ἔτεμνε μυρίον ἀφρόν. II 226 ἐνὶ ἡματ'. VIII 202 τε τύχη für τετύχη. VII 20 ἐλεῖ στάσις für ὀλεῖ στ. (ἐλεηδᾶσις Φ!) 54 τυμπάνοις für τυπάνοις. IV 82 ζροτῶν für Κρότων (βροτῶν Φ). VIII 64 αἰ ἀνὰ für αἰλίνα (αἰ αἰ Φ). 403 καθαρὰν καὶ ἀναίμακτόν σου für κ. κ. ἀ. σὺ (σὺ κ. κ. ἀ. Φ). III 413 ἐσσί für ἔση (ἐπὶ Φ). 484 πολὺν für πολὺν (πολύς Φ, also wieder zu komponieren!). 677 πάντα δὲ θηρία γαίης ἡδ' ἄσπετα φῶλα πετεινῶν für πάντα τε θ. γῆς ἡδ' ἄσπ. φ. π. (πάνθε δὲ γαίης κἄσπετα φ. π. Φ) u. a.; vgl. auch Rzach p. XI.

bedenklichsten, kaum aufzählbaren Fehler dieser Klasse, ja ein gefährliches Überwuchern der Prosa. Man muss aber gerecht und nicht auf irgend eine Handschriftenklasse eingeschworen sein, sondern vorurteilslosen Auges eine jede Lesart untersuchen. Φ und Ψ taugen beide nichts, Ψ meist noch etwas weniger als Φ , und mit Ω ist es ja auch nicht immer übermässig günstig bestellt, aber jede Klasse enthält ihr Gutes und muss konsultiert werden. Bei der Textkonstituierung kommt es in letzter Instanz doch nur darauf an, dass nichts Willkürliches Eingang findet; ein einheitlicher Text ist ja auch bei der Masse der Recensionen ganz unmöglich.

Wichtig ist, dass wir nun auch das Alter der verschiedenen Überlieferungen wenigstens annähernd festzustellen vermögen. Wir dürfen es für ziemlich sicher halten, dass die Klasse Ω in letzter Instanz aus der Kapitalschrift herzuleiten ist, desgleichen, dass es eine Art von Ψ -Text vor dem Ende des 5. Jahrhunderts gab. Dem Ψ - und dementsprechend auch dem Φ -Texte ging nun voraus der $\Phi\Psi$ -Text, der, wie wir auf S. XLf. gesehen haben, einen älteren Text, der nicht selten in Ω hervortritt, schon stark korrumpierte. Damit rückt aber das Alter der letzten Textquelle von Ω ziemlich hoch hinauf; annähernd werden wir diese in das 3. bis 4. Jahrhundert setzen dürfen. Da nun der $\Phi\Psi$ -Text in dieser Weise korrupt ist, so tritt damit auch wieder das Alter der Textverderbnisse in deutlicheres Licht.

Vier Ströme haben wir mithin im grossen und ganzen zu unterscheiden: den Strom Ω , der uns das Abbild einer älteren Form giebt, dann in gleichem Sinne den $\Phi\Psi$ -Strom, danach die Gabelungen Φ und Ψ . Aber man darf sich die Sache ja nicht zu einfach vorstellen. Das beweist uns gleich die Handschrift A, die m. E. mit Unrecht von Rzach hinter P zurückgesetzt worden ist. A muss, wie jeder leicht einsieht, der Φ -Gruppe zugezählt werden; diese Handschrift ist die beste Vertreterin der Gruppe. Sie hat sehr gute Lesungen, die nicht auf Konjekturen zu beruhen scheinen: I 52 $\chi\acute{o}\rho\phi$. 135 $\delta\acute{\epsilon}\ \tau\epsilon$ ($\tau\epsilon$ die anderen Hss.). 232 $\zeta\delta\eta\rho$. 307 $\tau\acute{o}\tau\epsilon\ \delta'\ \alpha\upsilon\tau\epsilon$. 381 $\acute{o}\delta\epsilon\acute{\upsilon}\sigma\epsilon\iota$. III 47 $\delta\eta\theta\acute{\iota}\nu\omicron\nu\sigma\alpha$. 68 $\pi\lambda\alpha\nu\tilde{\nu}$. 289 $\pi\epsilon\rho\iota\tau\epsilon\lambda\lambda\omicron\mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\iota\sigma\iota\nu$. 292 $\chi\rho\upsilon\sigma\acute{o}\nu\ \kappa\alpha\iota\ \chi\alpha\lambda\chi\acute{o}\nu\ \tau\epsilon$. 472 $\acute{\alpha}\sigma\tau\epsilon$. $\Lambda\acute{\epsilon}\chi\omicron\nu$. 589 $\zeta\phi\omicron\gamma\gamma\alpha\phi\iota\alpha\varsigma$. S27 $\acute{\epsilon}\tau\acute{\iota}\chi\theta\eta\rho$. V 97 $\psi\alpha\mu\alpha\theta\eta\delta\acute{o}\nu$. 124 $\beta\iota\theta\upsilon\nu\acute{o}\iota$. 130 $\acute{\epsilon}\nu\epsilon\kappa\alpha$. 355 $\acute{\epsilon}\kappa\theta\nu\sigma\acute{\alpha}\acute{\iota}\zeta\omicron\nu\tau\alpha\varsigma$. 446 $\lambda\acute{o}\gamma\omicron\nu$. 458 $\acute{o}\tau\iota\ \pi\alpha\upsilon\sigma\epsilon\tau'$. 516 $\acute{\epsilon}\sigma\chi\epsilon\ \mu\acute{\alpha}\chi\eta\rho$. 518 $\delta'\ \acute{\epsilon}\pi\lambda\eta\zeta\epsilon$. VII 34 $\pi\omicron\tau\alpha\mu\acute{o}\nu\varsigma$. VIII 89 $\sigma\epsilon\iota\omicron\ \tau\acute{\alpha}$. 153 $\acute{\epsilon}\nu\ \chi\rho\upsilon\gamma\acute{\iota}\alpha\iota\sigma\iota$. 310 $\acute{\alpha}\gamma\gamma\acute{\epsilon}\lambda\lambda\omicron\nu$. 464 $\rho\acute{o}\omicron\varsigma$. 467 $\acute{\epsilon}\gamma\acute{\epsilon}\lambda\alpha\sigma\sigma\epsilon\nu$; relativ richtig sind die Lesungen in III 96. 468. V 474. VIII 344. 455. Aus wie alter Tradition diese guten Lesungen kommen, zeigen uns weitere Nachforschungen. Da deckt sich A z. B. V 281 $\pi\acute{\alpha}\nu\tau\alpha\ \tau\acute{\alpha}\delta'\ \omicron\acute{\iota}\sigma\epsilon\iota$ mit Laktanz, während die anderen Codices alle bieten $\pi\acute{\alpha}\nu\tau\alpha\ \delta'\ \omicron\acute{\iota}\sigma\epsilon\iota$, da

haben VIII 361 δ' allein Herodot, Ω und — — A. Überhaupt neigt A zu Ω . IV 140 haben beide $\sigma\upsilon\pi\omicron\tau'$, wo PB Ψ $\sigma\upsilon\kappa\acute{\epsilon}\tau'$ ($\sigma\upsilon\kappa\ \acute{\epsilon}\tau'$) geben; IV 17 steht $\kappa\tau\acute{\iota}\zeta\omicron\nu\tau\epsilon\varsigma$ in Ω A(B), IV 185 lesen beide falsch $\gamma\alpha\iota\alpha\nu$; IV 37 liest Ω $\mu\omicron\chi\theta\acute{\iota}\zeta\omicron\nu\tau\epsilon\varsigma$, A $\mu\acute{\omicron}\chi\theta\acute{\iota}\zeta\omicron\nu\tau\epsilon\varsigma$ ($\mu\upsilon\chi\theta\acute{\iota}\zeta\omicron\nu\tau\epsilon\varsigma$ PB Ψ), 129 Ω $\mu\omicron\lambda\acute{\upsilon}\kappa\lambda\upsilon\sigma\tau\omicron\nu$, A $\mu\omicron\lambda\acute{\upsilon}\kappa\lambda\upsilon\sigma\tau\omicron\nu$)¹, $\mu\epsilon\rho\acute{\iota}\kappa\lambda\upsilon\sigma\tau\omicron\nu$ PB Ψ . Es hat also eine Art Ausgleich zwischen Ω und $\Phi\Psi$ stattgefunden. Der Schreiber von A oder sein Original folgte noch z. T. einer Ω -Version und zog andere Handschriften, sei es von Ψ oder Φ , zur Korrektur heran. Aber damit nicht genug; der Stromfaden, den A bedeutet, hat nicht nur Berührung mit Ω , sondern auch mit Ψ . Dafür giebt es viele Beispiele: I 99 $\phi\rho\epsilon\sigma\acute{\omicron}\iota\nu$. 140 $\pi\acute{\alpha}\nu\tau\alpha$. 354 $\lambda\alpha\lambda\acute{\eta}\sigma\omicron\upsilon\sigma\iota$. 380 $\delta\epsilon\acute{\iota}\xi\eta$. II 26 $\theta\alpha\nu\mu\acute{\alpha}\sigma\epsilon\iota\nu$. 248 $\acute{\alpha}\beta\alpha\kappa\omicron\upsilon\mu$. 276 $\acute{\alpha}\nu\tau\epsilon\iota\pi\omicron\nu$. 341 $\gamma\acute{\alpha}\mu\omega\nu$. III 131 $\pi\acute{\epsilon}\lambda\eta\tau\alpha\iota$. 213 $\epsilon\upsilon\sigma\epsilon\beta\acute{\epsilon}\sigma\iota\nu$. 263 $\tau\epsilon\lambda\acute{\epsilon}\theta\epsilon\iota$. 379 $\phi\theta\acute{\omicron}\rho\omicron\varsigma$. 399 $\acute{\alpha}\rho\eta\varsigma$. 402 $\rho\acute{\epsilon}\iota\eta\varsigma$ ($\rho\acute{\epsilon}\acute{\iota}\eta\varsigma$ A). 425 $\delta\nu\omicron\mu\acute{\eta}\nu\epsilon\iota$. (452 $\acute{\iota}\xi\omicron\nu\sigma\iota\nu$: $\acute{\eta}\xi\omicron\nu\sigma\iota\nu$ Ψ). V 61 $\kappa\rho\alpha\tau\acute{\epsilon}\omicron\upsilon\sigma\alpha$. 367 $\acute{\omicron}\lambda\epsilon\tau'$ $\alpha\upsilon\tau\acute{\omicron}\varsigma$. 387 $\acute{\epsilon}\rho\omicron\rho\acute{\iota}\zeta\epsilon\tau'$. 445 $\pi\acute{\epsilon}\rho\omicron\mu\phi\alpha\varsigma$. 502 $\theta\epsilon\acute{\omicron}\tau\epsilon\nu\kappa\tau\omicron\varsigma$. 516 $\mu\acute{\alpha}\chi\eta\nu$. 531 $\acute{\rho}\acute{\iota}\psi\alpha\nu$. VII 94 $\epsilon\acute{\iota}\varsigma$ $\sigma\grave{\epsilon}$ $\delta\acute{\epsilon}\delta\omicron\rho\omicron\kappa\alpha$. 110 $\delta\omicron\kappa\acute{\epsilon}\eta\varsigma$. VIII 41 $\theta\epsilon\mu\acute{\epsilon}\lambda\iota\alpha$. 68 $\acute{\epsilon}\pi\acute{\iota}$ $\mu\omicron\lambda\acute{\upsilon}$. 188 $\acute{\alpha}\lambda\lambda'$ $\acute{\alpha}\nu\alpha\iota\delta\omicron\omega\varsigma$. 469 $\theta\acute{\alpha}\rho\sigma\omicron\varsigma$.²) So hat denn A bezw. die Überlieferung, von der diese Handschrift ein Teil ist, wie sie gelegentlich noch an Ω erinnert, so auch sich erst nur langsam vom Ψ -Strom entfernt. Wie aber auch die Sache, von deren genauerer Entwicklung wir m. E. uns doch kein ganz richtiges Bild machen können, verlaufen ist, wir sehen, dass ein Mittelglied zwischen der Traditionsgruppe Ω und $\Phi\Psi$ einerseits und Φ und Ψ andererseits existiert.³)

Mit A steht öfter in näherem Zusammenhange B. Es ist nicht zufällig, dass in AB die Verse I 267. 268. 339 dieselben Lücken zeigen, noch dass IV 17 neben Ω AB $\kappa\tau\acute{\iota}\zeta\omicron\nu\tau\epsilon\varsigma$ lesen, desgleichen dass sie V 417 richtig $\lambda\acute{\alpha}\beta\omicron\nu$ haben.⁴) B hat zudem, wie es scheint, öfter auch richtig oder relativ richtig konjiziert, so VII 103 $\kappa\acute{\epsilon}\lambda\tau\iota$ $\gamma\alpha\acute{\iota}\eta$ und 134 $\delta\nu\sigma\acute{\alpha}\mu\epsilon\nu\omicron\iota$. Im allgemeinen freilich können die Mitteilungen über B sowohl bei Rzach als bei mir nur ziemlich dürftig sein, weil die Handschrift seit Alexandre nicht verglichen worden ist. Eine wesentliche Bedeutung hat der Codex für die Textrecension auch

1) Falsch ist in meiner Ausgabe $\acute{\epsilon}\rho\acute{\iota}$ überschrieben.

2) Das Versehen von A Ψ in III 751 ff. bedeutet keine gemeinsame Quelle, denn beide haben sich nur aus ähnlichen Gründen, aber nach verschiedenen Richtungen geirrt.

3) Die häufigen Korrekturen in A, z. B. auch in I 182. 380. III 69. 494. 571. 731. IV 35. V 246. 358. VI 14. VII 134. VIII 40. 148 beweisen weiter, dass sich in A mehrere Einflüsse kreuzen.

4) Vgl. auch VIII 469 $\epsilon\acute{\iota}\sigma\acute{\epsilon}\pi\tau\alpha\tau\omicron\nu$ $\eta\delta\acute{\omicron}\nu$ A $\epsilon\acute{\iota}\sigma\acute{\epsilon}\pi\tau\alpha\tau\omicron\nu$ $\eta\delta\acute{\omicron}\nu$ B.

nicht. — Desgleichen hängt auch P mit A zusammen ¹⁾, z. B. III 5 *δὲ ἔνδοθεν* P *δὲ ἔνδοθι* A *ἐνδοθεν* die anderen Hss. 731 *κόψετε* P *κόψεται* A. VI 14 *τεθνεότας* P *τεθνεώτας* A. VII 134 *δασοάμενοι* P *δαοάμενοι* A; dass dieser Zusammenhang aber nur ein mittelbarer ist, dass also in den oben angeführten Fällen A auch aus einer P nahe stehenden Quelle korrigiert sein kann, beweist m. E. VIII 40 *ἐδάφοισιν ἑοῖς* A *ἐδάφεσσι νεοῖς* P. ²⁾ Aber auch zu B walten besondere Beziehungen ob; beide, P und B, lassen I 279 aus, schreiben VII 39 *ἦν ποτε πᾶσαν*, VIII 89 *σοὶ τὰ*, aber an eine direkte Beziehung möchte ich gerade so wie bei AP nicht glauben. ³⁾ P endlich hat öfter, m. E. aus Konjekturen, die richtige Lesart: I 97 *μεμηλότα*. 294 *ἄνδρε*. 353 *βλέψουσιν*. II 296 *μέμηλεν*. III 221 *κύκλιον*. V 101 *αὐτὸς δ'*. 241 *ἦ-μερα*. ⁴⁾

Ähnlich scheint es mit S zu stehen. Die Lesarten, auch die, welche Herr Dr. Violet dieser Ausgabe für einige Stücke (vgl. I 1—199) gütigst zur Verfügung gestellt hat, zeigen grosse, bis ins einzelne gehende Ähnlichkeit mit P, z. B. I 14 *αἰτμᾶς*. 34 *πάντ' ἐμεμήλει*, aber einmal haben wir doch auch wieder Übereinstimmung mit A: VII 39 *ἦν ποτε πᾶσα*. Die Handschrift ist im ganzen sonst wenig bekannt und verdient es auch kaum besser.

So gehen die Fäden in der Überlieferung herüber und hinüber, ein Stemma oder auch nur ein gut durchgeführtes Flussgeäder lässt sich nicht entwerfen, weil zu viele Faktoren der Tradition ausgefallen sind. ⁵⁾ Aber die Kenntnis von dem Werte und dem Charakter der Handschrift A, ihre Stellung zu Ω, Ψ und den übrigen Vertretern von Φ giebt uns doch ein gewisses Bild der Textentwicklung.

Ähnliche Beobachtungen wie über Φ ergiebt die Betrachtung der einzelnen Faktoren von Ψ. Die Sache ist hier allerdings wesentlich einfacher, die Tradition ist einheitlicher. ⁶⁾ Dass die chronologische

1) Mit Ω wegen VIII 274, wo Ω *εἰρήνην* liest, P *εἰρήνη*//// (wo, wie es Mendelssohn nur scheint, *ν* getilgt worden ist), Zusammenhang zu statuieren, ist wegen der Geringfügigkeit dieses Indizes wohl ausgeschlossen.

2) Vgl. auch IV 114 *ἀρμενῇ* P *ἀρμονίῃ* A. Das Original hatte *ἀρμενῇ* und war hier die Quelle von P.

3) I 99 schreiben AFL *φρεσὶν* BS *φρασὶν* P *φασὶν*. B kann hier nicht aus P stammen, und P stammt sicher nicht aus B.

4) Es sind alles sehr minimale, leicht zu findende Besserungen.

5) Um einige kleine Übereinstimmungen anderer Art kümmerge ich mich hier nicht, da es thöricht wäre, daraus Schlüsse zu ziehen, so z. B. II 297 *ἄποθεν* PΨ. IV 176 *ἀλλέση* PΨ. VIII 98 *χωρήσεις* APF *χωρήσεις* BRLT. VI 16 *χεῖρι* QML. Öfter habe ich solche Kleinigkeiten gar nicht vermerkt.

6) Aus den Kollationen von RL, die mir zu Gebote standen, ergiebt sich da,

Rangstufe hier ist: 1. **F**. 2. **R**. 3. **L(T)**, kann meines Erachtens kaum zweifelhaft sein; man vergleiche nur z. B. II 24 ἄτερ (richtig ἄτερθε) F ἄτερ R ἄπερ L, VIII 460 ἐνεπε φώνει (richtig ἐννεπε φωνῇ) F ἐνεπε φώνει R ἐνεπεφώνει L. Aber weder stammt L aus R, noch sind beide aus F geflossen. Für diese beiden Behauptungen führe ich als Beweise an: III 253 hat F: ἐχομί^{σε}ζε, L ἐχομίζεσε, R ἐχομίσε. III 151 lesen wir ζω^{νε}σμοῖς F(Φ), ζωδεσμοῖς R δεσμοῖς L. Es lag hier also eine ältere Lesart: ζωσμοῖς vor, die R und L beide verschieden verstanden.¹⁾ RL(T) stammen somit nur aus einer F sehr ähnlichen Quelle. Und so zeigen denn auch die verschiedenen Handschriften Verschiedenheit der Subskriptionen: unter II ψυς FT Φῶῃ R ψκ L. Dass aber die F ähnliche Quelle unserer Codices mit einer Φ-Handschrift verglichen worden ist, beweisen die Beischriften, die F zu III 594 (V 190). VIII 141 enthält, wie wir Ähnliches oben für A konstatierten.

Es bedarf nun noch eines kurzen Überblickes über die Sonderexistenz, die Φ und Ψ als Ganzes nach der Trennung geführt haben. Diese ist in beiden Gruppen ziemlich verschieden. Wir bemerkten schon oben an Φ eine gewisse Neigung, zu Gunsten des Metrums den in der Vorlage korrupt überlieferten Vers umzugestalten, und so hat sich denn auch nicht gerade übermässig viel Prosa in diese Klasse einschleichen können. Ich führe einige Beispiele an: II 156 λοιμοὶ καὶ λιμοί. 339 ἐγὼ δὲ δειλὴ. III 136 εἶδον. 241 τὸ ἐλαττον. 596 ἀναμίγνυνται. 734 τήνδε τε τὴν πόλιν. IV 46 καὶ ζώην. V 289 αἰ αἰ καὶ πολυήρατε. VII 54 καὶ τυμπάνοις. VIII 289 εἰς ἐκπτύσματα φαρμαζόμεντα παρειὰς αὐτοῦ. Ganz schlimm aber ist darin Ψ, und diese Tendenz hat denn auch seinem Rufe bei den Herausgebern nicht wenig und, wie wir oben bemerkten, sogar etwas zu viel geschadet: I 168 ἀπὸ τοῦ νῦν. 200 τότ' ὅπτο πάλιν ἴσχε φώνησέν τε φθόγγω. 221 πάντες δ' ἄμα. 243 ἵνα für ὅρα. 272 ἀξανάμενοι. 303 παῖδες für γένος. 359 δέκα δύο. II 223 ff. ἄρμοις παντοίοις σαρκῶν δέ τε πάσαις σάρκασι | νεύρεσι νεῦρά τε καὶ τε γλέβεσσιν ἀπάσαις αἶμα | δέρμα δέ γ' ἐν χθονὶ αἰ πρὶν αἰθελραι εἰσαῦθις γύσουσιν. 323 οὗτ' ἄρ δοῦλος δ' οὐ μέγας οὗτε μικρός. III 310 καὶ πρὸ τοῦ. 319 ἡ οὔσα ἀνὰ μέσσων. 376 ξένων. IV 184 πονηροῖς τ' ἄλλοις (Zusatz). VI 26 (οὐχ ἔξις) οὐκέτι χθών; vgl.

wo Rzach oft nur F setzt, einheitliche Überlieferung Ψ. Zuweilen, z. B. I 29 (λαπάρης). V 22 (ἥξει). 78 (ἀλλὰ) schien mir diese auch da vorzuliegen, wo Rz. über F schweigt.

1) Dies muss man festhalten, denn die Lesarten, die ich zu III 594 notiert habe, könnten immerhin die Ableitung von R aus F nahe legen, wie der Apparat zu V 190. VIII 141 verleiten könnte, die Lesarten von RL(T) auf F zurückzuführen.

noch III 161 *Μακεδόνων* (IV 88. V 461) und Fälle wie III 444. 176. 596. 794. 811. 826. IV 12. VII 141. VIII 167. 202. 207. 337. 342. 446. Man sieht deutlich aus allem diesen, wie sehr die Orakel auf Kosten ihrer Kunstform zu Gunsten der Deutlichkeit in dieser Recension bearbeitet worden sind.

Öfter auch ist, was aus älterer Überlieferung bei Φ erhalten ist, weitergebildet oder auch abgeschwächt worden, so u. a. die eben angeführte Stelle II 223 ff., wozu andere zum Vergleiche herangezogen werden mögen: II 39 *καὶ τόθμαι· μέγας γὰρ αἰών* Φ : *καὶ τότε γὰρ μέγας αἰών* Ψ . III 64 *ὀρέων ὕψος* Φ : *ὄρεα* Ψ . 344 *μᾶρος (μάρος)* Φ : *μαροσύνη* Ψ . 413 *τε αὐθις (αὐτίς)* Φ : *τε καὶ αὐθις* Ψ . V 374 *δῶ δ'* Φ : *δῶσσουσιν* Ψ . VI 6 *ὅς τε καὶ ἡδύν* Φ : *ὅτε ἡδύν* Ψ . VII 65 *βάρη . . . ἰάς* Φ : *βάρη κοιλίας* Ψ . 112 *καὶ μαρμάρων σε* Φ : *καὶ μαρμαῖρον* Ψ . — Doch bleibt erstes und letztes Ziel jedes Herausgebers der Sibyllina — und es müssen noch manche das begonnene Werk fortsetzen — immer wieder die vorurteilslose Prüfung jeder überlieferten Lesart, mag sie von den Kollateralzeugen, von Ω , Φ oder Ψ stammen.

Es ergeben sich nun noch ein paar kurze Fragen nach der Bucheinteilung und der Vollständigkeit unserer Sibyllen. Da sind von besonderem Werte die Aufschriften der einzelnen Bücher und die Subskriptionen. Für die ersteren lehrt die Klasse Φ und auch Ψ das Nötige, für die letzteren kommt vorläufig allein Ψ in Betracht. Die jetzige Bucheinteilung hat natürlich nur verschwindenden Wert, das Buch II existierte nie als solches. Als Überschrift des 3. Buches steht in Φ : *πάλιν ἐν τῷ τρίτῳ αὐτῆς τόμῳ τάδε φησὶν ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου περὶ θεοῦ*, in Ψ : *πάλιν ἐν τ. τ. α. τ. τ. φησίν*. Wir lernen daraus, dass die Masse von Buch I (II) und III zur Zeit von $\Phi\Psi$, also vor dem Ende des 5. Jahrhunderts, wie wir es uns dachten, einmal in drei *τόμοι* eingeteilt war, d. h., weil sonst von *τόμοι* in diesen Aufschriften nicht die Rede ist: man besass einmal als Sammlung nur die genannten Bücher; wir lernen weiter, dass Buch III einmal als zweites Buch *περὶ θεοῦ* gerechnet wurde. Da nun Buch I und II, welche bekanntlich in den Handschriften nicht getrennt werden, in Φ als *πρῶτος λόγος* erscheinen, beide aber relativ spät, sicher sehr viel später als III sind, so mag auch diese Rechnung in dieselbe Zeit fallen. So hatte man vor der späten Redaktion, von der der Prolog S. 1 Z. 8 ff. redet, zwei Bücher in drei *τόμοι*. Beide Bücher aber waren schon damals nicht mehr vollständig, als die Sammlung stattfand, denn die Überschrift in Φ über I lautet: *ἐκ τοῦ πρώτου λόγου* und über III, wie wir eben gelesen: *ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου*. Dasselbe lasen, wie wir noch weiter sehen werden, FLT (vgl. zu III 92), mithin stand dies schon

in $\Phi\Psi$. Dem entsprechen die Subskriptionen der genannten Bücher, die freilich nur in Ψ erhalten sind, aber m. E. doch höheres Alter beanspruchen dürfen. Da zählt nun R für I [und II] $\psi\eta\sigma\tau\iota\chi\omicron\iota = 758$ Verse. Durch Zufall kann diese Zahl nicht höher sein als die der erhaltenen Verse (747), um so mehr als in Φ und Ψ sich die gleichen Sinnlücken (vgl. I 359. II 264) finden. Diese Subskription von R stammt also in letzter Instanz aus der Zeit vor dem $\Phi\Psi$ -Texte und ist demnach, wie nur natürlich, bald nach dem „Erscheinen“ des Sibyllenbuches gemacht worden. FT haben dann ein anderes Verfahren eingeschlagen und den augenblicklichen Zustand mit ihrer Zählung $\psi\mu\varsigma = 746$ — Ψ lässt I 356 aus — bezeichnet, während mir L mit $\psi\kappa = 720$ ein Versehen gemacht zu haben scheint. Ähnlich ist es dann mit Buch III. Die Subskription zählt übereinstimmend in allen Handschriften $\overline{\alpha\lambda\delta} = 1034$ Verse, während unser heutiges Buch nur 829 enthält. Ein Blick auf das Buch selbst, d. h. besonders V. 1—96, zeigt eine starke Dekomposition, die auch Φ mit seinem Zwischensatze nach V. 62 empfindet. Das Buch III war also einstmals viel umfangreicher ¹⁾, und die Subskription mag bald nach seiner Entstehung als eines schriftstellerischen Ganzen gemacht worden sein. Und nun beginnt schwere Verwirrung. Nach V. 92 — besser hätte man V. 96 gewählt — ist Lücke in Φ bezeichnet ($\lambda\epsilon\acute{\iota}\pi\epsilon\iota\ \eta\ \acute{\alpha}\rho\chi\eta\ \rho\ \lambda\epsilon\acute{\iota}\pi\omicron\upsilon\sigma\iota\ \sigma\tau\iota\chi\omicron\iota$ am Rande A); in FLT steht: $\acute{\epsilon}\nu\tau\alpha\upsilon\theta\alpha\ \zeta\acute{\eta}\tau\epsilon\iota\ \tau\acute{\alpha}\ \lambda\epsilon\acute{\iota}\pi\omicron\upsilon\tau\alpha\ \acute{\alpha}\pi\omicron\ \tau\omicron\upsilon\ \delta\epsilon\upsilon\tau\acute{\epsilon}\rho\omicron\upsilon\ \lambda\omicron\gamma\omicron\upsilon\ \kappa\alpha\acute{\iota}\ \tau\eta\eta\ \acute{\alpha}\rho\chi\eta\eta\ \tau\omicron\upsilon\ \tau\acute{\rho}\iota\tau\omicron\upsilon$. So wird denn die alte richtigere Zählung verlassen, und das vierte Buch, wie wir es nennen, gilt nun der neuen Redaktion in Φ ebenfalls als viertes, zum Beweise, dass auch Φ die von Ψ erwähnte Anordnung kannte. ²⁾ Diese Redaktion stammt vielleicht von dem Sammler, der im Prologe von Φ über seine Thätigkeit redet (S. 1 Z. 8 ff.). — Schlimmer ist noch die Verwirrung in Ψ . Diese Klasse muss, wie die Überschrift von III ($\acute{\epsilon}\nu\ \tau\omicron\tilde{\varphi}\ \tau\acute{\rho}\iota\tau\omicron\upsilon\ \dots\ \tau\omicron\mu\omicron\varphi$) und der Zwischensatz nach III 92 zeigt, einmal gerade so gerechnet haben wie Φ ; das 3. Buch ist für FLT oder deren Original der $\delta\epsilon\upsilon\tau\acute{\epsilon}\rho\omicron\varsigma\ \lambda\omicron\gamma\omicron\varsigma$. Aber dann ist nachträglich die Voranstellung von Buch VIII als dem ersten erfolgt, danach zählte man I [und II] als den $\delta\epsilon\upsilon\tau\acute{\epsilon}\rho\omicron\varsigma\ \lambda\omicron\gamma\omicron\varsigma$, wie es R folgerichtig thut und FLT, wenn sie ehrlich sein wollten, auch thun müssten. Unser 3. Buch, für Φ das zweite, heisst denn auch bei R der $\lambda\omicron\gamma\omicron\varsigma\ \tau\acute{\rho}\iota\tau\omicron\varsigma$, FLT aber reden sich in den Widerspruch noch weiter hinein, indem sie die Randbemerkung machen:

1) Man könnte annehmen, und ich habe auch einmal so gedacht, in III habe das gestanden, was I von der Sintflut erzählt (vgl. bes. III 823—827 mit I 287 f.). Aber die Stilverschiedenheit beider Bücher ist zu gross, worüber das Heft der Texte und Untersuchungen S. 16 f. zu vergleichen ist.

2) Darauf deutet auch die Bemerkung von P: $\lambda\epsilon\acute{\iota}\pi\epsilon\iota\ \eta\ \acute{\alpha}\rho\chi\eta$.

ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου. Diese Anordnung von Ψ fällt also nach der von Φ .

Mit den übrigen Büchern steht es verschieden. Wir sahen oben, dass die Subskriptionen aus sehr verschiedener Zeit stammen. Die unter III war sehr alt, auch die von R unter II hielt ich dafür; die von FT aber notifizierte nur den augenblicklichen Besitzstand von Ψ . Ähnlich geht es weiter; die Subskription von IV: $\varphi\pi\alpha$ (181) gilt nicht für unsere Zählung (193), sondern nur für Ψ^1 ; mit V aber kommen wir wieder in ältere Zeiten hinauf. Hier zählt Ψ $\varphi\lambda\eta$ (538) Verse, wo wir nur 531 haben. Die Lücken in $\Phi\Psi$ (vgl. auch P zu V. 92) zeigen, dass das vollständigere Original vor dem $\Phi\Psi$ -Texte lag, d. h. dass die Subskription alt ist. Über VI mit seiner heutigen Verszahl von $\kappa\eta = 28$ ist nichts zu sagen. VII war einst vollständiger, ist jetzt ein Auszug, ἐκ τοῦ ἐβδόμου λόγου bezeichnen es $\Phi\Psi$, aber die Subskription: $\varrho\varsigma\alpha = 161$ Verse²) bezieht sich nur auf den augenblicklichen Zustand. Endlich ist in dem lückenhaften Buche VIII die Subskription $\tilde{\varphi}\beta (= 502)$ nicht sehr viel älter, als unser Text (500 Verse)³); der Unterschied aber zwischen $\Phi\Psi$ und dem wahren Buche VIII muss angesichts der nicht unbeträchtlichen Lücken kein ganz kleiner gewesen sein.

Noch eine Frage entsteht: giebt die Bucheinteilung der Klasse Ω irgend eine Auskunft über die Masse des einst vorhandenen sibyllinischen Stoffes? Ich glaube die Frage verneinen zu dürfen. Die Handschriftenklasse Ω macht den Eindruck eines Auszuges mit absolut willkürlicher Buchzählung. Davon, dass Ω im ganzen besser als $\Phi\Psi$ und auch event. vollständiger ist, braucht hier nicht mehr die Rede zu sein, aber die Anordnung VI + VII 1 + VIII 218—428 = Buch IX. — IV = X. — XI—XIV. — (VIII 1—9 in VH = XV) hat etwas ganz Willkürliches und damit Unverbindliches. Und so fragt man sich denn auch: ist es wahrscheinlich, dass vor XI—XIV noch etwas ausgefallen ist? Auch diese Frage lässt sich mit Nein beantworten. Der geistliche Sibyllenstoff ist mit Buch VIII erschöpft; der eifrige Benutzer dieses Buches, Commodian, ergänzt zwar die Lücken desselben (vgl. zu V. 177), scheint aber sonst nicht viel mehr von den Sibyllen als diese gelesen zu haben. Was liesse sich auch noch sehr viel mehr sagen? Ebenso ergeben Laktanz' Citate Fragm. 4—6 nur ein überaus dürftiges Plus, wenn die paar Verse, die er mehr hat, überhaupt „echt“ sind (vgl. die Texte und Untersuchungen

1) Ψ (z. T. auch Φ) lässt aus: 86. 94. 95. 112. 113. 115. 148. 153—154. 182. 183. 186. 191.

2) VII 1 hat nur Ω ; L lässt dazu noch V. 153—155 aus.

3) Resp. 501 *στίχοι*, wenn man mitzählt, was nach 428 steht und von mir natürlich ausgelassen worden ist.

unter „Fragmente“). Den Hass der Christen zum Ausdruck zu bringen, war das Nötige geschehen, desgleichen, um ihrem eschatologischen Hoffen oder Fürchten zu genügen: was übrig blieb, war politische Prophezeiung, und die kann man nicht sehr viel vollständiger als in Buch XI—XIV lesen. So liegt uns denn trotz massenhafter Lücken im einzelnen die Sibyllendichtung vom 2. Jahrhundert v. Chr. bis etwa zur Mitte des 3. Jahrhunderts n. Chr. im ganzen vollständig vor.

Den Beschluss der Ausgabe machen zwei Register, über die noch einiges zu bemerken ist. Man wird vielleicht einen Wortindex der sibyllinischen Gräcität erwarten und verdrossen sein, ihn nicht zu finden. In der That hatte ich das ganze Material zu einem solchen gesammelt. Aber am Ende der Arbeit angelangt, fanden Professor v. Wilamowitz und ich, dass für diesen korrupten Text ein Index der Worte unmöglich sei; er hätte ganz ins Räsonnieren verfallen müssen. So beschränkte ich mich darauf, in den Texten und Untersuchungen über den Sprachgebrauch der einzelnen Bücher jedesmal das Nötige zu sagen. Der gleiche Übelstand schloss auch ein Verzeichnis der *loci similes* aus, die Rzach bekanntlich mit übergrosser Freigebigkeit zusammengestellt hat. Das Sachregister dagegen wird man dafür im allgemeinen, denke ich, eingehend genug finden.

Schon oben bemerkte ich (S. XVI), dass die Kritik der Handschriften und die historische Kritik des Sibyllenstoffes aufs innigste, untrennbar zusammenhängen. So gehört denn auch das Heft der Texte und Untersuchungen über die Sibyllen als integrierender Bestandteil der ganzen Arbeit unmittelbar zur Ausgabe, und es können deshalb seine Ausführungen hier nicht abgeschöpft werden. Ebenso basiert natürlich die historische Untersuchung durchaus auf der Ausgabe.

Zum Schlusse genüge ich einer lieben Pflicht, indem ich noch ein paar Worte herzlichsten Dankes spreche. In erster Linie gilt es da Herrn Professor Ulrich von Wilamowitz-Möllendorff. Ich wiederhole hier stärker, voller, was ich schon oben gesagt. Die Ausgabe ist keine abschliessende und kann es bei der Natur des Stoffes auch gar nicht sein, aber was sie Gutes bringt, dankt sie wesentlich der aufopferungsvollen Hilfe, die Professor Wilamowitz ihr, wie so vielen Arbeiten anderer, gewidmet hat. — Bei der Korrektur der Druckbogen ferner haben mich auf das liebevollste meine Hamburger Freunde, C. Schultess und A. Möller, unterstützt, denen ich hier für ihre gütige und keineswegs leichte Mühewaltung freundschaftlichsten Dank sage.

Hamburg, den 26. Dezember 1901.

J. Geffcken.

Nachträge und Berichtigungen.

- S. 4, 74 l. *ποῖα ποίας εἰσίν.*
 S. 5 V. 94—100 Anm. l. ΒΙΒΛΙΟΝ.
 S. 6 Aufschrift: l. ΧΡΗΣΜΟΙ.
 S. 9 im Stellenapparat l. 65—124.
 S. 11 V. 100 Anm. l. ἄπληστον ΦΨ ἄπλητον Opsop.
 S. 12 V. 135 Anm. l. δέ Α.
 S. 25 gehörte zu 396 f. die Anm.; Matth. 13, 25.
 S. 26 V. 1 l. Ἦμος.
 S. 28 V. 39 wird man besser lesen: εἰσελαστικὸς.
 S. 33 V. 124 l. οὐκ.
S. 33 V. 143 fehlt die Klammer vor μή.
 S. 34 V. 146 l. μλ.
 S. 39 im Stellenapparat zu 241 ff. l. Chrysostomus μετὰ.
 S. 43 V. 322 l. τύραννος,
 S. 43 V. 308 Anm. l. τ' αὐτοὺς Φ.
 S. 50 V. 58 l. ξοάνοις.
 S. 50 V. 61 Anm. l. 1, ἀγορεύσω.
S. 52 V. 96 Anm. l. ἐπέγνων καὶ.
S. 59 V. 212 l. βόῃσω (mit nachfolgendem Punkt!).
 S. 60 V. 224 l. πετεεινά.
 S. 61 V. 251 Anm. l. bereitet).
 S. 64 Anm. 315 f. l. οὐπω ποτ' .
 S. 73 V. 474 l. δε.
 S. 73 V. 480 l. αἰαῖ, παρθενικάς.
 S. 76 im Stellenapparat zu V. 545. 547—549 l. Ἑλλάς . . . — .
 S. 77 V. 571 Anm. l. V. 699. —
 S. 90 im Stellenapparat zu (815.) 816—819 l. φήσουσι . . . — .
 S. 94 im Stellenapparat zu V. 51—53 l. ἐξ οὗ . . . — .
S. 95 V. 86 Anm. l. χρόνος Φ Bur.
 S. 96 ist im Stellenapparat zu ergänzen: (95 f. vgl. Diodor XVIII 4, 4).
 S. 96 V. 96 Anm. l. Ἑλλάδα.
 S. 98 V. 129 Anm. l. πολὺ^{ερί}κλυστον Α.

- S. 102 V. 184 Anm.** 1. *ἐμπαλιν* QHΨ.
 S. 103 V. 10 l. *πολλοὺς*.
 S. 105 V. 33 l. *ἀλλ'*.
S. 107 V. 81 Anm. 1. APFL.
S. 108 V. 93 Anm. 1. $< \Phi\Psi$.
 S. 109 V. 106 Anm. 1. *ἀναυδές*.
S. 109 V. 108 Anm. 1. *τις* ΦΨ.
 S. 117 V. 258 l. *Ἑβραίων*.
 S. 123 V. 381 l. *εἰθ' οὕτως*.
S. 123 V. 397 Anm. 1. Buresch.
 S. 125 V. 441 Anm. 1. *σὺ*.
 S. 126 V. 444 l. *ῥῆξις*.
S. 128 V. 492 Anm. 1. *λινσόσσιος* Φ.
S. 134 V. 18 l. *τῇν*.
S. 139 V. 132 Anm. 1. *πόθον* Φ.
S. 142 im Verzeichnis der Hss. 1. APSB (nur — V. 485) = Φ.
 S. 146 im Stellenapparat zu V. 75 l. *Ῥώμη* —.
 S. 153 Zeile 6 von unten l. Constantini.
 S. 155 V. 221 l. *Υψιστον*.
S. 159 V. 275 Anm. 1. *ἰχθύος ἐνναλλοιο* (καὶ zu tilgen) Ω Lactant.
 S. 159 V. 276 Anm. 1. *κορέσει*.
S. 163 V. 324 Anm. 1. *Σιών: μέμνη* Ω.
 S. 166 V. 385 Anm. 1. Wilam.
 S. 167 im Stellenapparat zu V. 397 l. (Lactant. div.
 S. 170 V. 441 Anm. 1. *προσφθέγγατο* Ψ.
 S. 172 ist im Stellenapparat zu ergänzen: **481** Matth. 22, 39. Marc. 12, 31.
 S. 181 V. 165 l. *οὐ*.
 S. 203 V. 2 l. *ἄγιος*.
 S. 215 V. 102 Anm. 1. Wilam. —
 S. 224 V. 325 l. *ὁσμίνης*.
 S. 231 V. 30 Anm. 1. *ἀν τριόδοισι* Nauck. — *σνγχώματα* Ausgg.

Verzeichnis der Handschriften.

Klasse \mathcal{Q} .

M = Cod. Ambrosianus E 64 sup. XV. Jh.

Q = Codex Vaticanus 1120. XIV. Jahrhundert.

V = Cod. Vaticanus 743. XIV. Jh.

H = Cod. Monacensis gr. 312 vom Jahre 1541.

Klasse Φ .

A = Cod. Vindobonensis hist. gr. XCVI 6. XV. Jh.

P = Cod. Monacensis 351. XV. Jh.

B = Cod. Bodleianus Baroccianus 109. Ende des XV. Jh.

S = Cod. Scorialensis II Σ 7. " " " "

(**p** = Cod. Pithoei.

r = Quaternio Ranconets.)

Klasse \mathcal{P} .

F = Cod. Laurentianus plut. XI 17. XV. Jh.

R = Cod. Parisinus 2851. Ende des XV. Jh.

L = Cod. Parisinus 2850 vom Jahre 1475.

T = Cod. Toletanus Cat. 99. 44 etwa um 1500.

Prolog. *)

Εἰ τὸ περὶ τὴν ἀνάγνωσιν τῶν Ἑλληνικῶν γραφῶν ἐκπονεῖν πολλὴν τοῖς ἐκτελοῦσι τὴν ὁφέλειαν ἀπεργάζεται, ἅτε πολυμαθεῖς τὸν περὶ ταῦτα πονήσαντας ἐκτελέσαι δυνάμενον, πολλῷ μᾶλλον περὶ τὰς θείας γραφὰς ἅτε περὶ θεοῦ καὶ τῶν
 5 ὁφέλειαν ψυχικὴν προξενούντων δηλούσας τοὺς εὐ φρονοῦντας προσήκει σχολάζειν διὰ παντὸς διπλοῦν ἐκείθεν τὸ κέρδος κερδαίνοντας. ἑαυτοὺς τε καὶ τοὺς ἐντυγχάνοντας ὠφελεῖν δυναμένους. ἔδοξε τοίνυν διὰ ταῦτα καὶ τοὺς ἐπιλεγομένους Σιβυλλιακοὺς χρησμοὺς σκοράδην εὐρίσκομένους καὶ συγκεχυμένην τὴν
 10 τούτων ἀνάγνωσιν καὶ ἐπίγνωσιν ἔχοντας εἰς μίαν συνάφειαν καὶ ἁρμονίαν ἐκθέσθαι τοῦ λόγου, ὥς ἂν εὐδύνωπτοι τοῖς ἀναγινώσκουσιν ὄντες τὴν ἐξ αὐτῶν ὁφέλειαν τούτοις ἐπιβραβεύσωσιν οὐκ ὀλίγα τῶν ἀναγκαίων καὶ χρησίμων δηλοῦντες καὶ πολυτελεστέραν ἅμα καὶ ποιητικότεραν τὴν πραγματείαν ἀπερ-
 15 γαζόμενοι. καὶ γὰρ περὶ τε πατρὸς <καὶ> υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος, τῆς θείας καὶ ζαχαρχικῆς τριάδος, ἀριθήλως διασαφοῦσι περὶ τε τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, τῆς ἐκ παρθένου φημί ἀρρεύστου γεννήσεως καὶ τῶν παρ' αὐτοῦ τελεσθεисῶν ἰάσεων

HSS.: AS (P nur Z. 94—100) = Φ.

Überschrift: βιβλίον σιβυλλιακὸν ἐν λόγοις θ· οἱ σιβυλλιακοὶ χρησμοί· λόγος πρῶτος S.

9 συγκεχυμένην Wilamowitz συγκεχυμένοις Φ | 14 ποιητικότεραν Φ. | 15 καὶ υἱοῦ Wilam. υἱοῦ Φ | 16 διασαφοῦσιν S. | 19 ἀρρεύστου Φ. — παρ': παρὰ A.

*) Der Prolog, der ganz konfuse Angaben enthält (vgl. bes. S. 4, 75 f. 81 ff.) und wesentlich die (vollständigere) Tübinger Theosophie (Buresch: Klaros. S. 87 ff. — Aristokritos Verfasser? vgl. Brinkmann: Rhein. Mus. LI 278 f.) zu benutzen scheint (vgl. bes. S. 3, 51 ff.), ist spät und ohne selbständigen Wert. Es werden deshalb im litterarhistorischen Apparate auch nur Hinweise gegeben werden entweder auf die direkten Quellen des Verfassers oder auf die diesen zunächst stehende Litteratur; die ganze Reihe der Sibyllen-Kataloge (vgl. Maass: de Sibyllarum indicibus) auszuschreiben oder auch alle Belege für jedes einzelne Stück aufzuführen, erschien historisch unzulässig.

Sibyllina.

20 ὅσαύτως τοῦ ζυθοποιοῦ πάθους αὐτοῦ καὶ τῆς ἐκ νεκρῶν
 τριημέρου ἐγέρσεως καὶ τῆς μελλούσης γενέσθαι κρίσεως καὶ
 ἀνταποδόσεως ὧν ἐν τῷ βίῳ τοῦτο ἐπράξαμεν ἅπαντες· πρὸς
 τούτοις τὰ ἐν ταῖς Μωσαϊκαῖς γραφαῖς καὶ ταῖς τῶν προφητῶν
 βίβλοις δηλούμενα περὶ τε τῆς κοσμικῆς κτίσεως (καὶ) τῆς τοῦ
 25 ἀνθρώπου πλάσεως καὶ ἐκπτώσεως τοῦ παραδείσου καὶ αὐτῆς
 ἀναπλάσεως τρανῶς διαλαμβάνονσι· περὶ τινων γεγονότων ἢ
 καὶ ἴσως γενησομένων ποικίλως προλέγουσι· καὶ ἀπλῶς εἰπεῖν
 οὐ μικρῶς ὠφελεῖν τοὺς ἐντυγχάνοντας δύνανται.

Σίβυλλα δὲ Ῥωμαϊκῇ λέξει ἐξημερευομένη προσῆτις ἦγονν
 30 μάντι· ὅθεν ἐνὶ ὀνόματι αἱ θήλεια μάντιδες ὀνομάσθησαν.
 Σίβυλλαι τοίνυν, ὡς πολλοὶ ἔγραψαν, γέγονασιν ἐν διαφόροις
 χρόνοις καὶ τόποις τὸν ἀριθμὸν δέκα. πρώτη οὖν ἡ Χαλδαία
 ἦγονν ἡ Περσὶς ἡ κυρίῳ ὀνόματι καλουμένη Σαμβήθη, ἐκ τοῦ
 γένους οὗσα τοῦ μακαριωτάτου Νῶε, ἡ τὰ κατὰ Ἀλέξανδρον
 35 τὸν Μακεδόνα λεγομένη προειρηγένα· ἥς μνημονεύει Νικάνωρ ὁ
 τὸν Ἀλεξάνδρον βίον ἱστορήσας· δευτέρα Αἰβύσσα, ἥς μνήμην
 ἐποιήσατο Εὐριπίδης ἐν τῷ προλόγῳ τῆς Λαμίας· τρίτη Δελφίς
 ἡ ἐν Δελφοῖς τεχθεῖσα, περὶ ἥς εἶπε Χρύσιππος ἐν τῷ περὶ θεό-
 τητος βιβλίῳ· τετάρτη ἡ Ἰταλικὴ ἡ ἐν Κιμμερίᾳ τῆς Ἰταλίας, ἥς
 40 υἱὸς ἐγένετο Εὐάνδρος ὁ τὸ ἐν Ῥώμῃ τοῦ Πανὸς ἱερὸν τὸ καλού-
 μενον Λούπερκον κτίσας· πέμπτη ἡ Ἐρυνθραία ἡ καὶ περὶ τοῦ
 Τρωικοῦ προειρηγυῖα πολέμου, περὶ ἥς Ἀπολλόδωρος ὁ Ἐρυνθραῖος
 διαβεβαιοῦται· ἕκτη ἡ Σαμία ἡ κυρίῳ ὀνόματι καλουμένη Φυτώ,
 περὶ ἥς ἔγραψεν Ἐρατοσθένης· ἑβδόμη ἡ Κυμαία ἡ λεγομένη
 45 Ἀμάλθεια ἡ καὶ Ἐροφίλη, παρὰ τισι δὲ Ταρξάνδρα· Βεργίλιος δὲ

29 Σίβυλλα . . . 32 . . . δέκα = (Tüb. Theos. S. 120, 15—121, 1 Bur.) Suidas II 2, p. 742, 13—17 (vgl. Anecdota Parisina ed. Cramer I 332, 19—21) — 32 πρώτη . . . 36 . . . ἱστορήσας Suid. p. 741, 13 ff. + 740, 14—18. Anecd. Par. a. a. O. 22 ff. — 36 δευτέρα . . . 41 . . . κτίσας vgl. Scholion zu Platons Phaidros 244 B, das von allen anderen Zeugen am ähnlichsten ist, nur steht das Citat aus Eratosthenes (vgl. Z. 44) hier an falscher Stelle. — 41 πέμπτη . . . 42 . . . πολέμου vgl. Suidas 741, 17—742, 1. — 42 περὶ . . . 43 διαβεβαιοῦται vgl. Schol. Plat. — 43 ἕκτη . . . 44 Ἐρατοσθένης = Suid. 742, 1—3. — 44 ἑβδόμη . . . 46 . . . θυγατέρα vgl. Schol. Plat. Tüb. Theos. S. 121. 4 Bur.

24 καὶ τῆς Hartel τῆς Φ | 28 τοὺς ἐντυγχάνοντας ὠφελεῖν δ. Φ ∼ Wilam. | 29 Σίβυλλα . . . 30 . . . ὀνομάσθησαν nach 31 Σίβυλλα . . . 32 . . . δέκα Φ ∼ Maass nach Anecd. Par. I 332 | 33 κυρίῳ Suid. κυρίως Φ | 34 κατὰ: κατὰ τὸν A | 35 Νικάνωρ: ἱκανῶς Φ | 36 Αἰβύσσα: σίβυλλα Φ | 39 Κιμμερία Suid. μερία Φ ἐρημία Schol. Plat. Κιμμερία Maass, vgl. Plin. nat. h. III 5, 61 | 41 Λούπερκον Φ Schol. Plat. Λουπέρκιον Clemens Alex. Strom. I 21, 108. Λουπερχάλιος Maass | 45 Ἀμάλθεια Schol. Platon. Anecd. Par. Tüb. Theos. ἀμαλθία Φ ἀμαλθαία Suid. — Ἐροφίλη ist zu halten, ähnlich Ἐρωφίλην Schol. Plat. — τισι δὲ: τισιν ἐς A. — παραξάνδρα A. — Βεργίλιος Rzach βέργηλιος A βεργήλιος S.

τὴν Κυμαίαν Δημόβηρ καλεῖ Γλαύκων θυγατέρα· ὀγδόη ἡ Ἑλλησποντία τεχθεῖσα ἐν κόμῃ Μαρμησῶν περὶ τὴν πολίχνην Γεργιτίονα, ἣτις ἐνορία ποτὲ Τρωάδος ἐτύγχανεν ἐν καιροῖς Σόλωνος καὶ Κύρου, ὡς ἔγραψεν Ἡρακλείδης ὁ Ποντικός· ἐννάτη ἡ Φρυγία·
 50 δεκάτη ἡ Τιβουρτία ὀνόματι Ἀβουναία.

Φασὶ δέ, ὡς ἡ Κυμαία ἐννέα βιβλία χρησμῶν ἰδίων προσεκόμισε Ταρκυνίῳ Προσκόῳ, τῷ τινικαῦτα βασιλεύοντι τῶν Ῥωμαϊκῶν πραγμάτων τριακοσίους φιλιππίους ὑπὲρ αὐτῶν ζητήσασα. καταφρονηθεῖσα δὲ καὶ οὐκ ἐρωτηθεῖσα τίνα ἐστὶ τὰ ἐν αὐτοῖς περι-
 55 εχόμενα, πυρὶ παρέδωκεν ἐξ αὐτῶν τρία. αὐτῆς τε ἐν ἑτέρῳ προσόδῳ τοῦ βασιλέως προσήνεγκε τὰ ἑξ βιβλία τὴν αὐτὴν ὁλήν ἐπιζητήσασα. οὐκ ἀξιωθεῖσα δὲ λόγου πάλιν ἔκαυσεν ἄλλα τρία. εἶτα ἐκ τρίτου ἐπιφερομένη τὰ περιλειφθέντα τρία προσήλθεν αἰτοῦσα τὸ αὐτὸ τίμημά λέγουσα, εἰ μὴ λάβοι, καίειν καὶ αὐτά.
 60 τότε, φασίν, ὁ βασιλεὺς ἐντιχὼν αὐτοῖς καὶ θαυμάσας ἔδωκε μὲν ὑπὲρ αὐτῶν ἑκατὸν φιλιππίους καὶ ἐκομίσατο αὐτά, παρεκάλει δὲ περὶ τῶν ἄλλων· αὐτῆς δὲ ἀπαγγειλᾶσης μήτε τὰ ἴσα τῶν ἐμπροσθέντων ἔχειν μήτε τι δίχα ἐνθουσιασμοῦ τοιοῦτον εἶδέναι, ἔσθ' ὅτε δέ τις ἐκ διαφόρων πόλεων καὶ χωρίων ἐξειληφέναι
 65 τὰ νομισθέντα αὐτοῖς ἀναγκαῖα καὶ ἐπωφελῆ καὶ δεῖν ἐξ αὐτῶν συναγωγὴν ποιήσασθαι, τοῦτο τάχιστα καὶ πεποιθήασι. τὸ γὰρ ἐκ θεοῦ δοθὲν ὡς ἀληθῶς μετὰ κείμενον οὐκ ἔλαθε. πασῶν δὲ τῶν Σιβυλλῶν τὰ βιβλία ἀπετέθησαν ἐν τῷ Καπιτωλίῳ Ῥώμης τῆς πρεσβυτέρας τῶν μὲν τῆς Κυμαίας κατακρυβέντων καὶ οὐ
 70 διαδοθέντων εἰς πολλούς. ἐπειδὴ τὰ συμβησόμενα ἐν Ἰταλίᾳ ἰδικώτερα καὶ τρανότερον ἀνεφώνησε, τῶν δὲ ἄλλων γνωσθέντων ἅπασιν. ἀλλὰ τὰ μὲν τῆς Ἐρυθραίας προγεγραμμένα ἔχει τοῦτο

46 ὀγδόη... 49... Ποντικός = Suid. 742, 4—7 + Schol. Plat. | 49 ἐννάτη ἡ Φρυγία = Schol. Plat. Tüb. Theos. — 50 δεκάτη... Ἀβουναία = Suid. 742, 7 f. Anecd. Par. — Tüb. Theos. hat: ἡ Αἰγυπτία, ἥ ὄνομα Ἀβουναία; doch kann dies nur aus einer Randbemerkung stammen, die ein Leser des Clemens (Strom. I 21, 108) machte. — 51—74 vgl. Tüb. Theos. 121, 8—122, 15 Bur.

46 δημόβηρ aus δημόβης; A δημόβοις S | 47 Μαρμησῶν: die alte richtige Form natürlich Μαρμησῶν, die Überlieferung jedoch will Μαρμησῶν: μαρμίσω S (μαρσίω A) μαρμίσσω Suid. μαρμησῶν Schol. Plat. Marmesso Lactant. div. inst. I 6, 12, vgl. auch Stephanus Byzantin. u. d. W. Μερμησός. | 47—48 Γεργιτίονα Φ und so die Tradition: γεργετίονα Schol. Plat. γεργίτων Anecd. Par. Gergithium richtig Lactant. | 50 Τιβουρτία Schol. Plat. τιγορτία Φ Suid. τιγοῖρτη Anecd. Par. — Ἀβουναία Φ Tüb. Theos. Suid. Anecd. Par. Ἀλβουναία Schol. Plat. | 53 φιλιππίους Alex. φιλιππαίους Φ | 54 οὐκ Tüb. Theos. οὐτε Φ | 54—55 τὰ ἐν αὐτοῖς περιεχόμενα < A (περισχόμενα S verb. v. C. Schultess) | 56 προσόδῳ Alex. προδόφ Φ | 62 ἴσα S | 71 τρανότερον Φ. — ἀνεφώνησεν S | 72 ἀλλὰ... 74...
 1*

ἀπὸ τοῦ χωρίου ἐπικεκλημένον αὐτῇ ὄνομα· τὰ δέ γε ἄλλα οὐκ ἐπιγράφονται ποία ποίας εἰσὶν, ἀδιάκριτα δὲ καθέστηκε.

- 75 Φιρμιανὸς τοῖνυν, οὐκ ἀθαύμαστος φιλόσοφος καὶ ἱερεὺς τοῦ προλεχθέντος Καπιτωλίου γενόμενος, πρὸς τὸ αἰώνιον ἡμῶν φῶς τὸν Χριστὸν βλέψας ἐν ἰδίῳις πονήμασι τὰ εἰρημένα ταῖς Σιβύλλαις περὶ τῆς ἀρρήτου δόξης παρέθηκε καὶ τὴν ἀλογίαν τῆς Ἑλληνικῆς πλάνης δυνατῶς ἀπήλεξε. καὶ ἡ μὲν αὐτοῦ ἔντονος ἐξήγησις τῇ
- 80 Ἀύσονίᾳ γλώττῃ, οἱ δὲ Σιβυλλιακοὶ στίχοι Ἑλλάδι φωνῇ ἐξηνέχθησαν. ἵνα δὲ τοῦτο μὴ ἄπιστον φαίνεται, μαρτυρίαν τοῦ προμνημονευθέντος ἀνδρὸς παρέξομαι ἔχουσαν τόνδε τὸν τρόπον· ἐπεὶ οὖν τὰ παρ' ἡμῖν εὐρισκόμενα Σιβυλλιακὰ οὐ μόνον ὡς εὐπόριστα τοῖς νοοῦσι τὰ Ἑλλήνων εὐκαταφρόνητά ἐστιν — τὰ γὰρ σπάνια
- 85 τίμια δοκεῖ — ἀλλὰ καὶ ὡς πάντων τῶν στίχων μὴ σφζόντων τὴν ἀκριβειαν τοῦ μέτρου, ἀργοτέρων ἔχει τὴν πίστιν· αἰτία δὲ αὕτη τῶν ταχυγράφων οὐ συμφθεσάντων τῇ ῥύμῃ τοῦ λόγου ἢ καὶ ἀπαιδεύτων γενομένων, οὐ τῆς προφητίδος· ἅμα γὰρ τῇ ἐπιπνοίᾳ ἐπέπαιτο ἡ τῶν λεχθέντων μνήμη. πρὸς ἃ καὶ ὁ Πλάτων
- 90 βλέψας ἔφη, ὅτι κατορθώσουσι πολλὰ καὶ μεγάλα πράγματα μηδὲν εἰδότες ὧν λέγουσιν. ἡμεῖς οὖν ἐκ τῶν κομισθέντων ἐν Ῥώμῃ ὑπὸ τῶν πρέσβεων ὅσα δυνατὸν παραθήσομαι· ἐξηγήσατο τοῖνυν περὶ τοῦ ἀνάρχου θεοῦ τάδε·

85—91 z. t = Suid. 741, 2—9 (vgl. Anecd. Par. 333, 3 ff.). Die Stelle ist übrigens nicht aus Lactanz (vgl. 91—100), sondern eher aus [Justin.] Cohortatio ad Graecos 37, 15 ἔφασκον δὲ μετὰ πάντων ὧν διηγούντο (d. h. die Perigeten in Cumä) καὶ τοῦτο ὡς παρὰ τῶν προγόνων ἀκηκοότες, ὅτι οἱ ἐκλαμβάνοντες τοὺς χρησμούς τηρικαῦτα ἐκτὸς παιδείσεως ὄντες πολλαχοῦ τῆς τῶν μέτρων ἀκριβείας διήμαρτον· καὶ ταύτην ἔλεγον αἰτίαν εἶναι τῆς ἐνίων ἐπὶ ἀμετρίας, τῆς μὲν χρησμοφδοῦ διὰ τὸ πεπαῦσθαι τῆς κατοχῆς καὶ τῆς ἐπιπνοίας μὴ μεμνημένης τῶν εἰρημένων, τῶν δὲ ἐπογραφῶν δι' ἀπαιδεύσαν τῆς τῶν μέτρων ἀκριβείας ἐκπεπτωκότων. διὰ τοῦτο τοῖνυν τὸν Πλάτωνα εἰς τοὺς τῆς Σιβύλλης ἀφορῶντα χρησμούς περὶ τῶν χρησμοφδῶν τοῦτ' εἰρηκέναι δῆλον. ἔφη γὰρ οὕτως· ὅταν κατορθῶσι λέγοντες πολλὰ καὶ μεγάλα πράγματα μηδὲν εἰδότες ὧν λέγουσι. Ähnl. Schol. Platon. Phaidr. 244 B. — 91—100 aus Lactant. div. inst. I 6, 15 in his ergo versibus quos Romam legati adtulerunt de uno deo haec sunt testimonia: εἰς θεὸς . . . ἀγέννητος. hunc esse solum summum deum qui caelum fecerit luminibusque distinxerit: ἀλλὰ . . . πόντον und II 11, 18 Sibylla hominem dei opus esse testatur: ὃς μόνος . . . ζῳότω.

καθέστηκε: καὶ τὰ μὲν τῆς Ἑρυνθραίας προγεγραμμένον ἔχοντα τοῦτο τὸ αὐτὸ τὸ ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ (lies χωρίου) ἐπικεκλημένον αὐτῇ γνώριμα κατέστη· τὰ δ' ἄλλα μὴ ἐπιγραφέντα περὶ ποίων ἐστὶν ἀδιάκριτα ἐπάρχονσιν Tüb. Theos. | 74 ποίας S. — καθέστηκε S (Castalio) κατέστησιν A | 77 τῆς ἀλογίας A 84 νοοῦσι Rz. νοσοῦσι Φ. — τὰ τῶν Ἑ. A | 87 καὶ < A.

95

Εἷς θεός, ὃς μόνος ἄρχει, ὑπερμεγέθης, ἀγέννητος· —
 ἀλλὰ θεὸς μόνος εἷς παννύερατος, ὃς πεποίηκεν
 οὐρανὸν ἡέλιόν τε καὶ ἀστέρας ἡδὲ σελήνην
 καρποφόρον γαῖάν τε καὶ ὕδατος οἶδατα πόντον.
 ὃς μόνος ἐστὶ θεὸς κτίστης ἀκράτητος ὑπάρχων·
 αὐτὸς δ' ἐστήριξε τύπον μορφῆς μερόπων τε
 αὐτὸς ἔμιξε φύσιν πάντων, γενέτης βίότιο.

100

ὅπερ εἶρηκεν ἢ καθὼ συνερχόμενοι εἰς σάρκα μίαν πατρὸς γίνονται
 ἢ καθὼ ἐκ τῶν τεσσάρων στοιχείων ἐναντίων ὄντων ἀλλήλοις
 καὶ τὸν ὑποϋράνιον κόσμον καὶ τὸν ἀνθρωπον ἐδημιούργησεν.

(94 = Fragm. 1, 7. 95—97 = Fragm. 3, 3—5. 99 vgl. III 27).

94—100 CIBYLLIAC BIBLION Ἀ^{ον} ΠΕΡΙ ΤΟΥ ἈΝΑΡΧΟΥ ΘΕΟΥ da-
 runter εἷς θεός . . . βίότιο P ἰησοῦ χριστὲ βοήθει μοι οἱ τῆς σιβύλλας χρησμοὶ
 σιβύλλας βιβλίον α̃ περὶ τοῦ ἀνάρχου θεοῦ S. — V. 94 reicht bis ἀγέννητος, 95 — πάν-
 των ὑπέρατος, 96 — ἡδὲ, 97 — ὕδατος, 98 — κτίστης, 99 — μορφῆς τύπον
 (τυ — S), 100 — βίότιο (— πάντων; γενεῆς βίότιο ist zur nächsten Zeile ge-
 zogen S) PS | 94 = Fragm. 1, 7. — μόνος δς Φ | 95—97 = Fragm. 3, 3—5. | 95 παν-
 νέρατος: πάντων ὑπέρατος im Text Φ γρ. παννύερατος am Rande P γρ.
 πάν (abgeschnitten) S. | 98—100 = Fragm. 5. | 99 vgl. III 27. αὐτὸς δ' ἐστήριξε
 τύπον μορφῆς Rz. aus Lactant. αὐτὸς στήριξε(ν) μορφῆς τε τύπον Φ αὐτὸς
 στήριξεν μορφὴν τύπον III 27 A αὐτὸς δς ἐστήριξε μορφὴν τύπον (τύπον μορφὴν Ψ)
 d. and. HSS. αὐτὸς στήριξεν μερόπων μορφὴν τε τύπον τε Struve, jedoch
 hier nicht zu schreiben, da der Prolog eine schon korrupte Lesart vorfand
 100 αὐτὸς ἔμιξε Rz. aus Lactant. αἰγὰς (aus αὐτὰς S) μῖξε Φ. — γενέτης Stadt-
 müller γενεῆς Lactant. Φ | 101 πατρὸς γίνονται: πῶς γίνονται Φ πατρὸς (ἐνός) γ.
 Hartel προσγίνονται Alex.: unnötig. | 103 ἐπ' οὐράνιον S ὑπερουράνιον A.

I.

Οἱ Σιβυλλιακοὶ χρησμοί.
ἐκ τοῦ πρώτου λόγου.

- Ἀρχομένη πρώτης γενεῆς μερόπων ἀνθρώπων
 ἄχρῃς ἐπ' ἐσχατίῃσι προφητεύσω τὰ ἕκαστα,
 ὁππόσα πρὶν γέγονεν, πόσα δ' ἐστίν, ὁπόσα δὲ μέλλει
 ἔσσεσθαι κόσμος διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων.
- 5 πρῶτον δὴ κέλεται με λέγειν θεὸς ὡς ἐγενήθη
 ἀτρεκέως κόσμος. σὺ δέ, ποικίλε θνητέ, πίφασκε
 νουνεχέως, ἵνα μή ποτ' ἐμῶν ἐφετμῶν ἀμελήσῃς,
 ὑψιστον βασιλῆα, ὃς ἔκτισε κόσμον ἅπαντα
 εἰπας γεινάσθω καὶ ἐγείνατο. ἦδρασε γὰρ γῆν
- 10 Ταρτάρῳ ἀμφιβαλὼν καὶ φῶς γλυκὺ αὐτὸς ἔδωκεν·
 οὐρανὸν ὑψώσεν, γλαυκὴν δ' ἠπλώσε θάλασσαν.
 καὶ πόλον ἐστεφάνωσεν ἅλις πυριλαμπέσιν ἄστροις
 καὶ γαῖαν κόσμησε φυτοῖς, ποταμοῖσι δὲ πόντον
 χενάμενος ἐκέρασσε καὶ ἄερι μίξεν αὐτμάς
- HSS.: APS. B (V. 1—381) p = Φ. FRLT = Ψ.

Aufschrift: οἱ Σιβυλλιακοὶ χρησμοί A OI THΣ ΣΙΒΥΛΛΙΑΣ ΧΡΗΣΜΟΙ
 P οἱ τῆς σιβύλλας χρησμοί S nicht mehr deutlich zu lesen in B; über die Aufschrift
 in Ψ vgl. B. VIII.

Überschrift: ἐκ τοῦ πρώτου λόγου < B. ΣΙΒΥΛΛΙΑΣ ΒΙΒΛΙΟΝ Α'ον
 ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΑΝΑΡΧΟΥ ΘΕΟΥ, dann Fragm. 1, 7, danach 3—5. 5, 1—3 (vgl.
 den Prolog), endlich: Ἐκ τοῦ πρώτου λόγου P. In Ψ folgt B. I nach VIII.

2 ἄχρῃς ἐπ' ἐσχατίῃσι vgl. XII 104. — ἐσχατίῃς Ψ | 3 vgl. IV 19 (V 114). —
 γέγονε Ψ. — πόσα: ὅσα Volkmann. — ἐστίν Opsopoeus ἔσσειτ' (aus ἔσσεται Δ) Φ
 ἔσσειται Ψ. — ὁπόσα: πόσα (πόσα) ΑΨ | 4 διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων = XIV
 86. — δυσσεβίας ΦΨ verb. v. Opsop. 5 vgl. II 5. III 7 (298. 491), XIII 1. 6 ποικίλε θνητέ
 vgl. III 217. 624. — ποικιλόθνητε Ψ. — πίφασκε Volkm. | 9 εἶπε Ψ. — γινάσθω Φ
 γινέσθω Volkm. — καὶ γίνατο Φ καὶ γίνετο Volkm. | 10 Anf. = V. 119. — Ταρ-
 τάρῳ ἀμφιβαλὼν Opsop. aus V. 119. ταρτάρῳ ἀμφὶ σάλον (σανο? P) Φ ταρτά-
 ρου δ. σ. Ψ | 11 οὐρανὸν δ' Ψ. — ὑψώσε ΦΨ | 12 πυριλαμπέσιν PS περιλαμ-
 πέσιν die anderen HSS. | 14 χενάμενον Ψ. — ἐκέρασε ΦΨ. — ἡέρι Rzach. — μίξεν
 Ψ. — αὐτμάς PS.

- 15 καὶ νέφεια δροσόμεντα· τιθεῖς ἄρα καὶ γένος ἄλλο
 ἰχθύας ἐν πελάγεσσι καὶ ὄρνεα δῶκεν ἀήταις,
 ὕλαις δ' αὖ θήρας λασιάνχενας ἡδὲ δράκοντας,
 ἐρπυστάς (γαίῃ), καὶ πάνθ' ὅσα νῦν καθοροῦνται,
 20 αὐτὸς ταῦτ' ἐποίησε λόγῳ καὶ πάντ' ἐγενήθη
 ὦκα καὶ ἀτρεκέως· ὁδὲ γὰρ πέλετ' αὐτολόχευτος,
 οὐρανόθεν καθορῶν· ὑπὸ <τῷ> τετέλεστο δὲ κόσμος.
 καὶ τότε δὴ μετέπειτα πλάσεν πάλιν ἔμπροον ἔργον
 εἰκόνοιο ἐξ ἰδίης ἀπομαζάμενος νέον ἄνδρα
 25 κάλῳν θεσπέσιον, τὸν δὴ κέλετ' ἐν παραδείσῳ
 ἄμβροσίῳ ναεῖν, ὥς οἱ καλὰ ἔργα μεμήλη.
 αὐτὰρ ὁ μοῦνος ἐὼν παραδείσου ἐριθιλεί κήπῳ
 προσλαλιῇ ποθέεσκε καὶ ἠΰχετο εἶδος ἀθρῆσαι
 ἄλλ' οἷον αὐτὸς ἔχεν. τοῦ δὴ θεὸς αὐτὸς ἀπούρας
 ἐκ λαπάρος ὁστοῦν ἐποίησατο Εὐάν ἀγῆτην.
 30 κουριδίην ἄλοχον, ἣν δὴ πόρεν ἐν παραδείσῳ
 τούτῳ συνναεῖν. ὁ δέ μιν κατιδὼν μέγα θυμῷ
 θαῦμ' ἔχεν ἐξαίφνης, κεχαρημένος, οἷον ὁρᾶτο
 ἀντίτυπον μίμῃμα· σοφοῖς δ' ἡμίβετο μύθοις
 αὐτομάτοις ῥέουσιν· θεῷ γὰρ πάντ' ἐμεμήλει.
 35 οὔτε γὰρ ἀκрасίῃ νόον ἔσκεπον οὔτε μὲν αἰδῶ
 εἶχον, ἀλλ' ἦσαν κραδίης ἀπάνευθε κακοῖο,
 χῶς θῆρες βαίνεσκον ἀποσκεπέεσσι μέλεσιν.

31 ff. Philo: de opificio mundi 53 p. 36 M. ἐπεὶ δ' ἐπλάσθη καὶ γυνή, θεασάμενος ἀδελφὸν εἶδος καὶ συγγενὴ μορφὴν ἡσμένισε τῇ θέᾳ καὶ προσώων ἡσπάζετο. ἢ δ' ἀντιπροσφθέγγεται μετ' αἰδοῦς. — **35** ἔσκεπον und **37** ἀποσκεπέεσσι: Josephus: Antiq. Jud. I 44 . . . σκέπην αὐτοῖς ἐπενόουν . . φύλλοις . . ἐαντοῦς συγκῆς ἐσκέπασαν.

15 δ' ἄρα Auratus | **18** Nach ἐρπυστάς + γαίῃ Wilamowitz δῶκεν Volkm., andere haben anders auszufüllen gesucht | **19** λόγῳ < A mit Spatium | **21** οὐρανόθεν Bleek οὐρανὸν ΦΨ. — ὑπὸ τῷ τετέλεστο δὲ κόσμος Wilam. ὑποτετέλεστο δὲ κόσμος ΦΨ ὑπὸ δὲ κόσμος τετέλεστο Volkm. ὑπέρεν τετ. δὲ κόσμος Hartel. | **23** vgl. VIII 266. **25** ὥς . . . μεμήλη vgl. III 220. ὥς οἱ: ὅπποι Ψ. — μεμήλει Ψ μεμήλοι Volkm. | **26** δ wollte man fälschlich in R gelesen haben: δς ΦΨ. — παραδείσου ἐρ. κήπῳ vgl. Fragm. 3. 48. | **29** ἐκ λαπάρας ὁστοῦν Auratus ἐκ λαπάρας τοῦτον Φ ἐκ λαπάρας (λαπάρος RLIT) τοῦτον Ψ. — εὐάν Φ | **32** ῥεαλίνης Rzach vgl. V. 164. — οἷον Aurat. οἷος ΦΨ. — ὁρᾶτο Aurat. ὁρᾶται ΦΨ | **33** Anf. = V. 333. VIII 270 (vgl. Nonnos: Paraphrasis I 117. III 29). | **34** αὐτομάτοις ῥέουσιν Φ. — πάντ' ἐμεμήλει PS πάντα μεμήλει d. and. HSS. | **36** εἶχον: ἄμφω εἶχον Ψ ἄμφορον Alex. — κραδίης Boissonade vgl. V. 185 (ῥίχης). κραδίης ΦΨ Meineke | **37** χῶς (Aurat.) Alex. καὶ ὡς ΦΨ. — βαίνεσκον Anonymus Bernensis Mendelssohn δὴ βένεσκον Φ ἀβαίνεσκον Ψ. — ἀπὸ σκοπέεσσι A ἀπὸ σκοπίεσσι PSB ἀποσκοπίεσσι Ψ. — μέλεσσι F μέλεσι RL < Φ.

τοῖσι δὲ καὶ μετέπειτα θεὸς ἐφετμὰς ἀγορεύσας
 δειξεν τοῦ δένδρου μὴ ψαῦσαι· τοὺς δὲ μάλ' αἰνός·
 40 ἐξαπάτησεν ὄφρις δολίως ἐπὶ μοῖραν ἀπελθεῖν
 τοῦ θανάτου γινώσκιν τε λαβεῖν ἀγαθοῦ τε κακοῦ τε.
 ἀλλὰ γυνὴ πρώτη προδότις — γείνατ' ἐκείνῳ,
 ἣ δῶκεν, τοῦτον δ' ἄδαῃ πείθεσκεν ἁμαρτεῖν.
 ὃς δὲ γυναικὸς ἔπεσσι πεπεισμένος ἐξελάθεσκεν
 45 ἀθανάτου κτίστου, σαφῶν δ' ἀμέλησεν ἐφετμῶν.
 τοῦνεκεν ἀντ' ἀγαθοῖο λάβον κακόν, οἷον ἔπραξαν.
 καὶ τότε δὴ γλυκερῆς συκῆς πέταλ' ἀμπεύραντες
 ἐσθῆτας τεύξαν καὶ ἐπ' ἀλλήλοισιν ἔθηκαν
 μήδεα τ' ἀμφεκάλυψαν, ἐπεὶ σφισιν ἦεν αἰδώς.
 50 τοῖσιν δ' ἀθάνατος κότον ἔνθετο κάβαλεν ἔξω
 ἀθανάτων χώρου. τόδε γὰρ τετελεσμένον ἦεν
 θνητῷ ἐνὶ χώρῳ μείναι, ἐπεὶ οὐκ ἐφύλαξαν
 ἀθανάτου μέγαλοιο θεοῦ λόγον εἰσαΐσαντες.
 οἱ δ' ἄφαρ ἐξελθόντες ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν
 55 δάκρυσι καὶ στοναχαῖς δεύοντο· ἔπειτα δὲ τοῖσιν
 ἀθάνατος θεὸς αὐτὸς ἐπὶ προφερέστερον εἶπεν·
 ἀΐξετε, πληθύνεσθε καὶ ἐργάζεσθ' ἐπὶ γαίῃς
 ἐντέχνως, ἵν' ἔχητε τροφῆς κόρον ἰδρώοντες·
 ὥς φάτο· τῆς δ' ἀπάτης τὸν ἐπαίτιον ἐρπυστήρα
 60 νηδύϊ καὶ κενεῶνι ποιήσατο γαῖαν ἐρείδειν
 πικρῶς ἐξελάσας· δεινὴν δ' ἔχθραν προΐαψεν

46 vgl. (VIII 280. XIV 315) Hesiod. Theog. 585 und Aristobulus (Euseb. Praep.
 ev. XIII 12, 5) gefälschte Orphik V. 13 αὐτὸς δ' ἐξ ἀγαθῶν θνητοῖς κακὸν οὐκ
 ἐπιτέλλει | ἀνθρώποις. (Gregor. Naz. Carm. p. 1012, 563 M.)

38 vgl. V. 104. — καὶ μετέπειτα δὲ θεὸς τοῖσι(ν) Φ καὶ μετέπειτα δὲ τοῖσι θεοῖς
 Castal. | 39 τοῦ PB τ' οὐ Sp θ' οὐ A οὐ Ψ ἰοῦ Mds. — ψαῦσαι Alex. ψαύσειν Φ
 ψανέμεν Ψ. — αἰνὸν Ψ | 40 f. vgl. VIII 261 f. — ἐξαπάτησεν Ψ | 42 τότε + nach
 προδότις Rz. — γίνετ' Φ vgl. V. 9. | 43 τοῦτῳ δ' ἄδαεΐ Ψ | 44 ὃς δὲ γυναικὸς
 ἔπεσσι Opsop. ὃς δ' ἐπέσσι γυναικὸς Φ ὃς δ' ἐπ. γ. Ψ. — ἐκλελάθεσκεν Rz. Mds. |
 45 δ' ἠμέλησεν Ψ | 46 vgl. XIV 315 | 47 ἀμπεύραντες Φ | 48 τεύξαν καὶ ἐπ' Wilam.
 τεύξαντο καὶ Ψ τεύξαντες ἐπ' Φ | 49 τ': δ' Ψ | 50 τοῖσι (τῆσι L) Ψ. — ἔνθετο Sp
 ἔκθετο P ἔθετο ABΨ. — κάβαλεν (κάμβαλεν R) Ψ | 51 τόδε: τοῦτο Ψ | 52 θνητῷ
 ἐνὶ χώρῳ Rz. vgl. V. 215. 356. θνητοῖς ἐν χώρῳ A θν. ἐν χώρῳ PSB θνητοῖσιν ἐν
 χώρῳ Ψ | 53 ἀθανάτοιο Φ. — εἰσαΐσαντες Alex. aus V. 354. αἰσαντες Φ αἰσαντος Ψ
 54 ἐπὶ . . . ἄρουραν = IV 45 | 55 στοναχαῖσι Ψ. — δεύοντο: δεύοντο γαῖαν Ψ. —
 ἔπειτα δὲ τοῖσιν: τοῖσι δ' ἔπειτα Ψ | 56 θεὸς αὐτὸς Castal. αὐτὸς θεὸς ΦΨ. — ἐπὶ
 τροφέστερον RL ἔπος: προφερέστερον Opsop. | 57 ἀΐξετε, πληθύνεσθε καὶ Mein.
 ἀξάνεσθε πληθύνεσθε καὶ Ψ ἀΐξεσθε πληθύνεσθ' Φ | 58 ἐντεχνῶς Φ ἐνδελεχῶς
 Alex. | 59 ἐπαίτιον Ψ.

ἐν μέσῳ ἀλλήλων· καὶ ὁ μὲν κεφαλὴν προφυλάσσει
σφύζειν, ὃς δὲ πτέρναν, ἐπεὶ θάνατός γε πάρεστιν
πλησίον ἀνθρώπων καὶ ἰοβόλων κακοβούλων.

- 65 καὶ τότε δὴ γενεὴ πληθύνετο, ὥς ἐκέλευεν
αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ, καὶ αὖξανεν ἄλλος ἐπ' ἄλλου
λαὸς ἀπειρέσιος· οἴκους δὲ μὲν ἐξήσκησαν
παντοίους ἡδ' αὖτε πόλεις καὶ τείχε' ἐποιοῦν
εὖ καὶ ἐπισταμένως· οἷσιν πολυχρόνιον ἦμαρ
70 ὥπασεν εἰς ζωὴν πολυήρατον· οὐ γὰρ ἀνίας
τειρόμενοι θνήσκον, ἀλλ' ὥς δεδημμένοι ὕπνῳ·
ὄλβιοι οἱ μέροπες μεγαλήτορες, οὓς ἐφίλησεν
σοτήρ ἀθάνατος βασιλεὺς θεός. ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ
ἦλιντον ἀφροσύνη βεβολημένοι. οἱ γὰρ ἀναιδῶς
75 ἐξεγέλον πατέρας καὶ μητέρας ἡτίμαζον,
γνωστοὺς δ' οὐ γίνωσκον ἀδελφειῶν ἐπίβουλοι.
ἦσαν δ' ἄρ' ἑκατοὶ κεκορεσμένοι αἵματι φροτῶν
καὶ πολέμους ἐποιοῦν. ἐπὶ δ' αὐτοὺς ἦλυθεν ἄτη
ύστατή οὐρανόθεν βεβολημένη, ἥ βιότοιο
80 δεινὸς ἐξέειλεν· τοὺς δ' αὖ ὑπέδεξετο Ἀΐδης·
Ἀΐδην δ' αὐτ' ἐκάλεσαν. ἐπεὶ πρῶτος μόλεν Ἀδάμ
γενεσάμενος θανάτου, γαίῃ δέ μιν ἀμφεκάλυψεν.
τοῦνεκα δὴ πάντες οἱ ἐπιχθόνιοι γεγαῶτες
ἄνδρες εἰν Ἀΐδαο δόμοις ἵεναι καλέονται.

5 — 124 vgl. Hesiod: *Ἔργα κ. ἡ.* 109 ff., dazu Vergil: *Bucol.* IV 4 (Probus p. 9, 14 Keil: *Cumaei carminis, Hesiodi a patre Dio, qui Cumaeus fuit. Hesiodus autem in libris suis quattuor saeculorum facit mentionem.*) — Verwandt ist sonst mit der Schilderung der griechischen Henoeh (Flemming und Radermacher) S. 25 f. — 71 ἀλλ' . . . ὕπνῳ vgl. Hesiod a. a. O. 116. — 76 ἀδελφειῶν ἐπίβουλοι: Hinweis auf Kains und Abels Zank um ihre Schwester? vgl. Epiphani. Haer. XL 5 ἐπειδή, φασὶν (οἱ ἀρχοντικοί), ἐρωῦντες ἦσαν ἀμφοτέρω τῆς ἀδελφῆς τῆς ἰδίας αὐτῶν, τοῦτον χάριν ἐπανεστή ὁ Κᾶν τῷ Ἀβελ . . . Die „Schatzhöhle“ ed. Bezold S. 8.

63 δς: ὁ Ψ | 66 Anf. = II 220. VIII 82. XI 8 | 67 ἀπειρέσιον Ψ. — οἴκους . . . 68 παντοίους vgl. V. 91 f. — ἡδ' Φ | 69 οἷσι ΑΨ (οἷσαι R οἷσαι L). οἷσιν τε πολυχρόνιον oder οἷσιν πολυχρόνον Mein. | 71 vgl. V. 301 | 72 Anf. vgl. V. 304. — οἱ Φ οἱ < Ψ. 74 βεβολημένοι vgl. V. 79. 113. 150. 368 | 76 γνωστοὺς: χριστοὺς L γνωτοὺς Mein. — οὐ γίνωσκον Turnebus οὐκ ἐγίνωσκον ΦΨ. — ἀδελφειῶν Ψ | 77 δ' ἄρ: ἄρα Φ. — κεκορεσμένοι Buresch κεκορυφμένοι ΦΨ | 78 f. ἐπὶ . . . ἄτη vgl. XI 11 f. ἐπὶ δ' αὐτοὺς Auratus ἴσση (ἴση Ψ) δ' αὐτοῖς ΦΨ ἐπὶ δ' αὐτοῖς Alex.² 79 βεβολημένοι Φ. — ἢ Opsop. ἢ Φ καὶ Ψ | 80 δ' αὐθ' Rz. | 81 αὐτε κάλεσαν Φ αὐτ' ἐκάλεσαν (αὐτ' αἰκάλεσαν L) Ψ | 82 γαίῃ Volkm. Mein. γαῖα ΦΨ | 83 οἱ < Ψ 84 εἰν: ἐν Ψ.

- 85 ἄλλ' οὗτοι πάντες καὶ ἐν Αἰδαο μολόντες
τιμὴν ἔσχηκαν, [καὶ] ἐπεὶ πρῶτον γένος ἦσαν.
αὐτὰρ ἐπεὶ τούτους ὑπεδέξατο, δεῦτερον αὖτις
τῶν καταλειφθέντων [τε] δικαιοτάτων ἀνθρώπων
ἄλλο γένος τεῦξεν πολυποίκιλον. οἷς ἐμεμήλει
90 ἔργ' ἔρατὰ σπουδαῖ τε καλὰ καὶ ὑπείροχος αἰδώς
καὶ πνικινὴ σοφίη· τέχνας δὲ μὲν ἐξήσκησαν
παντοίας εὐρόντες ἀμυχανίαις ἐπινοίας.
καὶ τις μὲν γαίην ἀρότροις ἐξεῦρε γεωργεῖν,
ἄλλος τεκταίνειν, ἄλλω δὲ πλέειν μεμέλητο,
95 ἄλλω δ' ἀστρονομεῖν καὶ ὄνειροπολεῖν τὰ πετεινά,
φαρμακίη δ' ἄλλω. αὐτὰρ μαγικὴ πάλιν ἄλλω·
ἄλλοι δ' ἄλλα ἕκαστα μεμηλότα τεχνῶντο,
Γρήγοροι ἀλφιστῆρες, ἐπωνυμίας μετέχοντες
ταύτης, ὅττι φρεσὶν ἀκοίμητον νόον εἶχον

85 f. vgl. V. 302 f. — 86 vgl. Hesiod a. a. O. 142. — 87 Subject zu ὑπεδέξατο u. 89 τεῦξεν fehlt, es ist γαίη: Gedankenkreis des Hesiod. — 91—103 jüdisch-christlicher Mythos: vgl. den griechischen Henoch S. 24 ff., wo die Rede von den Ἐγγόγοροι resp. ἄγγελοι υἱοὶ οὐρανοῦ ist: . . . 24, 17 καὶ ἔλαβον ἑαυτοῖς γυναῖκας, ἕκαστος αὐτῶν ἐξελέξαντο ἑαυτοῖς γυναῖκας, καὶ ἤρξαντο εἰσπορεύεσθαι πρὸς αὐτάς καὶ μιaineσθαι ἐν αὐταῖς . . . αἱ δὲ ἐν γαστρὶ λαβοῦσαι ἐτέκοσαν γλυαντας μεγάλους ἐκ πηχῶν τρισχιλίων . . . 26 ἐδίδαξε τοὺς ἀνθρώπους Ἀζαήλ μαχαίρας ποιεῖν καὶ ὄπλα καὶ ἀσπίδας καὶ θώρακας . . . καὶ ὑπέδειξεν αὐτοῖς τὰ μέταλλα καὶ τὴν ἐργασίαν αὐτῶν καὶ ψέλλια καὶ κόσμον καὶ στίβεις καὶ τὸ καλλιβλέφαρον καὶ παντοίους λίθους ἐκλεκτοὺς καὶ τὰ βαφικά. . . . Σεμιαζᾶς ἐδίδαξεν ἐπασιδᾶς καὶ ῥίζοτομίας, Ἀρμαρῶς ἐπασιδῶν λυτήριον, Ῥακιήλ ἀστρολογία, Χωχιήλ τὰ σημειωτικά, Σαθιήλ ἀστεροσκοπία, Σεριήλ σεληναγωγία. (vgl. Synkellos p. 20—23). — Über die Bestrafung der Gregoroi S. 32, 14: δῆσον αὐτοὺς ἐβδομήκοντα γενεάς εἰς τὰς νάπας τῆς γῆς μέχρι ἡμέρας κρίσεως αὐτῶν . . . vgl. Bonwetsch: Das slavische Henochbuch (Abhandlungen der Kgl. Ges. d. Wissensch. zu Göttingen 1896) XVIII S. 19. Testamentum XII patriarch. Rub. 5. Naphthal. 3 u. a. Häufig in christlicher Litteratur, z. B. II Petr. 2, 4. Judas 6. Athenagoras: Legat. 24 u. a.

85 f. vgl. V. 302 f. — καὶ . . . μολόντες = V. 306. μολόντες Alex. μολοῦντες ΦΨ Bur., doch vgl. Christodor: Ephras. 128 die Lesart des Palatinus | 86 καὶ ἐπεὶ Volkm. Hartel καὶ ἐπὶ ΦΨ Bur. ἐπεὶ aus V. 303 Geffcken, derartige Einschreibungen von Conjunctionen und Partikeln zur Herstellung des Metrums finden sich oft, vgl. 88. 105. 189. II (21.) 151. 240. XI 52. XII 57. XIV 52. 127. 140. 183. 232 | 87 δεῦτερον . . . 89 . . . γένος vgl. XI 8 f. 88 [] Rz. — τε [] Wilam. | 89 τεῦξεν: ἔτενξε Ψ | 90 ἔρατὰ Ψ | 91 f. vgl. V. 67 f. | 92 ἀμυχανίαις ἐπινοίας Turneb. ἀμυχανίας ἐπινοίας Ψ μυχανίας ἐπινοίας Φ | 95 ὄνειροπολεῖν: ὄνειροπολεῖν FR οἰονοπολεῖν Bur. | 97 ἕκαστοι RL. — μεμηλότα ABS μεμυρότες Ψ. — ἐτεχνῶντο Ψ | 98 ἀλφιστῆρες: ἀμφιστῆρες Φ | 99 φρεσὶν R φρεσὶν AFL φρασὶν BS φασὶν P. — ἀκοίμητον „Vir doctus“ bei Alex. ἀκίμανον ΦΨ.

- 100 ἄπληστόν τε δέμας· στιβαροὶ μέγ' ἐπὶ εἶδει
ἦσαν· ὁμῶς δ' ἔμολον ὑπὸ ταρτάριον δόμον αἰνόν,
δεσμοῖς ἀρρήκτοις πεφνλαγμένοι ἔξαποτίσαι
εἰς γένναν μαλεροῦ λάβρον πυρὸς ἀκαμάτοιο.
τῶν δὴ καὶ μετέπειτα πάλιν γένος ὀμβριμόθυμον
105 ἐξεφάνη τρίτατον ὑπερφιάλων ἀνθρώπων
δεινῶν, οἳ κακὰ πολλὰ παρὰ σφίσιν ἐξεπονοῦντο.
καὶ τούσδ' ὁσμῖναι (τ') ἀνδροκτασίαι τε μάχαι τε
συνεχέως ὤλεσκον ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντας.
ἐκ τῶν δὴ μετὰ ταῦτα κατήλυθεν ὀπιτέλεστον
110 ὀπλότατον γένος ἄλλο μαιφόνον ἀκριτόβουλον
ἀνδρῶν ἐν τετράτῃ γενεῇ· οἳ πολλὰ χέεσκον
αἵματα οὔτε θεὸν δεδιότες οὔτ' ἀνθρώπους
αἰδούμενοι· μάλα γάρ τοι ἐπ' αὐτοῖσιν βεβόλητο
οἰστρομανῆς μῆνις καὶ δυσσεβὴ ἀλεγεινή.
115 καὶ τοὺς μὲν πόλεμοι τ' ἀνδροκτασίαι τε μάχαι τε
εἰς ἕρεβος προΐαψαν οἰζυροὺς περ ἔοντας
ἄνδρας δυσσεβέας. τοὺς δ' αὖ μετόπισθε χόλοισιν
οὐράνιος θεὸς αὐτὸς ἐοῦ μετεθήκατο κόσμον
Ταρτάρῳ ἀμφιβαλὼν μέγ' ὑπὸ πνυθμένῃ γαίῃ.
120 καὶ πάλιν ἄλλο γένος πολὺ χειρότερον μετόπισθεν
ἀνθρώπων ποιήσ', οἷς οὐκ ἀγαθὸν μετέπειτα
ἀθάνατος θεὸς τεῦξεν, ἐπεὶ κακὰ πόλλ' ἐπονοῦντο.

100 Testam. XII patr. Rub. 5 ἐφαίνοντο γὰρ αὐταῖς Ἐγρήγοροι ἕως τοῦ
οὐρανοῦ φθάνοντες. — Die Form z. t. nach Hesiod: Theog. 153. — 107 vgl. Hesiod:
Theog. 228.

100 ἄπλητον Opsop. ἄπληστον ΦΨ vgl. XI 2. — μέγ' ἐπὶ εἶδει aus Hesiod:
Theog. 153 Rz. μεγάλοι τ' ἐπὶ εἶδει ΦΨ | 101 ὁμῶς δ' ἔμολον Alex.? Rz. ὁμόσσε
μόλον (δ. μόλον δ' PS) Φ μόλον δ' Ψ | 102 ἀρρήκτοις Ψ. — πεφνλαγμένοι
ἔξαποτίσαι = V. 180 | 103 γένναν A γένναν PSB. — μαλεροῦ: μεγαλόρροιο Ψ. —
λάβρον: λάβρον Φ | 104 ὀβριμόθυμον Ψ, doch vgl. XI 108. XII 100 (Buresch: Klaros
110, 12). | 105 τρίτατον: τρίτατόν γε Φ vgl. V. 86 | 106 vgl. V. 122. — κακὰ
πολλὰ Castal. πολλὰ κακὰ ΦΨ. — παρὰ σφίσιν: περὶ σφ. Ψ παραφροσύνησι (πονοῦντο)
Bur. | 107 vgl. V. 115. ὁσμῖναι Alex. ὁσμῖνῃ ΦΨ. — τ' + Opsop. < ΦΨ. — τε
μάχαι τε: τ' ἀλεγειναι aus V. 114 Ψ | 108 ὤλεσκον: ὀλέεσκον Rz. aus Homer:
Π. T 135. — ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντας vgl. V. 312 | 110 γένος ἄλλο Castal. ἄλλο γένος
ΦΨ | 111 τετάρτη Φ | 112 δεδιότες vgl. V. 179. δεδιότες F δεδιότες γ' RL
113 αἰδούμενοι Ψ. — τοι Opsop. οἳ ΦΨ. — αὐτοῖσι AΨ. — βεβόλητο vgl.
V. 74 | 114 οἰστρομανῆς Φ | 115 . . . 117 . . . δυσσεβέας Rückbeziehung auf
V. 107 f. | 115 vgl. V. 107 | 116 οἰζυροὺς: ὑπερθύμους Rz. | 118 αὐτοὺς Ψ |
121 [] (Hase) Rz. | 121. 122 so Alex., ἀνθρώπων ποιήσας οὐκ ἀγαθὸν μετέπειτα |
ἀθάνατος θεὸς τεῦξεν ἐπεὶ κακὰ πόλλ' ἐπονοῦντο (ἐπενοοῦντο P) Φ ἀνθρώπων
ποίησεν οἷς οὐκ ἀγ. μετ. | ἀθάνατος τεῦξεν ἐπεὶ κ. π. ἐπ. Ψ.

- οἱ γὰρ ὕβριστῆρες πολλῶ πλέον ἢ ὅτ' ἐκεῖνοι
 Γίγαντες σχολιοὶ μιαιφῶς δύσφημα χέοντες.
 125 μούνος δ' ἐν πάντεσσι δικαιοτάτος καὶ ἀληθής
 ἦν Νῶε, πιστότατος, καλοῖς τ' ἔργοισι μεμηλώς.
 καὶ τῷ μὲν θεὸς αὐτὸς ἀπ' οὐρανόθεν φάτο τοῖα·
 ,Νῶε, δέμας θάρσυνον ἐὼν λαοῖσί τε πᾶσιν
 κήρυξον μετάνοιαν, ὅπως σωθῶσιν ἅπαντες.
 130 ἦν δέ γε οὐκ ἀλέγῳσιν ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες,
 πᾶν γένος ἐξολέσω μέγαλοις ὕδατων κατακλυσμοῖς.
 σοὶ δ' ὦκ' ἐν ῥίτῃσιν ἀδινῆτοις τεθηλός
 δουράτεον κέλομαι δῶμ' ἀφθιτον ἀσκήσασθαι.
 θήσω δ' ἐν στήθεσσι νόον πυκινὴν δέ τε τέχνην
 135 καὶ μέτρα κατὰ κόλπον· ἐμοὶ δέ τε πάντα μελήσει,
 ὥστε σε σωθῆναι καὶ ὅσοι σὺν σοὶ ναῖουσιν.
 [εἰμὶ δ' ἔγωγε ὁ ὢν, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ σῆσι νόησον·
 οὐρανὸν ἐνδέδναι, περιβέβλημαι δὲ θάλασσαν,
 γαῖα δέ μοι στήριγμα ποδῶν, περὶ σῶμα κέχεται
 140 ἄῤῥῳ ἢ δ' ἄστρον με χορὸς περιδέδρομε πάντη.
 ἐννέα γράμματ' ἔχω· τετρασύλλαβός εἰμι· νόει με·
 αἱ τρεῖς αἱ πρῶται δύο γράμματ' ἔχουσιν ἐκάστη,
 ἡ λοιπὴ δὲ τὰ λοιπὰ καὶ εἰσιν ἄφωνα τὰ πέντε·

137—146 = Tübinger Theosophie S. 122, 24—123, 7 Bur. — **137—140** z. t. jüdische Poesie: Exod. 3, 14. Jes. 66, 1. — Vgl. sonst (Sib. Fragm. 1, 7 ff. VIII 429—436. III 20 ff.) Aristobul bei Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5 in der gefälschten Orphik V. 30 γαῖη δ' ὑπὸ ποσσὶ βέβηκε | χεῖρα δὲ δεξιτερὴν ἐπὶ τέρμασιν ὠκεανοῖο | ἐκτέτακεν . . . dazu die Zauberpapyri, z. B. Dieterich: Jahrb. f. Philol. Suppl. XVI p. 808, 32 und auch Macrobius: Saturn. I 20, 16. — **141—146** (vgl. 326—330) aus griechischer Rätselpoesie stammend = Berthelot et Ruelle: Collection des anciens alchimistes grecs. Texte p. 267. — **141—144** fast gleich der Inschrift des Diliporis aus Bithynien: Athen. Mitth. IV 18. VII 256. XVII 80 (2. Jahrh. n. Chr.). Der Name Gottes vielleicht schon im Altertum nicht ermittelt: vgl. die Tüb. Theos.

123 ἢ ὅτ': vgl. Homer II. B 394: Nauck | **124** δύσφημα χέοντες = V. 178. II 258. VIII 187 | **129** κήρυξον μετάνοιαν Opsop. μετάνοιαν κήρυξον ΦΨ | **130** ἦν δ' οἱ γ' Turneb. — ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες = III 40. VIII 182. XI 113. vgl. V 192. XI 63. 293. XIV 266 | **132** vgl. V. 185. III 403. — ἐν ῥίτῃσιν ἀδινῆτοις Turneb. ἐκ ῥίτῃς τίν' ἀδινῆτοιο Φ ἐκ ῥ. γε (γε < L) ἀδ. Ψ | **133** δῶμ' Opsop. δῶμα Ψ δόμον Φ | **134** δέ τε: δέ σε Ψ | **135** μέτρον Opsop. — κατὰ κόλπον Volk. καὶ κόλπον ΦΨ καὶ κόσμον Klouček, doch vgl. Hiob 23, 12. — δὲ A < d. and. HSS. | **136** σε < BΨ **137—146** Einlage | **137** εἰμὶ δ' ἔγωγε ὁ ὢν Tüb. Theos. Ψ εἰμὶ δ' ἐγὼ ὁ ὢν Φ εἰμὶ δ' ἐγὼ δ' ὢν Castal. — ὁ ὢν vgl. III 33. — σὺ . . . νόησον = V. 330 | **139** < Tüb. Theos. Ψ. — κέχεται περὶ σῶμα Volk. | **140** ἄῤῥῳ Tüb. Theos. ἄῤῥῳ δ' ΦΨ. — ἄστρον με χορὸς vgl. VIII 232. — περιδέδραμαι Ψ. — πάντη: πάντα AΨ | **141** με: σὺ Diliporis | **143** ἡ λοιπὴ PS αἱ λοιπαὶ B. — τὰ λοιπὰ: τὰ τρεῖς Dilip.

145· τοῦ παντός δ' ἀριθμοῦ ἑκατοντάδες εἰς δις ὀκτώ
 καὶ τρεῖς, τρεῖς δεκάδες σὺν γ' ἑπτά. γνούς δὲ τίς εἰμι
 οὐκ ἀμύνητος ἔση τῆς παρ' ἐμοὶ σοφίης·]
 ὡς φάτο· τὸν δὲ τρόμος λάβε μυρίος, οἷον ἄκουσεν.
 καὶ τότε δὴ νοερώς τεχνησάμενος τὰ ἑκαστα
 150 λαοὺς (ἐλ)λιτάνευε, λόγων δ' ἐξήρχετο τοίων·
 ἄνδρες ἀπιστοκόροι, μέγαλ' βεβολημένοι οἴστρον,
 οὐ λήσει θεὸν ὅσσ' ἐπράξατε· πάντα γὰρ οἶδεν
 ἀθάνατος σωτὴρ πανεπίσκοπος, ὃς μ' ἐκέλευσεν
 ἀγγέλλειν ὑμῖν, ἵνα μὴ φρεσὶν ἐξαπόλησθε.
 155 νήψατε, τὰς κακίας ἀποκόψατε, μηδὲ βιαίως
 ἀλλήλοις μάρασθε μαιφόνον ἥτορ ἔχοντες,
 αἵμασιν ἀνδρομέοις πολλὴν γαῖαν ἀρδεύοντες.
 αἰδέσθητε, βροτοί, τὸν ὑπερμεγέθη καὶ ἄτρεστον
 οὐράνιον κτίστην, θεὸν ἄφθιτον, ὃς πόλον οἰκεῖ,
 καὶ τοῦτον πάντες λιτανεύσατε — χρηστός ὑπάρχει —
 160 τοῦτον ὑπὲρ ζωῆς πόλεων κόσμοιό τε παντός
 τετραπόδων πτηνῶν θ', ὡς ἕλωος ἔσσεθ' ἅπασιν.

S. 123, 8 Bur.: οὗτος μὲν οὖν, ὁ τὴν θεοσοφίαν γεγραφώς, ἔδοξεν εἰς λύσιν τοῦ
 ζητουμένου τὸ μονογενοῦς ὄνομα καὶ τὸ Ἑμμανουὴλ εὑρεῖν. ἔοικε δὲ μὴ εἰδέναι
 τὴν λύσιν. Spätere schlagen vor: Θεὸς σωτήρ (Canter, der V. 145 σὺν διαιτοῖς liest)
 ζωῆς βεθός (Delitzsch), ohne die Zahl zu treffen. Die Stelle ist wohl häretisch:
 Irenaeus I p. 154 Harv. Ähnlich ist auch das Rätsel bei Euseb. Praep. ev. XI 6, 37.
 Über die Gematria in V. 144 f. vgl. ausser Apok. Joh. 13, 18 auch Barnab. ep. 9, 8,
 den Anfang des 5. Buches der Sibb., VIII 148 ff. und bes. das XI.—XIV. Buch.
 Eine Parodie auf dies Wesen bei Lukian: Alexander 11. — 149 Noahs Predigt
 jüdische Tradition, dann christlich: Joseph. I. A. I 74. Talmud: Mischna Kohel.
 IX 15. — II Petr. 2, 5. Apocal. Pauli ed. Tischend. p. 68. Theophil. ad Autol. III 19, 6. |
 150 ff. vgl. V. 177 ff. (II 257) III 36 ff. VIII 186 ff.

144 ἐστὶ δ' ἀριθμὸς πένθ' ἑκατοντάδες [ἧ]δὲ δις ἑπτά Dilip. — δ' ἀριθμοῦ Φ
 Tüb. Theos. ἀριθμὸς (Dilip.) Ψ Excerptdss.: Laurent. LVIII n. 33 fol. 148. Vat.
 1347 fol. 216 (Rzach: Philologus N. F. VI 318). | 145 καὶ τρεῖς τρισκαίδεκάδες Ψ
 Tüb. Theos. — σὺν γ' ἑπτά ASB σὺν γὰρ ἑπτά P σὺν τοῖς ἑπτά Ψ καὶ δις ἑπτά
 Tüb. Theos. καὶ τέσσαρες Alchim. grecs a. a. O. σὺν τοῖς δυοῖ Alex. | 146 παρ' ἐμοῦ
 Ψ | 147 τρόμος: πόνος A. — μυρίος λάβε(ν) Ψ | 148 τεχνασάμενος Ψ. — τὰ < Ψ |
 149 ἐλλιτάνειε Opsop. λιτάνευε ΦΨ | 150 ἀπιστοκόροι wie V. 177. 329 ΦΨ ἀπληστο-
 κόροι Turneb. vgl. XIV 5. 20, doch sind ἀπληστοκόροι u. ἀπιστόφιλοι (VIII
 186 Ψ) Varianten zu ἀπιστοκόροι: Wilam. — βεβολημένοι vgl. V. 113 |
 151 λήσεται (λήσετε R) Ψ | 152 Anf. vgl. II 177 (V 352). I 167 | 153 ἐξαπόλησθε
 Alex. ἐξαπολήσθε ΦΨ | 156 vgl. VII 47. XI 60. 310. — γαῖαν: χθόνα Nauck |
 158 θεὸν . . . οἰκεῖ vgl. Fragm. 1, 11 | 161 τετραπόδων πτηνῶν θ', ὡς Castal.
 (Volkm.) τετραπόδων τε πτηνῶν, ὡς Φ τετραπόδων (τετραποδῶν L) τε πτηνῶν,
 ἢ Ψ. — ἕλωος Aurat. Mds. vgl. XIV 252. — ἔσσετ' ἅπασιν PB ἔσται πᾶσιν(ν) Ψ.

ἔσται γὰρ ὅτε κόσμος ὅλος ἀπειρείσιος ἀνδρῶν
 ὕδασιν ὀλλύμενος φοβερὰν ὀλολύξετ' αἰοιδήν.
 ἔσται δ' ἐξαπίνης ἀῆρ ἀκατάστατος ὑμῖν
 165 καὶ χόλος οὐρανόθεν μεγάλου θεοῦ ἥξει ἐφ' ὑμᾶς.
 ἔσται δ' ἀτρεκέως, ὅτ' ἐς ἀνθρώπους προιάψει

σωτήρ' ἀθάνατος, ἂν μὴ θεὸν ἰλάξησθε
 καὶ μετάνοιαν ἔχητ' ἀπὸ νῦν, καὶ μηκέτι μηδὲν
 δύσκολον ἢ κακόν γ' ἀθεμίστως ἄλλος ἐπ' ἄλλω
 170 πράττει, ἀλλ' ὁσίων βίῳ πεφυλαγμένος εἴη.
 οἱ δέ μιν εἰσαίοντες ἐμνηστῆριζον ἕκαστος
 ἔκφρονα κικλήσκοντες, ἅτῳ μεμανημένον ἄνδρα.
 καὶ τότε δ' αὖ, πάλιν αὖθις ἀνίαχε Νῶε αἰοιδήν.
 ὦ μέγα δείλαιοι κακοήτορες ἄστατοι ἄνδρες,
 175 αἰδοίην προλιπόντες, ἀναιδείην ποθέοντες,
 ἄστασίῃσι τύραννοι ἁμαρτωλοὶ τε βίαιοι
 ψεύσται ἀπιστοκόροι κακοπράγμονες οὐδὲν ἀληθεῖς
 λεκτροκλόποι θ' εὐρεσσίλογοι δόσφημα χέοντες,
 οὐκ ὀργὴν τε θεοῦ δειδιότες ὑψίστοιο,
 180 εἰς γενεὴν πέμπτην πεφυλαγμένοι ἐξαποτίσαι.
 οὐ κλαίειτ' ἄλλυδις ἄλλον, ἀπηνέες, ἀλλὰ γελάτε
 σαρόδιον μείδημα γελάσσετε, ὅπποταν ἦξη

171 Apocal. Pauli p. 68 Tischend., wo Noah spricht: καὶ οὐδεὶς συνῆκεν, ἀλλὰ πάντες ἐξεμνηστῆρίζον με . . . — **175—179** aus VIII 184—187. Zu dem Sünderkatalog vgl. II 255 ff. und Gregor. Naz. Carm. p. 1233; 76 ff. M.

162 ἔσεται Ψ. — ὅτε: ὅδε Mds. — κόσμος . . . ἀνδρῶν vgl. V. 189. II 21. — ἀπειρείσιος Ψ | **163** φοβερὰν Opsop. φοβερὰν δ' ΦΨ φοβερὴν Alex. — ὀλολύξετ' Φ. αἰοιδήν: ἀντήν Anon. Londin. (Mein. Mds. Rz.), doch vgl. V. 173 | **164** Anf. vgl. V. 344, XIII 88. 168 | **166** ἥξει δ' ἀτρεκέως, ὅτ' ἐς Alex. vgl. XI 205 f., besser jedoch nach V. 166 wegen des fehlenden Objects Lücke anzunehmen, in der stand: wenn Gott den Menschen bringen wird) die Flut und den Tod | **167** Anf. vgl. V. 152. — ἂν: ἦν Ludwich. — ἰλάσκησθε Ludw., doch vgl. Apollonius Rhod. I 1093 ἰλάσασθαι | **168** ἔχειτ' Φ. — ἀπὸ τοῦ νῦν Ψ | **169** γ': τ' Ψ. — ἀθεμίστατον Ψ | **170** πράττει Anon. Londin. πράττει ΦΨ | **171** εἰσαίοντες: εἰσακοίοντες Ψ vgl. V. 354 | **172** αἰῶν . . . ἄνδρα vgl. XI 317 | **173** δ' αὖ: δὴ Rz. Komma nach αὖ Gttfck. — ἀθῆς < Φ. — ἀνίαχεν ΦΨ | **175—179** vgl. VIII 183—187 | **175** ἀναιδείην ποθέοντες = IV 36. ἀναιδῆν Ψ | **176** ἀστασίῃσι aus VIII 185 ΦΨ Wilam. ἀρπασαῖοι ΦΨ | **177** ἀπιστοκόροι: vgl. V. 150. — οὐδὲ Φ | **178** εὐρεσσίλογοι: ψευδέσι λόγοις VIII 187 ΦΨ. — δόσφημα χέοντες = V. 124 | **179** οὐκ ὀργὴν τε: οὐ μήνιμα Rz. vgl. VIII 183. — δειδιότες ΑΨ vgl. V. 112 | **180** πεφυλ. ἐξαποτίσαι = V. 102 | **181** Anf. vgl. V. 399. — κλαίειτ' Φ. — ἄλυδις Φ ἄλλυδις RL | **182** σαρόδιον Φ. — γελάσσετε Alex. γελάσετε Φ γελάσεται Ψ. — ὅπποταν (όποτ' ἂν R) Ψ. — ἥξει A ἥξη d. and. HSS.

τοῦτο, λέγω, τὸ θεοῦ φοβερόν καὶ ἐπὶ λυτον ὕδωρ.
 [ὁππότε κεν Πείης μιερόν γένος ἐν χθονὶ κῶμα
 185 ἀένανον ῥίζης ἐν ἀδιψήτοισι τεθελός
 αὐτόπρεμνον αἶστον ἰῆ ἐν νυκτὶ γένηται,
 καὶ πόλεις αὐτάνδρους σεισίχθων ἐννοσίγαιος
 κενθμῶνας γαίης σκεδάσει καὶ τείχεα λύσει.]
 καὶ τότε κόσμος ἅπας ἀπειρεσίων ἀνθρώπων
 190 θνήσκειται. αὐτὰρ ἐγὼ πόσα πενθήσω, πόσα κλαύσω
 οἷον δουρατέω. πόσα δάκρυα κῶμασι μίξω;
 ἦν γὰρ ἐπέλθῃ τοῦτο θεοῦ κεκελευσμένον ὕδωρ,
 πλεύσει γῆ, πλεύσουσιν ὄρη, πλεύσει δὲ καὶ αἰθήρ,
 195 ὕδωρ ἔσται ἅπαντα καὶ ὕδασι πάντ' ἀπολείται.
 στήσονται δ' ἄνθρωποι καὶ θεύτερος ἔσεται αἰών.
 ὦ Φρυγίη, πρώτη δ' ἀναδύσῃ ἀπ' ὕδατος ἄκρου·
 πρώτη δ' αὖ θρέψῃς γενεὴν ἑτέραν ἀνθρώπων
 ἀρχομένην αὐθις· ἔσση δὲ τροφὸς περὶ πάντων.
 ἀλλ' ὅτε δὴ γενεὴ τὰ μάτην ἐλάλησεν ἀθέσμων,
 200 Ὕψιστος ὦφθῃ, πάλι δ' ἴαχε φώνησέν τε·
 ᾗδῃ καιρὸς ἔπεστι, Νῶε, τὰ ἕκαστ' ἀγορεύειν,
 ὅσα τε ἡματι τῷ σοι ὑπέστην καὶ κατένευσα,
 πάντα μάλ', ὅσα πάρος γενεαὶ κακὰ μυρὶ' ἔπραξαν,
 ῥέξαι ἀπειρεσίω κόσμῳ διὰ λαὸν ἀπειθῆ.

183 aus VII 7. — 184—188 aus III 402—409. — 193—196 aus VII 9—12. —
 204 λαὸν ἀπειθῆ (aus Jes. 65, 2) stehend: VIII 301. III 668. VI 11, auch bei
 Nonnos: Paraphr. IX 183.

183 vgl. VII 7. — τοῦτο δ λέγω Mein., doch vgl. den Aristeeasbrief 57. 77. 111:
 Mds. — ἐπὶ λυτον: ἐπὶ ῥατον VII 7 ΦΨ | 184—188 [] (Alex.) Gffck. vgl. III
 402—409. | 184 κεν Πείης Gffck. aus III 402 Ψ (A) καινιῖ ΦΨ Alex. — μιερόν
 Gffck. (μιαρόν aus III 402 Anon. Lond. Alex.?) ἱερόν (ιρόν P) ΦΨ. — κῶμα (= τὸ
 κνόμενον Wilam.): ῥέμα III 402 ΦΨ | 185 vgl. V. 132. — ἀένανον ΦΨ. — ῥίζος ἐν Ψ
 ῥίζος ἐν Φ ῥίζου III 403 ΦΨ ῥίζας ἐν Rz. — ἀδιψήτοι Φ | 186 αὐτόπρεμνον
 Anonym. Lond. Hase αὐτόπρεμνον ΦΨ | 187 αὐτάνδρους δὲ πόλεις (Turneb.)
 Volk. — αὐτάνδρους Ψ. — σεισίχθων ἐννοσίγαιος Φ σεισίχθωνος ἐννοσίγαιος
 (σεισίγαιος ἐννοσίχθωνος F) Ψ | 188 κενθμῶνας Ψ κενθμῶνος Φ, beide sinnlos,
 doch ja nicht zu verbessern | 189 vgl. V. 162. — ἅπας: ἅπας τε Φ vgl. V. 86 |
 192 vgl. V. 183. — ἐπέλθῃ τοῦτο: ἐπέλθῃ τὸ Ψ ἐπέρχεται τὸ Mds. ἐπέλθου τὸ
 Nauck Rz. | 193—196 vgl. VII 9—12 | 193 πλείψει δ' ὄρη (vgl. VII 9) Mein. —
 καὶ < Ψ | 196 δ' ἀνδύσει R δ' ἀνδύσει L δ' ἀναλάμψει VII 12 | 198 αὐθις· ἔσση
 Castal. δ' αὐθις· ἔσση (ἔση Ψ) ΦΨ πάλιν αὐθις αὐθις Rz.)· ἔση Anon. Lond. — περὶ
 πάντων = II 340 | 199 γενεὴ τὰ Φ δὴ ταῦτα πάντα Ψ. — ἀθέσμων Ψ | 200 Ὕψιστος
 τότε ὥπτο πάλιν ἴσχε φώνησέν τε φθόγγῳ Ψ. — Ὕψιστος Rz Ὕψιστός τ' Φ | 201 ἔπεστι
 Anon. Lond. ἐπέστι ΦΨ | 202 τε: τοι Ψ Bur. — σοι < Ψ | 204 ῥέξαι (ῥαίξει B) Φ. —
 διὰ λαὸν ἀπειθῆ = VIII 301. (III 668. VI 11) vgl. II 335. VIII 1.

- 205 ἀλλὰ τάχει ἔμβηθι σὺν νίεσιν ἡδὲ δάμαρτι
καὶ νύμφαις. καλέσον δ', ὅπόσοις κέλομαι ἀγορεύειν,
τετραπόδων φῦλα καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά.
τοῖσι δ' ἐνὶ στήθεσσιν ἐγὼ μετέπειτα βαλοῦμαι
προφρονέως ἵεσθαι, ὅπόσων ζῶν ἐπιτείλω.²
- 210 ὥς ἔφατ'· αὐτὰρ ὃ βῆ, μέγα δ' ἴαχε φώνησέν τε.
καὶ τότε δ' αὖ ἄλοχος καὶ νίεες ἡδέ τε νύμφαι
οἶκον δουρατέφ' ἐσελήλυθαν· αὐτὰρ ἔπειτα
βῆσαν τᾶλλα ἕκασθ', ὅσα περ θεὸς ἤθελε *ῥέξαι.*
ἀλλ' ὅτε δ' ἀρμονία κληῖς περὶ πῶμ' ἐγενήθη
- 215 εἰς πλάγιον ἀρμολογία περιξιστῶ ἐνὶ τοίχῳ,
δὴ τότε ἐπουρανίοιο θεοῦ ἐτελείετο βουλῇ.
σὺν δ' ἔβαλεν νεφέλας, κρύψεν δὲ πυρανγέα δίσκον,
σὺν δ' ἄστροις μῆνιν καὶ οὐράνιον στεφάνωμα,
πάντα περισκεπάσας μεγάλ' ἔκτυπε, δαῖμα βροτοῖσιν,
- 220 πρηστῆρας πέμπων· συνεπηγείροντο δ' αἴηται
πάντες καὶ ὑδάτων φλέβες ἐλύοντο ἅπασαι
οὐρανόθεν μεγάλων ἀντοιγομένων καταρακτῶν.
καὶ μυχῶν γαίης καὶ ἀβύσσων ἀκαμάτοιο
ὑδατα μυριόεντα φάνη καὶ γῇ ἐκαλύφθη
- 225 πᾶσα ἀπειρώσιος. αὐτὸς δ' ἐπενήχετο ὄμβρον
οἶκος θεσπέσιος· πολλοῖσι δὲ κύμασι λάβροις
ῥηγνύμενος καὶ νηχόμενος ἀνέμων ὑπὸ ῥιπῆς

217 ff. nur z. t. ähnl. Gen. 7, 11. — **227** ἀνέμων ὑπὸ ῥιπῆς: vgl. die „Schatzhöhle“ S. 23 Bezdol: Und die Arche flog mit den Flügeln des Windes. . .

205 σὺν . . . **206** . . νύμφαις = V. 270 f. **205** ἔμβηθι: βῆθι Ψ | **207** vgl. V. 277 f. II 234. III 28. VII 363 f. 453. — τετραπόδων μὲν φ. Volk. — καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά Opsop. (Alex.) καὶ ἔρπετων καὶ πετεηνῶν ΦΨ | **208** τοῖσιν δ' ἐν Φ. — βαλοῦμαι: βεβαλοῦμαι Ψ | **209** προφρονέως Opsop. προφανέως ΦΨ | **211** δ' αὐτ' Rz. — τε: γε Φ | **212** ἐσελήλυθαν Bur. ἐσελήλυθον Φ ἐσελήλυθεν (ἐσελήλυθεν RL) Ψ | **213** τᾶλλα Struve τ' ἄλλα ΦΨ. — ἕκαστά περ ὅσα (ὅσα L) Ψ. — *ῥέξαι Ψ ῥαῖξαι Φ ῥῦσαι Hase θρέψαι Gfck. vgl. Gen. 6, 19 ἵνα τρέψῃς μετὰ σπαντοῦ | **214** ἀρμονίῃ Rz. — κλειῖς Φ | **215** πλάγιον Φ πλάσιον Ψ πλάγι' Turneb., doch vgl. II 325: ἀνριδῶν. Zu lesen ist es wie πλάγιον. Vgl. z. B. Buresch: Aus Lydien 84. — τοίχῳ Herwerden vgl. V. 233. χώρῳ ΦΨ | **216** ἀπ' οὐρανίοιο Ψ | **217** ἔβαλεν νεφέλαι Φ. — κρύψε Α (κρύψει L) Ψ. — πυρανγέα δίσκον = V. 240. — δίσκον: καρδίαν Ψ | **219** βροτοῖσιν Φ | **220** πρηστῆρα RL. — ἐπηγείροντο Ψ | **221** πάντες καὶ: πάντες δ' ἅμα Ψ. — ὑδάτων φλέβαις (φλέβες R) λύοντο ἅπασαι Ψ ὑδάτων φλ. ἐλλύοντο ἅπ. Aurat. **222** οὐρανόθεν τε μεγάλων Ψ. — ἀντοιγομένων Φ ἀνοιγομένων Ψ ἀνανοιγομένων Struve (vgl. Hom. II. Ω 455), doch vgl. die Form ἀνέωζον = ἀνοιζον aus Galatien n Perrot: Exploration de la Galatie I 165 n. 103, 1 | **223** καὶ γαίης τε μυχῶν Volk. | **224** μυριέντα Ψ | **225** αὐτὸς δ': δ' αὐτὰρ τ' Ψ. — ἐπενήχεται Ψ | **227** ῥηγνύμενος καὶ πλησόμενος Rz. ῥηγνύμενοις ἐπινηχόμενος?

ὄρνυτο δειμαλέως· ἔτεμνεν μυρίον ἀφρόν
στείρη κυνημένων ὑδάτων κελαρυσσομένων.

- 230 ἄλλ' ὅτε κόσμον ἅπαντα θεὸς κατέκλυσε, ἕτοισιν,
καὶ τότε δ' αὖ Νῶε φρεσὶν ἐνθετο, ὅφρ' ἐσαθρήσῃ
ἀθανάτων βούλῃσιν ἰδὼν δέ τε νηρέος ἄδην.
ὦκα δὲ πῶμ' ἀνέφρεε περιξέστοι ἀπὸ τοίχων
ἐμπείρως ἀρμοῖσι κατ' ἀντίον ἀρμολύματα.
235 καὶ λείσας ὑδάτων ἀπειρεσίῳ πολὺ πλῆθος
πάντοσε *Νῶε ἔμορ* ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὀρᾶσθαι,
δεῖμ' ἔχε καὶ κραδίην πάλλιν μέγα. καὶ τότε δ' ἀήρ
βαῖον στελεάμενος, ἐπεὶ κάμεν ἡμασι πολλοῖς
κόσμον ὅλον δέον, τότε δέειλον οἶά τε χλωρόν
240 αἵματόεντα πόλον μέγαν τε πυραυγέα δίσκον
δείξεν κεκμηῶτα· μόλις δ' ἔσχεν Νῶε θάρος.

233—257 Nebentradition, vgl. auch die babylonische Flutsage (Izdubar-Epos, XI. Tafel. Jeremias bei Roscher: Lexikon der griech. u. röm. Mythologie II 798): Ich öffnete die Luke — Licht fiel auf mein Antlitz, ich sank (geblendet) zurück, setzte mich und weinte, über mein Antlitz flossen mir Thränen. Ich schaute auf — die Welt ein weites Meer Als der 7. Tag herannahte, liess ich eine Taube hinausfliegen. Die Taube flog hin und her; da kein Ruheplatz da war, kehrte sie zurück. Dann liess ich eine Schwalbe hinausfliegen. Die Schwalbe flog hin und her, da kein Ruheplatz da war, kehrte sie zurück. Einen Raben liess ich fliegen, der Rabe flog, sah das Abnehmen des Wassers, frass, liess sich nieder, krächzte(?), kam nicht zurück.

228 ὄρνυτο Ψ. — ἔτεμνε μυρίον ἀφρόν Ψ ἔτεμνεν δέ γε μ. ἀ. Φ ἔτεμνεν δέ τε μ. ἀ. Rz., doch steht in diesem Teile der Schilderung das Imperfect | 229 στείρη Alex. στείρα PBRL στείρα F? στείρακι A. — ὑδάτων κελαρυσσομένων vgl. III 440. — Zur Femininform des Participii vgl. Hesiod. Scut. 7. Hermippus bei Athenaeus I 29 e. Manetho IV 483 (Leo: Hesiodica 13). | 230 κατέκλυσε ἕτοισιν Jacobs (Rz.) κατέκλυσε ἕτοισι (κατέκλυσε . . . τοῖσι A) ΦΨ | 231 ἔθετο Φ | 232 ἀθανάτων βούλῃσιν Wilam. ἀθανάτων βουλῇσιν Φ ἀθ. βουλῇν Ψ. — ἰδὼν δέ τε Νηρέος ἄδην Gfick. Wilam. ἔδον δέ τε νηρέος ἄδην (ἔδην A) Φ ἰδὼν νηρέως ἄδην Ψ 233 πῶμ' Opsop. δῶμ' ΦΨ. — περὶ ξέστοι ΦΨ. — τοίχων FL (oi L auf Rasur) τείχων d. and. HSS. | 234 ἐμπείρως Mdls. ἐμπείρως ΦΨ Ausg. — ἀρμολύματα Opsop. 235 καὶ λείσας Castal. κελείσας ΦΨ, doch ist die Lesart λείσας nicht ganz sicher, da λείσσω nur im Praes. vorkommt. καὶ λίσας (πῶμα) Wilam. — πολὺ πλῆθος = Fragg. 3, 7 | 236 πάντοσε νῶε ἔμορ ἐν ὀφθαλμοῖσιν Φ πάντοσε νόον ἔμαρ ἐφθαλμοῖσιν Ψ. Sicher ist davon: ἐν ὀφθαλμοῖσιν, alles andere dunkel: Νῶε μόρον μόνον ὀφθ. Alex. Νῶε τὸ δ' ἔμορ ἐν ὀ. Hartel νημερτέως ἐν ὀφθ.? | 237 vgl. VIII 466. — πάλιν Ψ | 239 τότε δέειλον οἶά τε χλ. Turneb. τότε διελὼν οἶά τε χλωρόν ΦΨ διελὼν τότε οἶά τε χλ. Opsop. | 240 πυραυγέα δίσκον = V. 217. 241 δείξεν Opsop. δείξε ΦΨ. — κεκμηῶτα Castal. — δ' ἔσχεν (Gfick. δ' ἔχε(ν) ΦΨ δ' εἶχεν Castal.

καὶ τότε δὴ πελίην οἴην ἀπὸ νόσφι ποιήσας
 ἔκβαλεν, ὅφρα γυνῶ ἐνὶ φρεσίν, εἴ ποτε γαῖα
 φαίνεται ἔτι στερεή. ἣ δὲ πτερύγεσσι καμοῦσα
 245 πάντως περιπτήσασα, πάλιν τρέπεται· οὔτε γὰρ ὕδωρ
 ἦν κοπάσαν, μάλα γὰρ τε πεπληρώκει τὰ ἕκαστα.
 αὐτὰρ ὃς ἡσυχάσας πάλιν ἤματα πέμπε πέλειαν
 αὐτίς, ἵνα γυνῶ, εἴπερ ἐπαύσατο ὕδατα πολλά.
 ἣ δ' ἄρα πωτήεσσα διέπτατο, βῆ δ' ἐπὶ γαίαν,
 250 βαῖον δ' ἀμπαύσασα δέμας νοτερῇ ἐπὶ γαίῃ
 ἄψ ἐπὶ Νῶε πάλιν δέ τε ἤλυνθε, κάρφος ἐλαίας
 σῆμα φέρουσα μέγ' ἀγγελίης. θάρσος δ' ἔχε πάντας
 καὶ μέγα χάρμ', ὅτι γαίαν ἐφελπίζεσκον ἀδρῆσαι.
 καὶ τότε δὴ μετέπειτ' ἄλλον μελανόπτερον ὄρνιν
 255 τάχος *ὑπεξέπεμπεν*. ὃ δὲ πτερύγεσσι πεποιδιώς
 προφρονέως πέτατο, γαίῃ δ' ἐλθὼν ἐπέμεινεν.
 γυνῶ δέ τε Νῶε ὅτι γαῖα πέλει πέλας ἄσσον ἐοῦσα.
 ἀλλ' ὅτε δὴ ῥοθίοις ἐπὶ κύμασιν ἔνθα καὶ ἔνθα
 ἀμβροσίῃ τέχνῃ ἐπενήχeto οἶδμασι πόντον,
 260 πηγνυμένη ὀλίγῃς ἐπ' ἡόνος ἐστήρικτο.
 ἔστι δέ τι Φρυγίης ἐπ' ἡπίροιο μελαίνης
 ἡλίβατον τανύμηκες ὄρος· Ἀραράτ δὲ καλεῖται,
 ὅττ' ἄρα σωθήσεσθαι ἐπ' αὐτῷ πάντες ἔμελλον,
 ἐν τούτῳ μεγάλη δὲ ποθὴ καταθύμιος ἦεν·

246 κοπάσαν vgl. Gen. 8, 8. — 251 κάρφος vgl. Gen. 8, 11. — 260 ὀλίγῃς ... ἡόνος: Joseph. A. J. I 90 καὶ θεασάμενος γῆν βραχεῖαν περὶ αὐτὴν — 261 f. vgl. Africanus bei Synkellos p. 38 ὡς δὲ ἔληξε τὸ ὕδωρ, ἡ κιβωτὸς ἰδρύνθη ἐπὶ τὰ ὄρη Ἀραράτ, ἅτινα ἔσμεν ἐν Παρθίᾳ, τινες δὲ ἐν Κελαιναιῖς τῆς Φρυγίας εἶναι φασιν. (Gelzer: Africanus 66.)

242 πελίην Φ | 243 ὅφρα: ἵνα Ψ | 244 ἔτι στερεῇ Alex. ἐπὶ στερεῇ ΦΨ
 245 οὔτι Mds. Bur. | 246 τ· < Ψ | 247 πάλιν ἤματι Ψ ἔπ' ἤματα Mein. |
 248 εἴπερ: εἰ Ψ. — ὕδατα πολλά vgl. V. 319. XI 7 | 250 Anf. vgl. XII 297. III 3 |
 251 πάλιν . . . ἤλυνθε: πάλιν ἤλυνθε(ν) Ψ | 252 μέγ': μετ' Wilam., doch vgl.
 V. 377 | 253 χάρμα Φ. — ἐφελπίζεσκον Φ Bur. ἐφελπίζεσκον Ψ | 254 μελανοπτε-
 ρονγον A | 255 τάχος ὑπεξέπεμπεν (τ. ἐξέπεμπε) Φ Ψ τ. ἐπεξέπεμπεν Ψ ἢ τάχος ἐξυπέ-
 πεμπεν Mein. ? | 256 πέτατο: πωτάτο Ludw. — ἐπέμεινεν Aurat. Ludw. ἀπέμεινε ΦΨ |
 257 Νῶε ὅτι zu lesen, vgl. V. 26. — πέλας RL. — ἐοῦσα: ἰοῦσαν Mds. | 259 ἀμ-
 βροσίῃ τέχνῃ Hase ἀμβροσίῃ τέχνῃ ΦΨ (ἀμβροσίῃ τέχνῃ RL). — οἶδμασι πόντον
 vgl. Fragm. 3, 5. — οἶδμασι Φ. πόντον < Ψ | 260 πηγνυμένη Opsop. φηγνυμένη
 ΦΨ. — ἐπὶ Ψ | 261 τι Alex. τις ΦΨ | 262 τανύμηκος Ψ. Zu τανύμηκες + ἐψηλόν
 S roth. — ὄρος: ὄρος τ' Ψ | 263 ὅττ' ἄρα: ὅτε γ' ἄρα Ψ | 264 ἐκ θανάτου,
 μεγάλη δὲ ποθὴ καταθύμιος ἦεν Mds.

- 265 ἔνθα φλέβες μεγάλου *ποταμοῦ Μαρσίου* πέφνκαν.
τῷδε κιβωτὸς ἔμεινεν ἐν ὑψηλοῖσι καρήνοις
ληξάντων ὑδάτων, τότε δ' αὖ πάλιν οὐρανόθι πρό
θεσπεσίη μέγαλοιο θεοῦ πάλιν ἔαχε φωνή
τοιοῦν ἔπος· Νῶε πεφνυλαγμένε πιστὲ δίκαιε,
270 θαρσαλέως ἔξελθε σὺν νύεσι καὶ τε δάμαρτι
καὶ νύμφαις τρισσαῖς καὶ πλήσατε γαῖαν ἅπασαν
αὐξόμενοι πληθυνόμενοι τὰ δίκαια νέμοντες
ἀλλήλοις, γενεαῖς γενεῶν, ἄχρις εἰς κρίσιν ἣξει
πᾶν γένος ἀνθρώπων, ἐπεὶ κρίσις ἔσσεθ' ἅπασιν.
275 ὣς ἔφατ' ἀμβροσίη φωνή. Νῶε δ' ἀπὸ κοίτης
ἦσ' ἀποθαρήσας ἐπὶ γῆς, υἱοὶ δὲ σὺν αὐτῷ
ἠδὲ δάμαρ νύμφαι τε καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά
τετραπόδων θηρῶν τε γένη καὶ τᾶλλ' ἅμα πάντα
οἴκου δουρατέου ἐξήεσαν εἰς ἓνα χῶρον.
280 καὶ τότε δὴ τοι Νῶε δικαιοτάτος ἀνθρώπων
ὄγδοος ἐξῆλθεν δις εἴκοσι καὶ μίαν ἡῶ
πληρώσας ὑδάτεσσι θεοῦ μεγάλου διὰ βουλάς.
ἔνθ' αὐτὶς βιότοιο νῆα ἀνέτειλε γενέθλη
χρυσείῃ πρώτῃ, ἣτις πέλεθ' ἔκτη, ἀρίστη,
285 ἐξότε πρωτόπλαστος ἀνὴρ γένετ'· οὐνομα δ' αὐτῇ
οὐρανίη, ὅτι πάντα θεῶ μεμελημένη ἔσται.
ὦ γενεῆς ἔκτης πρωῶτον γένος, ὦ μέγα χάσμα,

273 ἄχρις εἰς κρίσιν ἣξει und 274 ἐπεὶ κρ. ξ. ἄ.: solches häufig in jüdischer Litteratur, vgl. z. B. II 61, den griechischen Henoch S. 52, 8. 28, 5 u. a. — 283—306 vgl. Hesiod. "E. κ. η. 108—126. — 287 f. vgl. III 823—827. Eusebios: Constantini oratio ad sanctorum coetum 18 p. 382 Hein. Ἡ τοίνυν Ἐρυθραία

265 So Φ, ἔνθα φλέβες μεγάλου ποταμοῦ Μαρσίου πεφνυλαγμένε Φ Μαρσίον ἔνθα φλ. μεγάλου ποταμοῦ πέφνκαν Rz. ἔνθα φλ. μεγάλου Μαρσίου ποταμοῦ πέφνκαν Gföck. | 266 τῷδε: τοῦδε Orsop. τῇδε Ludw. — ἐν ὑψηλοῖσι καρήνοις Rz. ἐν ὑψηλοῖσι καρήνοις ΦF ἐν ὑψηλοῖς κ. L ἐν ὑψηλοῖς κ. R | 267 πάλιν . . . 268 . . . θεοῦ < AB | 267 οὐρανόθι πρό = V 352. III 256 | 268 πάλιν < Ψ | 270 σὺν . . . 271 . . . νύμφαις = V. 205 f. | 270 καὶ τε: τε καὶ Φ | 272 Anf. vgl. V. 57. — αὐξανόμενοι Ψ. — τὰ δίκαια νέμοντες = V. 295 vgl. II 49 | 273 εἰς κρίσιν ἣξει: vgl. II 94. VIII 98. 415 | 274 ἔσσεθ' Ψ ἔσετ' Φ | 275 ἀμβροσίη φωνῇ Ψ. — Νῶε δ' ἀπὸ κοίτης Alex. νοερώς δ' ἀπὸ κοίτης ΦΨ Νῶε δ' ὡς ἀπὸ κοίτης Orsop. | 276 ἦσ' Mds. ἦς (ἦς P) Φ αἰς (αἰς L) Ψ ἦξ Alex. — ὑποθαρήσας Ψ. — ἐπὶ: ἀπὸ Ψ | 279 < PB | 280 τοι < Ψ. — δικαιοτάτος ἀνθρώπων vgl. III 219 | 281 ἐξῆλθε Ψ. — εἰκοσι Volkm. | 282 θεοῦ . . . βουλάς = XI 85 | 283 αὐτὶς Rz. (αὐθὺς Orsop.) ἀκοιτὶς ΦΨ | 284 πέλεται (πέλετ' B) ΦΨ | 285 ἐξότε Volkm. Mein. ἐξ ὅτεν Φ ἐξότου Ψ. — ἀνὴρ γένετ': γένετ' ἀνὴρ Φ | 286 μεμελημένα Ψ. — ἔσται: ἔσκε Wilam. ἐστίν?

ἦς ἔλαχον μετέπειτα, ὅτ' ἔκφυγον αἰπὺν ὄλεθρον
 πολλὰ κλυδωνισθεῖσα *σὺν ἐμῷ πόσει* καὶ δαέρεσσιν
 290 ἦδ' ἔκυρῷ ἔκυρῇ θ' ὁμονύμοις τ' αἰνὰ παθοῦσα.
 ἄρτια δ' αἰνήσω· ἔσται πολυποίκιλον ἄνθος
 ἐν συκῇ· μεσάσει δὲ χρόνος· βασιλῆιον ἀρχήν
 σκηπτροφόρον δ' ἔξει. τρεῖς γὰρ βασιλεῖς μεγάθυμοι,
 ἄνδρε δικαιοτάτοι, μοίρας *δέ τε δηλήσονται*·
 295 πολυτετῇ δ' ἄρξουσιν χρόνον τὰ δίκαια νέμοντες
 ἀνδράσιν, οἷσι μέμηλε πόνος καὶ ἔργ' ἐρατεινά.
 γαίῃ δ' αὖ καρποῖς ἐπαγάλλεται αὐτομάτοισιν
 φρομένη πολλοῖσιν, ὑπερσταχνοῦσα γενέθλη.
 οἱ δὲ τιθηνευτῆρες ἀγήραοι ἥματα πάντα
 300 ἔσσονται, νόσφιν νούσων κρυερῶν μαλεράων
 θνήσκονται ὕπνῳ βεβολημένοι, ἐς δ' Ἀχέροντα
 εἰν Ἀίδαο δόμοις ἀπελεύσονται καὶ ἐκεῖσε
 τιμὴν ἔξουσιν, ἐπεὶ μακάρων γένος ἦσαν,
 ὄλβιοι ἄνδρες, οἷς Σαβαὼθ νόον ἐσθλὸν ἔδωκεν,

Σιβύλλα φάσκουσα ἐαντὴν ἔκτῃ γενεᾷ μετὰ τὸν κατακλυσμὸν (!) γενέσθαι, ἱέρεια ἦν τοῦ Ἀπόλλωνος... Scholion zu Platons Phaedr. p. 244 B καὶ δὴ καὶ ἐν τῶν παιδῶν τοῦ Νῶε εἰς γυναῖκα ἀρμολογήσῃ καὶ συνεισελθεῖν αὐτῇ τε καὶ τοῖς ἄλλοις ἐν τῇ κιβωτῇ. Vgl. den Prolog S. 2, 33 ff. — (291 f. Hos. 9, 10. — 293—296 vgl. III 110 ff.) — 301 ὕπνῳ βεβολημένοι vgl. Orph. Argon. 36. 542. — 302 f. vgl. V. 85 f

288 μετέπειτα, ὅτ' ἔκφυγον Alex. μετέπειτ' ὅτε δ' ἔκφυγον Φ μετέπειτα ὅτε δ' ἔφυγον Ψ | 289 f. vgl. III 527. — κλυδωνισθεῖσα σὺν ἐμῷ πόσει ΦΨ κλυδωνισθεῖσα πόσει σὺν Turneb. κλ. σὺν ἀνέρι Mds. κλυδωνισθεῖσα πόσει θ' ἕμα Wilam. 290 ἔκυρῷ ἔκυρῇ θ' Wilam. ἐκυρῷ τ' ἐκυρῇ Φ ἐκυρῷ θ' ἐκυρῇ Ψ. — ὁμονύμοις τ' αἰνὰ παθοῦσα Aurat. (Rz.) ὁμονύμοις (ὁμονύμφης A) τε παθοῦσα ΦΨ | 291 ἄρτια δ' Mein. ἄρτι δὲ ΦΨ. — ἐνήσω Ψ. — ἔσται < Ψ | 292 2 verstümmelte Verse in einen verwachsen: Ranconet bei Opsop. Nach V. 291 αἰνήσω und 292 συκῇ zusammen ein Vers ausgefallen: Volkm. — ἐν σίκῃ Ψ ἐν σάκῃ σίκη PS ἐν σίκῃ σῆκη A ἐν σήῃ σῆκη B. — μεσάσει δὲ χρόνος: μετόπισθε χρόνος Alex. — βασιλείων (βασιλείων A) Φ | 293 ff. vgl. III 114 ff. — δ' ἔξει Turneb. δέξη (δέξη A) ΦΨ | 294 ἄνδρε P ἄνδρες d. and. HSS. — μοίρας δὲ τε δηλήσονται AP μοίρας διελήσονται B μ. δὴ τε δηλήσονται Ψ (διλήσονται aus δικάσονται von I. H. L) μοίρας διαδηλήσονται Alex. Bur. μ. διαμετρήσονται Mds., doch scheint die Stelle aus III 52 interpoliert, also nicht emendierbar | 295 πολυτετῇ A πολυτετῇ d. and. HSS. — τὰ δίκαια νέμοντες = V. 272 | 298 φρομένους Volkm. — ὑπερσταχνοῦσα ΦΨ Ausgg. verb. v. Bur. | 299 οἱ δὲ τιθηνευτῆρες (= τροφοί) Mein. οἱ δὲ τε τιθενετῆρες ΦΨ. — ἀγήραοι Φ | 300 μαλεράων: μαλαρέων Ψ | 301 vgl. V. 71. — Ἀχέροντα Turneb. ἀχέροντας ΦΨ | 302 vgl. V. 85 f. — εἰν: ἐν ΦΨ. — καὶ < Ψ | 303 γένος: παῖδες Ψ | 304 Anf. vgl. V. 72. — ἄνδρες: μάκαρες Ψ. — οἷσι Ψ. — ἔδωκεν: δῶκεν ΦΨ.

305 αὐτὰρ καὶ τοῦτοισιν αἰὲ συμφράσσατο βουλὰς.
 ἀλλ' οὗτοι μάκαρες καὶ εἰν Αἶδαο μολόντες
 ἔσσονται. τότε δ' αὖτε βαρὺ στιβαρὸν μετέπειτα
 δεύτερον αὖ γένος ἄλλο χαμαιγενέων ἀνθρώπων,
 Τιτήνων. ὅμοιος δὲ τύπος ἐπὶ πᾶσιν ἐκάστων
 310 εἶδος καὶ μέγεθός τε, φωνὴ φωνή τε μί' ἔσται,
 ὡς πάρος ἐκ πρώτης γενεῆς θεὸς ἐν στήθεσσι
 ἔνθετο. ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντες
 ὕστατα βουλευόμενοι ἐπειγόμενοι πρὸς ὄλεθρον
 ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐπ' οὐρανῷ ἀστερόεντι.
 315 καὶ τότε δ' ὠκεανοῦ μέγαλον ῥύσις ἔσσει' ἐν αὐτοῖς
 μαινομένων ὑδάτων. ὁ μέγας Σαβαώθ δὲ χολωθείς
 εἰρξει κωλύων, ὅτι μὴ κατακλυσμὸν ὑπέστη
 αὐτὶς ποιήσιν ἐπ' ἀνθρώπους κακοθύμους.

ἀλλ' ὁπότεν ὑδάτων πολλῶν ἀπερείσιον οἶδμα
 320 κύματος ὀρνυμένοι ἐπ' ἄλλυδις ἄλλο ποιήσει
 ὀργῆς παύεσθαι, εἰς ἄλλα τε βένθεα πόντον
 μέτρ' ὀλιγώσκειν λιμέσιν καὶ τρηχέσιν ἀκταῖς
 ἀμφὶ γαίῃ ὀρίσας ὁ μέγας θεὸς ὑψικέραννος·
 δὴ τότε καὶ μέγαλοιο θεοῦ παῖς ἀνθρώποισιν
 325 ἦξει σαρκοφόρος θνητοῖς ὁμοιούμενος ἐν γῇ,
 τέσσαρα φωνήεντα φέρων, τὸ δ' ἄφωνον ἐν αὐτῷ
 δισσόν· ἐγὼ δέ κ' εἰ τοι ἀριθμόν γ' ὅλον ἐξονομήνω·

309 ff. vgl. III 156 ff. (315 ff. Joseph. A. J. I 113 f. Ναβρώδης . . . ἀμνηεῖσθαι . . . τὸν θεὸν πάλιν ἠπειλεῖ τὴν γῆν ἐπικλύσαι θελήσαντα). — 324—330 = Tüb. Theos. S. 123, 12 ff. Bur. — 326—330 vgl. V. 141—145. Der Form nach am ähnlichsten die Parodie der Sibyllensprüche bei Lukian: Alex. 11, 3 ἐκ πρώτης δεικνὺς μονάδος

305 καὶ τοῦτοισιν: τοῦτοις Ψ | 306 vgl. V. 85. — ἐν Ψ. — μολόντες ΦΨ | 307 τότε δ' αὖτε A τότε δ' αὖ d. and. HSS. — βαρὺ < Ψ | 308 δεύτερον ἄλλο γένος χαμαιγενέων Ψ | 309 ἐκάστων Wilam. ἐκαστον ΦΨ Ausgg. | 310 μέγεθός τε, φωνὴ φωνή τε μ. ἔ. Wilam. μεγ. τε φωνή· φωνή δὲ μ. ἔ. Φ μ. τ. φωνήν· φ. δ. μ. ἔ. Ψ | 311 στήθεσιν ἔθετο RL mit falscher Versabteilung vgl. V. 326 f. | 312 ἔθετο AΨ. — ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντες vgl. V. 108 | (314 vgl. XI 9) | 315 ἐν: ἐπ' Anon. Londin. Wilam. | 316 ὁ μέγας: μέγα Ψ | 318 ἐπ': ἐπὶ Φ | 319 ὑδάτων πολλῶν vgl. V. 248. — ἀπερείσιον: ἀπειρέσιον Ψ | 320 ὀρνυμένοι ἐπὶ ἄλλυδις Φ | 321 εἰς . . . βένθεα: καὶ εἰς ἄλλα βένθεα Ψ | 322 ὀλιγώσκειν Alex. ὀλιγοθεῖν ΦΨ. — τρηχέσιν ἀκταῖς vgl. III 777. τραχέσιν Φ | 323 θεὸς ὑψικέραννος = XIV 315. Nach V. 323 grössere Lücke: Alex. | 324 καὶ: τοῦ Ψ Tüb. Theos. — πάις Struve (Nauck). | 325 θνητοῖσιν Ψ | 326 φέρων Ψ Tüb. Theos. φέρει Φ | 326. 327 τὸ δ' ἄφωνον ἐν αὐτῷ | δισσόν· ἐγὼ δέ κ' εἰ τοι Tüb. Theos. τὰ δ' ἄφωνα ὄν αὐτῷ | δισσὼν ἀγγέλλων Φ τὰ δ' ἄφωνα (danach Versabschnitt: RL) ὄντα ἐν αὐτῷ δισσόν τ' ἀγγέλω Ψ | 327 γ' ὅλον Tüb. Theos. δ' ὅλον Ψ δόλον Φ.

ὁκτὼ γὰρ μονάδας, τόσας δεκάδας δ' ἐπὶ ταύταις
 ἡδ' ἑκατοντάδας ὁκτὼ ἀπιστοκόροις ἀνθρώποις
 330 οὐνομα δηλώσει· σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ σῇσι νόησον
 ἀθανάτοιο θεοῦ Χριστὸν παῖδ' ὑψίστοιο.
 αὐτὸς πληρώσει δὲ θεοῦ νόμον, οὐ καταλύσει,
 ἀντίτυπον μίμημα φέρων, καὶ πάντα διδάξει.
 335 τούτῳ προσκομίσουσ' ἱερεῖς χρυσὸν προσφέροντες,
 σμύρναν ἀτὰρ λίβανον· καὶ γὰρ τάδε πάντα ποιήσει.
 ἀλλ' ὅπότεν φωνή τις ἐρημαίης διὰ χώρας
 ἤξη ἀπαγγέλλουσα βροτοῖς καὶ πᾶσι βοήσῃ
 εὐθείας ἀτραποὺς ποιησέμεν ἡδ' ἀπορίναι
 ἐκ κραδίης κακίας καὶ ὕδασι φωτίζεσθαι
 340 πᾶν δέμας ἀνθρώπων, ἵνα γεννηθέντες ἄνωθεν
 μηκέτι μηδὲν ὅλως γε παρεκβαίνωσι δικαίων·
 τὴν δ' αὖ βαρβαρόφρων, πεπεδημένος ὀρχηθμοῖσιν,
 ἐκκόψας δώσει μισθὸν· τότε σῆμα βροτοῖσιν
 ἔσεται ἐξαίρνης, ὅπότεν πεφυλαγμένος ἤξη
 345 ἐκ γῆς Αἰγύπτου καλὸς λίθος· ἐν δ' ἄρα τούτῳ
 λαὸς προσκόψει Ἑβραίων· ἔθνη δ' ἀγερούνται
 αὐτοῦ ὑψηλήσιν· καὶ γὰρ θεὸν ὑψιμέδοντα
 γνώσονται διὰ τοῦδε ἀταρπιτὸν ἐν φαῖ κοινῷ.
 δείξει γὰρ ζωὴν αἰώνιον ἀνθρώποισιν
 350 ἐκλεκτοῖς, ἀνόμοις δὲ τὸ πῦρ αἰώσιν ἐποίσει.
 καὶ τότε δὴ ροσερονὸς ἴσεται ἡδ' ἐπιμώμους

τρισεῶν δεκάδων τε, πένθ' ἑτέρας μονάδας καὶ εἰκοσάδα τρισεῖρηθμον. — 332 Matth. 5, 17. — 332—382 vgl. VIII 269—320. — 334 Matth. 2, 11. — 336 Matth. 3, 3. Mark. 1, 3. Luk. 3, 4. Joh. 1, 23. — 339 ὕδασι φωτίζεσθαι aus VIII 247. — 340 Joh. 3, 3. — 345 1 Petr. 2, 4. — 346 f. vgl. V. 384.

328 δ' ἐπὶ ταύταις Ψ ἐπὶ ταύταις Tüb. Theos. ἐπὶ τοῖτοις Φ | 329 ἀπιστο-
 κόροις ἀνθρώποις vgl. V. 150. | 330 σὺ . . . νόησον V. 137 | 331 παῖδ'· τὸν παῖδ' Ψ |
 332 δὲ < Ψ | 333 Anf. = VIII 270. vgl. V. 33. — καὶ πάντα διδάξει vgl. V. 380 |
 334 προσκομίσουσιν Ψ. — προσφέροντες Castal. προσφέροντες ΦΨ | 335 καὶ . . .
 ποιήσει gedankenloses Füllsel, wenn nicht etwas ausgefallen ist | 336 ἐρημαίης
 διὰ χώρας vgl. V. 356 | 337 ἤξη . . . βοήσῃ Ψ ἤξει . . . βοήσει Φ | 338 ἀπορίνῃ Ψ |
 339—341 vgl. VIII 315—317 | 339 κακίῃ Ψ. — καὶ < AB. — ὕδασι φωτίζεσθαι
 vgl. VIII 247. 271. ὕδασι (ὕδασι FR) τε φωτίζεσθαι Ψ | 340 ἵνα γ. ἄνωθεν =
 VIII 316. — γεννηθέντος Ψ | 341 γε < Ψ. — παρεκβαίνωσιν· πάρος ἐκβαίνωσι Ψ |
 342 τὴν· d. h. τὴν φωνήν. — πεπεδημένος· ὁ πεπεισμένος Ψ | 344 ἔσται Φ. —
 ἐξαίρνης Rz. vgl. V. 164. — ἤξει Alex. | 348 ἀταρπιτὸν Herwerden ἀταρπητόν τ' Φ καὶ
 ἀτραπὸν Ψ Rz. (Addenda). — ἐν φαῖ κοινῷ = III 494. Fragm. 1, 18. — φαῖ Opsop. φάει
 ΦΨ. vgl. Hom. II. N 286 ἐν δαῖ λυγρῇ; Wilam. — κοινῷ < Φ | 349 αἰώνιον ζώην Φ
 350 vgl. VIII 228. — ἐποίσει Castal. ἀποίσει ΦΨ | 351 ροσερονός· ροσερονός τε Ψ.

πάντας, ὅσοι τούτῳ πίστιν ἐνιποιήσονται.
 βλέψουσιν δέ τε τυφλοί, ἀτὰρ βαδίσουσὶ τε χωλοί,
 κωφοί τ' εἰσαΐσουσι, λαλήσουσ' οὐ λαλέοντες.
 355 δαίμονας ἐξελάσει, νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται·
 κύματα πεξεύσει καὶ ἐρημαίῳ ἐνὶ χώρῳ
 ἐξ ἄρτων πέντε καὶ ἰχθύος εἰναλίοιο
 χιλιάδας κορέσει πέντε, τὰ δὲ λείψανα τούτων
 δώδεκα πληρώσει κοφίνους εἰς ἐλπίδα λαῶν.

360 Καὶ τότε δ' Ἰσραὴλ μεμεθυμένος οὐχὶ νοήσει,
 οὐδὲ μὲν αὖθ' αἶσει βεβαρημένος οὐασι λεπτοῖς.
 ἀλλ' ὅποταν Ἑβραίοις ἤξη χόλος Ὑψίστιοιο
 οἰστρομανῆς καὶ πίστιν ἀπ' αὐτῶν ἐξαφελείται,
 οὐρανίον ὅτι παῖδα θεοῦ διεδηλήσαντο,
 365 καὶ τότε δὴ κολάφους καὶ πτύσματα φαρμακόεντα
 Ἰσραὴλ δώσει μυσαροῖς ἐνὶ χεῖλεσι τούτῳ.
 εἰς δὲ τὸ βρωῶμα χολὴν καὶ εἰς ποτὸν ὄξος ἄκρατον
 δυσσεβέως δώσουσι κακῶ βεβολημένοι οἰστρον
 στήθεα καὶ κραδίην, ἀτὰρ ὄμμασιν οὐκ ἐσορῶντες

353—355 aus VIII 205—207. — **357—359** aus VIII 275—278. — **360—380** z. t. aus VIII 287—320. — **369—371** vgl. Jes. 6. 9 f. Matth. 13, 14. Mark. 4, 12. Luk. 8, 10. Joh. 12, 40. Act. 28, 26).

352 ὅσοι . . . ἐνιποιήσονται vgl. III 74. — πίστιν: πίστιν τ' Ψ. — ἐνὶ ποιήσονται Φ | **353 f.** vgl. VIII 206 f. — βλέψουσιν P βλέψουσι d. and. HSS. — δέ τε: δέ γε Ψ. — βαδίσουσὶ Ψ | **354** εἰσαΐσουσι: εἰσακούσουσι Ψ vgl. V. 171. — λαλήσουσι ΑΨ λαλήσ' P — οὐ λαλέοντες: δ' οὐ λαλέοντες Ψ δ' ἄφωνοι Α | **355** δ' ἐξελάσει Ψ. — νεκρῶν . . . ἔσται = VIII 205 vgl. XI 117, 121 (XIV 141) | **356** < Ψ. — κύματα πεξεύσει = VI 13. — ἐρημαίῳ ἐνὶ χώρῳ vgl. V. 336 | **357—359** vgl. VIII 275—278 | **357** ἐξ ἄρτων πέντε: ἐξ ἄρτων ἡμα πέντε aus VIII 275 Castal. — ἰχθύων Ψ. — Nach εἰναλίοιο + Ψ: θρέφει < κορέσει in V. 358 | **359** δώδεκα: δέκα δύο Ψ. — εἰς ἐλπίδα λαῶν Rz. aus VIII 278. εἰς παρθένον ἀγνὴν aus VIII 270 ΦΨ. — Nach V. 359 muss eine Lücke sein; man liest hier in Ψ: εἰτα πρὸς τοῖς εἰρημένοις ἐπάγει ἡ Ἐρνηραία τὰ περὶ τῆς ἔκμανοῦς καὶ ἀσυγγνώστου τῶν κρινοπτόνων τόλμης καὶ τῆς διὰ τοῦτο γεροντίας κινήσεως τοῦδε τοῦ παντός καὶ τῆς τῶν νεκρῶν ἀναβιώσεως λέγονσα τάδε. Dazu beginnt V. 360 in P mit roter Kapitale | **361** αὐθ' αἶσει Turneb. ἀδύσει ΦΨ. — βεβαρημένος: μεμεθυμένος P aus V. 360. | **362—364** hinter V. 386 Volkm. vor 360 Bur. | **362** ἤξει Α | **363** καὶ πίστιν ἀπ' αὐτῶν Alex. καὶ πίστιν ἐξ αὐτῶν Ψ καὶ πίστιν ἐαντῶν Φ | **364** οὐρανίον Rz. οὐράνιον ΦΨ. — ὅτι: θ' ὅτι Ψ | **365 f.** vgl. VIII 288 f. — ἐμπτύσματα Ψ vgl. VIII 289 | **367** vgl. VI 24 f. VIII 303 | **368** βεβολημένοι vgl. V. 74. βολημένοι Φ | **369** ἐσορῶντες: εἰσορῶντες RLIT ^εεἰσορῶντες P.

- 370 τυφλότεροι σπαλάκων, φοβερώτεροι ἐρπυστήρων
 θηρῶν ἰοβόλων, βαρεῖ πεπεδημένοι ὕπνῳ.
 ἀλλ' ὅταν ἐκπετάσῃ χεῖρας καὶ πάντα μετρήσῃ
 καὶ στέφανον φορέσῃ τὸν ἀκάνθινον ἥδέ τε πλευράν
 νύξουσιν καλάμοισιν. ὅτου χάριν ἐν τρισὶν ὥραις
 375 νύξ' ἔσται σκοτόεσσα πελώριος ἡματι μέσσω·
 καὶ τότε δὴ ναὸς Σολομώνιος ἀνθρώποισιν
 σῆμα μέγ' ἐκελέσει, ὅποταν Ἀιδωνέος οἶκον
 βῆσεται ἀγγέλλων ἐπαναστάσῃν τεθνεῶσιν.
 αὐτὰρ ἐπὶν ἔλθῃ τρισὶν ἡμασιν ἐς φάος αὐτί-
 380 καὶ δείξῃ θνητοῖσι τύπον καὶ πάντα διδάξῃ,
 ἐν νεφέλαις ἐπιβάς εἰς οὐρανοῦ οἶκον ὀδεύσει
 καλλείψας κόσμῳ εὐαγγελίης διάδημα.
 τοῦ καὶ ἐπωνυμίῃ βλαστὸς νέος ἀνθήσειεν
 ἐξ ἐθνῶν Μεγάλοιο νόμῳ καθοδηγηθέντων.
 385 ἀλλὰ γε καὶ μετὰ ταῦτα σοφοὶ καθοδηγοὶ ἔσονται,
 καὶ τότε δὴ παῦσις ἔσται μετέπειτα προφητῶν.
 ἔνθεν ὅταν Ἑβραῖοι τὸ κακὸν θέρος ἀμήσωνται,
 πολλὸν δ' αὖ χρόνόν τε καὶ ἄργυρον ἐξαλαπάξει
 Ῥωμαῖος βασιλεύς. μετὰ δ' αὖ βασιλιῆδες ἄλλαι
 390 συνεχέως ἔσονται ἀπολλυμένων βασιλειῶν
 καὶ θλίψουσι βροτούς. μέγα δ' ἔσσεται ἀνδράσι κείνοις

376 Matth. 27, 51. Mark. 15, 38. Luk. 23, 45. vgl. Sib. VIII 305 ff. — 384 vgl. V. 346 f. — (387 vgl. Matth. 24, 32. Mark. 13, 28. Luk. 21, 30. Apok. Joh. 14, 15. Hermas: Sim. IV 2.) — 388 vgl. III 179 (78). — 389 f. vgl. Matth. 24, 7.

370 τυφλότερ' ἀσπαλάκων Ψ | 371 βαρεῖ: τε βαρεῖ (βαρεῖ F) Ψ | 372 vgl. VIII 302 | 373 καὶ . . . ἀκάνθινον vgl. VIII 294. — τε Rz. γε ΦΨ | 374 νύξουσιν καλάμοισιν vgl. VIII 296. νύξουσι A νήξουσι PB νύξουσι Ψ. — ὅτου Castal. ὁμοῦ ΦΨ. — ἐν τρισὶν ὥραις 375 . . . μέσσω vgl. VIII 305 f. IV 56. XII (31) 74. Fragm. 6 | 376 ναὸς Σολομώνιος: λαὸς σολομώνειος Ψ | 377 f. vgl. VIII 310. — ἐκτελέσῃ Ψ. — Αἰδωνέος: αἰδῶν νεὼς F αἰδωνεὼς RT ἐδωνεὼς L. — οἶκῳ Ψ | 378 ἀγγέλλων FL ἀγγέλων ΦRT. — ἐπαναστάσῃν Mein. ἐπανάστασιν Φ ἐπ' ἀνάστασιν Ψ. — τεθνεῶσιν P Bur. | 379 vgl. VIII 313 | 380 δείξῃ AΨ δείξει PB. — θνητοῖσιν Φ < Ψ. — τύπον: ὕπνον Φ Opsop. (vgl. VIII 312). — καὶ πάντα διδάξῃ vgl. V. 333. — διδάξῃ A 381 ἐν: καὶ Ψ. — οὐρανοῦ: οὐράνιον Ψ. — ὀδεύσει A ὀδεύσῃ d. and. HSS. — 382 bis III 106 < B durch Blattaussfall | 382 καλλείψας Castal. καλέψας ΦΨ vgl. II 12 ΦΨ. — διάδημα Castal. διάδημα Φ (διάστημα P) Ψ | 383 καὶ ἐπωνυμίῃ: κατ' ἐπωνυμίην? | 384 καθοδηγηθέντων Turneb. καθοδηγηθέντες ΦΨ Rz. vgl. II 21 f. III 172 f. 573 f. | 385 γε καὶ < Ψ. — μετὰ ταῦτα σοφοὶ Mein. μ. τ. σόλοι ΦΨ. — καθοδηγοὶ ἔσονται — III 195 | 387 ἔνθεν ὅταν: ἐντεῖθεν δ' ὅταν Φ. — τὸ κακὸν θέρος ἀμήσωνται vgl. (II 164) XIV 87. — τὸ < Ψ | 388 = III 179 | 389 ἄλλαι Opsop. ἄλλοι ΦΨ | 390 βασιλίων R | 391. 392 = III 182. 183. 391 θλίψουσι: θλίψει Ψ.

395 πτωμ', όπόταν ἄρξωνθ' ὑπερηφανίης ἀδίκοιο.
 ἀλλ' όπόταν ναός Σολομώνιος ἐν χθονὶ δίᾳ
 καππέσεται βληθεὶς ὑπ' ἀνδρῶν βαρβαροφώνων
 χαλκεοθωρήκων, Ἑβραῖοι δ' ἀπὸ γῆς ἐλάσσονται
 πλαζόμενοι κεραϊζόμενοι, πολλήν δέ τοι αἶραν
 ἐν σίτῳ μίξουσιν, κακὴ στάσις ἔσται ἅπασιν
 ἀνδράσιν· αἱ δὲ πόλεις ὑβριζόμεναι παρ' ἑκαστα
 400 ἀλλήλας κλαύσουσιν, ἐπεὶ κακὸν ἥλιτον ἔργον
 δεξάμεναι μέγαλοιο θεοῦ χόλον ἐν κόλποισιν.

392 ἄρξωνθ' Rz. ἄρξωνται ΦΨ | 393 νηὸς σολομώνειος Ψ vgl. V. 376 ;
 394 καππέσεται βληθεὶς Alex. καππεσεῖται βλ. Φ καππεσέηται βληθεὶς Ψ. — ὑπ'
 ἀνδρῶν βαρβαροφώνων vgl. XIV 82. III 528. (332) | 395 χαλκεοθωρήκων Ψ. —
 ἐλάσσονται P ἐλάσσονται A ἐλάσωνται (ἐλάσσωνται L) Ψ | 396 κεραϊζόμενοι A. —
 αἶραν Φ | 397 μίξουσιν A. — κακὴ 398 ἀνδράσιν < A | 399 ἀλλήλας
 κλαύσουσιν vgl. V. 181 — ἐπεὶ . . . ἔργον vgl. II 304. — ἥλιτον ἔργον: ἡμιτον
 ἔργον P nur ἢ A.

[II.]

Ἥμος δὴ κατέπανσε θεὸς πολυπάνσοφον ᾧδῃν,
 πολλὰ λιταζομένης, καὶ μοι πάλιν ἐν στήθεσσι
 ἐνθετο θεσπεσίων ἐπέων πολυγηθέα φωνήν.
 πᾶν δέμας ἐκπληχθεῖσα τὰδ' ἔσπομαι· οὐδὲ γὰρ οἶδα
 5 ὅττι λέγω, κέλεται δὲ θεὸς τὰ ἕκαστ' ἀγορεύειν.
 ἀλλ' ὁπότεν ἐπὶ γῆς σεισμοὶ μαλεροὶ τε κεραυνοὶ
 βρονταὶ τ' ἄστεροπαὶ τε γῆς ἐρυσίβη
 καὶ μαρίη θώων τε λύκων <τ'> ἀνδροκτασίαι τε
 καὶ φθοραὶ ἀνθρώπων ἢ καὶ βοῶν μυκομενῶν
 10 τετραπόδων κτηνῶν τε καὶ οὐρῶν ταλαεργῶν
 ἧδ' αἰγῶν ὀίων τε· ἔπειτα δὲ χέρσος ἄρουρα
 πολλὴ καλλειφθεῖσα γενήσεται ἐξ ἀμελείας
 καὶ καρποὶ λείψουσιν, ἔλευθεροπρασία δ' ἔσται

1—5 vgl. III 1—7. 295 ff. 489 ff. (698 ff. 820 ff.) II 346 f. XI 322. XII 293 ff. XIII
 172 f. — 3 πολυγηθέα φωνήν vgl. IV 2. — 4 f. οὐδὲ γὰρ οἶδα vgl. Plato:
 Menon 99 c καὶ γὰρ οὗτοι <χρησιμοφοὶ . . . καὶ . . . θεομάντιες> ἴσασιν . . . οὐδὲν
 ὦν λέγουσιν (vgl. XII 295 f.). — 6—14 vgl. [Hippolytus:] de consumm. mundi 8.
 (Bousset: Der Antichrist 129—132).

HSS.: APS = Φ. FRLT = Ψ

„Überschrift“ (keine HS. trennt I und II): περὶ ἐλλήνων καὶ περὶ θεοῦ καὶ
 περὶ ἁγίων καὶ περὶ κρίσεως (ἱερῶν für περὶ κρίσεως A) Φ ὡσαύτως καὶ τοὺς
 πολυθείαν νοσοῦντας ἐλέγχει τοὺς τε ἀδίκους καὶ ἁμαρτωλοὺς· καὶ συμβουλεύει
 (συμβασιλεύει Ψ) ὡς συγγενεῖς (συγγενής Alex.) τὸν ἕνα καὶ μόνον σέβειν θεόν.
 εἴτα παροιμιάζει τὴν ἀθλησὶν τῶν ἐγίων· καὶ τελευτᾶτον περὶ τοῦ φρικτοῦ βήματος
 τοῦ σωτῆρος ἡμῶν φησι λέγουσα τὰδε. Ψ.

1 vgl. III 295. 489. II 346. — δὴ Opsopoeus δὲ ΦΨ | 3 ἐνθετο: κεύθετο Ψ. —
 θεσπεσίων ἐπέων vgl. XII 299 | 4 πᾶν δὲ δέμας πληχθεῖσα Ψ. — τὰδ' ἔσπο-
 μαι: τὰδε σπῶμ' Φ. — οὐδὲ . . . 5 . . . λέγω vgl. XII 295 f. οὐδὲ Meineke οὔτε
 ΦΨ | 5 vgl. I 5. — τὰ: τὰδ' Ψ | 6 f. vgl. XIII 10 f. | 7 So Φ (ohne Spatium)
 βρονταὶ τ' ἄστεροπαὶ καὶ γῆς ἐρυσίβη σεισμοὶ Ψ, aus [Hippol.] de cons. m. 8 βρονταὶ
 τ' ἄστεροπαὶ τ' ἄνιμοι δὲ τε γῆς ἐρυσίβη Geffcken. 8 τ' + Opsop. < ΦΨ | 9 ἢ
 καὶ βοῶν: τε, βοῶν δὲ τε Turnebus. — μυκομενῶν Turneb. μυκωμένων ΦΨ
 10 τετραπόδων: καὶ τετραπόδων Ψ | 11 Anf. vgl. III 239. — ὀίων: καὶ οἶων Ψ
 12 καλλειφθεῖσα Castalio καλνφθεῖσα (καλνφθεῖσα P) ΦΨ vgl. I 382.

15 πλείστοις ἐν μερόπεσσι καὶ ἱεροσυλία νᾶων.
 δὴ τότε καὶ δεκάτῃ γενεῇ μετὰ ταῦτα φανείται
 ἀνθρώπων, ὅποταν σειοίχθων ἀστεροπητῆς
 εἰδῶλων ζῆλον θραύσει λαόν τε τινάξει
 Ῥώμης ἐπταλόφοιο, μέγας δέ τε πλοῦτος ὀλεῖται
 20 δαιόμενος πρὶ πολλῶ ὑπὸ φλογὸς Ἡφαίστειο.
 καὶ τότε δ' αἱματόεσσαι ἀπ' οὐρανίου καταβᾶσαι

αὐτὰρ κόσμος ὅλος [τε] ἀπειρεσίων ἀνθρώπων
 ἀλλήλους κτείνουσι μεμνηότες, ἐν δὲ κυδοιμῷ
 λιμοὺς καὶ λοιμοὺς θήσει θεὸς ἡδὲ κεραυνούς
 ἀνθρώποις, οἳ ἄτερθε δίκης κρίνουσι θέμιστας.
 25 λείψις δ' ἀνθρώπων ἔσται κατὰ κόσμον ἅπαντα,
 ὥς, ἔχρος εἰ κατίδη τις ἐπὶ χθονί, θανυμάσειεν,

15 vgl. (III 108) IV 20. (47. 86) VII 97. VIII 199 (XI 14). Rechnungsweise aller Sibyllen: Phlegon, Macrobian. p. 90, 11 Kell. ἐν δεκάτῃ γενεῇ χαλεπὸν κατὰ γῆρας ἔχουσα. Servius ad Vergil. Buc. IV 4 Sibyllini (? Sibylla enim?) quae Cumana fuit et saecula per metalla divisit, dixit etiam quis quo saeculo imperaret, et Solem ultimum, id est decimum voluit. . . . — 17—19 Zerstörung der Römerherrschaft: vgl. V 367. VIII 37 f. — Lactant. div. inst. VII 15, 19: Hystaspes quoque, qui fuit Medorum rex antiquissimus . . . admirabile somnium sub interpretatione vaticinantis pueri ad memoriam posteris tradidit: sublatuiri ex orbe imperium nomenque Romanum. . . . Sehr häufig auch in rein christlichen Schriften, z. B. Commodian: Carmen apologeticum 887. Bousset a. a. O. 77—83. — 18 ἐπταλόφοιο (vgl. XIV 108. XIII 45) stete apokalyptische Bezeichnung Roms und später Konstantinopels, vielleicht aus alter Orakelpoesie stammend; vgl. Ps. Callisthenes I 30, 33, 5 über Alexandria: πενταλόφοις κορυφαῖσιν. — 20 vgl. IV 134. XII 56 f. XIV 89 f. — 21. 22 Matth. 24, 7. Lactant. div. inst. VII 15, 10. . . . fremet ubique bella, omnes gentes in armis erunt et se invicem obpugnabunt (vgl. Sib. V 74). — 23 λιμοὺς καὶ λοιμοὺς (vgl. III 332. VIII 175. XI 46. 240. XII 114) seit Hesiod (E. κ. ἡ. 243) sprichwörtlich: Herodot VII 171, auch in Orakeln: Thukyd. II 54. Phlegon: Olymp. fr. 1, 23 u. sonst sehr oft. — 26 (vgl. V 474 f.) IV Esr. 16, 27 erit. . . in locis magna desertio; cupiet enim homo hominem videre. Vgl. auch Commod. Carm. apol. 1032.

14 καὶ . . . νᾶων = XIII 12. ἱεροσυλία Castal. ἱεροσυλία Φ ἱεροσυλλία Ψ | 15 vgl. III 108. IV 20. VII 97. VIII 199. XI 14. — δὴ τότε καὶ: καὶ τότε δὴ Rzach. | 17 ζῆλος θραύση Ψ. — τινάξει Ψ | 18 Anf. = XIV 108. vgl. XIII 45. — πλοῦτος ὀλεῖται = III 270 | 19 δαιόμενος: δεινόμενος Φ vgl. V. 305 Φ | 20 vgl. IV 134. XII 56 f. XIV 89 f. — αἱματόεσσαι: ἡματόεσσαι Φ. — ἀπ' οὐρανοῦ Ψ. Nach V. 20 Lücke: Alexandre | 21 κόσμος. . . ἀνθρώπων vgl. I 189. 162 (VIII 223). — τε < Ψ [] Volkmann Gfck. vgl. I 86 | 22 Anf. = XIV 93. κτενέουσι Rz. | 23 λοιμοὺς καὶ λιμοὺς Φ (vgl. III 332 A) | 24 ἄτερθε: ἄτερο F ἄτερο R ἄτερο L | 25 λείψις A λείψιν P. — κατὰ κόσμον ἅπαντα = VIII 100. XI 237. XII 127. XIII 11. | 26 κατίδοι Ψ. — θανυμάσειεν ΔΨ θανυμάσειας P.

- ἀνθρώπων. τότε δ' αὖτε μέγας θεὸς αἰθέρι ναίων
 ἀνδρῶν εὐσεβέων σωτὴρ κατὰ πάντα γένηται.
 καὶ τότε δ' εἰρήνη τε βαθεῖα τε σύνεσις ἔσται,
 30 καὶ γῇ καρποφόρος καρπὸς πάλι πλείονας οἴσει
 οὐδὲ μεριζομένη οὐδ' εἰσέτι λατρεύουσα.
 πᾶς δὲ λιμὴν, πᾶς ὄρμος ἐλεύθερος ἀνθρώποισιν
 ἔσσεται, ὡς πάρος ἦεν, ἀναιδείη τ' ἀπολείται.
 καὶ τότε δὴ μέγα σῆμα θεὸς μετέπειτα ποιήσει·
 35 λάμπει γὰρ στεφάνῳ λαμπρῷ παρομοίως ἀστήρ
 λαμπρὸς παμφαίνων ἀπ' οὐρανοῦ ἀγλήεντος
 ἡμασιν οὐκ ὀλίγοις· τότε γὰρ στέφος ἀνθρώποισιν
 δέξει ἀπ' οὐρανόθεν ἐναγώνιον ἀθλεύουσιν
 καὶ *τόθμαι*· μέγας γὰρ ἀγὼν ἰσλαστικός ἔσται
 40 εἰς πόλιν οὐράνιον, οἰκουμενικὸς δέ τε πᾶσιν
 ἔσσεται ἀνθρώποισιν ἔχων κλέος ἀθανασίης.
 καὶ τότε πᾶς λαὸς ἐπ' ἀθανάτοισιν ἀέθλοις
 ἀθλήσει νίκης περικαλλέος· οὐ γὰρ ἀναιδῶς
 ἀργυρίου τις ἐκεῖ δύναται στέφος ὀνήσασθαι.
 45 ἀγνὸς γὰρ Χριστὸς τούτοις τὰ δίκαια βραβεύσει

29—33 Jüdische Hoffnungen: Sib. III 619 ff. 743 ff. Apocal. Bar. XXIX 5 ff. Henoch 10, 18 (Rabbinisch: Eisenmenger, Entdecktes Judenthum II 309 ff.), später christlich: Sib. VIII 208 ff. Papias bei Irenaeus II 417 f. Harv. Danielapokalypse bei Vassiliev: Anecdota Graeco-Byzantina p. 41 (Schürer: Geschichte des jüdischen Volkes³ II 541). — **37 ff.** vgl. V. 149. Die Vorstellung stoisch-jüdisch: Philo, de agric. 24 f. p. 317 f. M., dann christlich: I Kor. 9, 24. Hebr. 12, 1. II Tim. 4, 7. Clemens Alex.: Quis dives salvetur 3. Tertullian. ad. mart. 3 Bonum agonem subituri estis, in quo agonothetes deus vivus est, xystarches spiritus sanctus, corona aeternitatis brabium angelicae substantiae, politia in caelis. (**39** Fränkel: Die Inschriften von Pergamon II 207).

27 αἰθέρι ναίων = V. 177. III 11, 81. V 293. XI 311. XII 132. XIV 10. Fragm. 3, 17 | **29** βαθεῖα καὶ Ψ | **30 f.** vgl. V. 319 f. VIII 23 f. 209 f. XI 238. — πάλι Castal. πάλιν ΦΨ | **31** οὐ διαμεριζομένη Ψ | **33** Anf. vgl. III 294. IV 182. XIV 48. — VII 145. VIII 319. XI 77. — ἔσσεθ' Ψ. — ὡς: Ὡσπερ A. — ἦεν: ἦεν καὶ Ψ **34** vgl. XIV 220. 158. XII 196. — μετέπειτα: μερόπεσσι Rz. aus XIV 220. 158 | **35** vgl. XII 30 f. XIV 180 f. V 155 | **36** λαμπρῶς FR. — ἀπ' . . . ἀγλήεντος = XI 31 | **37** τότε γὰρ στέφανος A τὸ γὰρ στέφος Ψ | **38** ἐναγώνιος ἀθλεύουσιν vgl. XII 91. — ἀεθλεύουσιν Ψ | **39** καὶ τόθμαι μέγας γὰρ αἶων P καὶ τό . . . θμαί μ. γ. αἶων A καὶ τότε γὰρ μέγας αἶων Ψ καὶ τότε δὴ μέγας αἶων ἀγὼν Turneb. καὶ τεθμὸν τε· μέγας γὰρ ἀγὼν (Gott zeigt den Kämpfenden den Kranz und die Kampfsatzung) Gfck. καὶ τὸ θέμα· μ. γ. ἀ. Wilamowitz. — ἰσλαστικός Gfck. vgl. Fränkel: Die Inschriften von Pergamon no. 269, 21: iselastici. εἰσλαστικός Φ εἰσλλαστικός Ψ ἔσλαστικός Opsop. | **40** πόλις Volkman. Rz. — οὐράνιός γ' Ψ | **41** ἔσσετ' Φ. — ἀθανασίης Alex. vgl. V. 150. ἀθανασίας ΦΨ | **42** ἐπὶ Φ | **43** περικαλλέος FLR (F?) | **44** ἀργύρεον Φ.

καὶ δοκίμους στέψει, αὐτὰρ θέμα μάρτυσι δώσει
 ἀθάνατον ἄχρι καὶ θανάτου τὸν ἀγῶνα ποιούσιν.
 παρθενικοὶς δὲ δραμοῦσι καλῶς ἄφθαρτον ἄεθλον
 δώσει τοῦ θέματος καὶ τοῖς τὰ δίκαια νέμουσιν
 ἀνθρώποις πᾶσιν τε καὶ ξθνεσιν ἀλλοδαποῖσιν
 τοῖς ὁσίως ζῶουσι θεὸν θ' ἔνα γινώσκουσιν.
 οἳ δ' ἀγαπῶσι γάμον τε γαμοκλοπιῶν τ' ἀπέχονται,
 δώσει πλούσια δῶρα, αἰώνιον ἐλπίδα καὶ τοῖς.
 πᾶσά τε γὰρ ψυχὴ μερόπων θεοῦ ἐστι χάρισμα,
 κοῦ θέμις ἀνθρώποις τὴν ἄλγεσι πᾶσι μαινεῖν.

μὴ πλουτεῖν ἀδίκως, ἀλλ' ἐξ ὁσίων βιοτεῖν.
 ἀρκεῖσθαι παρεῶσι καὶ ἄλλοτριῶν ἀπέχεσθαι.
 ψεύδεα μὴ βάζειν, τὰ δ' ἐτήτυμα πάντα φυλάσσειν.
 (μηδὲ μάτην εἰδῶλα σέβου· τὸν δ' ἄφθιτον αἰεὶ)
 πρῶτα θεὸν τίμα, μετέπειτα δὲ σεῖο γονῆας.
 πάντα δίκαια νέμειν, μηδ' εἰς κρίσιν ἄδικον ἔλθης.
 μὴ ῥίψῃς πενήνῃ ἀδίκως, μὴ κρῖνε προσώπων·
 ἦν σὺ κακῶς δικάσῃς, μετέπειτα θεὸς σε δικάσσει.

47 Apok. Joh. 2, 10. — 48 ἄφθαρτον: vgl. I Kor. 9, 25. — 56—148 (Ψ) zu-
 meist aus Pseudo-Phokylides (vgl. dagegen Suidas u. d. W. *Φωκυλίδης* . . . εἰσὶ
 δ' ἐκ τῶν Σιβυλλιακῶν κεκλεμμένα). Derartige Moralvorschriften, vielleicht nach
 griechischen Gnomensammlungen entworfen (vgl. V. 56. 60), sind nicht nur bei den
 Juden (vgl. auch Sib. III 234 ff. 630. 762 ff.), sondern noch mehr bei den Christen
 sehr häufig, vgl. bes. die *Διδαχ.* Hermas: Mand. VIII 10. Barnab. ep. 19, 2. Apolog.
 Aristid. 15. Sib. VIII 403 ff. 480 ff. — 56 vgl. Theognis 146. Sib. II 109 f. —
 60 vgl. III 594. VIII 482. Ähnlich die *Χρυσῆ ἔπη* des Pythagoras (Iamblich vit.
 Pythag. p. 204 Nauck): 1 ἀθανάτους μὲν πρῶτα θεοῦς . . 2 τίμα . . . 4 τοὺς τε
 γονεῖς τίμα . . — 62 Deut. 1, 17. Lev. 19, 15. Prov. 24, 38. — *Διδ.* 4.

47 τ' ἄχρι θανάτου Ψ | 49 τοῦ θέματος: τοῦτ' ἄθλον Ψ Buresch. — τὰ δίκαια
 νέμουσιν vgl. I 272. 295 | 50 πᾶσι τε Ψ | 51 ζῶουσι: ζῶσιν τε Φ Bur. — θ' Bergk
 δ' ΦΨ | 52 οἳ δ' ἀγαπῶσι Betuleius ἡδ' (ἡδ' L) ἀγαπῶσι ΦΨ. — γαμοκλοπιῶν RL
 53 δώσει πλούσια δῶρα Φ δώσει δῶρα γε (τε F) τὴν τ' Ψ δώσει πλούσια δῶρ'
 Alex. | 55 ἄλγεσι: αἰσχεσι Herwerden.

56—148 nur in Ψ. — Über die HSS. des [Phokylides] vgl. Kroll: Rheinisches
 Museum 1892, S. 457—459. (Dossios: Philologus 1897 S. 616 ff. wertlos).

56 = [Phok.] 5. | 57 vgl. [Phok.] 6. Zweimal in L, zum 2. Male παρ' ἐοῖσι wie 1
 interpol. HS. des [Phok.] | 58 vgl. [Phok.] 7. — πάντ' ἀγορεύειν [Phok.]' 59 < [Phok.] |
 60 = [Phok.] 8. — δὲ < Ψ und 1 interpol. HS. des [Phok.] | 61 vgl. [Phok.] 9. — μηδὲ
 κρίσιν ἐς χάριν ἔλκειν [Phok.] vulgo μηδ' εἰς κρίσιν χάριν ἔλκειν 1 Haupths. des
 [Phok.] | 62 vgl. [Phok.] 10. — ῥίψῃς: θλίψῃς Bernays vgl. V. 74. — ἀδίκως μὴ
 Bern. | 63 vgl. [Phok.] 11. — δικάσει Ψ 2 Haupthss. des [Phok.]

- μαρτυρίην ψευδῇ φεύγειν, τὰ δίκαια βραβεύειν.
 65 παρθεσίην τηρεῖν· ἀγάπην δ' ἐν πᾶσι φυλάσσειν
 μέτρα νέμειν τὰ δίκαια· καλὸν δ' ἐπίμετρον ἅπασιν.
 σταθμὸν μὴ κρούειν ἑτεροζυγον, ἀλλ' ἴσον ἔλκειν.
 μήθ' ἐπιορκήσῃς μήτ' ἀγνώως μήτε ἔκοντί·
 ψεύδορρον στυγέει θεός, ὅτι κεν ἂν τις ὁμόσῃ.
 70 (ἐξ ἀδίκων ἔργων δῶρον χειρὶ μήποτε δέξῃ.)
 σπέρματα μὴ κλέπτειν· ἐπαράσιμος ὅστις ἔλῃται
 (εἰς γενεὰς γενεῶν <εἰς> σκορπισμὸν βιότοιο.
 μὴ ἀρσενοκοιτεῖν, μὴ συκοφαντεῖν, μήτε φονεύειν.)
 μισθὸν μοχθήσαντι δίδου· μὴ θλίβε πένητα.
 75 γλώσῃ νοῦν ἐχέμεν· κρυπτὸν λόγον ἐν φρεσὶν ἴσχειν.
 (ὄφφανικοῖς χιρῶν ἐπιδευομένοις δὲ παρᾶσχον.)
 μήτ' ἀδικεῖν ἐθέλῃς μήτ' οὖν ἀδικοῦντα ἐάσῃς.
 πτωχοῖς εὐθὺν δίδου μήθ' αὐριοι ἐλθέμεν εἴπῃς.
 (ἰδρώσῃ σταχύων χειρὶ χρῆζοντι παρᾶσχον.
 80 ὃς δ' ἐλεημοσύνην παρέχει, θεῷ οἷδε δανεῖζειν.
 ῥύεται ἐκ θανάτου ἔλεος, κρίσις ὁππόταν ἔλθῃ.)

65 Ezech. 18, 7. — 66 vgl. Lev. 19, 36. Deut. 25, 14. Sib. III 237. — 73 μὴ ἀρσενοκοιτεῖν: Sehr häufig in spätjüdischer und in christlicher Litteratur: Aristaeasbrief 152. Sib. III 185. 596. 764. V 166. 387. 430. IV 34. Philo: de vita cont. 7 p. 480 M. Das slavische Henochbuch X S. 13 Bonwetsch. Testament. XII patr. Levi. 17. [Phok.] 3. — I Kor. 6, 9. I Tim. 1, 10. *Αἰδ.* 2. Barnab. ep. 19, 4 u. a. — 74 Deut. 24, 14. Lev. 19, 13. — 75 Sir. 19, 10. — 76 vgl. III 242. Hermas: Mand. VIII 10. Apol. Arist. 15. Slav. Henochbuch L S. 43 Bonw. — (78 Lev. 19, 13). — 79 Öfter angeführter Spruch, zuerst, w. e. sch., *Αἰδ.* 1, 6 ἰδρωσάτω ἡ ἐλεημοσύνη σου εἰς τὰς χεῖρας σου μέρις ἂν γνῶς, τίμη δῶς. vgl. Augustin: Explan. in Psalm. 102, 12. 146, 17. Cassiod. Exp. in Ps. 40, 1 u. a. — 80 Prov. 19, 14. — 81 Jak. 2, 13.

64 = [Phok.] 12. — ψευδῆν Ψ. — τὰ δίκαια δ' ἀγορεύειν Ψ und 1 interpol. HS. des [Phok.], vgl. V. 45 | 65 vgl. [Phok.] 13. παρθεσίην Bern. παρθενίην Ψ HSS. des [Phok.], — ἀγάπην: πίστιν 2 Haupthss. des [Phok.] | 66 = [Phok.] 14 vgl. III 237. — δ' ἐπὶ μέτρον L viele interpol. HSS. des [Phok.] | 67 = [Phok.] 15 | 68 = [Phok.] 16. — μήθ': μήτ' HSS. des [Phok.]. — μήθ' ἀγνώως FL μήθ' ἀγνώως R 1 interpol. HS. des [Phok.]. — μήτε ἔκοντί in den Sibb. Opsop. μήθ' ἔκοντί Ψ 2 interpol. HSS. des [Phok.] μήτ' ἐθέλοντι 1 Haupthss. des [Phok.] | 69 vgl. [Phok.] 17 | 70 < [Phok.] — Anf. = V. 272. — χειρὶ Opsop. χειρὶ Ψ 71 = [Phok.] 18. — σπέρματα: τέματα Bernays, vgl. Deut. 27, 17 | 72 < [Phok.]. — εἰς (ἐς) + Rz. < Ψ | 73 < [Phok.]. — μὴ ἀρσενοκοιτεῖν Alex. μήτ' ἀρσ. Ψ | 74 = [Phok.] 19. — μὴ θλίβε πένητα vgl. III 630 | 75. 76 ∞ Rz. | 75 = [Phok.] 20 | 76 < [Phok.]. — ἐπιδευομένοις Alex. ἐπιδευομένοις Ψ | 77 = [Phok.] 21. — οὖν < Ψ 2 Haupthss. des [Phok.]. — ἀδικοῦντας Bergk Bern. | 78 vgl. [Phok.] 22. — πτωχοῖς: πτωχῶ δ' [Phok.] | 79 vgl. [Phok.] 23: πληρώσας σὺο χεῖρ' ἔλεον χρῆζοντι παρᾶσχον. — ἰδρώσῃ Mendelssohn ἰδρωῖν Ψ. — χρῆζοντι παρᾶσχον = V. 89 | 80—83 < [Phok.].

οὐ θυσίην, ἔλεος δὲ θέλει θεὸς ἀντὶ θυσίης.
 ἔνδυσον [οὖν] γυμνόν, μετάδος πεινῶντ' ἄρτων σῶν.)
 ἄστεγον εἰς οἶκον δέξαι καὶ τυφλὸν ὁδηγήει.
 85 ναυηγούς οἴκτειρον· ὁ γὰρ πλοῦς ἐστὶν ἄδηλος.
 χεῖρα πεσόντι δίδου· σῶσον δ' ἀπερίστατον ἄνδρα.
 κοινὰ πάθη πάντων, βίोटος τροχός, ἄστατος ὄλβος.
 πλοῦτον ἔχων σὴν χεῖρα πενητεύουσιν ὄρεξον.
 ὦν σοι ἔδωκε θεός, τούτων χερίζονται παράσχου.
 90 κοινὸς πᾶς ὁ βίος μερόπων, ἄνισος δὲ τέτυκται.
 (μήποτε ἄνδρα πένητα ἰδὼν σκώψης ἐπέεσσιν
 μηδὲ κακῶς γε προσείπης μωμητόν τινα φῶτα.
 τὸ ζῆν ἐν θανάτῳ δοκιμάζεται· εἴ τις ἔπραξεν
 ἔκνομον ἢ δίκαιον, διακρίνεται εἰς κρῖσιν ἐλθών.
 95 μηδὲ φρένας βλάπτειν οἶνον μηδ' ἄμετρα πίνειν.
 αἶμα δὲ μὴ φαγέειν, εἰδωλοθύτων δ' ἀπέχεσθαι.)
 τὸ ξίφος ἀμφιβαλοῦ μὴ πρὸς φόνον, ἀλλ' ἐπ' ἄμυναν·
 εἴθε δὲ μὴ χρήσῃ μὴτ' ἔκνομα μήτε δικαίως·
 κῶν γὰρ ἀποκτείνης ἐχθρόν, σέο χεῖρα μιαίνεις.
 100 ἀγροῦ γειτονέοντος ἀπόσχου, μηδ' ἄρ' ὑπερβῆς·
 πᾶς ὄρος ἐστὶ δίκαιος, ὑπερβασίῃ δ' ἀλεγεινῇ.
 κτήσις ὀνήσιμός ἐσθ' ὁσίων, ἀδίκων δὲ πονηρά.
 μηδὲ τιν' αὐξόμενον λωβήσῃ καρπὸν ἀρούρης.

82 Hos. 6, 6. Matth. 9, 13. 12, 7 (vgl. Sib. VIII 390). — 83. 84 Tob. 4, 16.
 Jes. 58, 7. Lev. 19, 14. Sib. VIII 404 f. — 88 Deut. 15, 11. — (92 Matth. 5, 44). —
 95 Tob. 4, 15. (Prov. 20, 1). — 96 [Heraklit] Brief 7. vgl. Sib. VIII 113 (403). Act. 15,
 20. 29. 21, 25. *Λιδ.* 6. — 100—103 Exod. 22, 5. Deut. 19, 14. — 100 vgl. III 240. —
 101 vgl. V. 142.

83 ἔνδυσον γυμνόν Alex. — μετάδος πεινῶντ' ἄρτων σῶν vgl. VIII 404 |
 84 = [Phok.] 24. — ὁδηγήει Ψ | 85 vgl. [Phok.] 25. — ὁ γὰρ: ἐπεὶ [Phok.]. —
 πλοῦς aus [Phok.] Rz. | 86 = [Phok.] 26 | 87 vgl. [Phok.] 27. — βιότος: ὁ βίος
 [Phok.] | 88 = [Phok.] 28 | 89 vgl. [Phok.] 29. — σοι: τοι 1² Haupths. des [Phok.]. —
 τοιῶτων [Phok.] καὶ αὐτὸς Ψ αὐτὸς (Opsop.) Alex. — χερίζονται παράσχον = V. 79 |
 90 vgl. [Phok.] 30: ἔστω κοινὸς ἵπας ὁ βίος καὶ ὁμόφρονα πάντα | 91—95 (96)
 < [Phok.] | 91 δ' ἄνδρα Rz. φῶτα Nauck. | 94 vgl. I 273 | 95 μὴδ' ἄμετρα πίνειν
 Alex. μηδὲ πίνειν ἄμετρα Ψ | 96 = V. 32 in 1 interpol. HS. des [Phok.] | 97 =
 [Phok.] 32. — φόνον: φίλον Ψ. — ἐπ': ἐς [Phok.] | 98 vgl. [Phok.] 33. — χερίζεις
 [Phok.]. — ἔκνομα: εὐνομα, ἔνομα, ἔνομα HSS. des [Phok.] | 99 vgl. [Phok.] 34. —
 κῶν: ἦν [Phok.]. — μιανείς Ψ | 100 = [Phok.] 35. — γειτονέοντος Ψ. — μὴ
 τὸν δ' ἄρ' ὑπερβῆς Ψ | 101 vgl. [Phok.] 36: πάντων μέτρον ἵριστον, ὅ. δ' ἄ. —
 ὑπερβασίῃ δ' ἀλεγεινῇ vgl. V. 142. ὑπερβασίᾳ δ' ἀλεγεινῇ [Phok.] | 102 vgl.
 [Phok.] 37, erhalten nur in 1 interpol. HS. — κτήσις: χοῖσις [Phok.] | 103 vgl.
 Phok.] 38. — λωβήσῃ καρπὸν: καρπὸν λωβήσῃ [Phok.].

- ἔστωσαν δ' ὁμότιμοι ἐπήλυδες ἐν πολιήταις·
 105 πάντες γὰρ ξενίης πειρήσονται πολυμόχθου,
 (ὡς ξένοι ἀλλήλων· ξείνος δέ τε οὔτις ἐν ὑμῖν
 ἔσσειτ', ἐπεὶ πάντες βροτοὶ αἵματος ἐξ ἐνός ἐστε,)
 χάρη δ' οὔτι βέβαιον ἔχει τόπον ἀνθρώποισιν.
 (μηδὲ θέλης πλουτεῖν μηδ' εὖχεο· ἀλλὰ τόδ' εὖχον
 110 ζῆν ἀπὸ τῶν ὀλίγων μηδὲν τε ἔχοντα ἄδικον.)
 ἢ φιλοχρημοσύνη μήτηρ κακότητος ἀπάσης.
 (μὴ πόθος εἰς χρυσὸν ἢ εἰς ἄργυρον· ἐν δ' ἄρα καὶ τοῖς
 ἔσσεται ἀμφήκης θυμοφθόρος ἐνθα σίδηρος.)
 χρυσὸς αἰὲ δόλος ἐστὶ καὶ ἄργυρος ἀνθρώποισιν.
 115 χρυσὲ κακῶν ἀρχηγὲ βιοφθόρε πάντα χαλέπτων,
 εἴθε σε μὴ θνητοῖσι γενέσθαι πῆμα ποθεινόν·
 σοῦ γὰρ ἔκκητι μάχαι τε λεηλασίαι τε φόνοι τε,
 ἐχθρὰ δὲ τέκνα γονεῦσιν ἀδελφείοι τε συναίμοις.
 (μηδὲ δόλους ῥάπτειν· μὴ πρὸς φίλον ἦτορ ὀπλίξειν.)
 120 μηδ' ἕτερον κεύθῃς κραδίῃ νόον ἄλλ' ἀγορεύων·
 μηδ' ὡς πετροφυῆς πολύπους κατὰ ᾠδὸν ἀμείβου.
 πᾶσιν δ' ἀπλόος ἴσθι, τὰ τ' ἐκ ψυχῆς ἀγόρευε.

104 Lev. 19, 33. Exod. 22, 21. 23, 9. — 106 f. Stoisch, vgl. (zu III 247 und) Musonius bei Stobaeus Vol. III Hense p. 749, 2 τί δ'; οὐχὶ κοινὴ πατρίς ἀνθρώπων ἀπάντων ὁ κόσμος ἐστίν, ὥσπερ ἡσίον Σωκράτης; — 109 f. vgl. Theognis 1155. Theognis (vgl. oben V. 56) ausser bei den heidnischen Philosophen auch bei den Christen beliebt, vgl. z. B. Gregor. Naz. carm. de virt. 2, 393 p. 706 M. Theodoret: Graec. affect. cur. p. 809 M. vgl. Sib. VII 89. — 111 vgl. VIII 17. III 235 f. 641 f I Tim. 6, 10.

104 = [Phok.] 39 | 105 vgl. [Phok.] 40. — ξενίης πειρήσονται πολυμόχθου Rz. ξενίης περιρῶσονται πολυμόχθου Ψ πενίης πειρώμεθα τῆς πολυπλάγκτου [Phok.] 106. 107 < [Phok.] | 106 τε Gföck. γε Ψ. — ὑμῖν Alex. ἡμῖν Ψ | 108 vgl. [Phok.] 41. — χάρης 2 Haupthss. des [Phok.] R χάρις L. — ἔχειν Ψ. — τόπον Ψ πέδον [Phok.] | 109. 110 < [Phok.] | 109 θέλης L θέλεις FR θέλοις (Alex.) Rz. 110 μηδὲν ἔχοντ' ἄδικον nach Theognis 1156 Alex.?, doch vgl. Th. 1155 und Sib. V. 109, die auch nur ähnlich, nicht gleich sind | 111 = [Phok.] 42. vgl. Sib. VIII 17. III 235 f. 641 f. | 112. 113 < [Phok.] | 112 ἢ ἐς Rz. | 114 = [Phok.] 43 | 115 = [Phok.] 44 | 115 vgl. V 184. 231. 242 | 116 = [Phok.] 45 | 117 = [Phok.] 46. — σοῦ: σεῦ 1 Haupthss. des [Phok.]. — λεηλασίαι τε φόνοι τε = XIII 87 | 118 = [Phok.] 47. vgl. VIII 26. 84. — ἀδελφείοι F ἀδελφαῖοι L ἀδελφοί R 2 Haupthss. des [Phok.] — συνέμοις RL | 119 < [Phok.], μηδὲ δόλους ῥάπτειν aus [Phok.] 4 Ψ. — μηδὲ: μήτε [Phok.] 4 | 120 = [Phok.] 48. — μὴθ' Ψ | 121 = [Phok.] 49. — ᾠδὸν 1 interpol. HS. des [Phok.] ᾠδὸν Ψ und die Vulgata des [Phok.] — ἀμείβειν Ψ | 122 vgl. [Phok.] 50. — πᾶσι Ψ. — τὰ δ' ἐκ [Phok.].

ὅστις ἐκὼν ἀδικεῖ, κακὸς ἀνὴρ· ὃς δ' ὑπ' ἀνάγκης,
 οὐκ ἐρέω τὸ τέλος· βουλὴ δ' εὐθύνει^θ ἐκάστου.
 125 μὴ γαυροῦ σοφίῃ μὴτ' ἀλκῇ μὴτ' ἐνὶ πλούτῳ·
 εἷς θεὸς ἐστὶ σοφὸς δυνατός θ' ἅμα καὶ πολύολβος.
 μηδὲ παροίχομένοισι κακοῖς τρύχου τεδὼν ἦτορ·
 οὐκ ἐτι γὰρ δύναται τὸ τετυγμένον εἶναι ἄτυκτον.
 130 μὴ προπετῆς ἐς χεῖρα· χαλίνου δ' ἄγριον ὀργήν·
 πολλάκι γὰρ πλήξας ἀέκων φόνον ἐξετέλεσεν.
 ἔστω κοινὰ πάθη, μηδὲν μέγα μηδ' ὑπέροπλον.
 οὐκ ἀγαθὸν πλεονάζον ἔφρ' θνητοῖσιν ὄνειαρ.
 ἡ πολλὴ δὲ τρυφὴ πρὸς ἀμέτρους ἔλκετ' ἔρωτας.
 ὑψαυχεῖ δ' ὁ πολὺς πλοῦτος καὶ ἐς ὕβριν ἀέξει.
 135 θυμὸς ὑπαρχόμενος μανίην ὀλοόφρονα τεύχει.
 ὀργὴ δ' ἐστὶν ὄρεξις, ὑπερβαίνουσα δὲ μῆνις.
 ζῆλος τῶν ἀγαθῶν ἐσθλός, φαύλων δὲ τε φαῦλος.
 τόλμα κακῶν ὀλοή, ἀγαθῶν δὲ τε κῦδος ὀπάζει.
 σεμνὸς ἔρως ἀρετῆς, ὁ δὲ Κύπριδος αἰσχος ὀφέλλει.
 140 * ἡδὺς ἀγανόφρων* κικλήσκεται ἐν πολιήταις.
 ἐν μέτρῳ φαγέειν, πίνειν καὶ μυθολογεῦν·
 πάντων μέτρον ἄριστον· ὑπερβασίῃ δ' ἀλεγινόν.
 μὴ φθονερός, μὴ ἄπιστος ἔσθῃ, μὴ λοιδόρος ἴσθι,
 145 μὴδὲ κακογνώμων, μὴ ψευδαπάτης ἀμέτροτος.)
 σωφροσύνην ἀσκεῖν, αἰσχροῶν δ' ἔργων ἀπέχεσθαι.

125 Jerem. 9, 23. Sir. 1, 8. — 126 vgl. III 11. — 128 vgl. Theognis 583 f. —
 141 vgl. Sir. 34, 16. 25.

123 f. vgl. [Phok.] 51 f. — ὅς δ': ἀλλ', εἰ δ', ἦν δ', ἂν δ' HSS. des [Phok.] |
 125 vgl. [Phok.] 53 | 126 = [Phok.] 54 | 127 = [Phok.] 55. — ἦτορ Ψ viele HSS.
 des [Phok.] ἦπαρ andere HSS. | 128 = [Phok.] 56 | 129 = [Phok.] 57. — προπετῆς :
 προπέσης Bern. | 130 = [Phok.] 58. — πολλάκις Ψ mehrere HSS. des [Phok.] |
 131 vgl. [Phok.] 59. | 132 vgl. [Phok.] 60 | 133 vgl. [Phok.] 61. — ἀμέτρους :
 ἀσέμνους 1 Haupths. des [Phok.] Bern. | 134 = [Phok.] 62 | 135 vgl. [Phok.]
 63. — ὑπαρχόμενος Ψ verlesen aus [Phok.] ὑπερχόμενος. | 136 = [Phok.] 64 |
 137 vgl. [Phok.] 65. — τῶν ἐσθλῶν ἀγαθός 2 Haupthss. des [Phok.]. — δέ τε Rz.
 δε γε Ψ. — δέ τε φαῦλος: δ' ὑπερογκος, δ' ὑποεργός, δ' ὑποεργός, δ' ὑπουργός
 die HSS. des [Phok.] | 138 vgl. [Phok.] 66. — ἀγαθῶν . . . ὀπάξει: μέγα δ' ὀφελεῖ
 ἐσθλὰ πονεῖντα [Phok.]. — τε Rz. γε Ψ | 139 = [Phok.] 67 | 140 = [Phok.] 68. —
 ἡδὺς ἀγανόφρων Ψ [Phok.] (ἡ. ἀγανόφρων 1 Haupths.) ἡδὺς ἄγαν ἄφρων Bergk
 ἡδυνπαθῶν ἄφρων Gfck. | 141 vgl. [Phok.] 69. — ἐν μέτρῳ φαγέειν πίνειν Ψ
 μέτρῳ ἔδεν, μέτρῳ δὲ πεινῶ, μέτρῳ φαγεῖν, μέτρῳ δὲ πεινῶ, μέτρῳ μὲν φαγέειν,
 πίνειν die HSS. des [Phok.] | 142 vgl. [Phok.] 69b. Sib. II 101. — ὑπερβασίαι δ'
 ἀλεγειναι [Phok.] ὑπερβ. δ' ἀλεγεινή? vgl. V. 101 | 143. 144 < [Phok.] | (143 vgl.
 [Phok.] 71—73.) | 145 = [Phok.] 76.

μη μιμοῦ κακότητα, δίκη δ' ἀπόλειπον ἄμνην·
πειθῶ μὲν γὰρ ὄνειαρ, ἔρις δ' ἔριν ἀντιφυντεύει.
μη πιστενε τάχιστα, πρὶν ἀτρεκέως πέρας ὄψει.

- οὗτος ἄγών, ταῦτ' ἐστὶν ἀέθλια, ταῦτα βραβεῖα,
150 τοῦτο πύλη ζωῆς καὶ εἰσοδος ἀθανασίης,
ἣν θεὸς οὐράνιος δικαιοτάτοις ἀνθρώποις
ἔστησεν νίκης ἐπαέθλιον· οἱ δὲ λαβόντες
τὸ στέφος ἐνδόξως διελεύσονται διὰ ταύτης.
ἀλλ' ὁπότεν τόδε σῆμα φανῇ κατὰ κόσμον ἅπαντα,
155 ἐκ γενετῆς παῖδες πολιοκρόταφοι γεγαῶτες,
θλίψεις δ' ἀνθρώπων λιμοὶ λοιμοὶ πόλεμοί τε,
καιρῶν δ' ἀλλαγίη, πενθήματα, δάκρυα πολλὰ,
αἶ, ὁπόσων παῖδες *χώραις ἐνὶ θοινήσονται
οἶκτορ' ὀλοφυρόμενοι γονέας*, ἐν φάρεσι σάρκας
160 ἐνθέντες, θάψουσιν ἐπὶ χθονὶ μητέρι λαῶν
αἵμασι καὶ κονίησι πεφυρμένοι· ὦ μέγα δειλοί
ὑστατίης γενετῆς φῶτες κακοεργέες αἰνοὶ
νήπιοι οὐδὲ νοοῦντες, ὅθ', ἡνίκα φῦλα γυναικῶν
μη τίκτωσιν, ἔφν τὸ θέρος μερόπων ἀνθρώπων.

149 ἄγών: vgl. V. 37 ff. — 150 Matth. 7, 13. — 155 vgl. Hesiod: *Ἔ. κ. ἡ.* 180 f. (Hesiod sehr beliebt bei den Stoikern, also stoisch-jüdische Vorstellung, wie gleich zeigt:) IV Esr. 6, 21 . . . et anniculi infantes loquentur. — Christlich: Testamentum domini nostri ed. Ephraem II Rahmani p. 9 VII puellae recenter viris nubentes parient infantes loquentes verba perfecta. . . . Adspectus autem eorum erit uti adspectus iam provectorum in annis: cani enim erunt qui nascentur. — 157 καιρῶν δ' ἀλλαγίη: wahrscheinlich ursprgl. jüdisch, vgl. Sib. V 300 (XIV 299), dann christlich: Sib. VIII 214 f. Lactant, div. inst. VII 16, 9. — 163 f. Apokalyptische Vorstellung der (Juden und) Christen: Ägypterevangelium bei Clemens Alex. Strom. III 6, 45. vgl. auch noch die tiburtinische Sibylle S. 181 Sackur . . . et pregnantis ululabant in tribulationibus et doloribus dicentes: Putasne, pariemus? — (164 θέρος: vgl. I 387. XIV 356).

146 = [Phok.] 77. — μη aus [Phok.] Rz. μηδὲ Ψ. — ἀπόλειπον 2 Haupthss. des [Phok.] ἀπάλειπον Ψ viele HSS. des [Phok.].

149 Anf. vgl. V. 39 | 150 ἀθανασίας Ψ | 151 οὐράνιος: οὐράνιος γε Φ vgl. I 86 | 153 διελεύσονται: εἰσέλθωσι Ψ | 156 δ' < Ψ. — λιμοὶ λοιμοὶ Alex. λοιμοὶ καὶ λιμοὶ Φ τε λιμοὶ λοιμοὶ Ψ | 157 vgl. VIII 214. — πενθήματα Struve πένθημά τε Φ καὶ πένθημα (πένθημα L) Ψ Buresch | 158 χώραις . . . 159 . . . γονέας so (χώρης FR, χώρις L) ΦΨ; hier muss ein grausiges Vorzeichen stehen: Wilam. Vielleicht also: χεῖρας ἐπιφονίζονται, dann Lücke, in der stand, dass sie ihre Eltern totschiengen und 159 οἶκτορ' ὀλοφυρόμενος γ. | 158 Anf. vgl. XIV 344. XI 138. XIII 113. XIV 82. | 159 Anf. vgl. V. 301 | 160 ἐνθέντες Ψ Bur. σὺν μέλεσιν Φ Rz. 161 πεφυραμέν' Φ | 163 ὄθ', ἡνίκα: ὁ νικᾷ (νικᾷ A) Φ | 164 vgl. XIV 356.

- 165 ἡ δὲ συναίρεσις ἐγγύς, ὅταν τινὲς ἀντὶ προφητῶν
 ψευδαπάται πελάσωσιν ἐπὶ χθονὶ φημίζοντες.
 καὶ Βελίαρ θ' ἥξει καὶ σήματα πολλὰ ποιήσει
 ἀνθρώποις. τότε δὴ ὅσιον ἀκαταστασί' ἀνδρῶν
 ἐκλεκτῶν πιστῶν τε, λεηλασίῃ τε γένηται
 170 τούτων ἡδ' Ἑβραίων. δεινὸς δ' αὐτοῖς χόλος ἥξει,
 ἡνίκα δὴ δεκάφυλος ἀπ' ἀντολῆς λαὸς ἥξει
 ζητήσων λαόν, ὃν ἀπόλεσεν Ἀσούριος κλών,
 συμφύλων Ἑβραίων· ἔθνη δ' ἐπὶ τοῖσιν ὁλοῦνται.
 ὕστερον αὖ ἄρξουσιν ὑπερμενέων ἀνθρώπων
 175 ἐκλεκτοὶ πιστοὶ Ἑβραῖοι καταδουλώσαντες
 αὐτοὺς ὡς τὸ πάροιθεν, ἐπεὶ κράτος οὐποτε λείψει.
 ὕψιστος πάντων πανεπίσκοπος αἰθέρι ναίων
 ὕπνον ἐπ' ἀνθρώποις σκεδάσει βλέφαρ' ἀμφικαλύψας.
 ὦ μάκαρες θεράποντες, ὅσους ἐλθὼν ἀγρυπνῶντας
 180 εὖροι ὁ δεσπότης· τοὶ δ' ἐργήγορθαν ἅπαντες
 πάντοτε προσδοκῶντες ἀκοιμήτοις βλεφάροισιν.

165 f. Matth. 24, 11. *Διδ.* 16. Die Apokalypse des Elias S. 71, 21, 14 Steindorff. Vgl. Resch: Agrapha 173. 282. — **167 f.** vgl. III 63 ff. II Kor. 6, 15. Ascensio Jesaiae IV 2 p. 17 Dillm. et postquam consummatum est, descendet Berial angelus magnus rex huius mundi, cui dominatur ex quo exstat et descendet e firmamento suo in specie hominis, regis iniquitatis, matricidae . . . 6 et dicet: ego sum Deus O. M. et ante me non fuit quisquam. vgl. Testamentum XII patr. Dan. 5. — **168 ff.** vgl. III 68 f., wo eine ähnliche Überlieferung wie hier die ἐκλεκτοὶ als verführbar hinstellt. Vgl. sonst Resch: Texte und Untersuchungen X 2, 289 f. — **171** IV Esr. 13, 39 . . . haec sunt decem tribus quae captivae factae sunt de terra sua in diebus Josiae regis . . . Ipsi autem sibi dederunt consilium hoc, ut derelinquerent multitudinem gentium et proficiscerentur in ulteriorem regionem . . . Commod. Instruct. II 1. Carm. apol. 941 f. — **177. 178** vielleicht zu vergleichen mit der Apokal. des Elias S. 95, 36, 12 Steind., wo Gott diejenigen, die die Qualen des Antichrists nicht ertragen können, in Schlaf versenkt: „sie werden schlafen wie ein Schlummernder“. — **179** vgl. Matth. 24, 46. Luk. 12, 37. — **181 ἀκοιμήτοις βλεφάροισιν** vgl. Nonnos: Par. XVII 54. — **181. 182** Luk. 12, 46. Matth. 24, 42.

165 ἡ δὲ συναίρεσις Alex. μηδὲ συναίρεσις Ψ μὴ δὲ συναίρεσιν Φ | **167** vgl. III 63. — Βελίας Φ vgl. III 63 Φ. — καὶ . . . **168** ἀνθρώποις = III 66 f. | **168** τότε δὴ . . . **170** . . . Ἑβραίων vgl. III 68—70 | **168** δὴ: δ' Φ. — ἀκαταστασί': ἀποκατάστασις Φ ἀκατάστασις Volk. | **169** λεηλασίῃ τε = XIII 12. vgl. II 117. XIII 87 | **169** πιστῶν τε: πιστῶν RL | **170** δ' ἡδ' A. — δ' αὐτοῖς: δ' αὖ Ψ | **171** δὴ δεκάφυλος (Alex.) Rz. Bur. δωδεκάφυλος ΦΨ. — ἀνατολῆς Ψ | **172** λαόν θ' ὃν Ψ | **173** ἐπὶ τοῖσιν τοῖσι δ' (τοῖσι F) Ψ | **174** ἄρξουσιν ὑπ. ἀνθρώπων vgl. XIII 155. XIV 52. 78. 127 | **175** ἐκλεκτοὶ πιστοὶ Ἑβραῖοι Maranus ἐκλεκτῶν πιστῶν Ἑβραίων ΦΨ | Nach V. **176** Lücke: Bur. Giffek. | **177** vgl. Fragm. 1, 4. — αἰθέρι ναίων = V. 27 | **178** σκεδάσει Castal. σκεπάσει ΦΨ | **180** ἐργήγορθαν Nauck ἐργήγορθεν ΦΨ.

- *ἦξει γάρ τ' * ἡοῦς ἢ δείλης ἢ μέσον ἡμαρ·
 ἦξει δ' ἀτρεκέως καὶ ἔσσεται ὡς ἀγορεύων,
 ἔσσεται ἐσομένοις, ὅτ' ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
 185 ἄστροα τε πάντα μέσφ' ἐνὶ ἡματι πᾶσι φανεῖται
 σὺν δυοῖ φωστῆρσιν κατεπειγομένοιο χρόνοιο.
 καὶ τόθ' ὁ Θεσβίτης ἀπ' οὐρανοῦ ἄρμα τιταίνων
 οὐράνιον, γαίῃ δ' ἐπιβάς τότε σήματα τρισσά
 κόσμω ὅλῳ δείξει ἀπολλυμένον βιότιοι.
 190 αἶ, ὁπόσαι κελνφ ἐνὶ ἡματι φορτοφοροῦσαι
 γαστέρι φωραθῶσιν, ὅσαι δέ τε νήπια τέκνα
 γαλαδοτοῦσιν, ὅσαι δ' ἐπὶ κύματι ναιετάουσιν·
 αἶ, ὁπόσοι κελνῆν τὴν ἡμέραν ἀθρήσουσιν·
 ἀχλὺς γὰρ ζοφερὴ σκεπάσει τὸν ἀπείρονα κόσμον
 195 ἀντολῆς δύσεως τε μεσημβρίας τε καὶ ἄρκτον.

184 ff. vgl. III 801 ff. VIII 203 ff. IV Esr. 5, 4 et elucescet subito sol noctu et luna interdiu. — Ascens. Jes. IV 5. — 187 Jüdische, später christliche Erwartung: Mal. 4, 4. Matth. 11, 14. 16, 14. 17, 10. Commod. Instr. I 41, 8. Carm. apol. 833 f. Sed priusquam ille veniat, prophetabit Helias | tempore partito, medio hebdomadis axe. Lactant. div. inst. VII 17, 1 imminente iam temporum conclusione propheta magnus mittetur a deo . . . Alle anderen Zeugen nennen neben Elias auch noch Henoch, z. B. Ephra. gr. III 742. vgl. Bousset: Der Antichrist 135 f. Die Offenbarung Johannis S. 375. — 188 σήματα τρισσά: vgl. Διδ. 16 καὶ τότε φανήσεται τὰ σημεῖα τῆς ἀληθείας· πρῶτον σημεῖον ἐκπετάσεως ἐν οὐρανῷ, εἵτα σημεῖον φωνῆς σάλπιγγος καὶ τὸ τρίτον ἀνάστασις νεκρῶν. — 190 f. (vgl. XIV 307.) Apokalypsenstil: Mark. 13, 17. Matth. 24, 19. Luk. 21, 23. Commod. Instr. II 2, 8: Lactanti, quid faciet mater, cum ipsa crematur? Apokalypse des Elias S. 81, 28, 12 Steind. Kalemkiar: Die VII Vision Daniels S. 239, 32. [Hippol.] de cons. m. 27. — 194 Ephr. Syrus 11 . . . et fient tenebrae ac caligo. — 195 Formelhaft, vgl. Kaibel: Epigrammata graeca ex lapidibus conlecta 441, 3 (II—III Jh.). Anthol. Pal. XVI 369, 1.

182 ἦξει γάρ τ' Φ ἦξει γάρ ἢ Ψ ἔσται γάρ τ' oder ἔσσεται ἢ Rz. aus Hom. II. Φ 111. — ἡοῦς Ψ ἡῶς Φ ἡῶς Alex. — δείλης Φ vgl. Hom. a. a. O., wo die Überlieferung z. t. δείλης hat. δήλης Ψ | 183 καί: γε καὶ Ψ | 184 ἐσομένοις Mds. vgl. IV 97. ἐδδομένοις (ἐῖδδομένοις) ΦΨ. — ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος = III 373. VIII 33. Fragm. 3, 49 | 185 ἐν: τ' ἐν Ψ. — πᾶσι φανεῖται: ἀποφανεῖται Ψ | 186 φωστῆρσι Ψ. — κατεπειγομένοιο χρόνοιο vgl. III 50. γε ἐπειγομένοιο χρ. Ψ | 187 ἀπ' οὐρανοῦ ἀπὸ οὐρανοῦ A Bur. γε ἀπ' οὐρανοῦ Ψ | 188 οὐράνιον: πνρίδρομον oder πνρίγονον Mds. — τότε σήματα τρισσά: σημήια τρισσά Mds. | 189 δείξει Wilam. δείξει τοῦ Φ δείξει τε Ψ | 190 αἶ, ὁπόσαι: οὐαὶ ὅσαι Ψ vgl. V. 193 | 192 γαλαδοτοῦσιν (γάλα δοτοῦσιν A) Φ γαλονχοῦσιν Ψ γλακτοδοτοῦσιν Struve Mein. — ὅσαι Volkm. ὅσοι ΦΨ. — κύμασι Ψ | 193 αἶ, ὁπόσοι Bur. αἶ ὁπόσοι Φ οὐαὶ ὅσε (οὐαὶ ὅς R) Ψ vgl. V. 190. — ἐκείνην FR. — ἀθρήσουσιν: ἀθροίσουσιν Φ | 194 vgl. V 481. — ἀπείρονα κόσμον vgl. III 694 | 195 = XI 3. vgl. III 26. VIII 321. XIV 180. — ἀνατολῆς Ψ. — μεσημβρίας Ψ.

καὶ τότε δὴ ποταμός τε μέγας πυρὸς αἰθομένοιο
 ῥεύσει ἀπ' οὐρανόθεν καὶ πάντα τόπον δαπανήσει,
 γαῖάν τ' ὠκεανόν τε μέγαν γλανκὴν τε θάλασσαν
 λίμνας καὶ ποταμούς πηγὰς καὶ ἀμείλιχον Ἀῖδην
 καὶ πόλον οὐράνιον. ἀτὰρ οὐράνιοι φωστῆρες
 εἰς ἐν συρρήξουσιν καὶ εἰς μορφὴν πανέρομον.
 ἄστρα γὰρ οὐρανόθεν τε θαλάσῃ πάντα πεσεῖται
 ψυχὰ δ' ἀνθρώπων πᾶσαι βρύξουσιν ὁδοῦσιν
 καίόμεναι ποταμῷ καὶ θείῳ καὶ πυρὸς ὀρμῇ
 ἐν δαπέδῳ μαλερῷ, τέφρα δέ τε πάντα καλύψει.
 καὶ τότε χηρεύσει στοιχεῖα πρόπαντα τὰ κόσμον
 ἄῃρ γαῖα θάλασσα φῶς πόλος ἥματα νύκτες·
 κοινέετι πωτήσονται ἐν ἡέρι ἅπλετοι ὄρνεις,
 οὐ ζῶα νηκτὰ θάλασσαν ὅλως ἔτι νηχῆσονται,
 οὐ νῆες ἔμφορτος ἐπὶ κύμασι ποντοπορήσει,
 οὐ βόες ἰθύντηρες ἀροτρεύουσιν ἄρουραν,
 οὐκ ἦχος δένδρων ἀνέμων ὑπο· ἀλλ' ἅμα πάντα
 εἰς ἐν χωνεύσει καὶ εἰς καθαρὸν διαλέξει.

196 — 213 vgl. III 54. 80—90. VIII 243. 337—350. (IV 173 ff.). —

196—202 Ephra. gr. III 145. . δτ' ἴδωμεν τὸν πύρινον ποταμὸν ἐξερχόμενον μετὰ θυμοῦ
 ὡς[περ] ἀγρίαν θάλασσαν κατεσθίοντα καὶ τὰ ὄρη καὶ τὰς νάπας καὶ κατακαίοντα
 πᾶσαν οἰκουμένην καὶ τὰ ἐν αὐτῇ ἔργα, τότε . . . ἐκ τοῦ πυρὸς ἐκείνου οἱ ποταμοὶ
 ἐκλείνουσιν, αἱ πηγαὶ ἀφανίζονται, ἡ θάλασσα ξηραίνεται, ὁ ἄῃρ συγκλονίζεται, τὰ
 ἄστρα ἐκπесοῦσιν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, ὁ ἥλιος σβεσθήσεται, ἡ σελήνη παρέρχεται . .
 196 vgl. V. 286. III 72. 84. IV 173. VII 120. VIII 243. Justin. Apol. I 20 καὶ Σίβυλλα
 δὲ καὶ Ὑστάσιος γενήσεσθαι τῶν φθαρτῶν ἀνάλωσιν διὰ πυρὸς ἔφασαν. [Justin.]
 Quaest. et resp. ad Orthod. 74 εἰ τῆς παροίσης καταστάσεως τὸ τέλος ἐστὶν ἡ διὰ τοῦ
 πυρὸς κρίσις τῶν ἀσεβῶν, καθά φασιν αἱ γραφαὶ προφητῶν τε καὶ ἀποστόλων, ἔτι δὲ
 καὶ τῆς Σιβύλλης, καθὼς φησιν ὁ μακάριος Κλήμης ἐν τῇ πρὸς Κορινθίους
 ἐπιστολῇ . . . — 200—213 (vgl. 305 ff.) z. t. aus VIII 337—350. — 202 vgl. VIII 190. —
 213 Subjekt fehlt; die Stelle entnommen aus III 87 (VIII 412).

196 vgl. V. 286. III 54. 84. VIII 243. — δὴ < Ψ. — τε: 9^ο δ' Ψ. — πυρὸς αἰθο-
 μένοιο = III 706. VIII 338 | (198 γλανκὴν τε θάλασσαν: vgl. I 11. VII 5) | 199 πηγὰς
 καὶ: πηγὰς τε Ψ | 200 καὶ πόλον οὐράνιον = III 86 vgl. VIII 339. — ἀτὰρ: τ'
 ἀτὰρ Ψ | 201 = VIII 340 | 202 vgl. VIII 190. 341 | 203 vgl. V. 305. VIII 105.
 231. 350 (III 558) | 204 vgl. VIII 243. — ποταμῷ τε θείῳ Rz. ποταμοῦ καὶ
 θείῳ Mds. | 205 τέφρῃ Rz. — δὲ: δὴ Ψ | 206 vgl. VIII 337. III 80 f. — στοιχεῖα
 πρόπαντα τὰ κόσμον: κόσμον στοιχεῖα πρόπαντα Castal. τὰ < PL | 207 vgl.
 VIII 338. — ἄῃρ: ὁ τ' ἄῃρ Ψ | 208 vgl. V III 342. — ποτήσονται FL ποτήσονται R. —
 ἐν ἡέρι: δι' ἡέρος Ψ | 209 vgl. VIII 347. — ζῶα: ζῶα τε Ψ | 210 vgl. VIII
 (236 f.) 348. — ἔμφορτος: ἔμφορτός τ' Ψ | 211 Anf. vgl. VII 147 | 212 vgl. VIII
 345. — δένδρων Castal. ἀνδρῶν Φ τ' ἀνδρῶν Ψ. — πάντας Φ | 213 = III 87.
 vgl. VIII 412. — χωνεύσει RL.

- 215 *ἦνίκα δ' ἀθανάτου θεοῦ ἄφθιτοι ἀγγελτῆρες*
Βαρακιήλ Ῥαμιήλ Οὐριήλ Σαμιήλ Ἀζαήλ τε,
αὐτοὶ ἐπιστάμενοι ὅσα τις κακὰ πρόσθεν ἔρεξεν,
ἀνθρώπων ψυχὰς [τε] ἀπὸ ζόφου ἡερόεντος
εἰς κρίσιν ἄξουσιν πάσας ἐπὶ βῆμα θεοῦ
 220 *ἀθανάτου μεγάλου· εἰς γὰρ μόνος ἄφθιτός ἐστιν,*
αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ, θνητῶν ὁ δικασπóλος ἔσται·
καὶ τότε νεοτερίοις ψυχὰς καὶ πνεῦμα καὶ αὐδὴν
δώσει ἐπουράνιος, καὶ τ' ὅστέα ἄρμoσθέντα
ἄρμοις παντοίοις, σάρκες καὶ νεῦρα — —
καὶ φλέβες ἡδέ τε δέρμα περὶ χροῦ καὶ πρὶν ἔθειραι
 225 *ἄμβροσίως πηχθέντα, καὶ ἔμπνοα κινηθέντα*
σώματ' ἐπιχθονίων ἐνὶ ἡματ' ἀναστήσονται.
*καὶ τότε ἁμιλικτοιο καὶ ἀρρήκτου *ἀδάμαντος*

215 vgl. den griechischen Henoch S. 24, 14. — Ῥαμιήλ: »Eremiel« in der Apokal. d. Elias S. 51, 10, 9 Steind. »Jeremiel«: IV Esr. 4, 36. »Ramael«: Apoc. Baruch. LV 3. — Hinsichtlich der vier Engel in Ψ vgl. den griech. Henoch S. 29, 1. Apoc. Mos. p. 21: καὶ εἶπεν ὁ θεὸς τῷ Μιχαήλ, τῷ Γαβριήλ, τῷ Οὐριήλ καὶ Ῥαφαήλ . . . Apoc. Esdr. p. 31 Ti. Koptisches Fragment einer Mosesapokalypse herausgeg. von Harnack (Sitzungsberichte d. Preuss. Akad. 1891, S. 1046 f.). Mdl. vergleicht auch noch die Inschrift eines Amulets: Revue des études grecques IV 288. — 216 Altjüdische, später christliche Anschauung: Psal. 68, 29. (Apok. Joh. 17, 8. Phil. 4, 3). Henoch 108, 7: Denn es giebt darüber oben im Himmel Schriften und Aufzeichnungen, damit die Engel sie lesen und wissen, was den Sündern widerfahren wird, und den Geistern der Demütigen . . . Apokal. d. Elias S. 41, 4, 2 Steind.: Auch die Engel des Anklägers, der auf der Erde ist, auch sie wiederum schreiben nach alle Sünden der Menschen auf ihre Schriftrolle. Vgl. ebenda S. 53, 10, 19. Apocal. Pauli p. 38 Ti. — 221—226 (Ezech. 37, 5—10.) Apoc. Baruch L. Apokal. des Elias S. 61—62, 16, 10 ff. Steind. — 227 ff. Apokal. des Elias S. 45, 6, 18 Steind. . . ich fand, dass es Thore von Erz sind und Schlösser von Erz und Riegel von Eisen.

215 lautet in Ψ: ἤξουσιν μιχαήλ τε γαβριήλ ῥαφαήλ τ' οὐριήλ. — Βαρακιήλ Ῥαμιήλ aus dem griech. Henoch (Fabricius Rz.) Gfick. ἦκαρ' ἐρομιήλ Φ. — Σαμιήλ aus Henoch Rz. σανήλ Φ | 216 ὅσα: θ' ὅσα Ψ. — ἔρεξεν Ψ | 217 ψυχὰς τε ἀπὸ Φ ψυχὰς ἀπὸ τε Ψ τε [] Gfick. | 218 Anf. vgl. V. 230 | 219 μεγάλου: μεγάλου γ' Ψ. — ἐστιν: ὢν Ψ | 220 < R. — αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ = I 66. — ὁ Alex. ὁ ΦΨ | 221 αὐδὴν: αἰοιδὴν Φ | 222 δώσει ἐπουράνιος θεὸς ὅστέα θ' ἄρμoσθέντα Ψ | 223, 224 so Wilam., nach dem auch die Interpunktion von 222 his 225. ἄρμοις παντοίοις σαρκὶ σάρκες καὶ νεῦρα περὶ (περὶ A) χροῦ | καὶ φλέβες ἡδέ τε δέρμα δ' αἱ (θ' αἱ A) πρὶν ἔθειραι Φ ἄρμοις παντοίοις σαρκὶν δέ τε πάσαις σάρκας | νεύρεσι νεῦρά τε καὶ τε φλέβεσσιν ἀπάσαις αἶμα | δέρμα δέ γ' ἐν χθονὶ αἱ πρὶν αἰθεираὶ εἰσαῖθις φύσσονται Ψ | 226 ἐνὶ ἡματ' Gfick. (ἐνὶ ἡματι Anon. Bernens.) ἐνὶ ἡματ' Ψ μίαν ἡμίραν Φ Alex. — ἀνστήσονται Castal. Ausgg. | 227 καὶ ἀρρήκτου: τε ἀρρήκτου Ψ. — ἀδάμαντος 228 . . . πυλῶν τε ἀχαλκέντου (ἀχαλ-

230 κλειθρα πέλωρα πυλῶν τε ἀχαλκεύτον Ἀίδαο*
 ῥηξάμενος Οὐριήλ μέγας ἄγγελος εὐθὺ βαλεῖται,
 καὶ πάσας μορφὰς πολυπενθέας εἰς κρίσιν ἄξει
 εἰδώλων τὰ μάλιστα παλαιγενέων Τιτήνων
 ἡδὲ τε Γιγάντων, καὶ ὅσας εἶλεν κατακλυσμός,
 καὶ θ' ἅς ἐν πελάγεσιν ἀπόλεσε κῆμα θαλάσσης
 235 ἡδ' ὀπόσας θῆρες καὶ ἔρπετὰ καὶ πετεηνά
 θοινήσαντο, ὅλας ταύτας ἐπὶ βῆμα καλέσσει·
 καὶ πάλιν, ἅς ἔφθειρεν ἐνὶ φλογὶ σαρκοφάγον πῦρ,
 καὶ ταύτας ἐπὶ βῆμα θεοῦ στήσειεν ἀγέρας.
 ἥνικα δ' ἀνστήσῃ νέκρας μοῖραν καταλύσας
 καὶ καθίσῃ Σαβαώθ Ἀδωναῖος ὑπικέραννος
 240 ἐς θρόνον οὐράνιον [τε] μέγαν δέ τε κίονα πῆξῃ,
 ἥξει δ' ἐν νεφέλῃ πρὸς ἄφθιτον ἄφθιτος αὐτός
 ἐν δόξῃ Χριστὸς σὺν ἀνύμοσιν ἀγγελτῆρσιν
 καὶ καθίσει Μεγάλῳ ἐπὶ δεξιᾷ, βήματι κρίνων
 εὐσεβέων βίοντον καὶ δυσσεβέων τρόπον ἀνδρῶν.
 245 ἥξει καὶ Μωσῆς ὁ μέγας φίλος Ὑψίστοιο
 σάρκας δυσάμενος· Ἀβραὰμ δ' αὐτὸς μέγας ἥξει,
 Ἰσαὰκ ἡδ' Ἰακώβ, Ἰησοῦς Δανιήλ τ' Ἡλίας,

(231 vgl. das slavische Henochbuch XVIII S. 19 Bonw. über die Gregoroi in der Unterwelt.) 233—237 Henoch 61, 5: Und diese Maasse werden alle Geheimnisse der Tiefe der Erde enthüllen und welche von der Wüste verschlungen, und welche von den Fischen des Meeres und den wilden Tieren gefressen worden sind, dass sie zurückkehren und sich auf den Tag des Auserwählten stützen . . . Ähnlich noch Constitut. apost. p. 131, 4 Lag. — 241 ff. Matth. 25, 31. 19, 28. Chrysostomus: hom. de resurr. 1 ὅταν ὁ μονογενὴς υἱὸς τοῦ θεοῦ παραγένηται μετὰς τῶν ἀγγέλων τῶν ἑαυτοῦ καὶ ἐπὶ τοῦ βήματος ἐκείνου καθίσῃ. — 245 f. Apokal. des Elias S. 59, 14, 10 ff. Steind. Apocal. Esdr. p. 30. Apocal. Pauli p. 53 Ti.

κεύτον τ' Ψ) Ἀίδαο ΦΨ Αἶδαο | . . . πύλας τε ἀχαλκεύτον ἀδάμαντος Wilam. |
 229 ῥηξάμενος: ῥηξάμενός τ' Ψ. — μέγας < Ψ | 230 πολυπενθέα Mds.? — εἰς
 κρίσιν ἄξει vgl. V. 218 | 231 Τιτήνων: τε τιτάνων Ψ | 232 τε < Ψ. — καὶ ὅσας εἶλεν:
 καὶ τότε ὅσους εἶλεν Ψ | 233 καὶ θ' ἅς Mds. καὶ τὰς ΦΨ | 234 ἡδ': καὶ θ' Ψ. —
 πετεηνά Α | 236 ἔφθειρέ τε ἐν Ψ | 237 στήσει συναγείρας Wilam. | 238 vgl. VIII
 414. — ἀνστήσει Rz. — μοῖραν Rz. aus VIII 414. μοίρας ΦΨ | 239 καθίσει
 Φ Rz. — Σαβαώθ: σαβαώθ τε Ψ. — Ἀδωναῖ Ψ | 240 τε μέγαν Φ γε μέγαν
 RL (F?) μεγάλην Rz. τε [] Gffck. — δέ: δὴ Ψ. — πῆξῃ F πῆξῃ R πῆξει Φ L Rz. |
 241 ἥξῃ Ψ. — πρὸς: πρὸς τ' Ψ | 243 Μεγάλῳ Ψ Mds. vgl. I 384. μεγάλως Φ. —
 βήματι κρίνων vgl. VIII 82 (222) | 244 vgl. VIII 416 | 245 φίλος: φίλος θ' Ψ |
 246 Anf. vgl. VII 70. — σάρκα Α. — σάρκ' ἐπιειμένους Ψ. — δ': καὶ Ψ. —
 ἥξῃ Ψ | 247 ἡδ' < Ψ. — τ': ἡδ' Ψ.

Ἀμβακοῦμ καὶ Ἰωνᾶς καὶ οὗς ἔκταν Ἑβραῖοι.
 τοὺς δὲ μετ' Ἡρεμίαν ἐπὶ βήματι πάντας ὀλέσσει
 250 κρινομένους Ἑβραίους, ἵνα ἄξια ἔργα λάβωσιν
 καὶ τίσωσ', ὅσα περ βίωτ' ὀνητῶ τις ἐπραξεν.
 καὶ τότε δὴ πάντες διὰ αἰθομένου ποταμοῖο
 καὶ φλογὸς ἀσβέστου διελεύσονται· οἳ τε δίκαιοι
 πάντες σωθήσονται· ἀσεβεῖς δ' ἐπὶ τοῖσιν ὀλοῦνται
 255 εἰς αἰῶνας ὅλους, ὅποσοι κακὰ πρόσθεν ἔρεξαν,
 ἡδὲ φόνους ἐποίησαν, ὅσοι δὲ συνίστορές εἰδιν,
 ψεύσται καὶ κλέπται δόλοιοι τ' οἰκοφθόροι αἰνοὶ
 δειπνολόχοι καὶ κλεψίγαμοι δύσφημα χέοντες
 δεινοὶ θ' ὑβρισταὶ τ' ἄνδμοι τ' εἰδωλολάτραι τε·
 260 ἡδ' ὅποσοι μέγαν ἀθάνατον θεὸν ἐγκατέλειψαν,
 βλάσφημοι δ' ἐγένοντο καὶ εὐσεβέων κεραῖσιν
 πιστολῆται καὶ τῶν δικαίων φθισήτορες ἀνδρῶν·
 ἡδ' ὅποσοι δολίοις καὶ ἀναιδέσιν ἀμφιπροσώποις
 πρεσβύτεροι γεραροὶ τε διήκονες εἰσορόωσιν

248 Matth. 23, 34. — 248 f. vgl. Apocal. Joh. p. 89 Ti. [Hippol.] de cons. mundi 40. —
 252 f. vgl. VIII 411. Lactant. div. inst. VII 21, 6 tum quorum peccata vel pon-
 dere vel numero praevaluerint, perstringentur igni atque amburentur, quos autem
 plena iustitia et maturitas virtutis incoheret, ignem illum non sentient. (Über die
 Höllenstrafen vgl. die Petrusapokalypse, die Apokal. des Elias S. 59, 15, 1 ff. Steind. Apocal.
 Pauli p. 57 sqq. Ti. Das slavische Henochbuch X S. 13 Bonw. u. a.) — 255—283 (vgl.
 VIII 419 ff.). Solche Sündenkatologe sehr häufig in christlicher Litteratur: Mark. 7,
 21. 22. Röm. 1, 29. I Kor. 6, 9. Gal. 5, 20. Ad. 3, 5, ähnlich Barnab. ep. (19) 20.
 Hermas: Mand. VIII 5. Iudicium Petri p. 98 Hilgenf. [Cyprian:] de aleat. 5.
 [Clemens:] epp. de virg. 1, 8, die Apokalypsen: Apok. Joh. 21, 8. Petrusapokalypse,
 Apoc. Pauli a. a. O. Das slav. Henochbuch a. a. O. Apocalypsis Baruchi tertia
 (Texts and Studies V 1) p. 90, 18 und auch die Gnostiker: C. Schmidt, Texte u.
 Untersuch. VIII 411. Acta Thomae 52. Vgl. Harnack bei Resch: Texte u. Unter-
 such. X 2, 176 f. — 264 Apoc. Pauli 58 οὗτος ὁ γέρων. ὁ πρεσβύτερος ἦν, καὶ
 ὅτε ἔτρωγεν καὶ ἔπινεν, τότε ἐλειτούργει τῷ θεῷ. 59 οὗτος . . . διάκονος ἦν ὅστις
 ἔτρωγεν καὶ ἔπινεν καὶ διηκόνει τῷ θεῷ.

248 ἀμβακοῦμ ΑΨ. — καὶ Ἰωνᾶς: καὶ τε ἰωνᾶς Ψ Ἰωνᾶς τε Rz. — καὶ οὗς:
 καὶ θ' οὗς Φ. — ἔκταν' Φ κτεῖναν (κτείναν L) Ψ ἔκταναν Volkm. | 251 τίσωσ',
 ὅσα περ Rz. τίσωσιν ὅσα περ Φ τίσωσιν ἄπερ Ψ. — ἐπρηξεν FL | 252 διὰ αἰθο-
 μένου ποταμοῖο vgl. V. 315 | 255 ἔρεξαν Ψ | 257 αἰνοὶ: δεινοὶ Ψ | 258 δύσφημα
 χέοντες = I 124 | 262 πιστολῆται vgl. VIII 187. — καὶ: τε καὶ A. — δικαίων:
 ἁγίων τε Ψ | 263 φθισήτορες Φ. — ἀμφι προσώποις ABur. | 264 διάκονοι Ψ. —
 Nach εἰσορόωσιν Lücke, in der stand, (vgl. V. 62), dass die πρεσβύτεροι etc. die
 Person angesehen und ungerecht gerichtet hätten, den Reichtum (scheuend:
 V. 265): Gfick.

265 αἰδόμενοι *κρίνονσ' ἀδίκως ἑτέροισι ποιοῦντες*
 ψευδαπάταις φήμησι πεπεισμένοι
 παρδαλίων τε λύκων ὀλοώτεροι ἢ δὲ [κάκιστοι·]
 ἦδ' ὅπόσοι μεγάλως ὑπερήφανοι ἦδὲ τοκισταί,
 οἳ τόκον ἔκ γε τόκων συναθροίζοντες κατὰ οἴκους
 270 ὀρφανικοὺς χήρας τε καταβλάπτουσιν [ἐκαστα·]
 ἦδ' ὅπόσοι χήρησι καὶ ὀρφανικοῖσι διδοῦσιν
 ἐξ ἀδίκων ἔργων, ὅπόσοι δ' ἰδίων ἀπὸ μόχθων
 δόντες ὀνειδίζουσιν· ὅσοι δὲ γονεῖς ἐνὶ γήρᾳ
 κάλλιπον οὐ τίσαντες ὅλως, οὐ θρέπτρα γονεῦσιν
 275 ἀντιπαρασχόντες, αὐτὰρ δ' ὅσοι ἠπειθήσαν
 ἦδὲ καὶ ἀντίειπαν λόγον ἄγριον εἰς γενετῆρας·
 ἦδ' ὅπόσοι πίστει [τε] ἀπηρνήσαντο λαβόντες·
 καὶ θεράποντες ὅσοι κατὰ δεσποτέων ἐγένοντο,
 καὶ πάλιν οἳ τὴν σάρκα ἀσελγείῃ ἐμίησαν,
 280 ἦδ' ὅπόσοι ζώνην τὴν παρθενικὴν ἀπέλυσαν

268 τοκισταί: Apokal. des Elias S. 61, 15, 14 Steind. Petrusapokal. IX οὔτοι δὲ ἦσαν οἱ δανείζοντες καὶ ἀπαιτοῦντες τόκους τόκων = Syrische Apoc. Pauli p. 59 Ti. — 272 f. vgl. (Sir. 20, 15.) Barnab. ep. 19, 11 . . . οὐδὲ διδοὺς γογγύσεις = Διδ. 4. Hermas: Sim. IX, 24, 2 ἐκ τῶν κόπων αὐτῶν παντὶ ἀνθρώπῳ ἐχορήγησαν ἀνονειδίστως καὶ ἀδιστάκτως. — (ἰδίων ἀπὸ μόχθων: vgl. [Phok.] 153 μόχθων ἐξ ἐξ ἰδίων βιοτεύης: Buresch.) — 274 f. οὐ θρέπτρα γονεῦσιν . . . vgl. Hesiod: *E. κ. ἡ.* 187 f. — 276 vgl. Hes. a. a. O. 186. 331 f. — 280—282 (vgl. III 765). Petrusapok. V αὐταὶ δὲ ἦσαν αἱ ἀ[γαμοὶ σάλλαβο]ῦσαι καὶ ἐκτρέψασσαι. Apoc. Pauli p. 60 Ti.: αὐταὶ εἰσιν αἱ οὐκ ἤκουσαν τῶν γονέων αὐτῶν, ἀλλὰ πρὸ τῶν γάμων ἐμίαναν τὴν παρθενίαν αὐτῶν. Διδ. 2: οὐ γονεύσεις τέκνον ἐν φορᾷ οὐδὲ γεννηθὲν ἀποκτενεῖς = Barnab. ep. 19, 5. Ep. ad Diognetum 5, 6. Athenagoras: Leg. 35. [Phok.] 184 μηδὲ γυνὴ γθείροι βρέφος ἔμβρον ἐνδοθε γαστρός | μηδὲ τεκοῦσα κυστὴν ὀρήν καὶ γυνὴν ἔλωρα.

265 so Φ αἰδ. γε κρίσιν τ' . . . ποιοῦντες Ψ, es stand wol da: κρίνονσ' . . . ἐτέροισι, und danach war Lücke, die man durch den jetzigen Text ausfüllte: Wilam. | 266 vgl. XIV 260. — ψευδαπάται Φ. — πεπεισμένοι Φ Alex. doch vgl. XIV 260. Danach Lücke in Φ, πλαζόμενοι τε + Ψ | 267 Anf. = XIV 255. — λύκων τ' ὀλοώτεροι Castal. vgl. Hom. II. N 103. — ὀλοώτεροι Ψ. — κάκιστοι ΦΨ Ausgg. falsche Ergänzung einer Lücke, in der ein neuer Vergleich stand: Wilam. | 269 οἳ: καὶ Ψ. — ἔκ γε τόκων Φ ἐκ τόκων Ψ ἐκ τοκετῶν Volkm. — κατὰ οἴκους vgl. III 726 | 270 χήρας Φ. — καταβλάπτουσιν Ἐκαστα: καταβλάπτουσι κάκιστα Mds. Ἐκαστα [] Wilam. als falsche Ergänzung einer Lücke. | 271 χήρεσι (χήρεσι P) Φ | 272 Anf. = V. 70. — ἰδίων ἀπὸ μόχθων vgl. VIII 406 | 274 κάλλιπον Castal. κάλλιπον Φ κάλιπον (κάλιπον R) Ψ. — οὐ τίσαντες Volkm. οὔτε τίσαντες Φ οὔτε γε τιμήσαντες Ψ οὔτε τίσαντες Bur. — θρέπτρα Φ. — γονεῦσιν < Ψ | 275 αὐτὰρ δ': τε ἀτάρ 9' Ψ | 276 ἀντίειπον ΑΨ | 277 τε [] Wilam. | 278 δεσποτέων Alex. δεσποτάων L δεσποτίων R (F?) δεσποτῶν Φ | 279 ἀσελγείῃ ἐμίησαν Alex. ἀσελγίῃ μίηναντες (μῖνιαντες A) Φ ἀσελγείαις μίαναντες Ψ | 280 ζώνην: ζώην Φ.

λάθρη μισγόμενοι, ὅσσαι δ' ἐνὶ γαστέρι φόρτους
 ἐκτρώσκουσιν, ὅσοι τε τόκους ῥίπτουσιν ἀθέσμως·
 φαρμακούς ἢ φαρμακίδας σὺν τοῖσι καὶ αὐτοὺς
 285 ὀργῇ ἐπουρανίῳ καὶ ἀφθάρτοιῳ θεοῖο
 κίονι προσπελάσειεν, ὅπου περὶ κύκλον ἅπαντα
 ἀκάματος ποταμὸς πύρινος ῥεῖ, τοὺς δ' ἅμα πάντας
 ἄγγελοι ἀθανάτοιῳ θεοῖο τε αἰὲν ἐόντος
 ἐν φλογίναις μάστιξι καὶ ἐν πυρίναις ἀλύσεσιν
 290 δεσμοῖς ἀρρήκτοις τε περισφίγγαντες ὕπερθεν
 δεινοτάτως κολάσουσιν· ἔπειτα δὲ νυκτὸς ἀμολγῶ
 ἐν γέννῃ θηρῶν ὑπὸ ταρταρίοισι βαλοῦνται
 πολλοῖς δειμαλέοισιν, ὅπου σκότος ἐστὶν ἄμετρον.
 ἀλλ' ὁπότεν πολλὰς κολάσεις ἐνιποιήσονται
 πᾶσιν, ὅσων κακὸν ἦτορ ἔην, ἀτὰρ ὕστερον αὖτε
 295 ἐκ ποταμοῦ μεγάλου πύρινος τροχὸς ἀμφικατέρξει
 αὐτούς, ὅττ' ἄρα τοῖσιν ἀτάσθαλα ἔργα μέμηλεν.
 καὶ τότε θρηνήσουσιν ἐπ' ἄλλυδις ἄλλος ἄποθεν
 οἰκτροτάτῃ μοίρῃ πατέρες καὶ νήπια τέκνα,
 μητέρες ἡδέ τε τέκν' ὑπομάζια δακρύνοντα.
 300 οὐδέ σφιν δακρύων κόρος ἔσσεται οὐδὲ μὲν αὐδὴ
 οἴκτρο' ὀλοφυρομένων ἰσακούμεται ἄλλυδις ἄλλον.
 ἀλλὰ μακρὰν ζοφόνεθ' ὑπὸ Τάρταρον εὐρώεντα

286 vgl. V. 196. — 288 Apokal. d. Elias S. 43, 5, 3 Steind. . . . in deren Händen flammende Geisseln sind, vgl. Apoc. Esdr. p. 28 Ti.: καὶ οἱ ἄγγελοι ἐμάστιζον αὐτόν. — ἐν πυρίναις ἀλύσεσιν vgl. Martyrium Bartholomaei p. 130, 27 Bonn. — 295 πύρινος τροχός: sonst nur in den Acta Thomae 52 καὶ τροχοὶ πυρὸς ἐκέῖσε ἔτρεχον, ψυχὰς δὲ ἐνεκρέμαντο ἐν τοῖς τροχοῖς ἐκείνοις.

281 ὅσσαι: δ' ὅσσαι (δ' ὅσαι) Ψ | 282 ὅσοι (ὅσαι?) τε τόκους Mein. Volkm. ὅσοι τοκετοὺς ΦΨ. — Interpunction nach ἀθέσμως von Alex. | 283 φαρμακούς ἢ φαρμακίδας Volkm. Bur. φαρμακοὶ ἢ (καὶ + P) φαρμακίδες Φ φαρμακίδες καὶ φαρμακοὶ Ψ | 284 ἐπουρανίῳ Alex.? ἀπ' οὐρανίῳ Φ ἀπ' οὐρανοῦ Ψ | 285 προσπελάσειεν: προσπελάσεις γε Ψ | 286 πύρινος ῥεῖ Wilam. ῥεῖ πυρὸς Φ τε ῥεῖ πυρὸς Ψ | 287 ἀθάνατοι Φ. — θεοῖο τε Ψ θεοῦ Φ θεοῦ τοῦ Castal. — ἐόντες A ἐώντες P | 289 ἀρρήκτοις τε Gfck. (ἀρήκτοις τε Ψ) ἀρρήκτοις Φ Ausgg. | 291 γέννῃ Gfck. vgl. I 103. γένῃ A Ausgg. γέννῃ d. and. HSS. — θηρῶν: θηρῶν δ' Ψ. — βαλοῦνται: καλοῦνται Ψ | 293 ἐνὶ ποιήσονται Φ ἐνὶ ποιήσονται Ψ | 294 πᾶσιν, ὅσων Castal. πᾶσιν ὅσων Φ πᾶσι τε οἷς Ψ | 295 ἀμφικατέρξει Alex. ἀμφικατέρξει Φ ἀμφικατέρξει Ψ | 296 αὐτούς: αὐτὰρ Φ. — ὅττ' ἄρα Mein. ὅττ' . . . μέμηλεν vgl. V. 313. μέμηλεν P μεμήλει d. and. HSS. | 297 ἄποθεν PΨ | 299 τε < A γε Ψ. — δακρύνοντα: νηπιόντα Ψ | 300 ἔσται Φ. — αὐδὴν Ψ | 301 Anf. vgl. V. 159. — ἰσακούμεται Ψ | 302 ὑπὸ Τάρταρον εὐρώεντα vgl. IV 186.

305 *τειρόμενοι βώσονται· ἐπ' οὐχ ὅσίοισι δὲ χάροις
 τίσουσιν τρεῖς τόσσον ὅσον κακὸν ἤλιτον ἔργον
 δαιόμενοι πυρὶ πολλῷ· ἐπιβρύξουσιν δ' ὁδοῦσιν
 πάντες τηκόμενοι δίψῃ μαλερῇ τε βίῃ τε,
 καὶ καλέσουσι καλὸν τὸ θανεῖν καὶ φεύξεται ἅπ' αὐτῶν.
 οὐκἔτι γὰρ θάνατος τούτους, οὐ νῦν ἀναπαύσει.
 310 πολλὰ δ' ἐρωτήσουσι μάτην θεὸν ὑψιμέδοντα,
 καὶ τότε ἄποστρέψει φανερώς τὸ πρόσωπον ἅπ' αὐτῶν.
 ἑπτὰ γὰρ αἰώνων μετανοίας ἡματ' ἔδωκεν
 ἀνδράσι πλαζομένοις διὰ χειρὸς παρθένου ἀγνῆς.
 τοὺς δ' ἄλλους, ὁπόσοις τε δίκη καλὰ τ' ἔργα μέμνηεν
 ἡδὲ καὶ εὐσεβίῃ τε δικαιοτάτοί τε λογισμοί,
 315 ἄγγελοι αἰρόμενοι δι' αἰθομένου ποταμοῖο
 εἰς φῶς ἄξουσιν καὶ εἰς ζῶην ἀμέριμνον,
 ἔνθα πέλει τρίβος ἀθάνατος μέγαλοιο θεοῖο
 καὶ τρισσαὶ πηγαὶ οἴνου μέλιτός τε γάλακτος·
 γαῖα δ' ἴση πάντων οὐ τείχεσιν οὐ περιφραγμοῖς
 320 διαμεριζομένη καρποὺς τότε πλείονας οἴσει
 αὐτομάτῃ, κοινοὶ τε βίοι καὶ πλούτος ἅμοιρος.
 οὐ γὰρ πτωχὸς ἐκεῖ, οὐ πλούσιος, οὐδὲ τύραννος
 οὐ δοῦλος, οὐδ' αὖ μέγας, οὐ μικρὸς τις ἔτ' ἔσται,
 οὐ βασιλεὺς, οὐχ ἡγεμόνες· κοινῇ δ' ἅμα πάντες.*

305—312 aus VIII 350—358. — 318—321 aus VIII 208—212. — 322—324 aus
 VIII 110 f. 121.

303 βώσονται: βοάσονται Φ | 304 τίσουσιν ΦFL. — ὅσον . . . ἔργον vgl. I 399 |
 305 δαιόμενοι: δειόμενοι Φ vgl. V. 19 Φ. — ἐπιβρύξουσιν δ' ὁδοῦσιν vgl. V. 203
 306 vgl. VIII 352. — τηκόμενοι: τειρόμενοι A. — δίψει Φ. — τε βίῃ τε: πεῖνῃ τε
 Mein. λιμῷ τε Bur., doch vgl. das ebenfalls schlechte φόνους τε in VIII 352 |
 307 = VIII 353. vgl. XIII 118 | 308 vgl. VIII 354. — τοῖτοισι Φ, in VIII 354
 τ αὐτοὺς Φ αὐτοὺς Ψ | 309—312 = VIII 355—358 | 311 ἡματ': σήματ' Rz. vgl.
 VIII 357 Ω | 312 χειρῶν aus VIII 358 Rz. | 313 ὁπόσους τε Φ. — μεμήλει Ψ vgl.
 V. 296 | 314 δικαιοτάτοί τε λογισμοί vgl. VII 75. XIV 7 (XII 209) | 315 δι' αἰθο-
 μένου ποταμοῖο vgl. V. 252. διὰ αἰθομένου (δι' αἰθ. Gffek.) Castal. διαχθομένου Φ
 τε δι' ἀχθομένου Ψ | 316 ἄξουσιν Anon. Lond. ἄξουσιν ΦΨ. — καί: τε καὶ Ψ
 Bur. | 317 μέγαλον A | 318 vgl. VIII 211. — οἶνον μέλιτός τε γάλακτος Orsop.
 οἶνον τὲ μέλιτος γάλακτος P οἶνον τε μέλιτος καὶ γάλακτος A τ' οἶνον τε μέλιτος
 γάλακτος Ψ | 319. 320 = VIII 209 f. (28 f.) vgl. II 30 f. | 319. 320 so Ψ; γαῖα δ'
 ἴση π. οὐ τ. οὐ π. | ἐκμεριζομένη (VIII 210 ἐκ δὲ μεριζομένη Φ ἐκδιαμεριζομένη Ψ)
 z. τ. πλ. οἴσει Φ | 321 vgl. VIII 208 (XIV 354). — κοινὸς τε βίος aus VIII 208 Rz. :
 323 οὐ δοῦλος vgl. XIV 352. — οὐ . . . μικρός: οὐτ' ἄρ δοῦλος δ' οὐ μέγας οὐτε
 μικρός Ψ. — οὐδ' Wilam. οὐτ' ΦΨ | 324 Anf. = VIII 111. — κοινῶς ἅμα Φ κοινοὶ
 δ' ἅμα Mein.?

- 325 κούκέτ' ἐρεῖ τις ὅλως »νὺξ ἤλυθεν«, οὐδὲ μὲν »αὐριον«,
 οὐκ »ἐχθὲς γέγονεν«, οὐκ ἤματα πολλὰ μεριμνᾷ,
 οὐκ ἔαρ, οὐχὶ θέρος, οὐ χειμῶν', οὐ μετόπωρον,
 οὐ γάμον, οὐ θάνατον, οὐ πράσεις, οὐδ' ἀγορασμούς,
 οὐ δύσιν ἀντολίην· ποιήσει γὰρ μακρόν ἡμαρ·
 330 τοῖς καὶ ὁ παντοκράτωρ θεὸς ἄφθιτος ἄλλο παρέξει.
 εὐσεβέσιν, ὅποταν θεὸν ἄφθιτον αἰτήσωνται,
 ἐκ μαλεροῖο πυρὸς καὶ ἀθανάτων ἀπὸ βρυγμῶν
 ἀνθρώπους σῶσαι δώσει· καὶ τοῦτο ποιήσει·
 λεξάμενος γὰρ ἐσαυθὺς ἀπὸ φλογὸς ἀκαμάτιοι
 335 ἄλλοσ' ἀποστήσας πέμψει διὰ λαὸν ἑαυτοῦ
 εἰς ζωὴν ἐτέραν καὶ αἰώνιον ἀθανάτοισιν
 Ἥλυσίῳ πεδίῳ, ὅθι οἱ πέλε κύματα μακρὰ
 λίμνης ἀενάου Ἀχερουσιάδος βαθυκόλπον.
 αἰαὶ ἐγὼ δειλὴ, τί γενήσομαι ἡματι τῷδε,
 340 ἀνθ' ὧν ἡ δύσφρων γε πονησαμένη περὶ πάντων
 ἤλιτον οὔτε γάμῳ μεμελημένη οὔτε λογισμοῖς·
 ἀλλὰ καὶ ἐν μελάρθοισιν ἐμοῖς πολυπάμμονος ἀνδρός
 δευομένους ἀπέκλεισα· τὰ δ' ἔκνομα πρόσθεν ἔρεξα
 εἰδὼτα. σὺ δέ, σῶτερ, ἐμῶν ἀπὸ μαστικτήρων
 345 ῥῶσαι δὴ με κυνῶπιν, ἀναιδέα περ ῥέξασαν.

325—327. 329 aus VIII 424—427 (vgl. III 89. 90). — 329 ποιήσει: Subject fehlt wie V. 213, ist aus VIII 427 zu entnehmen. — 330 ff. Anschauung des Origenes (vgl. unten die ἀντίρρησης): de princ. II 10, 5. 6. c. Cels. V 15. — 338 Apoc. Pauli p. 51 Ti.: αὕτη ἐστὶν ἡ ἀχέρονσα λίμνη. vgl. Apoc. Mos. p. 20 Ti. — 340—344 vgl. VII 151—155.

325 vgl. VIII 424. XIV 358. — ἤλυθεν Alex. ἤλθεν ΦΨ. — αὐριῶν vgl. I 215 | 326 vgl. VIII 425. III 89. — οὐκ: δ' οὐκ Ψ οὐχ (ἡματα) Φ. — μεριμνᾷ Wilam. μεριμνᾶν ΦΨ | 327 vgl. III 90. VIII 426 ΦΨ. οὐκ ἔαρ οὐ χειμῶν οὐτ' ἄρ θέρος οὐ μετόπωρον VIII 426 Ω. — θέρος: θέρος γ' Ψ. — χειμῶν' Wilam. χειμῶν ΦΨ | 328 [] Alex. Rz. nach V. 324 Volkm. | 328 οὐ θανάτον γ' Ψ | 329 ἀνατολίην A οὐδ' ἀνατολίην R ἀν τολίην mit ausradiertem α F | 331 εὐσεβέσιν: εὐσεβεῖς θ' Ψ | 332 καὶ ἀθανάτων: μακραιώνων τ' Ψ | 334 ἐσαυθὺς Nauck εὐσταθεῖς Φ τ' εὐσταθεῖς Ψ | 335 ἄλλοσ' Huet ἄλλω ΦΨ. — διὰ λαὸν ἑαυτοῦ vgl. I 204 | 336 ἀθανάτοισιν: ἀθανασίην Mdl. | 337 πέλει Ψ | 338 ἀενάου A ἀννάου P ἀεννάου Ψ | 339 vgl. III 55. — αἶ αἶ Φ αἶα δ' Ψ. — ἐγὼ: ἐγὼ δέ Φ | 340 περὶ πάντων = I 198 | 341 vgl. VII 153. — γάμῳ Nauck γάμων AΨ γάμον P | 342 πολυπάμμονος ἀνδρός Ψ Ausgg. πολυπάμμονος (πολυπάμμονος P) ἀνδρός Φ | 343 Anl. VII 155. — τὰ . . . 344 εἰδὼτα vgl. VII 151 f. — ἔρεξα Ψ | 344 σὺ δέ: οὐδέ τε Φ | 345 κύνωπιν Castal. κύνωπι Φ κύνωπα Ψ. — περ ῥέξασαν Rz. προήξασαν Φ προήξασαν γε Ψ.

ἦδε δ' ἐγὼ λίτομαι σε βαιὸν παῦσαι μεν ἀοιδῆς,
ἄγιε μαννοδότα, βασιλεῦ μεγάλης βασιλείης.

346. 347 formelhaft, vgl. III 1—7. XII 295.

346 ἦδε δ' ἐγὼ: ἰδοὺ (ἰδου L) ἐγὼ Ψ. — σε: σέ γε Ψ. — παῦσαι μεν ἀοιδῆς
vgl. XIII 172. παῦσαι μεν Wilam. (μεν = με vulgär, vgl. z. B. Buresch: Aus Lydien
24) πανσέμεν Φ παῦσαι μ' FR παῦσε μ' L | 347 μαννοδότα A μανονδόντα P μανον-
δότα Sp μανοδότα Ψ. — μεγάλης βασιλείης = XII 125. — βασιλείας Φ. — Nach V. 347:

ἐκ δὲ τοῦ δευτέρου λόγον στιχοὶ $\widehat{\psi}.\widehat{\nu}.\widehat{\eta}$ R στι ψμς FT στι $\widehat{\psi}\kappa$ L.

Ausserdem folgt in | Ψ noch eine ἀντίρρησης εἰς τὸ »τοῖς καὶ ὁ παντοκράτωρ«
(V. 330):

ψεύδη προφανῶς· οὐδὲ γὰρ λήξει ποτὲ
τὸ πῦρ κολάζον τοὺς κατακεκριμένους.
ἀγὼν γὰρ ἂν εὐξαιμι τοῦθ' οὕτως ἔχειν
οὐλαῖς μεγίσταις σφαλμάτων ἐστιγμένος,
5 αἱ μεῖζονος χορῆζονσι φιλανθρωπίας.
ἀλλ' αἰσχνένεσθω φληναφῶν Ὠριγένης
πέρας γενέσθαι τῶν κολάσεων λέγων.

III.

Ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου περὶ Θεοῦ.

Υψιβρεμέτα, μάκαρ, οὐράνιε, ὃς ἔχεις τὰ Χερουβίμ
ιδρυμένος, λίτομαι, παναληθέα φημίξασαν
παῦσον βαιὼν με· κέκμηκε γὰρ ἔνδοθεν ἦτορ.
ἀλλὰ τί μοι κραδίη πάλι πάλλεται ἡδέ γε θυμός
5 τυπτόμενος μάλιστα βιάζεται ἔνδοθεν αὐδὴν
ἀγγέλλειν πᾶσιν· αὐτὰρ πάλι πάντ' ἀγορεύσω.
ὅσσα θεὸς κέλεται μ' ἀγορευέμεν ἀνθρώποισιν.
ἀνθρώποι θεόπλαστον ἔχοντες ἐν εἰκόني μορφῇ
τίπτε μάτην πλάξεσθε καὶ οὐκ εὐθείαν ἀταρπὸν
10 βαίνετε, ἀθανάτου κτίστου μεμνημένοι αἰεὶ;

1—7 vgl. V. 295 ff. 489 ff. 698 ff. 820 ff. II 1—5. 346 f. XI 322. XII 293 ff. XIII 172 f. — 1 ὃς... 2 ἰδρυμένος Psal. 79, 2. 98, 1. Dan. 3, 55. Apocal. Esdr. p. 32 Ti. Vgl. auch die Zauberpapyri (Wessely: Denkschriften der Wiener Akademie 1893 S. 43 V. 700). — 8—45 vgl. Fragm. 1. 3, 21—49. — 8—11 vgl. Fragm. 1, 1 ff. 3, 21. XIV 1 ff. — 9 ff. vgl. III 721. Fragm. 1, 23.

HSS.: APS. B (von V. 106 an). p. r (von V. 47—303) = Φ. FRLT = Ψ.

Überschrift: πάλιν ἐν τῷ τρίτῳ αὐτῆς τόμῳ τάδε φησὶν ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου περὶ Θεοῦ Φ πάλιν ἐν τῷ τρίτῳ αὐτῆς τόμῳ τάδε γράσιν Ψ (am Rande: ἐκ τοῦ δευτέρου λόγου FLT λόγος τρίτος R).

1 So (οὐράνι' Ψ. — τὸ Φ) ΦΨ 'Υψίβρομε μ. οὐρ., ὃς ἔ. τ. X. Bur. Οὐράνιε, ὑψιβρεμίτα, ὃς ἔχ. τ. X. Geffcken ὃ ὑψιβρεμίτα, μάκαρ, οὐράνι' ἄντα X. (ἰδρυμένος) Mendelssohn | 2 ἰδρυμένος Boissonade ἰδρυμένον ΦΨ Bur. — λίτομαι: λίτομαι σε Ψ. — παναληθέα φημίξασαν vgl. IV 3. V 7. XI (197). 316. XII 7 | 3 Anf. vgl. (I 250). XII 297. ἱμπαυσον Meineke Wilamowitz. — με: μ' ἢ Ψ ἐμέ Hilberg (Mds.) — κέκμηκε... ἦτορ = XII 298 (vgl. 229). κέκμηκε Rzach κέκμηκα ΦΨ. — ἔνδοθεν Volkm. ἔνδοθι ΦΨ | 4 μοι: μου ΦΨ. — πάλι: τ' αὖ Ψ | 5 μάλιστα Ψ. — ἔνδοθεν: δε ἔνδοθεν P δε ἔνδοθι A | 6 ἐξαγγέλλειν Ψ. — αὐτὰρ RL (F?). — πάλιν Ψ | 8—11 vgl. Fragm. 1, 1 ff. 3, 21. XIV 1 ff. | 9 vgl. V. 721. Fragm. 1, 23. — ἀταρπὸν Ψ | 10 βαίνετε: βαδίζετ' Ψ.

εἷς θεός ἐστι μόναρχος ἀθέσφατος αἰθέρι ναίων
 αὐτοφυῆς ἀόρατος ὁρώμενος αὐτὸς ἅπαντα·
 ὃν χεῖρ οὐκ ἐποίησε λιθοξόος οὐδ' ἀπὸ χρυσοῦ
 τέχνησ' ἀνθρώπου φαίνει τύπος οὐδ' ἐλέφαντος·
 15 ἀλλ' αὐτὸς ἀνέδειξεν αἰώνιος αὐτὸς ἐαυτὸν
 ὄντα τε καὶ πρὶν ἔοντα, ἀτὰρ πάλι καὶ μετέπειτα.
 τίς γὰρ θνητὸς ἐὼν κατιδεῖν δύναται θεὸν ὅσοις;
 ἢ τίς χωρήσει καὶν τοῦνομα μῦνον ἀκοῦσαι
 οὐρανίου μεγάλιο θεοῦ κόσμον κρατέοντος;
 20 ὃς λόγῳ ἔκτισε πάντα καὶ οὐρανὸν ἥδ' ἐθάλασσαν
 ἡελιὸν τ' ἀκάμαντα σελήνην τε πλήθυνουσαν
 ἄστρα τε λαμπετόωντα, κραταιὰν μητέρα Τηθύν,
 πηγὰς καὶ ποταμούς, πῦρ ἄφθιτον, ἤματα, νύκτας,
 αὐτὸς δὴ θεός ἐσθ' ὁ πλάσας τετραγράμματον Ἀδάμ

11—32 vgl. Fragm. 3, 3—33; eine ganz ähnliche Disposition: Preis Gottes, Bewunderung der Schöpfung, Vorwürfe gegen die Abgötterei der Heiden, besonders der Ägypter zeigen die christlichen Apologeten: Theophil. ad Aut. I 6 ff. Athenagor. Leg. 13. 14. Prozess des Apollonios 14 ed. Klette. — 11 ff. vgl. V. 629. 760. IV 12. VIII 377. II 126. 134 ff. Fragm. 1, 7 ff. — Abgötterei: Weish. Sal. 13, 10. 15, 18. Brief Jerem. Aristasbrief 134 ff. [Heraklit:] Brief 4. Philo: de decal. 16 p. 193 M. — 11 vgl. (VIII 377) Fragm. 1, 7. Aristobul in der gefälschten Orphik bei Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5 V. 10 u. ö. in der Tübinger Theosophie (S. 106, 11. 107, 18. 110, 1 Bur.: neuplatonisch). — 12 vgl. IV 12. VIII 429. Fragm. 1, 8. 17. Πέτρον *ζήονγμα* p. 58, 16 Hilgenf. Apolog. Aristid. 4, (Hermas: Mand. I 1), besonders aber die Fälschungen bei [Justin] Cohort. ad Graec. 15 V. 10 (Orpheus). De monarch. 2, 20 (Philemon, vgl. Clem. Alex. Protr. VI 64 Euripides). — 13 vgl. V. 31. 58. 279. 547 f. 586 ff. 605 IV 6 ff. V 403. 495. VIII 47 ff. 378 ff. — 17 vgl. Fragm. 1, 10 ff. — 18 vgl. Lev. 24, 16. Philo: de vita Mos. 25 p. 166. de mut. nom. 2 p. 580 M. Josephus: A. J. II 275. — [Justin.] Coh. ad Graec. 24. — 20 ff. die Wunder der Schöpfung (vgl. IV 13—17. VIII 429 ff. Fragm. 3, 8 ff.), weniger nach Hiob 26, 7. 28, 25. 36, 27 als nach stoischen Vorbildern (vgl. Zeller: Philos. der Griechen³ III 1, 135. 171 ff.) geschildert, vgl. auch Philo: de opif. mundi 27 p. 20 M. Bei den Christen: Clemens Rom. Ep. I ad Corinth. 20. 33, beliebtes Thema auch der Apologeten: Theophil. ad Aut. I 6. Athenag. Leg. 13. [Melito:] Apol. 8. Ep. ad Diogn. 7 u. ö. Auch in Aristobuls gefälschter Orphik (Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5 V. 27 und sonst in pseudoheidnischer Litteratur, z. B. Tüb. Theos. S. 107, 18 Bur. u. a. — 24 [Justin.] Coh. ad Graec. 38. 4 . . . γνωτε ὅτι τὸ παρ' ἐμῶν χρηστήριον ἀξιοθὲν ἐπὶ τινος ὕμνον τοῦ

11 f. vgl. Fragm. 1, 7 f. IV 12 | 12 ὁρώμενος Mds. vgl. Fragm. 1, 8 in der Lesart des [Justin] und die Orphik (vgl. oben) V. 10: ὁράται (auch Orphica ed. Abel p. 179, 64 ὁρώμενος ἐνθα καὶ ἐνθα). ὁρῶν μόνος ΦΨ Theophilus (Sib. Fragm. 1, 8) | 13 τ' + nach χεῖρ Φ | 14 τέχνης Wilam. τέχνης ΦΨ Ausgg. | 15 αἰώνιος Rz. αἰῶνος Φ αἰώνιον Ψ | 16 πάλιν Ψ | 17 vgl. Fragm. 1, 10. — κατιδεῖν: ἰδεῖν Ψ. — ὅσοις Φ | 18 μόνον Ψ | 19 οὐρανοῦ Ψ. — κρατοῦντος Ψ | 20 οὐρανὸν ἥδ' ἐθάλασσαν vgl. VI 17 | 22 τιθύν A τιθὴν P.

- 25 τὸν πρῶτον πλασθέντα καὶ ὄνομα πληρώσαντα
 ἀντολήν τε δύσιν τε μεσημβρίην τε καὶ ἄρκτον·
 αὐτὸς δ' ἐστήριξε τύπον μορφῆς μερόπων τε
 καὶ θήρας ποίησε καὶ ἐρπετὰ καὶ πετεηνά.
 οὐ σέβειτ', οὐδὲ φοβέισθε θεόν, ματαίως δὲ πλανᾶσθε
 30 προσκυνέοντες ὅφεις τε καὶ αἰλουροῖσι θύοντες
 εἰδώλοις τ' ἀλάλοις λιθίνοις θ' ἰδρύμασι φωτῶν·
 καὶ ναοὺς ἀθίοιςι καθεζόμενοι πρὸ θυράων
 τηρεῖτε τὸν ἔοντα θεόν, ὃς πάντα φυλάσσει,
 τερόμενοι κακότητι λίθων κρίσιν ἐκλαθέοντες
 35 ἀθανάτου σωτῆρος, ὃς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν.
 αἱ γένος αἰμοχαρεῖς δόλιον κακὸν ἀσεβέων τε

παντοκράτορος ἐκδοῦναι θεοῦ, οὕτως ἐν μέσῳ τοῦ ὕμνου ἔφη· ὃς πρῶτον πλάσας μερόπων Ἀδὰμ δὲ κατέσας. — 25 f. Jüdische Deutung: Slavisches Henochbuch XXX S. 29 Bonw.: Und ich setzte ihm einen Namen von vier Bestandteilen, vom Osten, vom Westen, vom Süden, vom Norden (Freudenthal: Hellenistische Studien 70). — Danach christlich: [Cyprian]: de montibus Sina et Sion 4. Augustin. Tract. in Joh. ev. p. 1473 Migne. Anthol. Pal. I 108 (vgl. auch Sib. VIII 321) — 27 vgl. den Prolog S. 5. Fragm. 5. VIII 366. — 29 vgl. Fragm. 1, 3. — 30—32 vgl. V. 13. V 77 ff. 279 f. 356. 495. VII 14. Fragm. 3, 27 ff. Der Hinweis auf Ägypten (30) stammt ursprünglich aus jüdischer Apologetik: Aristeebrief 138... τί δεῖ... λέγειν, Αἰγυπτίων τε καὶ τῶν παραπλησίων· οἵτινες ἐπὶ θηρία καὶ τῶν ἐρπετῶν τὰ πλεῖστα καὶ κνωδάων τὴν ἀπέριον πεποιήνται καὶ ταῦτα προσκυνοῦσι καὶ θύουσι τοῖτοις καὶ ζῶσι καὶ τελεντήσασι. Josephus c. Ap. I 28, 254. Philo: de decal. 16 S. 193. De Jos. 42 S. 76 M. Ähnlich bei den Christen: Πέτρον κήρ. p. 58, 20 Hilg. ... γαλᾶς τε καὶ μῦς αἰλουροῦς τε καὶ κύνες καὶ πιδήκους... θύουσιν. Justin. Ap. I 24, 2. Theophil. ad. Autol. I 10. Athenag. Leg. 14. Apol. Arist. 12. Prozess des Apollonius 17. vgl. oben zu V. 11—32. — 33 vgl. Fragm. 1, 15. — 35 δς... γῆν = Clementina ed. Lagarde III 2, 33. 37. — 36 ff. vgl. I 130 ff. 177 ff. (II 257 ff.) VIII 186 ff.

25 ὄνομα πληρώσαντα vgl. VIII 66. 150 | 26 = VIII 321. vgl. II 195. XI 3. (V 428. XIV 180. 189). — μεσημβρίην Boissonade μεσημβρίαν ΦΨ | 27 vgl. Prolog S. 5, 99. Fragm. 5, 2. VIII 366. — αὐτὸς δ' ἐστήριξε aus Lactant. div. inst. II 11, 18 Rz. αὐτὸς στήριξεν A (αὐτὸς στήριξε(ν) im Prolog Φ) αὐτὸς δς ἐστήριξε d. and. HSS. — τύπον μορφῆς Lactant. τύπον μορφῆν Ψ μορφῆν τύπον Φ μορφῆς τε τύπον im Prolog Φ αὐτὸς στήριξεν μερόπων μορφῆν τε τύπον τε Struve | 28 vgl. Fragm. 3, 8 ff. — πετεηνά A | 29 < P. — οὐ... θεόν vgl. Fragm. 1, 3. — οὐ Castal. δν A δν οὐ RL (F?). — σέβεσθ' Ψ | 30 vgl. Fragm. 3, 27. — καὶ προσκυνέοντες A. — τε καὶ: δς Ψ | 31 vgl. IV 7. VIII 379. IV 28. XIV 62. εἰδώλοις ἀλάλοις (vgl. IV 7) Alex.? εἰδώλοις τ' ἄλλοις Φ Rz. εἰδώλοις ἄλλοις τε Ψ. — θ': καὶ Ψ | 32 καὶ: καὶ Mds., doch vgl. V. 53 μελάθροις ἰδίσιον | 33 vgl. Fragm. 1, 15. — τηρεῖτε: ληρεῖτ' ἐς Mds. οὐ τηρεῖτε oder οὐ τηρεμετε Gfiek. vgl. Fragm. 1, 3. τηρεῖτ' οὐ Peppmüller. — τὸν ἔοντα θεόν vgl. I 137 | 34 ἐκλελαθόντες Mein. | 35 δς... γῆν — V. 543 786 vgl. VIII 375 | 36 αἱ < Ψ. — δόλιον κακῶν τ' ἀσεβέων τε Ψ δολίων τε κακῶν τ' ἀσεβέων τε Bur.

ψευδῶν διγλώσσων ἀνθρώπων καὶ κακοηθῶν
 λεκτροκλόπων εἰδωλολατρῶν δόλια φρονηόντων,
 οἷς κακὸν ἐν στέρνοισιν, ἐνι μεμανημένος οἰστρος,
 40 αὐτοῖς ἀρπάζοντες, ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες·
 οὐδείς γὰρ πλουτῶν καὶ ἔχων ἄλλω μεταδώσει,
 ἀλλ' ἔσεται κακὴ δεινὴ πάντεσσι βροτοῖσιν,
 πίστιν δ' οὐ σήψουσιν ὅλως, χῆραί τε γυναῖκες
 στέρξουσιν κρυφίως ἄλλους πολλὰ διὰ κέρδος,
 45 οὐ σπάρτην κατέχουσι βίον ἀνδρῶν λελαχοῦσαι.

αὐτὰρ ἐπεὶ Ῥώμῃ καὶ Αἰγύπτου βασιλεύσει
 εἰσέτι δηθύνουσα, *τότε δὴ* βασιλεία μερίστη
 ἀθανάτου βασιλῆος ἐπ' ἀνθρώποισι φανείται.
 ἥξει δ' ἄγνός ἀναξ πάσης γῆς σκῆπτρα κρατήσων
 50 εἰς αἰῶνας ἅπαντας ἐπειγομένοιο χρόνιοιο.
 καὶ τότε Λατίνων ἀπαράιτητος χόλος ἀνδρῶν·
 τρεῖς Ῥώμην οἰκτρῇ μοίρῃ καταδηλήσονται.
 πάντες δ' ἀνθρώποι μελάνθοις ἰδίοισιν ὀλοῦνται.
 ὅπποταν οὐρανόθεν πύρινος ῥεύσῃ καταράκτης.
 55 οἴμοι, δειλαίη, πότ' ἐλεύσεται ἡμᾶρ ἐκεῖνο
 καὶ κρίσις ἀθανάτοιο θεοῦ μεγάλου βασιλῆος;
 ἄρτι δ' ἔτι κτίζεσθε, πόλεις, κοσμεῖσθε τε πᾶσαι

41 vgl. II 88. — 47 f. βασιλεία . . . | ἀθανάτου vgl. Psal. Sal. 17, 4. —
 49 f. vgl. V. 286. 652—656. V 108. (414). Psal. Sal. 17, 32—35. Henoch 48, 5.
 53, 1. (90, 30). Apoc. Bar. LXXII 5 . . . quin subiiciuntur ex omnibus gen-
 tibus populo tuo. Targum zu Sacharja 4, 7: Der Messias wird herrschen über
 alle Reiche. — 54 vgl. V. 72. 84. II 196. 286. VIII 243. — 57 ff. vgl. (V. 487 ff.)
 XIII 64 ff. VIII 123 ff. (153).

37 vgl. I 177 f. VIII 186 f. — ψευδῶν διγλώσσων ἀνθρώπων καὶ κακοηθῶν
 Castal. ψευδῶν ἢ διγλώσσων καὶ κακοηθῶν ἀνθρώπων Φ ψ. ἢ δ. κακοηθῶν ἀν-
 θρώπων Ψ | 39 Interpunction von Wilam. | 40 ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες = I 130. |
 41 γὰρ < Ψ. — πλουτῶν καὶ ἔχων ΦΨ πλοῦτον κατέχων? | 42 ἔσεται Ψ |
 44 στέρξουσιν Rz. στέρξουσι ΦΨ. — πολλὰ: πολλοὺς Rz. — διὰ κέρδος = VII 132.
 VIII 422 | 45 οὐ: τοῦ Alex. — κατέχουσι Alex. κατέχουσιν ΦΦ κατεχοῦσας R κατε-
 χοῦσας L. — λελαχοῦσαι Mein. εἰ λαχοῦσαι ΦΨ | 47—802 r. | 47 εἰσέτι δηθύνουσα
 Gffek.: noch zögert Rom; (die Sibylle fingiert ja früher zu leben, wo also die
 Herrschaft Roms über Ägypten noch nicht vorhanden ist). εἰς ἐν δηθύνουσα Δ εἰς
 ἐν διθύνουσα Ρ εἰς ἐν ἐθύνουσα Ψ. — τότε δὴ ΦΨ τότε ἄρ Alex. τότε? | 49 f. vgl.
 VIII 169 f. XIV 360 f. | 50 ἅπαντας aus VIII 170 Nauck Hilberg πάντας ΦΨ. —
 ἐπειγομένοιο χρόνιοιο vgl. II 186 | 51 vgl. VIII 93 | 52 vgl. VIII 171. XIV 303 (264). —
 τοῖς Ψ | 53 = VIII 172 | 54 vgl. V. 72. 84. II 196. VIII 243 | 55 vgl. II 339. VIII
 151 | 56 = VIII 213 | 57—59 vgl. XIII 64 ff. VIII 123. XII 192. XIV 212 ff. | 57 δ' ἔτι
 Wilam. δέ τε Δ δέ τοι d. and. HSS. — κοσμεῖσθαι ΡΨ.

ναοῖς καὶ σταδίοις ἀγοραῖς χρυσοῖς ξοανοὶς τε
 ἀργυροῖς λιθίνοις τε, ἢ ἔλθῃτ' εἰς πικρὸν ἡμᾶρ.
 60 ἥξει γάρ, ὅπῃταν θείου διαβήσεται ὁδμή
 πᾶσιν ἐν ἀνθρώποισιν. ἀτὰρ τὰ ἕκαστ' ἀγορεύσω,
 ὅσσαις ἐν πόλεσιν μέροπες κακότητα φέρουσιν.

* * *

ἐκ δὲ Σεβαστηνῶν ἥξει Βελίαρ μετόπισθεν
 καὶ στήσει ὀρέων ὕψος, στήσει δὲ θάλασσαν,
 65 ἥελιον πυρόντα μέγαν λάμπραν τε σελήνην
 καὶ νέκρας στήσει καὶ σήματα πολλὰ ποιήσει
 ἀνθρώποις· ἀλλ' οὐχὶ τελεσφόρα ἔσσει' ἐν αὐτῷ,
 ἀλλὰ πλανᾷ καὶ δὴ μέροπας, πολλοὺς τε πλανήσει
 πιστοὺς τ' ἐκλεκτοὺς θ' Ἑβραίους ἀνόμους τε καὶ ἄλλους
 70 ἄνδρας, οἵτινες *οὐπω θεοῦ λόγον* εἰσήκουσαν.

63 ff. vgl. II 167 ff. Ascensio Jesaiae IV 2 p. 17 Dillm. Ephraem graec. III 138 ff. [Hippolyt.] de cons. mundi 23. (Matth. 24, 24 ff. Mark. 13, 22 ff. Apok. Joh. 13, 13 f. u. a.). Vgl. Bousset: Der Antichrist 115—124. — Βελίαρ: II 167. Ascens. Jes. a. a. O. Et postquam consummatum est, descendet Berial angelus magnus. et descendet ex firmamento suo . . . II Kor. 6, 15. Testament. XII patr. Dan 5. — **64** Ephraem graec. III 138 E . . . μεθιστῇ ὁ τύραννος τὰ ὄρη. Apoc. Joh. p. 75 Ti. ὄρη καὶ βουνούς μετακινήσει. — **65** IV Esr. 5], 4 et relucescet subito sol noctu et luna interdiu. Lactant. div. inst. VII 17, 5 iubebit . . . solem a suis cursibus stare u. a. — **66** [Hippol.] a. a. O. 23 . . . νεκρούς ἀνιστῶν. Andreas' Kommentar zur Apok. 56 καὶ νεκρούς ἐγείρειν . . . φανήσεται. Dagegen viele andere christliche Zeugen: Bousset a. a. O. 116 f. — **67 f.** Ephraem. a. a. O. ψεύδος καὶ οὐκ ἀλήθειαν ταῦτα ἐνδοικνύμενος. [Hippol.] a. a. O. ἀλλ' οὐκ ἔλθῃ, ἀλλ' ἐν πλάνῃ u. a. — **69** (vgl. II 168 ff.) andere Tradition als Matth. 24, 24 und die daran anknapfende Überlieferung, z. B. Excerpta Theodoti bei Clem. Alex. p. 969. Origen. in Jerem. hom. IV 3. [Hippol.] a. a. O. 23. (Resch: Texte und Untersuchungen X 2, 289 f.).

58 χρυσοῖς τε ξοάνοις Ψ ξοανοῖσι τε χρυσοῖς Mein. | **59** ἢ . . . ἡμᾶρ = VIII 124. vgl. III 324. XIII 68 | **60** θεῖον . . . ὁδμή vgl. (V. 462). VII 142 | **61** ἀνθρώποισιν· αὐτὰρ P ἀνθρώποις· ἀτὰρ Ψ. — ἀτὰρ . . . ἀγορεύσω vgl. V. 210 | **62** πόλεσι Ψ. — Nach 62 in P: μετὰ τὰδε προβαίνουσα τοῖς λόγοις περὶ τοῦ ἀπατεῶντος δαίμονος τοῦ ἀντιχρήστον φησὶν ὧδέ τι, in A: μετὰ τὰδε προβαίνουσα τοῖς λόγοις περὶ τοῦ ἀπατεῶντος φησὶν ἡγοῦν περὶ τοῦ ἀντιχρήστον ὧδε. V. 63 beginnt in T mit brauner Majuskel | **63** vgl. II 167. — δὲ < Ψ. — Βελίας Ψ vgl. II 167 Φ | **64** ὀρέων ὕψος: ὄρεα Ψ. — Nach θάλασσαν + αὐτὸς Ψ | **66** καὶ σήματα . . . | ἀνθρώποις = II 167 f. — ποιήσει (ποιῶσι verb. in ποιήσει R) Ψ | **67** οὐχί: οὐ Ψ | **68** πλανᾷ A πλανᾷ d. and. HSS. — Interpunct. von Wilam. — πολλοὺς τε Alex. πολλοὺς Φ τε καὶ πολλοὺς Ψ | **69** vgl. II 169 f. (175). — θ': τ' A τ' P τε Ψ | **70** οἵτινες . . . εἰσήκουσαν vgl. I 53. — οὐπω θεοῦ λόγον Φ οὐποθ' ὕλως θεοῦ λόγον Ψ οὐποθ' ὕλως θεοῦ εἰσήκουσαν Alex.² οὐτι θεοῦ λόγον Mdls.

ἀλλ' ὁπότεν μέγαλοιο θεοῦ πελάσσωσιν ἀπειλαί,
 καὶ δύναμις φλογέουσα δι' οἴδατος εἰς γαῖαν ἦξη,
 καὶ Βελίαρ φλέξῃ καὶ ὑπερφιάλους ἀνθρώπους
 πάντας, ὅσοι τούτῳ πίστιν ἐνιποιήσαντο·
 75 καὶ τότε δὴ κόσμος ὑπὸ ταῖς παλάμῃσι γυναικὸς
 ἔσσεται ἀρχόμενος καὶ πειθόμενος περὶ παντός.
 ἐνθ' ὁπότεν κόσμον παντὸς χήρῃ βασιλεύσῃ
 καὶ ῥίπῃ χροσόν τε καὶ ἄργυρον εἰς ἄλα διαν,
 καὶ χαλκόν τε σίδηρον ἐφημερίων ἀνθρώπων
 80 εἰς πόντον ῥίπῃ, τότε δὴ στοιχεῖα πρόπαντα
 χηρεύσει κόσμον, ὁπότεν θεὸς αἰθέρι ναῖον
 οὐρανὸν εἰλίξῃ, καθ' ἅπερ βιβλίον εἰλεῖται·
 καὶ πέσεται πολύμορφος ὅλος πόλος ἐν χθονὶ δίῃ
 καὶ πελάγει· ῥεύσει δὲ πυρὸς μαλεροῦ καταράκτης
 85 ἀκάματος, φλέξει δὲ γαῖαν, φλέξει δὲ θάλασσαν,
 καὶ πόλον οὐράνιον καὶ ἥματα καὶ κτίσιν αὐτῇν
 εἰς ἐν χωνεύσει καὶ εἰς καθαρὸν διαλέξει.

72 vgl. V. 54. 84. — 75—80 vgl. VIII 194. 200. Dann erst wieder in sehr
 später Tradition: Vassiliev, Anecdota Graeco-Byz. I p. 46 καὶ ἐν τῷ μὴ εἶναι
 ἄνδρα χρήσιμον βασιλεύσει γυνὴ μισὰ ἐν τῇ ἐπταλόφῳ p. 47 οὐαί σοι, ἐπτάλοφε Βα-
 βυλῶν, ἦταν χήρα βασιλεύσῃ ἐπὶ σοι. — (77) 78 (Rom? vgl. V. 179.) [Hippol.]
 a. a. O. 34 ῥίπεται τότε ὁ ἄργυρος καὶ ὁ χρυσὸς ἐν ταῖς πλατείαις καὶ οὐδεὶς
 σνᾷξει αὐτοῖς, ἀλλὰ πάντα βδελυκτὰ καθεστήκασιν. — 80 [Hippol.] a. a. O. 26 καὶ
 ἀπαξαπλῶς πάντα τὰ στοιχεῖα τῆς γῆς καὶ τῆς θαλάσσης ἐν δυνάμει τῆς φαν-
 τασίας αὐτοῦ ἐνώπιον τῶν θεωρούντων ἀναδείξει ἐπήκοα. — 82 vgl. VIII 233. 413.
 Jes. 34, 4. (Apok. Joh. 6, 14). Ephr. III 145 ὁ οὐρανὸς ἐλίσσεται ὡς βιβλίον.
 [Hippol.] a. a. O. 37; überhaupt stehendes Motiv aller dieser Schriften. — 84 vgl.
 V. 72. II 196. Ephr. III 145 ὅτ' ὥσμεν τὸν πύρινον ποταμὸν ἐξερχόμενον. 143 καὶ
 ποταμὸς πλήρης πυρὸς ἐν φοβεροῖς ῥοιζήματι. [Hippol.] a. a. O. 37. — 85 ff. vgl. V. 54. —
 86 vgl. VIII 339 (II 207). — 87 = II 213 vgl. VIII 412. (Mal. 3, 3).

71 vgl. V. 97. XII 156. (III 556) | 72 φλογέουσα Struve. — ἦξη Bur. ἦξει⁷ A
 ἦξει P ἦξη Ψ | 73 βελίηρ Φ. — φλέξῃ Gffck. Bur. φλέξῃ P φλέξει⁷ A φλέξει Ψ
 Ausgg. | 74 vgl. I 352. — ἐνιποιήσαντο Φ | 75 vgl. VIII 194. 200. — καὶ τότε δὴ
 πᾶς κόσμος ἐπαί π. γ. Alex. Rz. — ταῖς < Ψ vielleicht mit Recht | 77 ἐνθ' Alex.
 ἦν δ' ΦΨ | 79 καὶ χαλκόν τε ΦΨ χαλκόν τ' ἢθ' Nauck σὺν χαλκῷ τε Wilam. —
 ἀνθρώπων: τ' ἀνθρώπων Φ | 80 τότε... 81... κόσμον vgl. II 206. VIII 337 |
 81 κόσμῳ Φ. — θεὸς αἰθέρι ναῖον = II 27 | 82 Anf. vgl. VIII 233. 413. — εἰλίξῃ
 Volkm. εἰλίσσει Φ εἰλίσῃ Ψ. — καθ' ἅπερ β. εἰλεῖται aus einer Marginalnotiz in
 den Text gekommen: Volkm. — εἰλεῖται P εἰλεῖται d. and. HSS. | 83 καὶ πέσεται
 Alex. καὶ πεσεῖται καὶ Ψ πεσεῖται (πεσεῖται P πεσεῖται p Volkm.) Φ. — ἐν
 χθονὶ δίῃ = V. 180. XII 28. — δίῃ XII 28 Ω δίῃ ΦΨ | 85 φλέξει... 86 vgl.
 II 197 ff. | 86 Anf. = II 200. vgl. VIII 339 | 87 = II 213. vgl. VIII 412. —
 χωνεύσῃ F. — διαλέξῃ (διαλέξῃ in διαλέξει korrigiert L) Ψ.

4*

90 κοῦκέτι φωστήρων σφαιρώματα καγχαλόωντα,
οὐ νύξ, οὐκ ἡώς, οὐκ ἤματα πολλά μεριμνᾷς,
οὐκ ἔαρ, οὐχὶ θέρος, οὐ χειμῶν', οὐ μετόπωρον.
καὶ τότε δὴ μέγαλοιο θεοῦ κρίσις εἰς μέσον ἦξει
αἰῶνος μέγαλοιο, ὅταν τάδε πάντα γένηται.

* * *

95 ὦ ὦ δὴ πλωτῶν ὑδάτων καὶ χέρσον ἀπάσης·
ἡέλιον ἀνιόντος, ὃς οὐ δὴ καὶ πάλι δύνει,
πάνθ' ὑπακούσονται κόσμον πάλιν εἰσανιόντι·
τοῦνεκ' ἄρ' αὐτὸς πρῶτος ἐπέγνω καὶ κράτος αὐτοῦ.

* * *

ἀλλ' ὁπότεν μέγαλοιο θεοῦ τελέωνται ἀπειλαί,

89 οὐκ ἤματα . . . 90 vgl. (II 326 f.) VIII 425 f. Apoc. Joh. p. 92 Ti. οὐκ ἔστιν μέριμνα βίον. — 92 (94) αἰῶνος μέγαλοιο: ursprünglich stoisch (Zeller: Die Philosophie der Griechen³ III 154 ff.), dann jüdisch: Slav. Henochbuch LXV S. 52 Bonwetsch: Und alsdann (beim grossen Gericht) werden vernichtet alle Zeiten und Jahre, und fortan wird weder Monat noch Tag sein, noch Stunden werden hinzugethan und fortan werden sie nicht gerechnet. Es beginnt der eine Aeon. — Danach wird es christliche Erwartung: Apoc. Joh. p. 92 Ti. Sib. VIII 427. vgl. auch 110—121. — (94 vgl. V 477.) — 95 über die Wiederkunft Christi vgl. VIII 217 ff. und vielleicht auch noch [Justin.] Cohort. ad Graec. 38 πείσθητε . . . τῇ ἀρχαιοτάτῃ καὶ σφόδρᾳ παλαιᾷ Σιβύλλῃ περὶ . . . τῆς τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μελλούσης ἔσεσθαι παρουσίας καὶ περὶ πάντων τῶν ἐπ' αὐτοῦ γίνεσθαι μελλόντων σαφῶς καὶ φανερώς προαναφανοῦσα. — 97—109 (154) Bearbeitung der älteren babylonischen Sibylle (vgl. III 809. — Geffcken: Gött. gel. Nachrichten 1900 S. 88 ff.). Alexander Polyhistor bei Eusebios (Chron. I 23. 24 Schö. = Kyrill. adv. Jul. I 9) . . . ἀλλὰ καὶ Ἀλέξανδρος ὁ Πολύστορος ὡς ἐκ Σιβύλλης τάδε φησὶ . . . Ἀλεξάνδρον τοῦ Πολύστορος περὶ τῆς πύργουσις. Σίβυλλα δὲ φησὶν ὁμοφώνων ὄντων πάντων ἀνθρώπων τινὰς τούτων πύργων ὑπερμεγέθη οἰκοδομῆσαι, ὥπως εἰς τὸν οὐρανὸν ἀναβῶσι· τοῦ δὲ θεοῦ ἀνέμους ἐμφυσήσαντος (Armen.: Deus autem omnipotens ventum insufflans . . . Kyrill. a. a. O.: τοῦ δὲ θεοῦ ἀνέμους τῷ πύργῳ ἐμφυσήσαντος)

88 κοῦκέτι: καὶ οὐκέτι Ψ. — σφαιρώματα καγχαλόωντα = XIII 69 | 89 οὐκ ἤματα . . . 90 vgl. II 326 f. VIII 425 f. — μεριμνᾷς | . . . χειμῶν' Wilam. (vgl. II 326) μεριμνῆς | . . . χειμῶν ΦΨ. — θέρος: θέρος τ' Ψ | 91 vgl. V. 742 | 92 ὅταν . . . γένηται vgl. XI 162. XIV 209. III 570. V 506. — Nach V. 92 Lücke in Φ, λέπει ἢ ἀρχὴ ἢ λείπονται στίχοι A am Rande: Zeichen der Lücke befanden sich nach Orsopoens auch in p r. ἐνταῦθα ζῆται τὰ λείποντα ἀπὸ τοῦ δευτέρου λόγου καὶ τὴν ἀρχὴν τοῦ τρίτου FLT | 93 ὦ ὦ: ὦ Ψ | 94 ὃς οὐ Gffck. ὅπου ΦΨ Ausgg., schwerl., es ist ja die Rede von der neuen Welt, in der die Sonne nicht wieder untergeht (vgl. V 477). — πάλιν Ψ | 95 εἰσανιόντος Ψ | 96 τοῦνεκ' ἄρ' ΦΨ Ausgg. ἡνίκ' ἂν . . . (ἐπιγνώσῃ) Bur. ἡνίκ' ἄρ' Gffck. — αὐτὸς πρῶτος ἐπέγνω καὶ A a. π. ἐπέγνω καὶ P a. π. ἐπέγνωκε τὸ Ψ αὐτὸν πρῶτον ἐπέγνω (καὶ)? | 97 vgl. V. 71.

100

ἄς ποτ' ἐπηπείλησε βροτοῖς, ὅτε πύργον ἔτενξαν
 χόρη ἐν Ἀσσυρίῃ· ὁμόφωνοι δ' ἦσαν ἅπαντες
 καὶ βούλουτ' ἀναβῆν' εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα·
 αὐτίκα δ' ἀθάνατος μεγάλην ἐπέθηκεν ἀνάγκην
 πνεύμασιν· αὐτὰρ ἐπειτ' ἄνεμοι μέγαν ὑπόθι πύργον
 ῥήσαν καὶ θνητοῖσιν ἐπ' ἀλλήλους ἔριν ὥρσαν·
 τοῦνεκά τοι Βαβυλῶνα βροτοὶ πόλει οὐνομ' ἔθεντο.

ἀνατρέψαι αὐτὸν (so Kyrrill. αὐτοὺς Synkell.) καὶ ἰδίαν ἐκάστῳ φωνὴν δοῦναι, διὸ δὴ Βαβυλῶνα τὴν πόλιν κληθῆναι. Μετὰ δὲ τὸν κατακλυσμὸν Τιτᾶνα καὶ Προμηθεῖα γενέσθαι. Aus Alexander stammt auch Josephus: A. J. I 4, 3 περὶ δὲ τοῦ πύργου τοῦτου καὶ τῆς ἁλλοφωνίας τῶν ἀνθρώπων μέμνηται καὶ Σίβυλλα λέγουσα οὕτως· πάντων ὁμοφώνων ὄντων τῶν ἀνθρώπων πύργον φροδόμησάν τινες ὑψηλότατον, ὥς ἐπὶ τὸν οὐρανὸν ἀναβησόμενοι δι' αὐτοῦ· οἱ δὲ θεοὶ ἀνέμους ἐπιπέμψαντες ἀνέτρεψαν τὸν πύργον καὶ ἰδίαν ἐκάστῳ φωνὴν ἔδωκαν· καὶ διὰ τοῦτο Βαβυλῶνα συνέβη κληθῆναι τὴν πόλιν. Abydenos bei Eusebios (Chron. I 33. 34 Schö. = Praep. ev. IX 14, 2): Ἀβυδηνοῦ περὶ τῶν αὐτῶν· Ἐντὶ δ' οἱ (Scaliger, in quo: Armen. ἐν τῇ δὴ Praep. Synkell. ἐν τῇδε Kyrrill.) λέγουσι τοὺς πρώτους ἐκ γῆς ἀνασχόντας ὥμῳ τε καὶ μεγέθει χαννοθέντας καὶ διὰ θεῶν καταφρονήσαντας ἀμείνονας εἶναι τύρσιν ἡλίκατον ἀεῖρειν, ἵνα (ἢ Synk. ἢ Schöne) νῦν Βαβυλῶν ἐστίν, ἥδη τε ἄσπον εἶναι τοῦ οὐρανοῦ. Καὶ τοὺς ἀνέμους θεοὶσι βωθέντας ἀνατρέψαι περὶ αὐτοῖσι τὸ μηχανήμα· τοῦ δὴ τὰ ἐρείπια λέγεσθαι Βαβυλῶνα. Τέως δὲ ὄντας ὁμογλώσσους ἐκ θεῶν πολέθροον φωνὴν ἐνεκασθαι. μετὰ δὲ Κρόνον καὶ (τε καὶ Synk.) Τιτῇ συστήναι πόλεμον. Eupolemos bei Alex. Polyhistor (Euseb. IX, 17, 3) περὶ τοῦτου (τοῦ πύργου) ὑπὸ τῆς τοῦ θεοῦ ἐνεργείας . . . Moses von Khoren I 6 (Vetter: Theolog. Quartalschrift 1892 S. 465 ff.): Aber ich will jetzt mich freuen, indem ich den Anfang meiner vorliegenden Erzählung mit meiner teuren und über viele hinaus wahrhaftig redenden berossischen Sibylle mache. Ehe der Turm war, sagt sie, und ehe die Rede des Menschengeschlechtes vielsprachig war, und nach der Fahrt des Xisuthros nach Armenien, waren Zrwān und Titan und Japetosthe(!) die Fürsten der Erde. . . . Und da dieselben, sagt sie, die ganze Welt unter ihre Herrschaft verteilen, so gewinnt die Oberhand und Herrschaft sogar über beide Zrwān. . . . Scholion zu Platons Phaidros 244 B: Ἐβραϊαν . . . ταύτην καὶ τὰ περὶ τῆς πυργοποιίας χρησιμωδῆσαι φασὶ καὶ ὅσα τοῖς τούτων (Γιγάντων;) συνέβη τοιμήμασι· χρησιμωδῆσαι δὲ πρὸ τῆς διαιρέσεως τῶν γλωσσῶν γενομένην γλώσσην φασὶ τὰ χρησιμωδηθέντα τῇ Ἑβραϊᾷ. Theophilus: Ad Autol. II 31 Σίβυλλα μὲν οὕτως σιδήμακιν, καταγγέλλονσα ὁργὴν τῷ κόσμῳ μέλλειν ἔρχεσθαι· ἔφη δὲ οὕτως· ἀλλ' . . . 103 ὥρσαν. 105 αὐτὰρ . . . ἀνθρώπων, dann folgt VIII 5 . . . ταῦτα μὲν οὖν ἐγενήθη ἐν γῇ Χαλδαίῳν. — 98 ff. vgl. XI 9 ff.

98 ποτε ἠπείλησε Φ. — ὅτε . . . 100 . . . ἀστερόεντα vgl. XI 9 f. — ὅτε Theophilus οἱ ΦΨ 100 ἀναβῆναι εἰς Ψ Theoph. (ἀναβῆν': vgl. V. 130 θρέν') 101 αὐτίκα δ' ἀθάνατος Theoph. αὐτίκα ἀθάνατος Φ αὐτίκ' ἀθάνατος Ψ. — μεγάλην ἐπ. ἀνάγκην Theoph. < Φ (λείπει P) Ψ | 102 αὐτὰρ Ψ. — ὑπόθεν Ψ | 103 ἔορσαν HS. des Theoph. — ἐπ' . . . ὥρσαν = V. 119. vgl. XI 13. — ἐπ' ἀλλήλους Rz. ἐπ' ἀλλή-
 λους Theoph. Φ ἐπ' ἄλλοις Ψ | 104 < Theoph.

- 105 ἀντὰρ ἐπεὶ πύργος τ' ἔπесεν γλῶσσαι τ' ἀνθρώπων
παντοδυναίς φωναῖσι διέστρεφον, ἀντὰρ ἅπασα
γαῖα βροτῶν πληροῦτο μεριζομένων βασιλειῶν,
καὶ τότε δὴ δεκάτῃ γενεῇ μερόπων ἀνθρώπων,
ἐξ οὗ περ κατακλυσμὸς ἐπὶ προτέρους γένετ' ἀνδρας.
110 καὶ βασίλευσε Κρόνος καὶ Τιτὰν Ἰαπετός τε,
Γαίης τέκνα φέριστα καὶ Οὐρανοῦ, οὓς ἐκάλεσαν
ἄνθρωποι γαῖαν τε καὶ οὐρανόν, οὖνομα θέντες,
οὔνεκά τοι πρώτιστοι ἔσαν μερόπων ἀνθρώπων.
115 τρισαὶ δὴ μερίδες γαίης κατὰ κλῆρον ἐκάστων,
καὶ βασίλευσεν ἕκαστος ἔχων μέρος οὐδ' ἐμάχοντο·
ὄρκοι γάρ τ' ἐγένοντο πατρὸς μερίδες τε δίκαιαι.
τηνίκα δὴ πατρὸς τέλεος χρόνος ἔκετο γήρως
καὶ ῥ' ἔθανεν· καὶ παῖδες ὑπερβασίην ὄρκοισιν
δεινὴν ποιήσαντες ἐπ' ἀλλήλους ἔριν ὤρσαν,
120 ὅς πάντεσσι βροτοῖσιν ἔχων βασιλῆίδα τιμὴν

108—113 Athenagoras: Leg. 30 Σιβυλλα (μὲμνηταὶ δ' αὐτῆς καὶ Πλάτων)· δὴ τότε... 108—111 Tertullianus: Ad nat. II 12 ante enim Sibylla quam omnis litteratura extitit, illa scilicet Sibylla veri vera vates de cuius vocabulo daemoniorum vatibus induistis. ea senario versu in hunc sensum de Saturni prosapia et rebus eius exponit: decima, inquit, genitura hominum ex quo cataclysmus prioribus accidit, regnavit Saturnus et Titan et Iapetus, Terrae et Caeli fortissimi filii. — 110 ff. vgl. Ennius' Euhemerus bei Lactant. div. inst. I 14, 2, dazu 8 haec historia quam vera sit, docet Sibylla Erythraea eadem fere dicens nisi quod in paucis quae ad rem non attinent discrepat. — 113 Tertullianus a. a. O. nihil allego de statu antiquitatis, qua ita rudes tunc agebantur et oculi et mentes hominum ut cuiuslibet novi viri aspectu quasi divino commoverentur, nedum et regis et quidem primi. — 114 vgl. I 293 f. — 115—121 vgl. XIV 70—73.

105 < A. — ἀντὰρ... ἔπесεν vgl. VIII 4, XI 12. — τ' ἔπесе ΦΨ. — γλῶσσαι... 106... διέστρεφον vgl. VIII 4 f. XI 4. — Für V. 106 hat Theoph. VIII 5. Mit V. 106 setzt B ein. — φωνῆσι Rz. — διέστρεφεν Hartel. — ἀντὰρ: ἀντίχ' Rz. | 107 μεριζομένων vgl. XI 15. — βασιλειῶν Alex. βασιλέων ΦΨ | 108 = XI 14. vgl. II 15. — δὴ τότε δὴ Athenag. | 109 vgl. XI 6. — ἐξ οὗ δὴ Athenag. ἐξ οὗ Ψ. — γένετ' < A. — ἀνδρας P ἀνθρώπους AB ἀνθρώπους S | 110 κάβασιλευσε A | 111 Οὐρανοῦ... 112... τε καὶ < A. — Οὐρανοῦ, οὓς ἐκάλεσαν Maranus οὐρανοῦ ἐξεκάλεσαν Φ οὐρανοῦ ἐκάλεσαν Ψ οὐρανοῦς ἐκάλεσαν HS. des Athenag. | 112 γαῖαν τε καὶ οὐρανόν Athenag. γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ΦΨ. — ὄνομα AΨ | 113 Anf. — V. 128 (104). — τοι aus V. 128 (104) Alex. οἱ ΦΨ. πρώτιστοι Athenag. (Tertullian: primi) προσφύριστοι ΦΨ | 114 vgl. I 293 f. | 115 κάβασιλευσεν Φ. — οὐδὲ μάχοντο P | 117 τηνίκα: ἡνίκα Φ | 118 f. vgl. XIV 70—73 118 ἔθανε Ψ. — ὄρκοις Ψ | 119 ἐπ'... ὤρσαν = V. 103 | 120 ὅς: τίς Mds. Bur. — πάντεσσι βροτοῖσιν = V. 210. — βασιλῆίδα τιμὴν = VIII 201.

ἄρξει· καὶ μαχέσαντο Κρόνος Τιτάν τε πρὸς αὐτούς.
 τοὺς δὲ Ῥέη καὶ Γαῖα φιλοστέφανός τ' Ἀφροδίτη
 Δημήτηρ Ἑστία τε εὐπλόκαμός τε Διώνη
 ἤγαγον ἐς φιλήν συναγείραςαι βασιλῆας
 125 πάντας ἀδελφειοὺς τε συναίμονες ἡδὲ καὶ ἄλλους
 ἀνθρώπους, οἳ τ' ἦσαν ἀφ' αἵματος ἡδὲ τοκῆων·
 καὶ κρίναν βασιλῆα Κρόνον πάντων βασιλεύειν,
 οὐνεκά τοι πρέσβιστος ἦν καὶ εἶδος ἄριστος.
 ὄρκους δ' αὖτε Κρόνῳ μεγάλους Τιτὰν ἐπέθηκεν.
 130 μὴ θρέψ' ἀρσενικῶν παίδων γένος, ὥς βασιλεύσῃ
 αὐτός, ὅταν γῆράς τε Κρόνῳ καὶ μοῖρα πέληται.
 ὁππότε κεν δὲ Ῥέη τίκῃ, παρὰ τήνδ' ἐκάδηντο
 Τιτῆνες καὶ τέκνα διέσπων ἄρσενα πάντα,
 θήλεια δὲ ζῶντ' εἶων παρὰ μητρὶ τρέφεσθαι.
 135 ἀλλ' ὅτε τὴν τριτάτην γενεὴν τέκε πότνια Ῥεῖη,
 τίχθ' Ἥρην πρώτην· καὶ ἐπεὶ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
 θῆλυν γένος, ὥχοντο πρὸς αὐτοὺς ἄγριοι ἄνδρες
 Τιτῆνες· καὶ ἔπειτα Ῥέη τέκεν ἄρσενα παῖδα,
 τὸν ταχέως διέπεμψε λάθρῃ ἰδίῃ τε τρέφεσθαι
 140 ἐς Φρυγίην τρεῖς ἄνδρας ἐνόρκους Κρηῆτας ἐλοῦσα·
 τοῦνεκά τοι Δὶ' ἐπωνομάσανθ', ὅτιν' διεπέμφθη.

121 Abydenos a. a. O. μετὰ δὲ Κρόνῳ καὶ Τιτῇ συστῆναι πόλεμον. —
 122 ff. Moses von Khoren a. a. O.: Nun tritt ihre Schwester Astlik dazwischen
 und beredet sie, die Empörung aufzugeben, und sie nehmen es an, dass Zrwan
 König bleibe, schliessen aber einen Vertrag mit Bündnis und Eid untereinander:
 jedes männliche Kind, das dem Zrwan geboren würde, zu töten, damit er nicht
 durch sein Haus über sie herrsche. Darum beorderten sie starke Männer aus den
 Titanen über die Geburten seiner Frauen. — 128 Ennius a. a. O. ibi Titan, qui
 facie deterior esset quam Saturnus . . . 141 Stoisch; ähnlich Cornutus 2: *Μα δὲ*
αὐτὸν καλοῦμεν, ὅτι δι' αὐτὸν γίνεταί καὶ σφάζεται πάντα, dann von den Juden
 übernommen: Aristeasbrief 16.

121 αὐτούς: ἑαυτούς Ψ αὐτοὺς Opsop. | 122 δὲ Ῥέη Alex. δ' ἥρῃ ΦΨ, doch vgl.
 V. 136 | 123 so Wilam., δημήτηρ ἑστία τε καὶ εὐπλόκαμος Ψ δημήτηρ τε καὶ
 ἑστία εὐπλόκαμος Φ. — τε Διώνη: διώνη Ψ | 125 ἡδὲ: ἡδὲ Φ. — ἄλλους:
 ἀλλήλους Ψ (aus ἄλλους R) | 127 καὶ κρίναν Wilam. καὶ ῥ' ἔκριναν ΦΨ
 128 Anf. = V. 113. — πρέσβιστος ἦν καὶ εἶδος Hase πρέσβιστός τ' ἦν (τ' < A) γε
 καὶ εἶδος Φ πρέσβιστός τ' ἦν εἶδος Ψ | 130 θρέψ' vgl. V. 100 ἀναβῆν'. — ἀρσενικῶν
 Rz. vgl. V. 596. ἄρσενα καὶ Φ ἄρσενα Ψ ἀρσενικὸν Alex. — βασιλεύσει Φ | 131 μοῖρα:
 κῆρα Ψ. — πέληται AΨ πέπληται d. and. HSS. | 132 τίκῃ Volkml.: τίκτε(ν) ΦΨ. —
 τῇδ' Alex.? | 133 ἄρσενα Alex. ἄρσενα ΦΨ. — πάντα < Ψ | 134 ζῶντ' εἶων
 Mein. ζῶντ' εἶων οἱ (οἱ A) Φ ζῶντ' εἶων Ψ | 135 τὴν τριτάτην γενεὴν Gffck. τῇ
 (< L) τριτάτῃ γενεῇ ΦΨ. — ῥέη Ψ | 136 τίκτ' Φ. — εἶδον Φ | 139 λάθρῃ ἰδίῃ τε
 Struve λαθροῖδην (λαθροῖδην A) δὲ Φ λάθρῃ ἰδίῃ δὲ Ψ | 141 τοι Alex. aus V. 128.
 οἱ ΦΨ. — ὅτιν' Alex.? ὅτι οἱ ΦΨ Bur.

ὥς δ' αὐτως διέπεμψε Ποσειδάωνα λαθραῖως.
 τὸ τρίτον αὖ Πλούτωνα ῥέη τέκε δια γυναικῶν
 Λωδόωνην παριοῦσα, ὅθεν ῥέεν ὑγρὰ κέλευθα
 145 *Εὐρώπον ποταμοῖο καὶ εἰς ἅλα μύρατο ὕδωρ*
ἄμμιγα Πηνειῷ, καὶ μιν στύγιον καλέουσιν.
ἥνικα δ' ἤκουσαν Τιτῆνες παῖδας ἐόντας
λάθριον, οὓς ἔσπειρε Κρόνος ῥεῖη τε σύννευος,
ἐξήκοντα δέ τοι παῖδας συναγείρατο Τιτάν
 150 *καὶ ῥ' εἶχ' ἐν δεσμοῖσι Κρόνον ῥεῖην τε σύννευον,*
*κρύψεν δ' ἐν γαίῃ καὶ ἐν *ζωσμοῖς* ἐφύλασσαν.*
*καὶ τότε *δὴ μιν* ἄκουσαν υἱοὶ κρατεροῖο Κρόνοιο*
καὶ οἱ ἐπήγειραν πόλεμον μέγαν ἧδὲ κυδοιμόν.
αὕτη δ' ἔστ' ἀρχὴ πολέμου πάντεσσι βροτοῖσιν.
 155 [*πρώτη γάρ τε βροτοῖς αὕτη πολέμοιο καταρχή*].
καὶ τότε Τιτάνεσσι θεὸς κακὸν ἐγγυάλισεν.
καὶ πᾶσαι γενεαὶ Τιτάνων ἧδὲ Κρόνοιο
κάτθανον. αὐτὰρ ἔπειτα χρόνον περιτελλομένοιο
Αἰγύπτου βασιλῆιον ἐγείρατο, εἶτα τὸ Περσῶν
 160 *Μήδων Αἰθιοπῶν τε καὶ Ἀσσυρίης Βαβυλῶνος,*
εἶτα Μακεδονίων, πάλιν Αἰγύπτου, τότε Ῥώμης.
καὶ τότε μοι μέγαλοι θεοῦ φάτις ἐν στήθεσσι

147—151 Ennius bei Lactant. div. inst. I 14, 7 deinde Titan, postquam rescivit Saturno filios procreatos atque educatos esse clam se, seducit secum filios suos qui Titani vocantur, fratremque suum Saturnum atque Opem comprehendit eosque muro circumegit et custodiam iis apponit. (154 Theophil. ad Autol. II 31, 35 in ganz anderem Zusammenhang: αὕτη ἀρχὴ ἐγένετο πρώτη τοῦ γενέσθαι πολέμου ἐπὶ τῆς γῆς). — 156—158 vgl. V. 199—201. — 159—161 vgl. VIII 6—9. IV 49 ff. XI 19—314. Lactant. div. inst. VII 15, 13 sic et alia prius regna cum diutius florissent, nihilominus tamen occiderunt. nam et Aegyptios et Persas et Graecos et Assyrios proditum est regimen habuisse terrarum: quibus omnibus destructis ad Romanos quoque rerum summa pervenit. — 162—164 = V. 297—299 vgl. V. 490 f. 698 f.

142 [] Gffek. — ποσειδῶνα Ψ | 144 ῥέει... 145... μύρεται Wilam. | 145 εὐρώπον L. — μύρατο Alex. μοίρατο Φ μοῖρα τὸ Ψ, vgl. sonst zu V. 144 | 146 ἄμμιγα Ψ. — στύγιον καλέουσιν Castal. στυγιαῖον (γυγίατον A στυγιαῖον R) καλοῦσαν ΦΨ | 147 τιτάνες Φ | 148 λαθρίους Ψ. — Κρόνος ῥεῖη τε Nauck Mds. vgl. V. 150. Κρόνος τε ῥέη τε ΦΨ | 149 τοι < Ψ | 150 ῥ' εἶχε δεσμοῖσι Ψ. — κρόνον τε ῥέην τε Φ | 151 κρύψε Ψ. — ἐν ζωσμοῖς ΦΦ ἐν ζωδεσμοῖς R (entstanden aus ζωσμοῖς: Rz.) ἐν δεσμοῖς L. vgl. V. 253. ἐνδύκως Wilam. | 152 δὴ μιν: φῆμιν Wilam. — ἤκουσαν Ψ | 155 [] Alex. Mein. Rz. — τε < Ψ | 156 vgl. V. 199. — Τιτῆνες... 157... Τιτῆνων Rz. | 158 χρόνον περιτελλομένοιο vgl. V. 289. VIII 137. — περιτελλομένοιο RL | 159—161 vgl. VIII 6—9 | 160 = VIII 7. — Ἀσσυρίης Βαβυλῶνος vgl. III 809 | 161 μακεδόνων Ψ | 162—164 = V. 297—299 vgl. V. 490 f.

ἴστατο καὶ μὲν ἐκέλευσε προφητεῦσαι κατὰ πᾶσαν
γαῖαν καὶ βασιλεῦσι τὰ τ' ἐσόμενα ἐν φρεσὶ θεῖναι.
καὶ μοι τοῦτο θεὸς πρῶτον νόον ἐγγυάλειψεν,
ὅσσαι ἀνθρώπων βασιλῆδες ἡγερέθονται.

οἶκος μὲν γὰρ πρῶτιστος Σολομώνιος ἄρξει
Φοινικῆς τ', Ἀσίης ἐπιβήτορες ἡδὲ καὶ ἄλλων
νήσων, Παμφύλων τε γένος Περσῶν τε Φρυγῶν τε,
Καρῶν καὶ Μυσῶν Ἀνδῶν τε γένος πολυχρόσων.

αὐτὰρ ἔπειθ' Ἕλληνες ὑπερφιάλοι καὶ ἀναγνοί·
ἄλλο Μακεδονίης ἔθνος μέγα ποικίλον ἄρξει,
οἳ φοβερὸν πολέμοιο νέφος ἥξουσιν βροτοῖσιν.
ἀλλὰ μιν οὐράνιος θεὸς ἐκ βυθοῦ ἐξαλαπάξει.

αὐτὰρ ἔπειτ' ἄλλης βασιλῆδος ἔσσεται ἀρχή
λευκῇ καὶ πολύκρανος ἄφ' ἐσπερίοιο θαλάσσης,
ἣ πολλῆς γαίης ἄρξει, πολλοὺς δὲ σαλεύσει,
καὶ πᾶσιν βασιλεῦσι φόβον μετόπισθε ποιήσει,
πολλὸν δ' αὖ χρυσόν τε καὶ ἄργυρον ἐξαλαπάξει
ἐκ πόλεων πολλῶν· πάλι δ' ἔσσεται ἐν χθονὶ δίη
χρυσίου, αὐτὰρ ἔπειτα καὶ ἄργυρος ἡδέ τε κόσμος.
καὶ θλίψουσιν βροτούς· μέγα δ' ἔσσεται ἀνδράσι κείνοισ
πτῶμ', ὅπότεν ἄρξωνθ' ὑπερηφανίης ἀδίκιοιο.
αὐτίκα δ' ἐν τούτοις ἀσεβείας ἔσσετ' ἀνάγκη,
ἄρσην δ' ἄρσενι πλησιάσει στήσουσί τε παῖδας

178 vgl. (VIII 12.) I Maccab. 8, 4. — 179 vgl. (V. 78.) I 388. — 185. 186 vgl. II 73. III (596.) 764. V 166. 387 (f). 430. IV 34. Solches gehörte später, w. e. sch., zum Inventar der christlichen Apologien: Athenag. Leg. 34 οἱ γὰρ ἀγορὰν

163 ἴστατο Rz. aus V. 298. 491. ἵστατο ΦΨ | 164 < P | 165 vgl. V. 300. V 332. 415. — νόον Opsop. (vgl. V. 300) μόνος Φ < Ψ | 167 πρῶτιστα Ψ. — σολομώνειος PΨ. — ἄρξει: ἔρξει Rz. wegen des in V. 168 folgenden ἐπιβήτορας der HSS. | 168 Φοινικῆς τ', Ἀσίης ἐπιβήτορες Wilam. Gffck. Φοινίκης τ' Ἀσίης ἐπιβήτορας ΦΨ, aber Salomons Haus kann niemals Beherrscher aller asiatischen Völker heißen | 169 vgl. V. 514 | 170 vgl. V 288 | 171 ὑπερφιάλοι καὶ ἀναγνοί = V. 203. — ἀνεγνοί Φ | 172 ἄλλο ΦΨ ἀλλὰ Alex. εἶτα Volkm. καὶ τὸ Wilam., vielleicht ist aber nach V. 171 eine Lücke, in der noch von den Griechen geredet wurde (vgl. V. 202 ff.), danach hiess es denn: und dann... — μακεδονίης A μακεδονίης d. and. HSS. | 176 ἄφ' ἐσπ. θαλάσσης = XII 14. — ἐσπερίοιο Alex. (Rz.) ἐσπερίον τε (ἐσπέρον τε A) Φ ἐσπερίον Ψ | 178 πᾶσι AΨ. — μετόπισθεν PΨ. — ποιήσει Ψ | 179 = I 388. 180 [] Herwerden 180—183 [] Bur. 179—189 [] Gffck. | 180 πάλιν AΨ. — ἐν χθονὶ δίη = V. 83. — δίη Rz. δίη ΦΨ | 182 f. = I 391 f. — μέγα aus I 391 Rz. μετὰ ΦΨ | 183 πτώμ' ὅπότεν Rz. aus I 392. πτώμαθ' ὅταν ΦΨ. — ἄρξωντ' AP | 185 ἄρσενι ἄρσενι Ψ ἄρσις δ' ἄρσενι Φ. — τε: δὲ Ψ.

- αἰσχροῖς ἐν τεγέεσσι καὶ ἔσσεται ἡμασι κείνοις
 θλίψις ἐν ἀνθρώποις μεγάλη καὶ πάντα ταράξει,
 πάντα δὲ συγκόψει καὶ πάντα κακῶν ἀναπλήσει
 αἰσχροβίῳ φιλοχρημοσύνη, κακοκερδέι πλούτῳ.
 190 ἐν πολλαῖς χώρησι, Μακεδονίῃ δὲ μάλιστα.
 μῖσος δ' ἐξεγερεῖ καὶ πᾶς δόλος ἔσσεται αὐτοῖς.
 [ἄχρι πρὸς ἐβδομάτην βασιλίδα, ἧς βασιλεύσει
 Αἰγύπτου βασιλεύς, ὃς ἂν Ἑλλήνων γένος ἔσται.]
 καὶ τότε ἔθνος μέγαλοιο θεοῦ πάλι καρτερόν ἔσται,
 195 οἳ πάντεσσι βροτοῖσι βίον καθοδηγοὶ ἔσονται.
 ἀλλὰ τί μοι καὶ τοῦτο, θεὸς νόφ' ἐνθετο λέξαι,
 τί πρῶτον, τί δ' ἔπειτα, τί δ' ὑστάτιον κακὸν ἔσται
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, τίς δ' ἀρχὴ τούτων ἔσται;
 πρῶτον Τιτάνεσσι θεὸς κακὸν ἐγγναλίξει·
 200 νίοις γὰρ κρατεροῖο δίκας τίσουσι Κρόνιοι,
 οὐνεκά τοι δῆσάν τε Κρόνον καὶ μητέρα κεδνὴν.
 δεύτερον αὖθ' Ἑλλήσι τυραννίδες ἡδ' ἀγέρωχοι
 ἔσσονται βασιλῆες, ὑπερφίαλοι καὶ ἀναγνοί,
 κλεψίγαμοι καὶ πάντα κακοί, καὶ οὐκέτι θνητοῖς
 205 ἄμπανσις πολέμοιο. Φρύγες δ' ἔκπαγλοι ὀλοῦνται
 πάντες καὶ Τροίῃ κακὸν ἔσσεται ἡματι κείνῳ.

στήσαντες πορνείας καὶ καταγωγὰς ἀθέσμονες πεπονημένοι τοῖς νέοις
 πάσης αἰσχρᾶς ἡδονῆς καὶ μηδὲ τῶν ἀρσένων φειδόμενοι. vgl. Justin. Apol. I 27. —
 Tatian. Or. 28 = Clemens Alex. Paed. III 4, 26. Ähnlich auch noch [Methodius
 latinus] cp. 11 viri . . . quemadmodum muliercolas semet ipsas exornabant stantes
 in plateis et in foribus civitatum . . . 186 Anf. vgl. V 388. — 192 f. aus V. (318)
 608 f., aus 193 wieder XIV 138. — 199 aus V. 156. — 204 καὶ οὐκέτι θνητοῖς |
 205 ἄμπανσις πολέμοιο: antiker Orakelstil, vgl. Phlegon: mirab. p. 66. 5 Keller
 οὐδ' ἀναπαύλῃσις κακοῦ ἔσσεται οὐδ' ἡβαιόν.

186 τέγεσι Ψ (τεγεσσι L). — ἔσσεται Alex. ἔσται ΦΨ | 187 θλίψις ΦΨ. —
 καὶ πάντα ταράξει = V 30 | 188 = V. 613 | 189 φιλοχρημοσύνης Ψ. — κακο-
 κερδέι Castal. κακοκερδέι Φ κακοκερδέι (κακοκερδέι L) Ψ | 190 Μακεδονίῃ Alex. μακε-
 δονίῃ ΦΨ | 191 ἐξεγερεῖται Ψ (ἐξεγγερεῖται L). — καὶ . . . αὐτοῖς = XII 268.
 vgl. XI 258. — αὐτοῖς: αὐτῆς Ψ | 192 f. [] Gfck. vgl. V. 608 f. — ἄχρῃς Ψ |
 193 ὅς . . . ἔσται = XIV 138. — γένους Ψ | 194 πάλι Opsop. πάλιν Ψ < Φ. —
 καρτερόν: κρατερός R κρατερόν L (F?) | 195 καθοδηγοὶ ἔσονται = I 385 |
 196 ἔθετο Ψ | 198 < P. — τίς δ' ἀρχὴ τούτων ἔσται Φ nur τίς δ' ἀρχὴ Ψ τίς
 τούτων ἔσσεται ἀρχή Alex. τίς δ' ἀρχὴ ἔσσεται αὐτῶν Opsop. | 199 vgl. V. 156
 200 so Badt, νίοι γὰρ κρατεροῖο κρόνον τίσονται δίκας ΦΨ (κρόνον καὶ μητέρα
 κεδνὴν unter Zusammenziehung von 200 u. 201 L) | 202 δεύτερον δ' αὖθ' Ψ. —
 τυραννίδος Ψ | 203 ὑπερφίαλοι καὶ ἀναγνοί = V. 171 | 205 ἄμπανσις πολέμοιο
 vgl. XII 127. XIII 27. — Φρύγες . . . ὀλοῦνται vgl. XIII 32. 108 | 206 κακὸν
 ἔσσεται = V. 265. — ἔσται PΨ.

αὐτίκα καὶ Πέρσῃσι καὶ Ἀσσυρίοις κακὸν ἦξει
 πάσῃ τ' Αἰγύπτῳ Αἰβύῃ τ' ἡδ' Αἰθιοπείῃσι
 210 Καρσί τε Παμφύλοις τε κακὸν *μετακινήσῃναι*
 καὶ πάντεσσι βροτοῖσι. τί δὴ καθ' ἐν ἑξαγορεύῳ;
 ἀλλ' ὅποταν τὰ πρῶτα τέλος λάβῃ, αὐτίκα δ' ἔσται
 δευτέρ' ἐπ' ἀνθρώπους· καὶ τοι πρῶτιστα βοήσω
 ἀνδράσιν εὐσεβέσιν ἦξει κακόν, οἳ περὶ ναόν
 οἰκείουσι μέγαν Σολομόνιον οἳ τε δικαίων
 215 ἀνδρῶν ἔκγονοί εἰσιν· ὁμῶς καὶ τῶνδε βοήσω
 φῶλον καὶ γενεὴν πατέρων καὶ δῆμον ἀπάντων
 πάντα περιφραδέως, βροτὲ ποικιλόμῃτι, δολόφρον.
 ἔστι πόλις κατὰ χθονὸς Οὐρ Χαλδαίων,
 220 ἐξ ἧς δὴ γένος ἐστὶ δικαιοτάτων ἀνθρώπων,
 οἷσιν αἰεὶ βουλή τ' ἀγαθὴ καλὰ τ' ἔργα μέμνηεν.
 οὔτε γὰρ ἡελίου κύκλιον δρόμον οὔτε σελήνης
 οὔτε πελώρια ἔργα μεριμνῶσιν κατὰ γαίης

207—209 vgl. XI 53—55. — 218 Polemik, w. e. sch., gegen Eupolemos bei Alexander Polyhistor (Eusebios: Praep. ev. IX 17, 3): δεκάτῃ δὲ γενεᾷ, φησὶν, ἐν πόλει τῆς Βαβυλωνίας Καμαρίνη, ἣν τινες λέγειν πόλιν Οὐρίην (εἶναι δὲ μεθεομνηνομένην Χαλδαίων πόλιν), ἐν τρισκαιδεκάτῃ γενέσθαι Ἀβραάμ γενεᾷ, εὐγενεῖα καὶ σοφίᾳ πάντας ὑπερβεβηκότα, δν δὴ καὶ τὴν ἀστρολογίαν καὶ Χαλδαϊκὴν εὐρεῖν 221—230 Deut. 18, 10. Lev. 19, 31. 20, 6. 27. Num. 23, 23. Slav. Henochbuch X S. 13 Bonw.: Dieser Ort ist bereitet denen, welche treiben . . . Zaubereien, Beschwörungen, dämonische Wahrsagerei. Philo: de migr. Abrah. 34 p. 466 M. Mit der Sibylle stimmen z. T. wörtlich überein die Verse bei Psellos 112S^b, von Kroll: De oraculis Chaldaicis p. 64 sq. mit Recht für jüdisch oder judaisierend gehalten: μὴ τὰ πελώρια μέτρα γαίης ὑπὸ σὴν φρένα βάλλου· | οὐ γὰρ ἀληθείης φνυτὸν ἐν χθονί. | μήτε μέτρει μέτρον ἡελίου κανόνας συναθροίσας· | αὐδίφ βουλή

207—209 vgl. XI 53—55 | 207 < Ψ. — καὶ: δὴ Rz. aus XI 53 | 208 πάση: πᾶσι Ψ. — τ' ἡδ' Rz. aus XI 54. ἡδ' ΦΨ | 209 παμφυλίοις Φ. — κακὸν μετακινήσῃναι ΦΨ Ausgg. Bur. (τ') ἄπορον μετακινήσῃναι Herwerden κακὸν μέγα κοινωθήσῃναι Gffck. | 210 καὶ πάντεσσι βροτοῖσι vgl. V. 120. — τί . . . ἑξαγορεύω = Fragm. 1, 34. vgl. III (61) 517 f. | 212 καὶ . . . βοήσω vgl. VII 111. XI 32. 108. 119 | 213 εὐσεβέσιν ΔΨ εὐσεβέσ' PB εὐσεβέσας Castal. — ναόν: νηὸν F κακὸν R καὸν L | 214 οἰκείουσι μέγαν Σολομόνιον Alex. οἰκοῦσι(ν) μέγαν εἰς (ἐς Ψ) σολομών(ε)ιον ΦΨ | 215 ἔκγονοι Φ. — ὁμῶς Gffck. ὁμῶς ΦΨ Ausgg. | 217 βροτὲ ποικ., δολόφρον vgl. V. 624. I 6. — ποικιλοῖμ' ἡδολόφρων R ποικιλόμῃ δολόφρων L. — δολόφρων A δολόφρων F | 218 ἔστι: ἔσται PB. — Nach πόλις Lücke (λείπει: P) Φ τε Ψ Καμάρινα + Alex. aus Eupolemos. — Οὐρ Χαλδαίων Opsop. Gfroerer οὐγάλδοιο Φ εὐνάγνια Ψ | 219 ἐξ ἧς δὴ Friedlieb ἐξ ἧς μοι Ψ ἐξ ὧν δὴ Φ. — δικαιοτάτων ἀνθρώπων vgl. I 280 | 221 κύκλιον P Friedl. (vgl. Manetho IV 620) κύκλον AB κύκλον Ψ Rz. | 222 μεριμνῶσι ΦΨ.

- οὔτε βάθος χαροποῖο θαλάσσης Ὠκεανοῖο,
οὐ παρμῶν σημει', οἰωνοπόλων τε πετεινα,
225 οὐ μάντις, οὐ φαρμακούς, οὐ μὴν ἐπαιδοὺς,
οὐ μύθων μωρῶν ἀπάτας ἐγγαστεριμύθων,
οὐδὲ τε Χαλδαίων τὰ προμάντια ἀστρολογοῦσιν
οὐδὲ μὲν ἀστρονομοῦσι· τὰ γὰρ πλάνα πάντα πέφυκεν.
ὅσσα κεν ἄφρονες ἄνδρες ἐρευνῶσι κατ' ἡμῶν
230 ψυχὰς γυμνάζοντες ἐς οὐδὲν χρήσιμον ἔργον·
καὶ ὅα πλάνας ἐδίδαξαν ἀεικελίους ἀνθρώπους.
ἐξ ὧν δὴ κακὰ πολλὰ βροτοῖς πέλεται κατὰ γαίαν,
τοῦ πεπλανῆσθαι ὁδούς τ' ἀγαθὰς καὶ ἔργα δίκαια.
οἳ δὲ μεριμνῶσιν τε δικαιοσύνην τ' ἀρετὴν τε,
235 κοῦ φιλοχρημοσύνην, ἥτις κακὰ μυρία τίττει
θνητοῖς ἀνθρώποις, πόλεμον καὶ λιμὸν ἄπειρον.
τοιοῖσι δὲ μέτρα δίκαια πέλει κατ' ἀγρούς τε πόλεις τε.
οὐδὲ κατ' ἀλλήλων νυκτοκλοπίας τελέουσιν

φέρεται πατρός, οὐχ ἔνεκεν σοῦ. | μήνης ῥοῖζον ἔασον· ἀεὶ τρέχει ἔργῳ ἀνάγκης. | ἀστέριον προπόρευμα σέθεν χάριν οὐκ ἐλοχέσθῃ. | αἰθριῶς ὀρνίθων ταρσὸς πλατὺς· ἀντιπρὸς ἄλληθης. | οὐ θυσῶν σπλάγγων τε τομαί... Aus christlicher Litteratur vgl. *Λιδ.* 3. Sib. XIII 67 ff. u. a. — βάθος χαροποῖο θαλάσσης = der gefälschten Orphik bei [Justin.] Coh. ad Graec. 15 V. 21 = De monarch. 2. Hekataeus bei Euseb. Praep. ev. XIII 13, 40 aus „Sophokles“ V. 3 πόντον τε χαροπὸν οἶδμα = [Justin.] De mon. 2. — 228. 229 Lactant. div. inst. II 16, 1 Eorum (der bösen Engel) inventa sunt astrologia et haruspicina et auguratio et ipsa quae dicuntur oracula et necromantia et ars magica et quidquid praeterea malorum exercent homines vel palam vel occulte: quae omnia per se falsa sunt, ut Sibylla Erythraea testatur: ἐπεὶ πλάνα πάντα τὰδ' ἐστίν... 234—246 vgl. II 56 ff. Ähnlich die Aufzählung christlicher Tugenden in der Apolog. Aristid. 15. — 235 vgl. V. 641 f. II 111. VIII 17. — ἥτις κ. μ. τίττει vgl. Theognis 389 und zu Sib. II 109. — 237 vgl. II 66.

223 χαροποῖο θαλάσσης Castal. χαροποῖοῦ (χαροποῖον R) θαλάσσης χαροποιοῦσθαι ἀσσηρ P) ΦΨ | 224 παρμῶν σημει': παλμῶν σημεία Φ. — οἰωνοπόλων τε (τε < B) πετεινά Φ οὐκ οἰωνοπόλων πτηνῶν Ψ οὐκ οἰωνῶν πετηνῶν Rz. | 225 φαρμακίας Dausqueius, doch vgl. II 283 | 226 ἐγγαστεριμύθων Rz. ἐγγαστριμύθων ΦΨ 227 τε Rz. τὰ ΦΨ. — τὰ προμάντια Φ προμάντια Ψ | 228 τὰ... πέφυκεν Φ ἐπεὶ πλάνα πάντα τὰδ' ἐστίν Lactant. καὶ γὰρ πλάνα ταῦτα πέφυκεν RL (F?) | 229 κεν: περ Lact. — ἐρευνῶσι κατ' ἡμῶν aus Lactant. Cod. Par. 1663 (ΓΡΕΥΝΟΥΟ-ΟΙΚΤΙΝΜΑ) Rz.? ἐρευνῶσιν (ἐπεροῦσιν F im Texte, γρ. ἐρευνῶσι a. Rande) κατὰ ἡμῶν ΦΨ Ausgg. | 231 πλάνας Alex. πλάνοις AP πλάνης Br πλάνην Ψ Bur. — (ἀεικελίους ἀνθρώπους vgl. XII 51) | 232 ὧν: οὐ Φ | 234 μεριμνῶσι δικαιοσύνην Φ (οἳ δὲ δικαιοσύνην τε μεριμνῶσιν ἀρετὴν τε Rz.?) | 235. 236 < Ψ | 235 vgl. V. 641 f. II 111. VIII 17. — φιλοχρημοσύνην Rz. φιλοχρημοσύνη Φ. — ἥτις Mein. τίς γ' ἢ Φ.

οὐδ' ἀγέλας ἐλάουσι βοῶν δίων τε καὶ αἰγῶν
 240 οὐδὲ ὄρους γαίης γείτων τοῦ γείτονος αἶρει
 οὐδὲ πολὺ πλουτῶν τις ἀνὴρ τὸν ἐλάττονα λυπεῖ,
 οὐδέ γε χήρας θλίβει μᾶλλον δ' αὐτε βοηθεῖ
 αἰεὶ ἐπαρκέων σίτῳ οἶνῳ καὶ ἐλαίῳ·
 αἰεὶ δ' ὀλβιος ἐν δῆμῳ τοῖς μηδὲν ἔχουσιν,
 245 ἀλλὰ πενιχρομένοισι, θέρους ἀπόμοιραν ἰάλλει,
 πληροῦντες μεγάλοιο θεοῦ φάτιν, ἔννομον ὕμνον·
 πᾶσι γὰρ Οὐράνιος κοινὴν ἐτελέσσατο γαῖαν.
 ἥνικα δ' Αἰγυπτον λείπει καὶ ἀταρπὸν ὁδεύσει
 λαὸς ὁ δωδεκάφυλος ἐν ἡγεμόσιν θεοπέμπτοις
 250 ἐν στύλῳ πυρόεντι τὸ νυκτερινὸν διοδεύων
 καὶ στύλῳ νεφέλης *πᾶν ἥως ἡμαρ ὁδεύσει*,
 τούτῳ δ' ἡγητῆρα καταστήσει μέγαν ἄνδρα
 Μωσῆν, ὃν παρ' ἔλους βασιλῆς εὐροῦσ' ἐκόμιζεν,
 θρηψαμένη δ' υἱὸν ἐκαλέσσατο. ἥνικα δ' ἦλθεν
 255 λαὸν ὃδ' ἡγεμονῶν, ὃν ἀπ' Αἰγύπτου θεὸς ἤγεν
 εἰς τὸ ὄρος Σινᾶ, καὶ τὸν νόμον οὐρανόθι πρό
 δῶκε θεὸς γράψας πλαξὶν δυοῖ πάντα δίκαια,
 καὶ προσέταξε ποιεῖν· καὶ ἦν ἄρα τις παρακούσῃ,

240 vgl. II 100. — 242 vgl. II 76. — 247 Stoisch-jüdisch, vgl. zu II 106 und Plutarch. Alex. m. virt. I 6 über die Πολιτεία der Stoiker: ἵνα μὴ κατὰ πόλεις μήτε κατὰ δῆμους οἰκῶμεν, ἰδίους ἐκαστοὶ διωρισμένοι δίκαιοις, ἀλλὰ πάντας ἀνθρώπους ἡγώμεθα δημότας καὶ πολίτας, εἰς δὲ βίος ἢ καὶ κόσμος ὥσπερ ἀγέλης συννόμον νόμῳ κοινῷ συντρεφομένης (Zeller: Die Philosophie der Griechen³ III 1, 301). Philo: Vita Mos. I 28 p. 105 M. — 250 f. Exod. 13, 21 f. Esr. II 19, 12. Ps. 77, 14. 104, 39. Weish. Sal. 18, 3. — 254—256 Exod. 19, 2 f. Philo: Vita Mos. I p. 107 M.

239 δίων . . . αἰγῶν vgl. II 11. — δίων Alex.² οἶων ΦΨ Alex.¹ | 241 πολὺ πλουτῶν Gffek. πολυπλοῦτων Φ πολέπλουτος Ψ Ausgg. — τὸν ἐλάττονα: τὸ ἔλαττον Φ | 242 so ΦΨ Friedl. Alex., οὐδέ γέ τις χήρας θλίβει, μᾶλλον δὲ βοηθεῖ oder οὐ χήρας θλίβει, μᾶλλον δ' αὐταῖσι βοηθεῖ Mein. | 243 < A. — ἐπαρκέων ἐν σίτῳ Φ | 245 πενιχρομένοις A. — θέρους . . . ἰάλλει vgl. XIII 45. — ἰάλλειν Ψ | 246 πληρῶν τὴν Hartel, unnötig; denn der Plural des Particips fasst alle Guten, die einzeln vorgeführt worden sind, zusammen. — ὕμνον: ὕμνον Ψ | 247 = V. 261 | 248 ἀταρπὸν Ludwich. vgl. V. 9. VIII 486. τερπνὸν ΦΨ ἔρμον Castal. Nauck Mds. | 249 Anf. = XI 36 (II 171). — ἡγεμόσι AΨ | 251 καὶ: καὶ ἐν Ψ καὶ Alex.² — πᾶν (τὸ πᾶν R) ἥως ἡμαρ ὁδεύσει ΦΨ Alex. Friedl., schwerl., ὅταν ἥως ἡμαρ δδώσῃ Gffek. (wenn die Morgenröte dem Tag den Weg bereitet | 253 μωνοῖν Ψ. — βασιλεὺς Φ βασιλῖσος Betuleius. — ἐκόμιζε F ἐκομίζεσε L ἐκόμισε R vgl. V. 151 | 254 δ' υἱὸν τ' ἐκαλέσσατο (δ' υἱὸν τε καλέσσατο L) Ψ | 256 οὐρανόθι πρό Anon. Lond. vgl. I 267. V 352. οὐρανόθεν πρό Ψ οὐρανόθεν πρός Φ | 257 πλαξὶ Ψ 258 ποεῖν Ψ.

ἔσσετ' ἔρημος ἅπασα σέθεν καὶ θανάματα σηκοῦ.
 ἀλλὰ μένει δ' ἀγαθοῖο τέλος καὶ δόξα μεγίστη,
 ὡς ἐπέκρανε θεός σοι ἄμβροτος. ἀλλὰ σὺ μίμνε
 πιστεύων μέγαλοιο θεοῦ ἀγροῖσι νόμοισιν,
 285 ὁππότε σεῖο καμὸν ὀρθὸν γόνυ πρὸς φάος ἄρη.

καὶ τότε δὴ θεὸς οὐράνιος πέμψει βασιλῆα,
 κρινεῖ δ' ἄνδρα ἕκαστον ἐν αἵματι καὶ πυρὸς ἀνγῇ.
 ἔστι δέ τις φυλὴ βασιλῆος, ἣς γένος ἔσται
 ἄπταιστον· καὶ τοῦτο χρόνοις περιτελλομένοισιν
 290 ἄρξει καὶ καινὸν σηκὸν θεοῦ ἄρξετ' ἐγείρειν.
 καὶ πάντες Περσῶν βασιλεῖς ἐπικουρήσουσιν
 χρυσὸν καὶ χαλκὸν τε πολύκμητόν τε σίδηρον.
 αὐτὸς γὰρ δώσει θεὸς ἔννυχον ἄγνὸν ὄνειρον.
 καὶ τότε δὴ ναὸς πάλιν ἔσσεται, ὡς πάρος ἦεν.

* * *

ἦνίκα δὴ μοι θυμὸς ἐπαύσατο ἔνθεον ὕμνον
 καὶ λιτόμην γενετῆρα μέγαν παύσασθαι ἀνάγκης,
 καὶ πάλι μοι μέγαλοιο θεοῦ φάτις ἐν στήθεσιν
 ἴστατο καὶ μ' ἐκέλευσε προφητεῦσαι κατὰ πᾶσαν
 300 γαῖαν καὶ βασιλεῦσι τὰ τ' ἐσόμεν' ἐν φρεσὶ θείναι.
 καὶ μοι τοῦτο θεὸς πρῶτον νόφ' ἔνθετο λέξαι,

286 vgl. V. 49 f. — 287 vgl. Ezech. 38, 22. Jes. 66, 16. — 288—290 Gen. 49, 8. Esr. I 5, 5 f. — 291 f. Esr. I 4, 47 ff. — 293 Esr. I 3, 3 f. — 295—300 vgl. V. 1—7. — 297—299 = V. 162—164. — 299 βασιλεῦσαι vgl. XIII 6.

281 Anf. vgl. V. 273, 333. — ἔσται Ψ | 282 μένει δ' Alex. μὲν εἰς ΦΨ. — δόξαν μεγίστην Ψ | 283 ὡς σοι ἐπέκρανε θεός Ψ. — ἄμβροτος Alex. καὶ βροτός ΦΨ | 285 καμὸν: κάμὸν F 286 vgl. V. 652. 287 κρινεῖ δ': κρίνειν Nauck. — ἄνερα P. — ἐν < Ψ | 289 χρόνοις περιτελλομένοισιν: vgl. XII 203. (III 627). Gregor. Naz. carm. p. 1017, 63 M., nach alter Form (Aristoph. Av. 696. Sophokl. Oed. R. 156) wieder bei den Späteren gebräuchlich, ähnlich „Kallimachos“ bei Clem. Alex. Str. V 14, 108 resp. „Linos“ bei Aristobul in Euseb. Praep. ev. XIII 13, 34: ἐπιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς und auch Oppian: Ven. II 206. — περιτελλομένοισιν A περιτελλομένοις d. and. HSS. | 290 σηκὸν θεοῦ Castal. θεοῦ σηκὸν ΦΨ | 291 πικουρήσουσι(ν) Ψ | 292 χρυσὸν καὶ χαλκὸν τε A χρυσὸν τε χαλκὸν τε d. and. HSS. χαλκὸν τε χρυσὸν τε aus Homer: Od. § 324 Nauck | 294 ὡς πάρος ἦεν vgl. II 33. — ἦεν Opsop. ἦν περ Φ ἦν Ψ | 295 = V. 489. — μοι Rz. μὲν ΦΨ. — ἐπαύσατ' A vgl. V. 301. — ἐνθέον ὕμνον Rz. vgl. auch V. 489. V 53 | 296 λιτόμην (λοιπόμην L) Ψ. — γενετῆρα μέγαν vgl. V 406 | 297—299 = V. 162—164. vgl. V. 490 f. | 297 πάλιν Ψ. — ἐνὶ Ψ | 299 ἐσόμεν' ἐν aus V. 164 Rz. ἐσόμενα ΦΨ | 300 vgl. V. 165. — ἔθετο Ψ.

- ὅσα γέ τοι Βαβυλῶνι ἐμήσατο ἄλγεα λυγρὰ
 ἀθάνατος, ὅτι οἱ ναὸν μέγαν ἐξαλάπαξεν.
 αἰαὶ σοι, Βαβυλὼν ἡδ' Ἀσσυρίων γένος ἀνδρῶν,
 πᾶσαν ἁμαρτωλῶν γαίαν ῥοιζὸς ποθ' ἱκνεῖται,
 305 καὶ πᾶσαν χώραν μερόπων ἀλαλαγμὸς ὀλέσσει
 καὶ πληγὴν μεγάλοιο θεοῦ, ἡγήτορος ὕμων.
 ἄεριος γάρ σοι, Βαβυλῶν, ἥξει ποτ' ἄνωθεν
 [αὐτὰρ ἀπ' οὐρανόθεν καταβήσεται ἐξ ἁγίων σοι]
 καὶ θυμοῦ τέκνοις αἰώνιος ἐξολόθρευσις.
 310 καὶ τότε ἔσῃ, ὡς ἦσθα πρὸ τοῦ, ὡς μὴ γεγωνῖα
 καὶ τότε πλησθήσῃ ἀπὸ αἵματος, ὡς πάρος αὐτὴ
 ἐξέχεας ἀνδρῶν τ' ἀγαθῶν ἀνδρῶν τε δικαίων,
 ὧν ἔτι καὶ νῦν αἷμα βοᾷ εἰς αἰθέρα μακρόν.
 ἥξει σοι πληγὴ μεγάλη, Αἴγυπτε, πρὸς οἴκους,
 315 δεινὴ, ἣν οὐπω ποτ' ἐπήλπισας ἐρχομένην σοι.
 ῥομφαία γὰρ *διελεύσεται διὰ μέσον σεῖο*,
 σκορπισμὸς δέ τε καὶ θάνατος καὶ λιμὸς ἐφέξει
 ἐβδομάτῃ γενεῇ βασιλῆων, καὶ τότε παύσῃ.
 αἰαὶ σοι, χώρα Γῶγ ἡδὲ Μαγῶγ μέσον οὓσα
 320 Αἰθιοπῶν ποταμῶν, πόσον αἵματος ἔκχυμα δέξῃ,

303 ff. vgl. Jes. 13, 1. 47, 1 ff. Sib. V 434 ff. XI 204 ff. — 309 θυμοῦ τέκνοις: vgl. Ephes. 2, 3. — 310 vgl. Apoc. Bar. 31, 5 et erit tamquam non fuerit. Sib. VIII 42. — 312 vgl. Apok. Joh. 16, 6. — 313 Gen. 4, 10. II Makk. 8, 3. — 316 ff. Ezech. 14, 17. (Lactant. div. inst. VII 15, 11 tum peragrabit gladius orbem metens omnia . . .). — 317 vgl. Ezech. 14, 21. — 318 vgl. V. 192. 608. — 319 f. vgl. V. 512 (Ezech. 38, 2. 39, 6).

301 γέ Volkm. κε Φ καὶ Ψ. — τοι: τῇ Φ. — βαβυλῶν P βαβυλὼν Ψ. — ἐμήσατ' A vgl. V. 295 | 302 ἀθάνατός θ' ὅτι Ψ. — οἱ ναὸν Alex. θεοῦ ναὸν Φ Volkm. οἱ ναὸν θεοῦ Ψ | 303 vgl. V 434. XI 204 | 304 ἱκνεῖται Rz. | 305 καὶ < Ψ. — χώραν Rz. 307 ἥεριος Rz. | 308 [] Herw. Bur. | 309 so Gffek., καὶ θυμὸς τέκνοις αἰώνιος: ἐξολοθρεύσει ΦΨ καὶ θυμὸν τέκνοις αἰώνιος ἐξολοθρεύσει Volkm., schwerl.; es kommt das Verderben für Babel und für die Kinder des Zorns. vgl. auch V. 505 | 310 vgl. VIII 42. — πρὸ τοῦ: καὶ πρὸ τοῦ Ψ. — (γεγωνῖα: V. 814 γεγωνῖαν Φ γεγωνῖαν Ψ) | 311 ἀπὸ: ἀφ' Ψ | 312 so Alex., ἐξέχεας ἀνδρῶν τ' ἀγαθῶν τε ἀνδρῶν δικαίων Ψ ἐξέχεας ἀνδρῶν τ' ἀγαθῶν τε δικαίων αἷμα (αἷμα also Glossem) Ψ. — αἷμα βοᾷ: ἐπιβοᾷ Ψ | 314 πρὸς οἴκους = V. 772 | 315 f. vgl. XIII 120 f. — οὐπω ποτ' ἐπήλπισας: οὐ πώποτ' (πώποτε A) ἤλπισας Φ | 316 So ΦΨ (μέσον Ψ), ῥομφαία γὰρ σοῦ διελεύσονται διὰ μέσον Volkm. ῥ. γὰρ σεῖο ἐλεύσονται δ. μ. Mds. ῥομφαίῃ γὰρ σεῖο διέρχεται διὰ μέσον Gffek. vgl. die Konjunktive in V. 799 f. | 317 ὁ σκορπισμὸς δὲ καὶ Ψ | 319 Anf. vgl. V. 512. — χώρη Rz. — Γῶγ ἡδὲ Μαγῶγ: γῶν (γὼν L) ἡδὲ μαγῶν Ψ. — μέσον οὓσα P μέσον οὓσαι B ἡ οὓσα ἀνὰ μέσων (μέσων R) Ψ | 320 πόσον . . . δέξῃ vgl. XI 106 f.

καὶ κρίσεως οἴκησις ἐν ἀνθρώποισι κεκλήσῃ,
καὶ πλεταί σου γαῖα πολύδροσος αἶμα κελαινόν.

αἰαῖ σοι, Λιβύη· αἰαῖ δὲ θάλασσά τε καὶ γῆ·

θυγατέρες δυσμῶν, ὥς ἤξετε πικρὸν ἐς ἡμαρ.

325 ἤξετε καὶ χαλεποῖο διωκόμεναι ὑπ' ἀγῶνος.

δεινοῦ καὶ χαλεποῦ· δεινὴ κρίσις ἔσσεται αὐτίς,

καὶ κατ' ἀνάγκην πάντες ἐλεύσεσθ' εἰς <τὸν> ὄλεθρον,

ἀνθ' ὧν ἀθανάτοιο μέγαν διεδηλήσασθε

οἶκον ὁδοῦσι σιδηρείοις τ' ἐμασῆσατε δεινῶς.

330 τοῦνεκα δὴ νεκρῶν πλήρη σὴν γαῖαν ἐπόψει,

τοὺς μὲν ὑπὸ πτολέμον καὶ πάσης δαίμονος ὀρμῆς,

λιμοῦ καὶ λοιμοῦ, ὑπὸ τ' ἐχθρῶν βαρβαροθύμων.

γαῖα <δ'> ἔρημος ἅπασα σέθεν καὶ ἔρημα πόλεις.

ἐν δὲ δύσει ἀστὴρ λάμπει, ὃν ἐροῦσι κομήτην,

335 ῥομφαίας λιμοῦ θανάτοιο τε σῆμα βροτοῖσιν,

ἡγεμόνων τε *φθορὰν* ἀνδρῶν μεγάλων τ' ἐπισήμων.

σήματα δ' ἔσσεται αὐτίς ἐν ἀνθρώποισι μέγιστα·

καὶ γὰρ Μαιῶτιν λίμνην Τάναϊς βαθυνδίνης

λείπει, καὶ δὲ ῥόον βαθὺν αὐλακος ἔσσεται ὀλκός

340 καρποφόρου. τὸ δὲ ῥέυμα τὸ μυρίον ἀγχέν' ἐφῆξει.

χάσματα ἡδὲ βάραθρ' ἀχανῆ· πολλὰ δὲ πόλεις

αὐτανδροὶ πεσέονται· ἐν Ἀσιάδι μὲν Ἰασσός

Κεβρὴν *Πανδονίη* Κολοφὼν Ἐφεσος Νίκαια

Ἀντιόχεια Τάναγρα Σινώπη Σμύρνη *Μάρος*

323 vgl. Ezech. 38, 5. — αἰαῖ δὲ . . . γῆ vgl. Apok. Joh. 12, 12. — (329 ὁδοῦσι

σιδηρείοις vgl. Dan. 7, 7). — 332 λιμοῦ καὶ λοιμοῦ vgl. II 23. — 334 ff. vgl. VIII 191 ff. — 335 Ezech. 14, 21.

321 ἀνθρώποις Ψ | 322 vgl. V. 392. — παλίδροσος A | 323 vgl. VII 118. —

αἰαῖ δὲ: αἰ αἰ σοι Ψ. — γῆ A γᾶ PB γαῖα Ψ | 324 ὥς . . . ἡμαρ vgl. V. 59. VIII 124 |

325 διωκόμεναι ὑπ' ἀγῶνος Ψ | 327 ἐλεύσεσθ' εἰς τὸν ὄλεθρον: so Dausq. Mds

(ἐς Anon. Lond.) ἐλεύσεσθ' (ἐλεύσεσθε Ψ) εἰς ὄλεθρον ΦΨ | 329 σιδηρείοις ἐμασῆ-

σατε Ψ | 331 πτολέμον Ψ | 332 Anf. vgl. II 23. — λοιμοῦ: λιμοῦ A. — ὑπὸ . . . βαρ-

βαροθύμων vgl. V. 528. — τ' Wilam. δ' ΦΨ Ausgg. | 333 Anf. vgl. V. 273. — δ' + Rz.

< ΦΨ. — ἔρημα πόλεις Gomperz ἔρημα (ἔρημος L) πόλεις ΦΨ; vgl. zu ἔρημα Jes. 35, 2.

51, 3. 52, 9. Ezech. 36, 2 | 334 δίσση Ψ | 335 ῥομφαίης Rz. | 336 φθορὰν: φωνῆς

Rz. φθορὰν ist wohl ein Glossem, also ist alles unsicher | 337 αὐθις A αὐθις alle

and. HSS. | 338 Μαιῶτιν λίμνην Alex. μαιῶτις λίμνη ΦΨ | 341 χάσματα . . . ἀχανῆ

beziehungslos: Wilam. | 342 πεσέονται Ψ. — Ἀσιάδι Mein. ἀσσηίδι Φ ἀσσίδι Ψ

Ἀσσίδι γῆ Volk. — Ἰασσός Alex. ἰασσίς Φ ἡ ἀσσίς Ψ | 343 Κεβρὴν Anon. Lond.

Κέβρη (ζίβρη B) ΦΨ. — Πανδονίη: Μινδονίη Alex. Ἀχμονίη Gffck. | 344 Τάναγρα:

Στάγρα Alex. Mein. aus V. 346 (wo τῶναρα Φ σῶναρα Ψ). — Σμύρνα Alex. —

μάρος (μᾶρος P) Φ μαροσίνη (μεροσίνη R) Ψ Μυρίνη Alex. Ἀραδος oder sonst

ein dreisilbiger Name mit vok. Anlaute: Wilam.

- 345 Γάζα πανολβίστη Ἱεράπολις Ἀστυπάλαια,
 Εὐρώπης δὲ *Κύαγρα κλύτος* βασιλὶς Μερόπεια
 Ἀντιγόνῃ Μαγνησίῃ *Μυκῆνῃ πάνθεια*.
 ἴσθι τότ' Αἰγύπτου ὅλοον γένος ἐγγὺς ὀλέθρου,
 καὶ τότ' Ἀλεξανδρεῦσιν ἔτος τὸ παρελθὸν ἄμεινον
 350 ὀππόσα δασμοφόρον Ἀσίης ὑπεδέξατο Ῥώμῃ,
 χρῆματά κεν τρεῖς τόσσα δεδέξεται ἔμπαλιν Ἀσίς
 ἐκ Ῥώμης, ὅλοῃν δ' ἀποτίσεται ὕβριν ἐς αὐτήν.
 ὅσοι δ' ἐξ Ἀσίης Ἰταλῶν δόμον ἀμφεπόλευσαν,
 εἰκοσάκις τοσοῦτοι ἐν Ἀσίδι θητεύουσιν
 355 Ἰταλοὶ ἐν πενήνῃ, ἀνὰ μυρία δ' ὀφλήσουσιν.
 ὦ χλιδανὴ ζάχρυνε Λατινίδος ἔχονε Ῥώμῃ,
 παρθένε, πολλάκι σοῖσι πολυμνήστοισι γάμοισιν
 οἰνωθεῖσα, λάτρεις νυμφεύσεται οὐκ ἐνὶ κόσμῳ,
 πολλάκι δ' ἄβρῃν σεῖο κόμην δέσποινά τε κεῖρει
 360 ἡδὲ δίκην διέπουσα ἀπ' οὐρανόθεν ποτὶ γαῖαν
 ῥίψει, ἐκ δὲ γαίης πάλιν οὐρανὸν εἰς ἀνεγείρει,
 ὅττι βροτοὶ φαύλου ζωῆς ἀδίκου τ' ἐνέχοντο.

350—355 (vgl. IV 145 ff. VIII 72) vielleicht im Anschlusse an ein heidnisches Orakel: Phlegon, Mirab. p. 69 Keller. — Lactant. div. inst. VII 15, 11 cuius vastitatis et confusionis haec erit causa, quod Romanum nomen, quo nunc regitur orbis — horret animus dicere, sed dicam, quia futurum est — tolletur e terra et imperium in Asiam revertetur ac rursus oriens dominabitur atque occidens serviet. — 354 f. vgl. V 443. — 356 ff. vgl. V 162 ff. VIII 37—49. 73 ff. — (357 f. vgl. Apok. Joh. 18, 3.)

345 nach 347 ΦΨ ∼ Alex. — πανολβίη Ψ. — Ἀστυπάλαια Alex. ἀστυπα-
 λεοῖο (ἀστυπαλῆιο A) ΦΨ | 346 κύαγρα Φ σκύαγρα Ψ Τάναγρα aus V. 344
 Alex. Mein. — κλύτος A κλίτος PBΨ Κλείτωρ Rz. κλυτός Gffek. vgl. V. 345
 Γάζα πανολβίστη. — βασιλὶς Wilam. Βασίλῃς Ausgg. — Μερόπεια: ? Wilam. |
 347 Μαγνησίῃ Dausq. μαγνησία ΦΨ Μαγνησσα Mein. Rz. — Μυκῆνῃ πάνθεια:
 Πάνθεια Μυκῆνῃ Dausq. Μυκῆνῃ Οἰάνθεια Mein. Rz. Πανόπεια Μυκῆνῃ Alex.
 πανθία Μυκῆνῃ Gffek. vgl. V. 345 | 348 vgl. (XI 277). XII 224 | 350—352 vgl.
 IV 145 ff. — ὀππόσα δασμοφόρον Alex. ὀπότε δασμοφόρους ΦΨ | 351 χρῆ-
 ματα: καὶ χρῆματα Ψ. — ἀσσίς ΦΨ | 352 ἐς αἰτήν: ἐσαΐθις Mds. | 354 τοσοῦτοι
 Alex. τοσοῦτον Φ τοσοῦτον FR τοσοῦτο L. — ἀσίδι Φ | 355 Ἰταλοὶ: οἱ ἰταλοὶ Ψ. —
 Ἰταλ. ἐν πενήνῃ: Ἰταλόθεν πεμπτοὶ Mds. — ἐν πενήνῃ: πενήνῃ Ψ. — ἀνὰ μυρίαν ὀφλή-
 σουσιν Ψ | 356 vgl. VIII 75. — χλιδανὴ vgl. VIII 50. — ὦ χλιδανὴ ζάχρυνε (Castal.
 Opsop.) Alex. ὦ χλιδανίχα χρυσὲ Φ ὦ χλιδανίξε χρυσὲ Ψ. — Λατινίδος ἔχονε
 Ῥώμῃ Gffek. Λατινίδος ἔχονε Ῥώμης ΦΨ Ausgg. und aus dieser Stelle VIII 75,
 aber hier kann die Jungfrau nur Rom sein, nicht ein röm. Mädchen | 357 πολ-
 λάκις Ψ. — πολυμνήστοροι Ψ | 358 νυμφεύσεται Opsop. νυμφεύσεται ΦΨ. — οὐχ
 ἐνὶ Ψ | 359 τε < Ψ σε ? | 360 ἡδὲ: ἡδὲ P ἢ σε Volkm. — ἀπ' Volkm. τὰ Φ τὰ μὲν Ψ |
 361 ἐκ δὲ: δ' ἐκ Ψ. — πάλιν: πάλιν δ' Ψ. — ἐσανεγείρει A εἰς ἀνεγείρῃ Ψ |
 361. 365. 366. 363. 364. 362 Volkm. 361. 362. 365. 366. 363. 364 Rz.

ἔσται καὶ Σάμος ἄμμος, ἐσείται Δῆλος ἄδηλος,
καὶ Ῥώμη ῥύμη· τὰ δὲ θέσφατα πάντα τελείται.
Σμύρνης δ' ὀλλυμένης οὐδεις λόγος. ἔκδικος ἔσται,
ἀλλὰ κακαῖς βουλῇσι καὶ ἡγεμόνων κακότητι

εἰρήνη δὲ γαληνὸς ἐς Ἀσίδα γαῖαν ὁδεύσει·
Εὐρώπῃ δὲ μάκαιρα τὸτ' ἔσσεται, εὖβοτος αἰθήρ
πολυετὴς εὐρωστος ἀχείματος ἡδ' ἀχάλαζος
πάντα φέρων καὶ πτηνὰ καὶ ἐρπετὰ θηρία γαίης.
ὦ μακαριστός, ἐκείνον ὃς ἐς χρόνον ἔσσεται ἀνὴρ
ἡ ἐ γυνή· μακάρων *κενέφματος ὅσσον ἄγραυλος*·
εὐνομίῃ γὰρ πᾶσα ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
ἦξει ἐπ' ἀνθρώπους ἡδ' εὐδικίῃ, μετὰ δ' αὐτῆς
ἡ πάντων προσφέρουσα βροτοῖς ὁμόνοια σαόφρων
καὶ στοργὴ πίστις φιλή ξείνων ἀπο καὐτῶν
*ἡδέ τε δυσνομίῃ μῶμος φθόνος ὀργὴ ἄνοια
φεύξεται ἀπ' ἀνθρώπων πενίῃ· καὶ φεύξεται ἀνάγκη*

363 f. vgl. VIII 165 f. IV 91. Tertullianus: de pall. 2 mutat et nunc localiter habitus, cum situs laeditur, cum inter insulas nulla iam Delos, harenae Samos, et Sibylla non mendax. . . — Δῆλος ἄδηλος: altes Wortspiel, vgl. Kallimachos h. IV 53. Hierokles 649, 4 p. 9 (Günther: Byzant. Zeitschr. III 146 f.). — 364 Lactant. div. inst. VII 25, 7 at vero cum caput illud orbis occiderit et ῥύμη esse coeperit, quod Sibyllae fore aiunt . . . 365 f. vgl. V 122—306. — 366 ἡγεμόνων κακότητι: Nach Theognis 855 Orakelsprache, vgl. Pausanias X 9, 11. Scholion in Hermogen. Rhetor. graec. IV 569, 13 ff. Walz. Synesius: Epist. LXXIII. Sib. V 17. XII 21. XIII 53. VIII 162. — 367—380 vgl. V. 619—623. 751—759 (780. XI 79. 237. XII 87. 172. XIV 23). Psal. Sal. 17, 36 ff. Philo: de praem. et poen. 16 p. 423 M. Apoc. Bar. 73, 4—5. — 371 vgl. (IV 192). VIII 164. — (373—380 vgl. Hesiod: "E. κ. ἡ. 197—201.)

363 f. vgl. VIII 165 f. IV 99 f. — ἔσσεται δὲ Δῆλος Ψ | 365 ὀλλυμένης P (ὀλλυμένης L) Ψ | 366 ἡγεμόνων κακότητι: vgl. V 17. XII 21. XIII 53. VIII 162. — κακότητι Orsop. κακότησαν ΦΨ. Nach V. 366 Lücke: Gffck. | 367 vgl. V. 755. 780. XI 79. 237. XII 87. 172. XIV 23. — ἐς . . . ὁδεύσει = V 466. — ἐς Ἀσίδα γαῖαν Ludwich ἐν ἀσίδι γαῖαν Φ ἐν ἀσίδι γαῖα Ψ ἐν Ἀσίδι γαῖα Bur. | 369 πολυετὴς PFR. — ἀχείματος Castal. ἀχειμάστος ΦΨ | 371 vgl. IV 192. — ἐκείνος Ψ. — ἔσσει' Ψ | 372 μακάρων κενέφματος (καὶ νεφέματος L) ὅσσον ἄγραυλος ΦΨ sinnlos, μακ. κ. ὅσσον ἄγραυλος Rz. Die μάκαιρες = θεοὶ deuten auf die aetas aurea hin: Wilam. Vgl. über das Ganze den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. | 373 οὐρανοῦ ἀστερόεντος = II 184. | 374 ἦξει (Alex.) Rz. ἦξει' ΦΨ. — εὐδοκίῃ (εὐδοκεῖ L) Ψ | 375 σώφρων Ψ | 376 ξείνων Ψ. — ἀπο καὐτῶν Wilam. ἀπὸ δ' αὐτῶν ΦΨ Ausgg. | 377. 378 ~ Gffck., denn durch V. 379 werden nicht die Begriffe von 378 fortgesetzt, sondern eher die von 377, dazu steht 377 Anf. ἡδέ τε (ἡ δέ τε P) ΦΨ, das man fälschlich durch ἡλνθε oder ἔλνθη zu bessern versucht hat | 378 πενίῃ καὶ: πενίῃ RL.

- καὶ φόνος οὐλόμεναί τ' ἔριδες, καὶ νείκεα λυγρὰ
 380 καὶ νυκτοκλοπίαι καὶ πᾶν κακὸν ἡμασι κείνοις.
 ἀλλὰ Μακεδονίῃ βαρὺν τέξεται Ἀσίδι πῆμα,
 Εὐρώπῃ δὲ μέγιστον ἀνασταχνώσεται ἄλγος
 ἐκ γενεῆς Κρονίδαο νόθων δούλων τε γενέθλης.
 κείνη καὶ Βαβυλῶνα πόλιν δεδομήσεται ἔρυμνῃν,
 385 καὶ πάσης ὁπόσῃν ἐπιδέρεται ἡέλιος γῆν
 δεσπότις αὐδηθεῖσα κακαῖς ἄτησιν ὀλεῖται
 οὐνομ' ἐν ὀψιγόνοισι πολυπλάγκτοισιν ἔχουσα.
 ἥξει καὶ ποτ' ἄπιστος ἐς Ἀσίδος ὄλβιον οὐδας
 ἀνὴρ πορφυρέην λώπην ἐπιειμένος ὅμοιος
 390 ἄγριος ἀλλοδίκης φλογόεις· ἥγειρε γὰρ αὐτοῦ
 πρόσθε κεραυνὸς φῶτα· κακὸν δ' Ἀσίῃ ζυγὸν ἔξει
 πᾶσα, πολὺν δὲ χθὼν πίεται φόνον ὁμβροηθεῖσα.
 ἀλλὰ καὶ ὥς πανάριστον ἅπαντ' Αἰδῆς θεραπεύσει·
 ὃν δὴ περ γενεὴν αὐτὸς θέλει ἐξαπολέσσαι,
 395 ἐκ τῶν δὴ γενεῆς κείνου γένος ἐξαπολεῖται·
 ῥίζαν ἴαν γε διδούς, ἣν καὶ κόψει βροτολογόος

381 Vgl. Varro bei Lactant. div. inst. I 6, 8 primam fuisse de Persis, cuius mentionem fecerit Nicanor, qui res gestas Alexandri Macedonis scripsit. Scholion zu Platons Phaedr. 244 B über die chaldäische resp. hebräische Sibylle: οὐ μόνον δὲ ἀλλὰ καὶ τὰ κατὰ τὸν Ἀλέξανδρον τὸν Μακεδόνα προειπεῖν· ἥς καὶ μὴ μὴ Νικάνωρ ὁ τὸν Ἀλέξανδρον βίον ἀναγράφας πεποιήζε. Prolog S. 2, 34 ff. Polemikh. w. e. sch., gegen die Sibylle bei Strabo p. 814. — 382—387 vgl. XI 196—203. — 383 vgl. V 7. — 389—392 vgl. XI 216—218. — 393 θεραπεύσει: vgl. V. 481. — 394—400 Die Prophezeiung eine Vermischung von Daniel 7, 7 ff. und griechische Weissagung (Lykophron 1439 ff.).

379 φόνος AΨ | 380 καὶ νυκτοκλοπίαι: ἡδὲ νυκτοκλοπίαι Ψ | 381 vgl. X 186. — μακεδονίῃ Ψ. — ἀσίδι ΦΨ | 382 = XI 200. vgl. XII 194. — Εὐρώπῃ δὲ (Struve Volkman.) Rz. Εὐρώπῃς τε ΦΨ. — ἀνασταχνώσεται ἄλγος vgl. XII 194. — ἀνασταχνώσεται Ψ. — ἄλγος: ἔλκος Rz. aus XII 194 Ω | 383 vgl. XI 198. — γενετῆς Φ. — Κρονίδαο: κρονιδῶν (κρονιδῶν) τε Φ. — νόθων δούλων τε Casta Anon. Bernensis νόθον δοῦλόν τε (γε RL) ΦΨ | 384 f. vgl. XI 201 f. — δομήσεται ἔρυμνῃν Badt | 385 ὁπόσῃν . . . ἡέλιος γῆν aus XI 202 Ω Rz. ὁπόσῃς . . . ἡλιου γαίης ΦΨ | 386 Anf. = XI 205 | 387 οὐνομ' ἐν Klouček οὐ νόμοι ΦΨ | 388 ἄπιστος ἐς Volkman. ? ἄπιστ' ἐξ Φ ἄπιστόν τ' ἐξ Ψ. — ἀσίδος ΦΨ | 389—392 vgl. XI 216—218 | 389 vgl. (XI 216) XII 38. XIV 245 | 390 Anf. = XI 216. — αὐτοῦ Gföc ἀντὸν ΦΨ Ausgg. vgl. über die ganze Stelle den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. | 391 πρόσθε κεραῖνιος ἄνδρα Rz. — δ' ἀσίδι FR. — 391 κακὸν . . . 392 . . . ὁμβροηθεῖσα vgl. XI 217 f. XII 153. XIII 115. | 392 vgl. V. 322 | 393 ἅπαντ' ἰδῆσ Φ. — θεραπεύσει vgl. V. 481 ἀμφιπολεύσει. — θεραπέσιον Φ | 394 ἐξαπολέσθαι Ψ | 395 γένος ἐξαπολεῖται = XI 245 | 396 γε < Ψ.

ἐκ δέκα δὴ κεράτων, *παρὰ δὴ φυτὸν ἄλλο φυτεύσει,*
 κόψει πορφύρεας γενεῆς γενετῆρα μαχητὴν
 καὐτὸς ὕφ' *εὐὼν ὦν ἐς ὁμόφρονα αἴσιον ἄρρης*
 400 φθείται· καὶ τότε δὴ παραφνόμενον κέρας ἄρξει.

ἔσται καὶ Φρυγίῃ δὲ φερεσβίῳ αὐτίκα τέκμαρ,
 ὀππότε κεν Πείης μισρὸν γένος ἐν χθονὶ κῆμα
 ἀέναν ῥίξῃσιν ἀδαφήτοισι τεθιγλός
 αὐτόπρεμνον αἶστον ἰῆ ἐν νυκτὶ γένηται
 405 ἐν πόλει αὐτάνδρῳ σεσίχθονος ἐννοσιγαίου,
 ἦν ποτε φημίξουσιν ἐπωνυμίην Λογύλαιον
 ἀρχαίης Φρυγίης πολυδακρύτοιο κελαινῆς.
 ἔστ' ἄρα καιρὸς ἐκεῖνος ἐπωνυμίην ἐνοσίχθων
 κενθμῶνας γαίης σκεδάσει καὶ τείχεα λύσει.

410 σήματα δ' οὐκ ἀγαθοῖο, κακοῖο δὲ φύσεται ἀρχή.
 παμφύλον πολέμοιο δαήμονας ἔξει ἀνακτας,
 Αἰνεάδας *διδούς* αὐτόχθονος, ἐγγενὲς αἶμα.
 ἀλλὰ μεταῦτις ἔλωρ ἔσῃ ἀνθρώποισιν ἐρασταῖς.
 Ἴλιον, οἰκτεῖρω σε· κατὰ Σπάρτην γὰρ Ἑρινὺς
 415 βλαστήσει περικαλλὲς αἰείφατον ἔρνος ἄριστον

397—400 vgl. XI 250—253. — 397 Dan. 7, 7. — 402—405. 409 vgl. I 184 bis 188. — (410 vgl. I 46). — 414—430 Altes Orakel; ähnliches behaupten entsprechend der Sage, die das epische Versmass aus Delphi stammen liess, verschiedene Sibyllen: Pausanias X 12, 2 (wohl aus Alexander Polyhistor) ἡ δὲ Ἡροφίλῃ νεωτέρα μὲν ἐκείνης τῆς Δελφικῆς, φαίνεται δὲ ὁμοῦς πρὸ τοῦ πολέμου γεγονῆα καὶ αὕτη τοῦ Τρωικοῦ καὶ Ἑλένης τε προεδίλωσεν ἐν τοῖς χρησμοῖς ὡς ἐπ' ὀλέθρῳ τῆς Ἀσίας καὶ Εὐρώπης τραφήσοιτο ἐν Σπάρτῃ, καὶ ὡς Ἴλιον ἀλώσεται δι' αὐτὴν ὑπὸ Ἑλλήνων. Varro

397 παρὰ δὴ . . . φυτεύσει: πρὶν . . . φυτεύσει aus XI 251 Ω Gffek. — παρὰ δὴ: παρὰ δὲ Φ | 398 vgl. XI 250. — πορφύρεος γενετῆς XI 250 Ω | 399 Anf. vgl. XI 251. — ἄφ' εὐὼν ὦν ἐς ὁμόφρονα αἴσιον ἄρρης (ἄρης ΑΨ) ΦΨ ὕφ' (Rz.) εὐωνῶν (Volk.) ἐν ὁμοφροσύνῃσιν Ἄρης Gffek. | 400 vgl. XI 253 | 401 δὲ < Ψ | 402—405 vgl. I 184—187 | 402 κεν Πείης: καὶ ῥεῖεις (ῥεῖης Α) Φ. — ἐν χθονὶ κῆμα aus I 184 Wilam. ἐ. χθ. ῥεῖμα ΦΨ | 403 = I 185. vgl. 132. — ἀέναν (ἀενάον Α) ΦΨ | 404 = I 186. — αἶστον Gallandische Ausg. Struve πανάιστον (aus V. 393) Φ αἰστον Φ | 405 vgl. I 187. — αὐτάνδρῳ Ψ. — σεσίχθονος Castal. ἀτίσεις χθονὸς Φ ἀτήσεις χθ. Ψ | 406 ποτε Volk. τότε ΦΨ. — φημίξουσιν Ψ. — δορελάων Φ | 407 κελαινῆς: Anspielung auf Kelainai: Klausen Volk. Bur. Mdls. Kelainai war früher einmal selbst genannt: Wilam. | 408 ἔστ' ἄρα καιρὸς: ἔσσει' ἄρα ἡμῖν καιρὸς Ψ (ἔστ' = bis Wilam., daher nach V. 408 keine Interpunktion). — ἐννοσίχθων Ψ | 409 vgl. I 188 | 410 ἀγαθοῖο, κακοῖο δὲ: ἀγαθοῖς γε, κακοῖς δὲ τε Ψ | 411 πολέμοιο Ψ. — ἔξει Alex. ἔξειτ' ΦΨ. — ἀνακτας Wilam. ἀνάγκας Φ ἀναγκαῖας Ψ | 412 διδοὺς Ψ δὲ διδοὺς Φ Ἴλον Klouček Wilam. — εἰγενὲς Ψ | 413 = V. 447. — μεταῦτις Klausen Volk. τε αὐθις (αὐτὶς Β) Φ τε καὶ αὐθις Ψ καὶ αὐθις Alex. — ἔσῃ Alex. Rz. vgl. V. 447. ἐπὶ Φ ἔσσι Ψ | 414 vgl. XI 125.

Ἀσίδος Εὐρώπης τε πολυπερὲς οἶδμα λιποῦσα
σοὶ δὲ μάλιστα γόους μόχθους στοναχάς τε φέρουσα
θήσει· ἀγήρατον δ' ἔσται κλέος ἔσσομένοισιν.

καὶ τις ψευδογράφος πρέσβυς βροτὸς ἔσεται αὐτῇς
420 ψευδόπατρις· δώσει δὲ φάος ἐν ὀπῇσιν ἔησιν·
νοῦν δὲ πολὺν καὶ ἔπος διανοαίαις ἔμμετρον ἔξει,
οὐνόμασιν δυοὶ μισγόμενον· Χίον δὲ καλέσσει
αὐτὸν καὶ γράψει τὰ κατ' Ἴλιον, οὐ μὲν ἀληθῶς,
ἀλλὰ σοφῶς· ἐπέων γὰρ ἑμῶν μέτρων τε κρατήσσει·
425 πρῶτος γὰρ χεῖρεσσιν ἑμὰς βίβλους ἀναπλώσει·
αὐτὸς δ' αὖ μάλα κοσμήσει πολέμοιο κορυστὰς,
Ἐκτορα Πριαμίδην καὶ Ἀχιλλέα Πηλεΐωνα
τούς τ' ἄλλους, ὁπόσοις πολεμῖα ἔργα μέμνηεν.
καὶ γε θεοὺς τούτοισι παρίστασθαι γε ποιήσει,
430 ψευδογραφῶν κατὰ πάντα τρόπον, μέροπας κενοκράνους.

bei Lactant. div. inst. I 6, 9 (vgl. de ira dei 22, 5) quintam Erythraeam, quam Apollodorus Erythraeus adfirmet suam fuisse civem eamque Graeis Ilium petentibus vaticinatam et perituram esse Troiam et Homerum mendacia scripturum... vgl. den Prolog S. 2, 41 ff. Solin p. 38, 21—24 M. Delphicam autem Sibyllam ante Troiana bella vaticinatam Boechus autumat, cuius plurimos versus operi suo Homerum inseruisse manifestat. vgl. Diodor IV 66, 6. Suidas u. d. W. Σίβυλλα Δελφίς. Schol. Townl. Hom. Il. Y 307. — 414—418 vgl. XI 125—140. — 414 Ἐρινός: alt. vgl. Aeschyl. Agam. 721. Eurip. Orest. 1388 f. Vergil: Aen. II 573. — 419—432 vgl. XI 163—171. — 426 κοσμήσει: vgl. Homers Grabschrift (Westermann: Βιογράφοι p. 23, 70) V. 2 ἡρώων κοσμήτορα (vgl. Kaibel: ep. gr. ex lap. conl. 661, 2). — 429 f. vgl. die Schrift περὶ ὕψους p. 21, 5 J. Όμηρος... δοκεῖ... τοὺς μὲν ἐπὶ τῶν Ἰλιακῶν ἀνθρώπων ὕσον ἐπὶ τῇ δυνάμει θεοὺς πεποιημέναι, τοὺς θεοὺς δὲ ἀνθρώπους.

416 Anf. vgl. V. 450. IV 1. — ἀσίδος ΦΨ. — πολυπερὲς Ψ | 417 γόους..... φέρουσα vgl. XI 127 | 418 ἀγήρατον... ἔσσομένοισιν = XI 140. — ἀγήραντον Ludw. — ἔσται aus XI 140 Nauck ἔξει ΦΨ | 419—432 vgl. XI 163—171 | 419 αὐτῇς A αὐθις d. and. HSS. | 420 δώσει δὲ φάος Alex. δυνειδέα (δυσσευδέα A) φάος ΦΨ. —

ἐν ὀπῇσιν ἔησιν (Castal.) Alex. ὀνοπῇσιν ἐν σὶν (ὀνοπῇσιν ἐν σὶν A) Φ ἐνοπῇσιν ἐνήρει Ψ ἐν ὀπῇσι κενῇσιν Mds. Bur. | 421 vgl. XI 166. — ἔπος διανοαίαις ἔμμετρον ἔξει Castal. ἔπος θ' ἔξει ἔμμετρον διανοίας Φ ἔπος θ' ἔ. ἔμμετρον διανοίας Ψ ἔπος δείξει μεστὸν διανοίας Mds. | 422 οὐνόμασι Ψ | 423 f. vgl. XI 167 f. — αὐτὸν C. Schultess Wilam. αὐτὸν ΦΨ. — οὐκ ἂν ἀληθῶς RL | 424 σοφῶς Alex. σοφῶς ΦΨ = XI 167 Ω. — ἐπέων γὰρ ἑμῶν μέτρων Volkman. ἐπέεσσιν γὰρ ἑμοῖς μέτρων Φ ἔπεσι γὰρ ἑμοῖσι μέτρων Ψ | 425 vgl. XI 169. — ἀναπλώσει Maass aus XI 169 Ω ὀνομήρη P ὀνομήρη B ὀνομήρη AΨ | 426 αῖ: εἰ Alex. Mds. Bur. | 429 γε..... γε vgl. Homer Il. E 258 und die Grabschrift der erythräischen Sibylle (Buesch: Wochenschr. f. kl. Phil. 1891, 1040—1046). V. 11: Mds. — θεοὺς Castal. θεοῖς ΦΨ | 430 ψευδογραφῶν Ψ.

καὶ θανέειν μᾶλλον τοῖσιν κλέος ἔσσεται ἐνὸς
 Ἰλίου· ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἀμοιβαῖα δέξεται ἔργα.

καὶ Ἀνκίη Λοκροῖο γένος κακὰ πολλὰ φυτεύσει.

Χαλκηδὼν στενοῖο πόρον πόντοιο λαχοῦσα,

435 καὶ σε μολῶν ποτε παῖς Αἰτώλιος ἐξεναρίξει.

Κύζικε, καὶ σοι πόντος ἀπορρήξει βαρὺν ὄλβον.

καὶ σὺ ποτ' *Ἄρη, Βυζάντιον Ἀσίδι στέρξει*,

καὶ δὴ καὶ στοναχὰς λήψῃ καὶ ἀνήριθμον αἵμα.

καὶ Κράγος ὑψηλὸν Ἀνκίης ὄρος, ἐκ κορυφῶν

440 χάσματ' ἀνοιγομένης πέτρης κελαρύζεται ὕδωρ.

μέχρι κε καὶ Πατάρων μαντήια σήματα παύσῃ.

Κύζικος, οἰκήμερα Προποντίδος οἰνοπόλοιο,

Ῥύνδακος ἀμφὶ σε κῆμα κορυσσόμενον σμαραγγήσει.

καὶ σὺ, Ῥόδος, πολὺν μὲν ἀδούλωτος χρόνον ἔσσης,

445 ἡμερὴ θυγάτηρ, πολὺς δέ τοι ὄλβος ὀπισθεν

ἔσσεται, ἐν πόντῳ δ' ἔξεις κράτος ἔσοχον ἄλλων.

ἀλλὰ μεταὔτις ἔλωρ ἔσῃ ἀνθρώποισιν ἐρασταῖς

κάλλεσιν ἢ δ' ὄλβῳ· δεινὸν ζυγὸν ἀνχένι θήσῃ.

Λύδιος αὖ σεισμὸς δὲ τὰ Περίσδος ἐξεναρίξει,

450 Εὐρώπης Ἀσίης τελέων ὀρίγιστά περ ἄλγῃ.

Σιδονίων δ' ὀλοὸς βασιλεὺς καὶ *φύλοπις ἄλλων

ποντοπόρον σαμίῳις ὀλοὸν δ' ἵξουσιν ὄλεθρον*.

αἵματι μὲν δάπεδον κελαρύζεται εἰς ἄλα φωτῶν

442 vgl. IV 97. — 444 vgl. VII 1 ff. — 448 δεινὸν ζυγὸν ἀνχένι θήσῃ (seit Hesiod: *E. κ. ἡ. 815) formelhaft: Orph. hymn. LXI 5. Zosimos II 37, 8. Apollinarios: Psal. XLVIII 29 und 5.

432 Ἰλίῳ Rz. Ἰλιον ΦΨ. — δέξεται Wilam. λέζεται ΦΨ λήφεται Bur. | 433 κακὰ: κακαὶ P κατὰ Ψ | 434 στενοῖο Alex. στενοῖο ΦΨ | 435 ποτε Alex. τότε ΦΨ. — αἰτώλειος Ψ. — ἐξεναρίξει (ἐξεναρήξει F) Ψ | 436 σοι: σε Ψ | 437 ποτ' Alex.² τότ' ΦΨ. — ἄρη βυζάντιον ἀσίδι στέρξει Φ ἄρα β. ἀ. στέρξει Ψ ἀρείη B. Ἀσίδι στέρξει Alex. Ἄρηος B., Ἀ. πέροςη Ludw. Rz. Ἄρηα, B., Ἀσίδι ἔρξει? | 439 Κράγος Mein. κράτος ΦΨ. — κορυφῶν Alex. κορυφαίων (κορυφῶν Α) ΦΨ | 440 κελαρύζεται ὕδωρ vgl. I 229. — κελαρύζεται Ψ | 441 κε Rz. τε ΦΨ. — Πατάρων Alex. aus IV 112. πατέρων ΦΨ. — παύσει Ψ | 442 Κύζικος οἰκήμερα (Orsop.) Volk. κνζίκω (κνζίκω Α) κήμερα ΦΨ | 444 σὺ μὲν Ῥόδος πολὺν Ψ. — ἀδούλωτος Φ. — ἔσῃ Ψ | 445 πολὺς Ψ | 446 ἔσπεται Bur. — πόντῳ: πόντῳ Ψ | 447 aus V. 413: Wilam. — ἔσῃ Castal. ἔσσι ΦΨ | 448 δεινὸν . . . θήσῃ vgl. XIII 94. VIII 126. XI 67. 76. XIV 308. — θήσῃ Alex. θήσει ΦΨ | 449 ἐξεναρήξει Φ | 450 Anf. vgl. V. 416. 450 so Mdls. Εὐρώπης τ' (τ' < Α) Ἀσίης τε λεῶς (τε λεῶς < Ψ) ὀρίγιστά (ὀρίγιστα Φ) περ ἄλγῃ ΦΨ | 451—453 so im wesentlichen ΦΨ (452 ποντοπόρον R ποντοφόρον Φ δ' ἵξουσιν Ψ δ' ἵξουσιν PB. 453 φώτων Φ) Σιδ. δ' ὀλ. βασ. καὶ φῦλά περ ἄλλων | ποντοπόρων ψάμμοις ὀλοὸν δ' ἵξουσιν ὀλ. | αἵματα μὲν δαπέδον . . . Gffek. Σιδ. δ' ὀλ.

- ὄλλυμένων· ἄλοχοι δὲ σὺν ἀγλαοφαρέσι κούραις
 455 ὕβριν ἀεικελίην ἰδίην ἀποθωύξουσιν,
 ταὶ μὲν ὑπὲρ *νεκύων*, ταὶ δ' ὄλλυμένων ὑπὲρ νύων.
 σημεῖον Κύπρου· σεισμὸς φθίσει δὲ φάραγγας
 καὶ πολλὰς ψυχὰς· Αἰδὴς ὁμοθυμαδὸν ἔξει.
 Τράλλις δ' ἡ γείτων Ἐφέσου σεισμῷ καταλύσει
 460 τείχεά τ' εὐποίητ' ἀνδρῶν τε λεῶν βαρυνθύμων·
 ὁμβρήσει δέ τε γαῖα ὕδωρ ζεστόν, ποτὶ δ' αὐτῆς
 γαῖα βαρυνομένη πίεται· ὁσμὴ δέ τε θείου.
 Καὶ Σάμος ἐν καιρῷ βασιλῆα δώματα τεύξει.
 Ἰταλίη, σοὶ δ' οὐτίς Ἄρης ἀλλότριος ἦξει,
 465 ἀλλ' ἐμφύλιον αἷμα πολύστονον οὐκ ἀλαπαδόν
 πουλνυθρύλλητόν τε ἀναιδέα σε κερατίζει.
 καὶ δ' αὐτὴ θερμοῖσι παρὰ σποδιῇσι ταθεῖσα,
 ἀπροϊδῇ στήθεσσιν ἑοῖς ἐναρίζεται αὐτήν.
 ἔσση δ' οὐκ ἀγαθῶν μήτηρ, θηρῶν δὲ τιθήνη.
 470 ἀλλ' ὅτ' ἀπ' Ἰταλῆς λυμήτης ἔξεται ἀνὴρ,
 τῆμος, Λαοδίκεια, καταπρηνῆς ἐριποῦσα,
 Καρῶν ἀγλαὸν ἄστρ' Ἀύκου παρὰ θέσκελον ὕδωρ,
 σιγήσεις μεγάληνχον ἀποιμῶξασα τοκῆα.

459 vgl. V 289. — 469 vgl. VIII 41. — 471 vgl. IV 107. V 290. VII 22. XII 280. XIV 85.

βασ. κατὰ φύλοπιν αἰνὴν | ποντοπόροις Σαμίους οἰκτρὸν τεύξειεν ὄλ. | αἷμα μέλαν
 ἀπὲρ Rz., doch handelt es sich hier um den Perserkrieg, der in Lydien (Sardes!)
 beginnt (449), Asien und Europa in Mitleidenschaft zieht, also gar nicht nur
 um Samos. Ähnliche Verschreibung wie Σαμίους — ψάμιοις liegt XIII 11 Anf. vor.
 455 ἀποθωύξουσιν Alex.? ἀποθωρήξουσιν ΦΨ | 456 ταὶ μὲν . . . ταὶ δ' Opsop. τὰς
 μὲν . . . τὰς δ' ΦΨ. — νεκύων ΦΨ γονέων Mdls. πατέρων Wilam. | 457 Κύπρου:
 zum Genetiv vgl. XII 72. — σεισμὸς φθίσει δὲ Volkm. σεισμῷ δὲ φθίσει ΦΨ
 σεισμὸς φθίσειε (Alex.) Rz. — φάραγγας Herw. γάλαγγας Ψ γάλαγγα Φ | 459 τρά-
 λης Φ | 460 Anf. = V. 685. — τείχεα Castal. τεύχεα ΦΨ vgl. V. 685 ΦΨ. — εὐποίητα
 Ψ. — τε λεῶν (τ' ὄχλον?) Wilam. τ' ὀλοῶν ΦΨ | 461 τε < Ψ. — ποτὶ δ' αὐτῆς |
 462 γ. β. πίεται· ὁσμὴ δέ τε θείου. Wilam. ποτὶ δ' αὐτοῖς γ. β. π. δ. δ. τ. θ. ΦΨ
 463 βασιλεία Φ βασίλεια Ψ. — τεύξει Ψ | 464 δ' οὐτίς Cast. δ' οὗτος ΦΨ. —
 ἦξει: ἔξει Ψ | 465 οὐκ ἀλαπαδόν vgl. V 467 | 466 πουλνυθρύλλητόν Ψ. — τε < Ψ. —
 σε Volkm. τε ΦΨ | 467 θέρμῃσι Φ. — σποδιῇσι Alex. σπονδῇσι Φ σπιδιῇσι Ψ
 468 ἀπροϊδῇ Ewald Volkm. ἃ προιδῇ A ἃ προιδῇ P ἢ προιδῇ Ψ. — Nach στήθεσσιν
 < ἑοῖς Φ mit Lücke (von 13—14 Buchstaben in P). — ἐναρίζεται Alex. ἐναορίζεται
 (ἐναρίζεται) δ' Ψ ἐναρίζετ' (ἐναρίζετ') Ψ | 469 ἀγαθῶν: ἀνδρῶν Volkm. Mein. —
 μήτηρ: δημήτηρ Ψ | 470 ἀλλ' ὅτ' Alex. Volkm. ἄλλος ΦΨ. — λυμήτης Castal.
 λυμήτης (λυμίτης A λυμήτης Ψ) πάλιν ΦΨ. — ἔξεται A ἥξεται oder ἥξετ' oder ἥξει τ' d.
 and. HSS. | 471 τῆμος: τλημον aus IV 107 Rz. — ἐριποῦσα Jacobs Struve ἐρπονσα ΦΨ
 472 ἀγλαῶν Ψ. — ἄστρ' Ἀύκου A ἀστνλικόν P ἀστνλικόν B ἀστνλίσκον Ψ,

Θρήικες δέ Κρόβυζοι ἀναστήσονται ἂν' Αἶμον.

475 Καμπανοῖς ἄραβος πέλεται διὰ τὸν *πολύκαρπον*
 λιμὸν· πουλυτετεῖς δὲ [ἀποιμώξασα τοκῆα].

Κόρνος καὶ Σαρδὼ μεγάλας χειμῶνος ἀέλλαις
 καὶ πληγαῖς ἁγίοιο θεοῦ κατὰ βένθεα πόντον
 δύσονται κατὰ κῆμα θαλασσείοις τεκέσσειν.

480 αἰαὶ παρθενικὰς ὀπόσας νυμφεύσεται Ἄιδης,
 κοῦρους δ' ἀκτερέας <ὀπόσους> βυθὸς ἀμφιπολεύσει·
 αἰαὶ νήπια τέκν' ἄλινηχέα καὶ βαρὺν ὄλβον.

Μυσῶν γὰρ μάκαιρα, γένος βασιλῆιον ἄφρω
 *τεύξεται. οὐ μὴν πουλὺν ἐπὶ χρόνον ἔσσειτ' ἄληθῶς

485 Καρχηδών*. Γαλάταις δὲ πολύστονος ἔσσειται οἶκτος.
 ἦξι καὶ Τενέδω κακὸν ἔσχατον, ἀλλὰ μέγιστον.
 καὶ Σικυῶν χάλκειος ὑλάγμασι καὶ σέ, Κόρινθε,
 ἀυχήσει ἐπὶ πᾶσιν· ἴσον δὲ βοήσεται αὐλός.

* * *

ἦνίκα δὴ μοι θυμὸς ἐπαύσατο ἔνθεον ὕμνον,

477 vgl. VII 96. — (479 vgl. Ovid. Metam. I 301.) — 480 νυμφεύσεται Ἄιδης, alte heidnische Anschauung: vgl. Sophokles, Antig. 816. Eurip. Or. 1109 u. ö. in der Epigrammatik. — 481 ἀμφιπολεύσει vgl. V. 393. — 485 Καρχηδών: vgl. IV 106. (— Γαλάταις: Lactantius bei Hieronymus: Comm. in ep. ad Galat. 2 Galli . . . antiquitus . . . Galatae nuncupabantur. et Sibylla sic eos appellat.) — 487 vgl. IV 105. VII 60. — Zum Tone der Rede vgl. VIII 153. — 489—491 vgl. V. 1—7. —

474 Θρήικες δὲ Κρόβυζοι Mein. Θρήικες ἀκρόβυζοι ΦΨ Θρήικες δ' αἵτε Κρ. Rz., weil Θρήικες nie in den Sibb. vorkomme; aber diese Orakel (vgl. zu V. 480) sind nicht jüdisch. — ἀναστήσονται ἂν' Αἶμον Alex. ἄλλων στήσονται ἀνέμων ΦΨ ἂνω στήσονται ἂν' Αἶμον Mein. | 475 ἄραβος Hase ἀράβων (ἀραβῶν B ἀραβὼν R) ΦΨ. — πολίκαρπον: πολίπορθον Castal. πολίδακρυν? πολύκλαντον? | 476 πουλυτετεῖς δὲ Gffck. πουλυτετῆς (πολυτετῆς A) δὲ Φ πουλυτετῆ δὲ χρόνον Ψ πουλυτετῆ δὲ Alex. — ἀποιμώξασα τοκῆα [] Gffck. vgl. V. 473. — Nach 476 Interpunkt. v. Wilam. | 477 κῆρνος Φ. — μέγανον Φ | 478 ἁγίοιο Φ ἁγίοις Ψ. ἁλίοιο nahmen Bleek u. Meineke mit Recht für ein älteres, hier umgearbeitetes Orakel an | 479 κατὰ κῆμα: μέγα θαῦμα Mein. κατὰ, κῆμα Wilam. — θαλασσείοις Ψ θαλασσαίοις Mein. | 480 vgl. XI 138. XIII 113. XIV 82. 146. — νυμφεύσεται Ἄιδης Struve νυμφεύσειτ' αἰδῆς ΦΨ | 481 κοῦρους δ' ἀκτερέας ὀπόσους Rz. κοῦρους τοὺς τοὺς < B> ἀκτερέας ΦΨ καὶ κοῦρους τοὺς ἀκτ. Castal. | 482 καὶ βαρὺν ὄλβον: βασιλῆιον ἄφρω aus V. 483 Φ | 483 ἄφρω: ἄφω Φ | 484 . . . 485 Καρχηδών alles unsicher, nur soviel sicher, dass vor 485 Lücke ist: Wilam. | 484 πουλὺν Opsop. πουλὺς Φ πολὺν Ψ | 486 vgl. IV 101. VIII 160 | 487. 488 vgl. den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. | 489 = V. 295. — θυμὸς: θεὸς A. — ἔνθεος . . . 490 . . . πάμ μοι < B>. — ἐνθέον ὕμνον Rz.

- 490 καὶ πάλι μοι μέγαλοιο θεοῦ φάτις ἐν στήθεσσι
 ἴστατο καὶ μ' ἐκέλευσε προφητεῦσαι κατὰ γαῖαν.
 αἰαὶ Φοινίκων γένει ἀνδρῶν ἡδὲ γυναικῶν,
 καὶ πάσαις πόλεσιν παραλίας, οὐδεμί' ὕμῶν
 πρὸς φάος ἡελίοιο παρέσσεται ἐν φαῖ κοινῷ.
 495 οὐδ' ἔτι τῆς ζωῆς ἀριθμὸς καὶ φῶλον ἔτ' ἔσται
 ἀντ' ἀδίκον γλώττης ἀνόμου τε βίου καὶ ἀνάγνου,
 ὃν κατέτριψαν πάντες ἀνοίγοντες στόμ' ἀναγνον.
 καὶ δεινοὺς διέθεντο λόγους ψευδεῖς τ' ἀδίκους τε
 κᾶσθησαν κατέναντι θεοῦ μεγάλου βασιλῆος
 500 κῆνοιξαν ψευδῶς μυσαρὸν στόμα. τοῦνεκ' ἄρ' αὐτούς
 ἐκπάγλως πληγαῖσι δαμάσσειεν παρὰ πᾶσαν
 γαῖαν καὶ πικρὴν μοίρην πέμψει θεὸς αὐτοῖς
 ἐξ ἐδάφους φλέξας πόλιας καὶ πολλὰ θέμεθλα.
 αἰαὶ σοι, Κρήτη πολυώδυνε, εἰς σέ περ ἤξει
 505 πληγὴ καὶ φοβερὰ αἰώνιος *ἐξαλαπάξει*,
 καὶ σε καπνίζομένην πᾶσα χθὼν ὄψεται αὐτίς
 κοῦ σε δι' αἰῶνος λείψει πῦρ, ἀλλὰ καήσῃ.
 αἰαὶ σοι, Θρήκη, ζυγὸν ὥς εἰς δούλιον ἤξεις·
 ἡνίκα σύμμιχτοι Γαλάται τοῖς Λαρδανίδαισιν
 510 Ἑλλάδ' ἐπεσσυμένως πορθέοντες, *τότε σοι κακὸν ἔσται*,
 γαίῃ δ' ἄλλοτρίῃ δώσεις ☐☐ οὐδέ τι λήψῃ.

492 vgl. V 456. VII 64. XII 105. 153. XIV 80. — 495 τῆς ζωῆς ἀριθμὸς (Einzelmensch) aus Sir. 37, 25, 41, 13. Pred. Sal. 2, 3, 5, 17 abgeleitet.

490 f. vgl. V. 162f. 297ff. — καὶ πάλι: καί τε πάλιν F καὶ γε π. RL. — θεοῦ μεγά-
 λιοιο Ψ | 492 γένει Volkm. γένος ΦΨ | 493 πάσαις πόλεσιν παραλίας Castal. πάσαις
 παραλίας πόλεσιν ΦΨ | 494 ἐν φαῖ κοινῷ = I 348. — φάτις A φαῖ PB φάει Ψ |
 495 οὐδ' ἔτι Castal. οὐδέ τι Φ οὐδ' ἐπὶ Ψ | 496 ἀνάγνου Φ | 497 στόμα Ψ | 498 τ':
 τε Ψ | 499 κᾶσθησαν A καὶ ἔσθησαν Ψ | 500 κῆνοιξαν A. — τοῦνεκα γὰρ αὐτοῖς Ψ
 501 πληγαῖσι: πληγέσαι P πλήγεσι B. — δαμάσειεν A δαμάσειε Ψ | 502 μοῖραν Rz. |
 503 πλέξας Φ. — πόλεας Φ. — καὶ πολλὰ: πόλεων τε Klouček | 504 πολυώδυνος
 Volkm. | 505 φοβερὰ αἰώνιος ἐξαλαπάξει ΦΨ φοβερό· σε δ' αἰώνιος ἐξαλαπάξει
 Volkm. φοβερὰ αἰώνιος ἐξολόθρευσις Gfiek. vgl. V. 309. ἐξαλαπάξει ist Glossem zu
 einem schon korrupten ἐξολοθρευσις; an ἐξαλαπάξει denkt Wilam. | 506 αὐτίς A
 αἰθίς d. and. HSS. | 507 λείψει Castal. λήψει Φ λείπεται Ψ | 508 θράκη A. —
 ζυγὸν... ἤξεις vgl. V. 537. — εἰς < Ψ. — ἤξεις: εἴξῃ Ψ | 509 Γαλάται τοῖς:
 Γαλάταις καὶ Ψ. — λαρδανίδαισιν Φ Λαρδανίδων Rz. | 510 Ἑλλάδ' (ἄλλα δ'. ἄλλα
 δ' Ψ) ἐπεσσυμένως πορθέοντες τότε ΦΨ Ἑλλάδ' ἐπ. πύρρονσι. τὸ Rz. nach πορ-
 θεόντες < 2 Halbverse: Wilam. | 511 Anf. vgl. V. 643. — δ' ἄλλοτρίῃ Castal.
 δ' ἐν ἄλλοτρίῃ ΦΨ. — Nach δώσεις + φάρον Gfiek. vgl. VII 104. πολὺ Ewald. —
 οὐδέ τι (Ew.) Rz. ἡδέ τι Φ ἡδ' ἔτι Ψ.

- αἰατ *σοι Γῶγ καὶ πᾶσιν ἐφεξῆς ἅμα Μαγὼγ
μαρσῶν ἡδ' ἀγγῶν ὅσα σοι κακὰ μοῖρα πελάζει*,
[πολλὰ δὲ] καὶ Ἀνκίων υἱοῖς Μυσῶν τε Φρυγῶν τε.
515 πολλὰ δὲ Παμφύλων ἔθνη Ἀνδῶν τε πεσεῖται
Μαύρων τ' Αἰθιοπῶν τε καὶ ἐθνῶν βαρβαροφώνων
Καππαδοκῶν τ' Ἀράβων τε· τί δὴ κατὰ μοῖραν ἕκαστον
ἕξανδῶ; πᾶσιν γάρ, ὅσοι χθόνα ναιετάουσιν,
Ὑψιστος δεινὴν ἐπιπέμψει ἔθνεσι πληγὴν.
520 Ἑλλῆσιν δ' ὁπότεν πολὺν βάρβαρον ἔθνος ἐπέλθῃ,
πολλὰ μὲν ἐκλεκτῶν ἀνδρῶν ὀλέσειε κάρηνα·
πολλὰ δὲ πλοῖνα μῆλα βροτῶν διαδηλήσουσται·
ἵππων θ' ἡμιόνων τε βοῶν τ' ἀγέλας ἱριμύκων·
δῶματά τ' εὐποιήτα πύρρ' ὀλέσουσιν ἀθέσμως·
525 πολλὰ δὲ σώματα δοῦλα πρὸς ἄλλην γαῖαν ἀνάγκη
ἄξουσιν καὶ τέκνα βαθυζώνους τε γυναικάς
ἐκ θαλάμων ἀπαλὰς τρυφεροῖς ποσὶ πρόσθε πεσοῦσας·
ὄψονται δεσμοῖσιν ὑπ' ἐχθρῶν βαρβαροφώνων
πᾶσαν ὕβριν δεινὴν πάσχοντας· κοῦκ ἔσεται αὐτοῖς
530 μικρὸν ἐπαρκέσων πόλεμον ζωῆς τ' ἐπαρωγός.

512 vgl. V. 319 f. — 520 ff. vgl. V. 638 f. 732 ff. — (Deut. 28, 49.) —
527 Deut. 28, 56. — (530 ζωῆς τ' ἐπαρωγός vgl. Antipater Sidon. Anthol. Pal.
VI 219, 21).

512. 513 so ΦΨ (512 αἰ αἰ' ΦΨ 513 μαρσῶν ἢ δαγῶν Ψ) αἰ αἰ' Γῶγ καὶ
πᾶσιν ἐφεξῆς ἅμα Μαγὼγ | Μαρσῶν ἢ Λάκων, ὅσα σοι κακὰ μοῖρα πελάζει Alex.²
αἰατ Γῶγ, ὅσα σοι κακὰ μοῖρα Μαγὼγ τε πελάζει | Μάρδων καὶ Δραγγῶν λαοῖς
καὶ πᾶσιν ἐφεξῆς Gffek.; neben den Marden waren die Drangen ein persischer Stamm
514 vgl. V. 169. — πολλὰ δὲ aus V. 515. αἰ αἰ' Rz. | 515 παμφυλίων Φ | 516 Anf.
Καρῶν Καππαδοκῶν τε Rz. — τ': τε Ψ. — ἐθνῶν: ἀνδρῶν Rz. vgl. I 394. XIV 82;
dagegen vgl. V. 528 | 517 Anf. Αἰθιοπῶν τ' Ἀράβων τε Rz. vgl. 516. — τί...
ἕξανδῶ vgl. V. 210. — κατὰ: τὰ κατὰ FR. — ἕκαστον Ψ | 518 πᾶσι Ψ. — ὅσοι Ψ
ὅσα Badt | 520 Ἑλλῆσιν Betuleius Ἑλλῆσι ΦΨ. — ὁπότεν... ἐπέλθῃ = XIV 313. —
πολὺν βάρβαρον Struve πολυβάρβαρον ΦΨ πάλι βάρβαρον aus XIV 313 Ω Nauck
521 ὀλέσει Ψ | 523 vgl. V. 564. V 354 | 524 Anf. vgl. V. 685. 460 | 525 δοῦλα < Ψ |
526 ff. vgl. V. 268 ff. — ἄξουσι Ψ | 527 ἀπαλοῖς Ψ, doch vgl. Deut. 28, 56 καὶ ἡ
ἀπαλή... — πρόσθε πεσοῦσας: πρόσθ' ἐρπούσας Mein. πρ. πατούσας besser Bur.,
aber es soll ja gerade das ungewohnte Gehen (Deut. a. a. O.), also die Möglichkeit
des Fallens bezeichnet werden. | 528 ὄψονται δεσμοῖσιν (δεσμοῖς Α) ΦΨ ὄψοντ'
ἐν δεσμοῖσιν Mds. Bur. — ὑπ'... βαρβαροφώνων vgl. V. 332. (516) | 529 δεινὴν
πάσχοντας Volkm. πάσχοντας δεινὴν Φ πάσχοντας χαλεπὴν Ψ. — κοῦκ ἔσεται Orsop.
κοῦκ ἔστ' Φ κοῦκέτ' Ψ | 530 ἐπαρκέσων Ψ ἐπαρκείων Volkm. — πόλεμον P
Gffek. πολέμον d. and. HSS. Ausgg., doch ist der Sinn: niemand wird sein, nur ein
wenig abwehrend den Krieg und Helfer des Lebens.

- ὄφονται τ' ἰδίας κτήσεις καὶ πλοῦτον ἅπαντα
 ἐχθρόν καρπίζοντα· τρώμος δ' ὑπὸ γούνασιν ἔσται.
 φεύξονται δ' ἑκατόν, εἰς δ' αὐτοὺς πάντας ὀλέσσει·
 πέντε δὲ κινήσουσι βαρὺν χόλον· οἳ δὲ πρὸς αὐτούς
 535 αἰσχυρῶς φευρόμενοι πολέμῳ δεινῷ τε κυδοιμῷ
 οἴσουσιν ἐχθροῖσι χαράν, Ἑλλήσι δὲ πένθος.
 δούλειος δ' ἄρα — ζυγὸς ἔσσεται Ἑλλάδι πάσῃ·
 πᾶσι δ' ὁμοῦ πόλεμός τε βροτοῖς καὶ λοιμὸς ἐπέσται,
 χάλκειόν τε μέγαν τεύξει θεὸς οὐρανὸν ὑψοῦ
 540 ἄβροχλιν τ' ἐπὶ γαῖαν ὅλην, αὐτὴν δὲ σιδηρεῖν.
 αὐτὰρ ἔπειτα βροτοὶ δεινῶς κλαύσουσιν ἅπαντες
 ἀσπορίην καὶ ἀνηροσίην· καὶ πῦρ ἐπὶ γαίῃς
 κατθήσει *πολὺν ἱστὸν*, ὃς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν·
 πάντων δ' ἀνθρώπων τὸ τρίτον μέρος ἔσσεται αὐτίς.
 545 Ἑλλὰς δὴ, τί πέποιθας ἐπ' ἀνδράσιν ἡγεμόνεσσιν
 θνητοῖς, οἷς οὐκ ἔστι φυγεῖν θανάτοιο τελευτήν;
 πρὸς τί τε δῶρα μάταια καταφθιμένοισι πορίζεις
 θύεις τ' εἰδώλοισ; τίς τοι πλάνον ἐν φρεσὶ θῆκεν
 ταῦτα τελεῖν προλιποῦσα θεοῦ μέγαλοιο πρόσωπον;
 550 οὐνομα παγγενέταο σέβας δ' ἔχε, μηδὲ λάθῃ σε.

533 Jes. 30, 17. Deut. 32, 30. — 538 πόλεμος... καὶ λοιμός: antike Orakel-sprache, vgl. Thuk. II 54. (Sib. III 603. Fragm. 3, 20). — 539 f. Deut. 28, 23. (Lev. 26, 19). vgl. Sib. V 276. — 542 Ps. 104, 32. — 544 Sachar. 13, 8 (Apok. Joh. 9, 15, 18). Sib. V 103. — Lactant. div. inst. VII 16, 14 de cultoribus etiam dei duae partes interibunt et tertia quae fuerit probata remanebit. — 545. 547—549 Lactant. div. inst. I 15, 15 ob hanc vanitatem Sibylla sic eos increpat: Ἑλλὰς... 547. 548. 554 vgl. VIII 46. 393. Fragm. 1, 22. III 31. 588. 723. Theophil. ad Autol. I 9 καὶ τὰ μὲν ὀνόματα ὧν φῆς σέβασθαι θεῶν ὀνόματά ἐστιν νεκρῶν ἀνθρώπων. (Justin. Apol. I 9, 1 ἐπεὶ ἄψυχὰ καὶ νεκρὰ ταῦτα γινώσκωμεν.)

533 ἅπαντας Ψ | 534 χόλον ΦΨ Wilam. λόχον Castal. | 535 φευρόμενοι PB | 536 ἐχθροῖς A | 537 vgl. V. 508. — Nach ἄρα + τοι Rz. γῆ Mds. — ἔσσεται Alex. ἔσται ΦΨ | 538 πᾶσι Mein. πάντα ΦΨ. — πόλεμος... λοιμός vgl. V. 603. Fragm. 3, 20. — ἐπέσται Mein. ἔτ' (< P) ἔσται ΦΨ | 540 αὐτὴν δὲ σιδηρεῖν Volkm. αὐτὴ (αὕτη P) δὲ σιδηρεῖ ΦΨ | 541 δεινῶς < Ψ | 542 ἀσπορίην FR | 543 κατθήσει Alex.¹ καὶ θῆσει ΦΨ Alex.² — πολὺν ἱστὸν ΦΨ πολύνηστον Alex.¹ πολὺν οἶκτον Alex.² πολίκανστον Rz. — ὃς... γῆν = V. 35 | 544 vgl. V 103. — μέρος Alex. γένος ΦΨ. — αὐτίς A αἰτίς d. and. HSS. | 545 δῆ: δὲ P Lactant. Cod. Par. 1664 < Ψ. — ἐπ': ἐπ' Wilam.? | 546 θανάτοιο τελευτήν = XI 157 | 547 vgl. Fragm. 1, 22 | 548 τίς: τι PB. — σοι Lactant. — πλάνον ἐνὶ φρεσὶ Φ | 549 vgl. VIII 263. 381. Fragm. 1, 20. — προλιποῦσα Φ προλιποῖσι Ψ προλιπόντα Lactant. (vgl. IV 23) προλιπεῖν τε Brandt. — θεοῦ... πρόσωπον = V. 557 | 550 vgl. Fragm. 1, 15. — παγγενέταο Alex. παγγενέτας τε Φ παγγενέτας Ψ. — δ' < Alex.

χίλια δ' ἔστ' ἔτεα καὶ πένθ' ἑκατοντάδες ἄλλαι.
 ἐξ οὗ δὴ βασίλευσαν ὑπερφίαλοι βασιλῆες
 Ἑλλήνων, οἱ πρῶτα βροτοῖς κακὰ ἡγέμονευσαν,
 555 πολλὰ θεῶν εἶδωλα καταφθιμένων *θανεόντων*.
 ὣν ἕνεκεν τὰ μάταια φρονεῖν ὑμῖν ὑπεδείχθη.
 ἀλλ' ὁπότεν μέγαλοιο θεοῦ χόλος ἔσσεται ὑμῖν,
 δὴ τότε' ἐπιγνώσεσθε θεοῦ μέγαλοιο πρόσωπον.
 πᾶσαι δ' ἀνθρώπων ψυχαὶ μεγάλα στενάζουσαι
 560 ἅντα πρὸς οὐρανὸν εὐρὺν ἀνασχύμεναι χέρας αὐτῶν
 ἄρξονται βασιλῆα μέγαν ἐπαμύντορα κλήζειν
 καὶ ζητεῖν ὅστιῃρα χόλου μέγαλοιο, τίς ἔσται.
 ἀλλ' ἄγε καὶ μάθε τοῦτο καὶ ἐν φρεσὶ κάτθεο σῆσιν,
 ὅσσα περιπλομένων ἐνιαυτῶν κήδεα ἔσται.

— — — — —
 καὶ τοὺς ἑλλὰς ἔρεξε βοῶν ταύρων τ' ἐριμύκων
 565 πρὸς ναὸν μέγαλοιο θεοῦ ὀλοκαρπώσασα,
 ἐκφρεύῃ πολέμοιο δυνήχεος ἡδὲ φόβοιο
 καὶ λοιμοῦ καὶ δοῦλον ὑπεκφρεύῃ ζυγὸν αὐτίς.
 ἀλλὰ μέχρις γε τοσοῦδ' ἀσεβῶν γένος ἔσσεται ἀνδρῶν,
 570 ὁπότε κεν τοῦτο προλάβῃ τέλος αἰσιμον ἡμαρ.
 οὐ γὰρ μὴ θύσῃτε θεῶ, μέχοι πάντα γέννηται
 ὅσσα θεός γε μόνος βουλεύεται, οὐκ ἀτέλεστα.
 πάντα τελεσθῆναι κρατερῇ δ' ἐπικείσεται ἀνάγκη.
 εὐσεβέων ἀνδρῶν ἱερὸν γένος ἔσσεται αὐτίς,
 βουλαῖς ἡδὲ νόφ προσκείμενοι Ὑψίστοιο,

573 εὐσεβέων: vgl. IV 45. 136. V 36. 281. XI 24.

551 χίλιε δ' ἔτεα A χίλια δ' ἔστ' ἔτη Ψ | 552 ἐβασίλευσαν Ψ | 554 vgl. V. 723. — καταφθιμένων Volk. καταφθιμένοις ΦΨ. — θανεόντων: ἀναθνήσκοντες Alex. | 555 vgl. Fragm. 3, 30 f. — ἔνεκα Ψ | 556 vgl. I 165. III 71 | 557 θεοῦ . . . πρόσωπον = V. 549 | 558 πᾶσαι . . . ψυχαὶ = V. 678. VIII 350 vgl. II 203. | 559 ἀνασχύμεναι Volk. ἀνασχύμενοι ΦΨ. — χείρας Ψ | 563 περιπλομένων ἐνιαυτῶν = IV 73 | 564 καὶ τοὺς ἑλλὰς ἔρεξε Φ τοὺς ἑλλὰς τ' ἔρεξε Ψ ἃς ἀγέλας ῥέξεις (δίων) Mdl. Vor V. 564 Lücke, in der u. a. stand: wenn du dich bekehrst . . . ; dann folgte V. 564 καὶ ἀγέλας ῥέξης σὺ βοῶν . . . ἐριμύκων (vgl. V. 239. 523. 577. V 354): Gfück. | 565 wiederholt nach V. 573 Ψ | 565 Anf. vgl. V. 274. — νῆδον an 2. Stelle (nach V. 573) Ψ | 567 αὐτίς A αὐθις d. and. HSS. 568 μέχρις γε τοσοῦδ' Alex. μέχρις γέ σε τοῦδ' Φ μέχρι γέ σε τόδ' Ψ 569 vgl. V. 741: ὁπότε δὴ καὶ τοῦτο λάβῃ. — αἰσιον Ψ | 570 μέχρι . . . γέννηται vgl. V. 92 | 571 vgl. V. 699. 571 so Rz. ὅσσα μόνος βουλεύεται οὐκ ἀτέλεστα ἀτέλεστα A θεός γε Φ ὅ. μ. βουλεύεται θεός οὐκ ἀτέλεστα Ψ | 572 vgl. XIV 357 | Nach 573 wiederholt V. 565 Ψ | 574 βουλαῖς ἡδὲ Hase Struve βουλαῖσι(v) δὲ ΦΨ. — νόφ Hase νῶ (νῶ P) οἱ Φ νόοι Ψ.

- 575 οἱ ναὸν μεγάλοιο θεοῦ περικυνδανέουσιν
 λοιβῇ τε κνίσσῃ τ' ἡδ' αὐθ' ἱεραῖς ἑκατόμβαις
 ταύρων ζατρεφῶν θυσίαις κριῶν τε τελείων
 πρωτοτόκων οἶων τε καὶ ἀρνῶν πίονα μῆλα
 βομῶ ἐπὶ μεγάλῳ ἀγίῳ δόλοκαρπεύοντες.
 580 ἐν δὲ δικαιοσύνῃ νόμου Ὑψίστοιο λαχόντες
 ὄλβιοι οἰκήσουσι πόλεις καὶ πίονας ἀγρούς,
 αὐτοὶ δ' ὑψωθέντες ὑπ' ἀθανάτοιο προφῆται
 καὶ μέγα χάριμα βοροτοῖς πάντεσσι φέροντες.
 μόνου γάρ σφιν δῶκε θεὸς μέγας εὐφρονα βουλὴν
 585 καὶ πίστιν καὶ ἄριστον ἐνὶ στήθεσσι νόημα·
 οἵτινες οὐκ ἀπάτησι κενᾶις οὐδ' ἔργ' ἀνθρώπων
 χρύσεια καὶ χάλκεα καὶ ἀργύρου ἡδ' ἐλέφαντος
 καὶ ξυλίνων λιθίνων τε θεῶν εἰδῶλα καμόντων
 πῆλιν αὖ μιτόχριστα ζωογραφίας τυποειδεῖς
 590 τιμῶσιν, ὅσα περ τε βοροτοὶ κενεόφρονοι βουλῇ·
 ἀλλὰ γὰρ αἰέρουσι πρὸς οὐρανὸν ὠλένας ἀγνάς
 ὀρθοὶ ἐξ εὐνῆς αἰεὶ χροά ἀγνίζοντες
 ὕδατι καὶ τιμῶσι μόνον τὸν αἰεὶ μεδέοντα
 ἀθάνατον καὶ ἔπειτα γονεῖς· μέγα δ' ἔξοχα πάντων
 595 ἀνθρώπων ὁσίης εὐνῆς μεμνημένοι εἰσὶν·

582 f. vgl. V 238 ff. — 586—590 vgl. V. 13 ff. — 586—588. 590—594 Clemens Alex. Protr. VI 70 (Platon ist angeredet) νόμους δὲ τοὺς ὅσοι ἀληθεῖς καὶ δόξαν τὴν τοῦ θεοῦ παρ' αὐτῶν ὠφέλῃσαι τῶν Ἑβραίων· οἵτινες . . . 594 ἀθάνατον. — 587 vgl. Hekataeus bei Euseb. Praep. ev. XIII 13, 40 aus „Sophokles“ V. 6 f. θεῶν ἀγάλαματ' ἐκ λίθων ἢ χαλκῶν | ἢ χρυσοτενέων ἢ ἐλεφαντίνων τύπους. — 588 vgl. V. 554. — 594 vgl. II 60.

576 vgl. V. 626. — τε < Ψ | 578 οἶων Castal. οἶων Ψ ὧν Φ (ν auf Rasur in A). — μῆλα: μῆρα Mds. Bur. | 580 νόμον Ψ | 581 πόλεις Ψ | 582 αὐτοῖς Alex. — ἐπ' ἀθ. προφῆται vgl. V. 781 | 583 καὶ . . . φέροντες Φ (zwischen V. 583 und 584 λείπει P) Ψ ἔσσονται . . . φέροντες Alex. ζήσουται . . . φέροντες Friedl. | 584 δῶκε: δῶ Ψ. | Aus V. 585 ist interpoliert V. 262 | 586 οὐδὲ ἔργα Clem. | 587 χάλκεα Clem. — ἀργύρου Clem. ἀργύρε' Φ ἀργύρεα Ψ. — ἐλέφαντα ΦΨ | 588 vgl. Fragm. 3, 29. III 722. — θεῶν καμόντων vgl. V. 554. VIII 47. — θεῶν: βοροτῶν Clem. — καμόντων: θανόντων Clem. | 589 < Clem. | 589 ζωογραφίας A ζωογραφίας d. and. HSS. (ἔτι καὶ ζωογραφίας Ψ). — τυποειδεῖς: ὀυπόδεσας Volk. | 590 τιμῶσιν Clem. τιμῶντες ΦΨ. — περ Clem. κέν ΦΨ. — τε < Ψ | 591 vgl. IV 166. — γὰρ Clem. μὲν Ψ μιν Φ — ὠλένας ἀγνάς = VIII 251 | 592 αἰεὶ χροά Clem. αἰεὶ χέραις Φ αἰεὶ χεῖρας Ψ | 593 ὕδασι Clem. — μόνον τὸν αἰεὶ μεδέοντα Clem. θεὸν τὸν αἰεὶ μέγαν ὄντα ΦΨ | 594 καὶ ἔ. γ. μετὰ δ' ἔ. πάντων Φ μετὰ δ' ἔπειτα (δέπειτα F) γονεῖς ἔξοχα πάντων FL γρ. καὶ ἔπειτα γονεῖς μετὰ δ' ἔξοχα πάντων am Rande F, im Texte R. — μέγα Mds. μετὰ ΦΨ.

600 κούδὲ πρὸς ἀρσενικοὺς παῖδας μίγνυνται ἀνάγκως,
 ὅσσα τε Φοίνικες Αἰγύπτιοι ἤδὲ Λατῖνοι
 Ἑλλάς τ' εὐρύχορος καὶ ἄλλων ἔθνεα πολλά
 Περσῶν καὶ Γαλατῶν πάσης τ' Ἀσίας παραβάντες
 603 ἀθανάτοιο θεοῦ ἄγνον νόμον *ὃν παρέβησαν*.
 ἀνθ' ὧν ἀθάνατος θήσει πάντεσσι βροτοῖσιν
 αἶτην καὶ λιμὸν καὶ πῆματά τε στοναχάς τε
 καὶ πόλεμον καὶ λοιμὸν ἰδ' ἄλγεα δακρύνοντα·
 οὐνεκεν ἀθάνατον γενέτην πάντων ἀνθρώπων
 605 οὐκ ἔθειλον τιμᾶν ὁσίως, εἶδωλα δ' ἐτίμων
 χειροποίητα σέβοντες, ἃ ῥίψουσιν βροτοὶ αὐτοὶ
 ἐν σχισμαῖς πετρῶν κατακρύψαντες δι' ὄνειδος,
 ὀπλόταν Αἰγύπτου βασιλεὺς νέος ἔβδομος ἄρχη
 τῆς ἰδίας γαίης ἀριθμούμενος ἐξ Ἑλλήνων
 610 ἀρχῆς, ἧς ἄρξουσιν Μακηδόνες ἄσπετοι ἄνδρες·
 ἔλθῃ δ' ἐξ Ἀσίας βασιλεὺς μέγας, αἰετὸς αἶθων,
 ὃς πᾶσαν σκεπάσει γαίαν πεζῶν τε καὶ ἱππέων,
 πάντα δὲ συγκόψει καὶ πάντα κακῶν ἀναπλήσει·
 ῥίψει δ' Αἰγύπτου βασιλῆιον· ἐκ δέ τε πάντα
 615 κτήμαθ' ἐλὼν ἐποχεῖται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
 καὶ τότε δὴ κάμψουσι θεῶ μεγάλῳ βασιλῇ
 ἀθανάτῳ γόνυ λευκὸν ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ·

596 vgl. V. 185. — 603 = Fragm. 3, 20. vgl. Aristobulus gefälschte Orphik bei Euseb. Praep. ev. XIII 12, 5. V. 15. — 606. 607 vgl. VIII 224. XI 88. Jes. 2, 18 f. — 608—610 vgl. V. 318. 192 f. — 611—615 vgl. V. 652 ff. V 108 ff. 414 ff. — 611 αἰετὸς αἶθων (vgl. XIV 224) aus (Homer und) griechischer Orakelsprache, vgl. Lykophron 261. 551. 109. 246 u. ö. — 612 vgl. Assumptio Moyses 3, 1: [Et] illis temporibus veniet illis ab oriente rex et teget equitatus terram eorum...

596 vgl. V. 185. — πρὸς τοὺς ἀρσενικοὺς παῖδας μίγνυνται | ἀνάγκως Ψ. — ἀναμίγνυνται Φ. — ἀνέγκως P^B | 598 εὐρύχορος Opsop. εὐρύχωρος Ψ εὐχωρος Φ. — καὶ ἄλλων: κἄλλων RL. — ἄλλων: λαῶν Mdls. | 599 τ' Alex. δ' ΦΨ | 600 ἀθανάτοιο... νόμον = V. 276. — ὃν παρέβησαν: ὕπερ ἔδωκεν Rz. ὕπερ ἐπῆσαν Mdls. ὕπερ ἔλυσαν Mein.: da παρέβησαν aus παραβάντες in V. 599 entstanden scheint, so lässt sich die Stelle schwerl. emendieren 601 ἀθάνατος: ἀθάνατος θεός Φ | 602 αἶτην RL. — λοιμὸν Ψ. — καὶ πῆματα: πῆματα Ψ | 603 = Fragm. 3, 20. vgl. XIII 148. — ἰδ': ἡδ' Ψ | 604 f. vgl. V. 278 f. | 606 vgl. VIII 224. XI 88. — ῥίψουσιν: ῥέξουσιν A | 607 κατακρύψαντες: κρύψαντες Ψ | 608 f. vgl. III 192 f. — ἔβδομος Alex. ἔβδομον ΦΨ | 610 μακηδόνες A μακεδόνες d. and. HSS. | 611 αἰετὸς αἶθων = XIV 224 | 612 πεζοῖς τε καὶ ἵπποις Rz. Vgl. sonst V. 805. | 613 = V. 188 614 Αἰγύπτου βασιλῆιον vgl. V. 159. VIII 6. | 615 ἐποχεῖται: ὀρεῖται Ψ | 617 ἐπὶ χθ. πουλυβοτείρῃ = XIII 136.

- ἔργα δὲ χειροποίητα πυρὸς φλογὶ πάντα πεσέεται.
καὶ τότε δὴ χάρμην μεγάλην θεὸς ἀνδράσι δώσει·
620 καὶ γὰρ γῆ καὶ δένδρα καὶ ἄσπετα ποίμνια μῆλων
δώσουσιν καρπὸν τὸν ἀληθινὸν ἀνθρώποισιν
οἴνου καὶ μέλιτος. γλυκεροῦ λευκοῦ τε γάλακτος
καὶ σίτου, ὅπερ ἐστὶ βροτοῖς κάλλιστον ἀπάντων.
ἀλλὰ σὺ μὴ μέλλων, βροτὲ ποικιλόμητι, βράδυνε,
625 ἀλλὰ παλίμπλαγκτος στρέψας θεὸν ἰλάσκειο.
θῦε θεῶ τὰ ὑρῶν ἑκατοντάδας ἡδὲ καὶ ἄρῶν
πρωτοτόκων αἰγῶν τε περιπλομέναισιν ἐν ὥραις.
ἀλλὰ μιν ἰλάσκειο, θεὸν ἄμβροτον, αἶ κ' ἐλέησῃ.
αὐτὸς γὰρ μόνος ἐστὶ θεὸς οὐκ ἔστιν ἕτ' ἄλλος.
630 τὴν δὲ δικαιοσύνην τίμα καὶ μηδένα θλίβε.
ταῦτα γὰρ ἀθάνατος κέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
ἀλλὰ σὺ τοῦ μεγάλου θεοῦ μήνιμα φύλαξαι,
ὅπποτε κεν πάντεσσι βροτοῖς λοιμοῖο τελευτή
ἔλθῃ καὶ φοβεροῖο δίκης <τε>τύχῳσι δαμέντες,

618 Lactant. div. inst. VII 19, 9 non colentur ulterius dii manu facti, sed a templis ac pulvinaribus suis deturbata simulacra igni dabuntur et cum donis suis mirabilibus ardebunt: quod etiam Sibylla cum prophetis congruens futurum esse praedixit: *ῥήψωσιν* (VIII 224) . . . Erythraea quoque idem spopondit: *ἔργα* . . . 619—623 vgl. (II 29—33). 368 ff. 659 f. 744 ff. Henoch 10, 18 f. Und in jenen Tagen wird die ganze Erde in Gerechtigkeit bebaut werden und wird ganz mit Bäumen bepflanzt werden und voll von Segen sein. Und alle Bäume der Lust wird man auf ihr pflanzen, und der Weinstock, der auf ihr gepflanzt werden wird, wird Wein in Fülle geben . . . Apoc. Bar. XXIX 5. Später christlich: Papias bei Irenae. II 418 Harv. — Lactant. div. inst. VII 24, 13 et alio loco <Erythraea ait> de ubertate rerum: καὶ τότε . . . 622 vgl. V 282 f. VIII 211 f. II 318. — (624. 625 Clemens Alex. Protr. VII 74 . . . οὕτως μὲν δὴ Ὁρφεύς· χρόνῳ τέ ποτε συνήκεν πεπλανημένος· ἀλλὰ σὺ . . .) — 629 vgl. Deut. 4, 35. — 630 vgl. II 56 f.

618 Anf. = V. 722. — πυρὸς . . . πεσέεται: *θεῶν κατακαυθήσονται* Lactant. — πυρὸς < Ψ | 619 θεὸς < Ψ | 620—623 vgl. V. 744 ff. | 620 ποίμνια μῆλων: *θρέμματα γαίης* Lactant. | 621 δώσουσιν Lactant. δώσουσι ΦΨ | 622—640 wiederholt nach V. 725 A | 624 μέλλων Clem. πολλὴν ΦΨ. — βροτὲ ποικιλόμητι = V. 217 (I 6). — βράδυνε Clem. κακόφρων ΦΨ vgl. V. 217. κακόφρων A | 625 παλίμπλαγκτος Clem. λιπὼν πλοῦτον ΦΨ | 626 τὰ ὑρῶν . . . ἄρῶν vgl. V. 576 | 627 περιπλομέναισιν ἐν ὥραις vgl. V. 289. — περιπλομέναις Ψ περιπλομένησιν Rz. | 629 = V. 760. vgl. VIII 377. — αὐτὸς aus V. 760 Rz. οὗτος ΦΨ. — οὐκ: καὶ οὐκ Ψ | 630 μηδένα θλίβε vgl. II 74. | 631 δειλοῖσι βροτοῖσιν = V. 662. 759 | 632 φύλαξε Ψ | 633 βροτοῖσι Ψ. — λοιμοῖο: κόσμοιο oder πολέμοιο Mlls., aber λοιμοῖο τελευτή ist analog dem homerischen θανάτοιο τέλος gebildet | 634 φοβεροῖο δίκης vgl. zum Genus V. 673. 739. 777. I 229. 322. — δίκη P δίκην AB. — τετύχῳσι Mein. Nauck vgl. Manetho III 299. Maximus 577. τύχῳσι ΦΨ.

- 635 καὶ βασιλεὺς βασιλῆα λάβῃ χώραν τ' ἀφέλγεται,
 ἔθνη δ' ἔθνεα πορθήσῃ καὶ φῶλα δυνάσται,
 ἡγεμόνες δὲ φύγῳσιν ἐς ἄλλην γαίαν ἅπαντες,
 *ἀλλαχθῇ δέ τε γαῖα βροτῶν καὶ βάρβαρος ἀρχή
 Ἑλλάδα πορθήσῃ πᾶσαν καὶ πλοῖνα γαίαν
 640 ἑξαρούσῃ πλούτοιο καὶ ἀντίον εἰς ἔριν αὐτῶν
 ἔλθῳσιν χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου εἵνεκεν· ἔσται
 ἡ φιλοχρημοσύνη κακὰ ποιμαίνουσα πόλεσσιν.*
 χώρῃ ἐν ἀλλοτρίῃ, ἄταφοι δὲ ἅπαντες ἔσονται,
 καὶ τῶν μὲν γυῖπες τε καὶ ἄγρια θηρία γαίης
 645 σάρκας δηλήσονται· ἐπὶ δὲ ταῦτα τελεσθῇ,
 λείψανα γαῖα πέλωρος ἀναλώσειε θανόντων.
 αὐτῇ δ' ἄσπαρτος καὶ ἀνήροτος ἔσται ἅπασα
 κηρύσσουσα τάλαινα μύσος μυρίων ἀνθρώπων·

- πολλὰ χρόνων μήκῃ περιτελλομένων ἐνιαντῶν
 650 πέλτας καὶ θυρεοὺς γαισὺς παμποικιλὰ θ' ὅπλα·
 οὐδὲ μὲν ἐκ δορυμοῦ ξύλα κόψεται εἰς πυρὸς ἀγῆν.

635 vgl. Henoch 99, 4: Und in jenen Tagen werden die Völker in Aufruhr kommen, und die Geschlechter der Völker werden sich erheben... vgl. Apoc. Bar. LXX 3. IV Esr. 6, 24. 9, 3. 13, 30 f. Matth. 24, 7. — 638 f. vgl. V. 520 ff. 732 ff. — 642 vgl. V. 235. II 111. VIII 17. — 647 vgl. V 276. — 649—651 Ezech. 39, 9 f. vgl. V. 728. 729. 731. Lactant. div. inst. VII 26, 4 tum per annos septem perpetes intactae erunt silvae nec excidetur de montibus lignum, sed arma gentium comburentur...

635 χώρην Rz. | 636 πορθήσῃ Opsop. πορθήσει ΦΨ | 637 εἰς Ψ | 638—642 stört, da der Nachsatz fehlt, völlig den Zusammenhang. Diese Vv. sind eingeschoben, um Hellas einen Hieb zu geben, und vor V. 643, der mit 637 in Beziehung steht, ist etwas ausgebrochen des Inhalts, dass sie sterben (im fremden Land): nach Wilam. Giffck. | 638 ἀλλαχθῇ δέ Alex. ἀλλάχθῃ (ἀλλαχθῇ R) γε (σε L) ΦΨ | 639 πορθήσῃ Opsop. πορθήσει ΦΨ | 640 ἑξαρούσῃ Opsop. ἑξαρούσει Φ ἑξαρούσει Ψ | 641 ἔλθῳσιν Ψ ἔλθουσιν A ἔλθουσι PB. — εἵνεκεν: ἔνεκεν Ψ | 642 vgl. II 111. VIII 17. III 235. — κακὰ ποιμαίνουσα πόλεσσιν Alex. κακὰ ποιμένονσα πόλεσσι Φ π. πημαίνονσα π. Ψ | 643 Anf. vgl. V. 511 | 644 τῶν: τὰ Ψ | 645 σάρκας Gfroerer σαρκῶν ΦΨ. — ἐπὶ δὲ Volk. ἐπὶ δὲ ΦΨ | 646—675 < A | 646 γαῖα πέλωρος = VIII 33. — ἀνηλώσειε P ἀναλώσειε B | 647 Anf. vgl. V 276 | 648 μυρίων: μύρων Mein. μελέων Alex. μιαιῶν Castal. unnötig. — Nach V. 648 Lücke, in der das Subjekt (d. h. die Gerechten, vgl. Lactant. a. a. O. VII 26, 4) und Prädikat zu den Objekten des V. 650 standen (vgl. V. 727): Giffck. | 649—651 vgl. V. 728. 729. 731 | 649 πολλὰ: ἐπὶ? vgl. V. 728 | 650 [] Bur. — γαισὺς Φ. — παμποικιλὰ θ' ὅπλα Alex. aus V. 729 (wo Φ: παμποικίλα τ' ὅπλα) παμποικίλα ὅπλα ΦΨ | 651 μὲν: γὰρ (Gallaeus aus V. 731.

καὶ τότε' ἀπ' ἡελίοιο θεὸς πέμψει βασιλῆα,
 ὃς πᾶσαν γαίαν πᾶνσει πολέμοιο κακοῖο,
 οὓς μὲν ἄρα κτείνας, οἷς δ' ὄρκια πιστὰ τελέσσας.
 655 οὐδέ γε ταῖς ἰδίαις βουλαῖς τάδε πάντα ποιήσῃ,
 ἀλλὰ θεοῦ μέγαλοιο πιθήσας δόγμασιν ἐσθλοῖς.

ναὸς δ' αὖ μέγαλοιο θεοῦ περικαλλεῖ πλούτῳ
 βεβριθῶς, χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ ἡδέ τε κόσμῳ
 πορφυρέῳ· καὶ γαῖα τελεσφόρος ἡδὲ θάλασσα
 660 τῶν ἀγαθῶν πλήθουσα. καὶ ἄρξονται βασιλῆες
 ἀλλήλοισι *κοτέειν ἐπαμύνοντες κακὰ θυμῶ*·
 ὁ φθόνος οὐκ ἀγαθὸν πέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
 ἀλλὰ πάλιν βασιλῆες ἐθνῶν ἐπὶ τήνδε γε γαίαν
 ἀθρόοι ὁρμήσονται ἑαυτοῖς κῆρα φέροντες·
 665 σηκὸν γὰρ μέγαλοιο θεοῦ καὶ φῶτας ἀρίστους
 πορθεῖν βουλήσονται, ὀπηνίκα γαίαν ἔκωνται.
 θήσουσιν κύκλῳ πόλεως μιαροὶ βασιλῆες
 τὸν θρόνον αὐτοῦ ἕκαστος ἔχων καὶ λαὸν ἀπειθή·
 καὶ ῥα θεὸς φωνῇ μέγαλῃ πρὸς πάντα λαλήσῃ
 670 λαὸν ἀπαίδευστον κενεόφρονα, καὶ κρίσις αὐτοῖς
 ἔσσεται ἐκ μέγαλοιο θεοῦ, καὶ πάντες ὀλοῦνται

652. 653 Lactant. div. inst. VII 18, 7... item alia (nach V 107—110): καὶ τότε'... 652—656 vgl. V. 286 f. 49 f. V 108 (414). — (655 f. vgl. Joh. 5, 19). — 659 vgl. V. 619 ff. — 660 ff. Jerem. 1, 15. IV Esr. 13, 33 ff. et erit, quando audierint omnes gentes vocem eius, et derelinquet unusquisque regionem suam et bellum quod habent in alterutro, et colligetur in unum multitudo innumerabilis.... ipse autem stabit super cacumen montis Sion.... ipse autem filius meus arguet quae advenerunt gentes impietates eorum.... (vgl. Henoch 90, 16). Apok. Joh. 17, 13. 14. (Πέτρον κήρυγμα p. 60 Hilgenf. καὶ τὸν Ὑστάσπην λαβόντες ἀνάγνωτε καὶ εὐρήσετε πολλῶ τηλαυγέστερον... τὸν ὕδον τοῦ θεοῦ καὶ καθὼς παράταξιν ποιήσουσι τῷ Χριστῷ πολλοὶ βασιλεῖς...) — 668 λαὸν ἀπειθή: vgl. I 204.

Nach 656 Lücke, in der u. a. ein ἔσται stand: Wilam. | 657 ναὸς Mein. λαὸς Φ λαοὺς Ψ. — περικαλλεῖ PΨ | 659 πορφυρέῳ PB | 661 κοτέειν ἐπαμύνοντες κακὰ (κακῶ Ψ) θυμῶ ΦΨ Ausgg. κοτέειν ποιμαίνοντες κ. θ. Mds. | 662 [] Gfroer. — δειλοῖσι βροτοῖσιν = V. 631. 759 | 663 τήνδε γε Rz. τήνδε τε Φ τήν γέ τε Ψ | 665 φῶτας ἀρίστους = V 109 | 666 Interpunction von Wilam. — ἔκωνται Alex. ἔκονται ΦΨ | 667 θήσουσιν κύκλῳ Rz. aus Jerem. 1, 15. θήσουσι κύκλῳ Φ κύκλῳ θήσωσιν Ψ | 668 λαὸν ἀπειθή: λαὸν ἀπεχθῆ Herwerden. λ. ἀπενθῆ Mds., doch vgl. I 204.

- χειρὸς ἀπ' ἀθανάτοιο· ἀπ' οὐρανόθεν δὲ πεσοῦνται
 ῥομφαίαι πύρινοι κατὰ γαῖαν· λαμπάδες, ἀνγὰί
 ἔξονται μεγάλαι λάμπουσαι εἰς μέσον ἀνδρῶν.
 675 γαῖα δὲ παγγενέτειρα σαλεύσεται ἡμασι κείνοις
 χειρὸς ἀπ' ἀθανάτοιο, καὶ ἰχθύες οἱ κατὰ πόρτον
 πάντα τε θηρία γῆς ἡδ' ἄσπετα φύλα πετεινῶν
 πᾶσαι τ' ἀνθρώπων ψυχαὶ καὶ πᾶσα θάλασσα
 φρίξει ὑπ' ἀθανάτοιο προσώπον καὶ φόβος ἔσται.
 680 ἡλιβάτους κορυφάς τ' ὀρέων βουνούς τε πελώρων
 ὀήξει, κνάνεόν τ' ἔρεβος πάντεσσι φανεῖται.
 ἡέριαι δὲ γάραγγες ἐν οὐρεσιν ὑψηλοῖσιν
 ἔσσονται πλήρεις νεκρῶν· ῥεύσουσι δὲ πέτραι
 αἵματι καὶ πεδίον πληρώσει πᾶσα χαράδρα.
 685 τείχεα δ' εὐποίητα χαμαὶ πεσέονται ἅπαντα
 ἀνδρῶν δυσμενέων, ὅτι τὸν νόμον οὐκ ἔγνωσαν
 οὐδὲ κρίσιν μεγάλοιο θεοῦ, ἀλλ' ἄφρονι θυμῷ
 πάντες ἐφορμηθέντες ἐφ' Ἱερὸν ἤρατε λόγχα.
 καὶ κρινεῖ πάντας πολέμῳ θεὸς ἡδὲ μαχαίρῃ
 690 καὶ πυρὶ καὶ νέτῳ τε κατακλύζοντι· καὶ ἔσται
 θεῖον ἀπ' οὐρανόθεν, αὐτὰρ λίθος ἡδὲ χάλαζα
 πολλή· καὶ χαλεπή· θάνατος δ' ἐπὶ τετράποδ' ἔσται.
 καὶ τότε γνώσονται θεὸν ἄμβροτον, ὃς τᾶδε κρίνει·
 οἰμωγὴ τε καὶ ἀλαλαγμὸς κατ' ἀπείρωνα γαῖαν

672 vgl. Lactant. div. inst. VII 19, 5 cadet repente gladius e caelo . . . — 675 Psal. 17, 5. — 676—692 Ezech. 35, 20 ff. Judith 2, 8). Vgl. den griechischen Henoch S. 5. 15 ff. Flemm. Raderm. καὶ σεισθήσονται πάντα τὰ ἔκτρα τῆς γῆς καὶ λήμνεται αὐτοῦς τρόμος καὶ φόβος μέγας μέχρι τῶν περάτων τῆς γῆς. καὶ σεισθήσονται καὶ πεσοῦνται καὶ διαλυθήσονται ὄρη ὑψηλά, καὶ ταπεινωθήσονται βουνοὶ ὑψηλοὶ τοῦ διαρῆναι ὄρη καὶ τακῆσονται ὡς κηρὸς u. s. w. — 683 f. vgl. V. 804. — 691 vgl. V 377 f. — 693 Ezech. 38, 23.

672 (und 676) ἀπ': ὑπ' Rz. | 673 ῥομφαῖαι πύρινοι vgl. V. 634. — ἀνγὰί Mein. αὐ γὰρ Φ < Ψ: ἀνγὰί erklärt λαμπάδες; Wilam. | 674 ἔξονται Φ. — λάμπουσαι τ' ἐξ Mein. λ. γ' ἐξ Rz. | 675 = V. 714 vgl. 752 | 676 πόρτον: πάντων Ψ 677 so Alex. τε Wilam. πάντα δὲ θηρία γαῖης ἡδ' ἄσπετα φύλα πετεινῶν Ψ πάντες δὲ θηρία γαῖης ἄσπετα ἄσπετα A φ. π. Φ | 678 πᾶσαι . . . ψυχαὶ = V. 558. — τ' Wilam. δ' ΦΨ Ausgg. | 680 πελώρων; Rz. | 684 χαράδρῃ Rz. 685 Anf. = V. 460. — τείχεα Ψ vgl. 460 ΦΨ. — χαμαὶ . . . ἅπαντα vgl. V. 275 | 686 ἔγνωσαν: ἐνόησαν Mds.? | 687 ἄφρονι θυμῷ = V. 722 | 689 κρίνει Φ κρίνει Rz. — τε < Ψ | 691 αὐτὰρ Φ. — λίθος ἡδὲ χάλαζα vgl. dagegen Ezech. 38, 22 λίθους χαλεπῆς. 693 κρίνει ΦL κρίνει FR κρίνει Op*op. | 694 οἰμωγὴ καὶ ἀλαλαγμὸς Ψ οἰμ. γ' ἀλαλαγμὸς ὁμοῦ Mein. οἰμ. δ'. ἀλαλ. ὁμοῦ Rz. — κατ' ἀπείρωνα γαῖαν = XII 126 vgl. II 194.

- 695 ἴξεται ὀλλυμένων ἀνδρῶν· καὶ πάντες ἀναγνοὶ
αἵματι λούσονται· πίεται δέ τε γαῖα καὶ αὐτὴ
αἵματος ὀλλυμένων, κορέσσονται θηρία σαρκῶν. —
αὐτὸς μοι τάδε πάντα θεὸς μέγας ἀέναός τε
εἶπε προφητεῦσαι· τάδε δ' ἔσsetαι οὐκ ἀτέλεστα·
700 οὐδ' ἀτελεύτητον, ὅ τι κεν μόνον ἐν φρεσὶ θεῖῃ·
ἄψευστον γὰρ πνεῦμα θεοῦ πέλεται κατὰ κόσμον.
νῖοι δ' αὖ μέγαλοιο θεοῦ περὶ ναὸν ἅπαντες
ἡσυχίως ζήσουτ'· εὐφραϊνόμενοι ἐπὶ τούτοις,
οἷς δώσει κτίστης ὁ δικαιοκρίτης τε μόναρχος.
705 αὐτὸς γὰρ σκεπάσειε μόνος μεγαλωστί παραστάς,
κύκλωθεν ὥσει τείχος ἔχων πυρὸς αἰθομένιοιο.
ἀπτόλεμοι δ' ἔσσονται ἐν ἄστεσιν ἡδ' ἐνὶ χώραις.
οὐ χεῖρ γὰρ πολέμοιο κακοῦ, μάλα δ' ἔσsetαι αὐτοῖς
αὐτὸς ὑπέρμαχος ἀθάνατος καὶ χεῖρ Ἁγίοιο.
710 καὶ τότε δὴ νῆσοι πᾶσαι πόλιές τ' ἐρέουσιν,
ὀππόσον ἀθάνατος φιλεῖ τοὺς ἀνδρας ἐκείνους.
πάντα γὰρ αὐτοῖσιν συναγωνιᾷ ἡδὲ βοηθεῖ,
713 οὐρανὸς ἡέλιός τε θεήλατος ἡδὲ σελήνη.
715 ἡδὺν ἀπὸ στομάτων δὲ λόγον ἄξουσιν ἐν ὕμνοις·
»δεῦτε, πεσόντες ἅπαντες ἐπὶ χθονὶ λισσώμεσθα
ἀθάνατον βασιλῆα, θεὸν μέγαν ἀέναόν τε.
πέμπωμεν πρὸς ναόν, ἐπεὶ μόνος ἐστὶ δυνάστης·
καὶ νόμον ὑψίστοιο θεοῦ φραζώμεθα πάντες,
- 714 γαῖα δὲ παγγενέτεira σαλεύsetαι ἡμασι κείνοις

698 vgl. V. 6f. 162—164. VIII 359. — 706 Sachar. 2, 5. — 715 νῆσοι: Psal. 71, 10. Jes. 24, 15. 41, 1. 42, 10 u. 5. — 716—731 vgl. V 493—500. — 716 Psal. 94, 6.

695 ἴξεται Φ ἔσsetαι Gfroer. Mdls. — ἀναγνοὶ Mein. ἀνανδοὶ ΦΨ | 696 τε < Ψ | 698 f. VIII 359. — θεὸς μέγας ἀέναός τε vgl. V. 717. V 500 | 699 vgl. V. 571. — τόδε . . . ἀτέλεστον 700 οὐδ' ἀτελεύτητον Nauck. — οὐδ' ἀτελεύτητον, ὅ τι κεν μόνον ε. φ. θεῖῃ Mein. οὐδ' ἀτελεύτητα ὅτι κ. μ. ε. φ. θεῖῃ ΦΨ | 701 ἄψευδον Φ | 703 ζήσουτ' Castal. ζήσονται ΦΨ | 705 μόνος μεγαλωστί Gfick. μόνος μεγάλως τε ΦΨ μέγας μεγαλωστί Mein. μέγας μεγάλως τε Canter | 706 κύκλωθεν Opsop. vgl. Sachar. 2, 5. κύκλωθεν Ψ κύκλωθ' Φ. — πυρὸς αἰθομένιοιο = II 196. VIII 338 | 707 ἐν Castal. ἐν ΦΨ | 710 πόλιες Mein. πόλεις Φ πόλεις Ψ. — τ': τε PΨ | 712 < P. — αὐτοῖσι ΔΨ | 714 aus V. 675 interpoliert: Opsop. | 715 λόγων Ψ. — δε λόγον ἄξουσιν ἐν ὕμνοις Wilam. λόγον ἄξουσι δ' ἐν ὕμνοις Φ λ. ἐξέξουσιν ἡμασι κείνοις (aus V. 714) Ψ λ. ἐξάξουσιν ἐν ὕ. Bur. λ. ἐξήξουσιν ἐν ὕ. Rz. | 716 λισσώμεθα PRL | 717 vgl. V. 698. — ἀέναόν τε: ὑψιστόν τε Ψ | 718 πέμπωμεν: σπεύδωμεν Mdls.?, doch (vgl. V 496) ist hier von einer πομπῇ die Rede. — μόνον Ψ.

- 720 ὅστε δικαιοτάτος πέλεται πάντων κατὰ γαῖαν.
 ἡμεῖς δ' ἄθανάτοιο τρίβου πεπλανημένοι ἤμεν,
 ἔργα δὲ χειροποίητα σεβάσμεθα ἄφρονι θυμῷ
 εἰδῶλα ξοάνά τε καταφθιμένων ἀνθρώπων.»
 ταῦτα βοήσουσιν ψυχὰ πιστῶν ἀνθρώπων·
- 725 [»δεῦτε, θεοῦ κατὰ δῆμον ἐπὶ στομάτεσσι πεσόντες
 τέρψωμεν ὕμνοισι θεὸν γενετῆρα κατ' οἴκους,
 ἐχθρῶν ὅπλα ποριζόμενοι κατὰ γαῖαν ἅπασαν
 ἑπτὰ χρόνων μήκη περιτελλομένων ἐνιαυτῶν,
 πέλτας καὶ θυρεοὺς κόρυθας παμποίκιλά θ' ὅπλα,
 730 πολλὰ τε καὶ τόξων πληθὺν βελέων ἀδίκων τε·
 οὐδὲ γὰρ ἐκ δρυμοῦ ξύλα κόπεται εἰς πυρὸς αὐγῇν.»]
 ἀλλὰ, τάλαιν' Ἑλλάς, ὑπερήφανα παῦε φρονοῦσα·
 λίσσοο δ' ἄθάνατον μεγαλήτορα καὶ προφύλαξαι·
 στείλον μὴ ἐπὶ τήνδε πόλιν (σὸν) λαὸν ἄβουλον,
 735 ὅστε μὴ ἐξ ὁσῆς γαίης πέλεται Μεγάλοιο.
 μὴ κίνει Καμάριναν· ἀκίνητος γὰρ αἰεῖων·

721—723 [Justinus:] Coh. ad. Graec. 16 εἴτα ἀλλαχοῦ πον οὕτως (λέγει Σί-
 βυλλα)· ἡμεῖς 721 f. vgl. III 9. Fragm. 1, 23 f. Hekataeus bei Euseb. Praep.
 ev. XII 13, 40 aus „Sophokles“ V. 4 ff.: θνητοὶ δὲ πολλοὶ καρδίαν πλανώμενοι |
 ἰδρυσάμεσθα πημάτων παραπνυγὴν | θεῶν ἀγάλματ' . . . 723 vgl. V. 554. —
 728, 729, 731 vgl. V. 649—651. — 732 ff. vgl. V. 638 f. — 736 altes Sprüchwort:
 Vergil, Aen. III 700 f. (Schol. Veron. p. 92, 30 Keil). Sil. Italic. XIV 198. Zeno-
 bius V 18 (Paroemiographi Graeci ed. Schneidewin-Leutsch I 123, 1). Anthol.
 Pal. IX 685. Lukian: Pseudol. 32. Stephanus Byz. u. d. W. u. a. Didymos: de
 trin. 236 ἀλλὰ τὰ μὲν περὶ ἐξείνων τῶν μηδαμοῦ φίλων Θεῶ τῷ καὶ τὴν ἐξ ὁμωνυμίας

721 vgl. V. 9. Fragm. 1, 23. — τρίβους [Justin.] < Φ | 722 ἔργα δὲ χειρο-
 ποίητα = V. 618. — δέ: [Justin.] τε ΦΨ. — σεβάσμεθα Φ σεβάσθημεν Ψ γε-
 ραίρουεν [Justin.] σεβαζόμεθ' Alex. (τε . . .) σεβάσμενοι Wilam. — ἄφρονι θυμῷ =
 V. 687. — θυμῷ: μύθῳ [Justin.] | 723 vgl. V. 554. — εἰδῶλα ξοάνά τε καταφθι-
 μένων ἀνθρώπων Maranus εἰδῶλα ξοάνων τε καταφθιμένων τ' ἀνθρώπων [Justin.]
 εἰδῶλων ξοάνων τε καταφθ. ἀνθρ. ΦΨ | 724 < P. — βοήσουσι ΦΨ | 725—731
 [] Gffek. Wilam. — 725 δῆμον: δῶμα Mdls. δώματ' Hartel νῆδον Mein. — Nach V. 725
 wiederholt V. 622—640 A, am Rande: περιττοὶ στίχοι ἐννεακαίδεκα | 726 τέρψωμεν
 ὕ. θεὸν Castal. ὕμνοισιν τέρψωμεν θεὸν Φ ὕμνοισι πέμψωμεν θεὸν Ψ. — κατ'
 οἴκους vgl. II 269 | 727—731 [] Gfroer. | 728 ff. vgl. V. 649—651 | 729 θ' Opsop.
 τ' Φ τε Ψ | 730 τε Gffek. δέ ΦΨ. — πληθὴ Alex. — ἀδίκων: ἀκίδων Mein., doch
 handelt es sich um Bogen und Geschosse der Ungerechten, vgl. V. 727 ἐχθρῶν
 ὅπλα | 731 ἐκ δρυμοῦ: ἐν χειρὶ ἐκ δρυμοῦ Ψ. — κόπεται P κόπεται A. — ἐς P
 εἰς d. and. HSS | 732 τάλαιν': ἀλλὲν PS ἀλλὲν B < A mit Spatium. τάλ' ἐν L
 734 μὴ Ewald δὴ ΦΨ. — τήνδε (τὴν δὲ AP) τε τὴν πόλιν Φ. — Nach πόλιν + σὸν
 Wilam. τὸν Cast. | 735 μὴ Wilam. μιν ΦΨ. — Μεγάλοιο Mdls. Bur. μεγάλιο
 Ausgg. | 736 καμάριναν Φ.

- πάρδαλιν ἐκ κοίτης· μή τοι κακὸν ἀντιβολήσῃ·
 ἀλλ' ἀπέχον, μηδ' ἴσῃ· ὑπερήφανον ἐν στήθεσσι
 740 θυμὸν ὑπερφίαλον, στείλας πρὸς ἀγῶνα κραταίον.
 καὶ δούλευε θεῷ μέγαλῳ, ἵνα τῶνδε μετὰσχῃ.
 ὁππότε δὴ καὶ τοῦτο λάβῃ τέλος αἰσιμον ἡμαρ,
 [εἰς δὲ βροτοὺς ἥξει κρίσις ἀθανάτοιο θεοῖο,]
 ἥξει ἐπ' ἀνθρώπους μεγάλη κρίσις ἥδὲ καὶ ἀρχή.
 γῇ γὰρ παγγενέτειρα βροτοῖς δώσει τὸν ἄριστον
 745 καρπὸν ἀπειρέσιον σίτου οἴνου καὶ ἐλαίου
 [αὐτὰρ ἀπ' οὐρανόθεν μέλιτος γλυκεροῦ ποτὸν ἡδύ
 δένδρεά τ' ἀκροδρύων καρπὸν καὶ πλῖνα μῆλα
 καὶ βόας ἐκ τ' οἴων ἄρνας αἰγῶν τε χιμάρους·]
 πηγὰς τε ῥήξει γλυκερὰς λευκοῖο γάλακτος·
 750 πλῆρεις δ' αὐτὲ πόλεις ἀγαθῶν καὶ πλῖνες ἀγροί
 ἔσσουντ'· οὐδὲ μάχαιρα κατὰ χθονὸς οὐδὲ κυδοιμός·
 οὐδὲ βαρὺ στενάρχουσα σαλεύσεται οὐκέτι γαῖα·
 οὐ πόλεμος οὐδ' αὐτὲ κατὰ χθονὸς αὐχμὸς ἔτ' ἔσται.
 οὐ λιμὸς καρπῶν τε κακορρέκτειρα χάλαζα·
 755 ἀλλὰ μὲν εἰρήνῃ μεγάλη κατὰ γαῖαν ἅπασαν,
 καὶ βασιλεὺς βασιλῆι φίλος μέχρ' ἐτέρματος ἔσται
 αἰῶνος, κοινόν τε νόμον κατὰ γαῖαν ἅπασαν
 ἀνθρώποις τελέσειεν ἐν οὐρανῷ ἀστερόεντι

δορεὰν ἀνθρώποις δεδοκὶτ εἰρηκώτων· μὴ κίνει . . . Dementsprechend 737 Anf. auch Sprüchwort. — 741—743 Lactant. div. inst. VII 20, 1 de quo iudicio et regno apud Erythraeam Sibyllam sic invenitur: ὁππότε δὴ . . . 744 ff. vgl. V. 620—623. 368 ff. — (749 vgl. Jes. 35, 7). — 751 ff. vgl. V. 367—380. 780. V 253. Psal. Salom. 17, 36 ff.

737 τοι: τι Ψ. — ἀντιβολήσῃ Volk. ἀντιβολήσῃς ΦΨ (κακοῦ) ἀντιβολήσῃς Bur. | 738 ἴσῃ Ψ | 739 στείλας vgl. zum Genus V. 634 | 741 vgl. V. 569. — δὴ καὶ τοῦτο λάβῃ Lactant. nur καὶ τοῦτο ΦΨ. — αἰσιον ΦΨ | 742 nur bei Lactant. < ΦΨ [] Rz. | 743 vgl. V. 784. — μεγάλη κρίσις ἥδὲ καὶ ἀρχή Lactant. ἀγαθὸς μέγαλοιο κατ' ἀρχὴν (καταρχὴν Φ) ΦΨ ἀγαθὸς μέγαλοιο καταρχή Volk. | 744 ff. vgl. III 620—623. VIII 211. II 318. — πανάριστον Mdls. | 746—748 Zusatz: Wilam. — ἀτὰρ Ψ | 747 ἀκροδρύω PS | 748 ἐκ τ' οἴων Volk. ἐκ τ' ἄρων ΦΨ. — χιμάρους Ψ (so auch Apollinar. Ps. LXV 32 χιμᾶροις) χιμάρους AS Wilam. χιμάρους P χιμαίρας Volk. Alex. | 750 αὐτε: αὐ RL | 751 χθονός: χθονός αὐχμὸς aus V. 753 Ψ. — οὐδὲ κυδοιμός . . . 753 . . . κατὰ χθονός < A mit Zusammenziehung von 751 und 753 | 752 Zusatz: Wilam. vgl. V. 675. 714 | 753 nach πόλεμος + τ' Φ. — αὐτε Mein. αὐ γε Φ αὐ Ψ. — ἔτ' < Ψ | 754 λιμὸς Ψ. — κακορρέκτειρα Dausqueius Schneider κακορρήτειρα Φ κακορήτειρα (κακαρήτηρα L) Ψ | 755 vgl. V. 780. XI 79. 237. XII 87. 172. XIV 23. — μὲν Alex. μὲν Φ μὴν Ψ. — κατὰ γαῖαν ἅπασαν = V. 757. XII 157 | 756 βασιλεῖ Ψ | 758 ἀνθρώποις Castal. ἀνθρώπων ΦΨ.

- ἀθάνατος, ὅσα πέπραχται δειλοῖσι βροτοῖσιν.
 760 αὐτὸς γὰρ μόνος ἐστὶ θεὸς οὐκ ἔστιν ἕτ' ἄλλος·
 αὐτὸς καὶ πυρὶ φλέξειεν χαλεπῶν γένος ἀνδρῶν.
 ἀλλὰ κατασπεύσαντες ἕως φρένας ἐν στήθεσιν,
 φεύγετε λατρείας ἀνόμους, τῷ ζῶντι λάτρευε·
 μοιχείας πεφύλαξο καὶ ἄρσενος ἄκριτον ἐνὴν·
 765 τὴν δ' ἰδίαν γένναν παίδων τρέφε μηδὲ φόνευσ·
 ταῦτα γὰρ ἀθάνατος κεχολώσεται ὅς κεν ἀμάρτη.
 καὶ τότε δὴ ἐξεγερεῖ βασιλῆμιον εἰς αἰῶνας
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, ἅγιον νόμον ὃς ποτ' ἔδωκεν
 εὐσεβέσιν, τοῖς πᾶσιν ὑπέσχετο γαίαν ἀνοίξειν
 770 καὶ κόσμον μακάρων τε πύλας καὶ χάσματα πάντα
 καὶ νοῦν ἀθάνατον αἰώνιον εὐφροσύνην τε.
 πάσης δ' ἐκ γαίης λίβανον καὶ δῶρα πρὸς οἶκους
 οἷσουσιν μέγαλοιο θεοῦ· οὐκ ἔσσεται ἄλλος
 οἶκος ἐπ' ἀνθρώποισι καὶ ἐσσομένοιςι πνέσθαι,
 775 ἀλλ' ὃν ἔδωκε θεὸς πιστοῖς ἀνδρεσσὶ γεραίρειν.
 [νὶδὸν γὰρ καλέουσι βροτοὶ μέγαλοιο θεοῖο.]
 καὶ πᾶσαι πεδίοιο τρίβοι καὶ τρηχέες ὄχθαι

760 = 629. — 763—766 vgl. II 56 ff. — 763—766 Lactant. de ira dei 22, 8 rursus alio loco enumerans quibus maxime facinoribus incitetur deus, haec intulit: φεύγε . . . 764 vgl. V 166. 430. IV 33 f. III 185. — 765 vgl. II 280 ff. — 775 Lactant. div. inst. IV 6, 5 falsch lesend (vgl. 776 νὶδὸν ΦΨ) Sibylla Erythraea . . . et rursus in fine: ἄλλον . . . = [Augustinus:] contra quinque haer. p. 3 G. — 777—779 Jes. 40, 3 f.

759 ὅσα: θ' ὅσα Ψ. — δειλοῖσι βροτοῖσιν = V. 662 | 760 = V. 629. vgl. VIII 377. — οὐκ: καὶ οὐκ ΦΨ (vgl. V. 629 Ψ) | 761 φλέξει Ψ. — χαλεπῶν γένος Ψ Bur. χαλεπὸν μένος Φ Ausgg. | 762 κατασπεύσαντες ἕως Bur. κατασπεύσαντες ἑμὰς ΦΨ. — Der Vers ist mit 763 φεύγετε Flickvers, die reinere Vorlage tritt in Lactant. hervor; die Vv. 764—766 schliessen gut an V. 740 an; Wilam. | 763 φεύγετε ΦΨ φεύγε δὲ Lactant. vgl. zu 762. — ἀνόμους Lactant. ἀδίκους ΦΨ ἀδίκους Castal. — λάτρευε Lactant. λατρεῖετε ΦΨ | 764 vgl. V 166. 430. IV 33 f. — μοιχείας Lactant. μοιχείαν ΦΨ, doch vgl. V 166 Φ. — πεφύλαξο ΦΨ τε φύλαξαι Lactant. — ἄρσενος ἄκριτον ἐνὴν Lactant. ἀκρίτον ἄρσενος ἐνὴν ΦΨ ἄκριτον ἄ. ε. Opsop. | 765 ἰδίην Rz. — φόνευσ Lactant. φονεύσας ΦΨ | 766 ταῦτα Lactant. Rz. τοῖσδε ΦΨ Alex. Bur. — κεν Lactant. κὰν ΦΨ | 767 δὴ: δὲ B. — ἐγερεῖ A. — εἰς τοὺς αἰῶνας Φ | 768 [] Bleek. — ὅς ποτ' Alex. ὁππότε ΦΨ | 769 εὐσεβέσι Ψ. — πᾶσιν: πᾶσαν Gfroer. | 770 καὶ κόσμον τε πύλας μακάρων Φ | 772 πρὸς οἶκους = V. 314 vgl. 726 | 773 οἷσουσιν Ψ. — οὐκ (Opsop.) Alex. καὶ οὐκ ΦΨ | 774 ἐσσομένοις Ψ | 775 ἀλλ' ὃν ΦΨ ἄλλον Lactant. [Augustin.] — πιστοῖς ἀνδρεσσιν Lactant. πιστὸν ἄνδρα ΦΨ | 776 [] Gfroer. Hilgenfeld als christlich. — νὶδὸν ΦΨ νιδὸν Alex. οἶκον Bur. οἶον Mds. doch vgl. Joh. 2, 21. — θεοῦ PS. | 777 τρηχέες ὄχθαι vgl. I 322. τρηχέος ὄχθαι Ψ.

- οὐρεά θ' ὑψήεντα καὶ ἄγρια κύματα πόντον
 εὐβάτα καὶ εὐπλωτα γενήσεται ἡμασι κείνοις·
 780 πᾶσα γὰρ εἰρήνη ἀγαθῶν ἐπὶ γαῖαν ἱκνέεται·
 ῥομφαίαν δ' ἀφελούσι θεοῦ μέγαλοι προφῆται·
 αὐτοὶ γὰρ κριταὶ εἰσι βροτῶν βασιλεῖς τε δίκαιοι.
 ἔσται δὴ καὶ πλοῦτος ἐν ἀνθρώποισι δίκαιος·
 αὕτη γὰρ μέγαλοι θεοῦ κρίσις ἥδὲ καὶ ἀρχή.
 785 εὐφράνθητι, κόρη, καὶ ἀγάλλεο· σοὶ γὰρ ἔδωκεν
 εὐφροσύνην αἰῶνος, ὃς οὐρανὸν ἔκτισε καὶ γῆν.
 ἐν σοὶ δ' οἰκήσει· σοὶ δ' ἔσσεται ἀθάνατον φῶς·
 ἡδὲ λύκοι τε καὶ ἄρνες ἐν οὐρεσιν ἄμμιγ' ἔδονται
 χόρτον, παρδάλεις τ' ἐρίφους ἅμα βοσκήσονται·
 790 ἄρκτοι σὺν μόσχοις νομάδες ἀλλισθήσονται·
 σαρκοβόρος τε λέων φάγεται ἄχνρον παρὰ φάτνην
 ὡς βοῦς· καὶ παῖδες μάλα νήπιοι ἐν δεσμοῖσιν
 ἄξουσιν· πηρὸν γὰρ ἐπὶ χθονὶ θῆρα ποιήσει.
 σὺν βρέφεσιν τε δράκοντες ἅμ' ἀσπίσι κοιμήσονται
 795 κοῦκ ἀδικήσουσιν· χεῖρ γὰρ θεοῦ ἔσσετ' ἐπ' αὐτούς.
 σῆμα δέ τοι ἐρέω μάλ' ἀριφραδέες, ὥστε νοῆσαι,

780 vgl. 751 ff. — 783 Philo: De praem. et poen. 17 p. 424 M. — 785 Sachar. 2, 10 (Jes. 60, 1). vgl. Sib. V 260 ff. VIII 324. — 788—795 Jes. 11, 6—9. Apoc. Bar. LXXIII, 6 et venient ferae e silva et ministrabunt hominibus; et aspides et dracones exhibunt e foveis suis ut se subiciant parvulo . . . Philo: De praem. et poen. 15 p. 422 M. — 788—791. 794 Lactant. div. inst. VII 24, 12 Erythraea vero sic ait: ἡδὲ λύκοι . . .

778 Anf. — Fragm. 3, 6. — ὑψήεντα Ψ | 779 εὐβάτα Opsop. εὐβota (ἄβota P) ΦΨ. — καὶ εὐπλωτα γενήσεται Wilam. καὶ εὐπλωτα (εὐπλωτα L) γε ἔσσεται Ψ δὴ καὶ εὐπλωτα ἔσσεται Φ | 780 vgl. V. 755. — ἱκνέεται Rz. | 781 ῥομφαίην Rz. — δ': τ' Ψ. — θεοῦ μέγαλοι προφῆται vgl. V. 582 | 782 κριταὶ εἰσι Volkm. Mein. κριταὶ ἐπὶ ΦΨ | 783 ἔσται δὴ: ἔσσεῖται δέ γε Ψ Volkm. | 784 vgl. V. 743. [] Bleek. — κρίσις ἡδὲ καὶ ἀρχή Alex. aus Lactant. div. inst. VII 20, 1. κρίσις ἔσσεται ἀρχή ΦΨ | 786 αἰώνιον Ψ. — ὃς . . . γῆν = V. 35 | 788 ἡδὲ λύκοι τε καὶ Lactant. ἐν δὲ λύκοι τε καὶ ΦΨ ἐνθα λύκοι τε καὶ Volkm. σὺν δὲ λύκοις καὶ Mein. — ἄμμιγ' Lactant. ἄμμισ Φ ἅμα Ψ | 789 παρδάλεες Φ. — βοσκηθήσονται Ψ | 790 < A. — σὺν . . . ἀλλισθήσονται: σὺν μόσχοισιν ὁμοῦ καὶ πᾶσι βοτοῖσιν Lactant. σὺν μόσχοις νομάδεσσιν ἄλλισθήσονται Mein. — νομάδες: νομάδιον Ψ | 791 φάγεται ἄχνρον Lactant. ἄχνρον φάγετ' ΦΨ ἄχνρον φάγεται Opsop. — παρὰ φάτνην Lactant. ἐν φάτνην Φ ἐπὶ φάτνης Ψ ἐπὶ φάτνη Rz. | 792. 793 < Lactant. | 792 ὡς βοῦς am Ende von V. 791 Φ | 793 ἄξουσι Ψ (Jes. 11, 6) ἔξουσιν (ἔξουσιν PS) Φ. — πηρὸν Ψ. — ποιήσει FL πτοήσει Φ | 794 σὺν βρέφεσιν τε Lactant. καὶ βρεφέσσει Φ βρεφέσσει τε Ψ. — ἅμ' ἀσπίσι Stadtmüller Mds. aus Jes. 11, 8. ἅμα σφίσι (σφίσι L) AMATHCI (amustesi Pal.-Vat. 161) HSS. des Lactant. — κοιμηθήσονται Ψ | 795 < Lactant. — κοῦκ: οὐκ Ψ. — ἀδικήσουσιν PS ἀδικήσουσι d. and. HSS. — θεοῦ: κυρίου Φ | 796 τοι: σοι Φ. — ὥστε νοῆσαι = V 351.

ἥνικα δὲ πάντων τὸ τέλος γαίῃφι γένηται.
 ὁππότε κεν ῥομφαία ἐν οὐρανῷ ἀστερόεντι
 ἐννύχια ὀφθῶσι πρὸς ἑσπερον ἡδὲ πρὸς ἥω,
 800 αὐτίκα καὶ κοριορτὸς ἀπ' οὐρανόθεν προφέρεται
 πρὸς γαῖαν *ἅπαν, καὶ οἱ* σέλας ἡελίοιο
 ἐκλείψει κατὰ μέσσον ἀπ' οὐρανοῦ ἡδὲ σελήνης
 ἀκτῖνες προφανοῦσι καὶ ἄψ ἐπὶ γαῖαν ἔκονται·
 αἵματι καὶ σταγόνεσσι πετρῶν δ' ἄπο σῆμα γένηται·
 805 ἐν νεφέλῃ δ' ὄψεσθε μάχην πεζῶν <τε> καὶ ἱππέων
 οἷα κυνηγεσίην θηρῶν, ὁμίχλῃσιν ὁμοίην.
 τοῦτο τέλος πολέμοιο τελεῖ θεὸς οὐρανὸν οἰκῶν.
 ἀλλὰ χρὴ πάντας θύειν μεγάλῳ βασιλῇ.
 ταῦτά σοι Ἀσσυρίης Βαβυλώνια τείχεα μακρά
 810 οἰστρομανῆς προλιποῦσα, ἐς Ἑλλάδα πεμπόμενον πῦρ
 πᾶσι προσητεύουσα θεοῦ μηνύματα θνητοῖς

(798. 799. 805 vgl. Josephus: Bell. Jud. VI 288 τὸν γοῦν ἄθλιον δῆμον οἱ μὲν ἀπατεῶνες καὶ καταφενδόμενοι τοῦ θεοῦ τηνικαῦτα παρέπειθον, τοῖς δ' ἐναργεῖσι καὶ προσημαίνουσι τὴν μέλλουσαν ἐρημίαν τέρασιν οὔτε προσεῖχον οὔτ' ἐπίστεον, ἀλλ' ὡς ἐμβεβροντημένοι καὶ μήτε θύματα μήτε ψυχὴν ἔχοντες τῶν τοῦ θεοῦ κηρυγμάτων παρήκουσαν, τοῦτο μὲν ὅτε ὑπὲρ τὴν πόλιν ἄστρον ἔστιν ῥομφαία πάραπλήσιον... 298 πρὸ γὰρ ἡλίου δύσεως ὤφθη μετέωρα περὶ πᾶσαν τὴν χώραν ἄρματα καὶ φάλαγγες ἔνοπλοι διέττονσαι τῶν νεφῶν καὶ κυκλούμεναι τὰς πόλεις... vgl. Tacit. h. V 13. II Makk. 5, 2). — 800 vgl. Deut. 28, 24. — 801 ff. vgl. II 184 f. Joel 2, 10. — 804 vgl. V. 683 f. — 809—814 (vgl. V. 97 ff.) Lactant. div. inst. I 6, 13 suntque confusi <Sibyllarum libri> nec discerni ac suum cuique adsignari potest nisi Erythraeae, quae et nomen suum verum carmini inseruit et Erythraeam se nominatūiri praelocuta est, cum esset orta Babylone. [Justinus:] Cohort. ad Graec. 37 ταύτην δὲ <τὴν Σιβυλλαν> ἐκ μὲν Βαβυλῶνος ὠροῦσθαι φασί, Βηρωσσοῦ τοῦ τὴν Χαλδαϊκὴν ἱστορίαν γρά-

799 ἑσπερον Mein. ἐσπέραν ΦΨ | 801 ἅπαν τε καὶ οἱ: καὶ ἅπαν ~ ~ ~ Wilam.
 802 ἐκλείψει: vgl. V. 803; μέσον Ψ | 803 προφανῶσι Alex. — ἔκονται Alex.
 ursprgl. standen Coniunctive (ebenso wie 802 ἐκλείψει), aber der Zusammenhang
 ist (vgl. bes. 805 ff.) gestört: Wilam. | 804 vgl. V. 683. — αἵματι καὶ σταγόνες Ψ
 αἱματικαῖς σταγόνεσσι Alex., doch vgl. V. 691: λίθος ἡδὲ χάλαζα. — δ' ἄπο Alex.
 δ' ἄπο ΦΨ | 805 ὄψεσθαι (ὄψεσθαι A) ΦL. — πεζῶν τε καὶ ἱππέων vgl. V. 612. —
 τε + Betuleius < ΦΨ. — ἱππέων Φ | 807 πολέμοιο τελεῖ: κόσμοιο τελεῖ Bur.
 Gomperz πάντων τελεῖ Rz. aus V. 797, πάντων θήσει Nauck πολέμοιο τιθεῖ
 Wilam. | 808 μεγάλῳ: μεγάλῳ θεῷ Ψ | 809 ἀσσυρίοις A. — βαβυλώνα Φ Βαβλ.
 λῶνος aus V. 160. VIII 7 Opsop. | 810 εἰς Ψ | 811 Anf. = VIII 3. — θεοῦ
 μηνύματα = VIII 2. — μηνύματα Castal. μηνύματα Ψ μιμήματα Φ. — θνητοῖς:
 βροτοῖς Ψ φαίνω aus VIII 2 Rz. — Nach V. 811 Lücke: λείπει δύο στίχοι in PS
 am Rande von 1. H., ähnlich in p nach Opsop. eine Lücke bezeichnet, in A ist
 Raum für 2 Vv. freigelassen. Nach Blass stand darin der Name der Sambethe.

ὥστε προφητεῦσαι με βροτοῖς αἰνίγματα θεῖα.
καὶ καλέσουσι βροτοὶ με καθ' Ἑλλάδα πατρίδος ἄλλης,
ἐξ Ἑρμθρῆς γερανίαν ἀναιδέα· οἱ δέ με Κίρκης
815 μητρὸς καὶ Γνωστοῖο πατρὸς φήσουσι Σίβυλλαν
μαινομένην ψεύσκειραν· ἐπὴν δὲ γένηται ἅπαντα,
τηνίκα μου μνήμην ποιήσετε κούκετι μ' οὐδείς
μαινομένην φήσεις, θεοῦ μέγαλοιο προφῆτιν.
οὐ γὰρ ἐμοὶ δῆλωσεν, ἅ πρην γενετῆροιν ἐμοῖσιν·
820 ὅσσα δὲ πρῶτ' ἐγένοντο, τὰ μοι *θεὸς* κατέλεξε,
τῶν μετέπειτα δὲ πάντα θεὸς νόφ' ἐγκατέθηκεν,
ὥστε προφητεύειν με τὰ τ' ἐσόμενα πρό τ' ἐόντα
καὶ λέξαι θνητοῖς. ὅτε γὰρ κατεκλύζετο κόσμος
ὑδασι, καὶ τις ἀνὴρ μόνος εὐδοκίμητος ἐλείφθη
825 ὑλοτόμῳ ἐνὶ οἴκῳ ἐπιπλώσας ὑδάτεσσιν
σὺν θηροῖν πτηνοῖσι θ', ἢν' ἐμπλησθῇ πάλι κόσμος·
τοῦ μὲν ἐγὼ νόμφη καὶ ἄφ' αἵματος αὐτοῦ ἐτύχθην,
τῷ τὰ πρῶτ' ἐγένοντο· τὰ δ' ἔσχατα πάντ' ἀπεδείχθη·
ὥστ' ἀπ' ἐμοῦ στόματος τάδ' ἀληθινὰ πάντα λελέχθω.

ψαντος θυγατέρα οὖσαν. Vgl. Pausanias X 12, 9 Βηρωσσοῦ δὲ εἶναι πατρὸς καὶ Ἑρμυάνθης μητρὸς φασὶ Σάββην· οἱ δὲ αὐτὴν Βαβυλωνίαν . . . καλοῦσιν . . . Moses von Khoren I 6. (Varro bei Lactant. I 6, 8). — Schol. Platon. Phaedr. 244 B. Prolog S. 2, 32. Anecd. Paris. ed. Cramer I 332. 22 ff. — (815.) 816—819 Überlieferte Formel, vgl. Phlegon: Macrob. p. 90, 12 Keller: *μαινομένη μὲν ἐνὶ θνητοῖς καὶ ἄπιστα λέγουσα* | πάντα δ' ἵπαρ προῖδουσα βροτῶν δυσανάσχετα κήδη. Vgl. Sib. XI 317 ff. — Lactant. div. inst. IV 15, 29 denique Erythraea fore ait ut diceretur insana et mendax. ait enim: φήσουσι . . . 823—827 vgl. I 287 f. Prolog S. 2, 33. — 829 vgl. VIII 360.

812 Anf. vgl. V. 822 | 813 καλέσουσι Rz. aus Lactant. nominatui, καλέουσι ΦΨ | 814 γεγονῦιαν Ψ | 815 Γνωστοῖο: Γλαύκοιο aus Vergil: Aen. VI 36 Bleek | 816 μαινομένην vgl. XI 317 f. — ψεύσκειραν Ψ. — ἐπὴν Lactant. | 817 μου μνήμην Lactant. μνήμην μου ΦΨ. — ποιήσουσι Ψ. — μ' οὐδείς: δ' οὐδείς Ψ | 818 μέγαλοιο Lactant. μέγαλιν δὲ ΦΨ | 819 οὐ γὰρ ἐμοὶ δῆλωσεν Wilam. οὐ γὰρ ἐμοὶ δηλώσει ΦΨ | 820 δὲ Wilam. τε ΦΨ. — τὰ . . . κατέλεξεν vgl. VIII 359. — θεὸς: γενέτης Wilam.; das erste hat Gott ihren Eltern gezeigt, dies weiss sie nur von ihrem Vater, alles spätere hat ihr Gott offenbart | 822 Anf. vgl. V. 812. — τὰ . . . ἐόντα vgl. XI 319 | 823 θνητοῖς. ὅτε γὰρ: θνητοῖσι γὰρ ὡς (ὡί F ὡί R) Ψ | 824 μόνος εὐδοκίμητος: δὲ ἄν εὐδοκίμητος (δὲ ἀνευδοκίμητος L) Ψ. — ἐλείφθη Castal. ἐλίφθη ΦΨ | 826 θηροῖ ΦΨ. — πάλιν κόσμος PBS κόσμος πάλιν Ψ | 827 ἐτύχθην A ἐτέχθην d. and. HSS. vgl. VIII 471. Fragm. 1, 16 | 829 vgl. VIII 360. — λελέχθαι Bur. — Subscriptio: ἐκ δὲ τοῦ τρίτου λόγου, στίχοι· ἀλδ R λόγος τέταρτος: στίχοι ἀλδ FLT.

IV.

Λόγος τέταρτος.

Κλῦτε, λεὼς Ἀσίης μεγαλαυχέος Εὐρώπης τε,
 ὅσα μελιφθέγκτιοι διὰ στόματος μεγάροιο
 μέλλω ἄφ' ἡμετέρου παναληθέα μαντεύεσθαι·
 οὐ ψευδοῦς Φοῖβον χρησμηγόρος, ὅντε μάταιοι
 5 ἄνθρωποι θεὸν εἶπον, ἔτεψεύσαντο δὲ μάντιν·
 ἀλλὰ θεοῦ μέγαλοιο, τὸν οὐ χέρες ἐπλάσαν ἀνδρῶν
 εἰδώλοισι ἀλάλοισι λιθοξέστοισιν ὅμοιον.
 οὐδὲ γὰρ οἶκον ἔχει ναῶν λίθον ἐλκυσθέντα,
 κωφότατον νωδὸν τε, βροτῶν πολυαλγέα λώβην·
 10 ἀλλ' ὃν ἰδεῖν οὐκ ἔστιν ἀπὸ χθονὸς οὐδὲ μετρήσαι

2 μελιφθέγκτιοι: vgl. II 3. XI 324. (2f. μεγάροιο: vgl. Aristophanes' Ritter 1016). — 4—7 Clemens Alex. Protr. IV 50 Διδάσκαλον (für die Schädlichkeit des Götterdienstes) δὲ ὑμῖν παραθήσομαι τὴν προφητὴν Σίβυλλαν· οὐ . . . 4f. vgl. V 326. Polemik gegen die heidnische Sibylle, vgl. Pausanias X, 12, 6 ἅδ' ἐγώ, ἃ Φοῖβοιο σαφηγορίς εἰμι Σίβυλλα. — 6—17 vgl. III 12 ff. — 6 τὸν . . . ἀνδρῶν: vgl. Gregor. Naz. Carm. p. 424, 10 M. ὃν οὐ χέρες ἐξετέλεσαν.

HSS.: QVH = Ω. APSB = Φ. FRLT = Ψ.

Überschrift: σιβύλλης λόγος ι Q ἐκ τῶν προφητικῶν σιβύλλης λόγος ι VH. λόγος τέταρτος· περὶ θεοῦ καὶ διαφόρων ζωῶν καὶ νήσων P περὶ θ. κ. δ. χ. κ. ν. A λόγος τέταρτος Ψ.

1 vgl. V. 22. — κλῦτε Ω κλαῖτε ΦΨ κλῦε Opsopoeus κλῦθι Rzach. — Ἀσίης . . . Εὐρώπης vgl. III 416. — Ἀσίης: βασιλείης Ω. — μεγαλαύχεος Ω μεγαλάνχεο Φ μέγαλανε Ψ | 2 ὅσα Ω. — μελιφθέγκτιοι A μελιφθέκτιοι PBS μελιφθίτιοι Ψ πολυφθόγγιοι Ω. — μεγάροιο Mendelssohn μέγαλοιο ΩΦΨ. — παναληθέα μαντεύεσθαι vgl. III 2 | 4 ψευδοῦς Φοῖβον χρησμηγόρος Alexandre ψευδοῦς φοῖβον χρησμήτορος Φ ψευδῇ φοῖβον χρησμήτορος Ψ φοῖβον ψευδηγόρον Ω ψεῦδος Φοῖβον χρησμήτορον Clemens | 5 μάντις VH μάντις Q | 6 τὸν . . . ἀνδρῶν vgl. V. 11. VII 95 | 7 Anf. vgl. III 31. VIII 379. — ἀλάλοισιν: ἄλλοισι Ω vgl. VII 14 ΦΨ. — λιθοξέστοισιν: λίθοις (λίθοις H) γλυπτοῖσιν Ω λιθογλυπτοῖσιν Alex. | 8 οὔτε ΦΨ. — οἶκον: εἰκόν' Buresch. — ναὸν Ψ. — λίθον ἐλκυσθέντα (ἐλκισθέντα VH) Ω λ. ἰδρυθέντα ΦΨ | 10 vgl. Fragm. 1, 9.

- ὄμμασιν ἐν θνητοῖς, οὐ πλασθέντα χειρὶ θνητῇ·
 ὃς καθορῶν ἅμα πάντας ὑπ' οὐδενὸς αὐτὸς ὁρᾶται·
 οὐ νύξ τε νοφερή τε καὶ ἡμέρη ἡελίος τε
 ἄστροι σεληναῖη τε καὶ ἰχθυόεσσα θάλασσα
 15 καὶ γῆ καὶ ποταμοὶ τε καὶ ἀενάων στόμα πηγῶν
 κτίσματα πρὸς ζωὴν, ὄμβροι θ' ἅμα καρπὸν ἀρούρης
 τίκτοντες καὶ δένδρα καὶ ἄμπελον ἥδ' τ' ἐλαίην.
 οὗτός μοι μάλιστα διὰ φρενὸς ἤλασεν εἶσω,
 ἀνθρώποις ὅσα νῦν τε καὶ ὀππόσα ἔσεται αὐτίς
 20 ἐκ πρώτης γενεῆς ἄχρως ἐς δεκάτην ἀφικέσθαι
 ἀτρεκέως καταλέξει· ἅπαντα γὰρ αὐτὸς ἐλέγξει
 ἐξανύων. σὺ δὲ πάντα, λεῶς, ἐπάκουε Σιβύλλης
 ἐξ ὅσων στόματος φωνὴν προχέοντος ἀληθῆ.
 ὄλβιοι ἀνθρώπων κείνοι κατὰ γαίαν ἔσονται,
 25 ὅσοι δὴ στέρξουσιν μέγαν θεὸν εὐλογέοντες
 πρὶν πικρὴν φαργείν τε πεποιθότες εὐσεβήσιν·
 οἱ νηοὺς μὲν ἅπαντας ἀπαρνήσονται ἰδόντες
 καὶ βομούς, εἰκαῖα λίθων ἀφιδρύματα κοφῶν,
 28^a καὶ λίθινα ξόανα καὶ ἀγάλματα χειροποίητα.

13 ff. vgl. III 20 ff. — (15 στόμα πηγῶν vgl. Nonnos: Paraphr. IV 144.) —
 16 κτίσματα πρὸς ζωὴν: Stoische Anschauung, vgl. z. B. Zeller: Die Philosophie
 d. Griechen³ III 1, 172. Ganz dasselbe auch bei Theophil. ad. Autol. I 6 κατα-
 νόησον... τὰ ἔργα αὐτοῦ... οὐκ εἰς ἰδίαν χρήσιν, ἀλλὰ εἰς τὸ ἔχειν τὸν ἄν-
 θρωπον... 20 vgl. II 15. — 24—26 vgl. III 591 ff. Apolog. Aristid. 15 εὐχαριστοῦν-
 τες αὐτῷ κατὰ πᾶσαν ὥραν ἐν παντὶ βρώματι καὶ ποτῷ καὶ τοῖς λοιποῖς ἀγαθοῖς. —
 24—30 [Justinus:] Cohort. ad Graec. 16 καὶ πάλιν ἀλλαχοῦ πον οὕτως· ὄλβιοι...
 ταῦτα μὲν οὖν ἡ Σιβύλλα. — 27—30 Clemens Alex. Protr. IV 62 ὄλβιοι μόνοι

11 Anf. vgl. VI 23. — ἐν: οὐ Ω. — οὐ πλασθέντα χειρὶ θνητῇ Alex.² οὐ
 πλασθέντα χειρὶ θνητῇ Ω οὐδ' ἐπέλασε (ἐπλάσε Ψ) χεὶρ θνητῶν ΦΨ | 12 vgl. III 12.
 Fragm. 1, 8. — αὐτὸς ὑπ' οὐδενὸς Ψ | 13 οὐ νύξ τε νοφερή τε καὶ ἡμέρη: οὐ
 νύξ δ' ὥρα τεθέεται καὶ ἡμέρη Ω | 14 σελήνη ΦΨ | 15 τε < PΨ. — καὶ...
 πηγῶν vgl. XIV 143. Fragm. 3, 6. — ἀενάων HP ἀενάων d. and. HSS. — στόμα:
 πόμα ΦΨ | 16 ὄμβρον ἅμα Ω | 17 τίκτοντες PΨ κτίζοντες ΩAB. — ἄμπελοι ΦΨ. —
 ἥδ' τ': αὐτὰρ Ω. — ἐλαῖα (ἐλαῖαι P) ΦΨ | 18 οὕτως Ω | 19 vgl. I 3. — ὅσα Ω. —
 ὀππόσα Ψ. — ἔσεται: γίνεται ΦΨ. — αὐτίς A αὐτοῖς Ω αὐθις d. and. HSS. |
 20 ἄχρως ἐς δεκάτην Alex.² vgl. V. 47. 86. ἄχρως ἐνδεκάτης HΦ ἄχρως ἐνδε-
 κάτην QV μέχρις ἐνδεκάτης Ψ | 21 ἔλεξεν ΦΨ | 22 vgl. V. 1. — ἐπάκουε Ω |
 23 προχέουσαν Ω | 24 ἀνθρώποι [Justin.] | 25 θεὸν μέγαν ΦΨ | 26 φαργείν πικρὴν
 [Justin.]. — τε < Ψ HS. des [Justin.] + jüngere H. | 27 οἱ νηοὺς [Justin.] ΦFR
 οἱ ναοὺς L Clem. οἶνους Ω. — μὲν < HS. des Clem. — πάντας Ω Clem. — ἀπαρ-
 νήσονται Ω Clem. [Justin.] ἀποστρέψουσιν ΦΨ | 28 βομούς εἰκαῖα λίθων ἀφιδρύ-
 ματα [Justin.] βομοῖσι καὶ ἀλίθων (καὶ αἱ λίθων V) ἀφιδρύματα Ω βομούς εἰκαῖα
 λίθων ἰδρύματα Ψ Clem. βομούς οἰκεῖα λ. ἰδρ. Φ. — λίθων... κοφῶν vgl. III 31.
 κοφῶν: φῶτων Ω | 28^a nur bei Clemens, schwerlich echt, vgl. Fragm. 3, 29.

- αἵμασιν ἐμψύχων μεμιασμένα καὶ θυσίῃσιν
 30 τετραπόδων· λεύσουσι δ' ἐνὸς θεοῦ εἰς μέγα κῦδος
 οὔτε φόνον ῥέξαντες ἀτάσθαλον οὔτε κλοπαῖον
 κέρδος ἀπεμπολέοντες, ἃ δὴ ῥίγιστα τέτυκται,
 οὐδ' ἄρ' ἐπ' ἄλλοτρίῃ κοίτῃ πόθον αἰσχρὸν ἔχοντες
 [οὐδὲ ἐπ' ἄρσενος ὕβριν ἀπεχθέα τε στυγερὴν τε].
 35 ὣν τρόπον εὐσεβίην τε καὶ ἡθεα ἀνέρες ἄλλοι
 οὔποτε μιμήσονται ἀναιδείην ποθέοντες·
 ἀλλ' αὐτοὺς χλεύν τε γέλωτί τε μυχθίζοντες
 νῆπιοι ἀφροσύνησιν ἐπιφεύδονται ἐκείνοις,
 ὅσ' αὐτοὶ ῥέξουσιν ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα.
 40 δύσπιστον γὰρ ἅπαν μερόπων γένος. ἀλλ' ὅταν ἡδὴ
 κόσμον καὶ θνητῶν ἔλθῃ κρίσις, ἣν θεὸς αὐτὸς
 ποιήσει κρίνων ἀσεβεῖς θ' ἅμα εὐσεβέας τε·
 καὶ τότε εὐσεβέας μὲν ὑπὸ ζῶφον ἐν πυρὶ πέμψει
 [καὶ τότε ἐπιγνώσκονται, ὅσην ἀσέβειαν ἔρεξαν].
 45 εὐσεβέες δὲ μενοῦσιν ἐπὶ ζεῖδωρον ἄρουραν
 πνεῦμα θεοῦ δόντος ζωὴν θ' ἅμα καὶ χάριν αὐτοῖς.

τοῖνν, ὡς ἔπος εἰπεῖν, ὁμοθυμαδὸν ἐκείνοι πάντες κατὰ τὴν Σίβυλλαν· οἱ . . .
 30 τετραπόδων διπόδων πτηνῶν θηρῶν τε φόνοισιν. — 33 f. vgl. III 764. — 33. 34
 Clemens Alex. Paed. II 10, 99 ἐμπαλιν δὲ ἄγεται τοὺς σώφρονας· οὔτε . . .
 στυγερὴν τε ὁρμωμένους. — 34 vgl. II 73. — 40—43 Lactant. div. inst. VII 23, 4
 Sibylla dicit haec: δύσπιστον . . . πέμψει, danach folgen IV 187. 189. — 43 ff. vgl.
 V. 184 ff. — 45 εὐσεβέες; vgl. III 573.

29 αἵματι Clem. — μεμιασμένα PBF (μεμιασμένα L). — θυσίῃσι Q θυσίῃν VH
 θυσίῃσι Φ HS. des [Justin.] θυσίῃσι(ν) Ψ Clem. — Nach V. 29 und vor 30
 τετραπόδων διπόδων πτηνῶν θηρῶν τε φόνοισι Ω, als V. 30 figurirt dieser bei
 Clem., τετραπόδων . . . φόνοισι | (παντοίων·) λεύσουσι δ' ἐνὸς . . . κῦδος Alex. |
 30 λεύσουσι δ' Alex. λεύσουσιν Ω βλέπονσι δ' ΦΨ (βλέπονσι F) [Justin.]. —
 ἐς [Justin.] | 31. 32 ~ Ω | 31 ἀτάσθαλον < Ω | 32 ἀπεμπολέοντες: ἀπειρον
 ἔλδοντες ΦΨ Bur. — ἀδριόγιστα Ω | 33 οὐδ' ἄρ' ἐπ' ΦΨ οὐδ' ἐπὶ Ω οὔτε ἐπ'
 Clem. — ἄλλοτρίᾳ κοίτῃ Clem. ἄλλοτρίῃς κοίτης ΩΦΨ Bur. — ἐσχρὸν RL.
 ἔχοντας Clem. | 34 < Ω mit Recht; die Construction, die Clemens mit einem
 zugefügten ὁρμωμένους einzurenken sucht, beweist den ungeschickten Zusatz:
 Wilam. — οἷδὲ ἐπ' Clem. οὐτ' ἐπὶ Φ οὐτ' ἐπ' Ψ. — ἄρσενος Clem. — τε
 στυγερὴν: στυγερὴν PΨ | 35 ὣν P ὥν A ὥν ΩΨ | 36 ἀναιδείην ποθέοντες = I 175 |
 37 μοχθίζοντες Ω μόχθίζοντες A | 38 ἀφροσύνην VH | 39 vgl. V. 155. — ὅσ':
 ὡς Ω. — ῥέξουσιν Ω Rz. — ἀτάσθαλα ΦΨ Bur. vgl. V. 155. ἐπίψογα Ω Rz. |
 40 ἅπασι Φ. — ὅταν ἡδὴ ΦΨ Lactant. ὁπότεν δὴ Ω | 41 ἔλθῃ Ψ 42 κρίνωσιν Φ. —
 ἀσεβεῖς θ' ἅμα Lactant. ἀσεβεῖς ἅμα τ' ΩΦΨ. — εὐσεβείας VH | 43 vgl. V. 184. —
 καὶ τότε Ω Lactant. καὶ τοὺς ΦΨ. — ὑπὸ: ἐπὶ Lactant. — ἐν πυρὶ Lactant.
 ἐμπαλιν ΩΦΨ. — πέμψει H πέμψη RL | 44 < Ω [] Rz. | 45 vgl. V. 187. —
 μένονσι(ν) Ω. — ἐπὶ ζ. ἄρουραν = I 54 | 46 = V. 189. — θεοῦ Ω τε Φ < Ψ. —
 δόντες Ψ. — ζωὴν: καὶ ζωὴν Φ. — χάριν Ω wie V. 189. βίον ΦΨ Lactant.

ἀλλὰ τὰ μὲν δεκάτῃ γενεῇ μάλα πάντα τελεῖται·
νῦν δ' ὅς' ἀπὸ πρώτης γενεῆς ἔσται, τάδε λέξω.

πρῶτα μὲν Ἀσσύριοι θνητῶν ἄρξουσιν ἀπάντων

50 ἔξ γενεᾶς κόσμοιο διακρατέοντες ἐν ἀρχῇ,
ἔξ οὗ μηνίσαντος ἐπουρανίου θεοῖο
αὐτῆσιν πολίεσσι καὶ ἀνθρώποισιν ἅπασιν
γῆν ἐκάλυψε θάλασσα κατακλυσμοῖο ῥαγέντος.

οὗς Μῆδοι καθελόντες ἐπανήρουνσι θρόνοισιν,
55 οἷς γενεαὶ δύο μοῦναι· ἐφ' ὧν τάδε ἔσσεται ἔργα·
νῦξ ἔσται σκοτόεσσα μέση ἐνὶ ἡματος ὥρῃ·
ἄστρον δ' ἀπ' οὐρανόθεν λείψει καὶ κύκλα σελήνης·
γῇ δὲ κλόνῳ σεισμοῖο τινασσομένη μέγαλοιο
πολλὰς προηρίξει πόλιας καὶ ἔργ' ἀνθρώπων·

60 ἐκ δὲ βυθοῦ τότε νῆσοι ὑπερκύψουσι θαλάσσης.

ἀλλ' ὅταν Εὐφρότης μέγας αἵματι πλημύνῃται,
καὶ τότε δὴ Μῆδοις Πέρσαισί τε φύλοπις αἰνὴ
στήσεται ἐν πολέμῳ· Περσῶν δ' ὑπὸ δούρασι Μῆδοι
πίπτοντες φεύγονται ὑπὲρ μέγα Τίγριδος ὕδαρ.

65 Περσῶν δὲ κράτος ἔσται ὅλον κόσμοιο μέγιστον,
οἷς γενεὴ μία κεῖται ἀνακτορῆς πολυόλβου.

ἔσται δ', ὅσα κεν ἄνδρες ἀπεύξωνται, κακὰ ἔργα,
φυλόπιδές τε φόνοι τε διχοστασίαι τε φηγαί τε

47 f. vgl. II 15. — 49 ff. vgl. III 159 ff. (VIII 6—9). — 51—53 Lactant. de ira dei 23, 4 alia quoque per indignationem dei adversus iniustos cataclysmum priore saeculo factum esse dixit, ut malitia generis humani extingueretur: ἔξ οὗ . . . 68 f. vgl. (XI 260.) XII 113 f. XIII 8 ff. 107. XIV 122 ff. 349. Orakelstil: vgl.

47 τὰδ' ἐνδεκάτῃ Bleek Fabricius Fehr vgl. V. 20. — πάντα μάλα Ψ. — πάντα τελεῖται = VII 31. XIV 299 | 48 ὅσα Ω. — ἔσται Ω ἔσσεται P ἔσεται d. and. HSS. | 49 θνητῶν ΦΨ τε βροτῶν Ω. — ἅπαντες VH | 50 ἐκ γενέτης Ω. — διακρατέοντος A διακρατοῦντος F? διακρατοῦντες RL | 51 ἀπ' οὐρανίου Ψ | 52 αὐτῆσιν Ψ ἀνταῖσιν Φ Lactant. αὐταῖς σὺν Ω. — πολίεσσι Lactant. πόλει Ω πόλεσιν τε ΦΨ | 54 ἐπανήρουνσι θρόνοισιν vgl. V. 88. (VIII 8.) — θρόνοισιν: χρόνοις Ω | 55 οἷς γενεαὶ δύο μοῦναι ΦΨ εἰς γενεὰς δύο μούνας Ω. — τάδε ΑΨ τὰδ' ΩPB | 56 = XII 74. vgl. I 375. — μέση ἐν PB λύσκεν Ω | 57 < Ω | 57 vgl. VIII 204. V 347. | 58 Anf. vgl. VIII 433. — κλόνῳ Ω κλονήσει Ψ. — σεισμοῖσι . . . μέγαλοισιν Ω | 59 Anf. vgl. V. 84. 132. — προηρίξει πόλεις ΦΨ | 60 νῆσοι: νοῦσοι Ω | 61 εὐφράτης ΩΨ | 62 δῆ: τοῖς Ω. — Πέρσαισι τε Φ πέρσαις τε Ω καὶ πέρσαις τε Ψ Πέρσῃσι τε Rz. — φύλοπις αἰνὴ = V. 142 | 63 < Α. — δούρατι Ω | 64 Τίγριδος VH τίγρητος Q τίγριος ΦΨ Bur. | 65 δε: δὴ ΦΨ. — ὅλον: ὑπὲρ (aus V. 64) Ω. — κόσμον Ψ. — μέγιστον Ω | 66 πολυόλβον FL | 67 ἔσται δ': ἔσσεται Ω. — ἀπεύξωνται Gfck. ἀπεύξονται V ἐπεύξονται QH (in H 2 mal) ἀπεύχονται ΦΨ ἀπεύχονται Badt. | 68 vgl. XI 260. XII 113. XIII 9. 107. — φηγαί V φηγαί H.

- 70 *πύργων τε πρηνισμοὶ ἀναστασίαι τε πολήων,*
Ἑλλὰς ὅταν μεγάλαυχος ἐπὶ πλατὺν Ἑλλήσποντον
πλεύσει Φρυγί βαρείαν ἰδ' Ἀσίδι κῆρα φέρουσα.
αὐτὰρ ἐς Αἴγυπτον πολυαύλακα πυροφόρον τε
λιμὸς ἀκαρπία τε περιπλομένων ἐνιαυτῶν
 75 *εἴκοσι φοιτήσῃ, σταχυητρόφος ἦνίκα Νεῖλος*
ἄλλοθι πον ὑπὸ γαῖαν ἀποκρύψει μέλαν ὕδωρ.
ἦξει δ' ἐξ Ἀσίης βασιλεὺς μέγα ἔγχος ἀείρας
νηυσὶν ἀμετρήτοισιν, τὰ μὲν βυθοῦ ὕγρα κέλυνθα
πεζεύσει, πλεύσει δὲ ταμῶν ὄρος ὑψικάρηνον·
ὄν φρυγὰδ' ἐκ πολέμου δειλὴ ὑποδέξεται Ἀσίς.
 80 *Σικελίην δὲ τάλαιναν ἐπιπλέξει μάλα πᾶσαν*
χεῦμα πρὸς μέγαλοιο ἐρευγομένης φλογὸς Αἴτης·
ἡδὲ Κρότων πέσεται μεγάλῃ πόλις εἰς βαθὺ χεῦμα.
ἔσται δ' Ἑλλάδι νεῖκος· ἐν ἀλλήλοισι δὲ μανέντες
πολλὰς πρηνίσουσι πόλεις, πολλοὺς δ' ὀλέσουσιν
 85 *μαρνάμενοι· τὸ δὲ νεῖκος ἰσόρροπον ἀλλήλοισιν.*
ἀλλ' ὅταν ἐς δεκάτην γενεὴν μερόπων γένος ἔλθῃ,
καὶ τότε Πέρσῃσιν ζυγὰ δούλεια καὶ φόβος ἔσται.

Phlegon, Mirab. p. 70, 27 Keller καὶ φόνον αἱματόφυρτον λεηλασίαν τε δεινὴν πτώσεις τε πύργων καὶ τειχῶν κατασκαφὰς ἐρημίαν τε χθονὸς ἀμύθητον. — 72 Noch später vorkommendes Orakel: Kalemkiar, Die 7. Vision Daniels (Wiener Ztschr. f. d. Kunde des Morgenl. VI 1892 S. 228, 30): Die Söhne Ägyptens werden fliehen, von Hungersnot geschlagen. Deine Besitztümer werden vernichtet, und der Nil wird austrocknen. — 77. 78 Altes rhetorisches Wort: Isokrates, Paneg. 89. Lysias II 29. vgl. auch Lykophron 1414. — 80 vgl. VII 6. — 86 vgl. V. 47. 20. II 15.

69 *πύργων τε πρηνισμοὶ* Alex.² *πύργων πρηνισμοὶ* τε Φ *πύργων τ' ἐμπρησμοὶ* Ω π. *πρηνισμοὶ* Ψ. — καὶ ἀναστασίαι πολήων Ω | 71 *πλεύσῃ* ΦΨ. — *Φρυγί:* βροῖξει ΦΨ. — *βαρείαν ἰδ' Ἀσίδι* Volkmann *βαρείαν ἡδ' ἀσίδι* Ω δ' *ἀσσίδι βαρείαν* Φ *βαρείαν τῇ (βαρεῖ αὐτῇ R)* δ' *ἀσσίδι γε* Ψ | 72 *εἰς* ΑΨ. — *πυροφόρον (πυροφόρον P)* τε Φ Bur. *πυροφόρον τε* Ψ *φαῦλος ἐπέλθῃ* Ω | 73 *περιπλομένων ἐνιαυτῶν* = III 563 | 74 *σταχυηφόρος* Φ *σταχυοφόρος* Ψ. — *ἦνίκα . . .* 75 . . . ὕδωρ vgl. V. 151 | 76 vgl. V. 138. XIII 122. — *ἦξει:* ἐλλάδι Φ (ἀλλὰ δὴ L) Ψ Bur. — *μέγα ἔγχος* Gfick. vgl. V. 138 ΩΦΨ, *μέγα δ' ἔγχος* (δ' ἄγχος H) Ω *μέγας ἔγχος* ΦΨ (XIII 122 Q) Ausgg. | 77 *νασι(ν) Ω*. — *τὰ μὲν:* ταμῶν aus V. 78 Ω | 78 *πλεύσει πεζεύσει τε Ω*. — *ταμῶν ὄρος ὑψικάρηνον Ω* τε (< Α) *μοῦνος ἃ ποσὶ (ποσὶ Ψ) πα-* *τεῖται* ΦΨ Bur. *ταμῶν ὅσα π. π. Mds.* | 79 *δειλὴ* Mds. Klouček *δεινὴ ΩΦΨ*. — *Ἀσίς* P *Ἰσίς Ω* *ἄσις* d. and. HSS. | 80 vgl. VII 6. — *σικελίαν Ω* | 81 *ἐρευξαμένης* Φ *δενξάμενον* Ψ. — *φλογός:* πυρός Ψ. — *Αἴτης:* αἰγλῆς Ω | 82 *ἡδὲ:* ἡ δὲ ΦΨ. — *κροτῶν Ψ* *βροτῶν Φ*. — *μεγάλῃ πεσεῖται* ΦΨ | 83 *ἐν Ω* ἐπ' ΦΨ Bur. | 84 vgl. V. 59 | 85 *νεῖκος:* νίκος ? | 86 < Ψ | 86 Anf. vgl. V. 47. — *γένος:* χρόνος ΦΨ Bur. . 87 *Πέρσῃσι:* μὲν Πέρσαις ΦΨ Bur. — *δούλεια ΩRL*.

αὐτὰρ ἐπεὶ σκήπτροισι Μακηδόνες ἀνχέουσιν,
 ἔσται καὶ Θήβησι κακὴ μετόπισθεν ἄλωσης,
 90 *Kāres* δ' οἰκήσουσι Τύρον, Τύριοι δ' ἀπολοῦνται.
 καὶ Σάμον ἄμμος ἄπασαν ὑπ' ἡιόνεσσι καλύψει,
 Ἀήλος δ' οὐκέτι δῆλος, ἄδηλα δὲ πάντα τὰ Δήλον.
 καὶ Βαβυλῶν μεγάλη μὲν ἰδεῖν, μικρὴ δὲ μάχεσθαι
 στήσεται ἀχρόητοισιν ἐπ' ἐλπίσι τειχισθεῖσα.
 95 *Βάκτρα* κατοικήσουσι Μακηδόνες· οἱ δ' ὑπὸ *Βάκτρων*
 καὶ *Σούσων* φεύζονται ἐς Ἑλλάδα γαίαν ἅπαντες.
 ἔσσεται ἔσσομένοις, ὅτε *Πύραμος* ἀργυροδίνης
 ἡιόνα προχέων ἱερὴν ἐς νῆσον ἔκηται.
 καὶ σύ, *Βάρις*, πέσσει καὶ *Κύζικος*, ἥνικα γαίης
 100 βρασσομένης σεισμοῖσιν ὀλισθαίνουσι πόλεις.
 ἦξει καὶ *Ροδίοις* κακὸν ὕστατον, ἀλλὰ μέγιστον.
 οὐδὲ Μακηδονίης ἔσται κράτος· ἀλλ' ἀπὸ δυσμῶν
 Ἰταλὸς ἀνθήσει πόλεμος μέγας, ᾧ ὑπο κόσμος
 λατρεύσει δούλειον ἔχων ζυγὸν Ἰταλίδῃσιν.

88 vgl. das Orakel bei Pausanias VII 8, 9 *Αἰχουῦντες βασιλεῦσι Μακηδόνες Ἀργεάδῃσιν* . . . 89 vgl. VIII 161. — 91 f. vgl. III 363. — 97. 98 Ἄλτερες Orakel: Strabo p. 52 ἅπαντες <die Flüsse> γὰρ μιμοῦνται τὸν Νεῖλον . . . μᾶλλον δὲ οἱ πολλὴν τε καὶ μαλακόγειον χώραν ἐπιόντες καὶ χειμάρρους δεχόμενοι πολλοὺς, ὧν ἔστι καὶ ὁ Πύραμος ὁ τῇ Κιλικίᾳ πολὺ μέρος προσθεῖς, ἐφ' οὗ καὶ λόγιον ἐκπέπτωκε τι τοιοῦτον· »ἔσσεται . . . = p. 536 (daraus Eustathios im Kommentar zu Dionys. Perieg. 867 und Tzetzes: Chiliad. VII 572—575). — 99 *Κύζικος* vgl. III 442. — 101 = VIII 160. Vgl. Pausanias II 7, 1 ἐκάκωσε δὲ καὶ περὶ *Καρίαν* καὶ *Λυκίαν* τὰς πόλεις der σεισμός unter Demetrios i. J. 303, καὶ *Ροδίοις* ἐσείσθη μάλιστα ἡ νῆσος ὥστε καὶ τὸ λόγιον τετελέσθαι *Σιβύλλῃ* τὸ ἐς τὴν *Ρόδον* ἔδοξεν.

88 vgl. V. 54. — ἐπεὶ: ἐπὶ Ω. — μακεδόνες Ψ. — ἀνχέουσιν: ἔσουσιν Ω | 89 vgl. VIII 161. XI 123. 279. XIII 93. — Θηβήσιν Ω Θήβαισι (Θήβεσσι P) ΦΨ | 90 *Kāres* δ': *kāres* Ω | 91. 92 nach V. 96 Alex. nach V. 100 Rz. | 91 f. vgl. III 363. VIII 166 | 92 δ': δὲ Ω. — τὰ < ΩΨ. — δηλοῦν Ω | 93 μικρὰ ΦΨ. — μάχαισιν Ω | 94. 95 < Ψ | 94 ἀχρόητοισιν Mds.? — ἐφ' Ω | 95 ὑπὸ: ἀπὸ Wilam.? 96 ἐς: ἐφ' ΦΨ. — Ἑλλάδα: ἄλλην Herwerden, vgl. III (525.) 637. IV 111. — ἄπασαν Ω | 97 ἔσσεται ἔσσομένοις = XI 162. ἔ. ἔ. Ω Strabo (Eust. Tzetz.) < Ψ (P: λείπει ἡ ἀρχή; in A leerer Raum) Ψ (am Ende des Verses + Ψ: πρόσθ' ἄλδος δίης). — ὅτε: ὅτε γε Ψ. — *Πύραμος* ἀργυροδίνης = XIII 133. — ἀργυροδίνης ΩΦΨ ἐργοδίνης d. HSS. Strabos Eustath. Tzetz. ἀργυροδίνης Strabos Epitome. | 98 εἰς Φ. — νῆσον: *Κύπρον* Strabo Eust. Tzetz. | 99 σὺ, *Βάρις*, πέσσει Badt (das kleinasiatische Baris) *σύβαρις* πέσσει Ω *σίβαρις* πεσεῖται ΦΨ. — ἥνικα: *εἵνεκα* QV *ἵνεκα* H | 100 βρασσομένοις κλισμοῖσιν Ω. — ὀλισθαίνουσι (ὀλεισθαίνουσι VH) πόλεις Ω πλπτουσιν αἱ πόλεις ΦΨ | 101 = VIII 160 vgl. III 486 | 102 οὐδὲ Rz. οὔτε ΩΦΨ. — μακεδονίης ΩΨ. — ἔσται: αἰεὶ Φ Bur. αἰεὶ Ψ | 103 ἀρθήσει Ω. — ᾧ: ὑν θ' Ω. — ὑπο κόσμος Ψ ὑπὸ κόσμον Ω ὑπόκομος Φ | 104 ἰταλίδειν Ω.

- 105 καὶ σὺ, τάλαινα Κόρινθε, τήν ποτ' ἐπόψει ἄλωσιν.
 Καρχηδών, καὶ σέο χαμαὶ γόνυ πύργος ἐρείσει.
 τλήμον Λαοδίκεια, σὲ δὲ στρώσει ποτὲ σεισμός
 προηνίξας, στήσῃ δὲ πάλιν πόλις ἰδρυνθεῖσα.
 ὦ Ανκίης Μύρα καλὰ, σὲ δ' οὐποτε βρασσομένη χθών
 110 στηρίξει· προηγῆς δὲ κάτω πίπτουσ' ἐπὶ γαίης
 εἰς ἑτέρην εὐξῇ προφυγεῖν χθόνα, οἷα μέτοικος,
 ἡνίκα δὴ Πατάρων *ῥμαδόν ποτε δυσεβίησιν
 βρονταῖς καὶ σεισμοῖσιν ἄλως πετάσει μέλαν ὕδωρ*.
 Ἀρμενίη, καὶ σοὶ δὲ μένει δούλειος ἀνάγκη·
 115 ἥξει καὶ Σολύμοισι κακὴ πολέμοιο θύελλα
 Ἰταλόθεν, νηὸν δὲ θεοῦ μέγαν ἐξαλαπάξει,
 ἡνίχ' ἂν ἀφροσύνησι πεποιθότες εὐσεβίην μὲν
 ῥίψωσιν στυγεροὺς δὲ φόνους τελέωσι πρὸ νηοῦ·
 καὶ τότε ἂν Ἰταλῆς βασιλεὺς μέγας οἶά τε δράστης
 120 φεύξεται ἄφαντος ἄπυστος ὑπὲρ πόρον Εὐφροῖταο,
 ὁππότε δὴ μητροῶν ἄγος στυγεροῖο φόνοιο

107 vgl. III 471. — 119—124 vgl. V. 137 ff. V 28 ff. 138—153. 216 ff. 363 ff. VIII 70 ff. 140 ff. XII 81—94. — 121 vgl. den [Sibyllen-]Spruch bei Dio Cass. LXII 18, 4 ἔσχατος Αἰνεαδῶν μητροκτόνος ἡγεμονεῖσει (s. auch Sueton: Nero 39).

105 hinter 108 Φ hinter 107 Ψ. — σὺ: σοὶ Ω. — κόρινθε τάλαινα ΦΨ. — τήν ὄψει ἄλωσιν Ψ τήν πόλιν ὄψει ἄλώσει Ω | 106 γόνυ Ω πᾶς Φ Bur. < Ψ. — πύργος V πυρός QH πῦργος Φ πῦργός τε Ψ. — ἐρείσαι QH ἐρεῖσθαι V | 107 vgl. III 471. — Anf. = XIV 85. — στρώσει nach V 438 Mds. τρώσει ΩΦΨ | 108 στήσῃ . . . ἰδρυνθεῖσα Rz. στήσει δὲ πόλιν πόλις ἰδρυνθεῖσα (ἰδρυνθεῖσα Q) Ω στήσει δὲ πάλιν πόλιν ἐνδράνιαν ΦΨ Alex στήσῃ δὲ πάλιν πόλις ἐνδράνγια Friedlieb | 109 Ανκίης Ψ λυβίης (λυβύης A auf Rasur) Φ λύκιες Ω. — Μύρα καλὰ: σμύραϊνα Q < VH. — δὲ οὐποτε Ω. — βράσσει Ω | 110 στηρίξει: προηνίξει ΦΨ. — κάτω: κλόνω ΦΨ Bur. — ἐπὶ γαῖαν ΦΨ | 111 ἑτέραν ΦΨ. — πρὸς φυγεῖν aus πρὸς φυγὴν H πρὸς φυγεῖν L 112. 113 < ΦΨ. — ῥμαδόν ποτε δυσεβίησιν Ω ψάμαθόν ποτε δυσεβίησιν Gffek.: da über Pataras Greuel unter Blitzen und Erdbeben das dunkle Meer seinen Sand ausbreiten wird. ῥμαλόν ποτε . . . 113 . . . περάσει Bur.; Wilam. sieht in δυσεβίησιν die Verderbnis | 113 ἄλως Badt ἄλλος Ω | 114 Ἀρμενίη, καὶ σοὶ δὲ μένει Wilam. ἀρμενίη καὶ σὲ δὲ μένει Ω ἄ. δὲ καὶ σοὶ μένει Ψ ἀρμενίη (ἀρμενίη P ἀρμονίη A) δέ τε καὶ σὲ μένει Φ Bur. | 115 < ΦΨ | 116 ναὸν Ω | 117 ἡνίχ' ἂν: ἡνίκα δ' ΦΨ. — μὲν: τε Ω. — ῥίψωσιν Gffek. ῥίψουσι ΩΦΨ. — στυγεροὺς δὲ φόνους τελέωσι πρὸ νηοῦ Wilam. (gemeint sind die Zeloten) στυγεροὺς στεφάνους τελέουσι πρὸ νηῶν (προνηῶν H) Ω στυγερόν δὲ φόνον τελέουσι πρηνῶν Φ στυγηρόν δὲ φόνον τελέουσι πρηνῶν Ψ | 119 οἶά τε δράστης vgl. XII 266. — δράστης Struve δράτης ΦΨ ἄστηρ Ω (= XII 266 Ω) | 120 ἄπιστος ΦΨ. — Εὐφροῖταο Anon. Lond. ἐφροῖταο Ω ἐφροῖτσιο Φ ἐφροῖταο Ψ | 121 ὁππότε δὴ μητροῶν ἄγος PBΨ ὁππότε δὴμῃ ζῶων ἄγος A οἷς ποιήν μητροῶν ἀπὸ Ω.

τλήσεται ἄλλα τε πολλὰ, κακῇ σὺν χειρὶ πιθήσας.
πολλοὶ δ' ἄμφι θρόνῳ Ῥώμης πέδον αἰμάξουσιν
125 κείνου ἀποδρήσαντος ὑπὲρ Παρθιδα γαῖαν.
εἰς Συρίην δ' ἥξει Ῥώμης πρόμος, ὃς πυρὶ νήον
συμφλέξας Σολύμων, πολλοὺς δ' ἅμα ἀνδροφονήσας
Ἰουδαίων ὀλέσει μεγάλην χθόνα εὐνάγνιαν.
καὶ τότε δὴ Σαλαμῖνα Πάφον δ' ἅμα σεισμός ὀλέσσει,
Κύπρον ὅταν πολέκλυστον ὑπερκλονέη μέλαν ὕδωρ.
130 ἀλλ' ὅποταν χθονίης ἀπὸ ῥωγάδος Ἰταλίδος γῆς
πυρρός ἀποστραφθεὶς εἰς οὐρανὸν εὐρὸν ἵκηται,
πολλὰς δὲ φλέξη πόλιας καὶ ἄνδρας ὀλέσσει,
πολλὴ δ' αἰθαλόεσσα τέφρῃ μέγαν αἰθέρα πλήσει,
καὶ ψεκάδες πίπτουσιν ἀπ' οὐρανοῦ οἶά τε μίλτος,
135 γινώσκειν τότε μῆνιν ἐπουρανίου θεοῦ,
εὐσεβέων ὅτι φῦλον ἀναίτιον ἐξολέουσιν.
ἐς δὲ δύοιν τότε νεῖκος ἐγειρομένου πολέμοιο
ἥξει καὶ Ῥώμης ὁ φνγὰς, μέγα ἔγχος αἵρας,
Εὐφρότην διαβάς πολλαῖς ἅμα μυριάδεσσιν.

125 vgl. (V. 136.) V 153 f. — 128 f., vgl. V. 143. V 450 f. VII 5. — (130 ff. vgl. V 155 f.). — 134 vgl. II 20. — 136 εὐσεβέων vgl. III 573. — 137—139 vgl. V. 119—124. V 363 ff. Comedian: Carm. apol. 827 Dicimus hunc autem Neronem esse vetustum.. 829 ipse redit iterum sub ipso saeculi fine | ex locis apocryphis qui fuit reservatus in ista.

122 κακῇ < Ψ. — πιθήσας ΦΨ τιθήσας Ω ποιήσας Volkm. | 123 ἄμφι θρόνῳ Ω ἄμφ' ἱερὸν ΦΨ | 124 ἀποδράσαντος ΦΨ Bur. — Παρθιδα Alex.² παθιδα Ω τὴν παθίδα Φ παθίδα Ψ | 125 ἐς συρίην Ψ ἀσυρίης Ω. — Ῥώμης πρόμος vgl. VII 48. — τρόμος ΦΨ vgl. VII 48 Ψ. — πυρὶ: περὶ Ω | 126 Σολύμων: πολέμων Φ πολέμων Ψ. — δ' ἅμα: δορὶ ΦΨ Alex. Bur. — ἀνδροφονήσας Rz. ἀνδροφονῆας Ω ἀνδροφονήσει ΦΨ | 127 ὀλέσει Rz. δ' ὀλέσει ΩΦΨ. — μεγάλην < Ω | 128 Πάφον² ἅμα Φ πάφω ἥμα Ψ | 129 πολέκλυστον Ω πολέκλυστον A περίκλυστον PBΨ Bur. Ludwig. Vgl. das Epigramm bei Kaibel: Epigr. graeca ex lap. coll. 846, 3 (IV. Jh. v. Chr.) γὰ περίκλυστος | Κέπρις; dagegen vgl. Hesiod: Theog. 199. — ὑπερφρονέσει Ω. — μέλαν: μέγαν Ψ | 130 ἀπὸ ῥωγάδος Ἰταλίδος γῆς: ἀπορρωγάδος Ἰταλῆς τε Ω | 131 πυρρός: πυρὸς ΦΨ. — ἀποστραφθεὶς Ω ὑποστρέψας ΦΨ ἀπαστραφθεὶς Alex.² ἀποστράψας Mds. vgl. Oracula Chaldaica ed. Kroll p. 21. 24. — ἱάκνη ΦΨ | 132 vgl. V. 59. 84. — φλέξει Φ. — πόλιας VH. — καὶ ἄνδρας: κἄνδρας Ψ καὶ φῶτας Rz. ? | 133 ἡθαλόεσσα Φ | 134 vgl. II 20. — ψεκάδες Ω. — πίπτουσιν Φ | 135 ἀπ' οὐρανόιο Ψ | 136 γέλον Ω. — ἐξολέουσιν ΦΨ Bur. | 137 ἐγειρόμενον Ω ἐγειρομένιο Ψ | 138 f. = XIII 122 f. | 138 μέγα ἔγχος αἵρας = V. 76. — αἵρων ΦΨ, doch vgl. V. 76 | 139 εὐφρότην ΩΨ. — μυριάδεσσιν: μυριάσι Ψ μυριάς ἀνδρῶν Φ.

140

τλήμων Ἀντιόχεια, σὲ δὲ πόλιν οὐ ποτ' ἐροῦσιν,
 ἥνικ' ἂν ἀφροσύνησι τεαῖς ὑπὸ δούρασι πίπτῃς.
 καὶ Κύρρον τότε λιμὸς ὀλεῖ καὶ φύλοπις αἰνὴ.

αἰαί, Κύπρε τάλαινα, σὲ δὲ πλατὺ κῆμα θαλάσσης
 κρύψει χειμερίῃσιν ἀναρριφθεῖσαν ἀέλλαις.

145

ἦξει δ' εἰς Ἀσίην πλοῦτος μέγας, ὃν ποτε Ῥώμη
 αὐτὴ σιλήσασα πολυκτέανον κατὰ δῶμα
 θήκατο· καὶ δις ἔπειτα τοσαῦτα καὶ ἄλλ' ἀποδώσει
 εἰς Ἀσίην, τότε δ' ἔσται ὑπέρκτησις πολέμοιο.

Καρῶν δὲ πολίεθρα παρ' ὕδασι Μαϊάνδροιο
 ὅσσα πεπύργωνται περικαλλέα, πικρὸς ὀλέσσει
 λιμός, ὅταν Μαϊανδρος ἀποκρύψῃ μέλαν ὕδωρ.

150

ἄλλ' ὅταν εὐσεβίης μὲν ἀπ' ἀνθρώπων ἀπόλῃται

140—143 Tzetzes: Chiliades VII 564—570 ἡ Σίβυλλα δὲ εἶπε, | κἄν μέγχι
 τὴν ἀπόβασιν λάβωσιν οὐ νοῶνται | περὶ τῆς Κύπρον τε αὐτῆς καὶ τῆς Ἀντιοχείας, |
 καὶ πῶς νῦν ὁ Δεβούνιος ἐλεύσεται ἐς Κύπρον. | περὶ τῆς Κύπρον οὕτω μὲν καὶ
 τῆς Ἀντιοχείας· (143) αἰ αἰ . . . καλύψει· | (140 f.) ,δούρασι δ' ἐν τεοῖς Ἀντιόχεια
 τάλαινα' ὀλλύσασα'. — 140. 141 Anecdota Parisina ed. Cramer I p. 334, 14 sqq. . .
 φησὶ γάρ· τλήμον . . . 140. 141 = XIII 125 f. (59). — 141 vgl. auch Johannes
 Malal. XVIII 177 p. 443, 16 ἐν αὐτῷ δὲ τῷ χρόνῳ (Justinians) μετεκλήθη Ἀντιόχεια
 Θεοῦπολις κατὰ κέλευσιν τοῦ ἁγίου Συμεῶν τοῦ θαυματουργοῦ. εὐρέθη δὲ καὶ
 ἐν τῇ αὐτῇ Ἀντιοχείᾳ χρησμός ἀναγεγραμμένος περιέχων οὕτως· Καὶ σὺ, τάλαινα
 πόλις, Ἀντιόχον οὐ κληθήσῃ. — 143. 144 vgl. VII 5. — Anecd. Paris. ed. Cramer
 I 334, 17 sq. καὶ ἐξῆς· αἰ αἰ . . . 145 ff. vgl. III 350 ff. VIII 72.

140. 141 = XIII 125 f. | 140 Anf. = XIII 59. — τλήμον Φ Anecd. Paris. —
 δὲ πόλιν Φ Anecd. Par. δὲ πόλιν ΩΨ. — οὐ ποτ' ΩΑ οὐκέτ' ΒΨ οὐκ ἔτ' Ρ. —
 ἐροῦσιν Ψ | 141 ἥνικ' ἂν (ἥνικα ἂν VH) ἀφροσύνησι τεαῖς (vgl. XIII 126) Ω
 εἵνεκεν (εἵνεκ' Δ) ἀφροσύνης ἱταλοῖς (ἱταλοῖς RL) ΦΨ εὐτε κακοφροσύνησι
 τεαῖς Anecd. Par. (δούρασι δ' ἐν τεοῖς Tzetz.). — ὑπὸ ΦΨ XIII 126 Ω περὶ Ω
 Anecd. Par. — πίπτεις Φ Anecd. Par. πίπτεις Ψ. — Am Rande in H: ταῦτα
 ἐπληρώθησαν | 142 Κύρρον Gutschmid Σκῦρον (σκῦρον ΑΨ) ΦΨ κύπρον Ω
 Συρίην Alex. — λιμός ΩΑ. — ὀλεῖ: ἔλοι (ἔλει Δ) Φ ἔλη Ψ. — φύλοπις αἰνὴ = V. 62. —
 φίλοπις Ψ | 143. 144 Dublette zu V. 128. 129: Wilam. | 143 vgl. VII 5. — αἰ
 αἰ Ω Anecd. Par. Tzetz. αἰ αἰ ΦΨ. — δὲ < Ψ. — μέγα κῆμα θαλάσσης Anecd. Par.
 μέγα κῆμα καλύνει Tzetz. | 144 So ΩΦΨ ἤμασι χειμερίῃσιν (verb. v. Alex.)
 ὀρνομένη τε θάλασσα Anecd. Par. — κρύψει Ω ῥίψει ΦΨ. — ἀναρριφθεῖσαν
 ΩΦ ἀναρριφθεῖσαν Ψ | 145 ἐξ ἀσίης Ω. — ὃν ποτε: ὁπότε ΦΨ | 146 αὐτὴ
 σιλήσασα Friedl. αὐτὴ σιλήσασθαι Ω αὐτῆς ἐξ ὕλης Φ αὐτῆς ἐξ ὕλης γε Ψ. —
 πολυκτέανον PB | 147 τοσαῦτα καὶ ἄλλ' ἀποδώσει Badt τοσαντά κ' ἄλλ' ἀποδώσει H
 τοσαντάκ' ἄλλ' ἀποδώσει QV τοσαντάκις ἄλλα (ἄλα FR) παρέξει ΦΨ | 148 < ΦΨ
 149 Καρῶν ΩΨ καίρων Φ. — πολίεθρα: πόλις ρεῖθρα Q πόλις θρα VH. — παρ'
 ὕδασι Μαϊάνδροιο = V 321 | 150 ὀλέσει Φ | 151 vgl. V. 75. — ὑποκρύψῃ Ω |
 152 εὐσεβίης Φ Wilam. Bur. εὐσεβίη ΩΨ. — ἀπ': ὑπ' ΦΨ. — ἀπόλῃται Alex.
 ἀπολῇται Φ ἀπολείται Ψ ὀλείται Ω.

πίστις καὶ τὸ δίκαιον ἀποκρυφθῇ ἐνὶ κόσμῳ,
 — παλίμβολοι — ἐπ' οὐχ ὅσίοισι δὲ τόλμαις
 155 ζῶντες ὕβριν ῥέξωσιν, ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα,
 εὐσεβέων δ' οὐδεὶς ποιῇ λόγον, ἀλλὰ καὶ αὐτοὺς
 πάντας ὑπ' ἀφροσύνης μέγα νήπιοι ἐξολέσωσιν
 ὕβρεσι χαίροντες καὶ ἐφ' αἵμασι χειρας ἔχοντες·
 καὶ τότε γινώσκειν θεὸν οὐκέτι προῦν ἔοντα,
 160 ἀλλὰ χόλῳ βρούχοντα καὶ ἐξολέκοντα γενέθλην
 ἀνθρώπων ἅμα πᾶσαν ὑπ' ἐμπρησμοῦ μεγάλιοι.
 ἃ μέλαιοι, μετὰθεσθε, βροτοί, τάδε, μηδὲ πρὸς ὀργήν
 παρτοίην ἀγάγητε θεὸν μέγαν, ἀλλὰ μεθέντες
 φάσγανα καὶ στοναχὰς ἀνδροκτασίας τε καὶ ὕβρεις
 165 ἐν ποταμοῖς λούσασθε ὅλον δέμας ἀενάοισιν,
 χειρὰς τ' ἐκτανύσαντες ἐς αἰθέρα τῶν πάρος ἔργων
 συγγνώμην αἰτεῖσθε καὶ εὐλογίαις ἀσέβειαν

154 Clemens Alex. Paedag. III 3, 15 ἐπ' οὐχ ὅσίοις δὲ τόλμαις ζῶντες οἱ παλίμβολοι ῥέξουσιν ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα, φησὶν ἡ Σιβύλλα. — 156—158 Lactant. div. inst. VII 15, 8 ita enim iustitia rarescet, ita impietas et avaritia et cupiditas et libido crebrescet, ut si qui forte tum fuerint boni, praedae sint sceleratis ac divexentur undique ab iniustis... 159—161 Lactant. de ira dei 23, 5 simili modo deflagrationem postea futuram vaticinata est, qua rursus impietas hominum deleatur: καὶ τότε... — 162 ἃ μέλαιοι: vgl. den Anf. des Orakels bei Herodot VII 140. — 162. 163 Lactant. de ira dei 23, 7 eadem tamen placari eum paenitentia factorum et sui emendatione contestans haec addidit: ἃ... μέγαν. — 165 Jes. 1, 16.

153 ἀποκρυφθῇ ἐνὶ (ἐν Ω verb. v. Alex.) κόσμῳ Ω ἐπ' οὐχ ὅσίοις δὲ τόλμαις aus V. 154 ΦΨ | 154 so (doch ὅσίοις) aus Clemens und V. 153 ΦΨ Rz. < Ω, mit V. 153 zusammengezogen ΦΨ <οἱ δὲ> παλίμβολοι <ἀνδρες> Badt. — ἐπ' οὐχ ὅσίοις (vgl. II 303) aus Clemens' ὅσίοις Gffck. ἐ. οὐχ ὅσίοις Φ ἐ. ο. ὅσίοις Ψ | 155 ζῶντες (Corr. von 2. H.) HS. des Clem. — ῥέξωσιν Alex. ῥέξουσιν Ω ῥέξουσιν Clem. ἔχουσιν Φ ἔχων Ψ. — ἀτάσθαλα καὶ κακὰ ἔργα Ω Clem. ἀτάσθαλον ἀλλὰ τε πολλὰ ΦΨ Wilam. Bur. | 156 ποιῇ Ψ ποιεῖ ΩΦ | 157 ἐξολέσωσιν Friedl. ἐξολέσχωσιν Ψ ἐξολέσσουν Ω ἐξολέκουν Φ | 159 προῦν Ω αἰὲν Φ | 160 χόλῳ βρούχοντα Ω χόλῳ βοίθοντα Lactant. χόλον κραίνοντα ΦΨ. — γενέθλην Ω τε γένναν Lactant. γενᾶν ΦΨ | 161 ἅμα Ω Lactant. μάλα ΦΨ. — ὑπὸ προημοῦ Φ 162 Anf. vgl. XIV 87. 215. 259. (335). ἃ μέλαιοι Ψ Lactant. ἀμέλαιοι Ω ὦ μέλαιοι A. — μετὰθεσθε < Ψ. — βροτοί < Ω. — τάδε ΩΦΨ ΘΩΘΗ od. ΤΕ HSS. des Lactant. τάχα Mds. — μηδὲ... 163... μέγαν < PB durch Zusammenziehung in 1 V. — μηδὲ: μὴ Ω | 163 ἀγάγετε Ψ. — μεθέοντας Ω | 164 στοναχὰς Ω (στομαχὰς H) ΦΨ στόννηας Mds. | 165 ἀενάοισιν(ν) ΩΨ | 166 vgl. III 591. — χειρας ἐπαιείραντες Ω χεῖρα δ' ἐπαιείραντες Rz. — ἐς αἰθέρα Alex. εἰς αἰθέρα ΦΨ ἐν αἰθέρι Ω. — τὸν πάρος ἔργῳ QV | 167 εὐλογίαις: εὐσεβίας A εὐσεβείας PBΨ.

- 170 *πικρὸν ἰλάσκεσθε· θεὸς δώσει μετάνοιαν*
οὐδ' ὀλέσει· πᾶνσι δὲ χόλον πάλιν, ἥνπερ ἅπαντες
εὐσεβήν περὶ τιμον ἐνὶ φρεσὶν ἀσκήσητε.
εἰ δ' οὐ μοι πείθοισθε κακόφρονες, ἀλλ' ἀσέβειαν
στέργοντες τάδε πάντα κακαῖς δέξασθε ἀκουαῖς,
πῦρ ἔσται κατὰ κόσμον ὅλον καὶ σῆμα μέγιστον
ῥομφαία· σάλπιγγι, ἅμ' ἡέλω ἀνιόντι·
 175 *κόσμος ἅπας μύκημα καὶ ὄμβριμον ἦχον ἀκούσει.*
γλέξει δὲ χθόνα πᾶσαν, ἅπαν δ' ὀλέσει γένος ἀνδρῶν
καὶ πάσας πόλεις ποταμούς θ' ἅμα ἡδὲ θάλασσαν·
ἐκκαύσει δέ τε πάντα, κόνις δ' ἔσεται αἰθαλόεσσα.
ἀλλ' ὅταν ἦδη πάντα τέφρη σποδόεσσα γένηται
 180 *καὶ πῦρ κοιμήσῃ θεὸς ἄσπετον, ὥσπερ ἀνῆψεν,*
ὅστέα καὶ σποδὴν αὐτὸς θεὸς ἔμπαλιν ἀνδρῶν

171 ff. vgl. II 196. Justin. Apol. I 20 καὶ Σιβυλλὰ δὲ καὶ Ὑστάτης γενή-
 σεσθαι τῶν φθαρτῶν ἀνάλωσιν διὰ πυρὸς ἔφασαν. Vgl. [Justin.] Quaest. et resp.
 ad orthod. 74 und auch die gefälschten Citate: [Justin.] de monarch. 3. Clem. Alex.
 Str. V 14, 122; vgl. zu Sib. VIII 337. — 179—185. 187. 189. 190 Constitutiones
 Apostolorum V 7 (= Didascalie apostolorum Fragmenta Veronensia ed. Hauler
 XXXIX 33): εἰ δὲ χλευάζουσιν Ἑλληνες ἀπιστοῦντες ταῖς ἡμετέροις γραφαῖς, πιστω-
 σάτω αὐτοὺς καὶ ἡ αὐτῶν προφητὶς Σιβυλλὰ οὔτω πως αὐτοῖς λέγονσα κατὰ λέξιν·
 ἀλλ' ὁπότε ἦδη . . . 185 καλέψει . 187 ὅσσοι . . . κόσμῳ . 189 πνεῦμα . . . 190 ἐαντούς.
 εἰ τοίνυν καὶ αὕτη τὴν ἀνάστασιν ὁμολογεῖ καὶ τὴν παλιγγενεσίαν οὐκ ἀρνεῖται,
 διακρίνει δὲ τοὺς εὐσεβεῖς ἐκ τῶν ἀσεβῶν, μάτην ἄρα τοῖς ἡμετέροις ἀπιστοῦσι.

168 *πικρὸν· πικρὸν Ω πικρὸν Rz.* — *ἰλάσκεσθε· ἰάσασθε (ἰάσασθαι A) ΦΨ*
Wilam. — *θεὸς δώσει Volk.* θεὸς δὲ δώσει Ω θεὸς δ' ἔξει Ψ θεοῦ δ' ἔξει Φ
 169 *οὐδ' ὀλέσει < Ω.* — *πάλιν χόλον Lactant.* — *ἥνπερ ἅπαντες Ω εἵπερ ἅπαντες ΦΨ*
ἦν ἄρα πάντες Lactant. | 170 *περί τιμον Ω Lactant.* *περί τιμον PB περίφημον A*
ἐρί τιμον Ψ. — *ἀσκήσαντες Ω* | 171 *πείθεσθε Ω.* — *ἀσέβειαν· ἀπόνοιαν Ω*
 172 *δέξασθε ἀκουαῖς (tiffek. δέξασθε ἀκουαῖς Ω δέξασθε ἀκουαῖς (ἀκοαῖς Ψ) ΦΨ* |
 173 *ὅλον καὶ σῆμα μέγιστον Ω ἐν ᾧ τότε σῆμα τέτυκται ΦΨ* | 174 *ῥομφαία*
(ῥομφαία VH) σάλπιγγι Ω ῥομφαία σάλπιγγες ΦΨ Bur. — *ἡέλω ἀνιόντος Ψ* |
 175 vgl. VIII 345. — *ἀκούει ΩΦ* | 176 *ἅπαν· ἐπὶν ΦΨ.* — *ὀλέσει ΡΨ* | 177 *πάσας*
τε πόλεις Ω. — *θ' < Ω.* — *θαλάσσας ΦΨ* | 178 *ἐκκαύσει Ψ.* — *δέ τε· τάδε ΦΨ*
Bur. — *δ' ἔσεται αἰθαλόεσσα QV δ' ἔσεται θαλόεσσα H τ' ἔσεται αἰθαλόεσσα*
RL (F?) ἔσεται (ἔσσει P) αἰθ. Φ | 179—185. 187. 189. 190 auch in der Paris.
 Excerptenhs. 1043 aus den Constit. Apostol. | 179 *ὅταν· ὁπότε Const. Apost.* — *τέφρα*
Const. Apost. — *τέφρη σποδόεσσα· ἔρμα Paris. Exc.* | 180 *κοιμήσῃ Ψ κοιμήσῃ P*
κοιμήσῃ Ω κοιμήσει A (ignem vitaverit: Didascal. ap. Fragm. Veron.). — *θεὸς·*
κύριος Q. — *ἄσπετον· ἄφθιτος Const. Apost. ἄφθετος Paris. Exc.* — *ὥσπερ Φ*
 1 HS. d. Const. Apost. Paris. Exc. ὕπερ ΩΨ 2 HSS. d. Const. Apost. ὅσπερ Castal.
 Orsop. | 181 *σπονδὴν VHP.* — 181 *ἔμπαλιν . . . 184 χρόνων < ΦΨ* (in P bei V. 184:
 λείπει).

μορφώσει. στήσει δὲ βοροτοὺς πάλιν, ὡς πάρος ἦσαν.
καὶ τότε δὴ κρίσις ἔσσειτ', ἐφ' ἣ δικάσει θεὸς αὐτὸς
κρίνων ἔμπαλι κόσμον· ὅσοι δ' ὑπὸ δυσσεβίῃσιν
185 ἡμαρτον, τοὺς δ' αὖτε χυτὴ κατὰ γαῖα καλύψει
Τάρταρά τ' εὐρώεντα μυχοὶ στύγιοι τε γέεννης.
ὅσοι δ' εὐσεβέουσι, πάλιν ζήσονται ἐπὶ γαῖαν
189 πνεῦμα θεοῦ δόντος ζωὴν θ' ἅμα καὶ χάριν αὐτοῖς
190 εὐσεβέσιν· πάντες δὲ τότε εἰσόφονται ἑαυτοὺς
νήδυμον ἡέλιον τερπνὸν φάος εἰσορόωντες.
ὦ μακαριστός, ἐκείνον ὃς ἐς χρόνον ἔσσεται ἀνὴρ.

188 ἀθανάτον μέγαλοιο θεοῦ καὶ ἄφθιτον ὄλβον

182 vgl. VII 145. V 230. Apoc. Bar. L 2 restituens enim restituet terra tunc mortuos quos recipit nunc, ut custodiat eos nihil immutans in figura eorum, sed sicut recepit ita restituet eos. — 184 ff. vgl. V. 43. — 187. 189 Lactant. div. inst. VII 23, 4 nach Sib. IV 40—43: ὅσοι ... γαίης | πνεῦμα ... αὐτοῖς. — 189 = V. 46. — 192 = III 371. vgl. VIII 164.

182 vgl. VII 145. II 33. — ἦσαν Const. Apost. εἶεν Ω | 183 ἔσται Const. Apost. | 184 ἔμπαλιν QHΨ. — ὅσοι ... 185 ... καλύψει vgl. V. 43 | 184 ὅσοι δ' ἂν ἐπὶ δυσσεβίῃσιν(ν) Φ ὅσοι δ' αὖ (δ' αἶ L) ἐπὶ δυσσεβίῃσι πονηροῖς τ' ἄλλοις Ψ | 185 ἡμαρτον θνήτοι, τούσδ' αὖ πάλι γ. κ. Const. Apost. — γαῖαν ΩΑ | 186 nur in Ω < Φ (λείπει in S) Ψ Const. Apost. Par. Exc. 186 Anf. vgl. II 302. — στύγιοι τε γέεννης Gffck. σινγίη δέ τε γέεννα Ω | 187 vgl. V. 45. — ἐπὶ γαῖαν ΦΨ ἐπὶ κόσμον Ω ἐνὶ κόσμῳ Const. Apost. ἐπὶ γαίης Lactant. | 188 getilgt von Rz., nur in Ω < ΦΨ Lactant. Const. Apost. | 189 = V. 46. — ζωὴν δόντος S. — ζωὴν θ' ΦΨ Const. Par. Exc. ζωὴν δ' Ω τιμὴν θ' Lactant. — χάριν Ω Const. Apost. βίον ΦΨ Lactant. vgl. V. 46 | 190—192 [] Rz. | 190 εὐσεβέσι QV εὐσεβέσει H εὐσεβείη (εὐσεβίη A) Φ εὐσεβίη Ψ. — τότε εἰσόφονται ἑαυτοὺς Const. Apost. τότε κόφονται (κόφονται Q) ἑαυτοὺς Ω τότε οἷσονται ἐ. Ψ τότε εἷσονται χάριν αἰτοῖς (αἰτοῖς P) Φ | 191 < ΦΨ | 192 = III 371. — ἐκείνον Φ Bur. ἐκεῖνος ΩΨ. — ὃς ... ἀνὴρ: ἐπὶ χθονὸς ἔσσεται (ἔσεται VH) ἀνὴρ Ω. — Subscriptio: ἐκ τοῦ τετάρτου λόγου στίχοι ρ. π. α. R λόγος πέμπτος· στίχοι ρ π α LT (vgl. die Subscriptio von Buch-V) στίχοι ρ π α' F.

V.

Λόγος πέμπτος.

Ἄλλ' ἄγε μοι στονόεντα χρόνον κλύε Λατινιδάων.
 ἦ τοι μὲν πρώτιστα μετ' ὀλλυμένους βασιλῆας
 Αἰγύπτου, τοὺς πάντας ἴση κατὰ γαῖα φέρεσκεν,
 καὶ μετὰ τὸν Πέλλης πολήτορα, ᾧ ὑπο πᾶσα
 5 ἀντολή βεβόλητο καὶ ἐσπερίη πολύολβος,
 ὃν Βαβυλῶν ἤλεγξε, νέκυν δ' ὥρεξε Φιλίππῳ,
 οὐ Διός, οὐκ Ἀμμωνος ἀληθέα φημιχθέντα,
 καὶ μετὰ τὸν γενεῆς τε καὶ αἵματος Ἀσσαράκοιο,
 ὃς μόλεν ἐκ Τροίης, ὅστις πυρὸς ἔσχισεν ὀρμὴν,
 10 πολλοὺς δ' αὖ μετ' ἀνακτας, ἀρηιφίλους μετὰ φῶτας,
 καὶ μετὰ νηπιάρχους, θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο,
 ἔσσετ' ἀναξ πρώτιστος, ὃ τις δέκα δις κορυφώσει

1—11 vgl. XII 1—11. — 6 Clemens Alexandr. Protr. X 96 οἶδε γὰρ ἀνθρώ-
 πους ἀποθεοῦν τετολμήκασιν τρισκαίδεκατον Ἀλέξανδρον τὸν Μακεδόνα ἀναγρά-
 φοντες θεόν, δν Βαβυλῶν ἔλεγξε νεκρόν. — 7 vgl. III 383 und auch XI 197. —
 8, 9 vgl. auch XI 144. — 11 vgl. auch XI 110 f. — 12 ff. vgl. I 144 ff. und viel-
 fach die Bücher XI—XIV.

HSS.: APSB = Φ. F. R (bis V. 106) L. T (bis V. 482) = Ψ.

Überschrift: λόγος πέμπτος Φ (λείπει στίχος + P) Ψ. Vgl. die Subscriptio
 von B. IV.

1 στονόεντα Ψ στενόεντα XII 1 Ω. — κλύε Λατινιδάων Rzach nach XII 1,
 κλυαλιναδάων Ω κλεινῶν τε (τε < L) Λατίνων ΦΨ (vgl. XII 34) | 2 ἦ τοι:
 ἦ ὅτι XII 2 Ω. — μετ' ὀλλυμένους Rz. aus XII 2 Ω μετ' ἐσσομένους Φ μετωνο-
 μασμένους Ψ | 3 γαῖαν Ψ XII 3 Ω | 4 ᾧ Rz. aus XII 4 Ω τῷ ΦΨ. — ὑπο Opsopoeus
 ἐπὶ ΦΨ XII 4 Ω | 5 ἀντολή Ψ. — βεβόλητο Rz. aus XII 5 Ω δεδάμαστο ΦΨ. —
 ἐσπερία Ψ | 6 νέκυν XII 6 Ω νέην Φ ναίειν Ψ γόνον Mendelssohn | 7 ἀληθέα
 φημιχθέντα vgl. XI 197, 316. III 2. — ἀληθέα XII 7 Ω ἀληθῇ ΦΨ | 8 vgl. XI 144. —
 καὶ μετὰ τὸν (τῶν VH) Rz. aus XII 8 Ω ἔσσονται ΦΨ. — Ἀσσαράκοιο Castalio
 ἀσάροκοιο XII 8 Ω und XI 144 QV ἐκ σαρακοῖο AP ἐνσάροκοιο B ὡς σαρκός τε Ψ
 9 ὃς μόλεν ἐκ Τροίης Rz. aus XII 9 Ω ὃς θ' ἔξει τροίην Ψ ἄς ἔξει τροίην Φ. —
 ὅστις πυρὸς ἔσχισεν ὀρμὴν = XI 150 | 10 ἀρηιφίλους Ψ | 11 so Rz. aus XII 11 Ω
 καὶ μετὰ θηρὸς τέκνα τὰ δίπλοια μηλοφάγοιο ΦΨ | 12 ἔσσετ' Rz. aus XII
 14 Ω ἔσται ΦΨ.

- γραμματος ἀρχομένου· πολέμων δ' ἐπὶ πονυλὸν κρατήσῃ·
 15 ἔξει δ' ἐκ δεκάδος πρῶτον τύπον· ὥστε μετ' αὐτόν
 ἄρχειν, στοιχείων ὅστις λάχε γραμματος ἀρχήν·
 ὃν Θορήκη πτήξει καὶ Σικελίη, μετὰ Μέμφις,
 Μέμφις πρηνιχθεῖσα δι' ἡγεμόνων κακότητα
 ἡδὲ γυναικὸς ἀδουλώτου ἐπὶ κῆμα πεσοῦσας.
 20 καὶ θεσμονὺς θήσῃ λαοῖς καὶ πάνθ' ὑποτάξει·
 ἐν μακρῷ δὲ χρόνῳ ἐτέρῳ παραδώσεται ἀρχήν,
 ὅς τε τριηκοσίων ἀριθμῶν κεραίην ἐπὶ πρώτην
 ἔξει καὶ ποταμοῦ φίλον οὖνομα, ὅς τ' ἐπὶ Πέρσας
 ἄρξει καὶ Βαβυλῶνα· βαλεῖ δορὶ δὴ τότε Μήδους.
 25 εἶτα τριῶν ἀριθμῶν κεραίην ὅστις λάχεν, ἄρξει.
 δις δέκα δ' ὅς(τις) ἔπειτ' ἄρξει, κεραίην ἐπὶ πρώτην
 ἔξει ἀναξ· κείνος δὲ καθ' ὕστατον Ὠκεανοῖο
 ἔξειθ' ὕδωρ *ἄμπωτιν ὑπ' αὐσονίσιν* αἶξας.
 πεντήκοντα δ' ὅτις κεραίην λάχε, κοίρανος ἔσται,
 30 δεινὸς ὅφρις φνσῶν πόλεμον βαρύν, ὅς ποτε χεῖρας
 ἥς γενεῆς τανύσας ὀλέσει καὶ πάντα ταράξει
 ἀθλεύων ἐλάων κτείνων καὶ μυρία τολμῶν·
 καὶ τμήξει τὸ δίκυμον ὄρος λύθρον τε παλάξει·

16—19 vgl. XII 20—23. — 17 δι' ἡγεμόνων κακότητα vgl. III 366. — 21 =
 XII 39. — 26. 27 vgl. XII 88. 89. — 28—34 vgl. XII 78—86. IV 119. — 29 δεινὸς
 ὅφρις: Orakelsprache, vgl. Herodot VI 77, 5.

13 Anf. = XI 18. XIV 54. — πολέμων ... κρατήσῃ vgl. VIII 68. XII 24. —
 πονυλὸν P πολὺ d. and. HSS. | 14 ἔξει BΨ. — πρῶτα Ψ | 15 ἄρχειν: ἀρχήν Ψ. —
 ὅστις ... ἀρχήν vgl. XIV 205. 126. 227. XII 16. — λάχεν Castal. λάχη ΦΨ ὅστ'
 ἔλλαχε aus XIV 126. 205 Rz.? — ἀρχήν Castal. ἔρχει ΦΨ | 16—19 vgl. XII 20—23 |
 16 Θορήκη Rz. aus XII 20 Ω Θορήκη ΦΨ. — μετὰ Rz. aus XII 20 Ω καὶ ΦΨ |
 17 δι' ἡγεμόνων κακότητα vgl. III 366 | 18 ἐπὶ κῆμα: ὑπὸ δονορὶ XII 22 Ω |
 19 = VIII 13. XII 23. — καὶ θεσμονὺς θήσῃ = XIV 56. — καὶ θεσμονὺς: καὶ τέλους
 θεσμονὺς Φ. — καὶ πάνθ' ὑποτάξει = (VIII 13.) XI 86. (XII 23.) 261 | 21 = XII 39. —
 κεραίην Φ | 22 ἔξει Ausgg. ἥξει ΦRL (F?) — φίλον ΦΨ πέλας Ω — ὄνομα Ψ |
 23 βάλλη Ψ | 24 κεραίην Φ. — ἄρξει: ἥξει Ψ | 25 δις Opsop. ἐς ΦΨ. — δ' +
 Rz. < ΦΨ — ὅστις Opsop. ὅς ΦΨ. — κεραίην Alex. κερέην ΦΨ vgl. V. 21.
 24 Φ | 26 ἔξει Wilamowitz. ἔσσειτ' PB ἔσσεται AΨ. — δὲ: δὴ γε Ψ. — καθ'
 ὕστατον: βαθύτατον Φ | 27 vgl. XII 88 f. — ἄμπωτιν ἐπ' αὐσονίσιν Φ ἄμπωσιν ἐπ'
 αὐσονίην Φ ἄτοπον ὑπὸ αὐσονίοισι δ' XII 89 Ω ἄφορρον ἄμ' Αὐσονίοισιν Mds. |
 28 vgl. XII 78. — ὅτις Alex. ὅστις ΦΨ. — κεραίην Φ. — λαχὼν Ψ | 29 Anf. = XII
 81. (264). XI 41. — φνσῶν ΦΨ | 30 ὀλέσει: ὀρέξει Ψ. — καὶ πάντα ταράξει =
 III 187 | 31 ἐλάων XII 83 Ω λαὸν ΦΨ | 32 δίκυμον ὄρος Rz. aus XII 84 Ω δίκυμον
 (δίακμον Ψ) ἔδωρ ΦΨ δίοσμον ἔδωρ Castal. Opsop. Wilam. — λύθρον τε παλάξει
 aus XII 84 Ω Alex. ἄθρον (ἄρθρον Ψ) τε πατάξει ΦΨ.

ἀλλ' ἔσται καὶ αἰστος ὀλοῖμος· εἴτ' ἀνακάμψει
ἰσάζων θεῶν αὐτόν· ἐλέγξει δ' οὐ μιν ἐόντα.

- 35 τρεῖς δὲ μετ' αὐτόν ἀνακτες ὑπ' ἀλλήλων ἀπολοῦνται.
εἰτά τις εὐσεβέων ὀλετῆρ ἦξει μέγας ἀνδρῶν,
ἐπτάκις ὅς δεκάτην κεραίην δείκνυσσι πρόδηλον.
τοῦ δέ, τριηκοσίης κεραίης ὅ τι πρῶτον, ἐλέγχων
παῖς κράτος ἐξαφελεί, μετὰ δ' αὐτόν κοίρανος ἔσται
40 τετραδός ἐκ κεραίης, *τ' ἔφθος μόρος*, αὐτὰρ ἔπειτα
πεντήκοντ' ἀριθμῶν γεραρός βροτός. αὐτὰρ ἐπ' αὐτῷ,
ὅστε τριηκοσίης κεραίης λάχεν ἔντυπον ἀρχήν,
Κελτὸς ὀρειοβάτης, σπένδων δ' ἐπὶ δῆριν ἑῶαν
μοῖραν ἀεικελίην οὐ φεύξεται, ἀλλὰ καμείται·
45 ὃν κόνις ἀλλοτρίῃ κόρυψι νέκυν, ἀλλὰ Νεμείης
ἄνθεος οὐνομ' ἔχονσα· μετ' αὐτόν δ' ἄλλος ἀνάξει,
ἀργυρόκρανος ἀνὴρ· τῷ δ' ἔσσεται οὐνομα πόντου·
ἔσται καὶ πανάριστος ἀνὴρ καὶ πάντα νοήσει.
καὶ ἐπὶ σοί, πανάριστε, πανέσχοι, κυανοχαῖτα,
50 καὶ ἐπὶ σοῖσι κλάδοισι τάδ' ἔσσεται ἥματα πάντα.
τὸν μέτα τρεῖς ἄρξουσιν, ὁ δὲ τρίτος ὁπὲ κρατήσει.

τείρομαι ἢ τριτάλαινα κακὴν γάτιν ἐν φρεσὶ θέσθαι·

Ἰσιδος ἢ γνωστή καὶ χρησμῶν ἔνθεον ὕμνον.

πρῶτον μὲν περὶ σείο βάσιν ναοῦ πολυκκλύστου

35—37 vgl. XII 95—101. — 36 εὐσεβέων vgl. III 573. — 39. 40 vgl. XII 124 ff. — 41 vgl. XII 142 f. — 42—47 vgl. XII 159—164. — 47 vgl. VIII 52. — 50 vgl. VIII 136. — 51 = XII 176. — 53 f. vgl. V. 484 ff. — (54 Lactant. div. inst. VII 15, 10 et prima omnium Aegyptus stultarum superstitionum luet poenas).

33 ὀλοῖμος aus XII 85 Ω Friedlieb ὀλοῖγμος Φ ὁ λόγμος Ψ | 34 ἰσάζων θεῶν Φ θεῶν ἰσάζων Ψ. — αὐτόν von I. H. F. — δ' οὐ μιν ἐόντα: δῆμον ἐκόντα XII 86 Ω δ' ἡλὸν ἐόντα oder δ' ἡλεὸν ὄντα Mds. οὐδὲν ἐόντα Fehr | 36 = XII 99. — εὐσεβέων PB | 37 = XII 101. — κερῆην Φ | 38 κεραίης < Φ | 39 μετὰ . . . ἔσται = XII 142 vgl. 178. — κοίρανος Rz. aus XII 142 Ω μόρσιμον ΦΨ μόρσιμος Alex. | 40 Anf. = XII 125. — ἐκ: τ' ἐκ Ψ. — κερῆης Φ. — τ' ἔφθος (τέφθος L) μόρος (μόρος < Δ) ΦΨ θυμοφθόρος (vgl. XIV 28) Alex. πλειστοφθόρος Wilam. | 41 πεντήκοντα . . . βροτός = XII 143. — ἀριθμῶν Rz. aus XII 143 Ω ἀριθμός ΦΨ | 42 vgl. XII 148. XIV 227 | 43—47 vgl. XII 160—164 | 43 ὀρειβάτης Ψ. — δ' + Wilam. < ΦΨ Ausgg. — ἑῶαν Ψ ἑῶαν Φ ἀγῶνος aus XII 160 Ω Rz. | 45 ἀλλὰ Νεμείης Scaliger ἀλλ' ἀνεμείης Φ ἀλλ' ἀνεμῆις Ψ | 47 vgl. VIII 52 | 48 πάντα νοήσῃ = V. 366 | 49 καὶ σοὶ Ψ | 50 καὶ < Ψ | 51 = XII 176. — 51 Anf. = VIII 65. XII 95. 176. XIV 58. — 51 So XII 176 Ω, τρεῖς ἄρξουσιν ὁ δὲ τρίτος σφῶν ὁπὲ τε (γε RL) κρατήσῃ Ψ | 52 Anf. vgl. V. 333 | 53 Ἰσιδος ἢ γνωστή ΦΨ Ausgg. (γνωτή Herwerden), unverständlich: Ἰσι, θεὸν γνώσῃ aus VII 66. (53). XI 314 Gfck. — ἔνθεον ὕμνον vgl. III 295 | 54 σοῖο Mds.

- 55 *μαινάδες αἰξουσι, καὶ ἐν παλάμησι κακῆσιν*
ἔσσει ἡματι τῷδε, ὅταν ποτὲ Νεῖλος ὀδεύῃ
γαίαν ὅλην Αἴγυπτον ἕως πηγῶν δέκα καὶ ἑξ,
ὥστε κλύσαι γῆν πᾶσαν ἐπαρδεῦσαι τε ῥόοισιν·
σιγήσει δὲ χάρις γαίης καὶ δόξα προσώπου.
- 60 *Μέμφι, σὺ μὲν κλαύσῃ ὑπὲρ Αἰγύπτου τὰ μέγιστα·*
πρόσθε γὰρ ἡ μεγάλης γαίης κρατέουσα γενήσῃ
λυπρή, ὥστε βοῆσαι καὶ αὐτὸν τερπικέρανον
οὐρανόθεν φωνῇ μεγάλῃ· ,μεγαλόσθενε Μέμφι,
ἡ τὸ πάλαι δειλοῖσι βροτοῖς ἀνχοῦσα μέγιστα
- 65 *κλαύσσαι ἀργαλέῃ καὶ πάμμορος, ὥστε νοῆσαι*
αὐτὴν αἰδίων θεὸν ἄμβροτον ἐν νεφέεσσιν.
ποῦ σοι λῆμα κραταῖον ἐν ἀνθρώποισι τέτυκται;
ἀνθ' ὧν ἐξεμάνης ἐς ἑμὸν παῖδα θεοχρίστους
καὶ τε κάκην ὠτρυνας ἐπ' ἀνδράσι τοῖς ἀγαθοῖσιν,
- 70 *ἔξεις ἀντὶ τόσων τοίαν τροφὸν εἶνεκα ποινης.*
*οὐκέτι σοι *φανερῶς* θέμις ἔσται ἐν μακάρεσσιν·*
ἔξ ἄστρον πέπτωκας, ἐς οὐρανὸν οὐκ ἀναβήσῃ.
ταῦτα μὲν Αἰγύπτῳ θεὸς ἔννεπεν ἐξαυδῆσαι
ύστατίφ καιρῷ, ὅτε πάγκακοι ἄνδρες ἔσονται.

56 (vgl. XIV 119 f.) Nilüberschwemmung als Strafe auch bei Artapanos (Euseb. Praep. ev. IX 27, 28) *προελθόντα δὲ μικρὸν τὸν Νεῖλον τῇ ῥάβδῳ (τὸν Μωϋσόν) πατάξαι· τὸν δὲ ποταμὸν πολὺχον γενόμενον κατακλύζειν ὅλην τὴν Αἴγυπτον· ἀπὸ τότε δὲ καὶ τὴν κατάβασιν αὐτοῦ γενέσθαι.* — 60 vgl. V. 180. — (72 vgl. Jes. 14, 12. — 74 vgl. II 21 f.).

55 *αἰξουσι* Alex. *αἰξουσι* F *ἄνξουσι* RL *αἰξουσι(ν)* Φ. — *παλάμησι κακῆσιν*
 56 *ἔσσει* Alex. *παλάμαισι κακαῖσι* 56 *ἔσσεται* ἡματι (δ' ἡματι Ψ) ΦΨ
 57 *καί:* πρὸς Ψ | 58 Anf. = V. 128. *ὥστε κλύσαι* Bur. *δς κλύσε* Ψ *δς κλαῖσεν* Φ
δς κλύσσει Rz., vgl. aber die häufigen Sätze mit ὥστε: V. (65.) 103. 212. 224.
 305. 351. — *γαίαν ἅπασαν* Ψ. — *ἐπαρδεύσε* Ψ. — *τε ῥόοισιν* Mds. Bur. *δὲ*
βροτοῖσιν ΦΨ Ausgg. | 60 *Αἰγύπτῳ μάλιστα* Rz. | 61 Anf. vgl. V. 123. —
κρατέουσα ΑΨ *κραταῖον* d. and. HSS. | 62 *βοῆσαι καὶ αὐτὸν* Ψ Wilam. (*βοῆσαι*
 zu lesen wie *βοῆσε*) *βοῆσαι αὐτὸν* Φ *βοῆσ' αὐτὸν τὸν* Volkm. Vgl. zu V. 65. 66.
 63 *μεγαλόσθενε Μέμφι* vgl. XIV 208 | 65 *κλαίσεται* (*κλαίσετε* L) Ψ. — *ὥστε...*
 66 aus V. 351 interpoliert; überhaupt ist die ganze Stelle 60—72 durch
 Bearbeitung und Umdichtung stark mitgenommen | 66 *αὐτὸν* A. — *θεὸν*
ἄμβροτον = V. 277. *Fragm. 1, 11* | 67 Anf. vgl. V. 189. VIII 44. 79. — *σοι* Alex.
σοῦ ΦΨ. — *λῆμα* B *λήμμα* d. and. HSS. | 68 *εἰς* Ψ | 69 *τε κάκην* BF *τε κακὴν* AP
κακὴν RL *κακίην* Badt. — *ἐπ'* Alex. *ἐς* ΦΨ | 70 *τοίαν τροφὸν* Φ („talem alumnū
 i. e. Romam“: Alex.) *τοίαν τροφὴν* Ψ *τοίαν τρόφον* Bur. *τοῖον τρόπον* Hartel
τοῖον φθόρον Herwerden. — *εἶνεκα ποινης* vgl. XIV 229 | 71 *ἣς οὐκέτι σοι* Ψ. —
 71 *φανερῶς* ΦΨ, schwerl., *πάντως* Gfick. — *ἔσσεται* Alex. | 73 vgl. V. 179. —
μὲν Castal. *μὲν ἐν* ΦΨ. — *ἔνεπεν* Ψ.

- 75 ἄλλὰ τάλαιπωροῦσι κακοὶ κακότητα μένοντες
 ὀργὴν ἀθανάτοιο βαρυκτύπου οὐρανίωνος,
 ἀντὶ θεοῦ δὲ λίθους καὶ κνώδαλα θρησκεύοντες
 πολλὰ μάλ' ἄλλυδις ἄλλα φοβούμενοι, οἷς λόγος οὐδεὶς,
 οὐ νοῦς, οὐκ ἀκοή, ἅτε μοι θέμις οὐδ' ἀγορεύειν,
 80 εἰδῶλων τὰ ἕκαστα, βροτῶν παλάμαις γεγαῶτα·
 ἐξ ἰδίων δὲ κόπων καὶ ἀτασθαλιῶν ἐπινοῶν
 ἄνθρωποι δέξαντο θεοὺς ξυλίνους λιθίνους τε
 χαλκοῦς τε χρυσοῦς τε καὶ ἀργυρέους τε, ματαίους
 ἀψύχους κωφούς καὶ ἐν πνυρὶ χωνευθέντας
 85 ποιήσαντο μάτην γε πεποιθότες ἐν τοιοῦτοις. —
 Θμοῦς καὶ Ξοῦς *θλίβεται κόπτεται βουλῇ*
 Ἡρακλέους τε Διός τε καὶ Ἑρμείας ~ ~
 καὶ σὲ δ', Ἀλεξάνδρεια, κλυτὴ θρέπτειρα <πολήων>
 οὐ λείψει πόλεμός τ', οὐ
 90 τῆς ὑπερφηφάνης δώσεις, ὅσα πρόσθεν ἔρεξας.
 σιγήσεις αἰῶνα πολὺν καὶ νόστιμον ἥμαρ
 — — — — —
 κούκετι σοι ῥεύσει τρυφερόν πόμα
 — — — — —

77 ff. vgl. III 30. — 79 vgl. Fragm. 3, 31. [Clemens:] Recognit. V 20 nach Aufzählung ägyptischer Götzen: et alia innumerabilia quae pudet etiam nominare. — 84 ἀψύχους vgl. V. 356. VIII 47. — 88 vgl. XI 234.

75 τάλαιπωρήσει Ψ. — κακοὶ κακότητα: καὶ τε (γε RL) κακῇ (κακῆς L) κακότητα Ψ. — κακότητα μένοντες = V. 312 | 76 βαρυκτύποιο Ψ. — οὐρανίωνος: μένοντες aus V. 75 Ψ | 77 ἀντὶ θεοῦ Castal. ἀντιθέους ΦΨ Bur. vgl. Nonnos: Paraphr. Index. | 78 ἄλλὰ Φ (F?) — φοβούμενοι, οἷς Opsop. φοβούμενοι οὐ Φ φοβούμενοιο Ψ | 79 νόος Rz. — ἅτε . . . ἀγορεύειν vgl. Fragm. 3, 31. — ἅτε Gffek. ἂ γε Φ Ausgg. ἂ Ψ. — οὐκ Ψ | 80 τὰ Alex. τε ΦΨ | 81 < R. — δὲ AFL τε d. and. HSS. — ἀτασθαλιῶν Volkrm. ἀτασθαλίων (ἀτασθάλων A) ΦΨ | 82 ἐδέξαντο Ψ τεύξαντο Mds. — θεοὺς . . . τε vgl. V. 495. 356. — ξυλίνους λιθίνους τε: πιξίνους λίθους τε Ψ | 83 χρυσοῦς τε χαλκοῦς τε Ψ. — τε ματαίως Φ | 84 ἀψύχους vgl. V. 356. VIII 47. — χωνεύοντες Ψ | 85 γε πεποιθότες ἐν τοιοῦτοις: nur τούτοις Φ (λείπει τὸ πλέον τοῦ στίχου P) | 86 Ξοῦς: der richtige Name ist Ξοῦς. — θλίβεται κόπτεται βουλῇ (βουλῇ A) ΦΨ θλίβεται, καὶ κόπτεται ἀλλή Alex., sinnlos, "Ἀθλιβεὶς Κόπτος (Κόπτος auch Mds.) δέ τ' ὀλοῦνται Gffek. "A. K. "Ἀβνός Wilam. | 87 Nach Ἑρμείας + πόλεις Gffek. | 88 vgl. XI 234. (302). — (θρέπτειρα πολήων = Opprian. Hal. II 680). — πολήων + Alex. < ΦΨ | 89 οὐκ ἀπολείπει Ψ. — πόλεμός τ' οὐ Φ π. τοῦ Ψ πόλεμος, οὐ Rz. — Nach οὐ + λοιμός Alex. Danach vielleicht γ' ἄλλὰ σὺ ποινὴν oder nach Alex. καὶ σὺ δίκας γε 90 τῆς < Φ σῆς Rz.? — δώσεις Alex. δ' ὥς (δ' ὡς) ΦΨ. — ὅσα πρόσθεν ἔρεξας vgl. V. 192. VII 151. ὅσα γε πρόσθεν ἔρεξας Ψ | 91 νόστιμον ἥμαρ = V. 519. — Nach V. 91 Lücke: Rz. | Nach V. 92 in P Raum von 3 Vv. freigelassen, 3mal am Rande: λείπει.

ἥξει γὰρ Πέρσης ἐπὶ σὸν *δάπος* ὥστε χάλαζα
καὶ σὴν γαῖαν ὀλεῖ καὶ ἀνθρώπους κακοτέχνους,
95 αἵματι καὶ νεκύεσσι *παρ' ἐκπάγλοις τε βομοῖς*
βαρβαρόφρων σθεναρὸς πολυαίματος ἄφρονα λυσσῶν.
παμπληθεὶ ψαμαθηδὸν *ἀπαίξων σὸν ὄλεθρον*.
καὶ τότε ἔσῃ, πόλεων πολύολβος, πολλὰ καμοῦσα.
κλάνυεται Ἀοῖς ὅλη δώρων χάριν, ὣν ἀπὸ σεῖο
100 στεψαμένη κεφαλὴν ἐχάρη, πίπτουσ' ἐπὶ γαίης.
αὐτὸς δ' ὡς Περσῶν ἔλαχεν γαῖαν πολεμιῖζει
κτείνας τ' ἄνδρα ἕκαστον ὅλον βίον ἐξαλαπάξει,
ὥστε μένειν μοῖραν τριτάτην δειλοῖσι βροτοῖσιν.

93—110 Ältere jüdische Vorstellung vom Partherkrieg: Henoch 56, 5 Und in jenen Tagen werden die Engel sich wenden und sich gen Osten auf die Parther und Meder stürzen; die Könige werden sie erregen, so dass der Geist des Aufruhrs über sie kommt, und werden sie auffagen von ihren Thronen, dass sie wie Löwen aus ihren Lagern hervorbrechen 7 Aber die Stadt meiner Gerechten wird ein Hindernis für ihre Rosse sein . . . (danach Apok. Joh. 9, 16 ff.). — 103 vgl. III 544.

93—111 z. t. (V. 98 <) in einem Excerpt des Cod. Parisinus 1043 (vgl. IV 179—190); danach folgt eine ἐρημνεῖα· ἰδοὺ εἰς αὐτὴν· τὸν Πέρσῃν λέγει ἔρχεσθαι σὺν τῷ ἀντιχρίστῳ ἕως θυμῶν μολύνοντα αἵματι καὶ νεκροῖς τὸν ἄερα καὶ τὰ θυσιαστήρια σὺν πλήθει ψαμμαθιδῶν ὅμοιον ψάμμον. καὶ λέγει πᾶσαν τὴν γῆν θορνεῖν τὴν βασιλείαν τῶν Ῥωμαίων καὶ μετὰ τὸ ὑποστρέφει τὸν Πέρσῃν ἀπὸ θυμῶν καὶ ἔρχεσθαι εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν σὺν τῷ ἀντιχρίστῳ καὶ μετὰ τὸ πᾶσαν τὴν γῆν ἐρημῶσαι κακεῖ καταργεῖσθαι ὑπὸ τῆς παρουσίας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ. λέγει γὰρ προνομήν ποιῆσαι εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν τὸν κύριον εἰς κρίσιν δικαίαν ἐν τῇ δευτέρᾳ αὐτοῦ παρουσίᾳ | 93 Pariser Excerpt < ΦΦ. — δάπος (δ' ἅ Paris. Exc.) Alex. (= δάπεδον). νάπος Rz. πέδον Gfck. | 94 Anf. = V. 219. — καὶ σὴν γαῖαν ὀλεῖ Gfck. καὶ σὴν πᾶσαν ὀλεῖ γαῖαν ΦΨ καὶ γῆν ὀλεῖται πᾶσαν Paris. Exc. — καὶ < Φ. — ἅμ' ἀνθρώπων κακοτέχνῳ Paris. Exc. ἅμα τ' ἀνθρώπους κακοτέχνους Rz. | 95 Anf. vgl. XIV 84. — παρ' ἐκπάγλοις τε βομοῖς Φ παρ' ἐκπάγλοις (παρεκπάγλοις FR) τε βομοῖς Ψ παρ' εἴρει καὶ παρὰ βομοῖς Paris. Exc. . . . ἱεροῖς παρὰ βομοῖς Rz. περιπλήσειε τε βομοὺς Gfck. vgl. Apollinar. Psal. LXXXII 32 περιπλήσειας ὁπωπᾶς | 96 πολυδαίματος ΦΨ Bur. | 97 παμπληθεὶ Φ συνπλήθει Paris. Exc. — ψαμαθηδὸν A ψαμμαθηδὸν d. and. HSS. ψαμμαθιδῶν Paris. Exc. — ἀπαίξων σὸν ὄλεθρον ΦΨ ἐμπαίξων σὸν ὄλεθρον Paris. Exc. ἐπάξων σοι τὸν ὄλεθρον Gfck. | 98 < Paris. Exc. — πολύολβε πόλεως Ψ. — ἔσῃ . . . πολλὰ καμοῦσα vgl. V. 162. 180. — Für 98 f. hat Paris. Exc. πᾶσα δὲ χθὼν θορνηήσει. βασιλείαν πολέκλυστον | 99 ἄσσις ΦΨ. — χάριν, ὣν Alex. χαρίων Φ χαρίων Ψ | 100 ἐχάρη Alex. ἀχαρὴ ΦΨ | 101 αὐτὸς δ' ὡς Paris. Exc. αὐτός θ' d and. HSS. — δς . . . πολεμιῖζει Bur. ὡς περσῶν ἔλαχεν γαῖαν πολεμιῖζει Paris. Exc. δς περσῶν λάχεν Αἰγυπτὸν πολεμιῖζει ΦΨ | 102 τ' < ΦΨ. — Nach 102 folgt in ΦΨ eine entstellte Form des V. 108 καὶ κισσὸς θεόθεν βασιλεὺς πεμφθεὶς ἐπὶ τοῦτον | 103 vgl. III 544. — μύραν Paris. Exc. — δειλοῖσι: δειλοῖς ἐν Ψ.

- αὐτὸς δ' ἐκ δυνάμεων εἰσπτήσεται ἄλματι κούφῳ
 105 σύμπασαν γαῖαν πολιορκῶν, πᾶσαν ἐρημῶν.
 ἀλλ' ὅταν ὕψος ἔχῃ κρατερόν καὶ θάρσος *ἀηδὲς*,
 ἤξει καὶ μακάρων ἐθέλων πόλιν ἐξαλαπάξει.
 καὶ κέν τις θεόθεν βασιλεὺς πεμφθεὶς ἐπὶ τοῦτον
 πάντας ὀλεῖ βασιλεῖς μεγάλους καὶ φῶτας ἀρίστους.
 110 εἰδ' οὕτως κρίσις ἔσται ὑπ' ἀφθίτου ἀνθρώποισιν.
 αἰαὶ σοι, κραδίη δειλή, τί με ταῦτ' ἐρεθίζεις
 δηλοῦν Αἰγύπτῳ, πολυκοιρανίην ἀλεγεινήν;
 βαῖνε πρὸς ἀντολίην, Περσῶν γενεὰς ἀνοήτους
 καὶ δῆλον τοῖσιν τὸ παρὸν τὸ τε μέλλον ἔσεσθαι.
 115 Εὐφρόντου ποταμοῦ ῥεῖθρον κατακλυσμὸν ἐποίσει
 καὶ Πέρσας ὀλέσει καὶ Ἰβήρας καὶ Βαβυλῶνας
 Μασσαγέτας τε φιλοπτολέμους τόξοισί τε πιστούς.
 Ἄσις ὅλη πυρίφλεκτος ἕως νήσων σελαγήσει.
 Πέργαμος ἣ τὸ πάλαι σεμνὴ βοτρυδὸν ὀλεῖται
 120 καὶ Πιτάνη πανέρημος ἐν ἀνθρώποισι φανεῖται.
 Λέσβος ὅλη δύσει βαθὺν εἰς βυθὸν ὥστ' ἀπολέσθαι.
 Σμύρνα κατὰ κρημνῶν εἰλισσομένη ποτὲ κλαύσει,

107—110 vgl. III 49 f. Lactant. div. instit. VII 18, 5 Sibyllae quoque non aliter fore ostendunt quam ut dei filius a summo patre mittatur, qui et iustos liberet de manibus impiorum et iniustos cum tyrannis saevientibus deleat. e quibus una sic tradit: ἤξει . . . — 107 . . . μακάρων vgl. V. (149.) 249. — 108 vgl. V. 414. — 111 vgl. V. 286. — 121 vgl. V. 316. — 122 Vgl. die 7. Vision Daniels (Kalemkiar:

104 εἰσπτήσεται ΦΨ ἐκστήσεται Paris. Exc. — ἄλματι P ἄρματι Paris. Exc.
 105 πᾶσαν ἐρημῶν: καὶ κατερημῶν Paris. Exc. | 106 hier bricht R ab. — ἔχοι Paris. Exc. — θάρσος Herw. τάρβος ΦΨ Paris. Exc. — ἀηδὲς ΦΨ Paris. Exc. Ausgg. ἀναιδὲς Gffek. vgl. V. 314. 459 | 107 καὶ Paris. Exc. Lactant. δ' αὖ ΦΨ. — πόλιν ἐθέλων Ψ. — ἐξαλαπάξει Paris. Exc. | 108 καὶ κέν τις Lactant. κάκεῖ (κάκεῖ A) τις ΦΦ Paris. Exc. καὶ κισίς nach V. 102 ΦΨ. — βασιλεὺς . . . τοῦτον nach V. 102 ΦΨ Paris. Exc. Lactant. σθεναρὸς (vgl. V. 96) βασιλεὺς ἐκ-πεμφθεὶς hier ΦΨ | 109 φῶτας ἀρίστους = V. 380. III 665. (V 144). — φῶτας Lactant. ἄνδρας ΦΨ πάντας Paris. Exc. | 110 εἰδ' οὕτως = V. 381. 474. — κρίσις ἔσται ἐπ' ἀφθίτου Lactant. κρίσις ἔσται ἀπαφθίτου Paris. Exc. τέλος ἔσται ἀφθίτου ΦΨ | 112 δηλοῦσ' Ψ. — Αἰγύπτῳ Gffek. Αἰγύπτον ΦΨ Ausgg. | 114 vgl. I 3. IV 19. — τοῖσι τὸ παρὸν A τοῖσιν παρὸν P τί σοι τὸ παρὸν Ψ. — τὸ τε μέλλον ἔσεσθαι Castal. τὸ μέλλον ποτ' ἔσεσθαι P μέλλον ποτ' ἔσεσθαι d. and. HSS. 115 εὐφρόντου Ψ. — ἐποίσει: ποιήσει Ψ | 116 vgl. XIII 33 | 117 Μασσαγέτας vgl. XIV 176. — τε: τε καὶ Ψ. — πιστοὺς Meineke πάντας ΦΨ | 118 ἄσις ΦΨ. — σελαγήσει Mein. σταλαγήσει ΦΨ | 119 Anf. vgl. V. 123. 436. — σεμνὴ: σεμνὴ καὶ ἐπώνυμος (vgl. V. 123) Φ. — βοτρυδὸν (βοτρυαὶ B βοτρυδὸν L) ΦΨ βαβρυδὸν Alex. βρονηδὸν Mdl. | 121 βυθὸν εἰς (ἐς L) βαθὺν Ψ | 122 εἰλισσομένη ποτὲ κλαύσει Wilam.: εἰλισσομένη (ἐλίσσομένη L) ποτὲ κατακλαύσει Ψ εἰλισσομένη κατακλαύσει Φ.

- ἡ τὸ πάλαι σεμνὴ καὶ ἐπώνυμος ἐξαπολείται.
 Βιθυνοὶ κλαύουσιν ἐὴν χθόνα τεφρωθεῖσαν
 125 καὶ Συρίην μεγάλην καὶ Φοινίκην πολύφυλον.
 αἰαὶ σοι, Ἀνκίη, ὅσα σοι κακὰ μηχανάται
 πόντος ἀπ' αὐτομάτου ἐπιβάς χώρης ἀλεγεινῆς,
 ὥστε κλύσαι σεισμῷ τε κακῷ καὶ νάμασι πικροῖς
 τὴν Ἀνκίης ἄμυρον καὶ τὴν μυρίπνον ποτε χέρσον.
 130 ἔσται καὶ Φρυγίῃ δεινὸς χόλος εἵνεκα λύπης,
 ἥς χάριν ἡ Διὸς ἤλθε Πέη κάκει προσέμεινεν.
 πόντος ὀλεῖ Ταύρων γενεὴν καὶ βάρβαρον ἔθνος*
 *καὶ Λαπίθας δάπεδον κατὰ γῆν ἐναρίζει.
 Θεσσαλὴν χώραν ἀπολεῖ ποταμὸς βαθυδίνης,
 135 Πηνειὸς βαθύρους μορφὰς θηρῶν ἀπὸ γαίης·
 Ἡπιδανὸς φάσκων θηρῶν μορφὰς ποτε γεννᾷν*.
 Ἑλλάδα τὴν τριτάλαιναν ἀναιάξουσι ποιηταί,
 ἡνίκ' ἀπ' Ἰταλῆς ἰσθμοῦ πλήξειε τένοντα
 τῆς μεγάλης Ρώμης βασιλεὺς μέγας ἰσόθεος φῶς,
 140 ὃν, φάσ', αὐτὸς ὁ Ζεὺς ἔτεκεν καὶ πότνια Ἥρη·
 ὅστις παμμούσῳ φθόγγῳ μελιθέας ὕμνους

Wiener Zeitschr. f. d. Kunde des Morgenlandes VI 1892 S. 228, 19) über Smyrna. Und es wird sich der Fall von der Höhe ereignen. — 134 ff. vgl. VII 56 ff. — 137—151 vgl. IV 119 ff. VIII 155. — 140 vgl. VIII 153. — 141 vgl. XII 92.

123 Anf. vgl. V. 119 | 124 vgl. V. 315. — βιθυνοὶ A βιθύνιοι d. and. HSS. — ἐὴν: κατὰ Ψ | 125 φοινίκην Ψ. — πολίφυλον Dausqueius πολίφρον ΦΨ | 126 κακὰ μηχανάται vgl. V. 172. — μηχανάται Struve (vgl. V. 172 Φ) μηχανᾷται ΦΨ (vgl. V. 172 Ψ) | 127 πόντος ἀπ' αὐτομάτου Canter πάντας ἐπ' αὐτομάτους Ψ πάντας ἐπ' αὐτομίτους A π. ε. αὐτὸ μίτους d. and. HSS. — χώρης Ψ | 128 Anf. = V. 58. — ὥστε κλύσαι Bur. ὥστε κλαῦσαι Ψ ὡς κλαῦσαι Φ | 130 καί: γὰρ καὶ Ψ. — εἵνεκα A ἔνεκα d. and. HSS. — λύπης: λύσεως Struve λύβης Bur. | 132 πόντος Alex. πόντον ΦΨ. — ὀλεῖ Ταύρων: Κενταύρων Rz. Bur. | 133—136 schwer gestört. V. 133 muss wohl nach 135 stehen und etwa lauten Ἡπιδανὸς Λαπ. δ. κ. γῆς ἐναρίζει, dann folgt 136 Ἡπιδ. φ. θ. μ. π. γ. mit dem Hinweis auf die Kentauren: so nach Wilam. (Gffck. | 133 ἐναρίζει A ἐναρήξει d. and. HSS. ἀναρήξει Wilam. | 134 χώραν Ψ. — ποταμὸς βαθυδίνης vgl. V. 372 | 135 βαθύρους Ψ. — μορφὰς θηρῶν aus V. 136 ΦΨ, καὶ ἀπορρήξει liesse sich hier gut substituieren | 136 Ἡπιδανὸς Mds. Gutschmid Ἡριδανὸς ΦΨ Ausgg. — θηρὸς Ψ. — γεννᾷν A | 137 Anf. vgl. V. 342. — ἀναιάξουσι Alex. aus V. 312. ἀναίζουσι Φ ἀνηίζουσι Φ | 138 πλήξειε τένοντα vgl. V. 180. 518 | 139 βασιλεὺς: τελεὺς Ψ | 140 so Gffck., θν, φ., α. δ. Ζ. τέκεν ἡδ' ἢ π. Ἥ. Wilam. θν φασιν αὐτὸς ὁ Ζεὺς (αὐτὸς Ζεὺς PBS) τέκεν ἡδὲ (ἡ δὲ P) π. Ἥρη Φ βασιλεῖα θν φ. ὁ Ζεὺς ἔτεκε καὶ π. Ἥρα Ψ | 141 μελιθέας ὕμνους ΦΨ Ausgg. Wilam., der hier ein älteres abgebrochenes Nero bewunderndes Orakel annimmt. Vgl. den Kommentar in den zugehörigen Text. u. Unters. μελιθέος ὕμνον Gffck.

- θεατροκοπῶν ἀπολεῖ πολλοὺς σὺν μητρὶ ταλαίνῃ.
 φεύξεται ἐκ Βαβυλῶνος ἄναξ φοβερός καὶ ἀναιδής,
 ὃν πάντες στυγέουσι βροτοὶ καὶ φῶτες ἄριστοι
 145 ὤλεσε γὰρ πολλοὺς καὶ γαστέρι χεῖρας ἔθηκεν,
 εἰς ἀλόχους ἤμαρτε καὶ ἐκ μυρῶν ἐτέτυκτο.
 ἦξι δ' εἰς Μήδους καὶ Περσῶν πρὸς βασιλῆας,
 πρῶτους οὓς ἐπόθησε καὶ οἷς κλέος ἐγκατέθηκεν
 φωλεύων μετὰ τῶνδε κακῶν εἰς ἔθνος ἀληθές·
 150 ὃς ναὸν θεότευκτον ἔλεν καὶ ἔφλεξε πολίτας
 λαοὺς εἰσανιόντας, ὅσους ὕμνησα δικαίως·
 τούτου γὰρ *φανέντος* (ὅλ)η κτίσις ἐξετινάχθη
 καὶ βασιλεῖς ὄλοντο, καὶ ἐν τοῖσιν μένεν ἀρχή,
 ἐξόλεσαν μεγάλην τε πόλιν λαόν τε δίκαιον.
 155 ἀλλ' ὅταν ἐκ τετράτου ἔτεος λάμψῃ μέγας ἀστὴρ,
 ὃς πᾶσαν γαῖαν καθελεί μόνος εἵνεκα τιμῆς,
 αὐτοὶ πρῶτον ἔθηκάν τ' εἰναλίῳ Ποσειδῶνι,
 ἦξι δ' οὐρανόθεν ἀστὴρ μέγας εἰς ἅλα διαν
 καὶ φλέξει πόντον βαθὺν αὐτήν τε Βαβυλῶνα

145 Als Murthermörder erscheint auch noch der Antichrist in der Ascensio Jesaiae IV 2 p. 17 Dillm.: descendet Berial . . . in specie hominis, regis iniquitatis, matricidae . . . 149 ἔθνος ἀληθές vgl. V. (107.) 161. 226. 384. XIV 360. — 151 ὅσους ὕμνησα δικαίως vgl. XIV 329. — 153 ff. vgl. IV 125 ff. — 154 μεγάλην πόλιν vgl. V. 226. 413. Apok. Joh. 11, 8. — (155 ff. vgl. IV 130 ff.). — 158 Apok. Joh. 8, 10. — 159—161 Lactant. div. inst. VII 15, 18 Sibyllae tamen aperte

142 θεατροσκοπῶν Ψ | 144 βροτοὶ: βροτοὶ ἄλλοι Ψ. — φῶτες ἄριστοι vgl. V. 109. — φῶτες Rz. πάντες ΦΨ vgl. Paris. Exc. V. 109 | 145 ἔθηκεν ΦΨ ἐφῆκεν Mein. | 146 μυρῶν Castal. μικρῶν (μικρῶν F) ΦΨ | 147 Μήδους Alex. μήδων ΦΨ 149 ἀληθές Gfck. (vgl. V. 161) ἀηδὲς ΦΨ Ausgg. | 150 δς Alex. εἰς ΦΨ. — εἶλε Ψ | 151 λαοὺς τ' εἰσανιόντας Rz. — εἰς (ἐς) ἀνιόντας Ψ. — ὅσους ὕμνησα vgl. XIV 329. — ὕμνησα Alex. ὕμνησε ΦΨ | 152 φανέντος ΦΨ προφανέντος Alex. Volkm. (vgl. XIII 90), doch ebenso gut wäre τε φανέντος. — ὅλη Alex. ἡ ΦΨ | 153 βασιλῆες ὄλοντο Rz. — τοῖσι μεῖνεν Ψ | 154 ἐξόλεσαν Alex. ἐς δ' ὤλεσαν Δ ἐς δ' ὤλεσαν d. and. HSS. | 155 τετάρτου ΡΨ. — λάμψῃ . . . ἀστὴρ vgl. II 35 | 156 Anf. = V. 365. — μόνος < Ψ. — (εἵνεκα τιμῆς vgl. XIV 188. 229. Vgl. übrigens zu V. 157) | 157 so (ἐθελὴν Ρ) ΦΨ ἦν τοι (Opsop.) πρῶτον ἔθηκάν Ἐνναλίῳ ἀνδρεϊφόντῃ Mds., schwerl.; εἰναλίῳ Ποσειδῶνι ist nicht wegzuschaffen, noch durch Ares zu ersetzen. Der Vers passt in keiner Form in den Zusammenhang, oder vielmehr: der Zusammenhang ist, wie V. 158 f. zeigt, gänzlich gestört, und vielleicht ist hier etwas ausgefallen. Da nachher, V. 158, vom Verbrennen auch des Meeres die Rede ist, so hat man hier wohl erst nachträglich den Poseidon hineingebracht, und vielleicht ist dann auch V. 156 zu schreiben: εἵνεκα ποινῆς | 158 οὐρανόθεν τ' ἀστὴρ Ψ. — διαν Alex. vgl. V. 294. δεινὴν ΦΨ | 159 αὐτήν τε Βαβυλῶνα Φ καὶ αὐτήν Βαβυλῶνα Ψ.

- 160 Ἰταλῆς γαῖάν θ', ἥς εἵνεκα πολλοὶ ὄλοντο
 Ἑβραίων ἄγιοι πιστοὶ καὶ λαὸς ἀληθής.
 ἔσσειαι ἐν θνητοῖσι κακοῖς κατὰ μοχθήσασα,
 ἀλλὰ μενεῖς πανέρρημος ὅλους αἰῶνας ἐσαῦτις
 [ἔσσειται, ἀλλὰ μενεῖ-εἰς αἰῶνας πανέρρημος.]
 165 σὸν στνγέουσ' ἔδαφος, ὅτι φαρμακίην ἐπόθησας
 μοιχεῖται παρὰ σοὶ καὶ παίδων μῖξις ἄθεσμος
 θηλυγενὴς ἄδικός τε, κακὴ πόλι, δύσμορε πασῶν.
 αἰαὶ πάντ' ἀκάθαρτε πόλι Λατινίδος αἰῆς
 μαινὰς ἐχιδνοχαρῆς, χήρη καθεδοτο παρ' ὄχθας,
 170 καὶ ποταμὸς Τίβερίς σε κλαύσεται, ἣν παράκοιτιν,
 ἥτε μαιφόνον ἦτορ ἔχεις ἄσεβῃ δέ τε θυρόν.
 οὐκ ἔγνωσ, τί θεὸς δύναται, τί δὲ μηχανάται;
 ἀλλ' ἔλεγες· ὁμόνη εἰμὶ καὶ οὐδεὶς μ' ἐξαλαπάξει.
 νῦν δὲ σὲ καὶ σοὺς πάντας ὀλεῖ θεὸς αἰὲν ὑπάρχων,
 175 κοῦκέτι σου σημεῖον ἔτ' ἔσσειται ἐν χθονὶ κείνῃ,
 ὥς τὸ πάλαι, ὅτε σὰς ὁ μέγας θεὸς εὗρατο τιμάς.
 μεῖνον, ἄθεσμε, μόνη, πῦρ δὲ φλεγέθοντι μιγεῖσα
 ταρτάρεον οἴκησον ἐς Αἶδου χῶρον ἄθεσμον.

aperte interituram esse Romam locuntur et quidem iudicio dei, quod nomen eius habuerit invisum et inimica iustitiae alumnum veritatis populum trucidarit. — 161 vgl. V. 149. — 162 vgl. III 356 ff. — 163 vgl. V. 342. VIII 42. — 166. 167. (168.) Clemens Alex. Paed. II, 10, 99 καὶ μὴν καὶ ἡ παρ' ἡμῖν ποιητικὴ δνειδίζονσά πως γράφει· μοιχεῖται 167 . . . πάντ' ἀκάθαρτε. — 166 vgl. III 764. — 173 vgl. Jes. 47, 8 (Apok. Joh. 18, 7). 14, 13. Zephan. 3, 1. Sehr ähnlich die Anmassung des apokalyptischen Weibes in den Visiones Danielis (Vassiliev: Anecdota Graeco-Byzant. I 46): καὶ σταθεῖσα ἐν μέσῳ τῆς ἐπταλόφου βοήσει . . . Τίς θεὸς πλὴν ἐμοῦ καὶ τίς δύναται ἀντιστῆναι τὴν ἐμὴν βασιλείαν; — 178 Jes. 14, 15. vgl. Sib. VIII 101.

160 Ἰταλίην Ψ. — θ' ἥς Opsop. τ' ἥς A τῆς P ἥς Ψ. — εἵνεκα AΨ | 161 λαὸς aus Lactant. (alumnum veritatis populum) Rz. ναὸς ΦΨ. Vgl auch V. 149 | 162 ἔσσειται Ψ. — θνητοῖς Ψ | 163 μενεῖς πανέρρημος = V. 342 (vgl. 177. 185. 484). — μένεις Φ | 164 Dittographie | 165 σὸν: δν Ψ. — ἔδαφος: ἔδαφός γ' Ψ | 166 vgl. V. 430. IV 33 f. III 764. — μοιχεῖται Ψ. — καὶ παίδων: τε καὶ ἀνδρῶν Clem. — μίξεις ἄθεσμοι HS. des Clem. | 167 δύσμορε πασῶν: πάντ' ἀκάθαρτε aus V. 168 Clem. | 169 μαινὰς vgl. V. 184. 485. — καθεδοτο Alex. καθεδετο Φ καθεδεῖς Ψ. — παρ' ὄχθας vgl. V. 296 | 170 σε: σέ γε Rz. vgl. XI 296. XIII 128. — κλαύσεται, ἣν Alex. κλαύσει καὶ σὴν ΦΨ καλέσεται ἣν Mds. | 171 ἦτε Castal. οὔτε ΦΨ | 172 τί δὲ μηχανάται vgl. V. 126. — μηχανάται Ψ | 174 πάντας: παῖδας Mds. | 175 vgl. V. 510. — ἔτ' ἔσσειται: ἐπίσσειται Bur. | 177 vgl. V. 163. — μεῖνον Castal. μοῦνον (μόνον A) Φ μόνη Ψ. — φλογέθοντι Ψ. — (πῦρ) . . . μιγεῖσα vgl. V. 318 | 178 ταρτάρεον τ' οἴκησον Φ.

- νῦν δὲ πάλιν, Αἴγυπτε, τεῖν ὀλοφύρομαι ἄτην·
 180 *Μέμφι, πόνων ἀρχηγὸς ἔσῃ, πληχθεῖσα τένοντας·*
ἐν σοὶ πυραμίδες φωνὴν φθέγγονται ἀναιδῇ.
**Πυθών*, ἡ τὸ πάλαι δίπολις κληθεῖσα δικαίως,
 αἰῶσιν σίγησον, ὅπως παύσῃ κακότητος.
 ὕβρι, κακῶν θησαυρὲ πόνων, μαινὰς πολύθρηνε,
 185 αἰνοπαθῆς πολύδακρυ, μενεῖς χήρη διὰ παντός.
 πολυετῆς ἐγένου σὺ μόνῃ κόσμοιο κρατοῦσα.
 ἀλλ' ὅταν ἡ Βάρκη τὸ κυπάσσιον ἀμφιβάληται
 λευκὸν ἐπὶ ῥυπαρῶ, μῆτ' εἴην μῆτε γενοίμαν.
 ὦ Θῆβαι, ποῦ σοὶ τὸ μέγα σθένος; ἄγριος ἀνὴρ
 190 ἐξολέσει λαόν· σὺ δὲ εἴματα φαιὰ λαβοῦσα
 θρηνήσεις, δύστηνε, μόνῃ, καὶ πάντ' ἀποτίσεις,
 ὅσσα τὸ πρόσθεν ἔρεξας ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα.
 καὶ κοπετὸν ὄψονται ἀθέσμων εἵνεκα ἔργων.
 Σνήνην δ' ὀλέσειε μέγας φῶς Αἰθιοπῶν·
 195 Τεΐχιραν οἰκήσουσι βίη μελανόχροες Ἴνδοί.
 Πεντάπολι, κλαύσεις· σὲ δ' ὀλεῖ μεγαλόσθενος ἀνὴρ.
 σάς, Αἰβὺ πάγκλαυστε, τίς ἐξηγήσεται ἄτας;
 τίς δέ σε, Κυρήνη, μερόπων ἐλεεινὰ δακρύσει;
 οὐ παύσῃ θρήνου στυγεροῦ πρὸς καιρὸν ὀλέθρου.*

180 vgl. V. 60. — 184 vgl. V. 231.

179 vgl. V. 73 τεῖν: τ' ἐν τ' P ἐν τ' B τεῖν τ' L | 180 Anf. vgl. II 115. V 231.
 242. — ἀρχηγὸς ἔσῃ Alex. ἀρχηγέ σέ τε Φ ἀρχηγέ σύ Ψ. — πληχθεῖσα τένοντας
 Gutschm. Gffck. vgl. V. 138. 518. πλησθεῖσα τένοντος ΦΨ πλησθεῖσα θανόντων Alex. |
 182 Πυθών Ψ Ausgg. πυθῶν Φ Πειθῶ (Exod. 1, 11) Wilam. — κτηθεῖσα A κτησθεῖα P
 κτισθεῖσα B | 183 αἰῶσιν B αἰῶσι d. and. HSS. | 184 Anf. vgl. II 115. V 231. ὕβρι ΦΨ
 Ausgg. Ἰσι Bur. vgl. V. 484. Mdls. erwartet einen Städtenamen. — μαινὰς: vgl. V. 169 |
 185 πολύδακρυ, μενεῖς: πολυδακρυμανῆς Φ. — χήρη Alex. χήρα Φ χώρα Ψ
 χώρα Wilam. | 186 vgl. V. 435. — πολυετῆς Ψ | 187 ὅταν ἡ: ὁπότ' ἂν Rz. —
 κυπάσσιον Struve κυπάστιον Φ κυπάθιον Ψ | 189 Θῆβαι: Θῆ. και (Θῆ, και Α) Φ. —
 ποῦ σοὶ = V. 67. — σοὶ Rz. σου ΦΨ | 190 λαβοῦσα F im Texte, am Rande βαλοῦσα;
 βαλοῦσα d. and. HSS. | 191—227 < A ohne Spatium | 191 καὶ πάντ' ἀποτίσεις =
 XI 50. (62.) 286. (313.) VIII 129. XII (94.) 227 | 192. 193 so aus XI 63 Ω Rz.,
 ὅσσα τὸ πρόσθεν ἔρεξας ἀθέσμων εἵνεκα ἔργων | καὶ κοπετὸν ὄψονται ἀναιδέα
 θυμὸν ἔχουσαν ΦΨ | 192 vgl. XI 63. 287. XII 228. — ἀναιδέα θ. ἔχουσα =
 XI 63. 293. — Vor V. 193 Lücke anzunehmen, in der das Subjekt zu V. 193 ὄνονται
 stand | 194 Αἰθιοπῶν Ψ αἰθιόπων τε Φ | 195 Τεΐχιραν Mdls. Gutschm. τεΐχαριν
 ΦΨ Τεΐχειρ' Rz. | 196 Πεντάπολι Alex. πενταπόλει ΦΨ. — κλαύσεις· σὲ δ' ὀλεῖ
 Bur. κλαύσει δὲ σόςῃ Φ κλαύσει γὰρ σόῃ Ψ καύσει δ' Ὀάσεις Gutschm. | 197 σάς,
 Αἰβ. π., τίς ἐξηγήσεται ἄτας Mdls. Bur. ὦ Αἰβ. πάγκλ. τίς σάς ἐξηγήσεται ἄτας Ψ
 ὦ Αἰβ. πάγκλ. τίς (τί P) ἐξηγήσεται ἄτας Φ | 199 θρηνοῦσα στυγερόν Ψ. —
 ὀλέθρου Rz. ὄλεθρον ΦΨ.

- 200 ἔσσεται ἐν Βρύγεσσι καὶ ἐν Γάλλοις πολυχρότοις
ὠκεανὸς κελαδῶν πληρούμενος αἵματι πολλῷ·
καὶ τοὶ γὰρ κακότητα θεοῦ τέκνοις ἐποίησαν,
ἡνίκα Σιδονίοις βασιλεὺς Φοῖνιξ Γαλικανόν
ἤγαγεν ἐκ Συρίας πλῆθος πολὺ· καὶ σε φονεύσει,
205 αὐτήν, Ῥαβέννη, τε καὶ εἰς φόνον ἡγεμονεύσει.
Ἰνδοί, μὴ θαρσεῖτε καὶ Αἰθίοπες μεγάθυμοι·
ἡνίκα γὰρ *τούτους* τροχὸς Ἀξονος, Αἰγοκεράστης
Ταῦρός τ' ἐν Διδύμοις μέσον οὐρανὸν ἀμφιεῖλη,
Παρθένος ἐξαναβᾶσα καὶ Ἥλιος ἀμφὶ μετώπῳ
210 πηξάμενος ζώνην *περιπάμπολον* ἡγεμονεύσῃ·
ἔσσεται ἐμπρησμὸς μέγας αἰθέριος κατὰ γαῖαν,
ἄστρον δ' ἐν μαχίμοις καινὴ φύσις, ὥστ' ἀπολέσθαι
ἐν πυρὶ καὶ στοναχαῖσιν ὅλην γῆν Αἰθιοπῶν.
μῦρεο καὶ σύ, Κόρινθε, τὸν ἐν σοὶ λυγρὸν ὄλεθρον·
215 ἡνίκα γὰρ στρεπτοῖσι μίτοις Μοῖραι τριάδελφοι
κλωσάμεναι φεύγοντα δόλῳ ἰσθμοῖο παρ' ὄχθην
ἄξουσιν μετέωρον, ἕως ἐσίδωσιν ἐ πάντες,
τὸν πάλαι ἐκκόψαντα πέτρην πολυήλατι χαλκῷ,
καὶ σὴν γαῖαν ὀλεῖ καὶ κόψει, ὥς προτέθειται.
220 τοῦτο γὰρ τοι δῶκε θεὸς μένος ἐς τὸ ποιῆσαι
οἷά τις οὐ πρότερος τῶν συμπάντων βασιλῆων·

206—213 vgl. V. 512—531. Nonnos: Dionys. XXXVIII 356 ff. — 216 ff. vgl. IV 119 ff. — 217 Zug aus der Sage von Simon Magus und auch vom Antichrist (vgl. Hildegards Scivias III 11). Das Material bei Bousset: Der Antichrist 96. — 220 vgl. V. 369.

200 Βρύγεσσι Wilam. βρύγεσσι ΦΨ Βριτέσσι oder Βριτέεσσι Alex. Βρίτεσσι Gutschm. — γάλλοις Ψ | 203 Σιδόνιος Alex. — γαλικανῶν Ψ | 205 αὐτήν Rz. αἴτη ΦΨ. — ἡγεμονεύσει Alex. ἡγεμόνευσε(ν) ΦΨ | 206 θαρσεῖτε Alex. ταρσεῖτε ΦΨ. vgl. V. 106 ΦΨ. — καὶ < Ψ | 207 τοῦτους ΦΨ Alex. Friedl. sinnlos; πυρρός? — Αἰγοκεράστης Gffck. αἰγοκερίτης(αἰγοκαυρίτης I) ΦΨ. Αἰγοκέρωτος Castal. αἰγοκεράτης Mein. | 208 ἀμφιεῖλη P ἀμφιεῖλει d. and. HSS. | 209 μετώπῳ Ψ | 210 περιπάμπολον Φ (περιπάμπιλον L) Ψ περίπαν πόλον Boissonade περί τὸν πόλον Volkman. | 212 ἄστρον δ' ἐν μαχίμοις ΦΨ ἄστροις δ' ἐν μαχίμοις Rz. ἄστρον δ' ἐκ μαχίμων Gffck.: Der Kampf der Gestirne schafft eine neue Weltenordnung | 213 ὅλην: ὅλοην Ψ (στοναχαῖς) Ἰνδῶν (γῆν) Castal. — Αἰθιοπῶν Alex. vgl. V. 194. αἰθιόπων Ψ αἰθιόπων τε Φ wie V. 194 | 214 μῦρεο Rz. vgl. V. 260. 317. 440. μύρον ΦΨ | 216 ἰσθμοῖο: ἰσθίῳ Ψ. — ὄχθην Alex. Herw. ὀμφήν ΦΨ | 217 ἄξουσιν Ψ ἄρξουσιν Φ ἄξουσιν Bur. — ἐσίδωσιν ἐ πάντες Bur. Mds. ἐσίδωσι σε πάντες ΦΨ | 219 Anf. = V. 94 | 220 τοῦτο Ψ. — μένος Mein. μόνος ΦΨ. — ἐς τὸ ποιῆσαι 221 οἷά τις ο. π. vgl. V. 364. — ποιῆσαι Ψ.

πρῶτα μὲν ἐκ τρισσῶν κεφαλῶν σὺν πληγάδι ῥίζας
 στησάμενος μεγάλως ἐτέροις δώσειε πάσασθαι,
 ὥστε φαγεῖν σάρκας γονέων βασιλῆος ἀνάγνου.
 225 πᾶσι γὰρ ἀνθρώποισι φόνος καὶ δαίματα κείται
 ἔνεκα τῆς μεγάλης πόλεως λαοῦ τε δικαίον
 σφζομένον διὰ παντός, ὃν ἔσοχον εἶχε Πρόνοια.
 ἄστατε καὶ κακόβουλε, κακὰς περικείμενε κῆρας,
 ἀρχὴ καὶ καμάτοιο καὶ ἀνθρώποις μέγα τέρμα
 230 βλαπτομένης κτίσεως καὶ σφζομένης πάλι Μοίραις,
 ὕβρι, κακῶν ἀρχηγὲ καὶ ἀνθρώποις μέγα πῆμα,
 τίς σε βροτῶν ἐπόθησε, τίς ἔνδοθεν οὐ χαλέπηεν·
 ἐν σοὶ τις βασιλεὺς σεμνὸν βίον ὄλεσε ῥιφθείς.
 πάντα κακῶς διέθηκας ὅλον τε κακὸν κατέκλυσσας,
 235 καὶ διὰ σοῦ κόσμοιο καλαὶ πτύχες ἡλλάχθησαν.
 εἰς ἔριν ἡμετέρην τυχὸν ὕστατα ταῦτα προβάλλου·
 πῶς τί λέγεις; πεῖσω σε καὶ εἴ τί σε μέφομαι ἀνδῶ·
 ἦν ποτ' ἐν ἀνθρώποις λαμπρὸν σέλας ἡελίοιο

222 Dan. 8. — 226 μεγάλης πόλεως λαοῦ τε δικαίον vgl. V. 154. 149. —
 229. 230 = V. 244. 245. — 230 vgl. IV 182. — 231 vgl. V. 184. — 238 f. vgl.
 III 582 f. — Theophil. ad Autol. II 15, 13 οἱ γὰρ ἐπιφανεῖς ἀστέρες καὶ λαμπροὶ
 εἰσιν εἰς μίμησιν τῶν προφητῶν. (Ähnlich auch Aristobul bei Euseb. Praep.
 ev. XIII 12, 10 καὶ τινες εἰρήκασι τῶν ἐκ τῆς αἰρέσεως ὄντες τῆς ἐκ τοῦ Περιπάτου
 λαμπτήρος αὐτὴν <τὴν σοφίαν> ἔχειν τάξιν).

222 κεφαλῶν: κεράτων Bur. vgl. III 397. — πληγάδι (vgl. Hesych: πληγὰς·
 δρέπανος: πλαγάδι Φ. — ῥίζας Ewald ῥίζης ΦΨ | 223 στησάμενος: σπασσάμενος
 Alex. — ἐτέροις Ψ ἐτάροις Gercke. — δώσειε πάσασθαι Alex. δώσεις πάσασθαι Ψ
 δώσει σπάσασθαι Φ | 224 γονέων: vgl. Sueton: Nero 46 z. E. — ἄγνου Ψ |
 225 φόνος: φόβος? | 226 τῆς μεγάλης πόλεως Castal. τῆς πόλεως τῆς μεγάλης
 (τε + B) ΦΨ | 227 ἔσοχον Rz. ἔσοχος ΦΨ | 228—237 wiederholt nach V. 245 Ψ
 (230 < L) | 228 καὶ < Ψ. — κακὰς περικείμενε κῆρας Gfick. κακαῖς (κακαῖσιν Φ)
 περικείμενε κῆραις ΦΨ Friedl. Rz. κακαῖς π. κηροῖν Dausq. | 229 f. = 244 f. —
 καὶ καμάτοιο: καὶ < an der 1. Stelle Ψ. καμάτοιο aus V. 244 Opsop. καμάτοισι ΦΨ |
 230. 231 < an der 1. Stelle Ψ, 230 auch an 2. Stelle L | 230 πάλιν an der
 2. Stelle Ψ. — μοίραις Alex. μοίρης ΦΨ | 231—245 < A | 231 Anf. vgl. V. 184.
 242. (180). II 115. — ἀρχηγὲ καὶ ἄ. μ. πῆμα Nauck καὶ πῆμα κ. ἄ. μ. τέρμα ΦΨ
 (vgl. V. 229). — ἀνθρώποις . . . πῆμα vgl. V. 246 | 232 βροτῶν an der 2. Stelle,
 βροτός τ' an der 1. Stelle Ψ βροτός Φ. — οὐ: οἱ PB. — χαλέπηεν Alex.
 χαλεπήνει ΦΨ | 233 τις Klouček τίς ΦΨ. — ῥιφθείς B ῥιφείς d. and. HSS. | 234 Anf.
 vgl. XIII 124. XIV 79. — διέθηκας: διέλυσας Ψ. — κακὸν Φ κακῶς an der 1. Stelle,
 βροτὸν an der 2. Stelle Ψ πόλον Mdls. — κατέκλυσσας (Opsop.) Rz. κατακλύσας ΦΨ |
 235 κόσμοιο . . . πτύχες vgl. V. 481 | 236 ὕστατα an der 2. St. Ψ ἄστατα L an
 der 1. Stelle und d. and. HSS. — προβάλλου Ψ an der 2. Stelle | 237 πῶς τί
 Wilam. πῶς τε ΦΨ Ausgg.

- σπειρομένης ἀκτῖνος ὁμοσπόνδοιο προφητῶν·
 240 γλῶσσα μελισταγέουσα καλὸν πόμα πᾶσι βροτοῖσιν
 φαίνεται τε καὶ προὔβαλλε καὶ ἡμερα πᾶσιν ἔτελλεν.
 τοῦδ' ἔνεκεν, στενόβουλε κακῶν ἀρχηγὲ μερίστων,
 καὶ ῥαμφὴ καὶ πένθος ἐλεύσεται ἡματι κείνῳ.
 ἀρχὴ καὶ καμάτοιο καὶ ἀνθρώποις μέγα τέρμα
 245 βλαπτομένης κτίσεως καὶ σφζομένης πάλι Μοίραις,
 κλῶθι πικρᾶς φήμης δυσηχέος, ἀνδράσι πῆμα.
 ἀλλ' ὁπότεν Περοῖς γὰρ ἀπόσχηται πολέμοιοι
 λοιμοῦ τε στοναχῆς τε, τότε ἔσσεται ἡματι κείνῳ
 Ἰουδαίων μακάρων θεῖον γένος οὐράνιον τε,
 250 οἳ περιναιετάουσι θεοῦ πόλιν ἐν μεσογαίοις·
 ἄχρι δὲ καὶ Ἰόπης τεῖχος μέγα κυκλώσαντες
 ὑπόσ' αἰείρονται ἄχρι καὶ νεφέων ἑρεβεννῶν.
 οὐκέτι συρίζει σάλπιγξ πολεμόκλονον ἦχον,
 οὐδ' ἔτι μαινομέναις παλάμαις ἐχθραῖς διολοῦνται.
 255 *ἀλλ' ἐπι*στήσει τε κακῶν αἰῶνι τρόπαια.
 εἷς δέ τις ἔσσεται αὐτῖς ἀπ' αἰθέρος ἑξοχος ἀνήρ,
 ὃς παλάμας ἦπλωσεν ἐπὶ ξύλον πολυκάρπου,

244. 245 = 229. 230. — 249 Lactant. div. inst. IV, 20, 11 domum autem Juda et Israhel non utique Judaeos significat, quos abdicavit, sed nos qui ab eo convocati ex gentibus in illorum locum adoptione successimus et appellamur filii Judaeorum: quod declarat Sibylla, cum dicit: Ἰουδαίων... — μακάρων vgl. V. 107. — 251. 252 vgl. V. 424 f. — 253 vgl. V. 264. 382 ff. III 751 ff. VIII 116. — 257 ξύλον πολυκάρπου: vgl. Ignatius ad Smyrn. I 2... ἀφ' οὗ καρποῦ ἡμεῖς.

240 μελισταγέουσα Alex. vgl. V. 282. μὲν σταγέουσα Φ μὲν στυγέουσα Ψ
 241 φαίνεται τε καὶ προὔβαλλε Wilam. φαίνεται καὶ προὔβαινε Φ φ. κ. πρόβαινε Ψ. —
 ἡμερα P Wilam. ἡμέρα d. and. HSS. Ausgg. | 242 ἔνεκα Ψ. — κακῶν ἀρχηγὲ
 μεγίστων vgl. V. 231 | 243 ῥάμφη Φ ῥ' ῥαμφή F ῥομφή L | 244. 245 = 229. 230 |
 244 σφζομένης aus V. 230 Alex. βλαπτομένης ΦΨ | 245 πάλιν Ψ | 246 κλῶε Ψ. —
 δυσηχέος (δυσηχέος A) Φ. — ἀνδράσι πῆμα vgl. V. 231 | 247 Περοῖς γὰρ: περ-
 σίης Ψ γῇ Περοῖς Nauck. — ἀπόσχηται Nauck ἀπόσχοιτο ΦΨ. — πολέμοιο A πολέ-
 μοιο Ψ | 249 θεῖων Lactant. Cod. Bonon. θεῖον aus θεῖων P. — γένος Lactant.
 μένος ΦΨ Bur. — οὐράνιον τε Lactant. Cod. Bonon., alle sonstige Überlieferung hat
 oder will mit ΦΨ οὐρανίωνων (Lactant. ΟΥΡΑΝΙΩΝΩΝ, ΟΥΡΑΝΙΩΝ,
 ΟΥΡΑΝΙΟΝΩΝ) | 252 ἑρεβενῶν Ψ | 253 vgl. VIII 117. — συρίζει A. —
 πολεμόκλονον Struve πολεμόκτονον ΦΨ | 254 οὐδ' ἔτι μαινομέναις Mdls. οὐδ'
 ἐπιμαινομέναις ΦΨ Ausgg. — ἐχθραῖς Gfick. ἐχθροῦς ΦΨ ἐχθροῦ Alex. | 255 ἀλλὰ
 (ἀλλ' A) ἐπιστήσει τε ΦΨ ἀλλὰ περίε στήσουσι Mdls. ἀλλὰ θεὸς στήσειε? —
 κακῶ Ψ | 256 αὐθῖς A αὐθις d. and. HSS. | 257 ὃς Alex. οὗ ΦΨ. — ξύλον πολυ-
 κάρπου Gfick. (zu ξύλον vgl. ποιεῖ στήσει V. 258) ξύλον (ξύλον P) πολυκάρπου ΦΨ
 ξυλ. ἀγλαόκαρπον Mdls.

Εβραίων ὁ ἄριστος, ὃς ἡελιόν ποτε στήσει
φωνήσας ῥήσει τε καλῇ καὶ χείλεσιν ἄγνοϊς.

- 260 μηκέτι τείρεο θυμόν ἐνὶ στήθεσσι, μάκαιρα,
θειογενές, πάμπλουτε, μόνον πεποθημένον ἄνθος,
φῶς ἀγαθὸν σεμνόν τε τέλος *πεποθημένον ἄγνος*,
Ἰουδαίῃ χαρίεσσα, καλὴ πόλις, ἔνθεος ὕμνων.
οὐκέτι βακχεύσει περὶ σὴν χθόνα ποὺς ἀκάθαρτος
265 Ἑλλήνων ὁμόθεσμον ἐνὶ στήθεσσιν ἔχων νοῦν·
ἀλλὰ σε κυδάλιμοι παῖδες περιτιμήσουσιν
καὶ μούσαις ἀγίαισι τράπεζαν ἐπιστήσονται
παντοίαις θυσίαισι καὶ εὐχαῖς ἐν θεοτίμοις,
ἐκ μικρᾶς στενότητος ὅσοι καμάτους ὑπέμειναν,
270 πλείονα καὶ χαρίεντα *καλὸν ἄρξουσι* δίκαιοι·
οἱ δὲ κακοὶ στείλαντες ἐπ' αἰθέρα γλῶσσαν ἄθεσμον
παύσονται λαλέοντες ἐναντίον ἀλλήλοισιν,
αὐτοὺς δὲ κρύψουσιν, ἕως *κόσμος ἀλλαγῇ*·
ἔσται δ' ἐκ νεφέων ὄμβρος πυρὸς αἰθομένοιο·
275 οὐκέτι καρπεύσουσι βροτοὶ στάχυν ἀγλαὸν ἐκ γῆς·
πάντ' ἄσπαρτα μενεῖ καὶ ἀνήροτα, ἄχρι νοῆσαι
τὸν πρῦταν πάντων θεὸν ἄμβροτον αἰὲν ἔοντα
ἀνθρώπους θνητοὺς καὶ μηκέτι θνητὰ γεραίρειν

260 ff. vgl. III 785. — 261 πεποθημένον ἄνθος vgl. V. 397. 427. — 264 vgl. V. 253. — 267 f. vgl. V. 407. — 276 vgl. III 539 f.

258 ὁ: ὅχ' Mein. — στήσει Gffek. Bur. στήσε(ν) ΦΨ Nauck Mds. (vgl. Jos. 10, 12), doch handelt es sich hier nicht um Josua, sondern um die Wiederkunft des Herrn, vgl. z. B. Lactant. div. inst. VII 26, 2 et statuet deus solem | 259. 260 φωνήσας . . . χείλεσσι μάκαιρα A durch Zusammenziehung | 260 ἐνὶ στήθεσσι, μάκαιρα Bur. vgl. III 368. 483. XI 259. μὴ στήθεσσι μάκαιρα Φ ἢ στήθεσι μάκαιραν Ψ ἐνὶ στήθεσσι μακαίρα Volkm. | 261 θειογενές Φ. — μόνον Φ. — πεποθημένον ἄνθος vgl. V. 427 | 262 τέλος: θάλος Opsop. — πεποθημένον ἄγνος (ἄγνος L) ΦΨ, verdorbene Dittographie von V. 261 | 263 καλὴ πόλις vgl. V. 290 | 264 περὶ σὴν Struve περσὼν Φ περσὼν F) Ψ | 265 ὁμόθεσμον ἐνὶ στήθεσιν ἔχων νοῦν ΦΨ, nicht zu ändern, es bedeutet: da er sich zu demselben Gesetze bekehrt hat: Wilam. | 266 κυδάλιμον Ψ | 267 so Volkm. Gffek., καὶ μούσαις γλώσσαις ἀγίαισιν ἐπιστήσονται τράπεζαν Ψ καὶ μούσαις γλώσσαις ἀγίαισιν ἐπιστήσονται Φ (γλώσσαις also Glossem, vgl. auch V. 197) καὶ Μούσαις ἀγίαις ἐπιστήσονται τράπεζαν Bur. | 268 θυσίαις Rz. — εὐχαῖς ἐν θεοτίμοις Bur. εὐχαῖς ἐν θεοτίμοις Φ εὐχαῖς ταῖς θεοτίμοις Ψ εὐχῆσιν θεοτίμοις Struve | 269 μικρῆς Rz. | 270 καὶ < Ψ. — καλὸν ἄρξουσι ΦΨ ἐναλλάξουσιν Mds. | 271 κακὴν Ψ. — ἄθεσμοι Ψ | 273 ἕως ἀλλαγῇ ὁ κόσμος Rz. | 276 Anf. vgl. III 647. — πάντ' ἄσπαρτα μενεῖ Wilam. πάντα μὲν ἄσπαρτα ΦΨ. — ἄχρι . . . 277 vgl. V. 65 f. 351 f. — νοῆσαι Alex. νοήση (νοήση A) Φ νοήσει Ψ | 277 Anf. = V. 499. — θεὸν ἄμβροτον = V. 66. — αἰὲν ἔοντα = V. 360. 500.

μηδὲ κύνας καὶ γῦπας ἃ Ἀἴγυπτος κατέδειξεν
 280 σεμνύνειν στομάτεσσι κενοῖς καὶ χεῖλεσι μωροῖς.
 εὐσεβέων δὲ μόνων ἅγια χθὼν πάντα τὰδ' οἴσει,
 νᾶμα μελισταγέος ἀπὸ πέτρης ἢδ' ἀπὸ πηγῆς
 καὶ γλάγος ἀμβρόσιον ρεύσει πάντεσσι δικαίοις·
 εἰς ἓνα γὰρ γενετῆρα θεὸν μόνον ἔξοχον ὄντα
 285 ἤλπισαν εὐσεβίην μεγάλην καὶ πίστιν ἔχοντες.
 ἀλλὰ τί δὴ μοι ταῦτα νόος σοφὸς ἐγγυαλίζει;
 ἄρτι δέ σε, τλήμων Ἀσίη, κατοδύρομαι οἰκτρῶς
 καὶ γένος Ἰώνων Καρῶν Ἀνδῶν πολυχρόσων.
 αἰαὶ (σοι,) Σάρδεις· αἰαὶ πολυήρατε Τράλλεις·
 290 αἰαὶ, Λαοδίκεια, καλὴ πόλι' ὥς ἀπολείσθῃ
 σεισμοῖς ὀλλύμεναι τε καὶ εἰς κόνιν ἀλλαχθεῖσαι.
 Ἀσίδι τῇ δνοφερῇ [Ἀνδῶν τε ὡς πολυχρόσων]

Ἀρτέμιδος σηκὸς Ἐφέσου πηγνύμενος
 χάσμασι καὶ σεισμοῖσι ποθ' ἵζεται εἰς ἄλα διαν
 295 πρηγῆς, ἥντε νῆας ἐπικλύζουσιν ἄλλαι.
 ὑπτία δ' οἰμῶξει Ἐφεσος κλαίονσα παρ' ὄχθαις
 καὶ νηὸν ζητοῦσα τὸν οὐκέτι ναιετάοντα.

279 vgl. V. 77 ff. III 30. — 281—283 Lactant. div. inst. VII 24, 14 et alia
 (Sibylla) eodem modo: εὐσεβέων . . . — 281 εὐσεβέων vgl. III 573. — 282 vgl.
 III 622. — 283 vgl. VIII 211. III 622. — 286 vgl. V. 111. — 289 vgl. III 459. —
 290 vgl. III 471 f. — 293. 294. 296. 297 Clemens Alex. Protr. IV 50 αὕτη
 (Σίβυλλα μέντοι ῥεῖναι τοὺς νεὸς προσαγορεύει, τὸν μὲν τῆς Ἐφεσίας Ἀρτέμιδος
 χάσμασι καὶ σεισμοῖς καταποντίσεσθαι προμηνύονσα οὕτως· ὑπτία . . .

279 ἄ: ὅς Α ἃ τ' Rz. | 280 στομάτεσσι κενοῖς Nauck.? Gfick. στομάτεσσι
 νέοις Φ στ. νόοις Ψ στομάτεσσιν ἐοῖς Alex. | 281 εὐσεβέων δὲ μόνων ἅγια χθὼν
 Lactant. ἐβραίων δὲ χθὼν ἅγια ἔστι (ἔστι Α) Φ ἐβραίων δὲ μόνων ἢ χθὼν ἅγια
 ἔστι Ψ. — πάντα τὰδ' οἴσει Α Lactant. πάντα δ' οἴσει d. and. HSS. | 282 μελι-
 σταγέης Lactant. μελισταγέουσ' Alex. — ἢδ' ἀπὸ πηγῆς Lactant. καὶ διὰ γλώσσης
 (διαγλώσσης) Ρ ΦΨ aus V. 240 | 283 γλάγος Lactant. γάλα δ' Φ μάλα τ' Ψ. —
 ἀμβροσίης Lactant. | 284 θεόν . . ὄντα: μόνον τ' ἔξοχον ὄντα Ψ | 286 δὴ
 < Ψ. — ἐγγυαλίζει ΑΨ | 287 vgl. VII 114. XIII 119. XI 122 | 288 vgl. III 170 |
 289 Anf. vgl. V. 126. — σοι + Mein. Nauck < ΦΨ. — αἰ αἰ πολυήρατε
 Τράλλεις Mein. αἰ αἰ καὶ πολυήρατε τράλλεις Φ αἰ αἰ πολυήρατοι τράλλεις Ψ |
 290 Anf. = XII 280. — καλὴ πόλι vgl. V. 263. 317 | 292 Ἀσίδι τῇ Alex. ἀσία
 (ἄσια Α) τῇ ΦΨ Ἀσίδι δὲ Rz. (Volkman). — Ἀνδῶν τε γένει πολυχρόσων aus
 III 170 Volkman. Ἀνδῶν τε πολυχρ. tilgt als Interpolation aus V. 288 Alex. —
 Nach V. 292 Lücke anzunehmen | 293 Prosa: Wilam. | 294 χάσμασι Clem. Ψ
 χάσματι Φ. — ἵζεται Α ἥζεται Ρ ἥξετε Ψ. — διαν Gfick. δεινὴν ΦΨ = V. 158 |
 295 πρηγῆς Ψ. — ἥντε Rz. ἢδ' ὅτε Φ ἥτοι ὅτε Ψ ὥς ὅτε Castal. — νῆες Ψ. —
 ἄλλαι Castal. ἀλλαις ΦΨ | 296 ὑπτία δ' οἰμῶξει (δ' οἰμῶξεις Ψ) ΦΨ Clem.
 Ausgg. ὑπτία οἰμῶξει Mds. — παρ' ὄχθαις vgl. V. 169 | 297 ναὸν Rz.

καὶ τότε θυμωθεὶς θεὸς ἄφθιτος αἰθέρι ναίων
οὐρανόθεν πρηστῆρα βαλεῖ κατὰ κρατὸς ἀνάγνου.
300 ἀντὶ δὲ χειμῶνος θέρος ἔσσεται ἡματι τῷδε.
καὶ τότε δὴ *μετέπειτ* ἔσται *ἄνδρεςσι* βροτοῖσιν·
ἐξολέσει γὰρ πάντας ἀναιδέας ὑψικέραννος
βρονταῖς τε στεροπαῖς τε κερανοῖς τε φλεγέθουσιν,
ἀνδράσι δυσμενέεσσι, καὶ ὥς ἀσεβεῖς ὀλοθρεύσει,
305 ὥστε μένειν νέκρας κατὰ γῆς πλέονας ψαμάθοιο.
ἥξει γὰρ καὶ Σμύρνα ἐὼν κλαίονσα *λυκουργόν*
εἰς *Ἐφέσιοιο* πύλας καὶ αὐτὴ μᾶλλον ὀλεῖται.
Κυμὴ δ' ἡ μωρὰ σὺν νάμασι τοῖς θεοπνεύστοις
ἐν παλάμαις ἀθέων ἀνδρῶν ἀδίκων καὶ ἀθέσμων
310 ῥιφθεῖσ' οὐκέτι τόσσον ἐς αἰθέρα *ἄρμα προδώσει*,
ἀλλὰ μενεῖ νεκρὰ ἐν νάμασι *κυμήοισιν*.
καὶ τότ' ἀναιάξουσιν ὁμοῦ κακότητα μένοντες.
εἰδήσει σημεῖον ἔχων, ἀνθ' ὧν ἐμόγησεν,
Κυμαίων δῆμος χαλεπὸς καὶ φῦλον ἀναιδές.
315 εἶθ' ὅτ' ἀναιάξουσι κακὴν χθόνα τεφρωθεῖσαν,
Λέσβος ὑπ' Ἡριδανοῦ αἰώνιον ἐξαπολεῖται.
αἰατ' σοι, *Κέρκυρα*, καλὴ πόλι, παύεο κόμον.

300 vgl. VIII 215. II 157. XIV 299. — 306 vgl. V. 122. — 316 vgl. V. 121.

298 θεός . . . ναίων = XI 311. XII 132. vgl. II 27. — ἄφθιτος: ἄφθιτος
καὶ P | 299 κράτος (κρατὸς B) Φ. — ἀνάγνους Φ | 300 vgl. VIII 215. XIV 299 |
301 μετέπειτ ΦΨ μέγα πῆμ' Rz. μέγα δεῖμ' ? — ἔσσεται (ἔσεται A) Φ. — ἄν-
δρεςσι βροτοῖσιν ΦΨ Ausgg. πάντεσσι βρ. Gffek. vgl. V. 331. III 195. 210 | 302 πάντας
γὰρ Φ | 303 vgl. XIV 38. — βροντῇ Φ. — τε στεροπαῖς: ἀστεροπαῖς Ψ | 304 ἀνδράσι
δυσμενέεσσι ΦΨ Alex. ἄνδρας δυσμενέας τε Opsop., doch vielleicht sind die feindlichen
Männer das dritte Zerstörungsmittel. — ἐξολοθρεύσει Ψ | 306 λυκοῦργον ΦΨ
Λυκοῦργον Friedl. Rz. Σάμορον Alex. λυρουργόν (gemeint ist Homer) Gffek. vgl.
Orph. Argon. 7 | 307 Ἐφέσιοιο ΦΨ Ausgg. Ἐρέβοιο Mds. ? | 308 μωρὴ Rz.
309 ἐν παλάμαις ἀθέων Klausen ἐν παλάμαισι θεῶν Φ ἐν παλάμησι θεῶν Ψ |
310 ῥιφθεῖσ' Klausen ῥιφεῖσ' Φ ῥιφεῖσα Ψ. — τόσσον Klausen τὸν σὸν A Bur. τὸ
σὸν PB τόσον Ψ. — ἄρμα προδώσει ΦΨ ἄλμα προδώσει Castal. χάρμα (Alex.)
προοίσει ? | 311 νεκρὰ Rz. — κυμήοισι Φ κυμείοισι Ψ Κυμαίοισι(ν) Opsop. Ausgg.
κνανέοισιν Gffek. | 312 ἀναιάξουσιν Alex. ἄν ἔξουσιν ΦΨ vgl. V. 315. — κακότητα
μένοντες = V. 75 | 313 εἰδήσῃ Φ | 314 Κυμαίων: κύμων γὰρ Φ. — φῦλον
ἀναιδές = V. 359. vgl. 504. — ἀναιδές Rz. ἀήδης ΦΨ. vgl. V. 106. (149) |
315 vgl. V. 124. — δε' ἀναιάξουσι Mds. ὕταν ἔξουσιν(ν) ΦΨ ὕταν αἰάξουσι Alex. —
κακὴν: ἐὴν Rz. | 317 Anf. vgl. V. 126. — κέρκυρα Ψ κόρκυρα (aus κόρκυρα, am
Rande: ἵσως κέρκυρα P κόρξυρα A) Φ Κίβυρα Mds. — καλὴ πόλι vgl. V. 263. 290. —
καλὴ: κακὴ Opsop. vgl. V. 394. — παύεο κόμον vgl. V. 394. — κόμον Alex.¹
(κῶμον Alex.²) κώμην Φ κώμη Ψ.

- καὶ Ἱεράπολι, γαῖα μόνη Πλούτω(ν)ι μγεῖσα,
 320 ἔξις, ὃν πεπόθηκας ἔχειν, χῶρον πολύδακρον
 ἐς γῆν χωσαμένη παρὰ χεύμασι Θερμώδοντος.
 πετροφυνῆς Τρίπολιν τε παρ' ὕδασι Μαιάνδροιο,
 κύμασι νυκτερινοῖσι ὑπ' ἥϊονι κληρωθεῖσα,
 ἄρδην ἐξολέσει σε θεοῖό ποθ' ἦδε πρόνοια.
 μῆ μ' ἐθέλουσαν ἔλιν Φοῖβον τὴν γείτονα χώραν
 325 Μίλητον τρυφερὴν ἀπολεῖ πρηστήρ ποτ' ἄνωθεν,
 ἀνθ' ὧν εἴλετο τὴν Φοῖβον δολόεσσαν ἀοιδὴν
 τὴν τε σοφὴν ἀνδρῶν μελέτην καὶ σάφρονα βουλὴν.
 Ἰλαθι, παγγενέτωρ, τρυφερῇ χθονὶ τῇ πολυκάρπῳ
 Ἰουδαίᾳ μεγάλῃ, ἵνα σὰς γνῶμας ἐπίδωμεν.
 330 ταύτην γὰρ πρῶτην ἔγνωσ, θεός, ἐν χαρίτεσσι
 ἐς τὸ δοκεῖν προχάρισμα τέον πάντεσσι βροτοῖσιν
 εἶναι καὶ προσέχειν, οἷον θεὸς ἐγγυάλισεν.
 ἰμείρω τρίταλαινα τὰ Θρηκῶν ἔργα ἰδέσθαι
 καὶ τεῖχος διθάλασσον ὑπ' Ἄρεος ἐν κονίῃσιν
 335 συρόμενον ποταμηδὸν ἐπ' ἰχθυόεντι κολύμβῳ.
 Ἑλλήσποντε τάλαν, ζεύξει ποτὲ σ' Ἀσσυρίων παῖς,
 εἰς σὲ μάχη Θρηκῶν κρατερόν σθένος ἐξάλαπάξει.
 τὴν τε Μακηδονίην βασιλεὺς Αἰγύπτιος αἶρεῖ,
 καὶ κλίμα βαρβαρικὸν ῥίψει σθένος ἡγεμονίῳν.

318 vgl. XII 280 f. — 324 vgl. Pausanias X 12, 5 αἴτη ἡ Σίβυλλα (Ἡροφίλῃ) ἀφίκετο . . . καὶ ἐς Κλάρον τὴν Κολοφωνίων . . . — 326 vgl. IV 4 f. — 338 vgl. V. 504 f.

318 καὶ: καὶ σὺ Ψ. — ἱερά: πολιγαῖα Φ. — μόνη: μόνη ἢ Ψ. — Πλούτωνι Bur. Gffek. vgl. V. 177. Strabo p. 622. πλούτῳ ΦΨ | 319 πεπόθηκας Castal. πεποίηκας ΦΨ Bur. — πολύδακρον Ψ | 320 Θερμώδοντος: ein solcher Fluss in dieser Gegend unbekannt | 321 παρ' ὕδασι M. = IV 149 | 322 ἥϊονα Ψ. | 323 ποθ' ἦδε Wilam. ποθή τε ΦΨ — πρόνοια PB | 324 unverst. | 326 vgl. IV 4. — δολόεσσαν Φ. — ἀοιδὴν Alex. αὐδὴν ΦΨ | 327 Vor V. 327 fehlt 1 V. des Inhalts: und (Milet) verwarf: Wilam. Es ist dann V. 328—332 der Inhalt der βουλῆ. — σοφὴν ΦΨ Ausgg. σοφῶν Mds. Gffek. | 328 τρυφερῇ: τραφερῇ Struve. — τῇ < Ψ | 329 Ἰουδαίᾳ Rz. — μεγάλῃ, ἵνα σὰς: μεγάλ' ἤρασσας Ψ. — ἐπίδωμεν Struve ἐπίδωμεν ΦΨ | 330 ἔγνωσ Alex. ἔγνω ΦΨ | 332 καὶ: τε Ψ. — οἷον θ. ἐγγυάλισεν vgl. III 165. — θεός: τ' Ψ | 333 Anf. vgl. V. 52 | 334 Ἄρεος Wilam. Ἄρεος ΦΨ Ausgg. | 335 συρόμενον: σῶρον μὲν Φ. — ἰχθυόοντι (zum fischenden Tauchervogel ins Meer hinabstürzend) ? | 336 Ἑλλήσποντε τάλαν Alex. ἐλλήσποντε τάλαινα Φ ἐλλήσποντόν τε τάλαιναν Ψ. — ζεύξει ποτὲ σ' Ἀσσυρίων Alex. ζεύξει σ' Ἀσσυρίων Φ ζεύξει ποτὲ Ἀσσυρίους Ψ | 337 εἰς σὲ μάχη Φ εἰς σὲ μάχην Ψ εἴσι μάχη Nauck Ἀνσιμάχη Bur. Ἀνσιμάχην Wilam. | 338 vgl. V. 373. — τὴν τε Μακηδονίην (μακεδονίην Ψ) ΦΨ γῆν τε Μακηδονίην Gffek. vgl. V. 373. γῆς τε Μακηδονίης (β. Αλγ. ἄρξει) Rz. | 339 ἡγεμόνων Ψ.

- 340 *Ἀνδοὶ καὶ Γαλάται Παμφύλιοι σὺν Πισίδαισι*
πανδημεὶ κρατέουσι κακὴν ἔριν ὀπλισθέντες.
Ἰταλὴν τριτάλαινα, μενεῖς πανέρημος ἀκλαυστος
ἐν γαίῃ θαλερῇ ὀλοὸν δάκος ἐξαπολέσθαι.
ἔσται δ' αἰθέρος οὐρανὸς εὐρὺς ὑπερθεῖν*
345 *βροντηδὸν κελάδημα, θεοῦ φωνὴν *ἐπακούσαι*.*
ἡελίον δ' αὐτοῦ φλόγες ἄφθιτοι οὐκέτ' ἔσονται
οὐδὲ σεληναίης λαμπρὸν φῶς ἔσεται αὐτὶς
ὑστατίῳ καιρῷ, ὁπότεν θεὸς ἡγεμονεύσῃ.
πάντα μελανθείη, σκοτὴ δ' ἔσται κατὰ γαῖαν,
350 *καὶ τυφλοὶ μέροπες θῆρες τε κακοὶ καὶ οἰζύς.*
ἔσεται ἡμᾶρ ἐκεῖνο χρόνον πολύν, ὥστε νοῆσαι
αὐτὸν ἄνακτα θεὸν πανεπίσκοπον οὐρανόθι πρό.
αὐτὸς δυσμενέας ἄνδρας τότε δ' οὐκ ἐλέησει,
ἄρυνων ἡδ' οἶων τάυρων τ' ἀγέλας ἑριμύκων
355 *ἐκθρυσιάζοντας μόσχων μεγάλων κεροχρύσων*
ἀψύχοις θ' Ἑρμαῖς καὶ τοῖς λιθίνοισι θεοῖσιν.
ἡγείσθω δὲ θέμις σοφίῃ καὶ δόξᾳ δικαίων·
μή ποτε θυμωθεὶς θεὸς ἄφθιτος ἐξαπολέσῃ
*πᾶν γένος ἀνθρώπων *βίοντον* καὶ φῶλον ἀναιδές,*
360 *δεῖ στέργειν. γενετῆρα θεὸν σοφὸν αἰὲν ἔοντα.*

356 vgl. V. 82. 495. III 30 ff. — 358—360 Lactant. de ira dei 23, 8 deinde alia Sibylla caelestium terrenorumque genitorem diligite oportere denuntiat, ne ad perdendos homines indignatio eius insurgat: *μή ποτε* ...

340 *Πάμφυλιοι* (vgl. V. 460) *σὺν* (Alex.) Rz. *παμφύλιοι ἐν ΦΨ*. — *Πισίδαισι* Opsop. *πισίδεσσι ΦΨ* *Πισίδῃσι* Alex. | 341 *κρατέουσι: κρανέουσι* Alex. | 342 vgl. V. 137. — *μενεῖς πανέρημος* = V. 163 | 343 *δάκος Φ* | 344. 345 *So Φ*, *ἔσται δ' αἰθέριον οὐρανοῦ εὐρὺν ὕ.* 345 *βρ. z. θ. φ. ἐπακούσαι Ψ* *ἔ. δ' αἰθρίης ὕταν οὐρανὸς εὐρ.* ὕπ. | *βρ. z. θ. φ. ἐπακούσῃ* (ein Donner aus heiterem Himmel) Gffck. *ἔ. δ' αἰθέριον ἀνὰ οὐρανὸν εὐρὺν ... ἐπακούσαι* Alex. | 346 *ἄφθιτοι: ἄφθικτ' Φ* | 347 *αὐτὶς Α* *αὐθις* d. and. HSS. | 349 *μελανθείη: σκοτὴν* Alex. *μελαιναίῃ (μελαναίῃ B) σκοτὴν (σκοτὴν) Φ* *ΦΨ* Lobeck | 350 *τε < Ψ* | 351 *ὥστε ...* 352 vgl. V. 65. 276. (III 796) | 352 *αὐτὸν ... πανεπίσκοπον* vgl. I 152. — *πανεπίσκοπον: πάλιν ἐπίσκοπον Ψ*. — *οὐρανόθι πρό* = I 267 | 353 *αὐτὸν Ψ*. — *δυσμενέας δ' ἄνδρας τότε οὐκ Φ* | 354 vgl. III 523 | 355 *ἐκθρυσιάζοντας Α* *ἐκθρυσιάζοντα* PB *ἐκθρυσιάζοντες Ψ*. — *μόσχων μεγάλων (μεγάλων Ψ) ΦΨ* *μόσχων τε βοῶν* Gomperz *μόσχων τε καλῶν* Bur. — *κεροχρύσων Ψ* | 356 vgl. V. 82. — *θ' Ἑρμαῖς* Opsop. *θ' Ὀρμαῖς ΦΨ*. — *λιθίνοις Ψ* | 357 *σοφίῃ* Bur. Gffck. *σοφίης ΦΨ* Ausgg. | 358—360 Lactant. 358. 360. 359 *ΦΨ* | 358 *ἐξαπολέσει^{ση} Α* *ἐξαπολέσῃ Ψ* *ἐξαπολέσης* d. and. HSS., *ΕΞΕΟΛΕΣΑΙ, ΗΞΑΠΩΛΕC* die HSS. des Lactant. | 359 *πᾶν* Lact. *μή ΦΨ*. — *βίοντον: μαρόν* Mds. Gffck. *παγγενεὶ ἀνθρ. βίοντον καὶ φ. ἀ.* schreibt Wilam. den ganzen Vers. — *φῶλον ἀναιδές* = V. 314. *So* Lactant., *πάντας ὀλέσῃ* aus V. 358 *ΦΨ*.

ἔσσεται ὑστατίῳ καιροῦ περὶ τέρμα σελήνης
 κοσμομανῆς πόλεμος καὶ ἐπικλοπος ἐν δολότητι.
 ἦξει δ' ἐκ περάτων γαίης μητροκτόνος ἀνὴρ
 φεύγων ἡδὲ νόφ' ὀξύστομα μερμηρίζων,
 365 ὃς πᾶσαν γαίαν καθελεί καὶ πάντα κρατήσει
 πάντων τ' ἀνθρώπων φρονημώτερα πάντα νοήσει·
 ἦς χάριν ὤλετό τ' αὐτός, ἐλεί τανύτην παραχοῖμα.
 ἀνδρας τ' ἐξολέσει πολλοὺς μεγάλους τε τυράννους
 370 πάντας τ' ἐμπρήσει, ὡς οὐδέποτε ἄλλος ἐποίει,
 τοὺς δ' αὖ πεπτηῶτας ἀνορθώσει διὰ ζῆλον.
 ἔσται δ' ἐκ θυσμῶν πόλεμος πολὺς ἀνθρώποισιν,
 ῥεύσει δ' αἷμαθ' ἕως ὅχθον ποταμῶν βαθυδινῶν.
 τῆς τε Μακηδονίης στάξει χόλος ἐν πεδίοισιν

— — — — —
 375 συμμαχίην *δῶ δ' ἐκ θυσμῶν, βασιλῆι δ' ὀλεθρον.
 καὶ τότε χειμερὶν πνοιῇ πνεύσει κατὰ γαίαν,
 καὶ πεδῖον πολέμοιο κακοῦ πλησθήσεται αὐτίς.
 πῦρ γὰρ ἀπ' οὐρανίων δαπέδων βρέξει μερόπεσσιν,
 πῦρ καὶ αἷμα ὕδωρ πρηστήρ γνόφος οὐρανίην νύξ
 καὶ φθίσις ἐν πολέμῳ καὶ ἐπὶ σφαγῇσιν ὀμίχλη
 380 πάντας ὁμοῦ τ' ὀλέσει βασιλεῖς καὶ φῶτας ἀρίστους.

363 ff. vgl. IV 137—139. [Lactant.] de mort. persec. 2, 8 unde illum quidam deliri credunt esse translatus ac vivum reservatum Sibylla dicente matricidam profugum a finibus (terrae) esse venturum, ut quia primus persecutus est, idem etiam novissimus persequatur et antichristi praecedat adventum — quod nefas est credere. — 369 vgl. V. 220. — 372 Lactant. div. inst. VII 19, 5 et fluet sanguis more torrentis. — Henoch 100, 3. — 373 στάξει χόλος: vgl. II Chron. 12, 7 (Sib. V 508). — 377 vgl. III 691.

361 Anf. vgl. V. 447. — τέρμα σελήνης vgl. V. 476 f. | 362 Anf. = V. 462. 363 vgl. VIII 71 | 364 νόφ Alex. νόων B νόον d. and. HSS. — ὀξύστομα Alex. ὀξὺν στόμα ΦΨ | 365 ὃς... καθελεί = V. 156. — καὶ πάντα κρατήσει vgl. V. 416 | 366 τ' < Ψ. — πάντα νοήσει = V. 48 | 367 ὤλετ' αὐτός ΑΨ | 368 πολλὸν... 369... ἐμπρήσει < Α | 369 ὡς... ἐποίει vgl. V. 220 f. — οὐδέποτε ἄλλος Badt δήποτε ἄλλος Φ δήποτ' ἄλλος Ψ δήποτε ἄλλοτ' Bleek οὐποτε ἄλλος Alex.² | 372 αἷμαθ' ἕως ὅχθον Wilam. αἷματά τ' ὅχθον ἕως Α αἷμα τὰ τ' ὅχθον Ξ. PB αἵματος ὄχθος Ξ. Ψ Alex. αἷμα κατ' ὅχθον Ξ. Castal. (Rz.) — βαθυδινῶν ΦΨ Alex. | 373 Anf. vgl. V. 338. — τῆς τε Φ τοῖς τε Ψ γῆς δὲ Rz.? — μακεδονίης Ψ. — στάξει Alex. στάξει ΦΨ. — Nach V. 373 wohl 1 Vers ausgefallen des Inhalts: (der Zorn) des Höchsten und wird bringen... | 374 δῶ δ' Φ δώσουσιν Ψ λεῶ Gffck. (Gott lässt also seinen Zorn triefen und bringt dem Volke im Westen Hilfe). — βασιλῆι δ' ὀλεθρον Rz. βασιλεῖ δ' ὀλεθρον (δὲ ὀλεθρον P) ΦΨ | 375 πνοιῇ Ψ. 376 αὐτίς Opsop. αὐτῆς ΦΨ | 378 πῦρ καὶ ὕδωρ αἷμα Wilam. | 379 σφαγῇσιν Alex.? vgl. II 157 ἀλλαγίη. — ὀμίχλης Φ | 380 vgl. V. 109. — φῶτας Rz. aus V. 109. τοὺς τότε ΦΨ.

εἶθ' οὕτως πολέμοιο πεπαύσεται οἰκτρὸς ὄλεθρος,
 κοῦκέτι τις ξίφεσιν πολεμίζεται οὐδὲ σιδήρῳ
 οὐδ' αὐτοῖς βελέεσσιν, ἃ μὴ θέμις ἔσσεται αὐτίς.
 εἰρήνην δ' ἔξει λαὸς σοφός, ὅσπερ ἐλείφθη,
 385 πειραθεὶς κακότητος, ἢν' ὕστερον εὐφρανθεῖη.

μητρολέται, παύσασθε θράσους τόλμης τε κακούργου,
 οἳ τὸ πάλαι παίδων κοίτην ἐπορίζετ' ἀνάγνως
 καὶ τέγεσιν πόρνας ἐστήσατε τὰς πάλαι ἀγνάς
 ὕβρεσι καὶ κολάσει κάσχημοσύνη πολυμόχθῳ.

390 ἐν σοὶ γὰρ μήτηρ τέκνῳ ἐμίγη ἀθελίστως,
 καὶ θυγάτηρ γενετῇρι ἐφ' συζεύξατο νύμφη·
 ἐν σοὶ καὶ βασιλεῖς στόμα δύσμορον ἐξεμίγησαν,
 ἐν σοὶ καὶ κτηνῶν εὖρον κοίτην κακοὶ ἄνδρες.
 σίγησον, παρόδυσρε κακὴ πόλι. κῶμον ἔχουσα·
 395 οὐκέτι γὰρ *παρὰ σοῖο τὴν τῆς* φιλοθρέμμενος ὕλης
 παρθενικαὶ κοῦραι πῦρ ἔνθεν ὠρήσουσιν.
 ἔσβεσται παρὰ σείο πάλαι πεποθήμενος οἶκος,
 ἡνίκα δεύτερον εἶδον ἐγὼ ῥιπτούμενον οἶκον
 πρηνηδὸν πυρὶ τεγγόμενον διὰ χειρὸς ἀνάγνου,
 400 οἶκον αἰὲ θάλλοντα, θεοῦ τηρήμονα ναόν,
 ἐξ ἀγίων γεγαῶτα καὶ ἀφθιτον αἰὲν ἑόντα
 ἐκ ψυχῆς ἐλπιζόμενον καὶ σώματος *αὐτοῦ*.

382 ff. vgl. V. 253 ff. — 384 vgl. XIV 360. — λαὸς σοφός vgl. V. 149. —
 385 vgl. XIV 350. — 387 f. vgl. III 185 f. — 390 f. vgl. VII 43—45. — 395—
 397 vgl. VIII 43 ff. — 397 πεποθήμενος οἶκος vgl. V. 261. — 398 vgl. V. 153 f.
 (εἶδον = V. 512).

381 vgl. III 753. — Anf. = V. 110. 474 | 382 ξίφεσιν A ξίφεσι d. and. HSS. |
 383 αὐτοῖς: αὐτίς Mdl. — αὐτίς A αὐτίς PB αὐτοῖς Φ Mdl. | 385 κακότης Φ
 387 ἐπορίζετ' AΦ ἐμπορίζετ' PB. — ἀνάγνως: ἀθέσμως Rz. vgl. V. 430
 389 κάσχημοσύνη A καὶ ἀσχημοσύνη Φ. — Vor 390 Lücke, in der Rom angeredet
 worden war: Herwerden | 390 f. vgl. VII 43 ff. | 390 ἐμίγη ἀθελίστως (Opsop.)
 Dausq. ἀθελίστως μίγη ΦΦ | 391 γενετῇρι Φ | 392 ἐξεμίγησαν Castal. ἐξαίμηναν A
 ἐξαίμηναν P ἐξαίμηναν B ἐξεμίγησαν Φ | 394 σίγησον... ἔχουσα vgl. V. 317. (VIII
 153). — κακὴ πόλι vgl. V. 317 | 395 παρὰ σοῖο (σοῦ A) τὴν τῆς Φ παρὰ σείο
 τῆς Φ παρὰ σοὶ ἀπὸ τῆς Alex.? παρὰ σοὶ φητοῖς Gfck. — φιλοθρέμμενος Φ |
 396 ὠρήσουσιν Opsop. ἐρήσουσιν ΦΦ | 397 so ΦΦ, Bresch sieht in οἶκος Ditto-
 graphie (aus V. 398) und vermisst ein Wort wie ‚Flamme‘, aber es handelt sich
 hier um den Tempel von Jerusalem, den Rom zerstört hat | 398 ἡνίκα δὲ δεύ-
 τερον Φ | 399 τεγγόμενον: φεγγόμενον? | 402 ἐλπιζόμενον: τε κτιζόμενον? --
 αὐτοῦ: αὐτῶν Rz. ἀγνοῦ Bur.

- οὐ γὰρ ἀκηδέστω *αἰνεῖ* θεὸν ἐξ ἀφανοῦς γῆς
οὐδὲ πέτρης ποίησε σοφὸς τέκτων παρὰ τοῦτοις,
405 οὐ χρυσοῦ κόσμον, ἀπάτην ψυχῶν ἐσεβάσθη.
ἀλλὰ μέγαν γενετῆρα θεὸν πάντων θεοπνεύστων
ἐν θυσίαις ἀγίαις ἐγέραιρον καὶ ἐκατόμβαις.
νῦν δέ τις ἐξαναβὰς ἀφανῆς βασιλεὺς καὶ ἀναγνος
ταύτην ἔρριπεν καὶ ἀνοικοδόμητον ἀφήκεν
410 σὺν πλήθει μεγάλῳ καὶ ἀνδράσι κυδαλίμοισιν.
αὐτὸς δ' ὤλετο *χέρσον ἀπ' ἀθανάτην ἐπιβὰς γῆν*,
κοῦκέτι σῆμα τοιοῦτον ἐπ' ἀνθρώποισι τέτυκτο,
ὥστε δοκεῖν ἑτέρους μεγάλην πόλιν ἐξαλαπάξαι.
ἦλθε γὰρ οὐρανίων νῶτων ἀνὴρ μακαρίτης
415 σκῆπτρον ἔχων ἐν χερσίν, ὃ οἱ θεὸς ἐγγυάλιξεν,
καὶ πάντων ἐκράτησε καλῶς πᾶσιν τ' ἀπέδωκεν
τοῖς ἀγαθοῖς τὸν πλοῦτον, ὃν οἱ πρότεροι λάβον ἄνδρες.
πᾶσαν δ' ἐκ βάθρων εἶλεν πόλιν ἐν πυρὶ πολλῷ
καὶ δῆμους ἔφλεξε βροτῶν τῶν πρόσθε κακούργων
420 καὶ πόλιν, ἣν ἐπόθησε θεός, ταύτην ἐποίησεν
φαιδροτέραν ἄστρων τε καὶ ἡλίου ἥδὲ σελήνης
καὶ κόσμον κατέθηχ' ἄγιόν τ' . . . ἐποίησεν

403 vgl. III 13. — 407 vgl. V. 267 f. — 408—413 vgl. auch die Fabeln des Talmud über Titus' Schicksal: Der Midr. Kohelet ed. Wünsche S. 72. Midrasch Beresch. Rab. Parasch. X 2 S. 42. — Zu V. 413 vgl. auch Apoc. Bar. VII 1 . . . diruite . . . muros, . . . ne glorientur hostes et dicant: nos subvertimus murum Zion. — *μεγάλην πόλιν* vgl. V. 154. — 414 vgl. V. 108. — (ἐπ' οὐρανίων νῶτων: vgl. Porphyrios in der Tüb. Theos. S. 102, 23 Bur. *νώτοις* | *αἰθερίοις*.) — 420. 421 Lactant. div. inst. VII 24, 6 post cuius adventum congregabuntur iusti ex omni terra peractoque iudicio civitas sancta constituetur in medio terrae, in qua ipse conditor Deus cum iustis dominantibus commoretur. quam civitatem Sibylla designat, cum dicit: καὶ πόλιν . . .

403 αἰνεῖ ΦΨ Ausgg. schwerl., φαίνει Bur. vgl. III 14. ἄνοον Gffek. vgl. V. 79. (ἀκηδέστω) σοφίῃ Wilam.? | 404 πέτρης Bur. πέτρην ΦΨ Ausgg. — σοφός: θεός Ψ | 405 So Wilam., οὐ χρυσὸν κόσμον (καὶ κ. Ψ) ἀπ. ψυχῶν (+ τ' Φ) ἐσεβάσθη ΦΨ | 406 vgl. III 278. — μέγαν γενετῆρα vgl. III 296. — θεῶν Φ | 407 ἐν θυσίαις ἀγίαις ἐγέραιρον καὶ Gffek. ἐν θυσίαις ἐγέραιρον καὶ ἀγίαις ΦΨ | 409 ἐξέρριψε Ψ | 411 χέρσον ἀπ' ἀθανάτην ἐπιβὰς γῆν ΦΨ χερσίν (Mdls. Rz.) ἐπ' ἀθανάτοις ἀποβὰς γῆς Gffek. | 414 νῶτων γε ἀνὴρ Ψ | 415 δ . . . ἐγγυάλιξεν vgl. III 165. — οἱ πατὴρ θεός Ψ | 416 πᾶσιν τ': πᾶσιν A πᾶσι τ' Ψ | 417 πρότερον Ψ. — λαβόντες ΡΨ | 418 πᾶσαν δ' ἐ. β. ε. πόλιν Wilam. πάσας δ' ἐκ β. εἶλεν (εἶλε Ψ) πόλεις (πόλεις P πόλεις A) ΦΨ | 419 τῶν < Ψ | 420 ἐπόθησε Ψ | 421 φαιδροτέραν: λαμπροτέραν Lactant. — τε καὶ: ἡδ' Lactant. | 422 ἄγιόν τε (τ' A) ἐποίησεν Φ ἄγιόν ποτ' ἐποίησεν Ψ ἄγιόν τ' οἶκον ἐποίησεν Rz. ἄγιόν τε καὶ Castal.

- ἔνσαρκον καλὸν περικαλλέα ἡδὲ ἔπλασεν
 πολλοῖς ἐν σταδίοισι μέγαν καὶ ἀπείρονα πύργον
 425 αὐτῶν ἀπτόμενον νεφέων καὶ πᾶσιν ὄρατόν,
 ὥστε βλέπειν πάντας πιστοὺς πάντας τε δικαίους
 αἰδίοιο θεοῦ δόξαν, πεποθήμενον εἶδος·
 ἀντολῖαι δύσιές τε θεοῦ κλέος ἐξύμνησαν.
 οὐκ ἐτι γὰρ πέλεται *δειλοῖσι βροτοῖσιν δεινά*
 430 οὐδὲ γαμοκλοπία καὶ παίδων Κύπρις ἄθεσμος,
 οὐ φόνος οὐδὲ κυδοιμός, ἔρις δ' ἐν πᾶσι δικαίη.
 ὕστατος ἔσθ' ἁγίων καιρός, ὅτε ταῦτα περαίνει
 θεὸς ὑψιβρεμέτης, κτίστης νοστο μεγίστου.
 αἰὰ σοι, Βαβυλῶν χρυσόθρονε, χρυσοπέδιλε,
 435 πολυετὴς βασιλεία μόνη κόσμοιο κρατοῦσα,
 ἡ τὸ πάλα μεγάλη καὶ πάμπολις, οὐκ ἐτι κείσῃ
 οὐρεσιν ἐν χρυσέοις καὶ νάμασιν Εὐφρόηται·
 στρωθήσῃ σειсмоῖο κλόνῳ· Πάρθοι δέ σε δεινοί
 πάντα κρατεῖν ἐποίησαν. ἔχε στόμα φιμῶ, ἀναγνε
 440 Χαλδαίων γενεή, μήτ' εἶρεο μηδὲ μερίμνα,
 πῶς Περσῶν ἄρξεις ἢ πῶς Μήδων *τε* κρατήσεις·
 εἵνεκα γὰρ τῆς σῆς ἀρχῆς, ἣς ἔσχες, ὄμῃρα
 εἰς Ῥώμην πέμψασα καὶ Ἀσίδι θητεύοντας,
 *τοιγάρτοι καὐτῇ βασιλῆς φρονέουσ' εἰς κρίσιν

424 f. vgl. V. 251 f. — 430 vgl. III 764. — 434 ff. vgl. III 303 — 437 οὐρεσιν
 ἐν χρυσέοις sprichwörtlich, vgl. Aristophanes: Acharn. 82. Plautus: Stich. 24.
 Aulul. 701.

423 καλόν: καινόν (vgl. III 290)? — περικαλλέα Ψ. — ἡδὲ ἔπλασεν Mds.
 (ἡδέ τ' ἔπλασεν Rz.) ἡδὲ πλάσε ΦΨ | 425 vgl. V. 252 | 427 αἰδίοιο θεοῦ δόξαν Rz
 δόξαν αἰδίοιο (αἰδίων Φ) θεοῦ ΦΨ. — πεποθήμενον εἶδος vgl. V. 261. — πεποθη-
 μένον Φ | 428 Anf. vgl. III 26 | 429 δειλοῖσι βροτοῖσιν δεινά A δ. βροτοῖσι δ. PBΨ
 δ. βροτοῖσι τὰ δεινά Castal. Vor dem früheren Versschluss δειλοῖσι βροτοῖσιν fehlte
 etwas und δεινά ist dann später zugesetzt: Wilam. | 430 vgl. V. 387, 166 | 431 φόνος Ψ
 432 ὅτε ταῦτα Alex. ὅτι αὐτὰ ΦΨ. — περαίνει Castal. παραινεί ΦΨ | 434 Anf. = III 303.
 XI 204. — χρυσόθρονε καὶ χρυσοπέδιλε Ψ | 435 vgl. V. 186. — πολυετὴς Ψ. —
 μούνη Ψ | 436 Anf. vgl. V. 123 | 437 Εὐφρόηται Alex. εὐφρόητοι Φ εὐφρόητοι Φ
 438 στρωθήσῃ Huet στρωθείσῃ A στρωθήσῃ PBΨ. -- κλόνῳ Rz. aus IV 58. χρόνῳ
 ΦΨ | 439 κρατεῖν: παθεῖν Volkm., schwerl.: Babylon ist ja schon bestraft durch
 das Erdbeben. — στόμα φιμῶ Gffek. στόμα φιμόν ΦΨ στόμ' ἄφῃμον Alex.² —
 ἀναγνε vgl. III 497. ἀναγνε Mds. vgl. VII 107. ἀνάγκης ΦΨ ἀνάγκη Opsop. |
 440 μὴ τείρεο Ψ | 441 τε ΦΨ Bur. συ Herw. | 442 ἔσχε Alex. ἔσχεν ΦΨ |
 443 ἀσσίδι Φ Alex. — θητεύοντας Alex. Rz., unverständlich: es handelt sich um
 die „Asien dienenden“ (vgl. III 354) gefangenen römischen Legionare, welche die
 Parther, die V. 438 als Herren Babylons, d. i. Chaldaeas, bezeichnet werden, dem
 Augustus zurückgaben (Dio LIV 8, 1) | 444. 445 nach Wilam. nur Reste wirk-

- 445 ἀντιδίκων ἤξεις, ὧν εἶνεκα λύτρα πέπομφας.*
 δώσεις δ' ἀντὶ λόγων σκολιῶν πικρὸν λόγον ἐχθροῖς.
 ἔσται δ' ὑστατίῳ καιρῷ ξηρὸς ποτε πόντος,
 κοῦκέτι πλωτεύσουσιν ἐς Ἰταλίην τότε νῆες,
 450 Ἀοῖς δ' ἡ μεγάλη τότε πάμπορον ἔσεται ὕδωρ
 καὶ Κρήτη πεδίον. Κύπρος δ' ἔξει μέγα πῆμα
 καὶ Πάφος αἰάξει δεινὸν μόρον, ὥστε νοῆσαι
 καὶ Σαλαμίνα πόλιν μεγάλην μέγα πῆμα παθοῦσαν.
 νῦν μὲν χέρσος ἄκαρπος ἐπ' ἡόνος ἔσεται αὐθις.
 ἀκρις δ' οὐκ ὀλίγη χθόνα Κύπριον ἐξολοθρεύσει.
 455 εἰς Τύρον, αἰνόμεροι μέροπες, κλαύσεσθε βλέποντες.
 Φοινίκη, δεινὸς σε μένει χόλος, ἄχρι πεσεῖν σε
 πτώμα κακόν, Σειρῆνες ὅπως κλαύσονται ἀληθῶς.
 ἔσται δ' ἐν πέμπτῃ γενεῇ, ὅτε παύσεται ὀλεθρος
 Αἰγύπτου, βασιλῆες ὅταν μιχθῶσιν ἀναιδεῖς.
 460 Παμφύλων γενεαὶ δ' εἰς Αἴγυπτον καθεδοῦνται,
 ἐν τε Μακεδονίῃ καὶ ἐν Ἀσίῃ καὶ *Λυκίοισιν*
 κοσμομανῆς πόλεμος πολυαίματος ἐν κονίῃσιν,
 ὃν παύσει Ῥώμης βασιλεὺς δυσμῶν τε δυνάσται.
 χεῖμερὶ ὅπoταν ῥιπῇ στάξῃ χιονώδης
 465 πηγνυμένου μεγάλου ποταμοῦ λιμνῶν τε μεγίστων,
 εὐθύς βάρβαρος ὄχλος ἐς Ἀσίδα γαίαν ὀδεύσει,
 καὶ Θρακῶν ὀλέσει δεινῶν γένος ὡς ἀλαπαδνόν.

450—454 vgl. IV 128. — 455 vgl. VII 62. XIV 87. — 456 vgl. III 492. —
 457 (vgl. VII 99): Σειρῆνες als Geister der Klage auch bei den jüdischen Hellenisten
 zu finden: Apoc. Bar. X 8 advocabo Sirenes de mari (Micha 1 8). — 458 πέμπτῃ
 γενεῇ vgl. IV 20. II 15. — (464—475 vgl. das Orakel der Phaennis bei Pausan.
 X 15, 3 über den Einbruch der Gallier).

licher Verse: τοιγάρτοι καὶ τῇ βασιλῆς φρονέουσ' | εἰς κρίσιν ἀντιδίκων
 ἤξεις | ὧν εἶνεκα λύτρα πέπομφας | 445 ἀντιδίκων Volk. ἀντικῶν
 ΦΨ. — λύτρα πέπομφας ΑΨ λύτρα πέπονθας PB λυγρὰ πέπονθας Castal. |
 446 δώσεις Ψ. — λόγον Α χόλον d. and. HSS. | 447 Anf. vgl. V. 361 | 448 Ἰτάλλαν Ψ |
 449 ἀοῖς ΦΨ. — πάμπορον Bur. πάμπορος ΦΨ | 450 Κρήτη LT κρήτης d.
 and. HSS. | 451 αἰάξει Alex. αἰξει ΦΨ. — ὥστε νοῆσαι = V. 351 | 453 ἡόνος
 Castal. ἡόνος ΦΨ | 454 χθόνα K. ἐξολοθρεύσει vgl. XII 102 | 457 κλαύσονται LT
 Alex. | 458 ὅτε παύσεται A Bur. ὅτ' ἐπαύσεται PΨ ὅτ' ἐπαύσατ B Ausgg. | 459 ἀναι-
 δεῖς Alex. ἀηδεῖς ΦΨ vgl. V. 106 | 460 δ' εἰς Rz. κείς Φ καὶ εἰς Ψ |
 461 μακεδονίῃ Ψ. — ἐν (< Α) ἀσίδι Φ ἐν ἀσίῃ Ψ. — λυκίοισιν ΦΨ Αιβύεσσιν
 Alex. | 462 Anf. = V. 362. — κοσμομανῆς Alex. κοσμοκαρῆς Φ κοσμοβαρῆς Ψ. —
 ἐν κονίῃσιν (vgl. V. 334) Füllsel: Wilam. | 463 βασιλεῖς Ψ | 466 ἐς . . . ὀδεύσει
 = III 367 | 467 Θρακῶν Rz. — δεινὸν Ψ. — ὡς ἀλαπαδνόν vgl. III 465. — ὡς ΦΨ
 οὐκ Rz.

καὶ τότε θυμοβόροι μέροπες κατέδουσι γονῆας
 λιμῶ τειρόμενοι καὶ ἐδέσματα λαιφάσσονται.
 470 πάντων δ' ἐκ μελάθρων θῆρες κατέδουσι τράπεζαν,
 αὐτοὶ τ' οἶωνοί τε βροτοὺς κατέδουσιν ἅπαντας
 ὠκεανὸς τε κακοῦ πλησθήσεται ἐκ πολέμοιο
 αἱματόεις σάρκας τε καὶ αἵματα τῶν ἀνοήτων.
 εἴθ' οὕτως ὀλιγηπελίη ἔσται κατὰ γαίαν,
 475 ὥστε νοεῖν ἀνδρῶν τ' ἀριθμὸν μέτρον τε γυναικῶν.
 μυρία δ' οἰμῶξει δειλὴ γενεὴ κατὰ τέρμα
 ἡελίου δύνοντος, ἢν' ἔμπαλι μηκέτ' ἀνέλθῃ,
 ὠκεανοῦ μείνας ἢν' ἐφ' ὕδασι βαπτισθεῖν
 πολλῶν γὰρ μερόπων εἶδεν κακότητας ἀνάγνους.
 480 ἔσται δὲ σκοτόμαινα περὶ μέγαν οὐρανὸν αὐτόν,
 ἀχλὺς δ' οὐκ ὀλίγη κόσμον πτύχας ἀμφικαλύψει
 δεύτερον· αὐτὰρ ἔπειτα θεοῦ γῆρας ἡγεμονεύσει
 ἀνδράσι τοῖς ἀγαθοῖσιν, ὅσοι θεὸν ἐξῆμνησαν.
 Ἴσι, θεὰ τριτάλαινα, μενεῖς ἐπὶ χεύμασι Νείλου
 485 μούνη, μαινὰς ἀνανδος ἐπὶ ψαμάθοις Ἀχέροντος,
 κούκετι σου μνεῖα γε μενεῖ κατὰ γαίαν ἅπασαν.
 καὶ σύ, Σάραπι λίθους ἀργοὺς ἐπικείμενε πολλοὺς,
 κείσῃ πτώμα μέγιστον ἐν Αἰγύπτῳ τριταλαίνῃ.
 ὅσσοι δ' Αἰγύπτου πόθον ἤγαγον εἰς σε, ἅπαντες

468 ff. vgl. Empedokles 434 f. — (474 f. vgl. II 26 f. XIV 358 f.) — 477 vgl. III 94. — 484 ff. vgl. V. 53 f. — 484. 485. 487. 488 Clemens Alex. Protr. IV 50 τὸν δὲ Ἰσιδος καὶ Σαράπιδος ἐν Αἰγύπτῳ (ναὸν) κατενεχθήσεσθαι φησι (Σίβυλλα) καὶ ἐμπρησθήσεσθαι· Ἴσι . . . Ἀχέροντος, εἶτα ὑποβᾶσα· καὶ σὺ . . . τριταλαίνῃ.

468 τότε θυμοβόροι: τότε ἀθεσμοβόροι Nauck τότε δ' ὠμοβόροι Bur. — γονέας Ψ. — 469 ἐδέσματα: αἵματα Mds., unnötig, ἐδέσματα ist prädicativ zu γονέας: als Speise. — λαιφάσσονται Alex.? | 470. 471 κατέδουσιν ἅπαντας durch Zusammenziehung Ψ | 472 κακοῦ Wilam. κακῶν ΦΨ κακῶς Bur. — πολέμοιο Bur. ποταμοῦ ΦΨ | 474 Anf. = V. 381. — ὀλιγηπελίη Anon. Londin. Hase (vgl. VII 63) ὀλίγη πελιῇ A ὀλίγη ποελιῇ P ὀλίγη πολυῇ SB ὀλίγη πολυῇς Ψ. — ἔσται Rz. ἔσσεται ΦΨ | 476 δειλὴ Herw. δεινὴ ΦΨ Ausgg. — κατὰ τέρμα 477 ἡελίου vgl. V. 361 | 477 vgl. III 94 | 478 μείνας ἢν' (ἢνα Ψ) ἐφ' ΦΨ μελάνεσσι δ' ἐν ? | 479 οἶδε Ψ | 480 αὐτόν: ἄγνόν Mein. | 481 κόσμον πτύχας vgl. V. 235 | 482 hier bricht T ab. — Nach δεύτερον setzt Castal. Kolon | 483 ὅσοι . . . ἐξῆμνησαν = V. 491. (497) |

484 Ἴσι Clem. Ἰση (Ἰᾶση P) Φ Ἰση Ψ. — μενεῖς ἐπὶ HS. des Clem. μενεῖς δ' ἐπὶ ΦΨ. — ἐπὶ χεύμασι Νείλου vgl. XI 176 254. XII 43. XIV 329 — 484 μενεῖς . . . 485 μούνη vgl. V. 163 | 485 μαινὰς = V. 169. — ἀνανδος Clem. ἄτακτος ΦΨ | 487 Σάραπι Clem. σάραπι ΦΨ. — λίθους ἀργοὺς ἐπικείμενε πολλοὺς Clem. λίθοις ἐπικείμενε πολλὰ μογήσεις ΦΨ | 488 κείσαι Clem. | 489 ὅσσους δ' Αἰγύπτου πόθος ἤγαγεν Rz.

- 490 κλαύσονται σε κακῶς θεὸν ἄφθιτον ἐν φρεσὶ θέντες·
γνώσονται σε τὸ μηδέν, ὅσοι θεὸν ἐξύμνησαν.
καὶ <ποτε> τῶν ἱερέων τις ἔρει λινόστολος ἀνὴρ·
»δεῦτε, θεοῦ τέμενος καλὸν στήσωμεν ἀληθοῦς·
δεῦτε, τὸν ἐκ προγόνων δεινὸν νόμον ἀλλάξωμεν,
495 τοῦ χάριν οἱ λιθίνοις καὶ ὀστρακίνοισι θεοῖσιν
πομπὰς καὶ τελετὰς ποιοῦμενοι οὐκ ἐνόησαν.
στρέψωμεν ψυχὰς θεὸν ἄφθιτον ἐξυμνοῦντες
αὐτὸν τὸν γενετῆρα, τὸν αἰδίου γεγαῶτα,
τὸν πρύτανιν πάντων, τὸν ἀληθέα, τὸν βασιλῆα,
500 ψυχοτρόφον γενετῆρα, θεὸν μέγαν αἰὲν ἐόντα, —
καὶ τότ' ἐν Αἰγύπτῳ ναδὲς μέγας ἔσσειται ἀγνός
κεῖς αὐτὸν θυσίας οἴσει λαὸς θεότευκτος,
κείνοισιν δώσει θεὸς ἄφθιτος <ἐμ>βιοτεύειν.
ἀλλ' ὅταν ἐκπρολιπόντες ἀναιδέα φῦλα Τριβαλλῶν
505 Αἰθίοπες μέλλωσ' * Αἴγυπτον ἐήν τε* ἀροῦσθαι,
ἄρξονται κακότητος, ἢν' ὕστερα πάντα γένηται.
νῆδον γὰρ καθελοῦσι μέγαν Αἰγυπτιάδος γῆς·
ἐν δὲ θεὸς βρέξει κατὰ γῆς δεινὸν χόλον αὐτοῖς,
ὥστ' ὀλέσαι πάντας τε κακούς πάντας τ' * ἀνόμους τε*.
510 κοῦκέτι δὴ φειδῶ τις ἔτ' ἔσσειται ἐν χθονὶ κείνῃ,
ἀνθ' ὧν οὐκ ἐφύλαξαν ὁ μιν θεὸς ἐγγυάλισεν.

493—500 vgl. III 716—731. — 495 vgl. V. 356. III 30. Ep. ad Diognetum 2, 7
τοὺς μὲν λιθίνους καὶ ὀστρακίνους <θεοὺς> σέβοντες . . . 501 Jes. 19, 19 ff. (vgl.
Joseph. A. J. XIII 64). — 504 vgl. V. 338. — 508 vgl. V. 373.

490 θεὸν Mds. vgl. V. 497, 503. νοῦν ΦΨ. — φρεσὶ: χερσὶ Ψ | 491 ὅσοι
θ. ἐξύμνησαν = V. 483 | 492 καὶ ποτε τῶν ἱερέων τις ἔρει Gffek. καὶ τις ἔρει τῶν
ἱερέων (ιερωῶν Ψ) ΦΨ καὶ τις ἔρει τότε τῶν ἱερέων Bur. — λινόστολος (Castal.)
Dausq. Huet. Struve λινόςσοσιος Ψ λινόςσοσιος Ψ | 493 ἀληθοῦς Herw. ἀληθὲς ΦΨ
Ausgg. | 495 τοῦ χάριν οἱ Bur. τοῦ χάρις οἱ A τοῦ χάρις ἢ d. and. HSS. τοῦ χάριν
ἢ Orsop. — (ἦ) λιθίνοις ἢ Alex. — λιθίνοις καὶ ὀστρακίνοισι θ. vgl. V. 82. — ὀστρα-
κίνοις Ψ | 496 (οὐκ ἐνόησαν = unvernünftig waren) | 497 στρέψωμεν A. — θεὸν
ἐξυμνοῦντες vgl. V. 491 | 499 τὸν πρύτανιν πάντων = V. 277 | 500 vgl. III 717. —
ψυχοτρόφον Castal. τὸν ψυχοτρόφον Φ ψυχοτρόφον τὸν Ψ. — αἰὲν ἐόντα =
V. 277 | 501 ἔσσειται Castal. ἔσται ΦΨ | 502 αὐτὸν Ψ αὐτὰς Φ. — θεότευκτος (vgl.
Fragm. 3, 13) AΨ θεότακτος PBS θεοτάκτος Mds. | 503 hat keinen Bezug, es war:
οἷς κείνῃ (in Aegypten): Wilam. — κείνοισι AΨ. — ἄφθιτος Bur. ἄφθιτως ΦΨ. —
ἐμβιοτεύειν Wilam. Gffek. βιοτεύειν ΦΨ | 504 ἀναιδέα φῦλα vgl. V. 359 | 505 μέλλωσ'
Alex. μείνωσ' Φ μείνωσιν Ψ. — αἴγυπτον ἐήν τε Φ αἴγυπτον ἐήν Ψ ἐήν Αἴγυπτον
Mds. Rz. Αἰγύπτου γαῖαν Alex. | 506 ὕστερα πάντα γένηται vgl. III 92, 570. —
ὕστερον ἅπαντα γ. Ψ | 508 vgl. V. 373. — ἐν δὲ: ἐνθα Bur. | 509 ἀνόμους τε hat
ein anderes Epitheton, etwa ἀθεμίστους verdrängt: Wilam. — τε: γε L | 510 δῆ:
σοι Ψ. — φειδῶ: φειδωλὴ Ψ. — ἔτ' ἔσσειται Nauck γ' ἔσσειται Φ γ' ἔσετ' Ψ |
511 ἐφύλαξας Ψ. — δ . . . ἐγγυάλισεν vgl. III 165.

Ἡελίου φαέθοντος ἐν ἀστράσιν εἶδον ἀπειλήν
 ἥδ' ἑλληναίης δεινὸν χόλον ἐν στεροπῇσιν·
 515 ἀστρο μάχην ὄδινε· θεὸς δ' ἐπέτρεψε μάχεσθαι.
 517 ἥδ' ἑλληναίης δίκερος ἠλλάξατο ῥοῖζος·
 516 Φωσφόρος ἔσχε μάχην, ἐπιβὰς ἐς νῶτα Λέοντος·
 518 Αἰγόκερος δ' ἐπληξε νέον Ταύροιο τένοντα·
 Ταῦρος δ' Αἰγοκέρωτος ἀφήρπασε νόστιμον ἥμαρ.
 520 καὶ Ζυγὸν Ὠρίων ἀπενόσφισε μηκέτι μείναι·
 Παρθένος ἐν Κριῶ Διδύμων ἠλλάξατο μοῖραν·
 Πλειὰς δ' οὐκέτ' ἔφαινε· Δράκον δ' ἠρνήσατο ζώνην·
 Ἰχθύες εἰσεδύνοντο κατὰ ζωστήρα Λέοντος·
 Καρκίνος οὐκ ἐνέμεινεν, ἔδεισε γὰρ Ὠρίωνα·
 525 Σκορπίος *οὐρὰν ἐπῆλθε* διὰ δεινοῖο Λέοντος,
 ἥδ' ἑκὼν ὤλισθεν ἀπὸ φλογὸς Ἡελίοιο·
 Ὑδροχόον δ' ἐπύρωσε μένος κρατεροῖο Φαινοῦ.
 ὦρτο μὲν Οὐρανὸς αὐτός, ἕως ἐτίναξε μαχητάς·
 θυμωθεὶς δ' ἔρριψε καταπρηνεὶς ἐπὶ γαῖαν.
 530 ῥίμφα μὲν οὖν πληγέντες ἐπ' Ὠκεανοῖο λοετρά
 ἦσαν γαῖαν ἀπασάν· ἔμεινε δ' ἀνάστερος αἰθήρ.

512—531 vgl. (V. 206—213) Seneca: Consol. ad Marc. XXVI 6 Nam si tibi potest solatio esse desiderii tui commune fatum, nihil quo stat loco stabit, omnia sternet.... vetustas... et cum tempus advenerit, quo se mundus renovaturus extinguat, viribus ista se suis caedent et sidera sideribus incurrent et omni flagrante materia uno igne quidquid nunc ex disposito lucet ardebit. — Der Kampf der Sterne auch bei Seneca: Herc. fur. 944—952, der Fall der Sterne: Thyest. 844—874. (512 εἶδον = V. 398.)

513 Anf. = 517 | 514 μάχην Castal. μάλ' ἦν (μαλλήν B) ΦΨ | 516. 517 ~ Gffek. | 517 ἥδ' Ψ. — δίκερος F δίκερος (δίκαιρος L) d. and. HSS. — ἠλλάξατο ῥοῖζος Gffek. vgl. z. B. Oracula Chaldaica ed. Kroll p. 64, 5. Orphica ed. Abel p. 62, 6 (Sib. VIII 433). ἠλλάξατ' ὀϊζὺς ΦΨ | 516 ἔσχε μάχην A ἔσχε μάχης PB ἔσχε μάχην Ψ ἦρχε μάχης Hase. — εἰς Ψ | 518 αἰγόκερος Φ. — ἐπληξε τένοντα vgl. V. 138. — δ' ἐπληξε A ἐπληξε PBS πλῆξε Ψ. — νέον: des eben aufgehenden: Wilam. | 519 ἐφήρπασε Ψ. — νόστιμον ἥμαρ = V. 91 | 521 διδύμω A διδύμω PB | 524 καρκίνος ΦΨ | 525 οὐρανὸν ἠλθε Wilam., doch muss der Schweif des Skorpions hier bleiben; οὐρὰ ἐπῆλθε (v. Alex.): er verkroch sich hinter seinem Schwanz? | 526 ἥδ' A ἥ δ' d. and. HSS. — ὤλισθησεν Ψ | 527 Ὑδροχόον (Gffek. Ὑδροχόος ΦΨ Ausgg. | 528 αὐτοὺς Ψ | 531 ἦσαν: ῥίμφα AΨ.

531 Subscriptio (ebenso wie Buch IV auf einer Zeile mit der Überschrift des nächsten Buches: L) in Ψ: στίχοι φλη.

VI.

Λόγος ἔκτος.

Ἀθανάτου μέγαν υἱὸν αἰοίδιμον ἐκ φρενὸς αὐτοῦ,
 ᾧ θρόνον ὑψιστος γενέτης παρέδωκε λαβέσθαι
 οὐπω γεννηθέντι· ἐπεὶ κατὰ σάρκα τὸ δισδόν
 ἡγέσθη, προχοαῖς ἀπολουσάμενος ποταμοῖο
 5 Ἰορδάνου, ὃς φέρεται γλανκῷ ποδί, κύματα σύρων.
 ὃς πνρὸς ἐκφρεύσας πρῶτος θεὸν ὄψεται ἡδύν
 πνεύματι γινόμενον, λευκαῖς πτερόγεσσι πελείης.

3 vgl. VII 264. — 4 f. vgl. VII 66 f. — 6 (vgl. VII 84): Quelle ist ein häretisches Evangelium, vgl. das Evangelium der Ebioniten bei Eriphan. Haer. XXX 13 καὶ εὐθὺς περιέλαμψε τὸν τόπον φῶς μέγα. Justin. Dial. c. Tryph. 88 καὶ πῶρ ἀνήφθη ἐν τῷ Ἰορδάνῃ . . . [Cyprian.] de rebaptismate 17 aus der „Pauli Praedicatio“: item ut baptizaretur ignem super aquam esse visum, quod in evangelio nullo scriptum u. a. vgl. Resch: Agrapha 357 f. — 7 Lactant. div. inst. IV 15, 3 et descendit super eum spiritus dei formatus in specie columbae candidae. — Evang. infant. arabicum 54 praesente spiritu suo in forma columbae candidae.

HSS.: MQVH = Ω. APSB = Φ. FL = Ψ.

Überschrift: ἐκ τῶν προφητικῶν σιβύλλης λόγος (λόγον H) ᾧ VH < M. Q zerrissen und schadhafft. λόγος ἔκτος mit dem Zusatz: ἑτέρας εἶναι ταῦτα δοκεῖ (δοκεῖ ταῦτα A) Φ λόγος ἔκτος Ψ.

1—9 nur wenig lesbar in dem zerrissenen und schadhafte Q | 2 γενέτης < Ω (+ 2. H. in H) | 3 μήπου γεννηθέντος (γενηθέντος A) ΦΨ. — κατὰ: διὰ Φ < Ψ. — τὸ δισδόν ΦΨ Alexandre δοθεῖσαν Ω Rzach | 4 vgl. VII 67. — προχοαῖς: προχοαῖς δ' ΦΨ | 5 γλανκῷ ποδί κύματα Φ (Alex.) Wilamowitz γλ. π. κύμα Ψ γλανκώπιδι κύματι (κύμασι V) Ω λευκώπιδι κύματα Mendelssohn vgl. den Cod. Vindob. philos. 171 (Gutschmid: Kleine Schr. V 705): ὁ γὰρ Ἰορδάνης λευκότερα σύρει τὰ κύματα | 6 ὃς Ω ἐκ ΦΨ. — πνρὸς ἐκφρεύσας vgl. VII 84. — ἐκφρεύσας: ἐκ (ἐν P) πρῶτος aus dem folgenden Wort ΦΨ. — θεὸν . . . ᾧ . . . γινόμενον: θεὸν ὄψεται ἡδύν | πνεύματι γεννηθέντι Ω θεὸς ὃς τε καὶ ἡδύν | πνεύματι γινόμενον Φ θεὸς ὃς τε ἡδύν | πνεύματι γινόμενον Ψ θεοῦ ὄψεται ἡδύν | πνεῦμ' ἐπιγινόμενον Fabricius | 7 λευκῆς Fabr. — πελείης Ψ.

- ἀνθήσει δ' ἄνθος καθαρὸν, βρύσσουσι δὲ πηγαί.
 δείξει δ' ἀνθρώποισιν ὁδούς, δείξει δὲ κελεύθους
 οὐρανίας· πάντας δὲ σοφοῖς μύθοισι διδάξει.
 10 ἦξει δ' ἔς τε δίκην καὶ πείσει λαὸν ἀπειθῆ
 αἰνετὸν ἀνχίσας πατρὸς γένος οὐρανίδαο.
 κύματα πεξεύσει, νόσον ἀνθρώπων ἀπολύσει,
 στήσει τεθνηῶτας, ἀπώσεται ἄλγεα πολλά·
 15 ἔκ δὲ μιῆς πύργος ἄρτον κόρος ἔσεται ἀνδρῶν,
 οἶκος ὅταν Δαυὶδ φύῃ φυτόν· ἐν χειρὶ δ' αὐτοῦ
 κόσμος ὅλος καὶ γαῖα καὶ οὐρανὸς ἡδὲ θάλασσα.
 ἀστράψει δ' ἐπὶ γῆν, οἷόν ποτε πρῶτα φανέντα
 εἶδον ἀπ' ἀλλήλων πλευρῶν δύο γεννηθέντες.
 20 ἔσεται, ἥνικα γαῖα χαρήσεται ἐλπιδὶ παιδός.
 σοὶ δὲ μόνῃ, Σοδομίτι γαίῃ, κακὰ πῆματα κεῖται·
 αὐτὴ γὰρ δύσφρων τὸν σὸν θεὸν οὐκ ἐνόησας
 ἐλθόντα θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν· ἀλλ' ἀπ' ἀκάνθης

8 Anf. Jes. 11, 1. — Lactant. div. inst. IV 13, 21 lesse autem fuit pater David, ex cuius radice ascensurum esse florem praelocutus est, eum scilicet, de quo Sibylla dicit: ἀνθήσει δ' ἄνθος καθαρὸν. — 11 λαὸν ἀπειθῆ vgl. I 204. — 13—15 Lactant. div. inst. IV 15, 25 et rursus alia (Sibylla) quae dicit: κύματα... — 15 (vgl. VIII 275) Lactant. div. inst. IV. 15, 16 at illi quinque panes et duos pisces in pera se habere dixerunt. — 16 οἶκος... φυτόν vgl. VII 31. — (18 Anf. Matth. 24, 27.) — 20 Quelle ist ein apokryphes Evangelium, ähnlich wie Protevang. Jacobi 18. — 21 Apok. Joh. 11, 8. — 22—24 Lactant. div. inst. IV 18, 20 et alia Sibylla Iudaeam terram his increpat versibus: αὐτὴ..., daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23 ipsa enim insipiens tuum deum non intellexisti ludentem mortalium mentibus, sed et spinis coronasti et horridum fel miscuisti.

8 βρύσσουσι ΦΨ. — πηγαί Ω πάντα ΦΨ | 10 οὐρανίους ΦΨ | 11 ἦξει Ω ἥξει (ῶξει A) ΦΨ. — πείσει: πιάσει (τιάσει H) Ω. — ἀπειθῆ Alex. vgl. I 204. VIII 301. ἀπεχθῆ ΩΦΨ | 12 ἀνχῆ... Q αἰχίσας καὶ V αἰχὲ καὶ H | 13 Anf. = I 356. — πεξεύσει νόσον ἀνθρώπων Lactant. πεξεύσει νόσους δ' ἀνδρῶν Φ πεξεύσει νόμους δ' ἀνδρῶν Ψ πεξεύσει νόμοις (νόμους M) τ' ἀνθρώπους Ω. — ἀπολύει Ω | 14 τεθνηῶτας ἀπώσεται Lactant. τεθνηῶτας (τεθνηῶτας H) ἀποίσει Ω τεθνηῶτας κἀπώσεται P τεθνεῶτας κἀπώσεται A τεθνεῶτας κἀπώσεται Ψ. — πολλά Ω Lactant. λυγρὰ ΦΨ | 15 vgl. I 357 f. VIII 275 f. — μιᾶς Ψ. — πύργος Lactant. σπείρης Ω ῥίζης ΦΨ Buresch Wilam. | 16 οἶκος... φυτόν: vgl. VII 31. — χειρὶ QML | 17 κόσμος ὅλος = I 162. — καὶ οὐρ. ἡδὲ θάλα. vgl. III 20 | 18 γῆς ΦΨ. — πρῶτα φανέντα ΦΨ φῶτα φανέντος Ω | 19 bis zur Hälfte von V. 22 unleserlich in Q | 19 εἶδος Ω. — γεννηθέντες Alex. γεννηθέντα ΩΦΨ γεννηθέντε Hase | 20 ἔσται ΦΨ. — χαρήσεται Ω | 21 σοδομίτι ΦΨ σοδομίτι Ω. — γαίῃ < Ω. — κακὰ πῆματα vgl. V. 25. — κεῖσεται Ω | 22 αὐτὴ Ω. — δύσφρων Ψ. — τὸν σὸν θεὸν οὐκ ἐνόησας vgl. VII 53, 66. — τὸν σὸν: τόσσον Ω. — θεὸν Ω Lactant. (Augustin.) νόμον ΦΨ. — οὐκ ἐνόησας ΦΨ Lactant. Augustin. (non intellexisti) οὐκ ἐνόησεν Ω | 23 ἐλθόντα θνητοῖσιν ἐν ὄμμασιν Ω

25 ἔσπεψας στεφάνῳ, φοβερὴν δὲ χολὴν ἐκέρασσας
 εἰς ὕβριν καὶ *πνεῦμα*· τό σοι κακὰ πῆματα τεύξει.
 ὦ ξύλον ὦ μακαριστόν, ἐφ' οὗ θεὸς ἐξετανύσθη,
 οὐχ ἔξει σε χθών, ἀλλ' οὐρανὸν οἶκον ἐσόψει,
 ἡνίκα ἀστράψει(ε) τὸ σόν, θεός, ἔμπυρον ὄμμα.

24 vgl. VIII 303. (Psal. 68, 22). — 26 Sozomenus: hist. eccl. II 1 (es handelt sich um die Auffindung des Kreuzes) ταῦτα πάλοι μὲν ἔγνωστο καὶ προεῖρητο τοῖς ἱεροῖς προφῆταις· εἰς ὕστερον δὲ διὰ θαυμασίων ἐβεβαιούτο τῶν ἔργων, ὅτε ἐν καιρῷ δοκοῦν εἶναι τῷ θεῷ καταφαίνετο. καὶ θαυμαστὸν οὐπω τοσοῦτον, ὅπου γε καὶ πρὸς αὐτῶν τῶν Ἑλλήνων συνωμολόγηται Σιβύλλης εἶναι τοῦτο· ὦ . . . ἐξετανύσθη. τοῦτο γὰρ καὶ σπουδάζων τις ἐναντίος εἶναι οὐκ ἂν ἀρνηθεῖ· προνοή-
 μαινεν οὖν τὸ τοῦ σταυροῦ ξύλον καὶ τὸ περὶ αὐτοῦ σέβας. Anecdota Parisina ed. Cramer I p. 334, 20 προέλαβε δὲ τὴν τοῦ Χριστοῦ παρουσίαν αὐτὴ ἡ Σιβύλλα ἐτη διαχίλια, ἥς ἐστι καὶ τοῦτο τὸ ἔπος, τὸν τίμιον σταυρὸν προμηνῖον ὦ . . . ἐξετα-
 νύσθη. Tübinger Theosophie S. 122, 20 Bur. Ὅτι ἡ Σιβύλλα ἔφη τὸ ὦ ξύλον . . . Gregor. Naz. carm. p. 1570, 246 M.: σταυρὸν δὲ σέβοι μέτροισι Σιβύλλα. (Vgl. allge-
 mein auch Celsus' Spott über das „Holz“ bei Origenes: contra Cels. VI 36 εἰτα παίζων τὰ περὶ τοῦ ξύλου ἀπὸ δύο τόπων αὐτὸ χλευάζει λέγων διὰ τοῦτο αὐτὸ παραλαμβάνεσθαι, ἥτοι ἐπεὶ σταυρῷ ἀνηλώθη ὁ διδάσκαλος ἡμῶν ἢ ἐπεὶ τέκτων ἦν τὴν τέχνην . . .) — 27 Vgl. das Petrusevangelium: Texte u. Unters. IX 2. Chrysostomus: de cruce et latrone. Hom. II 4. [Methodius latinus] 14 et adsu-
 metur crux in caelum.

παίζοντα (πέζοντα, πέξοντα) θνητοῖο (θνητοῖς) νοήμασιν Überliefer. d. Lactant. ludentem mortalium mentibus Augustin. παλόντα θνητοῖσι νοή-
 μασιν ΦΨ Bur. — θνητοῖσιν ἐν ὅμμασιν vgl. IV 11. — ἀλλ' ἀπ' ἀκάνθης vgl. VIII 294 f. — ἀπ': ἐπ' Φ | 24 vgl. VIII 303. — δὲ: τε Lactant. — ἐκέρασσας Lactant.
 ἐκέρασας ΦΨ Lactant. Cod. Bonon. Paris. 1662. ἐκέρασας Ω | 25 εἰς ὕβριν καὶ
 πνεῦμα (πνεῦμα A) τί σοι Φ εἰς ὕβριν καὶ πνεύματος σοι Ψ εἰς (εἰ VH) ὕβριν καὶ
 πνεύματος οἱ (οἱ H) Ω εἰς ὕβριν καὶ πῶμα· τό σοι Alex. | 26 ὦ μακαριστόν γ'
 ὦ ξύλον Ψ ὦ ξύλον μακαριστόν Sozomenus ὦ ξ. τρισμακάριστον Tüb. Theos. —
 ἐφ' οὗ Ω Sozom. ἐφ' οὗ Anecd. Paris. ἐν ᾧ Tüb. Theos. ἐφ' ᾧ Φ ᾧ Ψ | 27 οὐχ
 ἔξει σε χθών Castal. οὐχ ἔξει σ' (ἔξεις P) οὐ χθών Φ οὐχ ἔξεις οὐκέτι
 χθών Ψ οὐχ ἔξεις ἐχθρόν Ω. — οὐρανοῦ Rz.? Bur. | 28 ἡνίκα ἀστράψει
 Gfck. ἡνίκα δ' ἀστράψει Ω ἡνίκα ἀστράψεις Ψ ἡνίκα ἀστράνη (ἀστράψει A)

Φ ἡνίκα' ἂν ἀστράψει Alex.^{2?} — τὸ σόν, θεός Alex. τόσον (τόσσον M) θεός (θς H) Ω
 τὸ νέον θεοῦ ΦΨ. — Den ganzen Vers zieht (Alex.) Wilam. zu B. VII 1.

Subscriptio in Ψ (wie B. IV u. V auf gleicher Zeile mit der Überschrift des
 nächsten Buches: L): στίχοι ᾤη. — In Ω folgt gleich VII 1 ὦ Πρόε . . . danach
 VIII 218 ff.

VII.

Ἐκ τοῦ ἐβδόμου λόγου.

Ἦ Ῥόδε δειλαίη σύ· σὲ γὰρ πρώτην, σὲ δακρύσω·
 ἔσση δὲ πρώτη πόλεων, πρώτη δ' ἀπολέσση,
 ἀνδρῶν μὲν χήρη, βιότου δέ τε πάμπαν *ἀδενκῆς*·
 5 Ἀῆλε, σὺ μὲν πλεύσεις καὶ ἐφ' ὕδατος ἄστατος ἔσση·
 Κύπρε, σὲ δ' ἐξολέσει γλαυκῆς ποτε κῆμα θαλάσσης·
 Σικελίη, φλέξει σε τὸ καιόμενον κατὰ σοῦ πῦρ.

* * *

τοῦτο, λέγω, τὸ θεοῦ φοβερόν καὶ ἐπήλυτον ὕδωρ.

* * *

Νῶε τις ἐκ πάντων μούνης φυγὰς ἦλυθεν ἀνδρῶν.

* * *

πλεύσει γῆ, πλεύσει δὲ ὄρη, πλεύσει δὲ καὶ αἰθήρ.
 10 ὕδωρ ἔσται ἅπαντα καὶ ὕδασι πάντ' ἀπολείται.
 στήσονται δ' ἄνεμοι καὶ δεύτερος ἔσσειται αἰὼν.

1 ff. vgl. III 444. — 4 vgl. das Orakel bei Herodot VI 98 *Κινήσω καὶ Ἀῆλον ἀκίνητόν περ ἑοῦσαν*. — 5 vgl. IV 129. 143. — 6 vgl. IV 80. — 7 vgl. I 183. — 8 vgl. I 125. — 9—11 = I 193—195.

HSS: APSB = Φ. FL = Ψ. (QMVH = Ω nur für VII 1, der unmittelbar auf VI 28 folgt.)

Überschrift: *Ἐκ τοῦ ἐβδόμου λόγου ΦΨ.*

1 nur in Ω am Ende von B. VI, < ΦΨ. — ὦροδε VH. — δειλαίη σύ· σὲ Alexandre δειλαίη σε σὲ MVH δειλαίη σὲ Q. — πρώτηστα Mendelssohn? | 2 vgl. V. 109 f. — ἀπολέσση Alex. ἀπολεῖ σε ΦΨ | 3 δέ τε Alex. ? δέ γε Ψ δέ τι S δὲ AP < B. — ἀδενκῆς ΦΨ ἀτενχίς Buresch ἀδενχίς Meineke ἀτενκτος? | 4 ἔσση Ψ | 5 vgl. IV 143. 129. — γλαυκῆς Nauck, vgl. I 11. II 193. γαυικῆς ΦΨ | 6 vgl. IV 80. — Nach V. 6 mehrfache Lücken mit den Herausgebern anzunehmen; Wilamowitz sieht jedoch hier nur ein Citat aus I 183. 193—195, das zur Erläuterung von V. 12 beigeschrieben sei | 7 vgl. I 183. — τοῦτο λέγω Geffcken aus I 183. οὐδ' ἀλέγειν ΦΨ Ausg. — ἐπήλυτον Rzach aus I 183. ἐπήρατον ΦΨ | 8 vgl. I 125. — ἦλθεν Ψ | 9—11 = I 193—195 | 9 (vgl. V. 122). — γῆν Ψ. — πλεύσουσιν ὄρη aus I 193 Volkmann πλεύσειε δ' ὄρη Mein. | 10 ἅπαντα aus I 194 Rz. πάντα ΦΨ | 10. 11 ὕδωρ . . . ἀπολείται αἰὼν durch Zusammenziehung A.

- ὦ Φρονγίη, πρώτη δ' ἀναλάμψεις ὕδατος ἄκρου·
 πρώτη δ' εἰς ἀσέβειαν ἀπαρνήσῃ θεὸν αὐτῇ
 εἰδώλοις ἀλάλοις κεχαρισμένη, ὅσα σε, δειλή,
 15 ἐξολέσει πολλῶν περιτελλομένων ἐνιαυτῶν.
 Αἰθίοπες δύστηνοι *ὕπ'* ἄλγεα οἰκτρὰ παθόντες
 ῥομφαίαις πλήζονται ὑπὸ χροά πεπτηῶτες.
 τῇν λιπαρὴν Αἴγυπτον αἰετὰ σταχέσσει μέλουσαν,
 ἣν Νεῖλος νηκτοῖς ὑπὸ χεύμασιν ἐπὶ μεθύσκει,
 20 ἀλλήλων ἔμφυλος ὀλεῖ στάσις· ἔνθεν ἀέλπτως
 ἀνέρες ἐξελάσονται τὸν οὐ θεὸν ἀνδράσιν Ἀπιν.
 αἰατ, Λαοδικεῖα, σὺ δ' οὐ θεὸν οὐποτ' ἰδοῦσα
 ψεύσῃ, τολμηρή· κλύσσει δὲ σε κῦμα Λύκοιο.

* * *

- αὐτὸς *ὁ γεννηθεὶς* ὁ μέγας θεὸς *ἄστρ' ὅς* πολλὰ
 25 ποιήσῃ, κρεμάσει δὲ δι' αἰθέρος ἄξονα μέσον,
 στήσῃ δ' ἀνθρώποισι μέγαν φόβον ὑψὸς ἰδέσθαι
 κίονα μετρήσας μέγαλ' πυρὶ, οὐ ῥαθάμιγγες
 ἀνθρώπων ὀλέσουσι γένη κακὰ δηληράντων.
 ἔσται γάρ ποτε κείνος ἅπαξ χρόνος, ἔνθα δὲ φῶτες
 30 ἐξιλάσονται θεόν, ἀλλ' οὐ παύσουσιν ἀνίας
 ἀκράντους. Δαυὶδ δὲ δι' οἴκου πάντα τελεῖται.

12 vgl. I 196. — 14 vgl. III 30—32. — 20 ἔμφυλος ὀλεῖ στάσις: Orakelphrase, vgl. Dio Cass. LVII 18, 5. LXII 18, 3. — 22 f. vgl. III 471 f. V 290. — 31 vgl. VI 16.

12 vgl. I 196 | 13 αὐτῆς Mendelssohn αὐτὸν Rz. | 14 εἰδώλοις ἀλάλοις Mein. (vgl. IV 7) Alex.? ἄλλοις εἰδώλοις ΦΨ vgl. IV 7 Ω. — κεχαρισμένη Mein. — ὅσα γε Ψ. — δειλή Castalio δειλή F δήλη d. and. HSS. | 16 ὑπ' ἄλγεα οἰκτρὰ ΦΨ ὑπ' ἄλγεος οἰκτρὰ Alex. ἄλγεα οἰκτρὰ gehört aber wohl zusammen. also: ἰδ' ἄλγ. οἰκτρὰ Gffck. | 17 ἐπὸ χροά (χροά P) ΦΨ ἐπὶ χρόνα Klouček, schwerl.: sie ducken sich (ἐπὸ in tmesi!) mit dem Leibe | 18 λιπαρὰν A. — μέλουσαν Alex. μέλλουσαν ΦΨ | 19 νηκτοῖς < Ψ. — χεύμασιν Alex. vgl. V 484. XI 254 u. a. κίμασιν ΦΨ | 20 ὀλεῖ στάσις aus Dio a. a. O. Alex. ἐλεῖ στάσις Ψ ἐλεηδᾶσις Φ. — ἔνθεν: σέθεν Ψ | 21 οὐ θεόν: vgl. Deuteron. 32, 21 ἐπ' οὐ θεῶ: Mds. | 22 Anf. = V. 290 | 23 κλύσσει Rz. κλύσει ΦΨ κλύσει Alex. — σε < Ψ. — λύκοισιν Φ. — Nach V. 23 Lücke von den Herausgebern angenommen | 24 ὁ γεννηθεὶς: ὁ γεννητῆς Bleek Bur. oder ἀγέννητος vgl. Fragm. 1, 17 Gffck. — ἄστρ' ὅς Φ ὅς ἄστρα Ψ ὅς τέρα Alex., schwerl., ἀστράσι Gffck. — πολλὰ ποιήσῃ Ψ mit falscher Versabteilung | 25 μέσον Φ | 26 ἀνθρώποις Ψ. — ὑψος Ψ | 27 μετρήσας ΦΨ γ' ἐμπήξας Herwerden μὲν πήξας Fehr ἡμα πρήσας Ludwich unnötig | 29 κείνος ἅπαξ χρόνος Alex. κοινὸς ἅναξ χρόνος ΦΨ. — δὲ: γε Alex. | 31 ἀκράντους Friedlieb? ἀχράντους ΦΨ. — Δαυὶδ δὲ δι' οἴκου vgl. VI 16. — δαυὶδ Ψ δαὶδ P δαβιδ AB. — πάντα τελεῖται = IV 47.

- τῷ γάρ τ' αὐτὸς ἔδωκε θεὸς θρόνον ἐγγναλίζας·
οἱ δὲ διαγγελητῆρες ὑπαὶ ποσὶ κοιμήσονται,
οἳ τε πυρὰς φαίνουσι καὶ οἱ ποταμοὺς *φαίνουσιν,*
35 οἳ τ' ἄστη σφύζουσι καὶ οἱ πέμπουσιν ἄήτας. —
πολλοῖς δ' αὖ χαλεπὸς βίος ἀνθρώποισιν ἔπεισιν
ἐσδύνων ψυχαῖσι καὶ ἀλλάσων φρένας ἀνδρῶν.
ἀλλ' ὅταν ἐκ ρίζης βλαστὸς νέος ὄμματα φύσῃ,
τὴν κτίσιν ἥ ποτε πᾶσι τροφὴν διέδωκε περισσὴν,
* * *
40 καὶ τὰ μὲν ἀμφὶ *χρόνοις* ἔσται πλέον. ἀλλ' ὅταν ἄλλοι
ἄρξωνται *Πέρσαι μαχίμων φῦλον, αὐτίκα δεινοί*
ἔσονται θάλαμοι νυμφῶν διὰ δύσνομα φῦλα.
ἔξει γὰρ μήτηρ ἐὼν νύκτα καὶ πόσιν· νιός
μητέρα δηλήσει· θυγάτηρ δ' ἐπὶ πατρὶ κλιθεῖσα
45 βάρβαρον ὑπνώσει τοῦτον νόμον· ὕστερα δ' αὐτοῖς
ἐκλάμψει Ῥωμαῖος Ἀρης πολλῆς ἀπὸ λόγχης·
αἵματι δ' ἀνδρομέω πολλὴν χθόνα φυρήσουσιν.
Ἰταλῆς δὲ πρόμος τότε φεύξεται ἐκ δορὸς ἀλκῆς.

33—35 vgl. Hermas: Vis. III 4, 1 οὗτοι εἰσιν οἱ ἄγγελοι τοῦ θεοῦ οἱ πρῶτοι κτισθέντες, οἷς παρέδωκεν ὁ κύριος πᾶσαν τὴν κτίσιν αὐτοῦ αὖξιν καὶ οἰκοδομεῖν καὶ δεσπάζειν τῆς κτίσεως πάσης. Vgl. auch den griech. Henoch S. 48, 20 ff. Flemming-Radermacher. — 43—45 Derartiges den Asiaten öfter nachgesagt: vgl. z. B. Euripides Androm. 173 ff. Als spezifisch persischer Brauch auch bei Minuc. Felix: Oct. 31, 3. Origenes: contr. Cels. V 27. Clementina p. 185, 34 Lag. Bardesanes S. 96 Hilgenfeld. Gregor v. Nyssa: de fato p. 169 B. u. a. Auch in die Apokalypsenliteratur, w. e. sch., übergegangen: Kalemkiar, Die 7. Vision Daniels (Wien. Ztschr. f. d. Kunde des Morgenlandes VI 237, 31): In jener Zeit wird dich grosse Drangsal treffen; der Mann wird das Weib seines Bruders haben, und der Sohn seine Mutter, und die Tochter wird ins Bett ihres Vaters steigen, der Bruder wird seine Schwester haben. (Vgl. auch Sib. V 390 ff.)

32 τ' αὐτὸς: αὐτῷ A αὐτὸς Ψ. — θρόνον Castal. (vgl. VI 2: Alex.) χρόνον Φ (χρόνος P) Ψ | 33 ὑπὸ Ψ. — κοιμηθήσονται Ψ | 34 πυρὰς φαίνουσι καὶ οἱ ποταμοὺς (so A ποταμοῖς d. and. HSS.) φαίνουσιν (ἐμφαίνουσιν Ψ) ΦΨ πυρ. ἔπτονσι... ποταμοὺς φαίνουσιν Rz. πυρ. φαίνουσιν... ποτ. προχέουσιν Bur. | 36 ἀνθρώποισιν ἔπεισιν Huet ἀνθρώπων τε πείσει ΦΨ (χαλεπὸν βίον) ἀνθρώποισιν ἐποίσει Castal. | 37 ἐσδύνων Ψ. — ψυχῇσι Rz. | 38 φύσῃ Reichelt λύσῃ ΦΨ | 39 τὴν κτίσιν ΦΨ τέκνοις Alex. κλήμασιν Gffek. — ἥ ποτε πᾶσι Ψ ἢν ποτε πᾶσα AS ἢν ποτε πᾶσαν PB. — ἔδωκε Ψ. — Nach V. 39 Lücke: Rz. | 40 χρόνοις ΦΨ Ausgg. χρόνον (mit πλέον zusammengehörig) Gffek. | 41 ἄρξονται PB. — Πέρσαι μαχίμων φῦλον αὐτίκα δεινοί Φ Πέρσαι μάχιμον φῦλον ἀντιδεινοί Ψ (ἄρξωνται) Περσῶν μαχίμων φῦλ', αὐτίκα δεινοί Rz. Περσῶν φύλον μαχίμων, ἀλεγεινοί Gffek. | 42 νυμφῶν Ψ | 43 vgl. V 390 | 46 ἐκλάμψει Ψ. — Ῥωμαῖος Ἀρης = XII 71. 278. XIII 35 | 47 vgl. I 156 | 48 πρόμος Ψ vgl. IV 125 ΦΨ.

- λείφουσιν δ' ἐπὶ γῆς χρυσῷ κεχαραγμένον ἄνθος
 50 *ἐκπρομολόντα φέρον γε αἰεὶ σημειῖον ἀνάγκης*.
 ἔσται μάν, ὅτε πᾶσα κακὴ καὶ δύσμορος οἰκτρῶς
 Ἰλιάς ἐκπίεται τάφον, οὐ γάμον, ἔνθα βαθεῖα
 κλαύσουσιν νύμφαι, ὅτι δὴ θεὸν οὐκ ἐνόησαν,
 ἀλλ' αἰεὶ τυπάνοις *καὶ κρότοις τ'* ἤχον ἔδωκαν.
 55 μαντεύουν, Κολοφών· μέγα σοι κρέμαται φοβερόν πῦρ.
 Θεσσαλὴ δύσνυμφε, σὲ δ' ὄψεται οὐκέτι γαῖα
 οὐδὲ τέφρην, πλεύσῃ δὲ μόνῃ γνῆρας ἡπίροιο.
 αὐτοῖς ὦ τλήμων, σκύβαλον πολέμου λυγρὸν ἔσση,
 ὦ κνὸς καὶ ποταμοῖς καὶ *ὀρυφαίαισι πεσοῦσα.
 60 ὦ τλήμῳν γε Κόρινθε, σὺ δ' ἄμφ' αὐτὴν βαρὺν Ἄρην
 δέξῃ, δειλαίῃ, καὶ ἐν ἀλλήλοισι ἀπολεισθῇ.
 Τύρε, σὺ δ' ἡλίκα <δὴ> λήψῃ μόνῃ· εὐσεβέων γάρ
 ἀνδρῶν χηρένους ὀλιγηφρενέῃσι διοίσει.
 ἂ Συρίῃ κοίλῃ, Φοινίκων ὕστατον ἀνδρῶν,
 65 οἷς ἐπερευνομένη κεῖται Βηρυτιάς ἄλμῃ,
 τλήμων, οὐκ ἔγνωσ τὸν σὸν θεόν, ὃν ποτ' ἔλουσεν
 Ἰορδάνος ἐν *τριτάτοις* καὶ ἔπιτατο πνεῦμα πελαίῃ,
 ὅς πρὶν καὶ γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος

56 ff. vgl. V 134 ff. — 62 vgl. V 455. — 64 vgl. III 492. — 66 f. vgl. VI 4 ff. — (68 f. vgl. VIII 264.)

49 λείφουσιν A λείφουσι d. and. HSS. — κεχαρισμένον A. — ἄνθος: ἔγχος Castal. ἔρτος Mein. | 50 ἐκπρομολόντα φέρον γε αἰεὶ σημειῖον ἀνάγκης Ψ ἐκπρομολόντα φέρονσ' αἰεὶ σημειῖον ἀνάγκης Φ ἐκπρομολὼν τὸ φέρον γ' αἰεὶ σημειῖον ἄναγρον Mds. Gffck. (zu ἄναγρον vgl. V 439): es handelt sich um das römische Feldzeichen, den Adler | 51 μὲν A μὴν Ψ | 52 ἐκπίεται: εἰσίσταει Alex. — βαθεῖα Φ βαθεῖται Ψ βαρεῖα Rz. | 53 κλαύσουσι ΦΨ. — θεὸν οὐκ ἐνόησαν vgl. VI 22 | 54 τυπάνοις Alex. τυμπάνοις Ψ καὶ τυμπάνοις Φ. — καὶ κρότοις τ' ΦΨ καὶ κρότοις Mein. κροτάλοισιν τ' Bur. | 55 σοι < Ψ | 57 τέφρην (τε φρὴν A) Φ τ' ἄφρον Ψ. — πλεύσῃ δὲ Orpsopous πλείσῃ τε (πλείσει τέ A) Φ πλείσεται Ψ | 58 αὐτοῖς ΦΨ οὕτως Alex. Ortsname, etwa Ἄργος Wilam. — σκύβαλον . . . ἔσση vgl. XI 185 | 59 ὦ κνὸς καὶ ποταμοῖς καὶ ΦΨ καὶ κνὸς καὶ πτανοῖς ἐπὶ Wilam. | 60 ὦ: ἂ Ψ | 61 ἐν: ἐπ' Alex. vgl. XIV 76 | 62 Τύρε, σὺ δ' ἡλίκα δὴ λήψῃ μόνῃ Wilam. Τύρε σὺ δ' ἡλίκα λήψῃ μόνῃ (μοῖτῃ A) Φ T. σὺ δ' ἡλίκα λ. μόνῃ Ψ | 63 χηρένους aus Pom. Od. i 124 Mds. χώρης εἰς Φ χώρησις Ψ. — ὀλιγηφρενέῃσι διοίσει Gffck. ὀλίγη φρενὴ σε διοίσει Ψ ὀλιγηφρενὴ (so A ὀλίγη φρενὴ PSB) σε διοίσει Φ ὀλιγηπελὴ διολίσσῃ Mds. | 64 ἂ Συρίῃ Alex. ἄσανρίῃ ΦΨ. ὕστατον Mein. ὕπατον Φ ὕπατε Ψ | 65 Βηρυτιάς Alex. βαρη ιας (βάρη . . ιας A) Φ βάρη κοιτίας Ψ | 66 τλήμων A τλήμων d. and. HSS. — οὐκ . . . θεόν vgl. VI 22 | 67 Ἰορδάνος Bur. Ἰορδάνον Φ Ἰορδάνης Ψ. — τριτάτοις ΦΨ προγοῶσι (Fabricius) Alex. aus VI 4. ἰδάτεσσι Friedlieb. — ἔπιτατο Castal. ἐπιτὰ τὸ ΦΨ. — πελαίῃ Mds. πολλῶ ΦΨ.

70 αὐθύντης γένετο λόγος πατρὶ πνεύματι θ' ἄγνῳ
 σάρκα τε δυσάμενος ταχὺς ἵπτατο πατρὸς ἐς οἴκους.
 τρεῖς, δ' αὐτῷ πύργους μέγας Οὐρανὸς ἐσθήριξεν,
 ἐν τῷ δὴ ναίουσι θεοῦ νῦν μητέρες ἐσθλαί,
 Ἐλπίς τ' Εὐσεβίη τε Σεβασμοσύνη τε ποθεινὴ,
 οὐ χρυσὸν χαίρουσαι ἢ ἄργυρον, ἀλλὰ σεβασμοῖς
 75 ἀνθρώπων θυσίαις τε δικαιοτάτοις τε λογιμοῖς.
 θύσεις δ' ἀθανάτω θεῷ μέγαλον ἀγερώχω
 οὐ χόνδρον τήξας λιβάνον πυρὶ οὐδὲ μαχαίρῃ
 ἄρνεϊὸν κόψας λασιότριχα, ἀλλ' ἅμα πᾶσιν,
 οἱ τεὸν αἷμα φέρουσι, λαβὼν *ἀγρίηνα πετεινὰ*
 80 εὐξάμενος πέμψεις εἰς οὐρανὸν ὅμματα τείνας·
 ὕδωρ δὲ σπείσεις καθαρῷ πυρὶ τοῖα βόησας·
 ὥς σε λόγον γέννησε πατὴρ *πάτερ* ὄρνιν ἀφῆκα,
 ὅξιν ἀπαγγελτῆρα λόγων λόγον, ὕδασιν ἄγνοις
 ῥαίνων σὸν βάπτισμα, δι' οὗ πυρὸς ἐξεφαάνθης. —
 85 οὐδὲ θύρην κλείσεις, ὅτε τίς σοι ἐπήλυτος ἄλλος
 ἥξει δευόμενος πενήν λιμόν τ' ἀπερύκειν.
 ἀλλὰ λαβὼν κεφαλὴν τοῦδ' ἀνέρος ὕδατι ῥάνας
 εὐξαι τρίς· τῷ σῶ δὲ θεῷ μάλα τοῖα βόησον·
 ,οὐκ ἔραμαι· πλούτον· λιτὸς δέ τε λιτὸν ἐδέχμην·

71 Vgl. die gnostischen Acta Thomae 17—23 (und auch Hermas: Vis. III 4, 1). —
 Οὐρανός als mythologische Person auch gnostisch, vgl. z. B. Epiphanius. Haer. XXXI 3
 (166 B). — 72 *μητέρες*: *μήτηρ* bekanntlich gnostischer Begriff, vgl. z. B. Irenaeus I
 p. 46 Harv. — 73 Ähnliche Begriffsgestalten: Hermas, Vis. III 8. Epiphanius. XXXI 5
 (169 B) über die Valentinianer. — 84 vgl. VI 6. — 89 Anf. vgl. Theognis 1155 (vgl.
 Sib. II 56. 109).

69 ἐγένετο Ψ. — (γεγένητο) λόγος πατρὶ Alex. λόγῳ πατρὸς ΦΨ. — 9² Wilam.
 δ' ΦΨ Ausg. | 70 Anf. vgl. II 246. — σάρκα γε ἐνδυσάμενος Ψ | 72 ἐν τοῖς Alex. —
 νῦν < Ψ | 73 ἐλπίς εὐσεβίη Ψ. — τε ποθεινὴ σεβασμοσύνη Φ | 74 χαίρουσαι Mein.
 χαίρουσα ΦΨ. — σεβάσμοις Φ | 75 δικαιοτάτοις τε λογιμοῖς vgl. II 314. — δικαιο-
 τάτοις Alex. vgl. II 314. δικαιοτάτων ΦΨ. — τε < Φ | 76 so Φ, θ. δ' ἀθανάτω τε
 θεῷ πατρὶ μέγαλον ἀγερώχω Ψ θ. δ' ἀθανάτω μέγαλον θ. ἡδ. ἄγ. Castal. θ. δ' ἀθανάτω
 μέγαλον τε θ. ἄγ. ? | 77 οὐδὲ: οὐδὲν F οὐδ' ἐν L | 78 ἄρνεϊόν: ἄρνειον PF ἄρνεϊον
 d. and. HSS. — κόψας Opsop. κόψεις ΦΨ | 79 οἱ τεὸν: οἷτινες ἐὼν Ψ. — ἀγρίηνα
 πετεινὰ ΦΨ ἀγροῖνὰ π. Ausg. ἀγροῖν σν πέλειαν Gffck. ἀγροῖτα π. Wilam. | 81 πελ-
 σειε Ψ. — τοῖα βόησας vgl. V. 88 | 82 ὥς Alex. δς ΦΨ. — λόγος Ψ. — πατὴρ πάτερ
 ὄρνιν ἀφῆκα ΦΨ Ausg.: es liegt wohl eine Dittographie vor: πατὴρ, ὥς ὄρνιν ἀφῆκα
 Gffck. | 83 λόγον ΦΨ (< L) λόγε Rz., doch ist die Taube, Verkünderin der Worte
 des Betenden, selbst auch Symbol des Λόγος | 84 πυρὸς ἐξεφαάνθης vgl. VI 6 |
 85 κλείσεις A κλείσης d. and. HSS. — ἐπήλυτος Dausqueius Dindorf ἐπήλυδος ΦΨ |
 86 πενήν λιμόν τ' ἀπερύκειν Dausq. πενής ἐπερύκειναι λιμῷ ΦΨ | 88 τοῖα βόησον
 vgl. V. 81 | 89 δέ τε Ψ ποτὲ (τε ποτὲ A) Φ. — ἐδέχμην Ψ.

90 ἄμφω δὲ σὺ, πάτερ, σὺ, χορηγητῆρ, ἐπάκουσον.
εὐξαμένῳ δώσει σοι· ἀπήγαγεν ἔκτοτε δ' ἀνὴρ

* * *

μὴ θλίψῃς με, θεοῦ ξερὸν σέβας ἦδ' ἐδικαίον,
* ἄγρὸν ἀδούλωτον περὶ γένναν ἐλεγχθὲν . . . *
τλήμονά μου κραδίην στήσον, πάτερ· εἰς σὲ δέδορκα,
95 εἰς σὲ τὸν ἄχραντον, τὸν μὴ χέρες ἐργάσαντο.

* * *

Σαρδῶ, νῦν σὺ βαρεῖα, μεταλλάξῃ ἐς τέφρην.
ἔσση δ' οὐκέτι νῆσος, ὅταν δέκατος χρόνος ἔλθῃ.
ζητήσουσι πλέοντες ἐν ὕδασι οὐκέτ' εὐῶσαν,
ἀλκούνες δ' ἐπὶ σοὶ οἰκτρὸν γόον αἰάζουσιν.

100 Μυγδονίῃ τρηχεῖα, δυσέκβατε πυρὸς θαλάσσης,
ἀνῆσαι αἰῶνα, <δι> αἰώνων ἀπολέσση
θερμῷ πνεύματι πᾶσα, μανήσῃ δ' ἄλγεσι πολλοῖς.

Κελτὶ γαίῃ, τὸ δὲ σὸν κατ' ὄρος, παρὰ δύσβατον Ἄλπιν,
ψάμμος ὅλην χώσει σε βαθύς· φόρον οὐκέτι δώσεις,
105 οὐ στάχυν, οὐ βοτάνας· πανέρημος ἔσῃ δ' ἀπὸ λαῶν
αἰεὶ, κρυμαλέοις δὲ παχνομένη κρυστάλλοις
λώβῃν ἐκτίσεις, ἣν οὐκ ἐνόησας, ἄναγνε.

Ῥώμῃ καρτερόθυμε, Μακεδονίην μετὰ λόγῃν
ἀστράφεις ἐς Ὀλυμπον· θεὸς δέ σε πάμπαν ἄπυστον
110 ποιήσει, ὅποταν δοκέης πολὺν κρείσσον ἐς ὄμμα
ἐδραίῃ μίμνειν· τότε σοι τοιαῦτα βοήσω·

96 vgl. III 477. — 97 vgl. II 15. — (99 vgl. V 457.) — 108 vgl. III 161.

90 ἄμφω δὲ Wilam. ἀμφωδὲς Ψ ἀμφωδος B ἀμφοδὲς A ἀμφοδὲς oder ἀμφοδὲς P. — σὺ πάτερ Alex. οὐ πάτερ Φ οὐ πάτερ Ψ. — σὺ χορηγητῆρ: συγχωρηγητῆρ Φ | 91 ἀπήγαγε δ' ἔκτοτε A. — δ' ἀνὴρ Betuleius δ' ἄλῃ PBΨ Wilam. ἄλῃ A. — Nach V. 91 Lücke; Ewald | 92 ἦδ' Alex. ἐκ δὲ Φ. ἐκ θεοῦ Ψ | 93 Der Vers in den HSS. lückenhaft, in P wie oft λείπει; es fehlt wohl eher vor ἄγρὸν oder nach ἀδούλωτον als am Ende etwas; in περὶ steckt wohl πυρὶ (Gott, der sich durch Feuer in seinem Sohne erwies). — ἐλεγχθῆν Φ | 94 εἰς σὲ δέδορκα AΨ εἰς σέδορκα P εἰ σε δέδορκα B | 95 vgl. IV 6. 11. — ἐργάσαντο Alex. ἐργάσαντο ΦΨ | 96 βαρεῖαν Ψ. — μεταλλάξῃ ἐς A μεταλλάξει ἐς PB ἐναλλάξιας Ψ μεταλλαχθήσῃ (ἐς ἀφρόν) Rz. | 97 δέκατος Nauck aus IV 20. δεκάδος ΦΨ | 98 ὕδασι σ' οὐκέτ' Rz. | 99 αἰάζουσιν Alex. αἰζουσιν(ν) ΦΨ | 101 δι' + Bur. (vgl. III 507. Fragm. 3, 44) < ΦΨ. — ἀπολέσση Alex. ἀπολεῖ σε ΦΨ vgl. V. 2 | 102 πνεύματι: ρεύματι Mds. | 103 κελτὶ γαίῃ B κελτιγέῃ A κελτιγῇ P κελτὶ γῇ Ψ. — ἄλπιν Φ | 104 ὅλην Castal. ὅλη ΦΨ. — βαθύσφορον AF | 106 κρυμαλέοις παχνομένη Ψ. — παχνομένη Bur. — κρυστάλλοις Ψ | 108 μακεδονίῃ F μακεδονίῃ L. — λόγῃν Castal. λόχμην ΦΨ | 109 vgl. V. 2 | 110 δοκέης AΨ δοκέεις PB | 111 τότε . . . βοήσω vgl. XI 32. 108. III 212. — τοιαῦτα: πάλι ταῦτα Mds. Rz.

ὀλλυμένη φθέγξῃ λαμπρόν ποτε *καὶ μαρμαράν σε*·
 δεύτερά σοι, Ῥώμη, μέλλω πάλι δεύτερα φωνεῖν.

ἄρτι δέ σε, Συρίη τλήμων, κατοδύρομαι οἰκτρῶς.

115

Θῆβαι δύσβουλοι, ὑμῖν κακὸς ἦχος ἐπέσται
 αὐλῶν φθεγγομένων, ὑμῖν σάλπιγξ κακὸν ἦχον
 ἡγήσει, ὅψεσθε δ' ἀπολλυμένην χθόνα πᾶσαν.

αἰαὶ σοι τλήμων, αἰαὶ κοκόθυμε θάλασσα.

βρωθήσῃ πυρὶ πᾶσα καὶ ἐξολέσεις λαὸν ἄλμῃ.

120

ἔσται γάρ τε τοσοῦτον ἐπὶ χθονὶ μαινόμενον πῦρ,
 ὅσσον ὕδωρ, ῥεύσει τε καὶ ἐξολέσει χθόνα πᾶσαν.

φλέξει ὄρη, καύσει ποταμούς, πηγὰς δὲ κενώσει.

ἔσται κόσμος ἄκοσμος ἀπολλυμένων ἀνθρώπων.

καίόμενοι δὲ κακῶς τότε τλήμονες ἐμβλέψουσιν

125

οὐρανόν, οὐκ ἄστροις, ἀλλ' ἐν πυρὶ κεκημηῶτα.

οὐδὲ θοῶς ὀλέκονται, ἀπολλυμένων δ' ὑπὸ σαρκῶν

πνεύματι καίόμενοι εἰς αἰώνων ἐνιαυτούς

αἰεὶ δυσβασάνιστα θεοῦ νόμον εἰδήσουσιν

οὐκ ἀπαφητὸν ἔοντα, βιαζομένη δ' ἄρα γαῖα,

130

ὄντινα τολμήσασα θεῶν ἐπεδέξατο βωμοῖς

ψευδομένη, καπνὸν εἶδε δι' αἰθέρος *ἀλγηθέντα*.

κεῖνοι δὲ τλήσονται ἄγαν πόνον, οἱ διὰ κέρδος

αἰσχρὰ προφητεύουσι κακὸν χρόνον ἀλδαίνοντες.

114 = XIII 119. — 120 vgl. II 196. — 123 Lactant. div. inst. VII 16, 13 his et aliis pluribus malis solitudo fiet in terra et erit deformatus orbis atque desertus: quod in carminibus Sibyllinis ita dicitur: ἔσται . . . (123 κόσμος ἄκοσμος häufig, vgl. Antipater Sid. Anthol. Pal. IX 323, 3. Nonnos: Dion. VI 371 u. a.)

112 καὶ μαρμαράν σε Φ καὶ μαρμαῖρον Ψ μαρμαίρουσα Gffek. Bur. | 113 μέλλω Ῥώμη A. — πάλι A πάλιν d. and. HSS. | 114 = XIII 119 (V 287. XI 122.). — σε συρίη τλήμων Ψ σοι συρίη τλήμων Φ σε, τλήμων Σ. Rz. | 115 δύσβουλοι: δίσμορλοι Ψ. — κακός . . . 116 . . ὑμῖν < A durch Zusammenziehung. — 115 ἐπέσται Mds. ἐπέστη ΦΨ Ausgg. | 116 φθεγγομένων γε ὑμῖν Ψ | 118 vgl. III 323. — τλήμων Ψ | 120 γὰρ τοσοῦτον Ψ γὰρ τοσοῦτον Alex. | 121 ὅσον Ψ. — ῥεύσει τε καὶ Gffek. ῥεύσει δὲ (δὲ < P) καὶ ΦΨ | (122 vgl. V. 9) | 123 vgl. XIII 147. — ἀπολλυμένων ἀνθρώπων = XII 267, 284. XIII 95, 147. | 125 κεκημηῶτα ΦΨ Ausgg.; dies ist so entstanden, dass etwa ἀλλ' ἔ. π. λαμπρόμενον gedacht war, dann aber für das 2. Glied etwas nur für dieses bezeichnendes eingesetzt wurde: Wilam. δεδημηῶτα Mds.? | 126 ὀλέσονται Rz. — ἀπολλυμένων Wilam.: unter dem Fleische, das sachte vergeht, brennen sie im Geiste. ἀπολλύμενοι ΦΨ Ausgg. | 130 θεὸν Φ Θεὸν Alex. — βωμοῖς Alex. βωμούς ΦΨ | 131 εἶδε Mds. δὲ ΦΨ. — ἀλγηθέντα Ψ ἄλγεα θέντα Φ ἀγλυνθέντα Wilam. | 132 πόνον Mein. πόθον ΦΨ πον θ' οἱ Ψ. — διὰ κέρδος = III 44. — κέρδος Alex. κέρδους ΦΨ | 133 κακὸν χρόνον ἀλδαίνοντες vgl. VIII 174.

- οὐ μὲν δυσάμενοι προβάτων λασιότριχα ἵνᾳ
 135 Ἑβραῖοι ψεύσονται, ὃ μὴ γένος ἔλλαβον αὐτοί,
 ἀλλὰ λόγοις λαλέοντες ἐπ' ἄλγεσι κερδαντήρες
 οὐ βίον ἀλλάξουσι καὶ οὐ πείσουσι δικαίους,
 οὔτε θεὸν πᾶμπιστα διὰ φρενὸς ἰλάσκονται.
 ἐν δὲ τρίτῳ κλήρῳ περιτελλομένων ἐνιαντῶν
 140 ὀγδοάδος πρώτης ἄλλος πάλι κόσμος ὀραῖται.
 νῦν ἔσται πάντῃ — — μακρὴ καὶ ἀπειθής.
 καὶ τότε μὲν θείου δεινῇ περιβήσεται ὁδμῇ
 ἀγγέλλουσα φόβους, ὅποταν κείνοι ἀπόλονται
 νυκτί τε καὶ λιμῷ· τότε χεννήσει καθαρὸν νοῦν
 145 ἀνθρώπων, στήσει δὲ τεὸν γένος, ὥς πάρος ἦν σοι·
 οὐκέτι τις κόψει βαθὺν αὐλακα γυρῷ ἀρότρῳ·
 οὐ βόες ἰθυντήρα κάτω βάψουσι σίδηρον·
 κλήματα δ' οὐκ ἔσται οὐδὲ στάχυς· ἀλλ' ἅμα πάντες
 μαννὴν τὴν δροσερὴν λευκοῖσιν ὁδοῦσι φάγονται.

134 Matth. 7, 15 (Resch: Texte und Untersuchungen X 2, 109 ff.). — 139 f. ἐν δὲ τρίτῳ κλήρῳ . . . ὀγδοάδος πρώτης: Gnostische Begriffe, vgl. Pistis Sophia (244.) 245 hi sunt tres κλήροι regni luminis, μυστηρίων horum trium κλήρων luminis, sunt grandes quam maxime. Invenietis eos in magno secundo libro Jeû . . . Vgl. C. Schmidt: Gnostische Schriften in koptischer Sprache S. 477 ff. — Zur Ogdoas vgl. z. B. Epiphan. Haer. XXXI 4. — 145 vgl. IV 182. — 146—149 vgl. die aus jüdischer Überlieferung (Henoch 10, 18 ff. Apoc. Bar. XXIX 5. LXXIV) stammende Weissagung bei Irenaeus II p. 417 Harv. quando et creatura renovata et liberata multitudinem fructificabit universae escae ex rore caeli et ex fertilitate terrae: quemadmodum Presbyteri meminerunt, qui Johannem discipulum Domini viderunt, audisse se ab eo, quemadmodum de temporibus illis docebat Dominus et dicebat: Venient dies, in quibus vineae nascentur, singulae decem milia palmitum habentes et in uno palmite dena milia brachiorum . . . Vgl. zu V. 149 bes. Apoc. Bar. XXIX 8 et erit illo tempore, descendet iterum desuper thesaurus manna ex eo et comedent ex eo istis annis . . .

134 δυσάμενοι B δασάμενοι A δασσάμενοι P δαισάμενοι Ψ | 135 Ἑβραῖον Wilam. — ἔλλαβον Alex. ἔκλαβον Φ ἔλαβον Ψ ἔλλαχον Rz. | 136 λόγοις λαλοῦντες Ψ. λόγους λαλέοντες ἐπ' ἄλγεσι κέρδεα θέντες? | 137 οὐ Gfck. οὐ ΦΨ Ausgg.: die falschen Propheten ändern ihr Leben und Schicksal nicht: Wilam. — ἀλλάξουσι καὶ οὐ Struve ἀλλάξουσιν(ν) κοὐ ΦΨ | 138 πᾶμπιστα Castal. πᾶμπνοστα ΦΨ vgl. V. 154 | 140 ὀγδοάδος Alex.¹? Bur. vgl. oben den Kommentar. ὀγδοάτης ΦΨ Ausgg. — πάλιν Ψ | 141 Nach πάντῃ. Lücke, nur von P mit λέπει wie oft markiert. — καὶ ἀπειθής τε Ψ | 142 θείου π. ὁδμῇ vgl. III 60 | 143 ἀπόλλωνται Ψ | 144 λιμῷ A λοιμῷ aus λιμῷ korrigiert in F. λοιμῷ d. and. HSS. | 145 ὥς . . . σοι vgl. II 33 | 147 Anf. vgl. II 211. — ἰθυντήρες ἀγρῷ βάψουσι Bur. | 148 κλήματα Betul. κτήματα ΦΨ. — ἔστ' Φ. — στάχυς Alex. στάχνες ΦΨ | 149 μάνην Φ μίγην Ψ. — λευκοῖς ἐπ' ὁδοῦσι Ψ.

- 150 σὺν δ' αὐτοῖς ἔσται τότε καὶ θεός, ὃς σε διδάξει,
ὥς ἐμὲ τὴν λυγρὴν. ὅσα γὰρ κακὰ πρόσθεν ἔρεξα
εἶδν', ἄλλα τε πολλὰ κακῶς ἐπόνησ' ἀμελοῦσα.
μυρία μὲν μοι λέκτρα, γάμος δ' οὐδείς ἐμελήθη·
πᾶσι δ' ἐγὼ πανάπιστος ἐπήγαγον ἄγριον ὄρκον.
- 155 δεινομένους ἀπέκλεισα καὶ ἐν *προμολοῦσιν* ἰοῦσα
ἱκελον εἰς αὐλῶνα θεοῦ φάτιν οὐκ ἐνόησα.
τοῦνεκα πῦρ μ' ἔφαγεν καὶ βρώσεται· οὐδὲ γὰρ αὐτὴ
ζήσομαι, ἀλλ' ὀλέσει με κακὸς χρόνος, ἔνθα τάφον μοι
ἄνθρωποι τεύξουσι παρερχόμενοι με θαλάσση.
- 160 καὶ με λίθοις ὀλέσουσ'· ἐπ' ἐμῷ γὰρ πατρὶ λαλοῦσα
νῖα φίλον μετέδωκα. βάλοιτέ με, βάλλετε πάντες·
οὕτω γὰρ ζήσω καὶ ἐς οὐρανὸν ὄμματα πῆξω.

151—155 vgl. II 343—344. — 153 γάμος δ' οὐδείς ἐμελήθη: vgl. Ovid. Met. XIV 142, wo die Sibylla sagt: innuba permaneo, und auch die Grabschrift der Erythräischen Sibylle bei Buresch: Mitteil. des archäol. Inst. in Athen 1892, 21 Z. 10 παρθένος οὐδ' ἀδμής . . . — 157 ff. Auch die heidnische Sibylle sagt ihren Tod voraus: Phlegon, Macrob. p. 90, 17 f. Keller, aber ihr Körper, setzt sie hinzu, soll unbestattet bleiben: V. 22 σῶμα δ' ἀεικελίως ἄταφον 'πρὸς μητέρος αἰῆς | κείσεται . . . — (160 vgl. Arnobius: adv. nat. I 62 si quo tempore Sibylla praesaga oracula illa depromens fundebat vi ut dicitis Apollinis plena ab impiis esset caesa atque interempta latronibus: num quid Apollo diceretur in ea esse occisus?)

150 θ. ὅς σε Gffck. vgl. V. 145. θεός ὅστε Ψ θοή ὅστε Φ θ. ὅς σφε Klouček | 151 f. ὅσα . . . εἶδν'α vgl. II 343 f. — ἔρεξα Ψ | 152 εἶδν' Opsop. εἶδν'α ΦΨ | 153—155 < L | 153 μοι: τοι F. — γάμος . . . ἐμελήθη vgl. II 341 | 154 πανάπιστος Alex. πανάπιστος ΦΨ vgl. V. 138 | 155 Anf. = II 343. — δεινομένης ἀπέκλυσα Φ. — προμολοῦσιν Φ προμύλησιν F προπύλοισιν Gffck. | 156 ἱκελον (ἱκελον A) Φ εἱκελον Ψ Alex. εὐκολον Bur. εὐσκιον? θέσκελον? | 157 μ' ἔφαγε Ψ. — βρώσεως Φ. — αὐτὴ ΦΨ αὐτίς (Mdls.) Bur. | 159 τεύξουσι PB τεύξουσιν A < Ψ. — ἐπανερχόμενοι Φ | 160—162 im Hinblick auf V. 152—159, bes. auf 157, der dem V. 162 widerspricht, als Zusatz anzusehen | 160 ὀλέσουσ' ἐπ' ἐμῷ Opsop. ὀλέσουσιν ἐπεὶ μοι (ἔπειμι Ψ) ΦΨ. — λαλοῦσα 161 νῖα φίλον μετέδωκα (μετέδωκε Φ) ΦΨ κλιθεῖσα | νῖα φ. μετ. Opsop. Ausg.; schwerl. κλιθεῖσα richtig, denn λαλοῦσα u. μετέδωκα, Begriffe des Ausplauderns, entsprechen sich, daher liegt die Corruptel wohl nur in νῖα φίλον: θειοφανῶν? | 161 βάλοιτέ με βάλλετε (βάλετε A) πάντες APS, nur βαλεῖτε πάντες B βάλοιτε βάλοιτέ με πάντες Ψ | 162 εἰς Ψ. — ὄμμα Ψ. — Danach τέλος τῶν συμβυλλιακῶν ἐκλογῶν· στίχοι ρξά Ψ.

VIII.

Λόγος ὕγδοος.

Ἐρχομένης μεγάλης ὀργῆς ἐπὶ κόσμον ἀπειθῇ
 ἔσχατον εἰς αἰῶνα θεοῦ μηνύματα φαίνω
 πᾶσι προφητεύουσα κατὰ πόλιν ἀνθρώποισιν.
 ἐξότε δὴ πύργος τ' ἔπεσεν γλῶσσάι τ' ἀνθρώπων
 5 ἐς πολλὰς θνητῶν ἐμερίσθησαν διαλέκτους.
 πρῶτα μὲν Αἰγύπτου βασιλῆιον, εἶτα τὸ Περσῶν
 Μήδων Αἰθιοπῶν τε καὶ Ἀσσυρίης Βαβυλῶνος,
 εἶτα Μακηδονίης τῷφον μέγαν ἀνχυσάσης,
 πέμπτον δ' εἶτ' Ἰταλῶν κλεινὴ βασιλεία ἄθεσμος

1—3 Lactant. de ira dei 23, 3 ex quibus <d. h. der anderen Sibyllen ausser der von Cumä) alia denuntians universis gentibus iram dei ob impietatem hominum hoc modo exorsa est: ἐρχομένης . . . 1 Theophilus: ad Autol. II 31 Σίβυλλα μὲν οὕτως σεσήμακεν, καταγγέλλουσα ὀργὴν τῷ κόσμῳ μέλλειν ἔρχεσθαι. Ἐφ' ὃς οὕτως es folgt III 97—103. 105 und dann gleich danach VIII 5. — ἐρχομένης μ. ὀργῆς I Thess. 1, 10. — 4 f. vgl. III 105 f. — 5 f. vgl. Theophil. a. a. O. Euseb. Praep. ev. IX 14 f. . . . ὥς ἀπὸ μιᾶς γλώττης εἰς πολλὰς συνεχίσθησαν διαλέκτους . . . 6—9 vgl. III 159—161.

HSS.: AP. S (nur — V. 486) B = Φ. FRLT = Ψ. VH (V. 1—9 Anf.). QMVH (218—428) = Ω.

Überschrift: Ἀρχὴ σὺν θεῷ τῆς τῆς σιβύλλης βίβλου R Χρισμοὶ σιβυλλιακοί LT λόγος ὕγδοος Φ Σιβύλλης λόγος ιε nach XIV VH.

1 vgl. XI 11. — ὀργῆς μεγάλης Lactant. — ἐπὶ κόσμον ἀπειθῇ vgl. I 204 | 2 ἔσχατον VH Lactant. ὑστατον ΦΨ. — θεοῦ μηνύματα = III 811. — μηνύματα VHΦ Lactant. Cod. Par. 1662. μηνύματα Ψ ΜΕΝΥΜΑΤΑ Lactant. Cod. Bonon., und so las auch die latein. Übersetzung von Lactant. Cod. Paris. 1662 (pronuntiationes enarrans). — φαίνω: φωνή VH | 3 Anf. = III 811. — προφητεύουσα Lactant. — πόλιν VH Lactant. | 4 f. vgl. III 105 f. — πύργος (πύργος) τ' ἔπεσε Φ π. ἔπεσε Ψ | 5 ἐς πολλὰ ἔθνη τῶν ἐμερίσθησαν VH | 6 εἶτα τὸ ΦΨ ὑστατο VH | 7 = III 160 (809). — τε < ΦΨ. — Ἀσσυρίης Ψ | 8 Μακηδονίης VHA μακεδονίης d. and. HSS. — ἀνχυσάσα ΦΨ | 9 πέμπτον Φ πέμπομαι Ψ πομπο VH: beide HSS. hören hier auf, in H steht noch: λείπει. — δ' εἶτ' Geflecken εἰς ΦΨ δ' εἶς Wilamowitz, der dann V. 10 mit Alexandre ὑστατον ἢ liest. — κλεινὴ βασιλεία (βασιλείη) ἄθεσμος Rzach κλεινὴν βασιλείαν ἄθεσμον ΦΨ.

- 10 ὅσάτιον πᾶσιν δείξει κακὰ πολλὰ βροτοῖσιν
καὶ πάσης γαίης ἀνδρῶν μόχθους δαπανήσει.
ἄξει δ' ἀκμῆτας βασιλεῖς ἐθνῶν ἐπὶ δυσμάς
καὶ θεσμούς θήσει λαοῖς καὶ πάνθ' ὑποτάξει.
ὄψ' θεοῦ μύλοι *γ' ἀλέουσι τὸ λεπτὸν ἄλευρον.
15 πῦρ τότε πάντ' ὀλέσει καὶ λεπτὸν χοῦν ἀποδώσει
ὑψικόμων ὀρέων κορυφὰς καὶ σαρκὸς ἀπάσης.
ἀρχὴ πᾶσι κακῶν φιλοχρημοσύνη καὶ ἄνοια.
χρυσοῦ γὰρ δολίιοι καὶ ἀργυρίου πόθος ἔσται·
οὐδὲν γὰρ τούτων θνητοὶ μεῖζον προέκριναν,
20 οὐ φῶς ἡελίου, οὐκ οὐρανόν, οὐδὲ θάλασσαν,
οὐ γαῖαν πλατύνωτον, ὅθεν φύουσιν ἅπαντα,
οὐ τὸν πάντα διδόντα θεόν, γεννήτορα πάντων,
οὐ πίστιν τούτων καὶ εὐσεβίην προέκριναν.
πηγὴ δυσσεβίης καὶ ἀταξίης προοδηγός,
25 μηχανὴ πολέμων, εἰρήνης ἐχθρὰ ἀνία
ἐχθραίνουσα τέκνοις γονέας καὶ τέκνα γονεῦσιν.
κοῦδ' ἄλλος δίχα χρυσοῦ ὅλως ποτὲ τίμιος ἔσται.
γαῖα θ' ὅρους ἔξει καὶ φρουροὺς πᾶσα θάλασσα
πᾶσι μεριζομένη δολίως τοῖς χρυσὸν ἔχουσιν·
30 ὥς αἰῶσι θέλοντες ἔχειν πολυθρέμματα γαῖαν
πορθήσουσι πένητας, ἵν' αὐτοὶ πλείονα χώρον
προσπορίσαντες ἀλαζονίῃ καταδουλώσωσιν.
καὶ μὴ γαῖα πέλωρος ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
τὸν θρόνον εἶχε μακρὴν, οὐκ ἦν ἴσον ἀνδράσι φέγγος,

(12 vgl. III 178.) — 14 Altes Sprichwort: vgl. Sextus Empir. adv. mathem. I 287 καὶ τὸ οὕτω παρὰ τοῖς πολλοῖς λεγόμενον· ὄψ' θεῶν ἀλέουσι μύλοι, ἀλέουσι δὲ λεπτά. Vgl. Plutarch: mor. 549 D. Celsus bei Origenes VIII 41 | 17 vgl. II 111. — (34 vgl. Plutarch: Tib. Gracch. 9, 3.. λέγοι, ὡς... τοῖς δ' ὑπὲρ τῆς Ἰταλίας μαχομένοις καὶ ἀποθνήσκουσιν ἄλλος καὶ φωτός, ἄλλον δὲ οὐδενὸς μέτεστιν...)

10 ὅσάτιον vgl. V. 9. — δείξει πᾶσιν A | 12 ἄξει: ἔξει Ψ. — ἀκμῆτας Ψ ἀκμῆτα^{οις} P ἀκμῆ τὰς A ἀκμῆτάς B ἀλχημῆτας Alex. | 13 = V 19. XII 23. — Nach V. 13 Lücke anzunehmen | 14 θεοῦ μύλοι (γ' + Ψ) ἀλέουσι ΦΨ μύλοι, ἀλλ' Wilam. | 15 χοῦν Buresch χροῦν ΦΨ | 16 σάρκας ἀπάσας Herwerden | 17 vgl. III 642 | 18 ἀργύρου Ψ | 20 ἡελίου A | 21 φύουσι πάντα Ψ | 24 ἀταξίας Ψ. — προοδηγός Betuleius προοδηγοὶ ΦΨ | 25 μηχανῆς Φ. — ἐχθρὰ ἀνία Bur. ἐχθρας τ' ἀνία Φ ἐχθρὰ τ' ἀνθρώπεια Ψ | 26 vgl. II 118. — ἐχθραίνουσα Castalio ἐχθραίνοντα Ψ ἐχθραίνοντας Φ | 27 δίχα χρυσοῦ Herw. Bur. Mendelssohn 9^ο ἄμα χρυσοῦ Ψ ἄμα χρυσῷ Φ. — ὅλως Alex. ὅλος ΦΨ | 28 f. vgl. II 319 f. | 30 θέλοντες Mds. Klonček θέλοντας ΦΨ | 32 καταδουλώσωσιν f καταδουλώσουσι RI | 33 καὶ Opsop. καὶ εἰ ΦΨ. — γαῖα πέλωρος = III 646. — ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος = II 184.

- 35 ἄλλ' ἀγοραζόμενον χρυσῶ πλουτοῦσιν ὑπῆρχεν
καὶ πτωχοῖς αἰῶν' ἕτερον θεὸς ἡτοίμαζεν.
ἥξει σοὶ ποτ' ἄνωθεν Ἰση, ὑπαύχενε Ρώμη,
οὐράνιος πληγὴ καὶ κάμπεις αὐχένα πρώτη
κάξεδαφισθήσῃ καὶ πῦρ σε ὅλην δαπανήσῃ
40 κεκλιμένην ἐδάφουσιν ἑοῖς, καὶ πλοῦτος ὀλεῖται
καὶ σὰ θέμειλα λύκοι καὶ ἀλώπεκες οἰκήσουσιν.
καὶ τότε ἔσῃ πανέρρημος ὅλως, ὥς μὴ γεγυνῖα.
ποῦ τότε Παλλάδιον; ποῖός σε θεὸς διασώσει,
χρυσοῦς ἢ λίθινος ἢ χάλκεος; ἢ τότε ποῦ σοι
45 δόγματα συγκλήτου; ποῦ Πείρης ἢ Κρόνοιον
ἢ Διὸς γενεὴ καὶ πάντων, ὧν ἐσεβάσθης,
δαίμονας ἀψύχους, νεκύων εἰδῶλα καμόντων,
ὧν Κρήτη καύχημα τάφους ἢ δύσμορος ἔξει,
θρησκεύουσα θρόνωνσιν ἀναισθήτοις νεκύεσσιν.
50 ἄλλ' ὅτε σοι βασιλεῖς, χλιδανή, τρις πέντε γένονται

37—49 vgl. III 356 ff. — 41 vgl. das Orakel bei Aristophanes: Aves 967 und auch noch die Sibylle oder Phaenno bei Zosimus II 37, 9 δὴ τότε Βιθυνῶν γαῖαν λύκοι οἰκήσουσιν. — 42 vgl. III 310. — 43 vgl. V 395 ff. — 46 vgl. III 547. — 47. 48 Lactant. div. inst. I 11, 47 hoc <d. h. die Geschichte von Zeus' Grab auf Kreta> certe non poetae tradunt, sed antiquarum rerum scriptores. quae adeo vera sunt, ut ea Sibyllinis versibus confirmantur, qui sunt tales: δαίμονας . . . (Zu δαίμονας ἀψύχους vgl. auch Gregor. Naz. carm. p. 1556, 72 M. — ἀψύχους (vgl. V 84) und 49 ἀναισθήτοις νεκύεσσιν: vgl. Justin. Apol. I 9 ἐπεὶ ἄψυχὰ καὶ νεκρὰ ταῦτα γινώσκωμεν. Ep. ad Diogn. 2, 4 οὐ κωφὰ πάντα, οὐ τυφλά, οὐκ ἄψυχὰ, οὐκ ἀναισθητὰ . . .). — 47 νεκύων εἰδῶλα καμόντων vgl. III 554. VIII 392. Theophil. ad Autol. I 9 καὶ τὰ μὲν ὀνόματα ὧν φῆς σέβασθαι θεῶν ὀνόματά ἐστιν νεκρῶν ἀνθρώπων. Vgl. ebenda 10. — 48 Der Hohn über Zeus' Grab auf Kreta gehört zum Inventar christlicher Streitschriften: Theophil. a. a. O. I 10. II 3. Athenagoras: Leg. 30. Minuc. Fel. Oct. 21, 8. Tatian: Or. ad Graec. 27. (Celsus bei Orig. III 43 μετὰ ταῦτα λέγει περὶ ἡμῶν, ὅτι καταγελῶμεν τῶν προσκυνούντων τὸν Δία, ἐπεὶ τάφος αὐτοῦ ἐκ Κρήτης δείκνται.)

36 ἡτοίμαζεν Φ | 37 ὑπαύχενε Ρώμη = XII 230 | 39 Anf. vgl. V. 103. καὶ ἐξεδαφισθήσῃ Ψ | 40 ἐδάφουσιν ἑοῖς Α' ἐδάφουσιν ἑοῖς Ψ ἐδάφουσιν ἑοῖς Huet. | 41 θέμειλα Bur. θεμείλια ΑΨ θεμέλια d. and. HSS. — λύκοι καὶ: λύκοι (λύκοι) Φ | 42 vgl. III 310. — ἔσῃ Φ | 43 vgl. V. 79. V 395 f. | 44 ποῦ σοι = V 67 | 46 ἐσενάσθης Φ | 47 δαίμονας ἀψύχους vgl. V 84. — νεκύων εἰδῶλα καμόντων vgl. III 554. — νεκύων Lactant. νεκρῶν ΦΨ | 48 καύχημα τάφους Lactant. καύχημα τάφω (τάφω R) Ψ τάφον καύχημα Φ | 49 θρόνωνσιν Wilam. θρόνοισιν ΦΨ | 50 vgl. V. 138. — χλιδανή Ψ (Glück. χλιδῶν ἢ Β χλιδῶν ἢ Ρ χλιδαροὶ A Ausgg., dagegen vgl. III 356, doch ist vielleicht zu schreiben: χλιδανή, βασιλεῖς. — γένονται PBR.

κόσμον δουλώσαντες ἀπ' ἀντολῆς μέχρι δυσμῶν,
 ἔσσει' ἄναξ πολιορκᾶνος ἔχων πέλας οὐνομα πόντου,
 κόσμον ἐποπτεύων μαρῶ ποδί, δῶρα πορίζων,
 χροσὸν μὲν πάμπλειστον ἔχων καὶ ἄργυρον ἐχθρῶν
 55 πλείονα συλλέξας καὶ γυμνώσας ἀναλύσει.
 καὶ μαγικῶν ἀδύτων μυστήρια πάντα μεθέξει,
 παῖδα θεὸν δεικνύσει, ἅπαντα σεβάσματα λύσει,
 καὶ ἄρχῃς τὰ πλάνης μυστήρια πᾶσιν ἀνοίξει.
 αἰλινος ἔκτοτε καιρός, ὅτ' Αἰλινος αὐτὸς ὀλεῖται.
 60 καὶ ποτε δῆμος ἔρεϊ' ,μέγα σὸν κράτος, ἄστυ, πεσεῖται·'
 εἰδὼς εὐθὺ τὸ μέλλον ἐπερχόμενον κακὸν ἡμαρ.
 καὶ τότε πενθήσουσιν ὁμοῦ τὴν σὴν προβλέποντες
 οἰκτροτάτην μοῖραν πατέρες καὶ νήπια τέκνα·
 αἰλινα θρηνήσουσι λυγροὶ παρὰ Θύμβριδος ὄχθαις.
 65 τὸν μετὰ τρεῖς ἄρξουσιν πανόστατον ἡμαρ ἔχοντες,
 οὐνομα πληρώσαντες ἐπουρανίῳ θεοῖο,
 οὗ τὸ κράτος καὶ νῦν καὶ εἰς αἰῶνας ἅπαντας.
 εἰς μὲν πρέσβυς ἐὼν σκήπτρων ἐπὶ πολὺν κρατήσει,
 οἰκτροτάτος βασιλεὺς, ὃς χρήματα κόσμον ἅπαντα
 70 δώμασιν ἐγκλείσει τηρῶν, ἵν', ὅταν γ' ἐπανέλθῃ
 ἐκ περάτων γαίης ὁ φygὰς μητροκτόνος αἰθων,

52 ff. vgl. (V 46 f.) XII 163 ff. — 57 παῖδα θεὸν δεικνύσει: Antinoos' Apotheose auch von den Apologeten öfter berührt: Justin. Apol. I 29. Athenag. Leg. 30. Theophil. ad Autol. III 8. Tatian. or. ad Graec. 10. Tertullian. adv. Marc. I 18. — 58 καὶ ἄρχῃς τὰ πλάνης: Ausdruck christlicher Polemik, vgl. [Justin.] Coh. ad Graec. 1, 13 ἵν' οἱ μὲν πρότερον τὴν ψευδώνυμον θεοσεβείαν παρὰ τῶν προγόνων παρεληφότες νῦν γοῦν αἰσθόμενοι τῆς παλαιᾶς ἐκείνης ἀπαλλαγῶσι πλάνης . . u. ὅ. vgl. Euseb. Praep. ev. I 6, 5 u. ὅ. — 64 vgl. Psal. 136, 1. — 70 f. vgl. IV 119—124. — 71 vgl. V 363.

51 ἀνατολῆς (ἀνατωλῆς R) Ψ | 52 verdorben, ursprgl. stand etwas ähnliches da wie XII 163 f.: Wilam. — ἔσσειται Ψ. — ὄνομα Ψ | 53 vgl. XII 167. — μαρῶ: διερχῶ Mein., doch ist die ganze Stelle Hadrian feindlich | 54 μὲν < Ψ. — ἐχθρῶν Castalio ἐχθρόν ΦΨ | 55 Anf. vgl. V. 189. (XIII 127, woraus συλλήσας Rz.). — ἀναλύσει: ἀναλέξει Rz. | 56 vgl. XII 169 f. | 57 δεικνύσει Opsopoeus δεικνύσων ΦΨ | 58 καὶ (καὶ ἄρχῃς A) ἄρχῃς τὰ πλάνης Φ Wilam. (und was von Anfang an Mysterium gewesen, wird er bekannt machen) καὶ ἐξ ἄρχῃς τὰ πλάνης Ψ κάρχαίης τὰ πλάνης Bur. Gffek. 59 ὅτ' Αἰλινος αὐτὸς Hase ὅτι λῖνος (λῖνος ΑΨ) αὐτὸν ΦΨ (in F der Zusatz: εἶδος ὥδης, λῖν) | 60 μέγα σὸν Alex. μέγας ὦν Φ (μ. ὦν L) Ψ | 61 εἰδὼς εὐθὺ Φ εἰδὼς εὐθὺς Ψ αἰδέσθῃ Mdl. | 64 vgl. XI 59. — αἰλινα Alex.? αἰ (ἀεὶ R) αἰνὰ Ψ αἰ αἰ (αἰ P) Φ. — λυγροὶ Gffek. aus XI 59 Ω. λυγραῖς ΦΨ Ausgg. — θύμβριδος B Rz. θρύμβριδος P | 65 Anf. = V 51 | 67 καὶ νῦν: νῦν Φ. — καὶ εἰς Rz. καὶ εἰς τοὺς ΦΨ κείς τοὺς Alex. | 68 σκήπτρων . . κρατήσει = XII 24. vgl. V 13. VIII 134. 169. XIV 360. — ἐπὶ πολὺ ΑΨ | 69 ἅπαντα Betul. πάντα ΦΨ | 70 γ' < Ψ | 71 vgl. V 363. — αἰθων Bur. vgl. z. B. V. 155. XIV 28. ἐλθὼν ΦΨ.

ταῦτα ἅπασι διδοὺς πλοῦτον μέγαν Ἀσίδι θήσει.
καὶ τότε πενθήσεις πλατυπόρφυρον ἡγεμονίῳ
φῶς ἐκδυσαμένη καὶ πένθιμον εἶμα φοροῦσα,
75 ὦ βασιλεῖς μέγανχε, Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης·
οὐκέτι σοι τῆς σῆς μεγαλανχερινῆς κλέος ἔσται,
οὐδ' ὀρθωθήσῃ ποτὲ δύσμορος, ἀλλὰ κλιθήσῃ·
καὶ γὰρ ἀετοφόρων λεγεῶνων δόξα πεσεῖται.
ποῦ τότε σοι τὸ κράτος; ποῖα γῇ σύμμαχος ἔσται
80 δουλωθεῖσα τεαῖς ματαιοφροσύνῃσιν ἀθέσμως;
πάσης γὰρ γαίης θνητῶν τότε σύγχυσις ἔσται,
αὐτὸς ὁ παντοκράτωρ ὅταν ἐλθὼν βήματι κρίνῃ
ζώντων καὶ νεκρῶν ψυχὰς καὶ κόσμον ἅπαντα.
κοῦτε γονεῖς τέκνοισι φίλοι, οὐ τέκνα γονεῦσιν
85 ἔσσονται διὰ δυσσεβίην καὶ θλίψιν ἀελπτον.
ἔκτοτέ σοι βρυγμὸς καὶ σκορπισμὸς καὶ ἄλωσης,
πτῶσις ὅταν ἔλθῃ πόλεων καὶ χάσματα γαίης·
πορφύρεός τε δράκων ὁπότεν ἐπὶ κύμασιν ἔλθῃ
γαστέρι πληῆθος ἔχων καὶ θρέψῃ σεῖο τὰ τέκνα
90 ἔσσομένον λιμοῦ τε καὶ ἐμφυλίων πολέμοιο,
ἐγγὺς μὲν κόσμον τὸ τέλος καὶ ἔσχατον ἤμαρ
καὶ *δοκίμοις* κλητοῖς κρίσις ἀθανάτοιο θεοῖο.
πρῶτα δὲ Ῥωμαίων ἀπαράιτητος χόλος ἔσται,
αἰμοπότης καὶρὸς καὶ δύστηνος βίος ἦξει.

72 vgl. III 350—355. — 73 ff. vgl. III 356 ff. — 81—83 Lactant. div. inst. VII 24, 1 veniet igitur summi et maximi dei filius, ut vivos ac mortuos iudicet, Sibylla testante atque dicente: πάσης . . . — 75 Justin. Apol. I 26, 9 . . ἐν τῇ πόλει ὑμῶν βασιλίδι Ῥώμῃ | 84 Altes apokalyptisches Motiv: vgl. Henoch 56, 7. 99, 5. 100, 2. — 88 Apok. Joh. 12, 3 f. vgl. Bousset: Der Antichrist 93—98.

72 ταῦτα ἅπασι Alex. ταῦθ' ἅπασι (ταῦτ' ἅπασι PB) Φ ταῦτα πᾶσι Ψ. — ἀσίδι Φ | 73 ἡγεμόνων Ψ | 74 φῶς ΦΨ Ausgg. ζῶσμι' Gffck. — πένθιμον LT | 75 βασιλεῖς Alex. βασιλεῦ ΦΨ. — Λατινίδος ἔκγονε Ῥώμης vgl. III 356. — ἔκγονε Φ | 78 ἀετοφόρων Alex. (vgl. Arat: Phaen. 315) | 79 vgl. V 67. — ποίη Rz. | 80 δουλωθεῖσα τεαῖς Orsop. δουλωθεῖσα τεοῖς Φ δουλωθείσῃ (δουλωθήσει L) ταῖς Ψ | 81 τότε θνητῶν Lactant. | 82 vgl. V. 218. — 82 Anf. = I 66. — ὁ Lactant. < ΦΨ. — ὅταν ἐλθὼν βήματι (βήμασι ΦΨ) κρίνῃ: vgl. II 243. ὅταν ἔλθῃ β. κρίναι Lactant. Rz. | 84 οὐ: κοῦ L durch Korrektur von 2. H. | 88 πορφύρεός τε Bur. πυρφόρος ὥστε Φ πυρφόρος τε Ψ | 89 καὶ . . . τέκνα vgl. XI 206. — θρέψῃ ΦΨ θλίψῃ Alex., doch lässt sich verbinden: und deine Kinder nährt von kommender Hungersnot und Krieg. — σεῖο τὰ A σοῖο τὰ PB σου τὰ σὰ Ψ | 90 ἐμφύλιον Alex. Nauck vgl. VII 20. — πολέμοιο PB | 91 μὲν: μὲν γὰρ FR γὰρ L | 92 δοκίμοις ΦΨ Ausgg. δοκιμῆς Gffck.; den zur Prüfung berufenen; zum Genetiv vgl. Clementin. p. 8, 25 Lag. κλητοὶ γάμων | 93 vgl. III 51.

αἶαί σοι, Ἰταλὴ χώρη, μέγα βάρβαρον ἔθνος,
οὐκ ἐνόησας, ὅθεν γυμνὴ καὶ ἀνάξιος ἦλθες
πρὸς φάος ἡελίοιο, ἢ εἰς αὐτὸν πάλι χῶρον
γυμνὴ χωρήσης καὶ ὕστερον ἐς κρίσιν ἔλθης
ὥς ἀδίκως κρίνουσα

100 χερσὶ γιγαντείῃσι μόνῃ κατὰ κόσμον ἅπαντα
ἐξ ὕψους ἐλθοῦσα κατοικήσεις ὑπὸ γαίαν.
νάφθῃ κάσφάλτῳ καὶ θείῳ καὶ πυρὶ πολλῷ
ἐξαφανισθήσῃ καὶ ἔσῃ κόνις αἰώνεσσι
αἰθομένη· καὶ πᾶς ὁ βλέπων μνηστῆρὸν ἀκούσει
105 πένθιμον ἐξ Αἰδάο μέγαν καὶ βρυγμὸν ὀδόντων
καὶ ταῖς σαῖς παλάμαις ἄθῃα στήθη παταγοῦσαν.

πᾶσιν ὁμοῦ νύξ ἐστὶν ἴση τοῖς πλοῦτον ἔχουσιν
καὶ πτωχοῖς· γυμνοὶ δ' ἀπὸ γῆς, γυμνοὶ πάλιν ἐς γῆν
ἦξαντες λήγονσι βίον χρόνον ἐκτελέσαντες.
110 οὐδείς δοῦλος ἐκεῖ, οὐ κύριος, οὐδὲ τύραννος,
οὐ βασιλεῖς, οὐκ ἡγεμόνες μάλα τυφον ἔχοντες,
οὐ νομικὸς ῥήτωρ, οὐκ ἄρχων χρήμασι κρίνων·
οὐ θυσίων σπονδαῖς ἐπὶ βομοῖς αἷμα χέουσιν·
τύμπανον οὐκ ἤχει, οὐ κύμβαλον
115 οὐκ ἀνδρὸς πολύτρητος, ἔχοντα φρενοβλάβον ἀνδρῶν,

95 μέγα βάρβαρον ἔθνος vgl. III 520. — 96 (vgl. V. 108 f.) Hiob 1, 21. Pred. Salom. 5, 14. — 101 vgl. V 178. — 107 f. vgl. [Phok.] 111 ff. — 108 vgl. V. 96. — 110—121 (daraus II 322—324; vgl. auch XIV 351 f.) wie III 88—92 ursprünglich stoische Anschauung: Seneca: Consolat. ad Marc. XXVI 4 Quid dicam nulla hic (im Jenseits) arma mutuis furere concursibus nec classes classibus frangi nec parricidia aut fingi aut cogitari nec fora litibus strepere dies perpetuos . . . Dies übernahm dann das Judentum: Slavisches Henochbuch LXV S. 52 Bonw. Und fortan wird unter ihnen weder Arbeit (Mühsal) sein noch Krankheit noch Leid noch Harren noch Not noch Gewaltthat, noch Nacht noch Finsternis, sondern ein grosses Licht. Vgl. auch VIII 424 ff. — 112 vgl. II 62. — 113 vgl. II 96.

95 σοι < Φ. — Ἰταλὴ Opsop. Ἰταμὴ ΦΨ | 97 ἢ εἰς: κεῖς Ψ (in L von 2. H.: καὶ εἰς). — πάλιν PΨ | 98 χωρήσης APF χωρήσεις BRLT. — ἐς κρίσιν ἔλθης vgl. I 273 | 99 Nach κρίνουσα Lücke in Φ, durch λείπει in P markiert, Ψ nimmt die ersten Worte von V. 100 noch hinzu (vgl. V. 165) und macht daraus τε χερσὶ γιγαντείῃσι | 100 γιγαντείῃσι Opsop. γιγαντίῃσι Φ γιγαντέῃσι Ψ. — μόνῃ Ψ. — κατὰ κόσμον ἅπαντα = II 25 | 102 νάφθῃ Rz. νάφθῃ Φ (νάφθῃ RLT) Ψ. — κάσφάλτῳ Castal. (Alex.) τε καὶ ἀσφάλτῳ ΦΨ. — καὶ θείῳ < RLT (F?). | 103 Anf. vgl. V. 39 | 104 αἰθομένη Φ | 105 καὶ βρυγμὸν ὀδόντων vgl. V. 231 | 106 ταῖς σαῖς Φ ἐαῖς Ψ. — παταγοῦσαν Opsop. παταγοῦσα ΦΨ | 109 ἦξαντες Volkmann αὔξαντες ΦΨ Wilam., doch vgl. V. 96. 98 ἦλθες . . . χωρήσης. ἦξοντες Mds. | 110 vgl. II 322. XIV 351 f. — οὐδείς δὲ δοῦλος Ψ | 111 Anf. = II 324 | 114 Nach κύμβαλον Lücke, in P wie oft λείπει. οὐδέ γε σείστρον + Gfick. αὐτὴ κροτεῖται Volkm. | 115 ἔχοντα Wilam. ἔχων τε Φ ἔχων Ψ.

οὐ σκολιοῦ σύριγμα φέρον μίμημα δράκοντος,
οὐ σάλπιγξ πολέμων ἀγγέλτρια βαρβαρόφωνος·
οὐ κώμοις μεθύνοντες ἀθέσμοις, οὐχὶ χορείαις·
οὐ φθόγγος κιθάρης, οὐ μηχανίη κακοεργός·
120 οὐκ ἔρις, οὐκ ὀργή πολυποίκιλος, οὐδὲ μάχιρα
ἔστι παρὰ φθιμένοις, ἀλλ' αἰὼν κοινὸς ἀπασιν.

κλειδοφύλαξ εἰρκτῆς μεγάλης ἐπὶ βῆμα θεοῖο.

χρυσοῖς τε *ξοάνοισιν ἀργυροῖς λιθίνοισιν*
ᾠραῖαι γίνεσθε, ἵν' ἔλθῃτ' εἰς πικρὸν ἡμᾶρ
125 σὴν πρώτην κόλασιν, Ρῶμῃ, καὶ βρυγμὸν ὀρώσαι.
κονέκετι σοι δοῦλειον ὑπὸ ζυγὸν αὐχένα θήσει
οὐ Σύρος, οὐχ Ἑλλην, οὐ βαρβαρος, οὐκ ἔθνος ἄλλο.
ἐκπορθήθησιν κακπραχθήσῃ ὅσ' ἐπραξας,
δώσεις τ' οἰμῶξασα φόβῳ, μέχρ' ἅπαντ' ἀποτίσεις·
130 καὶ σὺ θρίαμβος ἔσῃ κόσμῳ καὶ ὄνειδος ἀπάντων.

ἔκτοτε Λατίνων ἔκτῃ γενεῇ βασιλῆων
ὑστάτιον βίον ἐκτελέσει καὶ σκῆπτρα προλείψει.
τῆς αὐτῆς γενεῆς ἕτερος βασιλεὺς βασιλεύσει,
ὃς πάσης γαίης ἄρξει καὶ σκῆπτρα κρατήσῃ,
135 ἄρξει δ' αὐτοκράστα θεοῦ βουλαῖσι μεγίστον·

121 vgl. III 92. — 123 vgl. III 58 f. — 129. 130 vgl. XII 227 f. — 131—136 vgl. XIV 280—283. V 50.

116 φέρων Φ Rz., doch verbinde: οὐ σύριγμα (Ton der Syrinx) φέρον μίμημα σκολιοῦ δράκοντος, vgl. Nonnos: Paraphr. XI 135: καὶ λίθος ἀντιτύποιο φέρων μίμημα θυρέτρον: Bur. | 117 vgl. V 253 | 118 κώμοις Ψ. — χορείαις: τορείαις Φ Nach V. 121 grössere Lücke anzunehmen. Unmittelbar vor V. 122, den man, die Lücke erst nach V. 122 setzend, noch mit V. 121 verband, ist zu ergänzen: Und alle samt und sonders schleppt... | 122 κλειδοφύλαξ A κλειδοφύλαξ P. — Nach V. 122 ebenfalls Lücke, aus III 57: ἄρξι δ' ἔτι κτίζεσθε, πόλεις, κοσμεῖσθ' ἐπεὶ πᾶσαι ergänzt von Alex. Etwas ähnliches muss jedenfalls da gestanden haben | 123 vgl. III 58 f. XII 192. — 123 χρυσοῖς τε ξοάνοισι καὶ ἀργυροῖς λιθίνοις τε Alex. 124 ἵν'... ἡμᾶρ = III 59. — ἔλθῃτε R ἔλθῃτε F | 125 πρώτην: πρότερον Ψ. — ὀρώσα Φ | 126 vgl. III 448 | 128 κακπραχθήσῃ Φ (κακπραχθήσῃ A) καὶ ἐκπραχθήσῃ Ψ. — ὅσ': ὡς Ψ | 129 τ': θ' Ψ. — μέχρ' ἅπαντ' ἀποτίσεις vgl. V 191. — πάντ' Rz. πᾶν ΦΨ | 130 Anf. = XIII 129. — Nach V. 130 Lücke: Bur. | 131—133. 136 vgl. XIV 280—283 | 131 ἔκτοτε Λατίνων Alex.? Rz. ἔκτοτε δ' αὖ λατίνων Φ ἔ. γε λατίνων Ψ ἔ. δ' Αὑσονίων Wilam. — ἔκτῃ γενεῇ Opsop. ἔκτῃ γενεῶν Φ ἐκτῇ γενεῶν F ἔκτῃ γενεῶν L ἔ. γενεῶν T ἔ. γονεῶν R | 132 ὑστάτον Ψ. — καὶ σκῆπτρα προλείψει vgl. XI 47 | 133—136 [] Alex. | 134 vgl. V. (68.) 169. XIV 360 | 135 αὐτοκράστα: rein, unabhängig? — βουλῇσι Rz.

παῖδες καὶ παίδων τούτου γενεῇ *ἀσαλεύτων*·
ὥς γὰρ θέσφατόν ἐστι περιπλομένοιο χρόνιο,
ὁππότεν Αἰγύπτου βασιλεῖς τρεῖς πέντε γένωνται.
ἔνθεν ὅταν φοῖνικος ἐπέλθῃ πενταχρόνιο

- 140 ἥξει πορθήσων λαῶν γένος, ἄκριτα φύλα,
Ἑβραίων ἔθνος. τότε Ἄρης Ἄρεα προνομεύσει,
Ῥωμαίων ὑπέροπλον ἀπειλὴν αὐτὸς ὀλέσσει.
ὦλετο (γὰρ) Ῥώμης ἀρχὴ τότε τηλεθώσα,
ἀρχαίη πολέεσσι περικτιόνεσσιν ἄνασσα.
145 οὐκέτι νικήσεις πέδον Ῥώμης ἐριθύλον,
ὁππότεν ἐξ Ἀσίας κρατέων ἔλθῃ σὺν Ἄρῃ.
ταῦτα δὲ πάντ' ἔρξας ἥξει κρηπισθὲν ἐς ἄστυ.
τρεῖς δὲ τριηκοσίους καὶ τεσσαράκοντα καὶ ὀκτώ
πληρώσεις λυκάβαντας, ὅταν σοι δύσμορος ἦξῃ
150 μοῖρα βιαζομένη τεδὸν οὐνομα πληρώσασα.
οἶμοι ἐγὼ τριτάλαινα, πότε ὄψομαι ἡμᾶρ ἐκεῖνο
σεῖό ποτε, Ῥώμῃ, πᾶσιν δὲ μάλιστα Λατίνοις;
κώμαζ', εἰ βούλει σύ, τὸν ἐν κρυφίαισι λοχείαις
Ἀσίδος ἐκ γαίης ἐπὶ Τρωικὸν ἄρμ' ἐπιβάντα,
155 θυμὸν ἔχοντ' αἰθωνος. ὅταν δ' ἰσθμὸν διακόψῃ

140 ff. vgl. IV 119—124. — 141 (Lactant. div. inst. VII 17, 6 <rex taeterrimus> iustum populum persequetur). — 148 ff. vgl. XIII 46 f. und bes. I 144 f. — 153 Zum Tone der Rede vgl. III 487. — ἐν κρυφίαισι λοχείαις vgl. V 140. — 155 ὅταν ... διακόψῃ vgl. V 137—139.

136 ἀσάλευτος Bur. Gffck. vgl. XIV 282 Ω | 137 ὥς Φ. — περιπλομένοιο χρόνιο vgl. III 158 | 138 vgl. V. 50. — ὁππότεν AP ὁπότεν B ὁπότε ἂν Ψ vgl. V. 146. — αἰγύπτου Φ. — τρεῖς R | 139 vgl. XI 272. — πενταχρόνιο: (φοῖνικα) τέρμα χρόνιο Mds. im Widerspruche mit der Sage vom Phönix. Nach V. 139 Lücke anzunehmen, in der das Subjekt zu ἐπέλθῃ (αἰών oder ἄ.) stand, und in der danach von Nero die Rede war | 141 ἔθνος Φ ἔθνος γένος RL/T γένος im Text, am Rande ἔθνος F. — Ἄρης Ἄρεα vgl. XIII 35 f. — προνομεύσῃ Ψ | 142 ἀπειλὴν ὑπέροπλον Ψ. — ὀλέσει PB | 143 Nach ὦλετο + γὰρ Rz. τῆς Opsop. — ῥώμῃ Ψ. — τηλεθώσα (Opsop.) Alex. τῆλε θέουσα (τ. θέουσαι R) ΦΨ | 144 < R (143 am Fusse der einen, 145 am Kopfe der anderen Seite) | 145 νικήσεις Ψ νικήσεις τὸ Φ. — Ῥώμης ἐριθύλον = XI 261 | 146 ὁππότεν P ὁπότεν AB ὁπότε ἂν Ψ vgl. V. 138. — κρατέων ... Ἄρῃ: ἔλθῃ σὺν ἄρῃ κρατέων Ψ | 147 κρηπισθὲν Huet. κρηπισθεν ΦΨ κρημισθεν Bur. μετόπισθεν Dausqueius. — ἐς < Ψ | 148 τρεῖς A τρεῖς PL. — τριακοσίους Ψ. — καὶ ὀκτώ: ὀκτώ Ψ | 149 f. vgl. XI 272 f. | 150 οὐνομα πληρώσασα vgl. III 25 | 151 vgl. III 55. — πότε Ψ | 152 σεῖό ποτε ΦΨ Bur. σοί γ' ὀλοδὸν Rz. — πᾶσι AΨ | 153 Anf. vgl. V 394. — κώμαζ', εἰ βούλει σύ Alex. κωμάζει βουλαῖσι ΦΨ. — τὸν: τὴν Φ. — ἐν κρυφίαισι A Gffck. ἐγκρυφίαισι P (B?) ἐγκρυφίαισι FRT ἐγκρυφαίαι L | 154 ἀσίδος Φ | 155 f. vgl. XI 180 f. — ἔχοντ' Alex. ἔχων ΦΨ. — αἰθωνος vgl. V. 71.

- παπταίνων, ἐπὶ πάντας ἰών, πέλαγος διαμείψας,
καὶ τότε θῆρα μέγαν μετελεύσεται αἷμα κελαινόν.
τὸν δὲ λέοντ' ἐδίωξε κύων ὀλέκοντα νομῆας.
σκηπτρα δ' ἀφαιρήσουσι καὶ εἰς Αἶδαο περήσει.
160 ἥξει καὶ Ῥόδιοις κακὸν ὕστατον, ἀλλὰ μέγιστον,
καὶ Θήβησι κακὴ γε μένει μετόπισθεν ἁλώσις.
Αἴγυπτος δ' ἀπολείται ὑφ' ἡγεμόνων κακότητος.
[ὥς δὲ καὶ οἱ μετόπισθ' ἔφυγον βοροτοὶ αἰπὺν ὀλεθρον,
τρὶς μακαριστὸς ἔην καὶ τετράκις ὄλβιος ἀνὴρ.]
165 ἔσται καὶ Ῥώμῃ ῥύμη καὶ Αἴλος ἀδελος
καὶ Σάμος ἄμμος — — — — —
ὑστερον *αὐ καὶ ἔπειτά γε τοὺς Πέρσας κακὸν ἥξει*
ἀνθ' ὑπερηφανίης, ἀπολείται ὕβρις ἅπασα.
καὶ τότε <δ'> ἀγνὸς ἀναξ πάσης γῆς σκηπτρα κρατήσει
170 εἰς αἰῶνας ἅπαντας <δ'> τοὺς φθιμένους ἀνεγείρας.
τρὶς Ῥώμῃ Ὑψιστος ἄγοι οἰκτρῇ τότε μοίρῃ,
πάντες δ' ἄνθρωποι μελάρχοις ἰδίοισιν ὀλοῦνται
ἀλλ' οὐ μὴ πεισθῶσιν, ὃ κεν πολὺ λώϊον εἴη.
ἀλλ' ὅποταν δὴ πᾶσιν ἐπανξήσῃ κακὸν ἡμαρ
175 λιμοῦ καὶ λοιμοῦ δυσανασχέτον ἡδὲ κυδοιμοῦ,
καὶ τότε ἔπειτ' αὐτὶς κρείων ἔμπροσθεν ὁ τλήμων

158 = XIV 17. — 160 aus IV 101. — 161 aus IV 89. — 162 ὑφ' ἡγεμόνων κακότητος vgl. III 366. — 164 vgl. III 371. Formelhaft, vgl. Hesiod. Fragm. 102, 1 Rz. und das Orakel bei Pausanias VII 5, 3. — 165. 166 aus III 363 f. — 169 ἀγνὸς ἀναξ: Elias. Vgl. Commodian, Carm. apol. 839. 850. — 171 vgl. (XIV 264. 303) Commodian, Carm. apol. 871 Participes autem duo sibi Caesares addit <Nero>. Vgl. Bousset: Der Antichrist 103. — 176 f. Commodian a. a. O. 910 Turbaturque Nero et senatus proxime visum.

157 μετελεύσεται αἷμα κελαινόν vgl. XIV 347 | 158 = XIV 17. — λέοντα A. — ἐδίωξε Alex. ἔδωκε Φ (ἔδοκε L) Ψ | 160 = IV 101. vgl. III 486 | 161 vgl. IV 89 (XI 279). — θήβαισι ΦΨ, doch vgl. IV 89 Ω. — γε < Ψ | 162 αἰγυπτον PB. — ὑφ' ἡγεμόνων κακότητος vgl. III 366 | 164 τρὶς μακαριστὸς Rz. τρὶς μακάριστος ΦΨ | 165 f. vgl. III 363 f. — Nach ἄδελος folgt in derselben Z. noch καὶ σάμος ἄμμος Ψ vgl. V. 99 | 166 nach ἄμμος in P: λείπει | 167 so Φ, αὐτε καὶ ἔπειτα εἰς Π. κ. ἦ. Ψ αὐ μετέπειτα καὶ εἰς Π. κ. ἦ. Alex. αὐ καὶ ἔπειτά γε τοὺς Πέρσας κακὸν ἔξει? | 169 f. vgl. III 49 f. XIV 360 f. — 169 δ' + Rz. aus XIV 360 Ω < ΦΨ | 170 ὁ τοὺς φθιμένους Wilam. τοὺς φθιμένους Φ αἰώνων φθιμένους Ψ ἀποφθιμένους Alex. | 171 vgl. III 52. XIV 303. 264. — τρεῖς Bur., der jedoch falsch die Triumvirn (vgl. III 52) hier verstand. τοῖς ΦΨ Friedl. Alex. τρὶς Rz. — οἰκτρῇ τότε μοίρῃ aus III 52 Gfck. οἰκτρῇν τότε μοίρῃν ΦΨ, so schon gelesen von XIV 303 (264) Ω | 172 πάντες δ' ἄνθρωποι μελάρχοις ἰδίοισιν (ἰδίοισιν Mds.) aus III 53 Gfck. πᾶσιν δ' ἀνθρώποισιν βροίς ἐπὶ τοῖσιν ΦΨ | 173 εἴη Alex. Nauck ἔστιν ΦΨ | 174 ἐπανξήσῃ κακὸν ἡμαρ vgl. VII 133 | 175 Anf. vgl. XI 240. — ἡδὲ Nauck τε ΦΨ | 176 αὐθις A αὐθις d. and. HSS.

συγκαλέσας βουλὴν βουλευέσεται, ὥς ἀπολέσσει

180 ξηρὰ μὲν ἀνθήσουσιν ὁμοῦ φύλλοισι φανέντα·
οὐράνιον δ' ἔδαφος *δείξει* στερεᾶ ἐπὶ πέτρῃ
ὄμβρον τε φλογμὸν τε πολύπνοιάν τ' ἐπὶ γαίαν
καὶ σπορίμων πληθὺν ἰὼν κατὰ γαίαν ἅπασαν.

185 ἀλλὰ πάλιν πράξουσιν ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντες,
οὐ μῆνυμα θεοῦ δειδιώτες οὐδ' ἀνθρώπων,
αἰδοίην προλιπόντες, ἀναιδείην ποθέοντες,
ἀστασίῃσι τύραννοι ἁμαρτωλοὶ τε βίαιοι
ψεῦδοι ἀπιστόφιλοι κακοπράγμονες οὐδὲν ἀληθεῖς
πιστολέται εὐρεσσίλογοι δύσφημα χέοντες·
οὐδέ σφιν πλούτου κόρος ἔσσεται· ἀλλὰ τ' ἀναιδῶς
πλείονα συλλέξουσιν· τυραννωθέντες ὀλοῦνται.

190 ἄστρα πεσεῖται ἅπαντα θαλάσσης ἀντίπρῳρα,
πολλὰ μὲν ἐξῆς ἄστρα, καὶ ἀκτινέοντα κομήτην

(178—181 vgl. Lactant. div. inst. VII 16, 6 aer enim vitiabitur et corruptus ac pestilens fiet modo importunis imbribus modo inutili siccitate, nunc frigidibus nunc aestibus nimis, nec terra homini dabit fructum . . .). — 183—187 vgl. I 175—179. — 186 ff. vgl. III 36 ff. — 190—193 vgl. XIV 269a—271. — 190 Altes stets wiederkehrendes Motiv: (Sib. VIII 341. II 202.) vgl. Jes. 34, 4. Mark. 13, 25. Matth. 24, 29. Apok. Joh. 6, 13. Commodian. Carm. apol. 1011 Stellae cadunt caeli. Brandt: Die mandäische Religion S. 70. — 191 Lactant. div. inst. VII 16, 8 . . . et crines cometarum et solis tenebrae et color lunae et cadentium siderum lapsus. — 191 ff. vgl. III 334 ff.

Nach V. 177 Lücke: Castalio. Es stand darin Elias' Ermordung durch Nero: Commodian a. a. O. 853 | 179 οὐρανὸν Φ. — δείξει ΦΨ Ausgg. βρέξει Mds. Gffck. | 180 τε φλογμὸν τε Castal. τε φλόγιον τε Φ φλόγεον τε Ψ 181 ἰὼν (Castal.) Alex. (d. h. der Gifte) οἰῶν ΦΨ. — Nach V. 181 Lücke: Gffck. | 182 ἀναιδέα θ. ἔχοντες = I 130 | 183—187 vgl. I 175—179 | 183 οὐ: οὔτε δὲ Ψ. — μῆνυμα Ψ. — οὐδ' Nauck οὔτ' ΦΨ | 184 ποθέοντες aus I 175 Rz. δέ τ' ἐλοῦνται A δέ τ' ἐλοῦνται P δὲ τελοῦνται B δέ γ' ἐλοῦνται Ψ δέ θ' ἐλοῦνται Opsop. δὲ τελοῦντες Alex. Mds. | 185 = I 176. — ἀστασίῃσι (ἀστασίῃ A) ΦΨ ἁρπασιαῖοι I 176 ΦΨ | 186 ἀπιστόφιλοι Φ (ἀπιστόφιλος: Phlegon, mirab. p. 77, 24 Kell.) | 187 πιστολέται aus II 262 Volkm. πιστοποροθεῖς (πιστοποροθεῖς P) ΦΨ. — εὐρεσσίλογοι Gffck. aus I 178. ψευδέσσι (ψευδέσι Ψ) λόγοις ΦΨ Ausgg. — δύσφημα χέοντες = I 124. — χέοντες Castal. ἔχοντες ΦΨ | 188 f. vgl. XII 51 f. — ἀλλὰ τ' ἀναιδῶς aus XII 51 Ω Rz. ἀλλὰ ἀναιδῶς PB ἀλλ' ἀναιδῶς AΨ | 189 πλείονα συλλέξουσιν vgl. V. 55 | 190 vgl. II 202. — ἅπαντα Mds. πάντα ΦΨ | 191 = XIV 270. — πολλὰ μὲν ἐξῆς ἄστρα ΦΨ XIV 270 Ω sinnlos nach ἅπαντα in V. 190. ἀλλ' ἔμεν' ἐξείης Mds. ἄλλα τ' ἀναίξουσι (vgl. Lactant. VII 16, 9: existent subito ignota . . . astra. Bur. ἀλλὰ δ' ἐπέξεισ' ἄστρα Wilam. φύλλα μὲν ὡς σκαῆς aus Jes. 34, 4 und apokalyptischer Litteratur Gffck. | 191 f. vgl. III 334. — ἀκτινέοντα Φ.

ἄνθρωποι καλέουσι τὸν ἀστέρα, σῆμα πόνοιο
 πολλοῦ ἐπερχομένου, πολέμου καὶ δημοτῆτος.
 μή ποτ' ἐγὼ ζῶην, ὅτε ἡ μιὰρὰ βασιλεύσει,
 195 ἀλλὰ τότ', οὐρανὴ ὅταν ἡ χάρις ἐμβασιλεύσῃ,
 καὶ ὁπότε ἱερός ποτε παῖς *δολοφῶν* ἀπάντων
 ἐξολέσῃ δεσμοῖς ὀλοόφρονα βυσσὸν ἀνοίγων,
 αἰφνίδιος δὲ βροτοὺς ξύλινος δόμος ἀμφικαλύψῃ.
 ἀλλ' ὅταν ἡ δεκάτῃ γενεῇ δόμον Ἄιδος εἶδω,
 200 θηλυτέρης μετέπειτα μέγα κράτος· ἡ κακὰ πολλὰ
 ἀνξήσει θεὸς αὐτός, ὅταν βασιληίδα τιμὴν
 στεφάμενι τετύχη· σύμπαν δ' ἔτος *ἥπιος* αἰών.
 ἡέλιος [μὲν] ἀρχμηρὰ τρέχων νυκτερινὰ φαίνει,
 λείψει δ' ἄστρο πόλον· πολλῇ δέ τε λαίλαπι θύων
 205 γαῖαν ἐρημώσει· νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται·
 καὶ χολῶν δρόμος ὠκύτατος καὶ κωφὸς ἀκούσει
 καὶ τυφλοὶ βλέψουσι, λαλήσουσ' οὐ λαλέοντες,
 καὶ κοινὸς πάντεσσι βίος καὶ πλοῦτος ἐσείται.

194 vgl. III 75 ff. — 196—198 Joh. Apok. 12, 5. 20, 2f. — Vassiliev, Anecdota graec. Byz. I p. 38 β Καὶ ἔσται ἐν ταῖς ἐσχάταις ἡμέραις, ἀναστήσεται μειροκίον ἐκ τῶν νύων Ἰσαήλ καὶ ἐξελεύσεται ἐπὶ τὰς χώρας καὶ ἐπέκεινα καὶ ἐν παντὶ τόπῳ καὶ νήσῳ καὶ λάρναξι ξυλίνους... vgl. Sib. XIV 27. — 199 vgl. IV 20. II 15. — 203 vgl. II 184 ff. (III 801.) IV Esra 5, 4 et elucescet subito sol noctu et luna interdiu. — 205—207 vgl. I 353—355. Matth. 11, 5. Stehend in den apokryphen Apostelgeschichten, besonders auch in den Erzählungen vom Antichrist und Simon Magus. Bousset a. a. O. 116. — Lactant. div. inst. IV 15, 15 sed et Sibylla eadem cecinit his versibus: νεκρῶν . . . λαλέοντες. — 208—212 vgl. II 318—321.

192 ἄνθρωποι λένουσιν ἀν' αἰθέρα Mds. — σῆμα Castal. aus III 335. πῆμα ΦΨ | 193 = XIV 271 | 194 ὅταν Alex. — ἡ μιὰρὰ Mds. Gffek. vgl. den Kommentar zu III 75 ff. (γυνὴ μιὰρά!). ἡ Ἰαρά Φ Ἰαρά Φ | 195 < B. — οὐρανὴν Φ. — ἡ < Ψ. — βασιλεύσῃ (βασιλεύσει L) Ψ | 196 ὅταν (ὅτ' ἂν F) Ψ. — ἱερός ποτε παῖς Ludwig παῖς ποθ' ἱερός ΦΨ. — δολοφῶν Ψ δολοφῶν Φ δηλῆμον' Rz. zoloφῶνα Gffek. ? | 197 ὀλοόφρον' ἄβυσσον Mds. — βύσσον Φ | 198 vgl. XI 135. — βροτοὺς Dausq. βροτοῖς ΦΨ. — ἀμφικαλύψῃ Alex. ἀμφικαλύψει ΦΨ | 200 vgl. III 75 f. — ἡ Mds. Bur. ἡ R ἡ d. and. HSS. — πολλὰ κακὰ Ψ | 201 βασιληίδα τιμὴν = III 120 | 202 τετύχη Mein. τε τίχη Ψ τείχη Φ. — σύμπαν δ' ἔτος ἥπιος αἰών Φ σύμπαν δ' ἔτος ἥπιος εἶχεν ἑὼν Ψ σύμπ. δ' ἔτ. ἀγοντος αἰών Mds. ? σύμπαν δ' ἔτος ὑπτιος (umgestürzt, umgekehrt) αἰών Gffek. | 203 μὲν [] Gffek. — ἀρχμηρὰ τρέχων: ἀμυρὰ τρ. Alex. ἀμυρὰ βλέπων Rz. — νυκτερινὰ: νυχθήμερα Alex. | 204 vgl. IV 57. — πολλῆς Φ | 205 ἐρημώσει: Subjekt ist θεός. — νεκρῶν δ' ἐπανάστασις ἔσται = I 355; erhalten nur bei Lactant. < Φ (λείπει: P) Ψ | 206 f. vgl. I 353 f. — καὶ χολῶν Lactant. χολῶν δὲ ΦΨ | 207 λαλήσουσι δὲ μὴ λαλέοντες Ψ | 208 vgl. II 321. — καὶ πλοῦτος < Φ. — ἐσσεῖται Φ ἔσται Ψ.

- 210 γὰρ δ' ἴση πάντων οὐ τείχεσιν οὐ περιφραγμοῖς
 διαμεριζομένη καρπούς ποτε πλείονας οἶσει,
 πηγὰς δὲ γλυκεροῦ οἶνον λευκοῦ τε γάλακτος
 καὶ μέλιτος δώσει
- — — — —
- καὶ *κρίσιν* ἀθανάτοιο θεοῦ
 ἀλλ' ὅταν ἀλλάξῃ θεὸς καιροὺς
- 215 χεῖμα θέρος ποιῶν, τότε θέσφατα <πάντα τελεῖται>.
 ἀλλ' ὅτε κόσμος ὀλωλεν

* * *

ΙΗΣΟΥΣ ΧΡΕΙΣΤΟΣ ΘΕΟΥ ΥΙΟΣ ΣΩΤΗΡ ΣΤΑΥΡΟΣ.

Ἰδρώσει δὲ χθών, κρίσεως σημεῖον ὅτ' ἔσται.
 Ἦξει δ' οὐρανὸθεν βασιλεὺς αἰῶσιν ὁ μέλλων,

211 vgl. Apocal. Pauli p. 52 Ti. und auch noch Sib. V 283. III 622 f. — 214 vgl. II 157. Lactant. div. inst. VII 16, 9 fiet enim vel aestas in hieme vel hiemps in aestate. — 215 vgl. XIV 299.

Die Akrostichis alte Form und Kennzeichen der Sibyllina: Dionysios, Arch. IV 62, 6 (aus Varro). Cicero: de divin. II 54. 111. 112 Atque in Sibyllinis ex primo versu cuiusque sententiae primis litteris illius sententiae carmen omne praetexitur. hoc scriptoris est, non furentis, adhibentis diligentiam, non insani. — Erhalten ist eine solche bei Phlegon: mirab. 76, 7 ff. (Diels: Sibyllinische Blätter S. 111 ff.) — Zur 2. Akrostichis in den Worten: Ἰησοῦς Χρεῖστος Θεοῦ Υἱὸς Σωτὴρ vgl. Kaibel: Epigr. graeca ex lap. conl. 725. — Über die Wiederkunft Christi vgl. auch III 95. —

217—250 Eusebius: Constantini orat. ad sanctor. coetum c. 18 αὕτη τοίνυν (ἡ Ἐρηθραία Σιβύλλα) εἶπω τῶν ἀδύτων ποτὲ τῆς ἀκαίρον δεισδαιμονίας προα-

209 f. = II 319 f. | 209. 210 so nach II 319. 320 Ψ Wilam., γὰρ δ' ἴση πάντων τείχεσιν οὐ περιφραγμοῖς | ἐκ δὲ μεριζομένη καρπούς ποτὲ πλείονας οἶσει Φ γ. δ' ἴση π. οὐ τείχεσιν οὐ π. | ἐκδιαμεριζομένη καρπούς τε πλείονας ποιήσει Ψ | 211 vgl. II 318. — λευκοῦ: γλανκοῦ Ψ | 212 Lücke, durch λείπει markiert in P | 213 vgl. III 56. Ein Vers wie III 55 stand vielleicht hier vor 213. — κρίσιν ΦΨ κρίσις Rz. aus III 56. — μέγαν βασιλῆος + Rz. aus III 56 | 214 vgl. II 157. — ἀλλάξῃ P ἀλέξῃ A. — καιροὺς θεός Castal. | 215 vgl. XIV 299. — πάντα τελεῖται + Alex. Mein. aus XIV 299 | 216 ὀλωλε Ψ. — Nach 216 keine Lücke in ΦΨ.

HSS. ausser ΦΨ: QMVH = Ω nach VII 1.

HSS. der Constantini Oratio ad Sanctorum coetum: Vaticanus 149. XI. Jh. Moscoviensis 50. XI. Jh. Marcianus 339. XIII. Jh. (schlecht). Parisinus 1439. XVI. Jh. (interpoliert). Dazu die Excerptss.: Vatican. 1357 u. 573, beide aus der Überlieferung der Oratio stammend (Rzach: Philologus. N. F. VI 318 f.).

Überschrift < Ω. — ΧΡΕΙΣΤΟΣ: χς P χριστός die and. HSS. — 217 < Ω. — ἰδρῶσι PB Vat. 1357. — δὲ: γὰρ Const. — 218 vgl. V. 82. — αἰῶσιν: θεόθεν Ψ.

Σάρκα παρὼν πᾶσαν κρῖναι καὶ κόσμον ἅπαντα.

220

Ὅφονται δὲ θεὸν μέροπες πιστοὶ καὶ ἄπιστοι

χθεῖσα καὶ θείας ἐπιπνοίας ὄντως γενομένη μεστή, δι' ἐπῶν περὶ τοῦ θεοῦ τὰ μέλλοντα προεθέσπισε σαφῶς ταῖς προτάξεσι τῶν πρώτων γραμμάτων, ἥτις ἀκροστιχὶς λέγεται, δηλοῦσα τὴν ἱστορίαν τῆς τοῦ Ἰησοῦ κατελεύσεως· ἔστι δὲ ἡ ἀκροστιχὶς αὕτη· Ἰησοῦς Χριστὸς θεοῦ νῖδος σωτὴρ στανρός· τὰ δ' ἔπη αὐτῆς ταῦτα· ἰδρώσει... 217—243 Augustinus: de civit. dei XVIII 23: Haec sane Erythraea Sibylla quaedam de Christo manifesta conscripsit; quod etiam nos prius in Latina lingua versibus male Latinis et non stantibus legimus per nescio cuius interpretis imperitiam, sicut post cognovimus. Nam vir clarissimus Flaccianus, qui etiam proconsul fuit, homo facillimae facundiae multaeque doctrinae, cum de Christo conloqueremur, Graecum nobis codicem protulit, carmina esse dicens Sibyllae Erythraeae, ubi ostendit quodam loco in capitibus versuum ordinem litterarum ita se habentem, ut haec in eo verba legerentur: Ἰησοῦς Χριστὸς Θεοῦ νῖδος σωτὴρ... Hi autem versus, quorum primae litterae istum sensum, quem diximus, reddunt, sicut eos quidam Latinis et stantibus versibus est interpretatus, hoc continent:

	I	Iudicii signum tellus sudore madescet.
	E	E caelo rex adveniet per saecula futurus,
	Scilicet	ut carnem praesens, ut iudicet orbem.
	Unde	Deum cernent incredulus atque fidelis
5	Celsum	cum sanctis aevi iam termino in ipso.
	Sic	animae cum carne aderunt, quas iudicat ipse,
	Cum	iacet incultus densis in vepribus orbis,
	Reicient	simulacra viri, cunctam quoque gazam,
	Exuret	terras ignis pontumque polumque
10	Inquirens	taetri portas effringet Averni.
	Sanctorum	sed enim cunctae lux libera carni
	Tradetur,	sontes aeterna flamma cremabit.
	Occultos	actus retegens tunc quisque loquetur
	Secreta,	atque Deus reserabit pectora luci.
15	Tunc	erit et luctus, stridebunt dentibus omnes.
	Eripitur	solis iubar et chorus interit astris.
	Volvetur	caelum, lunaris splendor obibit;
	Deiciet	colles, valles extollet ab imo.
	Non	erit in rebus hominum sublime vel altum.
20	Iam	aequantur campis montes et caerula ponti
	Omnia	cessabunt, tellus confracta peribit:
	Sic	pariter fontes torrentur fluminaque igni.
	Sed	tuba tum sonitum tristem demittet ab alto
	Orbe,	gemens facinus miserum variosque labores,
25	Tartareumque	chaos monstrabit terra dehiscens.
	Et	coram hic Domino reges sistentur ad unum.
	Reccidet	e caelo ignisque et sulphuris amnis.

219 παρὼν Ω Const. πάρος ΦΨ. — πᾶσαν κρῖναι (κρῖναι Φ) ΦΨ Const. Mosc. Marc. Paris. πᾶσαν κρῖνειν Ω κρῖναι πᾶσαν Const. Vat. — Vat. 1357. — καὶ κόσμον ἅπαντα = V. 302 | 220 ὁφονται: ὑπιστον aus V. 221 Ω.

- Υψιστον μετὰ τῶν ἁγίων ἐπὶ τέρμα χρόνοιο.
 Σαρκοφόρων δ' ἀνδρῶν ψυχὰς ἐπὶ βήματι κοῖνει,
 Χέρσος ὅταν ποτὲ κόσμος ὅλος καὶ ἄκανθα γένηται.
 225 Ῥίψουσιν δ' εἰδωλα βροτοὶ καὶ πλοῦτον ἅπαντα.
 Ἐκκαύσει δὲ τὸ πῦρ γῆν οὐρανὸν ἠδὲ θάλασσαν
 Ἰχνεῦον, ῥήξει τε πύλας εἰρκτῆς Αἶδαο.
 Σὰρξ τότε πᾶσα νεκρῶν ἐς ἐλευθέριον φάος ἥξει
 Τῶν ἁγίων· ἀνόμους δὲ τὸ πῦρ αἰῶσιν ἐλέγξει.
 Ὅπποσα τις πράξας ἔλαθεν, τότε πάντα λαλήσει.
 230 Στήθεα γὰρ ζοφόμεντα θεὸς φωστήῃσιν ἀνοίξει.

In his Latinis versibus de Graeco utcumque translatis ibi non potuit ille sensus occurrere, qui fit, cum litterae, quae sunt in eorum capitibus, conectuntur, ubi Y littera in Graeca posita est, quia non potuerunt Latina verba inveniri, quae ab eadem littera inciperent et sententiae convenirent. Hi autem sunt versus tres, quintus et octavus decimus et nonus decimus. Denique si litteras quae sunt in capitibus omnium versuum conectentes horum trium quae scriptae sunt non legamus, sed pro eis Y litteram, tamquam in eisdem locis ipsa sit posita, recordemur, exprimitur in quinque verbis: Iesus Christus Dei filius salvator; sed cum Graece hoc dicitur, non Latine. Et sunt versus viginti et septem, qui numerus quadratum ternarium solidum reddit. Tria enim ter ducta fiunt novem; et ipsa novem si ter ducantur, ut ex lato in altum figura consurgat, ad viginti septem perveniunt. Horum autem Graecorum quinque verborum, quae sunt *Ἰησοῦς Χριστὸς Θεοῦ υἱὸς σωτήρ*, quod est Latine Iesus Christus Dei filius salvator, si primas litteras iungas, erit *ἰχθύς*, id est piscis, in quo nomine mystice intellegitur Christus . . . (Im Mittelalter viel gelesen: vgl. die tiburtinische Sibylle bei Sackur: Sibyllinische Texte S. 187. Carmina Burana p. 81 Schm.)

224 vgl. III 606. — Lactant. div. inst. VII 19, 9 non colentur ulterius dii manu facti, sed a templis ac pulvinaribus suis deturbata simulacra igni dabuntur et cum donis suis mirabilibus ardebunt: quod etiam Sibylla cum prophetis (Jes. 2, 18) congruens futurum esse praedixit: *ῥήψωσιν* . . .

221 μετὰ: μέγα Ω | 222 σαρκοφόρον F Const. Vat. Par. σαρκοφόρος Marc. — δ' ἀνδρῶν ψυχὰς Mai ἀνδρῶν ψυχὰς (ψυχὴν H) Ω ψυχὰς τ' ἀνδρῶν Const. Mosc. Marc. Par. ψυχὰς δ' ἀνδρῶν Vat. — Vat. 1357. ψυχὰς δ' ἀνθρώπων Ψ ψ. ἀνθρώπων Φ. — ἐπὶ βήματι κοῖνει vgl. V. 82. — ἐπὶ βήματι: βήματι Φ ἐπὶ βήματος Ω Const. Marc. — κοῖνει ΩΨ indicat Augustin. κοῖνει Const. κοῖνων Φ | 223 τότε Ω. — κόσμος ὅλος = II 21 | 224 vgl. III 606. — ῥίψουσιν Φ ῥίψουσι ΩΨ ῥήψωσιν Lactant. ῥήψωσι Const. — δ': τ' Const. | 225 < Const. Mosc. Par. — ἐκκαύσῃ Const. Vat. | 226 ἰχνεῦον Ω ἰχνεῦεν Const. Mosc. Par. — ῥήξει τε Const. efringet Augustin. φράξει Ω φλέξει δὲ ΦΨ. — εἰρκτῆς: εἰρκατῆς VH taetri . . . A verni: Augustin, der also wohl ἰχθροῦ las | 227 τότε: ὅτε MH (in Q verblasst). — πᾶσα < Ψ. — νεκρῶν Ω Const. βροτῶν ΦΨ Vat. 1357. 573. — ἐς Ω ἐπ' ΦΨ Vat. 1357. 573 | 228 < A. — τοὺς ἁγίους Const. — ἀνόμους . . . ἐλέγξει vgl. I 350. — ἀνόμων Ω. — ἐλέγξει PΨ Const. ἐλίξει Ω φλέξει B | 229 ὅποσα HΨ Vat. 1357. 573. ῥώποσα Φ. — ἔλαθε HΨ Const. Mosc. Marc | 230 ζοφόμεντα Ψ. — φωστήῃσιν: σωτήῃσιν Ω.

- Θοῆρος δ' ἐκ πάντων ἔσται καὶ βρυγμὸς ὀδόντων.
 Ἐκλείψει σέλας ἡελίου ἄστρον τε χορεῖται.
 Οὐρανὸν εἰλίξει· μήνης δέ τε φέγγος ὀλεῖται.
 235 Ὑψώσει δὲ φάραγγας, ὀλεῖ δ' ὑψώματα βουνῶν,
 Ὑψος δ' οὐκέτι λυγρὸν ἐν ἀνθρώποισι φανέεται.
 Ἴσα δ' ὄρη πεδίοις ἔσται καὶ πᾶσα θάλασσα
 Οὐκέτι πλοῦν ἔξει. γῇ γὰρ φρυγθεῖσα τότ' ἔσται
 Σὺν πηγαῖς, ποταμοὶ τε καχλάζοντες λείψουσιν.
 Σάλπιγξ δ' οὐρανόθεν φωνήν πολύθρηνον ἀφήσει
 240 Ὠρόνουςα μύσος μελέων καὶ πῆματα κόσμον.
 Ταρτάρειον δὲ χάος δείξει τότε γαῖα χανοῦσα.
 Ἡξουσιν δ' ἐπὶ βῆμα θεοῦ βασιλῆος ἅπαντες.

231 (vgl. II 305. VIII 350.) Matth. 8, 12, 13, 42. Luk. 13, 28. — 232 vgl. IV 57. — 233 *Οὐρανὸν εἰλίξει*: vgl. III 82. — 234—238 Am ähnlichsten die nach älterem Vorbilde (Jes. 40, 3. Bar. 5, 7. Oder stoische Einwirkung: Seneca, ad Marc. XXVI, 6?) ausgeführte Stelle der Assumptio Moys. 10, 4 et tremebit terra, usque ad fines suos concutietur, et alti montes humiliabuntur et concutientur, et convalles cadent; sol non dabit lumen et in tenebras convertet se, cornua lunae confringentur et tota convertet se in sanguinem et orbis stellarum conturbabitur: et mare usque ad abyssum decedet et fontes aquarum deficient, et flumina exarescent. — 234—237 Lactant. div. inst. VII 16, 11 montes quoque altissimi decident et planis aequabuntur, mare innavigabile constituetur. — 236 f. vgl. V. 348. — 239 I Thess. 4, 16. Commodian. Carm. apol. 901. 1001 u. a. (Vgl. Bousset: Der Antichrist 166). Lactant. div. inst. VII 16, 11 . . . audietur e caelo tuba: quod hoc modo Sibylla denuntiat: *σάλπιγξ* . . . — 241. 242 Lactant. div. inst. VII 20, 3 nach Sib. III 741—743: deinde apud aliam: *ταρταρόεν* . . .

231 δ': τ' Const. — ἔσται Ω Const. ἔξει ΦΨ. — καὶ βρυγμὸς ὀδόντων vgl. V. 105. II 305 | 232 so Const., eripitur solis iubar et chorus interit astris Augustin. *ἐκλείψει σέλας ἡελίου ἄστρον* δὲ *χαρεῖν* (χάριεν QM) Ω *ἐκλείψει δὲ φάος σέλας ἡελίου* (ἡελίου R ἡλίου L) ἄστρον τε *χῶραι* Ψ *ἐκλείψει δὲ φάος σέλας ἡελίου καὶ ἄστρον Φ*. — ἄστρον τε *χορεῖται* vgl. I 140 | 233 vgl. III 82. — *οὐρανὸς Ω*. — *εἰλήξει* VH Const. Marc. | 234 δὲ < Ψ | 235 *λυγρὸν*: λοιπὸν Hase | 236 ἴσα PB. — δ' Ω τ' ΦΨ Const. — καὶ πᾶσα θάλασσα 237 . . . ἔξει vgl. V. 348. II 210 | 237 *οὐκέτι πλοῦν ἔξει*: οὐκ εἰς πλοῦν ἔξει (εἰζει Vat. ἔξει Par.) Const. — *τότ' ἔσται Ω κεραννῶ ΦΨ* Const. *confracta peribit* Augustin. | 238 *ποταμοὶ τε* Const. *ποταμοὶ δὲ (π. δέκα P) ΦΨ ποταμοῖς τε Ω*. — *κοχλάζοντες* Ψ Const. Vat. | 239 *σάλπιγξ* VH Const. Vat. — δ' < Ω Lactant. Const. Vat. 573. | 240 *ὠρόνουςα* VH (Q?). — *μύσος Ω* Const. Vat. < Mosc. Marc. Par. — *μελέων Φ* (λεόντων Δ) Ψ *μέλεον* las Augustin (facinus miserum) μάλλον Ω μέλλον Const. — *πῆματα κόσμον*: *variosque labores* Augustin, der also vielleicht *πῆματα πολλὰ* las | 241 *ταρταρόεν* Const. Lactant. Cod. Bonon. — δὲ < Const. Vat. Mosc. Marc. — Vat. 1357. — *τότε δείξει ΦΨ*. — *τότε*: *ποτε* Const. Vat. Mosc. Marc. — *γαῖα χανοῦσα* = XII 281 | 242 *ἡξουσιν Φ* Lactant. Const. Par. *ἡξουσι ΩΨ* Const. Vat. Mosc. Marc. — Vat. 1357. 573. — *βασιλῆος* Lactant. Gffk. *βασιλῆες* Const. ΩΦΨ Augustin. (reges) Ausg., doch kommt es hier gar nicht auf die Könige an.

245 'Ρεύσει δ' οὐρανόθεν ποταμὸς πυρὸς ἡδὲ θεείου.
 Σῆμα δέ τοι τότε πᾶσι βροτοῖς, σφρηγὶς ἐπίσημος
 Τὸ ξύλον ἐν πιστοῖς, τὸ κέρας τὸ ποθοῦμενον ἔσται,
 Ἀνδρῶν εὐσεβέων ζωή, πρόσκομμα δὲ κόσμου,
 Ὅδασι φωτίζουν κλητοὺς ἐν δώδεκα πηγαῖς·
 Ῥάβδος ποιμαίνουσα σιδηρεὴν γε κρατήσει.
 Οὗτος ὁ νῦν προγραφεὶς ἐν ἀκροστιχίοις θεὸς ἡμῶν
 250 Σωτὴρ ἀθάνατος βασιλεύς, ὁ παθὼν ἔνεχ' ἡμῶν.
 ὃν Μωσῆς ἐτύπωσε προτείνας ὠλένας ἀγνάς
 νικῶν τὸν Ἀμαλὴκ πιστεῖ, ἵνα λαὸς ἐπιγνῶ
 ἐκλεκτὸν παρὰ πατρὶ θεῷ καὶ τίμιον εἶναι

243 vgl. II 196. — 244 σφρηγὶς: sehr häufiger Begriff in christlicher Litteratur: Apok. Joh. 7, 2. Constitut. apost. p. 26, 10. 66, 16. 111, 1. 5 Lag. u. δ. — 245 κέρας: vgl. z. B. I Kön. 2, 10. Psal. 131, 17. Luk. 1, 68. — ποθοῦμενον: vgl. Cyrillus' Brief bei Nestle: Byzantin. Zeitschr. IV 325, 6 τὸ πεποθημένον ξύλον: Mds. — 246 Röm. 9, 33. — 247 φωτίζουν (vgl. V. 271): von der 2. Hälfte des 2. Jh. an stehender Ausdruck für die Taufe, vgl. Justin. Apol. I 61, 14. Constit. apostol. p. 110, 9. 129. 14. 242, 14. 243, 3 Lag. u. δ. (Harnack: Dogmengeschichte I 199). — 248 Apok. Joh. 2, 27. 12, 5. 19, 15. — 250 Über das ganze Stück vgl. noch Constantini orat. ad sanct. coet. 19 Ἀλλ' οἱ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων ἀπιστοῦσι καὶ ταῦθ' ὁμολογοῦντες Ἐριθραῖαν γεγενῆσθαι Σιβύλλαν μάντιν, ὑποπτεύουσι δὲ τινα τῶν τῆς ἡμετέρας θρησκείας, ποιητικῆς μούσης οὐκ ἄμοιρον, τὰ ἔπη ταῦτα πεποιη- κέναι, νοθεύεσθαι τε αὐτά, καὶ Σιβύλλης θεσπίσματα εἶναι λέγεσθαι, ἔχοντα βιωφελεῖς γνώμας, τὴν πολλὴν τῶν ἡδονῶν περικοπούσας ἐξουσίαν καὶ ἐπὶ τὸν σῶφρονά τε καὶ κόσμιον βίον ὁδηγοῦσας· ἐν προφανεί δ' ἀλήθεια, τῆς τῶν ἡμε- τέρων ἀνδρῶν ἐπιμελείας σλλεξάσης τοὺς χρόνους ἀκριβέστερον, ὡς πρὸς τὸ μῆδενα τοπάξειν, μετὰ τὴν τοῦ Χριστοῦ κάθοδον καὶ κρίσιν γεγενῆσθαι τὸ ποίημα . . . — 251 f. Barnab. ep. 12, 2 λέγει δὲ πάλιν <περὶ τοῦ σταυροῦ> τῷ Μωϋσῇ, πολεμουμένον τοῦ Ἰσραὴλ ἐπὶ τῶν ἀλλοφύλων, καὶ ἵνα ἐπομνήσῃ αὐτοὺς πολεμουμένους, ὅτι διὰ τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν παρεδόθησαν εἰς θάνατον· λέγει εἰς τὴν καρδίαν Μωϋσέως τὸ πνεῦμα, ἵνα ποιήσῃ τύπον σταυροῦ καὶ τοῦ μέλλοντος πάσχειν, ὅτι, ἐὰν μή, φησὶν, ἐλπίσωσιν ἐπ' αὐτῷ, εἰς τὸν αἰῶνα πολεμηθήσονται. τίθησιν οὖν Μωϋσῆς ἐν ἑφ' ἐν ὄπλον ἐν μέσῳ τῆς πνυμῆς καὶ σταθεῖς ὑψηλότερος

243 vgl. II 196. — πυρὸς . . . θεείου vgl. II 204. — πῦρ Φ. — θεείου Alex. θεοίου Ω τε θείου Ψ γε θείου Const. Vat. Par. θείου Mosc. Marc. τε θείου Φ 244 τοι Const. τι Vat. 573. σοι Ω < ΦΨ. — τότε Ω < ΦΨ πότε Const. — βροτοῖς Const. βροτοῖσι ΦΨ < Ω. — σφρηγὶς (σφραγὶς ΦΨ) ἐπίσημος ΩΦΨ ἀριδείκτεον οἶον Const. | 245 τὸ κέρας τὸ περιόξον ἔσται ποθοῦμενον Vat. 1357 246 εὐσεβῶν Ω. — δέ: τε Const. | 247 vgl. I 339. — ὁδασι VH. — φωτίζουν Const. Vat. Marc. Par. φωτίζουν ΩΦΨ Const. Mosc. — Vat. 1357. — κλητοὺς: πιστοὺς Const. Mosc. Marc. Par. | 248 ῥάβδος Ω. — σιδηρεὴ Const. σιδηρεὴ Ω Vat. 573. σιδηρά PB σιδηρᾷ ΑΨ. — γε: Const. τε ΩΦΨ | 249 ἀκροστιχίοις Ω Const. ἀκρο- στιχοῖσι Ψ ἀκροστιχίσιν Φ. — θεὸς ἡμῶν ΦΨ Const. θεοσημεῖος Ω θεοσήμιος Rz. 250 εἶνεχ' Ψ | 251 μωσῆς Φ. — ὠλένας ἀγνάς = III 591 | 252—255: 254. 253. 252. 255 Ω | 252 νικῶν: κινῶν VH. — πιστεῖ: χριστὸν Ω | 253 ἐκλεκτῶν Φ.

- τὴν ῥάβδον Δαυὶδ καὶ τὸν λίθον, ὅνπερ ὑπέστη,
 255 εἰς ὃν ὁ πιστεύσας ζωὴν αἰώνιον ἔξει.
 οὐδὲ γὰρ ἐν δόξῃ, ἀλλ' ὡς βορτὸς εἰς κτίσιν ἦξει
 οἰκτρὸς ἄτιμος ἄμορφος, ἢ οἰκτροῖς ἐλπίδα δώσει
 καὶ φθαρτῇ σαρκὶ μορφὴν καὶ πίστιν ἀπίστοις
 οὐράνιον δώσει καὶ μορφώσει τὸν ἀπ' ἀρχῆς
 260 ἄνθρωπον πλασθέντα θεοῦ παλάμαις ἀγίαισιν,
 ὃν τ' ἐπλήρυσεν ὅφρις δολίως ἐπὶ μοῖραν ἀπελθεῖν
 τοῦ θανάτου γινώσκιν τε λαβεῖν ἀγαθοῦ τε κακοῦ τε,
 ὥστε θεὸν προλιπόντα λατρεύειν ἥθεισι θνητοῖς.
 αὐτὸν γὰρ πρῶτιστα λαβὼν σύμβουλον ἀπ' ἀρχῆς

πάντων ἐξέτεινεν τὰς χεῖρας. . . . Vgl. u. a. Justin. Dial. c. Tryph. 90, auch Firmicus Maternus p. 21, 6. 27, 3 (und allgemein: Irenaeus, Fragm. XVII. II p. 487 Harv.) — 254 vgl. I Petr. 2, 6. — 255 Joh. 3, 36. — 257 vgl. Jes. 53, 2 ff. — Lactant. div. inst. IV 16, 17 et Sibylla eodem modo: οἰκτρὸς . . . vgl. IV 26, 30. — 259—263 [Justin.] Coh. ad Graec. 38, 1 . . . τοῖς ὑπ' αὐτῆς (Σιβύλλης) εἰρημένους ἀφιλονείκως προσέχοντες γινώτε πόσων ὑμῖν ἀγαθῶν αἰτία ἔσται, τὴν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἄφιξιν σαφῶς καὶ φανερώς προαγορεύουσα: ὅς τοῦ θεοῦ ὑπάρχων λόγος ἀχώρητος δυνάμει, τὸν κατ' εἰκόνα καὶ ὁμοίωσιν θεοῦ πλασθέντα ἀναλαβὼν ἄνθρωπον, τῆς τῶν ἀρχαίων ἡμᾶς προγόνων ἀνέμνησε θεοσεβείας, ἣν οἱ ἐξ αὐτῶν γενόμενοι ἄνθρωποι καταλιπόντες διδασκαλίᾳ βασιλάνου δαίμονος ἐπὶ τὴν τῶν μὴ θεῶν ἐνράπτησαν θρησκείαν. — 260—262 Lactant. div. inst. II 12, 20 mors itaque secuta est hominem secundum dei sententiam, quod etiam Sibylla in carmine suo docet dicens: ἄνθρωπον . . . — 261 f. vgl. I 39 ff. — 264 ff. vgl. (VI 3. VII 68 f.) V. 439 ff. Hermas: Sim. IX 12, 2 (V 2, 6) ὁ μὲν νῦν τοῦ θεοῦ πάσης τῆς κτίσεως αὐτοῦ προγενέστερός ἐστιν, ὥστε σύμβουλον αὐτῷ γενέσθαι τῷ πατρὶ τῆς κτίσεως αὐτοῦ. Vgl. Theophil. ad Autol. 2, 22, 9. (Ep. ad Diognet. 7, 2 ff.) — Lactant. div. inst. IV 6, 9 idcirco illum Trismegistus δημιουργόν τοῦ θεοῦ et Sibylla σύμβουλον appellat, quod tanta sapientia et virtute sit instructus a deo patre, ut con-

254 ὅνπερ ὑπέστη Ω εἰς ὃν ἐπέστη ΦΨ | 256—428: 264—269. 259—263. 270—286. 324—336. 256—258. 287—323. 345. 349. 350. 353—370. 373—375. 377—382. 387. 383. 389—413. 416—428 Ω | 256 ἀλλ' ὡς Ω ἄλλως ΦΨ. — βορτὸς . . . ἦξει Ω < Φ (in P: λείπει) Ψ. — εἰς κτίσιν ἦξει = V. 269. — κτίσιν Mds. κρίσιν Ω vgl. V. 269 | 257 ἄμορφος ἄτιμος Lactant. Cod. Bonon. — ἢ . . . δώσει Ω Lactant. < ΦΨ. — οἰκτροῖς MVH οἴκτος Q | 258 φθαρτῆς σαρκὸς ΦΨ σαρκὶ φθαρτῇ Nauck. — μορφῇ ΦΨ (μορφῇ L). — καὶ πίστιν ἀπίστοις < ΦΨ 259 οὐράνιοι δ' ὡς Ω. — μορφώσει τὸν ἀπ' ἀρχῆς Ω < ΦΨ, die aus V. 260 ἄνθρωπον πλασθέντα hierherziehen. — μορφώσει Alex. μόρφωσαν Ω | 260 ἄνθρωπον πλασθέντα Lactant. (ΦΨ) οὐράνιον ἄνθρωπον πλασθέντα Ω. — θεοῦ παλάμαις ἀγίαισιν < ΦΨ. — θεοῦ παλάμαις ἀγίαισιν (resp. ἀγίεσιν u. ä.) lasen d. meisten HSS. des Lactant., doch theopalamestin Palatino-Vatic. = θεοῦ παλάμῃσιν (< ἀγίαισιν) Ω | 261 vgl. I 40. — τ' Φ κ' Ω Lactant. καὶ Ψ. — δόλιος Ψ. — ἀπελθεῖν ΦΨ ἐλθεῖν Ω ἀνελθεῖν Lactant. | 262 ἀγαθοῦ τε καὶ κακοῦ I' ἀγαθοῦ κακοῦ τε R | 263 vgl. V. 331. — καὶ τε θεὸν προλιπόντες ἐλάτρευν Ω. — 263 Anf. vgl. III 549. — λατρεύειν ἥθεισι θνητοῖς vgl. V. 317. (381). — ἔθνησι Φ.

- 265 εἶπεν ὁ παντοκράτωρ· ποιήσωμεν, τέκνον, ἄμφω
εἰκόνοσ ἡμετέρης ἀπομαζάμενοι βροτὰ φύλα·
νῦν μὲν ἐγὼ χερσίν, σὺ δ' ἔπειτα λόγῳ θεραπεύσεις
μορφὴν ἡμετέρεην, ἵνα κοινὸν ἀνάστημα δώμεν.
270 γνώμης οὖν ταύτης μεμνημένος ἐς κτίσιν ἤξει
ἀντίτυπον μίμημα φέρων εἰς παρθένον ἀγνήν,
ὑδατι φωτίζων διὰ πρεσβυτέρων ἅμα χειρῶν,
πάντα λόγῳ πράσσων, πᾶσαν δὲ νόσον θεραπεύων.
τοὺς ἀνέμους παύσεις λόγῳ, στορέσει δὲ θάλασσαν
μαιομένην ποσὶν εἰρήνης πίστει τε πατήσας.
275 ἐκ δ' ἄρτων ἅμα πέντε καὶ ἰχθύος εἰναλλίοιο
ἀνδρῶν χιλιάδας ἐν ἐρήμῳ πέντε κορέσει,
καὶ τὰ περισσεύοντα λαβὼν τότε κλάσματα πάντα
δώδεκα πληρώσει κοφίνους εἰς ἐλπίδα λαῶν.
καὶ καλέσει ψυχὰς μακάρων, οἰκτροὺς δ' ἀγαπήσει,
280 οἳ καλὸν ἀντὶ κακοῦ χλευαζόμενοι πρήξουσιν
τυπτόμενοι μαστιζόμενοι πενίην ποθέοντες.

silio eius et manibus uteretur in fabricatione mundi. — Daraus [Augustinus]: contra quinque haer. p. 4 A Maur. — 271 vgl. V. 247. — 272 Lactant. div. inst. IV 15, 9 et haec omnia non manibus aut aliqua medella, sed verbo ac iussione faciebat, sicut etiam Sibylla praedixerat: πάντα . . . — 273. 274 Lactant. div. inst. IV 15, 24 quarum <Sibyllarum> una, cuius supra fecimus mentionem, sic ait: τοὺς . . . — 275—278 (vgl. I 357—359. VI 15.) Lactant. div. inst. IV 15, 18 at id futurum Sibylla cecinerat olim, cuius versus tales feruntur: ἔκ τ' ἄρτων . . . — 275. 276 vgl. Gregor. Naz. Carm. p. 489, 15. 493, 10 M. — 278 Mark. 6, 43. Matth. 14, 20. Joh. 6, 13. — 280 vgl. I 46.

266 vgl. I 23. VIII 402. — ἡμετέρης Ω ἐξ ἰδίης ΦΨ vgl. I 23. — πωμαζάμενος Ω | 267 χερσὶ ΩΨ | 268 < Q. — μορφὴν ἡμετέρεην vgl. V. 442 f. — καινὸν Ω. — ἀνάστημα Bur. ἀνάστημα (ἀνάσταμαν P) ΩΦΨ ἀνάστημα Alex. — δώμεν ΦΨ δώσεις M δώσεις H δώσ' εἰς V | 269 ἐς κτίσιν ἤξει = V. 256. — κτίσιν Mds. κρίσιν ΩΦΨ. — ἤξει M ἔξει QVH | 270 Anf. = I 333 (33). — εἰς παρθένον ἀγνήν vgl. I 359 ΦΨ | 271 Anf. vgl. V. 247. I 339. — φωτίζων: βαπτίζων (βαπτίζειν MH) Ω | 272 πᾶσαν . . . θεραπεύων = V. 286. — δὲ νόσον Ω τε νόσον Lactant. ροῦσον Φ νόσον Ψ | 273 ἀνέμους Φ Lactant. ἀνόμους ΩΨ. — στορέσει δὲ Φ στορέσει (στορέσεις R) δὲ Ψ στρώσει δὲ Lactant. παίσει δὲ Ω | 274 εἰρήνης Lactant. εἰρήνῃ Ψ εἰρήνην Ω εἰρήνῃ Φ (εἰρήνη, danach v, w. e. sch., getilgt: P). — πίστει τε πατήσας ΦΨ Lactant. (Cod. Bon. π τ. κρατήσας) ποτὶ δὲ κρατήσῃ Ω | 275—288 hinter V. 302 in ΦΨ | 275—278 vgl. I 357—359 | 275 δ': τ' Lactant. — καὶ ἰχθύος εἰναλλίοιο Ω Lactant. ἰχθναλλίοιο P ἰχθιαλλίοιο B ἰχθαλλίοιο A ἰχθίων ἄλλοιο Ψ 276 κορέσει Ψ | 277 περισσεύοντα Lactant. περιτυέοντα Ω περισσεύσαντα Φ περισσεύματα Ψ. — τότε Ω ἅμα ΦΨ μετὰ Lactant. | 279 καλέσει: κλάσσει Herw. — οἰκτροὺς δ' ἀγαπήσει Ω < Φ (P: λείπει) Ψ. — οἰκτροὺς aus V. 257 Alex. ἐχθροὺς Ω | 280 κακὸν ἀντὶ καλοῦ Ω. — πρήξουσιν Ω < ΦΨ.

πάντα νοῶν καὶ πάντα βλέπων καὶ πάντ' ἐπακούων
 σπλάγχνα κατοπτεύσει καὶ γυμνώσει πρὸς ἔλεγχον·
 αὐτὸς γὰρ πάντων ἀκοή καὶ νοῦς καὶ ὄρασις
 285 καὶ λόγος ὁ κτίζων μορφάς, ᾧ πάνθ' ὑπακούει,
 καὶ νέκρας σφύζων, πᾶσαν δὲ νόσον θεραπεύων.
 εἰς ἀνόμων χεῖρας καὶ ἀπίστων ὕστερον ἤξει,
 δώσουσιν δὲ θεῷ ῥαπίσματα χερσὶν ἀνάγκοις
 καὶ στόμασιν μιαιοῖς ἐμπτύσματα φαρμακόεντα.
 290 δώσει δ' εἰς μᾶστιγας ἀναπλώσας τότε νῶτον·
 [αὐτὸς γὰρ κόσμῳ παραδώσει παρθένον ἀγνήν.]
 καὶ κολαφιζόμενος σιγήσει, μή τις ἐπιγνῶ,
 τίς τίνος ὦν πόθεν ἦλθεν, ἵνα φθιμένοισι λαλήσει.
 καὶ στέφανον φορέσει τὸν ἀκάνθινον· ἐκ γὰρ ἀκανθῶν
 295 τὸ στέφος ἐκλεκτῶν αἰώνιον ἐστὶν ἄγαλμα.
 πλευράς νύξουσιν καλάμῳ διὰ τὸν νόμον αὐτῶν·

282 Formelhaft, vgl. z. B. Orph. hymn. LXI 8 πάντ' ἐσορᾷς καὶ πάντ' ἐπακούεις, πάντα βραβένεις. — 287—290 Lactant. div. inst. IV 18, 15 Sibylla quoque eadem futura monstravit: εἰς . . . daraus Augustin. de civit. dei XVIII 23. — 287—320 vgl. I 360—380. — 289 Inventio sanctae crucis p. 30 Holder καὶ τὸν διὰ πνέλον φωταγωγήσαντα ὑμᾶς ἐμπτύσμασι μιαιοῖς ἐνεπτύσατε αὐτόν vgl. p. 3, 76. — 291 vgl. II Kor. 11, 2. — 292—294 Lactant. div. inst. IV 18, 17 et Sibylla supra dicta: καὶ . . . ἀκάνθινον. Daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23. — 294 vgl. Clemens Alex. Paed. II 74 ὁ στέφανος οὗτος ἀνθὸς ἐστὶ τῶν πεπιστευκότων εἰς τὸν δεδοξαμένον. Lactant. div. inst. IV 26, 21 nam corona spinea capiti eius imposita id declarabat, fore ut divinam sibi plebem de nocentibus congregaret. corona enim dicitur circumstans in orbem populus. nos autem, qui ante cognitionem dei fuimus iniusti, spine id est mali ac nocentes eramus . . . electi ergo ex dumis et sentibus sanctum dei caput cingimus . . . — 296 Vgl. das Petrus-

282 πάντα βλέπων . . . ἐπακούων vgl. V. 368. — πάντ' ἐπακούων Ω πάντα ἀκούων Φ παντὸς ἀκούων Ψ | 283 γυμνάσει Ω | 284 ὄρασις: ἔλεγχος aus V. 283 Ψ | 285 ὑπακούει Q | 286 πᾶσαν . . . θεραπεύων = V. 272 | 287 ἀνόμους Lactant. in manus iniquas (infidelium) Augustin. — ὕστερον Ω Lactant. ὕστατον ΦΨ | 288 f. vgl. I 365 f. — δώσουσιν δὲ lasen d. meisten HSS. des Lactant. δώσουσι δὲ Ω Lactant. Cod. Bonon. καὶ δώσουσι Φ δώσουσι Ψ | 289—302 hinter V. 274 ΦΨ | 289 καὶ στόμασιν(ν) μιαιοῖς Lactant. Ω (μειοῖς V) < ΦΨ. — ἐμπτύσματα φαρμακόεντα ΩΨ Lactant. εἰς ἐκπτώσματα φαρμακόεντα παρὰ αὐτοῦ Φ | 290 δώσει κ' εἰς (κεῖς A) Φ δώσει τ' εἰς Ψ. — ἀναπλώσας τότε Ω ἀπλῶς ἀγνὸν τότε Lactant. simpliciter sanctum: Augustin. Rz. ἀπλώσει θ' ἀγνὸν ΦΨ | 291 < Ω Lactant. [] Bleek Friedlieb Rz. Wilam. 293 τίς τίνος ὦν Φ τίς τίνος δὲ Ψ τίς τίνος ἢ Ω τίς λόγος ἢ Lactant. quod verbum vel unde venit: Augustin. — λαλήσει L Lactant. vgl. V. 257. λαλήσῃ d. and. HSS. | 294 vgl. I 373. — φορέσῃ ΦΨ φορέσῃ H. — ἐκ γὰρ ἀκανθῶν vgl. I 373 f. | 295 ἐκλεκτῶν αἰώνιον ἐστὶν ἄγαλμα Bur. ἐκλεκτὸν αἰ. ε. ἄ. Ω ἐκλεκτῶν ἀγίων αἰώνιον ἤξει ΦΨ | 296 vgl. I 373 f. — πλευράς Ω πλευρά (πλευρᾷ A) τε Φ πλευράν τε Ψ. — νύξουσι(ν) ΦΨ νύξουσι M νύξωσι QVH

ἐκ καλᾶμων γὰρ σειομένων ὑπὸ πνεύματος *ἄλλον*
 πρὸς κλίματα *ψυχῆς* ἐτρόφη ὀργῆς καὶ ἀμοιβῆς.
 ἀλλ' ὅτε ταυτὰ γε πάντα τελειωθῇ ἄπερ εἶπον,
 300 εἰς αὐτὸν τότε πᾶς λύεται νόμος, ὅστις ἀπ' ἀρχῆς
 δογμασιν ἀνθρώποις ἐδόθη διὰ λαὸν ἀπειθῇ.
 ἐκπετάσει χεῖρας καὶ κόσμον ἅπαντα μετρήσει.
 εἰς δὲ τὸ βρώμα χολῆν καὶ πιεῖν ὄξος ἔδωκαν
 τῆς ἀφιλοξενίης ταύτην δείξουσι τράπεζαν.
 305 ναοῦ δὲ σχισθῇ τὸ πέτασμα καὶ ἡματι μέσσω
 νῦξ ἔσται σκοτόεσσα πελώριος ἐν τρισὶν ὥραις.
 οὐκέτι γὰρ κρυφίῳ τε νόμῳ ναφ̄ τε λατρεύειν

evangelium 8: Ἐτεροι καλᾶμφ ἔνυσσον αὐτόν... Acta Johannis (Texts and Studies V 1 p. 16) καὶ λόγχοις νύσσομαι καὶ καλᾶμοις. — διὰ τὸν νόμον αὐτῶν: vgl. Joh. 19, 37. — 297 vgl. Matth. 11, 7. — 299. 300 Lactant. div. inst. IV 17, 4 illa enim prior lex quae per Moysen data est, non in monte Sion, sed in monte Choreb data est; quam Sibylla fore ut a filio dei solveretur ostendit: ἀλλ'... νόμος. — 301 λαὸν ἀπειθῇ vgl. I 204. — 302 vgl. Irenaeus II p. 372 Harv. ... ὡς ἔφη τις τῶν προβεβηκότων, διὰ τῆς θείας ἐκτάσεως τῶν χειρῶν τοὺς δύο λαοὺς εἰς ἓνα θεὸν συνάγων. (vgl. Hippolyt. de antichr. 61). Lactant. div. inst. IV 26, 36 extendit ergo in passione manus suas orbemque dimensus est, ut iam tunc ostenderet ab ortu solis usque ad occasum magnum populum ex omnibus linguis et tribubus congregatum sub alas suas esse venturum... — 303 Ps. 68, 22, vielleicht aber auch eine Vorlage, die diesen Psalm benutzt, wie das Petrusevang. 16 ποτίσate αὐτὸν χολῆν μετὰ ὄξους. — Περίοδοι τῶν ἁγίων ἀποστόλων bei Resch: Texte u. Unters. X 2, 44 ὄξος τε καὶ χολῆν ποτίζομαι vgl. Sib. VI 24 f. — 303. 304 Lactant. div. inst. IV 18, 19 idem hoc futurum etiam Sibylla contionata est: εἰς... daraus Augustin: de civ. dei XVIII 23. — 305 ff. vgl. I 376 ff. — 305. 306 Lactant. div. inst. IV 19, 5 et Sibylla: ναοῦ... daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23.

297 ἄλλον ΩΦΨ Ausgg. ἄλλον Wrede | 298 πρὸς κλίματα Ω προσκλίματα Alex. — ψυχῆς ΩΦΨ Alex. ψυχῇ? Der Sinn wäre: Johannes war ein anderes Rohr (Matth. 11, 7), das die Seele erzog auf das kommende Strafgericht. — ἐτρόφη Φ ἐγράφη Ω ἐστράφη Ψ | 299 vgl. XI 172. XII 201. — ταυτὰ γε πάντα Φ ταῦτα πάντα ΩΨ δὴ ταῦτα πάντα Lactant. ταῦτα ἅπαντα Brandt (ὁπότ' ἂν) δὴ ταῦτα aus XI 172. XII 201 Rz. | 300 τότε πᾶς λύεται νόμος Φ Lactant. τε πᾶς λύεται νόμος Ψ τότε πᾶς τε νόμος λύεται Ω. — ὅστις ἀπ' ἀρχῆς: τίς ἀπ' ἀρχῆς Ω | 301 ἀνθρώπων ΦΨ. — διὰ λαὸν ἀπειθῇ = I 204 | 302 vgl. I 372. — καὶ ἐκπετάσει χεῖρας Ψ ἐκπετάσει δὲ χεῖρας Φ. — κόσμον ἅπαντα vgl. V. 219 | 303 vgl. I 367 f. VI 24 f. — καὶ πιεῖν ΩΦΨ κείς δίψαν Lactant. aus Ps. 68, 22. καὶ ἐς ποτὸν aus I 367 Herw. — ἐπέδωκαν Ψ | 304 τῆς ἀφιλοξενίης Ω Lactant. τῆς δὲ φιλοξενίης Φ Bur. τῆς φιλοξενίης Ψ. — ταύτην δείξουσι τράπεζαν Lactant. hanc monstrabant: Augustin. ταύτης τίςουσι τράπεζαν ΩΦΨ | 305 δὲ Ω Lactant. vero Augustin. τε Ψ < Φ. — τὸ πέτασμα καὶ Lactant. velum... et Augustin τὰ πετάσματα Ω τὸ καταπέτασμα καὶ ΦΨ. — ἡματι... 306... ὥραις vgl. I 374 f. | 307 οὐκέτι Ω. — κρυφίῳ τε νόμῳ ναφ̄ τε Mdls. ναφ̄ κρυφίῳ τε νόμῳ τε Φ ναφ̄ (νηφ̄ Ω) κρυφίῳ νόμῳ τε ΩΨ (τε < L) — λατρεύειν Ω.

Sibyllina.

φαντασίαις κόσμον κεκαλυμμένον αὐτίς ἐδείχθη
 αὐθέντου καταβάντος ἐπὶ χθονὸς ἀέναοιο.
 310 ἦξει δ' εἰς Αἶδην ἀγγέλλων ἐλπίδα πᾶσιν
 τοῖς ἁγίοις, τέλος αἰώνων καὶ ἔσχατον ἡμαρ,
 καὶ θανάτου μοῖραν τελέσει τρίτον ἡμαρ ὑπνώσας·
 καὶ τότε ἀπὸ φθιμένων ἀναλύσας εἰς φάος ἦξει
 315 πρῶτος ἀναστάσεως κλητοῖς ἀρχὴν ὑποδείξας,
 ἀθανάτου πηγῆς ἀπολουσάμενος ὑδάτεσσιν
 τὰς πρότερον κακίας, ἵνα γεννηθέντες ἄνωθεν
 μηκέτι δουλεύσωσιν ἀθέμοις ἥθεσι κόσμον.
 πρῶτα δὲ τοῖς ἰδίους φανερώς τότε κύριος ὁφθῇ
 σάρκινος, ὡς πάρος ἦν, χερσὶν τε ποσὶν τ' ἐπιδείξει
 320 τέσσαρα τοῖς ἰδίους ἔχνη πηχθέντα μέλεσσιν,
 ἀντολίην τε δύσιν τε μεσημβρίην τε καὶ ἄρκτον·
 τόσσα γὰρ κόσμον βασιληίδες ἐκτελέσουσιν
 παῤῥξιν τὴν ἀθέμιτον ἐπίφογον εἰς τύπον ἡμῶν.

310 ff. vgl. z. B. I Petr. 3, 19. 4, 6. Marcion bei Iren. I p. 218 Harv. Epiphan. haer. XLII 4 p. 305 A vgl. Patres apostolici ed. Gebhardt-Harnack III 232 sq. — 312—314 Lactant. div. inst. IV 19, 10 et ideo Sibylla impositurum esse morti terminum dixit post tridui somnum: καὶ . . . daraus Augustin. de civ. dei XVIII 23. — 315 ἀθανάτου πηγῆς: vgl. z. B. Justin bei Hippolyt. Philos. V 27 πηγὴ ζῶντος ἔδατος: (Usener: Religionsgeschichtliche Untersuchungen I S. 34, 18. Harnack: Texte u. Unters. XII 4, 15, 1). — 316 γεννηθέντες ἄνωθεν: Joh. 3, 3. 7 u. oft in der Gnosis. — 319—323 Ähnliches Spiel bei Iren. II p. 47 Harv. ἐπεὶ δὲ τέσσαρα κλίματα τοῦ κόσμου, ἐν ᾧ ἑσμέν, εἰσὶ καὶ τέσσαρα καθολικὰ πνεύματα, κατέσπαρται δὲ ἡ ἐκκλησία ἐπὶ πάσης τῆς γῆς, στίλος δὲ καὶ στήριγμα ἐκκλησίας τὸ εὐαγγέλιον εὐκότως τέσσαρας ἔχειν αὐτὴν στίλους . . . (vgl. Firmic. Mat. de err. prof. rel. 20, 5). — 321 vgl. III 26. — (322 ff. vgl. V. 6—9).

308 κεκαλυμμένα Ω. — αὐτίς Α αὐτίς die anderen HSS. | 309 ἀενάοιο ΩΨ | 310 vgl. I 377 f. — ἀγγέλλων Α ἀγγέλων die anderen HSS. | 311. 312 < ΦΨ | 313 < L. — 313 vgl. I 379. — ἀναλύσας Lactant. ΦΨ regressus Augustin. ἀναστήσας Ω (aus V. 314?) | 314 κλητοῖς ἀρχὴν ὑποδείξας Lactant. ΦΨ ἀρχὴν θνητοῖς (θνητοῖς auch Lactant. Cod. Bon.) ἐπιδείξας Ω | 315 ἀπολουσάμενος . . . 316 . . . κακίας vgl. I 338 ff. | 315 ἀπολουσάμενης Φ ἀπολουσάμενοι Φ | 316 ἵνα γ. ἄνωθεν = I 340. — ἵνα γεννηθέντες: ἀναγεννηθέντες ΦΨ (Glossem zu γ. ἄ.: Bur.) | 317 δουλεύωσιν Φ δουλεύουσιν Φ (δουλείουσιν P) | 318 φανερός τότε κύριος ἔσται Φ φανερός κύριος ἔσται τότε Ψ | 319 καρκῖνος Ω. — ὡς πάρος ἦν vgl. II 33. — ἦν: εἶεν Ω. — χερσὶν τε ποσὶν τ' Φ χερσὶ τε ποσὶν τ' Ψ χερσὶν ποσὶν τ' VH χερσὶ ποσὶ τ' Q χερσὶ ποσὶν τ' M | 320 ἔχνη πηχθέντα μέλεσσιν Castal. ἔθνη πηχθέντα μέλεσσιν (μέλεσιν QH) Ω ἔχρει πηχθέντα μέλεσσιν Ψ πηχθέντα ἔχρεισιν (ἔχρεισιν Α) Φ | 321 = III 26. — ἀντολίην Ψ. — μεσημβρίαν ΦΨ | 322 τόσσα Ω τοσσάδε Φ τόσσα Ψ. — κόσμω Ω. — ἐκτελέσουσι (ἐκτελέουσιν P) ΦΨ ἐκτελέουσιν Ω | 323 ἀθέμιτον ΦΨ. — ἡμῶν ΦΨ ἔλκων Ω.

- χαῖρ', ἀγνή θύγατερ Σιών, — πολλά παθοῦσα·
 325 αὐτός σου βασιλεὺς ἐπιβάς ἐπὶ πῶλον ἐσάγει
 πρῶος πᾶσι φανείς, ἵνα τὸ(ν) ζυγὸν ἡμῶν
 δοῦλον δυσβάστακτον ἐπ' αὐχένι κείμενον ἄρη
 καὶ θεσμούς ἀθέους λύσῃ δεσμούς τε βιαιούς.
 αὐτόν σου γίνωσκε θεὸν θεοῦ υἱὸν ἐόντα·
 330 τοῦτον δοξάζουσα καὶ ἐν στέροισιν ἔχουσα
 ἐκ ψυχῆς ἀγάπα καὶ τοῦνομα βάστασον αὐτοῦ.
 τοὺς προτέρονες δ' ἀπόθου καὶ λοῦσον ἀφ' αἵματος αὐτοῦ·
 οὐ γὰρ σαῖς οἰμαῖς ἱλάσκεται οὐδὲ λιταῖσιν,
 οὐ θυσίαις προσέχει φθαρταῖς ἄφθαρτος ὑπάρχων·
 335 *ἀλλ' ὕμνον στομάτων συνετῶν τότε ἐκπροφέροντες*
 γνῶθι, τίς ἔσθ' οὗτος, καὶ τὸν γενετήρα τότε ὅψει.

* * *

χηρεύσει τότε πάντα χρόνῳ στοιχεῖα τὰ κόσμον,
 ἂν ἢ γαῖα θάλασσα φῶς πυρὸς αἰθομένοιο·

324—326 Sach. 9, 9. Matth. 21, 5. Joh. 12, 15. vgl. bes. [Epiphan.] *Εἰς τὰ βῆτα*. (Sib. III 785). — 326—328 Lactant. div. inst. VII 18, 8 et rursus alia (Sibylla): *ὅς ῥά* . . . — 329 Lactant. div. inst. IV 6, 5 et alia Sibylla praecipit hunc oportere cognosci: *αὐτόν* . . . daraus [Augustin.] c. quinque haeres. VIII app. p. 4 A (4 C.) — 331 τοῦνομα βάστασον vgl. Act. 9, 15. — 333 ff. vgl. (V. 390) Hos. 6, 6. Matth. 9, 13. — 335 vgl. V. 498 ff. — 337—358 vgl. II 200 ff. 305—312. III 80 ff.

324 χαῖρε ΦΨ. — Σιών καὶ: μέμνη Ω. — Vor πολλά + κακὰ Gffck. vgl. V. 10 | 325 ἐσάγει Φ Bur. (vgl. Kaibel: Epigr. graeca ex lapid. conl. 735, 3 διάγω) εἰσάγει ΩΨ ἐπέρσει Nauck | 326 πρῶος πᾶσι φανείς ἵνα τοι ζυγὸν ὄνπερ ὑπῆμεν ΦΨ προὐν πρῶος ἔξει ἵνα τὸν ζυγὸν ἡμῶν Ω ΟΦΡΑСЕΠΑΡ ΟΕСΙΛΟΥΝΤΕΙΝΑΤΟΖΥΓΟΝ ΗΜΩΝ Lactant. cod. Bon. ΟΠΑΣΕΠΡΑΥC CΙΑΣΟΥΝΤΕΙ ΝΑΤΟΖΙΤΟΝ ΗΜΩΝ Cod. Paris 1664. O praese prausiasunti xiomato zyconche mon Cod. Palat.-Vatic., daraus ὅς ῥά κε προῦς ἰδοὺ ἤξει, ἵνα τὸ ζ. ἡ. Brandt, schwerl., αὐτὸς προῦς ἰδοὺ ἤξει, ἵνα τ. ζ. ἡ. Gffck. vgl. Sach. 9, 9 | 327 δοῦλον Lactant. ΦΨ δούλειον Ω. — ἄρη: αἶρη Q αἶρη MVH | 328 ἀθέους Ω Lactant. ἀθέσμονες ΦΨ. — λύσει Lactant. — δεσμούς: θεσμούς Ψ. — τε ΦΨ Lactant. δὲ Ω | 330 τοῦτον Ω αὐτόν ΦΨ. — ἔχοντα Φ | 332 πρότερον Ω Rz. — ἀποθού Ω. — λοῦσον ἀφ' αἵματος αὐτοῦ Huet. λῦσον ἀφ' αἵματος αὐτοῦ ΦΨ λούσομαι αἵματος αὐτοῦ Ω | 333 σαῖς οἰμαῖς Ω σοι μύθοισιν Φ σοι ἐθίμοις Ψ. — οὐδὲ: οὔτε ΦΨ | 335 So Ω, ἀλλ' ἁγίου στόματος θυμῷ προφέροντες ἴασιν ΦΨ (vgl. V. 326); ἀλλ' ὕμνον στόματος συνετοῦ τότε ἐκπροφέροντος od. ä. Gffck. | 336 γνώσῃ Ω. — ἐστίν Ψ. — γεννήτορα Ψ. — Nach V. 336 Lücke: Alex. | 337—344 < Ω | 337 vgl. II 206. — τὰ τοῦ κόσμου Ψ | 338 vgl. II 207. — πυρὸς αἶθομ. = II 196.

- καὶ πόλος οὐράνιος καὶ νύξ καὶ ἡματα πάντα
 340 εἰς ἓν συρρήξουσιν καὶ εἰς μορφὴν πανέρημον.
 ἄστρο γὰρ οὐρανόθεν φωστήρων πάντα πεδεῖται.
 κοῦκέτι δὴ πτήσονται ἐπ' αἴρος εὐπτεροὶ ὄρνεις
 οὐδὲ βάσις γαίης· θῆρες γὰρ ἅπαντες ὀλοῦνται.
 κοῦκ ἀνδρῶν φωναί, οὐ θηρῶν, οὐ πετεηνῶν·
 345 κόσμος ἄτακτος ἐὼν οὐ χρήσιμον ἦχον ἀκούσει·
 ἡγήσει δὲ βαθὺς πόντος μέγαν ἦχον ἀπειλῆς
 ζῳά τε νηκτὰ τρέμοντα θαλάσσης πάντα θανεῖται·
 καὶ ναῦς φόρτον ἔχουσ' ἐπὶ κύμασιν οὐκέτι πλεύσει.
 μνηῖσει δὲ χθὼν αἵμασσομένη πολέμοισιν·
 350 πᾶσαι δ' ἀνθρώπων ψυχαὶ βρύξουσιν ὁδοῦσιν
 [τῶν ἀνόμων *ψυχῶν* ὀλολυγμοῖσιν τε φόβῳ τε,]

341 vgl. V. 190. II 202. — 342—348 vgl. IV Esr. 5, 6... et volatilia commigrationem facient. Et mare Sodomiticum pisces reiciet et dabit vocem noctu quam non noverunt multi, omnes autem audient vocem eius. Vgl. Apokal. des Elias S. 101, 39, 15 Steind. Apoc. Zeph. 128. Ephr. graec. 139 F οἱ ἰχθύες τῆς θαλάσσης καὶ τὰ κήτη ἐν αὐτῇ τελευτῶσιν καὶ... ἀναπέμπει θάλασσα καὶ ἦχον φοβερόν... [Hippolyt.] de cons. m. S. Lactant. div. inst. VII 16, 8 propter haec deficient et in terra quadrupedes et in aere volucres et in mari pisces. (Bousset: Der Antichrist 130). — 342 Hekataios aus einer „Tragödie“ (Euseb. Praep. XIII 13, 48 V. 4f.): οὐδὲ ἄρ' ἔτι | περωτὰ φύλα βλαστήσει πυρομένη. — 348 (vgl. V. 236f.) vgl. Commodian. Carm. apol. 1014 Non navis accipiet hominem. — 350—358 vgl. II 305—312. — 350—356 Lactant. div. inst. VII 16, 12 tum vero per iram dei adversus homines qui iustitiam non adgnoverint saeviet ferrum ignis fames morbus et super omnia metus semper impendens. tunc orabunt deum et non exaudiet, optabitur mors et non veniet. ne nox quidem requiem timori dabit nec ad oculos somnus accedet, sed animas hominum sollicitudo ac vigilia macerabit, plorabunt et gement et dentibus strident, gratulabuntur mortuis et vivos plangent. — 350 vgl. V. 231. — (351. 352 Slav. Henochbuch X S. 14 Bonw... und von allen Seiten Frost und Eis, Durst und Frieren),

339 Anf. vgl. II 200. — πάντα: πάντ' ἀπολεῖται Ψ | 340 = II 201. — συρρήξουσιν Opsop. πῦρ' ἥξουσιν ΦΨ Bur.? | 341 vgl. II 202 | 342 vgl. II 208. — οὐκέτι πετήσονται Ψ. — ἐν ἡέρι aus II 208 Nauek | 343 οὐδὲ Rz. οὔτε ΦΨ. — γαίης: γαίης ἐστὶ Ψ | 344 κοῦκ: καὶ οὐκ Ψ. — οὐ πετεηνῶν Rz. οὐ πετεινῶν A οὔτε πετεηνῶν P (B?) οὔτε πετεινῶν Ψ | 345 vgl. IV 175. — ἦχον Castal. ἦχος Ω οἶκον ΦΨ. — ἀκούσῃ Ψ ἀκούει Ω | 346—348 < Ω | 346 πόντος βαθὺς Φ | 347 vgl. II 209. — πάντ' ἀπολεῖται Ψ | 348 vgl. II 210 | 350 vgl. II 203. Anf. = III 558. — βρύξουσιν ὁδοῦσιν vgl. II 203. — 350. 351 ~ Wilam., der 349 πολέμοισιν mit 351 τῶν ἀνόμων verbindet, aber richtig < 351 (352) Ω | 351 [] Rz. — ψυχῶν ΦΨ Ausgg. ψυχαὶ Castal., doch scheint es aus V. 350 eingedrungen und ist deshalb nicht zu verbessern. — ὀλολυγμοῖσιν τε Castal. ὀλολυγμῶ τε ΦΨ.

- τηκόμεναι δίψει λιμῶ λοιμῶ τε φόνοις τε
 καὶ καλέσουσι καλὸν τὸ θανεῖν καὶ φεύξεται ἅπ' αὐτῶν.
 οὐκέτι γὰρ θάνατος κείνους, οὐ νῦν ἀναπαύσει.
 355 πολλὰ δ' ἔρωτήσουσι μάτην θεὸν ὑψιμέδοντα,
 καὶ τότε ἀποστρέψει φανερώς τὸ πρόσωπον ἅπ' αὐτῶν.
 ἑπτὰ γὰρ αἰώνων μετανοίας ἡματ' ἔδωκεν
 ἀνδράσι πλαζομένοις διὰ χειρῶν παρθένου ἀγνῆς.
 αὐτὸς μοι τάδε πάντα θεὸς νόφ' ἐγκατέδειξεν
 360 καὶ δι' ἐμοῦ στόματος τὰ λελεγμένα πάντα τελέσει.
 Οἶδα δ' ἐγὼ ψάμμον τ' ἀριθμὸν καὶ μέτρα θαλάσσης,
 οἶδα μυχούς γαίης καὶ Τάρταρον ἡερόεντα,
 οἶδ' ἀριθμοὺς ἀστρῶν καὶ δένδρεα καὶ πόσα φῦλα
 τετραπόδων νηκτῶν τε καὶ ὀρνίθων πετεηνῶν
 365 καὶ μερόπων ὄντων τε καὶ ἐσσομένων νεκῶν τε.
 αὐτὸς γὰρ μορφὰς καὶ νοῦν ἀνδρῶν ἐτύπωσα,
 καὶ λόγον ὀρθὸν ἔδωκα ἐπιστήμην τ' ἐδίδαξα,
 ὀφθαλμοὺς ὁ πλάσας καὶ ὥτα, βλέπων καὶ ἀκούων
 καὶ πᾶν ἐνθύμημα νοῶν καὶ πᾶσι συνίστωρ
 370 ἐντὸς ἐὼν σιγῶ καὶ ὕστερον αὐτὸς ἐλέγξω

353 (vgl. II 307. XIII 118). Apokalyptisches Motiv: Apok. Joh. 9, 6. Apokal. des Elias S. 77, 25, 9 Steind. Viele werden den Tod wünschen in jenen Tagen. Der Tod aber wird sie fliehen = 79, 27, 7. — 355—356 vgl. Matth. 25, 41 ff. — (357 vgl. IV Esr. 7, 101 septem diebus erit libertas earum. — Visio Pauli: Texts a. Studies II 3, 36, 19 nunc vero . . . dono vobis omnibus qui estis in penis noctem et diem refrigerium in perpetuum.) — 359 vgl. III 698. — 360 vgl. III 829. — 361 ff. Orakelstil: 361. 373 vgl. das Orakel der Pythia bei Herodot. I 47, s. auch Oenomaus bei Euseb. Praep. ev. V 34, 2, ähnlich Orph. Lith. p. 134, 745—747 Abel. — 366 vgl. III 27 ff. — 368 Psal. 93, 9.

352 < Ω. — 352 vgl. II 306. — τηκόμενοι Ψ. — δίψει λιμῶ Ψ δὲ λιμῶ δίψη Φ δίψη λιμῶ Alex. | 353 = II 307. — καλέουσι ΩΨ. — τὸ θανεῖν καλὸν Ω | 354 κείνους Ω τ' αὐτοὺς Φ αὐτοὺς Ψ τοῖτους aus II 308 Bar. | 355—358 = II 309—312 | 355 μάτην θεὸν Ω θεὸν γὰρ τὸν Φ θεὸν Ψ | 356 τότε ἀποστρέψει Ω | 357 σῆματ' Ω | 359 vgl. III 698. — νόφ' ἐγκατέδειξεν Ω κρίνας κατέλεξε ΦΨ | 360 vgl. III 829. — λελεγμένα: λεγόμενα Ψ. — τελέσει ΩΡ | 361 δ' Herod. ΩΑ < die and. HSS. — ψάμμον τ' ἀριθμὸν Ω Herod. ψάμμον τ' ἀριθμοὺς ΦΨ | 362 μυχούς ΩΨ μάχας Φ. — Τάρταρον ἡερόεντα vgl. II 302 | 363—365: 365. 363. 364 ΩΦΨ ~ Alex. | 363 φῦλα Ψ φύλα VH φύλλα im Text, am Rande γρ. φύλα Q φύλλα M φύλλα Φ | 364 vgl. I 207. VIII 453. — τετραπόδων νηκτῶν τε vgl. I 161. — νηκτῶν QH. — πετε-
 ενῶν ΑΨ | 366 vgl. III 27. — καὶ νοῦν ἀνδρῶν Rz. καὶ νοῦν ἀνθρώπων Ω ἀνδρῶν καὶ νοῦν ΦΨ. — ἐτύπωσα 367 . . . ἔδωκα . . . ἐδίδαξα Alex. ἐτύ-
 πωσε(ν) . . . ἔδωκεν . . . ἐδίδαξε(ν) ΩΦΨ | 368 vgl. V. 282. — βλέπων ΦΨ ἔχων Ω | 369 καὶ πᾶσι Ω πάντων τε ΦΨ | 370 ἐντὸς ἐὼν Rz. ἐντὸς ἐγὼ Ω αὐτὸς ἐὼν ΦΨ. — σιγῶν . . . ἐλέγχων ΦΨ.

- [κάκπράξων — ὅσα λαθῶν γε βροτῶν τις ἔπραξεν,
 ἐλθῶν καὶ ἐπὶ βῆμα θεοῦ θνητοῖσι λαλήσων.]
 καὶ κοροῦ ξυνίημι καὶ οὐ λαλέοντος ἀκούω
 καὶ πόσον ἐστὶ τὸ πᾶν ἀπὸ γῆς εἰς οὐρανὸν ὕψος,
 375 ἀρχὴν καὶ τέλος οἶδα, ὃς οὐρανὸν ἔκτισα καὶ γῆν.
 [πάντα γὰρ ἐξ αὐτοῦ, τὰ ἀπ' ἀρχῆς εἰς τέλος οἶδε.]
 μῦθος γὰρ θεός εἰμι καὶ οὐκ ἔστιν θεὸς ἄλλος.
 εἰκόνα θεοπίζουσιν ἐμὴν πλασθεῖσαν ἀφ' ὕλης,
 χερσὶ τε μορφώσαντες ἑαῖς εἶδωλον ἄνανδον
 380 δοξάζουσι λιταῖς καὶ θρησκείῃσιν ἀνάγκοις.
 τὸν κτίστην προλιπόντες ἀσελγείαις ἐλάτρευσαν
 πάντες δ' αὐτοῦ ἔχοντες ἀχρήστοις ὄωρα διδοῦσιν
 καὶ ὡς ἐμὰς τιμὰς τάδε χρήσιμα πάντα δοκοῦσιν
 θοίνῃ κνίσσουντες, ὡς τοῖς ἰδίῳις νεκύνεσσιν.
 385 σάρκα γὰρ καίουσιν καὶ ὀστέα μυελόντα
 θύοντες βομοῖς καὶ δαίμοσιν αἶμα χέουσιν

377 Lactant. div. inst. I 6, 16 item alia Sibylla quaecumque est cum perferre se ad homines vocem dei diceret, sic ait: μῦθος . . . — 377 ff. vgl. III 11. — 379 vgl. Justin. Apol. I 9, 1 ἀλλ' οὐδὲ θυσίαις πολλαῖς καὶ πλοκαῖς ἀνθῶν τιμῶμεν, οὐς ἄνθρωποι μορφώσαντες καὶ ἐν ναοῖς ἰδρύσαντες θεοὺς προσωνόμασαν. —

371. 372 < Ω [] Alex. | 371 κάκπράξων Alex. καὶ ἐκπράξων Φ καὶ ἐκπράξων Ψ. — ὅσα λαθῶν γε βροτῶν τις Φ ὃς τις τὲ βροτῶν λαθῶν τι Ψ πάνθ' ὅσα λαθῶν γε βροτῶν τις oder ὅσα κέν γε λαθῶν θνητῶν τις Alex. (τόσα) ὅσα λαθῶν γε βρ. τις? | 372 ἐλθῶν καὶ Φ ἐλθῶν Ψ ἐλθοῦσιν τ' Gffck. — θνητοῖς Ψ | 373 ξυνιεύς Φ Oenomaus ξυνίων Ψ. — οὐ: μὴ Oenom. — λαλέοντος: φωνεῦντος Herod. — ἀκούων ΦΨ Oenom. | 374 πόσον: πῶς Ω | 375 οἶδεν ΦΨ vgl. V. 366 f. — ὃς . . . γῆν vgl. III 35. — ἔκτισα Alex. ἔκτισε(ν) ΩΦΨ | 376 < Ω [] Alex. vgl. Fragm. 3, 16. — γὰρ ἐξ: δ' ἐξ Ψ | 377 vgl. III 11. — εἰμι Ω Lactant. ἔστι ΦΨ. — ἔστιν Lactant. P ἔστι d. and. HSS. | 378 θεοπίζουσιν ἐμὴν: θεοπίζων (θεοπίζω P) θείαν ΦΨ. — πλασθεῖσαν Ω ληφθεῖσαν ΦΨ Bur. | 379 χερσὶ τε μορφώσαντες Gffck. χερσὶ δὲ μορφώσαντες Ω χερσὶ τε μορφώσαντα Ψ χερσὶ τε μορφώσας γε (τέ γε B) Φ. — ἑαῖς εἶδωλον ἄνανδον Ψ Bur. τεαῖς εἶδωλον ἄνανδον Φ ἐπ' εἰδῶλοισιν ἀναύδοις aus V. 389 Ω. — εἶδωλον ἄνανδον vgl. III 31 | 380 δοξάζουσι Ω. — λιταῖς: λίθοισι Ω | 381 vgl. V. 263. — 381 Anf. = V. 396 vgl. III 549. — λιπόντες Ω | 382 πάντες δ' αὐτοῦ Φ πάντες γὰρ αὐτοῦ Ψ πάντεα φόντες (ἀντ' ἕνα φ. M) Ω πάντα γὰρ αὐτοῦ Wilam. πάντ' ἀπ' ἐμοῦ γὰρ Fehr vgl. V. 387. πάντ' ἐν ἐμῶν Gffck. — ἀχρήστοις Ω (vgl. V. 389) ἀχρήσιμα ΦΨ. — διδόνουσιν Ω θύουσιν ΦΨ Bur. | 383 liest als V. 383 Ω. — 383 καὶ ὡς ἐμὰς τιμὰς Ω χ' ὡς αὐτοῦ τιμὰς Φ Wilam., der in V. 381—386 Interpolation sieht, die von Ω z. T. aufgenommen und in die 1. Person umgesetzt worden sei. καὶ ὡς αὐτοῦ τιμὰς Ψ ὡς (χὼς Gffck.) ἐς ἐμὰς τιμὰς Rz. — τὰ δὲ Φ τότε Ω. — δοκοῦντες Ω Rz. δοκοῦσιν ΦΨ | 384—386 < Ω | 384 νεκύνεσσιν Φ νεκύνεσαι ποιοῦσι Ψ | 385 so (Alex.) Wilam σάρκα (σάρκα L) γάρ (γάρ < Ψ) τε καὶ ὀστέα μυελόντα καίουσιν ΦΨ. | 386 θύοντες τε βομοῖς Ψ.

καὶ λύχνους ἄπτουσιν ἐμοὶ τῷ φωτὶ διδόντι,
 χάς διψῶντι θεῷ θυνητοὶ σπένδουσι τὸν οἶνον
 εἰς οὐδὲν μεθύοντες ἐπ' εἰδώλοισιν ἀχρήστοις.
 390 οὐ χροῖζω θυσίης ἢ σπονδῆς ὑμετέρῃν,
 οὐ κνίσσης μιαρῆς, οὐχ αἵματος ἐχθίστοιο.
 ταῦτα γὰρ ἐς μνήμην βασιλῆων ἡδὲ τυράννων
 δαίμοσι ποιήσουσι νεκροῖς, ὡς οὐρανίοισιν,
 395 θρησκείαν ἄθειον καὶ ὀλέθριον ἐκτελέοντες.
 καὶ καλέουσι θεοὺς ἄθαιοι τὰς εἰκόνας αὐτῶν
 τὸν κτίστην προλιπόντες, ἀπ' αὐτῶν ἐλπίδα πᾶσαν
 καὶ ζωὴν νομίσαντες ἔχειν, κωφοῖς καὶ ἀναύδοις
 ἐς τὸ κακὸν πιστοὶ ἀγαθὸν τέλος ἀγνοοῦσιν.
 αὐτοὺς ὁδοὺς προέθηκα δύο, ζωῆς θανάτου τε,
 400 καὶ γνώμῃ προέθηκ' ἀγαθὴν ζωὴν προελέσθαι
 αὐτοὶ δ' ἐς θάνατον καὶ πῦρ αἰώνιον ἤσαν.

387 f. Lactant. div. inst. VI 2, 1 mactant igitur opimas ac pingues hostias deo quasi esurienti, profundunt vina tamquam sitiēti, accendunt lumina velut in tenebris agentī... 3 vel si caeleste lumen quod dicimus solem contemplari velint, iam sentiant, quam non indigeat lucernis eorum deus qui ipse in usum hominis tam claram, tam candidam lucem dedit. — 387 (Jes. 1, 11. Micha 6, 6—8). Slav. Henochbuch XLV 3 'S. 40 Bonw. Begehrt der Herr Brot oder Lichter oder Schlachtopfer oder irgend welche andere Opfer? — 390 vgl. V. 333 f. II 82. — 392 f. vgl. V. 46 ff. Fragm. 1, 22. [Melito:] Apol. 4 Ego vero dico, quod etiam Sibylla de iis dixit, eos simulacra regum mortuorum adorare. — 397 (Lactant. vid. inst. V 13, 21 sed hi vanarum religionum cultores eadem stultitia id obiciunt qua verum deum non intellegunt: quos Sibylla Erythraea κωφοὺς et ἀνοήτους vocat.) Ep. ad Diognet. 2, 4 οὐ κωφὰ πάντα, οὐ τυφλὰ... — 399 Die ursprünglich jüdischen „zwei Wege“, später christlich, vgl. Atd. I 1. Barnab. ep. 18 sqq.

387 καὶ Ω ἡδὲ ΦΨ. — ἄπτουσι θεῷ ΦΨ. — διδόντι Ω | 388 χάς: καὶ ὡς Ψ
 389 ἐπ' εἰδώλοισιν ἀχρήστοις Rz. vgl. Fragm. 3, 45. ἐπ' ἀχρήστοις εἰδώλοισιν Ω
 ἐπ' ἀχρήστοισι θεοῖσιν ΦΨ | 390 < (ι. — χροῖζει ΦΨ. — θυσιῶν ἢ σπονδῶν
 ΦΨ Castal. (Alex.²). — ὑμετέρῃν Alex.¹ ἡμετέρῃν Ω ἡμετέρων τε ΦΨ ὑμετεράων
 Castal. (Alex.²) | 391 μιαρῆς Ω | 392 μνήμην Ω μανίας ΦΨ. — ἡδὲ Ω ἡδὲ Φ ἢ Ψ |
 393 So Ω, δαίμοσι (δαίμονες A) ποιοῦσιν νεκρῶν ὡς οὐρανίδεσσι Φ δ. ποιοῦσι ν.
 ὡς οὐρανίδαισιν Ψ | 394 ἄθειον: θεὸν Ω. — ἐκτελέοντες Ω ἐκπονέοντες ΦΨ
 395 καλέουσι Ψ. — ἄθαιοι Ω λιθίνους ΦΨ | 396 Anf. = V. 381. — τὸν κτίστην F
 τὴν κτίσιν L τοῦ κτίστου R | 397 καί: ὡς Ω. — νομίσαντες: ἐλπίσαντες Ψ. —
 κωφοῖς καὶ ἀναύδοις Gffek. κωφοὶ καὶ ἀναυδοὶ ΩΦΨ Ausgg. | 398 ἀγαθὸν τέλος
 ἀγνοοῦσιν Wilam. ἀγαθὸν ὄλως ἀγνοοῦσιν Ω τ' (< Ψ) ἀγαθὸν δ' (δ' < Ψ)
 ἐπὶ λθῆν ἀπ' αὐτῶν ΦΨ | 399 προέθηκα Alex. προέθηκα Ω προέθηκε ΦΨ
 400 γνώμην Ω. — προέθηκεν Ψ | 401 αὐτοῖς ΦΨ. — αἰώνιον ἤσαν Alex. αἰώ-
 νιον ἦσαν Ω αἰῶσιν ἔρραπεν (ἔραπεν AB) ΦΨ.

εικών ἐστ' ἄνθρωπος ἐμὴ λόγον ὀρθὸν ἔχουσα
 τοῦτω θὲς καθαρὰν καὶ ἀναιμακτον σὺ τράπεζαν
 405 καὶ διψῶντι ποτὸν καὶ εἴματα σώματι γυμνῷ
 ἐκ μόχθων ἰδίων πορίσας ἄγναῖς παλάμῃσιν.
 θλιβόμενον κτῆσαι καὶ τῷ κάμνοντι παρᾶστα
 καὶ ζῶσαν θυσίαν ἐμοὶ τῷ ζῶντι πόριζε,
 σπείρων νῦν ἐς ὕδωρ, ἵνα σοι καὶ γὰρ ποτε δώσω
 410 καρποὺς ἀθανάτους, καὶ φῶς αἰώνιον ἔξεις
 καὶ ζῶην ἀμάραντον, ὅταν πρὸς πάντας ἐλέγξω.
 χωνεύσω γὰρ ἅπαντα καὶ εἰς καθαρὸν διαλέξω.
 οὐρανὸν εἰλίξω, γαίης κεῖθμῶνας ἀνοίξω,
 καὶ τότ' ἀναστήσω νεκροὺς μοῖραν ἀναλύσας
 415 καὶ θανάτου κέντρον, καὶ ὕστερον εἰς κρίσιν ἦξω
 κρίνων εὐσεβέων καὶ δυσσεβέων βίον ἀνδρῶν.
 καὶ κρίον κριτῷ καὶ ποιμένι ποιμένα θήσω

402 Lactant. div. inst. II 10, 4 denique Plato humanam formam θεοειδῆ
 esse ait, et Sibylla quae dicit: εἰκών . . . — 403 ἀναιμακτον Lev. 17, 10. Act. 15, 20.
 21, 25. Sib. II 96. — 403 ff. vgl. V. 480 ff. — 404—408 vgl. bes. II 83. 84 (Resch:
 Texte u. Untersuchungen X 2, 309 ff.). — 408 Röm. 12, 1. — 409 σπείρων νῦν ἐς
 ὕδωρ: Sprichwort, vgl. Paroemiographi graeci ed. Leutsch-Schneidewin I 344, 11;
 pisidische Inschrift bei Kaibel: Hermes XXIII 534, 13. — 411 vgl. II 252 f. —
 412 vgl. (Mal. 3, 3.) II 213. III 87. — 413 vgl. III 82. — 413—416 Lactant. div.
 inst. VII 20, 4 et alio loco apud eandem: οὐρανὸν . . . — 415 (Hos. 13, 14). I Kor.
 15, 55. — 417 f. Ezech. 34, 17. Matth. 25, 32 f.

402 Anf. vgl. V. 266. — ἐστιν Ψ. — ἄνθρωπος ἢ μὴ Ψ (εἰ μὴ L) ἀνθρώποις
 μὴ Ω | 403 so Gffek. Bur., τοῦτω θὲς καθαρὰν καὶ ἀναιμακτόν σου τράπεζαν Ψ
 τοῦτω θὲς σὺ καθαρὰν καὶ ἀναιμακτόν σου τράπεζαν Ψ τοῦτω (τοῦτων VH) καθαρὰν
 καὶ ἀναιμακτόν σοι τράπεζαν Ω | 404 vgl. II 83. — δοὺς Ω | 405 εἴματα: αἵματα Ω |
 406 Anf. vgl. II 272. — ἄγναῖς παλάμῃσιν vgl. V. 260. — παλάμαισι Φ |
 407 θλιβόμενοι VH. — κτῆσαι ΦΨ κτίσαι Ω. — παριστᾶν Ω | 408 ζῶσαν θυσίαν
 ἐμοὶ Gffek. ζῶν θυσίαν ἐμοὶ Ω ζῶσαν θυσίαν ταύτην ΦΨ | 409 σπείρων νῦν ἐς
 ὕδωρ Ω (indem du jetzt vergeblich, ohne irdischen Lohn gibst) σπείρων ἐπ' εὐ-
 σεβίῃ Φ σπείρων εὐσεβίῃν Ψ σπείρων εὐσεβίην Klouček. — καὶ γὰρ ποτε δώσω Ω
 κύριος τάδε δώσει (δώσῃ ΑΨ) ΦΨ | 411 πάντα RL. — ἐλέγξω Alex. ἐλέγω Ω
 ἐλέγξῃ ΦΨ | 412 vgl. II 213. III 87. — χωνεύσω VH χωνεύσων QM χωνεύσει ΦΨ.
 — γὰρ ἅπαντα καὶ Ω γὰρ καὶ πάντ' Φ γὰρ καὶ Ψ. — διαλέξω: διατάξει ΦΨ | 413
 vgl. V. 233. III 82. — εἰλίξω M Lactant. εἰλήξω QVH εἰλίξει ΦΨ. — κεθμῶνας Φ.
 — ἀνοίξω Ω Lactant. ἀνοίξει ΦΨ | 414. 415 < Ω | 414 vgl. II 238. — ἀναστήσω
 Lactant. ἀναστήσει ΦΨ. — νεκροὺς Lactant. νέκρας ΦΨ. — μοῖραν ἀναλύσας
 vgl. II 238. XII (35) 175. XIV 69. — μοῖραν ἀναλύσας Lactant. μ. καταλύσας ΦΨ
 vgl. II 238 | 415 εἰς κρίσιν ἦξω vgl. I 273. — ἦξω Struve ἄξω Lactant. ἦξει
 ΦΨ | 416 vgl. II 244. — κρίνω Ω. — βίον < Ω | 417 ποιμένα ποιμένι PS. — θή-
 σει ΦΨ.

καὶ μόσχον μόσχῳ πέλας ἀλλήλων ἐς ἑλεγχον·
οἵτινες ὑψώθησαν ἐλεγχόμενοι ὑπ' ἐλέγχῳ
καὶ στόμα παντὸς ἐφραξαν, ἵν' αὐτοὶ ζηλώσαντες
τοὺς ὁσίως πράσσοντας ἴσως καταδουλώσουσιν
σιγῇ προστάσσοντες, ἐπειγόμενοι διὰ κέρδος.
καὶ δόκιμοι παρ' ἐμοὶ τότε χωρήσουσιν ἅπαντες,
κονέτι λοιπὸν ἐρεῖς λυπούμενος, αὔριον ἔσται,
οὐκ ἐχθὲς γέγονεν· οὐκ ἡματα πολλὰ μεριμνῆς,
οὐκ ἔαρ, οὐ χειμῶν, οὐτ' ἄρ' θέρος, οὐ μετόπωρον,
οὐ δύσιν ἀντολήν· ποιήσω γὰρ μακρὸν ἡμαρ.
εἰς δ' αἰῶνα τὸ φῶς — — — πεποθημένον ἔσται.

αὐτογέννητος, ἄχραντος, ἀένναος αἰδιός τε,
*οὐρανοῦχος ἰσχύι μετρῶν *πυρόεσσαν αὐτμήν

419 ff. vgl. auch II 255 ff. — 424—427 vgl. II 325—327. 329. III 89 (VIII 110 ff.). — 429 vgl. Fragm. 1, 17. Derartiges häufig in heidnischen Hymnen (Orphica ed. Abel. hymn. VIII 3. XII 9. X 10), in der Gnosis (C. Schmidt: Gnostische Schriften in kopt. Sprache, S. 219. 283 f. u. ö.), in der Tübing. Theosophie, S. 101, 9 u. ö., in dem Synkretismus der Zauberpapyri (Orph. ed. Abel p. 287, 27). Heidnisches, ursprüngl. vielleicht Orphisches, Neuplatonisches und Christliches hat sich hier untrennbar verbunden. — Vgl. auch Apolog. Arist. 1 αὐτὸν οὖν λέγω εἶναι θεὸν . . . ἀναρχον καὶ αἰδῖον. Constit. Apost. p. 167, 16 Lag. — 430—436 vgl. III 20. Die Wunder der Schöpfung häufig bei den Apologeten erwähnt, vgl. bes. Theophil. ad

418 πέλας ἀλλήλων ΦΨ πελάσας ἄλλους Ω. — ἐς Castal. εἰς ΩΦΨ | 419 ἐλεγχόμενοι Ω. — ἐλέγχων ΦΨ | 421 ὁσίους Φ. — καταδουλώσωσι ΦΨ, doch vgl. V. 257 | 422 διὰ κέρδος = III 44 | 423 καὶ δόκιμοι παρ' ἐμοὶ Ω καὶ δοκίμοις πιστοῖς ΦΨ οὐ δόκιμοι παρ' ἐμοὶ Klouček. Doch ist entweder zu schreiben καὶ δοκιμῇ παρ' ἐμῇ (alle diese schweren Sünder sollen in mein Gericht gehen) und dann Lücke zu statuieren, oder besser, es muss Lücke nach V. 422 angenommen werden, in der, entsprechend V. 416, von den Guten die Rede war, worauf dann V. 423 zusammenfasst: und alle diese sind vor mir gerechtfertigt | 424 vgl. II 325. — κονέτι VH (vgl. II 325) οὐκέτι d. and. HSS. — ἐρεῖς Friedlieb ἔρις ΩΦΨ. — λυπούμενοις Ω. — αὔριον ΦΨ ἀρεῖον Ω | 425 vgl. II 326. — ἐχθὲς Castal. ἐχθος Ω ἐχθρὸς ΦΨ. — οὐκ . . . μεριμνῆς 426 . . . μετόπωρον vgl. III 89 f. — οὐκ ἡματα Ω. — πολλὰ μεριμνῆς Wilam. wie III 89, πολλὰ μερίμνης Ω μικρὰ μερίμνης Φ μακρὰ μερίμνης Ψ | 426 so Wilam., οὐκ ἔαρ, οὐ χειμῶν, οὐτ' ἄρ' θέρος, οὐ μετόπωρον Ω οὐκ ἔαρ οὐχὶ θέρος οὐ (οὐχὶ Ψ) χειμῶν οὐ μετόπωρον ΦΨ = III 90. II 327 | 427 vgl. II 329. — οὐ: καὶ VH. — δύσιν ἀντολήν Wilam. δύσις ἀντολή (ἀνατολή Ψ) ΩΦΨ. — ποιήσει Ψ. — γὰρ: γὰρ πᾶν Ω | 428 αἰῶνας Ω. — τὸ φῶς: φωτός ΦΨ. — Nach φῶς Lücke und auszufüllen etwa mit τὸ πάλαι; ΦΨ setzen als Füllsel μεγάλον ein: Wilam. — Nach V. 428 in ΦΨ Χριστὸς Ἰησοῦς αἰώνων, danach in PS: λείπει, in H unter V. 428: ἐκ τῶν προφητικῶν σιβίλλης λόγος ἰ | 429 αὐτογέννητος Opsop. αὐτογέννητος Φ ἀγέννητος Φ. — ἄχραντος: ἀναρχος Nauck (vgl. Arist. 1). Apol. Arist. 1). | 430 οὐρανοῦχος ἰσχύι μετρῶν ΦΨ οὐράνιος ἰσχύι μετρῶν Castal. οὐρανοῦ ἰσχύει μετρεῖν Gfick. — αὐτμήν ΦΨ.

καὶ πατάγου σκῆπτρον κατέχει σὺν ἀπηνέει πυρσῶ,
 προηῖνει τε βαρυκτυπέων δουπήματα βροντῶν,
 γῆν κλονέων κατέχει ροιζήματα
 435 κάστεροπῶν μάλιστα ἀπαμβλύνει πυροφεγγεῖς
 ὄμβρων δ' ἄσπετα χεῦματ' ἔχει ῥιπὰς τε χαλάζης
 κρυμαλέης νεφελῶν τε βολὰς καὶ χείματος ὀρμάς.

αὐτοὶ μὲν γὰρ ἕκαστα νόῳ διατεκμαίρονται,
 ὅσσα περ αὐτῷ σοὶ δοκέει πρήσσειν τ' ἐπινεύεις.

* σὺ παιδί πρὸ κτίσεως πάσης στέροιναι ἴσοις πεφυκώς*
 440 σύμβουλος, πλάστης μερόπων κτίστης τε βλοιο.
 ὃν πρώτη στόματος γλυκερῇ προσφθέγγαιο φωνῇ.
 ποιήσωμεν ἰδοὺ πανομοίον ἄνδρα μορφῇ
 ἡμετέρῃ καὶ δῶμεν ἔχειν ζωαρκέα πνοιῇ.
 445 ὃ θνητῷ περ ἑόντι τὰ κοσμικὰ πάντα λατρεύσει
 καὶ χοικῶ πλασθέντι τὰ πάνθ' ὑποτάξομεν αὐτῷ.
 ταῦτα δ' ἔφηθα Λόγῳ, τῇ σῇ φρενὶ πάντα δ' ἐτύχθη.
 πάντα δ' ὁμοῦ στοιχεῖα κελεύσματι πείθετο τῷ σῷ,

Autol. I 6, 10 οὗτος θεὸς μόνος ὁ ποιήσας ἐκ σκότους φῶς, ταμεῖά τε νότον καὶ
 θησαυροὺς ἀβύσσον καὶ θρία θαλασσῶν χιόνων τε καὶ χαλαζῶν θησαυροὺς . . .
 15 ὁ ἀποστέλλων τὴν βροντὴν εἰς φόβον καὶ προκαταγγέλλων τὸν κτύπον τῆς
 βροντῆς διὰ τῆς ἀστραπῆς, ἵνα μὴ ψυχὴ αἰφνυδίως ταραχθεῖσα ἐκνύξῃ, ἀλλὰ
 μὴν καὶ τῆς ἀστραπῆς τῆς κατερχομένης ἐκ τῶν οὐρανῶν τὴν ἀντάρκειαν ἐπιμετ-
 ρῶν πρὸς τὸ μὴ ἐκκαῦσαι τὴν γῆν. Athenag. Leg. 13. Ep. ad Diogn. 7. [Melito:]
 Apol. 8. Minuc. Fel. Oct. 17, 5 ff., daneben auch in einem „orphischen“ Gedicht
 bei Clemens Alex. Strom. V p. 259 V. 5 ff. — 439 ff. vgl. V. 264. — 445 χοικῶ:
 I Kor. 15, 47. Theophil. ad Autol. II 19, 12 und auch Papyrus Paris. 3009
 (Dieterich: Abraxas S. 139, 34) τὸν χοινοπλάστην τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων.

431 πάταγον Φ. — κατέχεις Ewald vgl. V. 438 f., aber da ist ein anderer
 Zusammenhang | 432 προῖνει Φ προῖνεις Ew. — βαρυκτυπέα Φ βαρυκτυπέων Ψ
 433 Anf. vgl. IV 58. — γῆν κλονῶν Ψ γῆν τε κλονῶν Rz. — κατέχεις Ew. — Nach
 ροιζήματα + ἡελίοιο Friedl. Vgl. Kroll: De oraculis Chaldaicis 64 sq. τ' ἄγρια
 πόντου Wilam. | 434 καὶ κάστεροπῶν Ψ. — ἀπαμβλύνει Ew. — πυροφεγγεῖς Struve |
 435 χεῦματ' ἔχει ῥιπὰς τε Wilam. χεῦματα ῥοικινῆς δὲ Ψ χεῦματα ῥοικινῆς δὲ Φ
 χεῦματα εἰαρινῆς δ. χ. Struve | 436 νεφελῶν τε βολὰς καὶ χ. ὀρμάς Wilam. νεφε-
 λῶν τε βουλῆς κ. χ. ὀρμῆς Ψ νεφελῶν βουλῆς κ. χ. ὀρμῆς Φ | Vor V. 437 fällt
 eine Lücke, in der das Beziehungswort zu αὐτοὶ (die Engel) stand: Bur. Gfick.
 437 μὲν < Ψ | 438 αὐτῷ: αὐτὸς Ψ. — δοκέειν Ψ | 439 so ΦΨ (πᾶσι Ψ πεφυκώς Φ).
 Vor V. 439 Lücke und fortzufahren mit πρὸ κτίσεως πάσης σοῖσι στέροιναι
 πεφυκώς Wilam. | 440 κτίστης Alex. κοιτῆς ΦΨ | 441 πρῶτον? — προσφθέγγαιο
 Alex. προσφθέγγατο Ψ προφθέγγατο Φ | 442 Anf. vgl. V. 265. — ἰδοὺ Alex.
 ἰδοὺ ΦΨ. — πανομοίον ἄνδρα 443 μορφῇ ἡμετέρῃ Ψ. — πνοῇ RL | 445 ὑποτά-
 ξομεν Ψ | 446 δ' ἔφηθα: γὰρ ἔφης Ψ | 447 πείθετο Castal. πείθεται ΦΨ.

καὶ κτίσις αἰδῖος συνετάσσετο πλάσµατι θνητῶ,
οὐρανὸς ἄηρ πῦρ χθὼν γῆ καὶ χεῦµα θαλάσσης.
450 ἡέλιος μῆνη, χορὸς ἄστρον *οὔρεα . . . *
εὐφρόνη ἡμέρη ὕπνος ἔγερσις πνεῦμα καὶ ὁρμή,
ψυχὴ καὶ σύνεσις, τέχνη φωνή τε καὶ ἀλκή
ζῶων τ' ἄγρια φύλα τὰ νηκτῶν καὶ πετεηνῶν
πεζῶν τ' ἀμφιβίων τε καὶ ἐρπυστῶν διφυῶν τε.
455 πάντα γὰρ αὐτός σοι συνετάσσετο σῇ ὑπ' ἀγωγῇ.
ὕστατίοις τε χρόνοις χθὼν' ἀμείψατο καὶ βραχὺς ἐλθὼν
παρθένου ἐκ Μαρίας λαγόνων ἀνέτειλε νέον φῶς,
οὐρανόθεν δὲ μολὼν βροτέην ἐνεδύσατο μορφήν.
πρῶτα μὲν οὖν Γαβριήλ σθεναρὸν δέμας ἄγνὸν ἐδείχθη.
460 δεύτερα καὶ κούρην ἀρχάγγελος ἔννεπε φωνῇ.
δέξαι ἀχράντοισι θεὸν σοῖς, παρθένε, κόλποις'.
ὥς εἰπὼν ἔμπνευσε θεὸς χάριν *ἦδ' αἰεὶ* κούρη.
τὴν δ' ἄρα τάρβος ὁμοῦ θάμβος θ' ἔλεν εἰσαίτουσαν,
στῇ δ' ἄρ' ὑποτρομέουσα· νόος δέ οἱ ἐπτοίητο
465 παλλομένης κραδίης ὑπ' ἀγνώστοιδιν ἀκουαῖς.

462 θεός: Die Engel bekommen wohl auch den Namen θεός: vgl. Clementina p. p. 165, 34 Lag. und den Zauberpapyrus des Louvre bei Wessely: Denkschriften der Wiener Akademie XXXVI S. 144 V. 148f.

448 αἰδῖος < Ψ. — συντάσσετο A | 449 χθὼν γῆ καὶ Φ χθὼν γῆ FR γῶν L χθὼν τε καὶ Alex. χθὼν ἡδέ τε Rz., doch vgl. ähnliche Fülle des Ausdrucks: Orphica p. 203, 30 Abel θαλάσσης | καὶ πόντου | 450, 451 οὔρεα τ' ἡμαρ εὐφρόνη ὕπνος ἔγερσις πνεῦμα καὶ ὁρμή Φ (danach in PS λείπει) οὔρεα τ' εὐφρόνη ἡμέρη ὕπνος ἔγ. πν. z. ὁρμή Ψ, nach οὔρεα nehmen die Herausgeber Lücke an: οὔρεα hier sinnlos, also: (χορὸς ἄστρον) οὔρεα φοίτων Gffck. 453 vgl. V. 364. I 207. — πετεηνῶν Ψ πετεινῶν A πετεινῶν d. and. HSS. | 454 παιζῶν PS. — ἐρπυστῶν Bur. Gffck. vgl. XIII 160. ἐρπετῶν Ψ ἐρπετῶν Φ | 455 αὐτός σὺ Ψ. — συνετάσσετο Orsop. συντάσσετο A συντάσσεο PSBFR συνετάσσεο L. — ὑπ' ἀγωγῇ Alex. ὑπαγωγῇ A ὑπαναγωγῇ d. and. HSS. | 456 τε: δὲ Alex. — χθὼν' ἀμείψατο Alex. χθὼνα ἡμείψατο ΦΨ | 456 ff. Versabteilung in Φ: Nach χθὼνα ἡμείψατο Lücke (in PS: λείπει), dann neue Zeile: καὶ βραχὺς ἐλθὼν παρθένου ἐκ μαρίας λαγόνων τε | ἐξανέτειλε νέον φῶς, danach Lücke (am Rande PS: λείπει) und neuer Versanfang. In Ψ: καὶ βρ. ἐλθ. παρθένου ἐκ μαρίας λαγόνων (λαγόνων μαρίας R) | ἀνέτειλε νέον φῶς· οὐρανόθεν δὲ μολὼν βροτέην ἐνεδύσατο μορφήν | 460 αὐτάγγελος Φ. — ἔνεπε φώνει F ἔνεπε φ. R ἐνεπεφώνει L | 461 τέξῃ (τέξει L) ἀχράντοις Ψ δέξαι ἐν ἀχράντοις Alex.? | 462 ἐπέννεσε Ψ. — θεοῦ Alex. Ludwig, doch vgl. oben den Kommentar. — ἦδ' αἰεὶ (αἰεὶ L) κούρη ΦΨ ἡνιδι κούρη Wilam. 463 δ' ἔρα Ludw. ἔρα ΦΨ. — εἰλεν Φ. — εἰσαίτουσαν Alex. εἰσοῦσαν A ἐξιοῦσαν PS ἰοῦσαν Ψ | 464 νόος A νίος PSB νιώς Ψ. — ἐπτοίητο Ψ | 465 παλλομένης κραδίην Hartel. — ὑπ' ἀγνώστην Ψ (ἐπ' ἀνωίστοις Mein.). — ἀκουαῖς Ψ.

- αὐτίς δ' εὐφράνθη καὶ ἰάνθη κέαρ αὐδῆ,
 κουρίδιον δ' ἐγέλασεν, ἦν δ' ἐρύθηνε παρεῖν
 χάσματι τερπομένη καὶ θελγομένη φρένας αἰδοῖ,
 καὶ οἱ θάρσος ἐπῆλθεν. ἔπος δ' εἰσέπτато νηδύν,
 470 σαρκωθὲν δὲ χρόνῳ καὶ γαστέρι ζωογονηθὲν
 ἐπλάσθη βροτήν ἰδέην καὶ κοῦρος ἐτύχθη
 παρθενικοῖς τοκετοῖς· τόδε γὰρ μέγα θαῦμα βροτοῖσιν,
 ἀλλ' οὐδὲν μέγα θαῦμα θεῶ πατρὶ καὶ θεῶ νύμφ.
 475 τικτόμενον δὲ βρέφος ποτὶ δ' ἔπτато γηθοσύνη χθών,
 οὐράνιος δ' ἐγέλασσε θρόνος καὶ ἀγάλλετο κόσμος.
 καινοφαῖς δὲ μάγοισι σεβάσθη θέσφατος ἀστήρ,
 σπειρωθὲν δὲ βρέφος δείχθη θεοπειθεῖσι φάτνῃ
 βουπελάταις τε καὶ αἰγονόμοις καὶ ποιμέσιν ἀρνῶν
 καὶ Λόγου ἡ Βηθλεὲμ πατρὶς θεόκλητος ἐλέχθη.

* * *

- 480 ἐν κραδίῃ τε ταπεινοφρονεῖν, πικρὰ τέρματα μισεῖν
 καὶ πάντων ἀγαπᾶν τὸν πλησίον ὥσπερ ἑαυτόν·
 καὶ θεὸν ἐκ ψυχῆς φιλέειν, αὐτῷ δὲ λατρεύειν.
 τοῦνεκ' ἄρ' ἡμεῖς καὶ ὁσῆς Χριστοῦ γενέθλης
 οὐρανῆς πεφνωῖτες ἐπικλεόμεσθα σύναιμοι
 485 μνηστὶν εὐφροσύνης ἐπὶ θρησκείῃσιν ἔχοντες,
 εὐσεβίῃς τε καὶ ἀτρεκείῃς βαίνοντες ἀταρπούς.
 οὐποτε πρὸς νηῶν ἀδύτοις ἐόμεσθα πελάζειν.

467 Apokryphes Evangelium liegt zu Grunde; vgl. Protev. Jacobi ed. Tischend. XVII, wo Maria lacht. (Jesus lacht: Ev. Thom. XV). — 474. 475 vgl. Theognis 5—10. — 480 ff. vgl. V. 403 ff. — 482 vgl. II 60.

466 αὐτίς A αὐτίς d. and HSS. — εὐφράνθη Opsop. ἐφράνθη F (?) ἐφράσθη ΦRL. — αὐδῆ Ψ | 467 ἐγέλασεν A ἐγέλασεν d. and. HSS. | 468 τερπομένην καὶ θελγομένην φρένα Φ. — αἰδοῦς Ψ | 469 θάρσον PSB. — εἰσέπτатон ἡδύν A εἰσέπτатон ἡδύν B | 470 ζωογονηθὲν A | 471 ἐτύχθη Ψ vgl. III S27. Fragm. 1, 16 | 472 γὰρ < Ψ | 474 ποτὶ δ' ἔφτατο Φ ποτεδέξατο Alex. — γηθοσύνη A Opsop. | 477 σπειρωθὲν Mdls. σπαργανωθὲν Ψ σπαργανωθείς Φ | 478. 479: 479. 478 ΦΨ ~ Rz. | 478 βουπελάταις Struve βουτελάταις ΦΨ | 479 ἡ < Ψ. — Βηθλεμ Alex., doch vgl. Nonnos: Paraphr. VII 166. — Nach V. 479 Lücke: Opsop. | 480 τε < Ψ. — ταπεινοφρονεῖν Alex. ταπεινόφροσι(ν) ΦΨ. — τέρματα (παρὰ-τόρματα L) Ψ τ' ἔργματα Alex. | 483. 484 aus τοῦνεκα καὶ Χριστοῦ ἐπικλεόμεσθα σύναιμοι verkehrt erweitert: Wilam. | 483 ἡμεῖς τε καὶ ὁσῆσι Ψ | 484 ἐπικλεόμεσθα Opsop. ἐπικλεόμεσθα Ψ ἐπικλέμεσθα Φ. — σύναιμοι: σὺν ἡμοῖ γε Φ | 485 μνηστὶν εὐφροσύνης Alex. μνηστὴν εὐφροσύνης ΦΨ. — ἐπὶ θρησκείῃ κατέχοντες Φ | 486—500 < Φ; Subscriptio: Λόξα τῷ ἁγίῳ θεῷ τῷ δόντι τέλος τῶν σιβυλλιακῶν χρησμῶν PS τέλος τῶν σιβυλλιακῶν χρησμῶν B < A | 486 ἀταρπούς Anon. Londin. ἀτραπούς Ψ | 487 οὐποτε Opsop. οὐδέποτε Ψ. — ἀδύτοις Alex. ἀδύτοισιν Ψ. — ἐόμεσθα Ψ. (ἄδντ') εἰθίσμεσθα Wilam.

XI.

Σιβύλλης λόγος ια΄.

Κόσμε πολυσπερέων ἀνδρῶν καὶ τείχεα μακρά
καὶ πόλεις ἄπλητοι ἰδ' ἔθνεα μυριόεντα
ἀντολῆς δύσεως τε μεσημβρίας τε καὶ ἄρκτου
παντοδαπαῖς φωναῖς μεμερισμένα καὶ βασιλείαις·
5 *ἀλλ' ἄπερ ὑμῶν* μέλλω τὰ κάκιστ' ἀγορεύειν.
ἔξ οὗ γὰρ κατακλυσμός ἐπὶ προτέρους γένετ' ἄνδρας
καὶ γενεὴν *πενίην* ἐξώλεσεν ὕδασι πολλοῖς
αὐτὸς δὲ παντοκράτωρ, ἕτερον δὲ γένος πόρεν ἄλλο
ἀκαμάτων ἀνδρῶν· οἳ οὐρανῷ ἀντιφέροντες
10 πύργον δομήσαντ' ἐς ἀθέσφατον ὕψος· ἀπ' ἄλλων
γλώσσαις δ' αὐτ' ἐλύθησαν· ἐπ' αὐτοὺς δ' ἦλυνθεν ὀργή
ὑψίστοιο θεοῦ βεβολημένη, κἄπεσε πύργος
ἄσπετος· οἳ δὲ κακὴν γὰρ ἐπ' ἀλλήλους ἔριν ὥρσαν.
δὴ τότε καὶ δεκάτη γενεὴ μερόπων ἀνθρώπων,

1 πολυσπερέων ἀνθρώπων: nicht nur episch, sondern auch Orakelstil: Ammian. Marcellin. XXXI 1, 5. — 3 vgl. II 195. — 9 ff. vgl. III 98 ff. — 14 vgl. III 108.

HSS.: QVH = Ω.

Überschrift: Σιβύλλης λόγος ια΄ hinter Buch IV (λόγος ι Ω) Ω.

1 καὶ τείχεα μακρά = III 274. (S09) | 2 ἄπλητοι Mendelssohn ἑπλήστοι Ω vgl. XIII 170. — ἰδ' ἔθνεα μυριόεντα Alexandre δ' ἔθνεά τε (τι V) Ω | 3 = II 195 | 4 vgl. III 106. — βασιλείαις Mai βασιλείας Ω | 5 ἀλλ' ἄπερ ὑμῶν Ω ἀλλ' ἑπὲρ ὑμῶν Nauck ἀλλ' ἄγ' ἑπὲρ ὑμῶν Mdls. — ἀγορεύσειν VH | 6 vgl. III 109 | 7 πενίην Ω κείνην Rzach πέμπτην Schmidt (vgl. I 120. wo nach der Reihenfolge das Geschlecht der Sintflut das fünfte ist. V. 14 bildet dazu keinen Gegensatz, denn er ist gedankenlos III 108 nachgebildet). — ὕδασι πολλοῖς vgl. I 248. 319 | 8 Anf. = I 66. — ἕτερον . . . ἄλλο 9 . . . ἀνδρῶν vgl. I 87 ff | 9 vgl. I 314. — οὐρανῶν VH | 10 δομήσαντ' ἐς Alex. δομίσαντες Ω. — ἀπ' αὐτῶν Buresch | 11 ἐπ' . . . 12 . . . βεβολημένη vgl. I 78 f. | 12 ὑψίστοιο Alex. ὑρίστοι Ω. — βεβολημένη aus I 79 Friedlieb βεβολημέναι Ω. — κἄπεσε Volkmann κἄπεσε Ω ἢ πέσε Ludwig, doch vgl. z. B. Kaibel: Epigr. graeca ex lap. conl. 423, 6: μεμνημένη σεῖο. (Sib. XIV 75) | 13 vgl. III 103 | 14 vgl. III 108. — καὶ τότε δὴ Rz. aus III 108.

- 15 ἐξ οὗ ταῦτ' ἐγένοντο· μερίζετο γαῖα δ' ἅπασα
 ἄλλοδαπῶν ἀνδρῶν καὶ παντοδαπῶν διαλέκτων,
 ὧν ἀριθμοὺς λέξω καὶ ἀκροστιχίους ὀνομήνω
 γράμματος ἀρχομένου καὶ τοῦνομα δηλώσαιμι.
 πρώτη δ' Αἴγυπτος βασιληίδα δέξεται ἀρχήν
- 20 ἔξοχον ἡδὲ δίκαιον· ἔπειτα δὲ φῶτες ἐν αὐτῇ
 πολλοὶ ἐπάρξουσιν βουληφόροι· αὐτὰρ ἔπειτα
 ἄρξει δεινὸς ἀνὴρ κρατερώτερος ἀγχιμαχότης·
 οὐνομα δὲ σήσει τοῦ ἀκροστιχίου τὸ γράμμα,
 Φάσγανον δ' ἑκτανύσειε κατ' εὐσεβέων ἀνθρώπων.
- 25 *σῆμα δ' ἔσται ἐκείνῳ* μέγα τούτου κρατέοντος
 γαίῃ ἐν Αἰγύπτῳ, ἣτις μέγα κυδαίνουσα
 ὀλλυμένας ψυχὰς λιμῶν τότε σιτοδοτήσει·
 ἀντολίην θρέψει ἡδ' Ἀσσυρίων γένος ἀνδρῶν
 αὐτὸς δεσμώτης ὁ δικασπύλος· οὐνομα δ' αὐτοῦ
- 30 *ἴσθιν . . . * μέτρον δεκάτον ἀριθμοῖο.
 ἀλλ' ὅπῃτεν δεκάπληγος ἀπ' οὐρανοῦ αἰγλήεντος
 ἦξει ἐπ' Αἴγυπτον, τότε σοὶ πάλι ταῦτα βοήσω.
 αἰαὶ σοὶ, Μέμφι, αἰαὶ μεγάλη βασιλεῖη·
 ἔξολέσειε λαὸν σου πολὺν Ἐρυθραία θάλασσα.
- 35 ἔνθ' ὅπῃτεν λείψωσι *πέδον πολύκαρπον* ὀλεθρον
 λαὸς ὁ δωδεκάφυλος ἀπ' ἀθανάτοιο κελευσθεῖς,
 καὶ νόμον αὐτὸς ἀναξ δώσει θεὸς ἀνθρώποισιν.
 Ἐβραίοις δ' ἄρ' ἔπειτα μέγας βασιλεὺς μεγάρυμος

19—314 vgl. III 159—161. — 24 εὐσεβέων vgl. III 573.

15 μερίζετο vgl. III 107 | 18 Anf. = V 13. — δηλώσωμι Meineke | 19 βασι-
 ληίδα Alex. βασιλίδα Ω. — δέξεται Alex. δέξετ' (δέξατ' H) Ω | 21 ἐπάρξουσι Ω |
 23 Anf. = V. 91. 153. XII 258. 121. XI 141. — ἀκροστιχίῳ Alex. (σχήσειεν)
 ἀκροστιχίον (τόδε γράμμα) Rz. | 24 Φάσγανον = Φ(αράω) | 25 vgl. XII 214. (72.)
 XIV 98. (179.). — 25 so Ω, σῆμα δ' ἑστίαι ἐκεῖνο μέγα τούτου κρατέοντος Alex.
 σημείον δ' ἔσται φοβερόν τούτου κρατέοντος aus XII 72 Rz. | 28 ἀντολίην Alex.
 ἀντολίη Ω | 29 οὐνομα δ' αὐτοῦ = XII 49 | 30 ἴσθιν, danach Lücke in Ω (in H
 die eines ganzen Verses), danach μέτρον u. s. w. ἴσθι (Alex. Rz.) τύπον δηλοῦν
 Geffcken. — Am Rande: ἰσθήφ ὁ πάγκαλλος H | 31 ὅπῃτεν δεκάπληγος Alex.
 (Volk.) oder ὅταν ἡ δεκάπληγος Alex. ὅπῃτεν ὁ δεκάπληγος Ω. — ἀπ' οὐρανοῦ
 αἰγλήεντος vgl. II 36 | 32 τότε . . . βοήσω = V. 108. vgl. III 212. — πάλι Volk.
 Alex. πάλιν Ω | 33 αἰ αἰ Ω und so immer. — σοὶ Alex. σὺ Ω. — μεγάλη Volk.
 σὺ μεγάλη Ω | 34 so Ω, ἐξολέσει σου λαὸν ὕλον Rz. Mds. vgl. Exod. 14, 6:
 Φαραὼ . . . πάντα τὸν λαὸν . . . συναπύγαγεν. — λαὸν σου πολλὴν ἐξολέσει Ludw.
 — Ἐρυθραία Alex. Ἐρυθραῖα Ω | 35 ἔνθ' Alex. ἐν δ' Ω. — πέδον πολυκάρπον
 Gffcken. — ὀλεθρον Rz. Mds. | 36 Anf. = III 249 | 37 νόμον Alex. aus III 256.
 μόνος Ω | 38 δ' ἄρ' Q δ' ἄρχ' V δ' ἄρ' χ' H. — βασιλεὺς μεγάρυμος vgl. V. 99. 211.

ἄρξει, ἀπ' Αἰγύπτου ψαμαθώδεος οὐνοῦ ἔχων τι(ς),
 40 ψευδόπατρις Θηβαῖος ἀνὴρ· Μέμφιν δ' ἀγαπήσει
 δεινὸς ὄφρις, καὶ πολλὰ *φυλάσσεται* ἐν πολέμοισιν.

δωδεκάτης δεκάδος περιτελλομένης βασιλείας
 ἔπτ' ἐπὶ καὶ δεκάτης ἐτέων ἑκατοντάδος, ἄλλων
 45 πέντ' ἐπιλειπομένων, τότε δὴ Περσῆδος ἀρχή.
 καὶ τότε Ἰουδαίοις σκότος ἔσεται οὐδὲ φνγοῦνται
 λιμὸν καὶ λοιμὸν δυσανάσχετον ἡματι κείνῳ.

ἀλλ' ὁπότεν ἄρξῃ Πέρσης καὶ σκῆπτρα προλείψῃ
 νῖδς νῖωνοῖο περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
 50 ἕς μούνας πέντε τετράδας *δεκατεύσει δὲ ταύτας
 ἐννεάδας τελεθῆς ἑκατὸν* καὶ πάντ' ἀποτίσεις·
 καὶ τότε ἔσῃ, Περσῆ, λάτρις Μήδοισι δοθεῖσα,
 πληγαῖς ὀλλυμένη διὰ [τε] κρατερὰς ὕσμινας.

αὐτίκα δὴ Πέρσαισι καὶ Ἀσσυρίοις κακὸν ἔσται
 πάσῃ τ' Αἰγύπτῳ, Λιβύῃ τ' ἢδ' Αἰθιοπίεσσι
 55 Καροῖ τε Παμφύλοις ἰδ' ἄλλοις πᾶσι βροτοῖσιν.
 καὶ τότε νῖωνοῖς δώσει βασιλῆιον ἀρχήν,
 οἱ πάλι πορθήσουσι γένη πολλοῖσι λαφύροις
 γαῖαν ἀφαρπάζοντες ὅλην μὴ συμπαθέοντες.

41 Moses ist Feldherr auch nach Artapanos bei Alexander Polyhistor (Euseb. Praep. ev. IX 27, 7) . . . Χενεφοῖν ὑπολαβόντα εὐρηκέναι καιρὸν εὐθετον πέμψαι τὸν Μῶνυσον ἐπ' αὐτοὺς στρατηγὸν μετὰ δυνάμεως . . . — 49 f. auf solche umständliche Gematria geht der Spott des Lukian: Alex. 11, 3 vgl. Sib. I 326—330. — 53—55 aus III 207—209.

39 ἀπ' Αἰγύπτου Alex. ἐπ' αἰγυπτον Ω. — ψαμμαθώδεος QV. — ἔχων τις Gffck. ἔχοντι Ω ἔχων τι Mai | 41 δεινὸς ὄφρις = V 29. — φυλάσσεται: λαφύσσεται Bur. φυλάσσεται (vgl. V 29 φνσῶν πόλεμον) Gffck. | 42 so Friedl. Ewald, δωδεκάτην δεκάδος δὲ περιτελλομένης βασιλείας Ω | 43 ἐτέων Gutschmid ἕς ἔω Ω | 44 πέντ' Bur. πάντ' Ω Ausgg. vgl. V. 50. — Περσῆδος Alex. Περσίδος Ω | 45 f. vgl. V. 239. (III 265) | 46 = V. 240. vgl. II 23. — κείνῳ Mai ἐκείνῳ Ω | 47 Anf. vgl. V. 261. XIV 185. — σκῆπτρα προλείψῃ vgl. VIII 132 | 48 νῖδς νῖωνοῖο Ω νῖωνοῖο νῖοῖς Gffck. — ἐνιαυτῶν Mai δ' ἐνιαυτῶν Ω | 49. 50 δεκατεύσει δὲ ταύτας | ἐννεάδας τελεθῆς ἑκατὸν καὶ πάντ' ἀποτίσεις Ω ἑκατὸν δ' ἐπὶ ταύταις | ἐννεάδας τελέσεις ἑκατὸν κ. π. ἄ. Alex. δεκάδας δ' ἐπὶ ταύταις | ἐννεά, πᾶν τελέσεις τε κακὸν κ. π. ἄ. Gffck., doch haben alle solche Vorschläge nur wenig Wert, weil der Poetaster, w. e. sch., sich in reinster Phantasmagorie ergibt | 50 καὶ πάντ' ἀποτίσεις = V 191. — πέντ' VH | 51 Περσῆ Gutschm. Πέρσῃ Ω Ausgg. | 52 διὰ . . . ὕσμινας vgl. V. 70. 124. XIII 34. — τε [] Gffck. vgl. XIV 108. I 86 | 53—55 vgl. III 207—209 | 54 τ' ἢδ' Alex. τῇδ' QV τῇ δ' H | 55 Anf. vgl. III 209. — Καροῖ τε Alex. καὶ πᾶσι Ω. — ἰδ' Alex. Volkm. ἢδ' Ω. — βροτοῖσιν Alex. βροτοῖς Ω | 56 δώσει βασιλῆιον ἀρχήν vgl. V. 285 f. — δώσεις? vgl. V. 51. — βασιλῆιον Alex. Friedl. βασίλειον Ω vgl. V. 19. 44 | 57 πάλι Alex. πάλιν Ω. — πολλοῖσι Alex. πολ-
 1οῖς τε Ω.

αἶλινα θρηνησουσι λυγροὶ παρὰ Τίγριδι Πέρσαι.

60 Αἴγυπτος δάκρυσιν πολλὴν χθόνα ἄρδενύσειεν.

καὶ τότε σοι, Μηδεία γαίη, κακὰ πολλὰ ποιήσῃ
Ἰνδογενῆς πολύολβος —, ἄχρι πάντ' ἀποτίσεις,
ὅσσα πάρος πεποίηκας ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα.

65 αἰαὶ σοι, Μήδειον ἔθνος, μετέπειτα λατρεύσεις
ἀνδράσιν Αἰθιοπέσσιν ὑπὲρ Μεροηίδα χώραν·
ἔπ' ἐπὶ τοῖς προσθεῖς' ἑκατὸν λυκάβαντας ἀπ' ἀρχῆς
πληρώσεις, δύστηνε, χ' ὑπὸ ζυγὸν αὐχένα θήσεις.

καὶ τότε κυανόχρως πολιοπλόκαμος μεγάρθυμος
70 Ἰνδὸς ἄναξ μετέπειτα γενήσεται, ὃς κακὰ πολλὰ
θήσῃ ἐπ' ἀντολῆς διὰ κρατερὰς ὁμίνας·

καὶ σέ γε λωβήσῃ μᾶλλον παρὰ πάντας ὀλέσσει.

ἀλλ' ὅταν *εἰκοστὸν ἔτος καὶ* δέκατον βασιλεύσῃ

ἔπ' ἐπὶ καὶ δέκατον, τότε δὴ βασιλῆϊον ἀρχῆς

πᾶν ἔθνος οἰστρήσῃ καὶ ἐλευθερίην ἀναδείξει

75 λείψας δούλιον *αἶμ' * ἐπὶ τρεῖς μονάδας ἐνιαυτῶν.

ἀλλὰ πάλιν ἥξει καὶ ὑπὸ ζυγὸν αὐχένα θήσῃ

πᾶν ἔθνος ἀνθρώπων κρατερῶ πάλιν, ἣ πάρος ἦεν

δουλεῦον βασιλεῖ, καὶ ἐκουσίως ὑποτάξει.

ἔσσεται εἰρήνη μεγάλη κατὰ κόσμον ἅπαντα.

80 καὶ τότε δ' Ἀσσυρίοις βασιλεὺς μέγας ἔσσεται ἀνὴρ,

ἄρξει καὶ πάντας πείσει καταθύμια βάζειν,

ἅσσα θεὸς νομίμως διετάξατο· καὶ τότε τοῦτον

φρίξουσιν πάντες βασιλεῖς κομόωντες ἀκωκαῖς

δαιμαλέοι καὶ ἄνανδοι, ὑπερμενέες τ' ἐρατωποί

85 τοῦτῳ δουλεύουσιν θεοῦ μέγαλον διὰ βουλὰς.

59 vgl. VIII 64. — λυγροὶ Ω | 60 vgl. V. 310 (I 156). — δάκρυσιν π. χθ. ἄρδενύσειεν Nauck δακρύσει π. χθ. δ' ἄρδενύσειεν Ω | 61 Μηδεία Bur. μηδα Ω. — γαίη Alex. τηῇ Ω | 62 ἀνὴρ + nach πολύολβος Alex. vgl. V. 40. ἄναξ + Volk. aus V. 69. — ἄχρι πάντ' ἀποτίσεις vgl. V. 50. V 191 | 63 Anf. vgl. V 192. — ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα = V. 293. V 192 | 65 Μεροηίδα χώραν Nauck μεροειδέα χώρον Ω | 66 προσθεῖς' Alex. προσθεῖς (προσθε' ἰς V προσθ' εἰς H) Ω. — ἀρχῆς Alex. ἀρχτον Ω | 67 δύστηνε χ' ὑπὸ (Volk.) Nauck δύστηνε καὶ ὑπὸ Ω. — ὑπὸ ... θήσεις vgl. III 448 | 70 ἀντολήσι Alex. Volk. Ludw. — διὰ κρατερὰς ὁμίνας vgl. V. 52 | 72 εἰκοστὸν ἔτος καὶ Ω Bur. εἰκοστὸν καὶ ἔτος Alex. | 73 δὴ: δ' ἐκ Gutschm. — βασιλῆϊον Alex. βασιλείον Ω vgl. V. 56 | 74 ἐλευθερίην Alex. ἐλευ- θέριον Ω | 75 λείψαν Rz. — δούλιον Alex. δούλειον Ω — αἶμ': ἄρμ' Wilamowitz ἄμμ' Gutschm.? εἶμ' (Mds.) Gfck. | 76 ἥξει: πτήξει Wilam. — ὑπὸ ζ. αὐχ. θήσῃ vgl. V. 67 | 77 κρατερῶ Bur. vgl. VIII 126. κρατερῶς Ω. — ἣ πάρος ἦεν vgl. II 33 | 78 f. καὶ ἐκούσια, ὡς ὑποτ., | ἔσσεται . . . Wilam. | 79 vgl. III 755 | 80 ἔσ- σεται: ἔξοχος Mds. aus V 256 | 83 φρίξουσι Ω | 84 τ' ἐρατωποί: τε τοπάρχαι Mds. | 85 τοῦτῳ Alex. τούτον Ω. — θεοῦ μεγ. δ. βουλὰς = I 282.

- πείσει γὰρ τὰ ἅπαντα λόγῳ καὶ πάνθ' ὑποτάξει
 καὶ ναὸν μέγαλοιο θεοῦ καὶ βομὸν ἑραννόν
 αὐτὸς δομήσει κρατερός, εἰδωλα δὲ ῥίψει·
 90 φύλα δὲ καὶ γενεὴν πατέρων καὶ νήπια τέκνα
 εἰς ἓν συγκομίσας οἰκήτορας ἀμφιβαλεῖται·
 οὐνομα δὲ σχήσειε διακοσίων ἀριθμοῖο,
 ὀκτωκαίδεκάτης γραμμῆς σημῆια δείξει.
 ἀλλ' ὅποταν δεκάσιν περιτελλομένησι κρατήσῃ
 ταῖς δύο καὶ πρὸς πέντ', ἐλθὼν ἐπὶ τέρμα χρόνοιο,
 95 ἔσσουνται δὲ τόσοι βασιλεῖς, ὅσα φύλα τὰ θνητῶν,
 ὅσσαι φῆτραι, ὅσαι δὲ πόλεις, ὅσσαι δέ τε νῆσοι,
 ἥπειροι μακάρων ἢ δ' ἀγλᾶδοκαρποι ἄρουραι.
 εἰς ἔσται δὲ μέγας τούτων βασιλεὺς ἀγὸς ἀνδρῶν·
 εἰξουσιν δ' αὐτῷ πολλοὶ βασιλεῖς μεγάθυμοι,
 100 καὶ τούτῳ παισὶν τε καὶ νῶνοις πολυόλοις
 δώσουσιν μοίρας βασιλίδος εἵνεκεν ἀρχῆς
 ἐς δεκάδας δεκάδων ὀκτώ, μονάδας <τ'> ἐπὶ ταύταις
 ἐξ ἑτέων· ἄρξει καὶ ἐς ὕστατον ἀντειλοῦσιν.
 ἥνικα θῆρ βριαρὸς δ' ἦξει σὺν Ἀρηι κραταιῷ,
 105 καὶ τότε σοι, βασίλισσα γαίῃ, χόλος ἐξαναφύσει.
 αἰατ σοι, Περσὶς γῆ, ὅσ' ἐκχύματα δέξῃ
 αἵματος ἀνδρομέου, ὅποταν ἦξει σοι ἐκείνος
 ὀμβριμόθυμος ἀνῆρ· τότε τοι πάλι ταῦτα βοήσω.

88 εἰδωλα δὲ ῥίψει: aus Stellen wie III 606. VIII 224 weiter entwickelt; später öfter wiederkehrend als sibyllinisches Motiv, vgl. die Tiburtin. Sib. S. 183 Sackur: et destruet templa ydolorum (vgl. XIII 135 f.).

86 τὰ ἅπαντα Volkm. τὰ πάντα Ω. — καὶ πάνθ' ὑποτάξει = V 19 | 87 καὶ ... θεοῦ vgl. III 274. — ἑραννόν Alex. ἑραννόν Ω | 88 δομήσει Alex. δομήσει Ω vgl. V. 10. — εἰδωλα δὲ ῥίψει vgl. III 606 | 91 Anf. = V. 23. — διηκοσίων Rz. | 92 σημῆια Alex. Volkm. σημεία Ω | 93 δεκάσι Alex. δεκάτην Ω | 94 ταῖς δύο καὶ πρὸς πέντ', ἐλθὼν Wilam. τοῖς δύο καὶ πέντε προσελθὼν Ω ταῖς δύο καὶ πέντε προσίων Bur. — τέρμα χρόνοιο = V. 272. — χρόνοισ Ω | 95 ἔσσουνται VH. — δὲ τόσοι Alex. δὲ τοῖς οἱ Ω. — φύλα Alex. φυτὰ Ω | 96 ὅσσαι φῆτραι (φοῆτραι), ὅσαι δὲ πόλεις Alex. ὅσαι δὲ φητραῖος αἱ δὲ πόλεις Ω. — Nach δὲ + τε Alex. < Ω | 98 μέγας τούτων Alex. τούτων μέγας Ω | 99 εἰξουσιν Ludw. ἄρξουσιν Ω — βασιλεῖς μεγάθυμοι = V. 211 | 100 παισὶ Ω | 101 δώσουσι Ω. — βασιλίδος Alex. βασιλίδος Ω | 102 Interpunktion von Gffick., ἐς (εἰς) δεκάδας δεκάδων, ὀκτὼ μονάδας ἔ. τ. Ausgg. — τ' + Wilam. | 103 ἐξ Friedl. ἐξ Ω. — ἀντειλοῦσιν Rz. | 104 Ἀρηι Volkm. Alex. Ἄρη Ω | 105 βασίλισσα γαίῃ Alex. βασίλεις ἀγανοὶ Ω βασίλις ἀγανῇ Gutschm. | 106 γαίῃ Rz. γαῖ' Mdl. — ὅσ' ἐκχύματα δέξῃ vgl. III 320. — ὅσ' Alex. ὅσσα Ω | 107 ἦξῃ Bur. | 108 ὀμβριμόθυμος ἀνῆρ = XII 100 (I 104). — τότε ... βοήσω = V. 32. — πάλι Alex. πάλιν Ω.

- ἀλλ' ὅταν Ἰταλίη προφύῃ μέγα θαῦμα βροτοῖσιν.
 110 νηπιᾶχων μυνύρισμα ἀκηρασίη παρὰ πηγῇ,
 ἄντρον ἐπὶ σκιερῷ θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο,
 οὔτινες ἀνδρωθέντες ἐφ' ἑπτὰ λόφοισι κραταιοῖς
 πολλοὺς πρηνίζουσιν ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντας,
 ἀμφοτέρω ἀριθμῶν ἑκατόν, οἷς οὖνομα δείξει
 115 σῆμα μέγ' ἐσσομένων· καὶ ἑπτὰ λόφοισι δὲ τείχη
 καρτερὰ δομήσουσι καὶ ἀμφ' αὐτοῖς βαρὺν Ἄρη
 στήσουσιν. τότε δ' αὐτ' ἔσται ἐπανάστασις ἀνδρῶν
 φρομένη περὶ σέ, μεγάλη καλλίσταχν γαῖα,
 Αἴγυπτε μεγάλθυμε· ἀτὰρ πάλι ταῦτα βοήσω.
 120 *πρὸς ἐπὶ — πηγῇ* μεγάλην οἴκοις ὑποδέξῃ,
 καὶ πάλι σοι ἰδίων ἔσται ἐπανάστασις ἀνδρῶν.
 ἄρτι δέ σε, τλῆμον Φρυγίη, κατοδύρομαι οἰκτρῶς·
 ἦξει γάρ σοι ἄλωσις ἀφ' Ἑλλάδος ἱπποδάμοιο
 καὶ πόλεμος δεινός [τε] διὰ κρατερὰς ὑμῖνας. —
 125 Ἴλιον, οἰκτεῖρω σε· ἀπὸ Σπάρτης γὰρ Ἑριννύς
 ἦξει σοῖς μελάρθοις ὀλοῶν κεκρασμένη ἄστρον·
 σοὶ δὲ μάλιστα πόνονος μόχθους στοναχάς τε γόους τε
 θήσῃ, ἐπὰν ἄρξῃσι μάχην εὖ εἰδότες ἄνδρες,
 ἦρωες Ἑλλήνων ἀρηφίλων ὄχ' ἄριστοι.
 130 τούτων δ' εἷς ἔσται βασιλεύς, κρατερός αἰχμητής·
 ἀμφὶ κασιγνήτῳ μετελεύσεται ἔργα κάκιστα.
 αὐτοὶ δ' αὐτ' ὀλέσουσι Φρυγῶν κλυτὰ τείχεα Τροίης·
 ἦνίκα δις πέντε περιτελλομένων ἐνιαυτῶν

110 f. vgl. V 11. — 125—140 aus III 414—418.

109 προφύῃ Alex. προφύῃ Ω | 110 νηπιᾶχων V νηπιᾶχων Q. — ἀκηρασίη παρὰ πηγῇ Alex. ἀκηρασίη παρὰ πηγῇ (πηγῇ) Ω | 111 θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο = V 11. XII 11. vgl. XI 303 | 112 ἑπτὰ λόφοισι = V. 115 | 113 ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντας vgl. I 130. — ἔχοντας Wilam. (Gffick.) ἔχοντες Ω | 115 ἐπταλόφοισι Ω | 116 δομήσουσι Alex. δομήσουσι Ω vgl. V. 88 | 117 στήσουσι Ω. — ἔσται ἐπανάστασις ἀνδρῶν = V. 121. vgl. I 355. — ἔσται Volk. Alex. ἔστ' Ω | 118 καλλίσταχν γαῖα vgl. V. 177. 241. (XIV 119) | 119 ἀτὰρ . . . βοήσω vgl. V. 32. — πάλι Alex. πάλιν Ω | 120 πρὸς ἐπὶ πηγῇ V πρὸς ἐπιπηγῇ H πρὸς σ' ἐπὶ πηγῇ Q πρόσθεν ἐπὶ πηγῇ Mds. (βοήσω | πρὸς σέ γ', ἐπὶ πλ. Wilam. πρὸς ἐπὶ τοῖς πλ. ? | 121 πάλι Alex. πάλιν Ω | 122 vgl. V 287 | 123 Anf. vgl. IV 89 | 124 τε [] Wilam. — διὰ γρ. ὑμῖνας vgl. V. 52 | 125 vgl. III 414. — Ἑριννύς Rz. | 126 σοῖς Alex. σοι Ω. — κεκρασμένη Alex. (vgl. z. B. Apollinarios: Psal. CXLIV 30 εὐδικίη . . . κεκρασμένη ἔργοις· κεκρασμένη Ω. — ἄστρον· οἶστρον Ludw. | 127 vgl. III 417 (XII 247). — σοὶ Alex. aus III 417. σοὺς Ω. 128 μάχης Alex. | 129 Ἑλλήνων ἦρωες Alex. — ἀρηφίλων Mai ἀρηφίλων Ω | 130 κρατερός Wilam. κλυτός Ω κλειτός Alex. — Nach V. 130 interpoliert Q aus Homer: II. F 179 ἀμφοτέρων τ' ἀγαθός τε μέγας τε κρατερός τ' αἰχμητής,

- πληρώσει πολέμοιο μαιφώρα ἔργα Κρονίων,
 135 αἰφνίδιος δὲ βοροτὸς ξύλινος δόμος ἀμφικαλύψει,
 καὶ τοῦτον δέξῃ ἐπὶ γούνασιν οὐχὶ νοοῦσα
 ἔγκυν Ἑλλήνων λόχον ἔμμεναι, ἢ βαρυνπενθήσῃ
 αἰᾶ, *ἐν νυκτὶ μιᾷ* πόσους ὑποδέξεται Ἀΐδης,
 ἥδὲ λάφυρα πόσα πολυδακρύτοιο γέροντος
 140 *ἄξει*· ἀγήρατον δ' ἔσται κλέος ἔσσομένοισιν.
 τοῦνομα δὲ σχήσει βασιλεὺς μέγας ἐκ Διὸς ἀνὴρ
 στοιχείου ἀρχομένον· ὃς ἐπεὶ νόστον τετύχησι,
 δὴ τότε καὶ πέσεται δολίης ἐν χειρὶ γυναικός. —
 ἄρξει δ' ἐκ γενεῆς τε καὶ αἵματος Ἀσσαράκιο
 145 παῖς κλυτὸς ἡρώων, κρατερὸς καὶ ἄλκιμος ἀνὴρ.
 ἥξει δ' ἐκ Τροίης μεγάλῳ πυρὶ δηωθείσης
 φεύγων ἐκ πάτρης φοβερὸν διὰ μῶλον Ἄρηος·
 βασιτάζων ὥμοισιν ἐὼν πρόσβυν γενετῆρα,
 νίδον δ' ἐν παλάμῃ κατέχων μόνον, εὖσεβες ἔργον
 150 ῥέξει, παπταίνων [ὅστις πυρὸς ἔσχισεν ὁρμὴν
 αἰθομένης Τροίης,] καὶ ἐπειγόμενος δι' ὁμίλου
 δειμαίνων περάσει γαῖαν φοβερὴν τε θάλασσαν.
 οὔνομα δὲ σχήσει τὸ τρισύλλαβον, οὐ γὰρ ἄσημον
 στοιχείον ἀρχόμενον δηλοῖ τὸν ὑπέρτατον ἄνδρα.
 155 καὶ τότε ἀναστήσει πόλιν κρατερὴν τε Λατίνων.
 πέντ' ἐπὶ (καὶ) δεκάτῳ ἔτει ἐπὶ βένθεσιν ἄλμης

134 Κρονίων Mds. χρόνιοι Ω | 135 = VIII 198. — δὲ < VH. — δόμος
 Alex. δόλος Ω Rz. | 137 λόχον Mein. χόλον Ω. — ἢ βαρυνπενθήσῃ = XII 105. 110 vgl.
 XI 298. — ἢ βαρυνπενθήσῃ Alex. ἢ βαρὺ πένθη Ω | 138 vgl. II 158. XIII 113.
 XIV 82. 344. — 138 ἐν νυκτὶ μιᾷ Ω ἢ ἐν νυκτὶ aus I 186. III 404 Volkman.
 — πόσους ὑποδέξεται Ἀΐδης vgl. III 480 | 140 ἄξει: ἄξειτ' Gfick. — ἀγήρατον ...
 ἔσσομένοισιν = III 418. — ἀγήρατον Ludw. — ἔσσομένοισιν Alex. Dechent Nauck
 ἔσσομένοισι Ω | 141 Anf. vgl. V. 91 | 142 Anf. = V. (154). 196. (XII 271). XIV
 183. — στοιχείου Mai στοιχείον Ω. — so Wilam., ἀρχομένοιο ἐπὶ νόστοιο στοι-
 χήσει Ω | 143 καὶ τότε δὴ Rz. — πέσεται Alex. πεσεῖται Ω | 144 ἐκ Ἀσ-
 σαράκιο vgl. V 8. — ἐκ γενεῆς Klausen ἐκ γενέτης Ω. — Ἀσσαράκιο Mai ἀσα-
 ράκιο H ἀσάροκιο QV vgl. XII 8 | 146 Anf. vgl. V 9. — Τροίης Alex. ταύτης Ω.
 — μεγάλῳ πυρὶ Klaus. πυρὶ μεγάλῳ Ω | 147 ἐκ πάτρης Mds. ἑκπαρις Ω. —
 μῶλον Ἄρηος = V. 187. XII 159. XIII 148. — μῶλον Mai μῶμον Ω. — ἄριος
 VH | 149 μόνον Alex. νόμον QV νόμων H | 150 ῥέξει Klaus. ῥήξει Ω. — ὅστις
 ... ὁρμὴν = V 9. — ὅστις . . . 151 . . . Τροίης [] Bur. | 151 ἐπειγόμενος Klaus.
 ἐπειγόμενης Ω | 152 περάσει Alex. παῖδας εἰς (ἐς H) Ω | 153 vgl. V. 91. — οὐ
 παράσημον Mds. | 154 vgl. V. 142. — στοιχείον ἀρχόμενον Fehr στοιχείον ἀρχο-
 μένον Ω Ausgg. | 155 καὶ τότε ἀναστήσει Volkman. καὶ τότε δ' ἀναστήσει Ω. —
 κρατερὴν τε Λατίνων Ω κρατεροῦσι Λατίνοις Rz., schwerl., die Stelle ist gleich
 XIV 31 verderbt aus sinnloser Kopie eines Passus wie XII 34 | 156 καὶ + nach
 ἐπὶ Alex. vgl. V. 73. — ἔτει Alex. ἔτει Ω.

- ῥόδασιν ὀλλύμενος σχήσει θανάτοιο τελευτήν.
 ἀλλὰ μιν οὐδὲ θανόντ' ἐπιλήσεται ἔθνεα φωτῶν·
 ἄρξει γὰρ γενεῇ τούτου μετόπισθεν ἀπάντων
 160 ἄχρις ἐπ' Εὐφράτου Τίγριος ποταμῶν ἀνὰ μέσον
 χώρας Ἀσσυρίων, ὅππῃ μηχανέτο Πάρθος.
 ἔσσεται ἔσσομένοις, ὁπότεν τάδε πάντα γένηται.
 καὶ τις πρόσβυς ἀνὴρ σοφὸς ἔσσεται αὐτὶς αἰοιδός,
 ὃν πάντες καλέουσι σοφώτατον ἐν μερόπεσσιν,
 165 οὗ κόσμος πραπίδεςσιν ὅλος παιδεύεται ἐσθλαῖς·
 γράφει γὰρ κεφάλαια * — δύναμιν τ' ἐπίνοϊαν*,
 καὶ τε σαφῶς γράφει μάλ' ἀθέσφατα ἄλλοτε ἄλλη
 τοῖσιν ἐμοῖσι λόγοις μέτροις ἐπέεσσι κρατήσας·
 αὐτὸς γὰρ πρώτιστος ἐμὰς βίβλους ἀναπλώσει
 170 καὶ κρύψει μετὰ ταῦτα καὶ ἀνδράσιν οὐκέτι δείξει
 ἐς τέλος οὐλομένον θανάτου, βίοτοιο τελευτῆς.
 ἀλλ' ὁπότεν δὴ ταῦτα τελειωθῇ, ἅπερ εἶπον,
 Ἕλληνες πάλιν αὐτὶς ἐπ' ἀλλήλους μαχέονται·
 Ἀσσύριοι Ἀραβῆς τε φαρετροφόροι τ' ἔτι Μῆδοι,
 175 Πέρσαι καὶ Σικελοὶ Ἀνδοὶ τ' ἐπαναστήσονται,
 Θρηῆκες Βιθυνοὶ τε καὶ οἱ παρὰ ρεύμασι Νείλου
 ναίουσιν γαίην καλλίσταχυν· ἐν δὲ κυδοιμόν
 πᾶσιν ὁμοῦ θήσει θεὸς ἄφθιτος. ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
 ἀνὴρ Ἀσσύριος νόθος Αἰθίοψ ἵξεται ἄφνω

157 vgl. Dionys. Halic. Arch. I 64, 4. Origo gentis Romanae XIV 3. Scholion Veronense ad Vergili Aen. I 259. — 163—169 vgl. III 419—425. — 170 f. Ähnliche Fiktion bei Dictys: Prologus. IV Esr. 12, 37 (Assumpt. Mos. 1, 17).

157 ὀλλύμενος Alex. ὀλλυμένοις Ω. — θανάτοιο τελευτήν = III 546 | 158 μιν Alex. μὴν VH μὲν Q. — θανόντ' Alex. Friedl. θανάτόν τ' Ω | 160 Εὐφρόητον ποταμοῦ Τίγριός τ' oder Εὐφρ. Τίγρ. ποταμοῦ τ' Rz. | 161 χώρας Klaus. χωρὶς Ω. — μηχανέθ' ὁ Dechent | 162 Anf. = IV 97. — ὁπότεν . . . γένηται vgl. III 92 | 163 vgl. III 419 | 164 σοφώτατον Alex. Volkm. σοφώτατ' Ω | 165 vgl. III 421 | 166 Anf. vgl. III 423. — κεφάλαια δύναμιν τ' ἐπίνοϊαν Ω κ. κατὰ δύναμιν τ' ἐπίνοϊαν Alex. κ. καθ' ὧν δύναμιν ἐπινοῶν Rz. κ. ἔχων δύναμιν ἐπινοῶν Giffck. | 167 τε Alex. τότε Ω τό Bur. — σαφῶς γράφει vgl. III 423 f. — σαφῶς Ω und III 424 ΦΨ, σοφῶς Mds. Rz., aber Ω benutzte eine schon verderbte Vorlage. — ἄλλη Mds. Rz. κάλλη Ω | 168 τοῖσιν ἐμοῖσι λόγοις Alex. καὶ τοῖσιν ἐμοῖς λόγοις Ω. — μέτροις . . . κρατήσας vgl. III 424. — μέτροις τ' ἐπέσιν τε Rz. μέτρων ἐπέων τε Bur. | 169 vgl. III 425 | 171 οὐλομένον θανάτου vgl. XIII 4 | 172 vgl. VIII 299. — τελειωθῇ ἅπερ εἶπον Volkm. aus VIII 299, XII 201. ἅπερ εἶπον τελειωθῇ (τελειωθῇ Q) Ω | 175 τ' Alex. δ' Ω | 176 . . . 177 ναίουσιν vgl. XII 43 f. — 176 παρὰ ρεύμασι Νείλου vgl. V. 254. V 484. — χεῖμασι Rz. | 177 ναίονσι Ω | 178 αἰνὸς Mds. ? 179 ἵξεται Alex. ἵκεται Ω.

- 180 θυμὸν ἔχων θηρὸς καὶ πάντ' ἰσθμὸν διακόψει
παπταίνων, ἐπὶ πᾶσιν ἰὼν πέλαγος διαπλεύσει.
καὶ τότε σοι μάλα πολλὰ γενήσεται, Ἑλλάς ἀπιστε.
αἰαὶ σοι, τλήμων Ἑλλάς, ὅσα δεῖ σ' ἀνομιῶσαι.
ἔπ' ἐπὶ ὀγδοήκοντα ἔτων ἐπιτελλομένων
185 παμφύλου φοβεροῦ πολέμου σκύβαλον λυγρὸν ἔσση.
ἐνθα * Μακηδονίων* πάλιν ἔσσεται Ἑλλάδι πῆμα
καὶ Θορήκην ὀλέσει πᾶσαν καὶ μῶλον Ἄρηος
νῆσοις ἡπείροις τε φιλοπτολέμοις τε *τοράτροις*.
— — — — —
ἔσσειτ' ἐνὶ προμάχοισι, τὸ δ' οὖνομα τοῦτο μεθέξει,
190 πεντήκοντ' ἀριθμῶν δεκάκις στοιχείον ὃ δηλοῖ.
ἀρχὴν ὠκύμορος δὲ γενήσεται· ἀλλὰ μεγίστην
καλλεῖφει βασιλείαν ἀπειρεσίην τε κατ' αἶαν.
αὐτὸς δ' αὖ πέσεται ὑπὸ δουροφόρου κακοβούλου
ζήσας ἐν σφίρα ἡγούμενος οἷά περ οὐδεῖς.
195 ἄρξει δ' αὖ μετέπειτα πάς τοῦτον μεγάρυμος
στοιχείον ἀρχομένου· γένους <δὲ> διέξοδος ἔσται.
οὐ Διός, οὐκ Ἄμμωνος ἀληθέα τοῦτον ἐροῦσιν
πάντες ὁμῶς, Κρονίδαο νόθον δ' ὥς ἀναπλάσονται.
πολλῶν δ' αὖ μερόπων ἀνδρῶν πόλεις ἐξαλαπάξει·
200 Εὐρώπῃ δὲ μέγιστον ἀνασταχνώσειται ἔλκος.

198. 200. 201 vgl. III 383. 382. 384.

180 f. vgl. VIII 155 f. — πάντ' ἰσθμὸν Alex. πάνθ' ἰσθμὸν Ω. — ἰὼν Alex. ἰὼν Ω | 181 διαπλεύσας Bur. διαμείψας Rz. aus VIII 156 | 183 τλήμων Rz. — δεῖ σ' οἰμῶσαι Mein. | 184 περιτελλομένων Nauck. Über den Genetiv fem. vgl. I 229 | 185 πολέμου . . . ἔσση vgl. VII 58 | 186 vgl. III 381. — Μακηδονίων Ω Μακηδονίη Mds. | 187 μῶλον Ἄρηος = V. 147 | 188 φιλοπτολέμοις τε τοράτροις Ω φιλοπτολέμοις δὲ σατράπαις Alex.? φιλοπτολέμοισι τ' Ὀρίσταις Gffek. φιλοπτολέμοις τε Τριβαλλοῖς Rz. — Nach V. 188 fehlt 1 V.: Rz. Wilam. fährt-ohne Lücke fort: . . . ὅς οὖνομα | 190 Anf. vgl. XII 238. XIV 227. — πεντήκοντ' ἀριθμῶν δεκάκις (Alex.) Rz. δεκάκις πεντήκοντα ἀριθμῶν (ἀριθμὸν H) Ω. — στοιχείον ὃ δηλοῖ Alex. στοιχεῖ' ἐν (στοιχεῖ ἐν V) ᾧ δηλοῖ Ω. — Am Rande in H: περὶ γιγίσπον | 191. 192. 194 setzt Wilam. nach 196. — 191 Anf. vgl. XII 248. — δὲ Friedl. τε Ω | 192 κατ' Alex. καὶ Ω | 193 Anf. = XII 175. XIV 125 | 194 ζήσας ἐν σφίρα Q (Wilam.) ζ. ἐν ἀσφίρα (ἀσφίρα H) VH ζῆσαι ἐν εὐπορίᾳ Alex. ζῆσαι ἐν οὐρίᾳ Gffek. — οἷά περ οὐδεῖς = XIV 249 (243). | 195 Anf. = XII 48. — δ' αὖ Alex. Friedl. δ' οὐ Ω. — πάς Alex. παῖς Ω | 196 Anf. = V. 142. — ἀρχομένου Alex. — γένους δὲ (δὲ + Alex. Volk.) διέξοδος ἔσται Mds. γένος διέξοδον ἔσται Ω | 197 vgl. V 7. XII 7 | 198 vgl. III 383. — ὁμῶς Alex.? Bur. Ludw. ὁμῶς Ω. — ἀναπλάσονται Alex. ἀνταπλάσονται Ω ἀνταπλάσονται Rz. | 199 πόλεις ἐξαλαπάξει Ω (vgl. I 187) πόλιός τ' ἀλαπάξει Volk. | 200 vgl. III 382.

οὗτος καὶ Βαβυλῶνα πόλιν λωβήσεται λοιμῶ
καὶ πᾶσαν ὁπόσῃν ἐπιδέρεται ἡέλιος γῆν,
ἀντολίῃ, κόσμον τε καταπλεύσει μόνος αὐτός.

- αἰαὶ σοι, Βαβυλῶν, θριαμβίαισι λατρεύσεις,
205 δεσπότις ἀνδραγαθία· κατ' Ἀσίδος ἔρχεται Ἄρης,
ἔρχεται ἀτρεκέως καὶ σφάξει σου τέκνα πολλά.
καὶ τότε δ' ἐκπέμψεις τὸν σὸν βασιλῆιον ἄνδρα
τετράδος ἐξ ἀριθμοῦ συνώννυμον, ἐγχεσίμωρον
δεινὸν τοξοβόλον τε μετὰ κρατερῶν πολεμιστῶν.
210 καὶ τότε δὴ Κιλικίων καὶ Ἀσσυρίων μέσον ἔξει
λιμὸς καὶ πόλεμος· αὐτὰρ βασιλεῖς μεγάθυμοι
θυμοβόρον ἐριδος δεινὴν στασίν ἀμφιβαλοῦσιν.
ἀλλὰ σὺ μὲν *φύγε πέρον τὸν βασιλῆα λείπε δ' αὐτόν*,
μηδὲ θέλῃς μενέειν μηδ' αἰδέο δειλὸς ὑπάρχειν·
215 δεινὸς γάρ σε λέων ἐπιξέεται, ὠμοβόρος θῆρ,
ἄγριος ἄλλοδίκης λώπην ἀμφειμένος ὥμοις.
φεῦγε κεραύνιον ἄνδρα. κακὸν δ' Ἀσίῃ ζυγὸν ἦξει
καὶ πάλι πᾶσα χθὼν πίεται φόνον ὀμβροχέητα.
ἀλλ' ὅταν Αἰγύπτου μεγάλην πόλιν ὀλβοδότειραν
220 στηρίξει Πελλαῖος Ἄρης, αὐτῷ δ' ὀνομήνῃ,
μοῖραν καὶ θάνατον προδοθεὶς δολίως ὑφ' ἑταίρων

214 μηδ' αἰδέο δειλὸς ὑπάρχειν: Vgl. das Orakel bei Herodot I 55 μηδ' αἰδεῖσθαι κακὸς εἶναι. — 216—218 aus III 389—392.

201 vgl. III 384. — λοιμῶ: αἰνῶς Ludw. οἰκτρῶς Mds. Bur. λύμῃ Wilam. ? |
203 ἀντολίῃ Wilam. ἀντολίην Ω Ausgg. — κόσμον τε: τε δύον Rz., schwerl. —
μόνος Alex. μόνον Ω | 204 Anf. = III 303. — σοι Alex. Friedl. καὶ Ω. — θριαμ-
βίαισι Gffek. Bur. θριαμβίεσσι (θριαμβίεσι H) Ω θριαμβενθεῖσα Alex. θριαμβείησι
Rz. | 205 Anf. = III 386. — κατ' Mds. Rz. καὶ Ω | 206 Anf. vgl. V. 278. — καὶ
... πολλά vgl. VII 89 | 207 βασιλῆιον Alex. Friedl. βασιλείον Ω | 208 ἐξ ἀριθμοῦ V
ἐξαρίθμουν QH ἐξ ἀριθμοῦτο Alex. Volkm. | 210 δὴ Alex. δ' ἢ Ω | 211 καὶ πόλεμος καὶ
λιμὸς Mds. ? λοιμὸς καὶ πόλεμος Rz. ? — αὐτὰρ Alex. αὐτὰρ Ω. — βασιλεῖς μεγάθυμοι
= V. 99 | 212 ἀμφιβαλοῦσιν Alex. Friedl. ἀμφιβολοῦσιν Ω | 213 So (περον τον V
περόντον H) Ω ἀλλὰ σὺ μὲν φύγε τὸν πρότερον βασιλέα, λῑπε δ' αὐτόν Alex. ἀλλὰ
σὺ μὲν φεῖγῃν πρότερόν τε λῑπειν βασιλῆα Mds. ἀλλὰ σὺ μὲν φύγε τὸν Περσῶν
βασιλέα, λῑπε δ' αὐτοῦ Wilam. | 214 μηδ' αἰδέο δειλὸς ὑπάρχειν Mds., vgl. oben
den Kommentar. μηδὲ δοῦλειος ὑπάρχειν Ω | 216 Anf. = III 390. — ἄλλοδίκης aus
III 390 Alex. ἀντὶ δίκης Ω. — λώπην ... ὥμοις = XII 38. vgl. III 389. — λώπην
Alex. λώβην Q λώβης VH | 217 f. vgl. III 390 ff. — Ἀσίῃ ζυγὸν Mai ἀσίῃ ζ. Q
ἀσί ζ. V ἀσίεγον H | 218 vgl. V. 228. III 392. XIII 115. — 218 καὶ πάλι πᾶσα
χθ. Mein. καὶ πᾶσι πᾶσα χθὼν Ω | 219 ὅταν Αἰγύπτου Gffek. ὅπῃταν αἰγυπτίος Ω
ὅταν Αἰγύπτῳ Alex. | 220 ὀνομήσῃ VH | 221 προδοθεὶς ... ἑταίρων vgl. XII 140.
XIV 91. — Nach 221 Lücke: Alex.

Ἰνδόνες γὰρ προλιπόντα καὶ ἐς Βαβυλῶνα μολόντα
 βάρβαρος ἐξολέσει τοῦτον φόνος ἀμφὶ τραπέζαις.

ἄρξουσιν μετέπειτ' ἄλλοι κατὰ φύλον ἕκαστον
 225 δημοβόροι βασιλεῖς καὶ ὑπερφίαλοι καὶ ἄπιστοι
 ἐν ὀλίγοις ἔτεσιν· αὐτὰρ μεγάλθυμος ἀγῆνωρ,
 ὅς πᾶσιν Εὐρώπην ἐπικαλαμήσεται γυμνὴν,
 ἐξότε πᾶσα χθὼν πίεται παμφύλιον αἶμα.
 λείψει *ἀτὰρ βιότον μορφὴν ἰδίαν ἀναλώσας*.
 230 ἔσσονται δ' ἄλλοι βασιλεῖς δις τέσσαρες ἄνδρες
 ἐκ γενεῆς τούτου, οἷς οὐνομα πᾶσι τὸ αὐτό.

ἔσται δ' Αἴγυπτος νύμφη τότε κοιρανέουσα,
 καὶ πόλις ἡ μεγάλη [τε] Μακηδονίῳ ἀνακτος,
 πόντι' Ἀλεξάνδρεια, κλυτὴ θρέπτειρα πολίων
 235 κάλλει τε στίλβουσα, μόνη μητροπόλις ἔσται.
 καὶ τότε μεμφέσθω Μέμφις τοῖς κοιρανέουσιν.
 εἰρήνη δ' ἔσται βαθεῖα κατὰ κόσμον ἅπαντα·
 γῇ δὲ μελάμβωλος καρπὸς τότε πλείονας ἔξει.

καὶ τότε Ἰουδαίους κακὸν ἔσσειται οὐδὲ φρυγούνται
 240 λιμὸν καὶ λοιμὸν δυσανασχέτω ἥματι κείνῳ·
 ἀλλὰ μελάμβωλος καλλίσταχς ἡ νεόκοσμος
 ὀλλυμένους πολλοὺς ὑποδέξεται ἀμβροσίῃ χθών.

ἀλλ' ὁκτὼ βασιλεῖς ἐλώδεος Αἰγύπτιοι
 πληρώσουσιν (ἐτῶν) ἀριθμοὺς τρεῖς καὶ τριάκοντα
 245 πρὸς τε διακοσίους. αὐτὰρ γένος ἐξαπολεῖται
 αὐτῶν οὐ πάντων, ῥίξη δέ γε ἐξαναφύσει
 θηλυτέρῃ βροτολογίῳ, ἧς προδότις βασιλείης.

222 μολόντα Alex. μολῶντα Ω | 223 βάρβαρος Alex. βάρβαρον Ω. — τρα-
 πέζαις Alex. τραπέζης Ω | 224 Anf. = XII 117. XIV 21. — ἄρξουσι Ω | 226 εἰν

Alex. Volkm. | 227 δς πᾶσιν Εὐρώπην (am Rande ἔπασαν Q, im Text δς “πασαν
 εὐρώπην H) ἐπικαλαμήσεται γυμνὴν Ω Εὐρώπην δς ἔπασαν ἐπικαλαμήσετ' ἐρυμνὴν
 Mein. Εὐρ. δς ἔπ. ἐπικαλαμήσεται γυμνὴν Gffek. Bur. | 228 vgl. V. 218 | 229 So Ω,
 λείψει ἀτὰρ (ἄφαρ Rz.) βιότον μοῖρην ἰδίην ἀναλώσας Gffek. vgl. XII 175. XIV 69.
 λείψει ἀτὰρ βιότον μοῖρην ἰδίαν ἀναλώσας Alex. | 233 vgl. XIII 49. — τέ | Wilam.
 — Μακηδονίῳ ἀνακτος = XII 270. XIII 49. — Μακηδονίῳ Alex. Volkm. μακε-
 δονίῳ Ω | 234 vgl. V 88. — θρέπτειρα πολίων = (V 88). XI 302 | 235 μητροπόλις
 Alex. μητρόπολις Ω | 237 vgl. V. 79. III 755. — δ' ἔσται βαθεῖα Ω δὲ βαθεῖ'
 ἔσται Mds. — κατὰ κόσμον ἅπαντα = II 25 | 238 vgl. II 30. — μελάμβωλος
 Alex. μελάμβολος Ω vgl. V. 241 | 239 f. vgl. V. 45 f. — 239 τότε Alex. τότε Ω
 240 λιμὸν καὶ λοιμὸν vgl. II 23. — δυσανασχέτον Alex. | 241 μελάμβωλος Alex.
 μελάμβολος Ω | 242 ὀλλυμένους Alex. vgl. V. 27. — ἄλωμένους Ω | 243 βασιλῆες
 Alex. Wilam. — ἐλώδεος Alex. ἐλώδεος Ω | 244 ἐτῶν + nach πληρώσουσιν Mds.
 < Ω | 245 γένος ἐξαπολεῖται = III 395.

- ἀλλ' αὐτοὶ κακότητι κατ' αὐτῶν ἔργα πονηρά
 ῥέξουσιν μετέπειτα καὶ ἄλλος ἄλλον ὀλέσσει·
 250 [κόψει πορφύρεος γενέτης γενετῆρα μαχητὴν
 καὐτὸς ἀφ' οὐχός, πρὶν δὴ φυτόν ἄλλο φυτεύσει,
 ἐκλείψει· ῥίζην δ' ἀναθηλήσει μετέπειτα
 αὐτοφυῆς· τοῦ δὲ παραφνόμενον γένος ἔσται.]
 ἔσται γὰρ χώρης βασιλὶς παρὰ χεῦμασι Νείλου
 255 ἑπταπόροισι στομάτεσσιν ἐπερχομένοιο θαλάσσης,
 εἰκοστοῦ δ' ἀριθμοῦ πολυήρατον οὖνομα ταύτη·
 μυρία δ' αἰτήσῃ καὶ χρήματα πάντα συνάξει
 χρυσοῦ τ' ἀργυρίου τε· δόλος δὲ ἔσσεται αὐτῇ
 ἐξ ἰδίων ἀνδρῶν. τότε σοὶ πάλι, γαῖα μάκαιρα,
 260 ἔσσονται πόλεμοί τε μάχαι τ' ἀνδροκτασῖαι τε.
 ἀλλ' ὅταν ἄρξωνται πολλοὶ Ῥώμης ἐριθήλου,
 οὔτι γε μὴν μακάρων προλελεγμένοι, *ἀλλὰ* τύραννοι
 χιλιάδων δ' ἀρχοὶ καὶ μυριάδων γεγαῶτες
 καὶ νομίμων ἀγορῶν οἱ ἐπίσκοποι ἡδὲ μέγιστοι
 265 Καῖσαρες ἄρξουσιν διαδέγμενοι ἡματα πάντα·
 τούτων δ' ὑστάτιος ἄρξει δεκάτου ἀριθμοῦ
 ὑστάτιος Καῖσαρος ἐπὶ χθονὶ γυνὶ ἑκτείνων,
 Ἰουλιανὸν βεβλημένον ἀνδρὸς ὑπ' ἐχθροῦ·
 ὃν παῖδες Ῥώμης ἰδίης παλάμῃσι φέροντες
 270 εὐσεβέως θάψουσ', ἐπὶ δ' αὐτῷ σῆμα χέουσιν

250—253 aus III 398—400.

248 κακότητι κατ' αὐτῶν Mein. κακότητι καὶ αὐτῶν VH κακότητα καὶ
 αὐτῶν Q | 249 ῥέξουσι V ῥάξουσι H ῥέξουσι Q. — ἄλλος ἄ. ὀλέσσει vgl. XII 97.
 134 (XIV 11). — ἄλλος γ' ἄλλον Alex. ἀλλήλους Rz. | 250—253 vgl. III 398—400 |
 251 φυτεύσει Alex. | 252 ῥίζην Alex. ῥίζην Q | 253 ἔσται Alex. ἐστίν Q | 254 παρὰ χ.
 Νείλου vgl. V. 176 | 255 θαλάσσης? | 256 οὖνομα ταύτη vgl. XIII 23 | 258 δόλος
 . . . αὐτῇ vgl. III 191 (XIV 334). — δῆ: δέ οἱ Wilam. δέ τοι Rz. | 259 μάκαιρα Alex.
 vgl. III 483. 368. μακρά Q | 260 vgl. IV 68. XII 241. XIV 154. XIII 9. 106. —
 ἔσσονται Q | 261 Anf. vgl. V. 47. — Ῥώμης ἐριθήλου = VIII 145. XIII 81 | 262 vgl.
 XIV 197. — μακάρων προλελεγμένοι Wilam. μακάρων προδεδειγμένοι Q Gutschm.
 („Götterentsprossene“), Rz. καιρῷ προδεδειγμένοι Mds. — ἀλλὰ: οὐδὲ Wilam. —
 τύραννοι Q? τυράννον VH | 265 ἄρξουσι Q. — διαδέγμενοι Wilam. διζήμενοι Q
 Gutschm. („alle Tage ambierend“) Bur. („gierig“) δυσδαίμονες Hartel | 267 ὑστάτιος
 Καῖσαρος Q ὑστάτιος Καῖσαρ δς Alex. Die Lesart der HSS., w. e. sch., z. T. aus
 Dittographie entstanden, vielleicht stand ursprgl. da: οὐνοῦ ἔχων, πέσεται δέ. —
 ἐπὶ χθονὶ γυνὶ ἑκτείνων Mein. ἐπιχθονία γυνὴ κτείνων Q | 268 Anf. vgl. XII (98) 249.
 (275) XIII 146 (XIV 51. 115). — Ἰουλιανὸν Alex. ἄρην (ἄρην H) Q | 269 Ῥώμης παῖδες
 VH. — ἰδίης Mein. τε μιῆς Q | 270 θάψουσ', ἐπὶ Mein. θάψουσι· περὶ Q. —
 χέουσιν Bur.

ἥς φιλῆς ἑκατι χάριν μνήμη μετέχοντες.

ἀλλ' ὅποταν λυκάβαντος ἐπέλθῃ τέρμα χρόνιοι,

δις δὲ *διηκοσίων* καὶ δις δέκα, πληρώσασα,

ἐξότε σου κτίστης, θηρὸς παῖς, ἡγεμόνευσεν,

275 οὐκέτι δικτάτωρ ἔσται μεμετρημένος ἄρχων·

ἀλλὰ ἄναξ βασιλεύς τε γενήσεται ἀντίθεος φῶς.

ἴσθι τότ', Αἴγυπτέ, σοι ἐπερχόμενον βασιλῆα·

ἧξει δ' ἀτρεκέως φοβερὸς κορυθαίολος Ἄρης.

καὶ τότε σοι, χήρη, ἔσται μετόπισθεν ἄλωσις·

280 δεινοὶ γὰρ μαλεροὶ τε βίῃ περὶ τείχεα γαίης

ἔσσονται πόλεμοι κακοεργέες. ἐν πολέμοις δέ

αὐτὴ λυγρὰ παθοῦσα νεοτρώτων καθύπερθεν

φρεύει δειλαίῃ· μετέπειτα δὲ εἰς λέχος ἦξεις

αὐτῷ τῷ φοβερῷ· ὁ *γάμος τέλος* ἐστὶ σύννευος.

285 αἰαὶ σοι, δύννυμφε κόρη, βασιλῆιον ἀρχὴν

δώσεις Ῥωμαίῳ βασιλεῖ καὶ πάντ' ἀποτίσεις,

ὅσσα πάρος *πολέμοισιν ἀνδρείῃσιν* ἔπραξας·

δώσεις γαῖαν ὅλην ἐμπροίξιον ἀνδρὶ κραταῖῳ

ἄχρις ἔσω Λιβύης καὶ ἀνδρῶν κυανοχρότων.

290 ἔσση δ' οὐκέτι χήρα, συνοικήσεις δὲ λέοντι

ἀνδροβόρῳ φοβερῷ τε ἐνναλίῳ πολεμιστῇ.

καὶ τότε δειλαία ἐν ἀνθρώποισιν ἄφαντος

πᾶσιν —, λείψεις γὰρ ἀναιδέα θυμὸν ἔχουσα·

καὶ λάβεται *σεμνὴν ὅπο περιδρομος*, ἡχέτα τύμβος

294 Dio Cass. LI 8, 6: ἡ γὰρ Κλεοπάτρα πάντα ... ἐς τὸ μνημεῖον, δ' ἐν

271 μὲν + nach φιλῆς Mds. — χάριν μνήμη Mds. μνήμη χάριν Ω μνήμη
τε χάριν Alex. | 272 vgl. VIII 139. — τέρμα χρόνιοι vgl. V. 94 | 273 διηκοσίων Ω
τριηκοσίου Alex. vgl. XII 12 | 276 ἀλλὰ Alex. ἀλλ' Ω vgl. V. 322. — φῶς Alex.
φῶς Ω | 277 ἴσθι τότ', Αἴγυπτέ, σοι Mds. vgl. XII 224. εἰς (εἰ V) δὲ τότ' Αἰγύπτῳ Ω
278 Anf. vgl. V. 206 | 279 σοι, χήρη, ἔσται Rz. Gutschm. (ἔσεται) vgl. V. 290.
σοι χειρὶ ἔσσεται Ω. — ἔσται μετόπισθεν ἄλωσις vgl. IV 89 | 280 μαλεροὶ Alex.
μαλεροὶ Ω | 281 Anf. vgl. V. 260. — ἔσσονται Alex. ἔσονται Ω. — κακοεργέες Alex.
κακοεργέες Ω | 282 αὐτὴ Alex. αὐτὴ Ω | 283 ἦξεις Rz. ἦξει Ω | 284 ὁ γάμος τέλος
ἐστὶ σύννευος Ω Ausgg. (Mds. vergleicht Pollux III 38 τέλος ὁ γάμος ἐκαλεῖτο),
schwerl.; ὁ γαμοστόλος ἐ. σ. Gffck.: der die Hochzeit ausrüstet, ist der Bräutigam |
285 σοι Alex. σὺ Ω. — δύννυμφε VH. — βασιλῆιον Alex. Friedl. βασίλειον Ω.
— βασιλῆιον ἀρχὴν 286 δώσεις vgl. V. 56. (XII 36) | 286 καὶ πάντ' ἀποτίσεις
vgl. V 191 | 287 ὅσσα ... ἔπραξας vgl. V 192. — πολέμοισιν ἀνδρείῃσιν Ω
παλάμῃσιν ἐν ἀνδρείῃσιν Mds. πολέμοισιν ἐν ἀνδρείοισιν Bur. πολέμοις τε καὶ
ἀνδρείῃσιν Gffck. | 288 δώσεις γαῖαν ὅλην ἐμπροίξιον Mds. ὡς εἰς (εἰ V) ἐν προκίων
ὅλην γῆν Ω | 290 ἔσση Alex. ἔσση Ω | 293 ἔσση + nach πᾶσιν Rz. — ἀναιδέα θ.
ἔχουσα = V 192 | 294 σεμνὴν ὅπο περιδρομος V σεμνὴν ὅπο περιδρομος H σ. ὅποτε

- 295 ζῶσαν ἔσω *ν σπλὴν ἐφάρμοστος κορυφαῖος*,
 δαιδάλεος, πουλὺς δέ σε κλαύσεται — οὐ λαός,
 καὶ βασιλεὺς ἐπὶ σοὶ δεινὸν στοναχῆσεται οἶκτον.
 καὶ τότε δ' Αἴγυπτος λάτρεις ἔσεται ἡ πολύμοχθος,
 ἣ πολλοῖς ἔτεσιν τροπαιοφορέονσα κατ' Ἴνδῶν·
 300 δουλεύσει δ' αἰσχροῶς, ποταμῷ δ' ἐπὶ δάκρυα μίξει
 καρποφόρῳ Νείλῳ, ὅτι δὴ κεκτημένη ὄλβον
 καὶ πάντων μέγεθος ἀγαθῶν, θρέπτειρα πολλῶν,
 θρέφει μηλοφάγον γενεὴν φοβερῶν ἀνθρώπων.
 αἰ, ὁπόσοις θήρεσσι λάτρεις καὶ κύρμα γενήσῃ,
 305 Αἴγυπτε πολὺὸλβε, θεμιστεύονσα δὲ λαοῖς·
 ἣ πρὶν καὶ βασιλεῦσιν ἀγαλλομένη μεγάλοισιν
 λαοῖς δουλεύσεις τλήμων διὰ λαὸν ἐκείνον,
 ὃν πάρος εὐσεβέοντα μετήγαγες ἐς πολὺ πῆμα
 μόχθων καὶ κοπετῶν, ἐπὶ δ' αὐχένα θῆκας ἄροτρον
 310 αὐτοῦ καὶ δάκρυσιν βροτέοις ἠρδευσας ἀρούρας.
 τοῦνεκεν αὐτὸς ἄναξ θεὸς ἀφθιτος αἰθέρι ναίων
 ἐξαλαπάξει ὅλην καὶ εἰς κοπετὸν προϊάψει·
 καὶ τίσεις ἀνθ' ὧν σὺ πάρος ποίησας ἀθέσμως,
 ὕστατα δὲ γνώσῃ, ὅτι σοὶ θεοῦ ἦλυθεν ὀργή.
 315 αὐτὰρ ἐγὼ Πυθῶνα καὶ εὐπυργον Πανοπῆα
 βήσομαι· ἔνθα με πάντες ἀληθέα φημίζουσιν
 μάντιν *χορησμόν*· αὐτὰρ μεμανηότι θυμῷ

τῷ βασιλείῳ κατεσκεύαζεν, ἠθροΐκει. Vgl. 10, 5. Plutarch. Anton. 74. [Plut.] De prov. Alex. 45 πρὸ τοῦ μνήματος τῆς Κλεοπάτρας ὃ καλεῖται Μανώλειον. — 308 εὐσεβέοντα vgl. III 573. — 317 **π**. vgl. III 815—818.

περίδρομος Q σε μνήμα περίδρομον Gffek. — ἡχέτα Gutschm. (das gewölbte hallende Grabmal) ἔχεται VH οἴχεται Q | 295 ζῶσαν Alex. ζῶσα Ω. — ν σπλὴν Ω ὕσπληγξιν Mdl's. Gffek. — κορυφαῖος Ω κορυφαῖσιν Alex. | 296 αἶλινά + nach κλαύσεται Mein. vgl. V. 59 | 297 οἶκτον Alex. οἰκτρόν Ω | 298 Αἴγυπτος λάτρεις Alex. αἰγυπτολάτρεις Ω vgl. XII 1 κληλατιναδῶν. — ἡ πολύμοχθος vgl. V. 137 | 299 ἔτεσι Ω. — ἔτεέσσι τροπαιοφοροῦσα Alex. | 302 πάντων μέγεθος Alex. πᾶν μὲν μεγέθους Ω. — θρέπτειρα πολλῶν = V. 234. — θρέπτειρα Alex. θρεπτῆρα Ω. — Den ganzen Vers gestaltet Mdl's. so: παμμεγέθη πολλῶν τ' ἀγαθῶν θρέπτειρα πολλῶν | 303 μηλοφάγον γενεὴν vgl. V. 111. — μηλοφάγον Bur. μηλοφάγων Ω μηλοφάγον (Alex.) Rz. | 304 ὁπόσοις Alex. Friedl. ὁπόσοι Ω. — θήρεσσι Alex. θήρεσι Ω | 305 πολὺὸλβε Mai πολὺὸλβε Ω. — δὲ Alex. ἰδὲ (ἴδε H) Ω | 308 μετήγαγες Alex. Friedl. μετήγαγεν Ω | 310 καὶ . . . ἀρούρας vgl. V. 60. — δάκρυα Ω | 311 θεὸς . . . ναίων = V 298 | 312 ὅλην σε καὶ Alex. — ἐς H | 313 vgl. V 191 | 314 vgl. VII 66 (V 53). — θτι . . . ὀργή vgl. V. 11 | 315 Πυθῶνα Alex. Friedl. πυθῶνα Ω | 316 ἀληθέα φημίζουσιν vgl. III 2. — φημίζουσιν Friedl. φημίζουσι Ω | 317 χορησμόν Ω χορησμοφδόν Friedl. — αὐτὰρ μ. θυμῷ vgl. I 172.

ἄγγελον — — — ἐπὶ βίβλοις δὲ προσέλθῃ
 μὴ τρέσῃ, καὶ πάντα τὰ τ' ἐσσομένα πρό τ' ἐόντα
 320 γνῶσέτ' ἀφ' ἡμετέρων ἐπέων· τότε τὴν θεόληπτον
 οὐκέτι τις *μάντιν* καλέσει χρησμοφδὸν ἀνάγκης. —
 ἀλλὰ, ἀναξ, νῦν παῦσον ἐμὴν πολυήρατον αὐδὴν
 οἷστρον ἀπωσάμενος καὶ ἐτήτυμον ἔνθεον ὁμῶς
 καὶ μαρίην φοβεράν, δὸς δ' ἱμερόεσσαν ἀοιδίην.

322 vgl. III 1—7.

318 Nach ἄγγελον Lücke (von 10—12 Buchstaben in H) in Ω. ἔστ' ἐρέων
 τις + Gffek.: man wird mich toll nennen, aber nachher stellt sich alles als Wahr-
 heit heraus | 319 τὰ . . . ἐόντα vgl. III 822 | 320 ἡμετέρων ἐπέων = XIII 173. —
 τότε . . . 321 vgl. III 817 f. | 321 μάντιν Ω Ausgg. μανικὴν Gffek. aus III 818. —
 ἀνάγκης: ἀναγνον Mdls.? | 322 vgl. III 1—7. — ἀλλά Alex. ἀλλ' Ω vgl. V. 276. —
 αὐδὴν Alex. ἀοιδίην Ω vgl. XII 295. οἷμην Mdls. vgl. Apollinar. Psal. CXLIX, 1.
 324 δὸς . . . ἀοιδίην = XIII 173. vgl. XII 297. — δὸς: δὸς δὸς VH.

XII.

Σιβύλλης λόγος ιβ.

Ἀλλ' ἄγε μοι στονόεντα χρόνον κλύε Λατινιδάων·
 ἧ τοι μὲν πρώτιστα μετ' ὀλλυμένους βασιλῆας
 Αἰγύπτου, τοὺς πάντας ἴση κατὰ γαῖα φέρεσκεν,
 καὶ μετὰ τὸν Πέλλης πολιήτορα, ᾧ ὑπο πᾶσα
 5 ἀντολή βεβόλητο καὶ ἐσπερίῃ πολύολβος,
 ὃν Βαβυλῶν ἤλεγξε, νέκυν δ' ὥρεξε Φιλίππῳ,
 οὗ Διός, οὐκ Ἀμμωνος ἀληθέα φημιχθέντα,
 καὶ μετὰ τὸν γενεῆς τε καὶ αἵματος Ἀσσαράκοιο,
 ὃς μόλεν ἐκ Τροίης, ὅστις πυρὸς ἔσχισεν ὀρμὴν,
 10 πολλοὺς δ' αὖ μετ' ἀνακτας, ἀρηιφίλους μετὰ φῶτας,
 καὶ μετὰ νηπιάρχους, θηρὸς τέκνα μηλοφάγοιο,
 καὶ μετὰ τὰς ἐτέων ἑκατοντάδας ἐξ διαβῆναι
 καὶ δισσὰς δεκάδας Ῥώμης δικτάτορος οὔσης,
 ἔσσειτ' ἀναξ πρώτιστος ἀφ' ἐσπερίοιο θαλάσσης
 15 Ῥώμην κοιρανέων μεγάλ' ἄλκιμος ἡδὲ μαχητής,
 ἀρχὴν στοιχείων ὅστις λάχε καὶ σὲ πεδῆσας

1—11 vgl. V 1—11.

HSS.: Q (< V. 259—299) VH = Ω.

Überschrift: σιβύλλης λόγος ιβ Ω.

1 ἄλλ' ἄγε Mai ἀλλά γε Ω. — στονόεντα Alexandre aus V 1. στενόεντα Ω. —
 κλύε Λατινιδάων Alex. κλυαλατιναδάων Ω vgl. XI 298. κλεινῶν τε Λατίνων V 1 ΦΨ |
 2 ἧ τοι aus V 2 Alex. ἧ διτι Ω | 3 ἴση κατὰ γαῖα φέρεσκεν aus V 3 Alex. ἧ κατὰ
 γαῖαν φέρεσκον Ω | 4 πολιήτορα aus V 4 Alex. πελιήτορα Ω. — ὑπο Alex. ὑπὸ Ω |
 5 βεβόλητο: δεδάμαστο V 5. — ἐσπερίῃ πολύολβος vgl. XIV 133 | 6 ἤλεγξε aus
 V 6 Alex. ἤλεξε Q ἤλεξεν VH | 7 vgl. XI 197. — ἀληθέα φημιχθέντα vgl. III 2 |
 8 τὸν: τῶν VH. — Ἀσσαράκοιο Mai ἀσάροκοιο Ω vgl. XI 144 | 9 ὅστις... ὀρμὴν
 = XI 150 | 11 θηρὸς... μηλοφάγοιο = XI 111 | 12 ἐτέων Alex. ἐτάρων Ω |
 13 δισσὰς Alex. δίῃ τὰς Ω. — δικτάτορος οὔσης Alex. δικτάτωρος οὔσης Ω
 δικταροεούσης Buresch? | 14 Anf. = V 12. — ἀφ' ἐσπερίοιο θαλάσσης = III 176
 15 Ῥώμης Alex. | 16 ἀρχὴν... λάχε vgl. V 15.

Ἄρεος ἀνδροφόνοιο παγήσεται, ἀγλαόκαρπε·
 λώβην ἐκτίσεις, ἦν περ προέηκας ἐκοῦσα·
 αὐτὸς γὰρ μεγάλθυμος ἀριστεύσει πολέμοισιν·
 20 ὃν Θρηῖκη πτήξει καὶ Σικελίῃ, μετὰ Μέμφει,
 Μέμφεισ περηνιχθεῖσα δι' ἡγεμόνων κακότητα
 ἡδὲ γυναικὸς ἀδουλεύτον ὑπὸ δουρὶ πεσούσης·
 καὶ θεσμονὸς θήσει λαοῖς καὶ πάνθ' ὑποτάξει·
 κῦδος ἔχων κρατερὸν σκήπτρων ἐπὶ πολὺν κρατήσῃ·
 25 οὐ γὰρ ὑπερθήσει ὀλίγον χρόνον οὐδέ ποτ' ἄλλος
 σκηπτοῦχος βασιλεὺς τούτου πλέον, οὐ μίαν ὥρην,
 Ῥωμαίων, ὅτι πάντα θεὸς κατένευ' ἐπὶ τούτῳ·
 [καὶ δὴ καὶ καιροὺς ἐπεδείξατο ἐν χθονὶ δίῃ
 θεσπεσίους μεγάλους, ἐπὶ δ' αὐτοῖς σήματ' ἔδειξεν.
 30 ἀλλ' ὁπότεν ἀστὴρ πανεῖκελος ἡέλιου
 λαμπρὸς ἀπ' οὐρανόθεν προφανῇ ἐνὶ ἡμασι μέσσοις,
 καὶ τότε δὴ κρύφιος ἦξει λόγος Ὑψίστοις
 σάρκα φέρων θνητοῖσιν ὁμοῖον· ἀλλὰ σὺν αὐτῷ
 35 αὖξήσει τὸ κράτος Ῥώμης κλεινῶν τε Λατίνων,]
 αὐτὸς δ' αὖθ' ὁ μέγας βασιλεὺς ἰδίης ὑπὸ μοίρης
 καθάναται παραδόνς ἐτέρῳ βασιλῆιον ἀρχήν.
 καὶ τις δ' αὖ μετὰ τοῦτον ἀνὴρ, κρατερὸς αἰχμητής,
 ἄρξει πορφυρέην λώπην ἀμφειμένος ὤμοις,
 ὃς τε τριηκοσίων ἀριθμῶν κεραίην ἐπὶ πρώτῃν

20—23 vgl. V 16—19. — 21 δι' ἡγεμόνων κακότητα vgl. III 366. — 33. 34
 apologetisch: vgl. Tertullian. ad Scapul. 2 Christianus nullius est hostis nedum
 imperatoris, quem . . . salvum velit cum toto Romano imperio. Apol. 32.
 Melito (Euseb. h. eccles. IV 26, 7). — 39 (f.) = V 21 f.

19 ἀριστεύσει πολέμοισιν Alex. Friedlieb ἀριστεύουσι πολέμοις Ω | 20 ὃν aus
 V 16 Alex. ἡ Ω. — Θρηῖκη V 16 ΦΨ. — μετὰ: καὶ V 16 ΦΨ | 21 δι' ἡγεμόνων
 κακότητα vgl. III 366. — κακότητα Rzuch aus V 17. XIII 53. κακότητος Ω | 22 ἀδου-
 λώτον Rz. aus V 18. — ὑπὸ δουρὶ: ἐπὶ πῦμα V 18 ΦΨ | 23 = V 19. — θεσμονὸς
 Alex. ? Rz. θεσμοὺς Ω | 24 σκήπτρων . . . κρατήσῃ = VIII 68. — πολὺν Alex. πολὺ Ω
 25 ὑπερθήσει ὀλίγον χρόνον Ω ὑπερθήσειςε βίον χρόνον Mds. — οὐδέ ποτ' ἄλλος
 Alex. οὐδ' ὅπότε ἄλλοις Ω | 26 ὥραν VH | 27 κατένευ' Alex. κατένευ' VH κατεῖν . . Q |
 28—34 christlich, | | Gfick. | 28 ἐν χθονὶ δίῃ = III 83 | 30 f. vgl. II 35 | 31 ἐνὶ
 ἡμασι μέσσοις vgl. I 374. — ἡματι Ω | 32 f. vgl. I 324 f. | 33 σάρκα φέρων Alex.
 σαρκοφάγων Ω σαρκοφόρος Mai | 34 κλεινῶν τε Λατίνων = V 1 ΦΨ | 35 ἰδίης ἐπὶ
 μοίρης = V. 77. 205. XIV 103 vgl. 148. 183. XI 228 | 36 βασιλῆιον Alex. βασίλειον Ω |
 37 = V. 124. — κρατερὸς αἰχμητής aus V. 124 Rz. κρατερός τ' αἰχμητής Ω | 38 ἄρξει
 Alex. αὖξει Ω. — πορφυρέην . . . ὤμοις vgl. III 389. — λώπην Alex. δε λαβών Ω
 (vgl. XI 216). — ἀμφειμένος VH ἀμφίμενος Q | 39 = V 21. — ὃς τε Alex. Friedl.

- 40 ἐξολέσει Μήδους καὶ ἰοβόλους ἅμα Πάρθους·
αὐτὸς δ' ὑψίπυλον καθελεί πόλιν ἐν κρατεί ᾧ·
καὶ πόλει Αἰγύπτου κακὸν ἔσεται Ἀσσυρίοις τε
Κόλχοις Ἡνιόχοις καὶ τοῖς παρὰ χεύμασι Ῥήνον
Γερμανοῖς ναίουσιν ὑπὲρ ψαμαθώδεας ἀκτᾶς.
45 αὐτὸς πορθήσει καὶ ὑψίπυλον μετόπισθεν
ἐγγύθεν Ἡριδανοῖο πόλιν κακὰ μητιώσαν.
καὶ τότε δὴ πέσεται πληγεῖς αἰθωνι σιδήρῳ.
ἄρξει δ' αὖ μετέπειτ' ἄλλος δολιοπλόκος ἀνὴρ,
τῶν τρισσῶν ἀριθμῶν ὅστις λάχεν, οὖνομα δ' αὐτοῦ
50 δηλώσει κεραίῃ· χρυσὸν δὲ πολλὴν συναθροίσει·
κοῦκ ἔσται πλούτου πολλοῦ κόρος, ἀλλὰ τ' ἀναιδῶς
πλείονα συλήσας θήσει κατὰ γαῖαν ἅπαντα.
εἰρήνῃ δ' ἔσται, πολέμων δ' ἀναπαύσεται Ἄρης.
πολλὰ δὲ δηλήσει ἐπὶ μαντοσύνησι μέγιστον
55 πειθόμενος, βιότου ζωῆς χάριν· αὐτὰρ ἐπ' αὐτῷ
ἔσται σῆμα μέγιστον· ἀπ' οὐρανοῦ αἱματόεσσαι
ρέυσουσιν ψεκάδες [καὶ] ἀπολλυμένον βασιλῆος.
πολλὰ δὲ ποιήσει ἄνομα, περὶ δ' αὐχένα θήσει
ἄλγεα Ῥωμαίοις ἐπὶ μαντοσύναισι πεποιθῶς·
60 συγκλήτου δ' ὀλέσει κεφαλᾶς. λιμὸς δὲ κατέξει

54. 59 vgl. Sueton: Caligula 57. Dio Cass. LIX 29, 3. — 56 f. vgl. II 20. XIV 89 f. — 60 Sueton: Calig. 26 Nihilō reverentior leniorve erga senatum. — λιμὸς: Euseb. Chron. II 152 Schöne: Ingens fames orbem terrarum obtinebat...

ὥστε Ω. — κεραίην Alex. κεραῖν (κεράν H) Ω. — Nach V. 39 ist Lücke anzunehmen, vgl. V 22 | 40 ἰοβόλους ἅμα Πάρθους vgl. XIV 66 | 41 vgl. V. 45. — κρατεί Ω | 42 καὶ ... ἔσεται vgl. XI 45. — πόλει Αἰγύπτου Friedl. πόλει Αἰγύπτῳ Ω πάλιν Αἰγύπτῳ Rz. | 43 Κόλχοις ... 44 ... ναίουσιν vgl. XI 176 | 43 Anf. vgl. XIV 166. — καὶ ... Ῥήνον vgl. V. 150. — παρὰ χεύμασι vgl. V 484. — παρὰ χεύμασι Alex. παραχεύμασι Ω. — Ῥήνον Alex. νεῖλον Ω. Derselbe Fehler auch in der Anthol. Pal. VII 741, 3: Mendelssohn | 44 ναίουσιν aus XI 176. XII 151 Alex. ἄγουσιν Ω. — ὑπὲρ ψ. ἀκτᾶς vgl. XIV 345. — ψαμαθώδεας Alex. ψαμμαθώδεας Ω | 45 ὑψίπυλον ... 46 ... πόλιν vgl. V. 41 | 46 μητιώσαν Alex. μητιώσα Ω | 47 πέσεται ... σιδήρῳ vgl. XIII 145 f. XII 248 f. XIII 20. 101 (XII 275. XIV 162.). — αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 48 Anf. = XI 195. — ἄλλος Alex. ἄλλοις Ω | 49 οὖνομα δ' αὐτοῦ = XI 29 | 50 κεραίῃ Alex. κεράῃ Ω | 51 f. vgl. VIII 188 f. — 51 πολλοῦ Bur. πολὺς (πολλὸς Q) Ω | 52 (Anf. vgl. VIII 55. —) συλήσας Alex. συλλήσας Ω | 53 vgl. III 755 | 54 δηλήσει Alex. δηλώσει Ω. — μέγιστον 55 πειθόμενος Gutschmid μεγίστων | πειθόμενος Ω γοήτων | πειθόμενος Mds. | 56 ἀπ' οὐρανοῦ ... 57 .. ψεκάδες vgl. II 20. — αἱματόεσσαι Mai αἱματόεσσα Ω | 57 ρεύσουσι Ω. — καὶ [] Gffek. vgl. XIV 52. I 86. κατ' Rz. | 59 ἐπὶ Rz. ἐν Ω. — μαντοσύνῃσι Alex. aus V. 54 | 60 λιμὸς Alex. vgl. oben den Kommentar. λοιμὸς Ω.

- Καμπανόνες Θρακᾶς τε Μακεδόνες Ἰταλῆτας·
 μούνη δ' Αἴγυπτος θρέψει πολυπληθέα φύλα.
 παρθενικὴν δὲ κόρην μυστήριον ἑξαπατήσας
 αὐτὸς ἀναξ ὀλέσει δολίως· τὴν δ' αὖ πολίηται
 65 ἀχνύμενοι θάψουσιν· χόλον δ' ἐπ' ἀνάκτορι πάντες
 κατθέμενοι δολίως τοῦτον διαλωβήσονται.
 ἀνθούση κρατερὸς Ῥώμῃ κρατεροῖσιν ὀλεῖται.
 δις δεκάτον δ' ἀριθμοῦ ἄρξει πάλι κοῖρανος ἄλλος·
 καὶ τότε Σαυρομάταις πόλεμοι καὶ κήδεα λυγρὰ
 70 ἦξει καὶ Θραξὶν καὶ ἀκοντισταῖσι Τριβαλλοῖς·
 καὶ πάντας Ῥωμαῖος Ἄρης διαδηλήσεται.
 σημεῖον δ' ἔσται φοβερόν τοῦτον κρατέοντος
 Ἰταλικῶν γαίης καὶ Παννονίων· περὶ δ' αὐτὰς
 νῦν ἔσται σκοτόεσσα μέση ἐνὶ ἡμέρας ὥρῃ
 75 καὶ λάινος νέτος ἀπ' οὐρανοῦ· αὐτὰρ ἔπειτα
 κοῖρανος ἵφθιμός τε δικασπόλος Ἰταλῆων
 βήσεται εἰν Αἶδαο δόμοις ἰδίης ὑπὸ μοίρης.
 πεντήκοντ' ἀριθμῶν πάλιν ἄλλος ἐλεύσεται ἀνὴρ
 δεινὸς καὶ φοβερός· πολλοὺς δ' αὐτὸς ἀπολέσσει
 80 ἐκ πασῶν πόλεων ὄλβῳ γεγαῶτας ἀρίστους
 δεινὸς ὅφρις φύσεως ὁ βραχὺς λόγος, ὅς ποτε χεῖρας
 ἡγεμόνας τανύσει καὶ ὀλεῖ καὶ πολλὰ τελέσσει

(67 ἀνθούση Anspielung auf Roms Geheimnamen: vgl. Joh. Lydus: de mens. p. 85, 13 Bekk.?) — 78—86 vgl. V 28—34.

61 Καμπανοὺς Alex. Καππανοὺς Ω Καππαδόκας Rz. — Θρακᾶς Ω Θρηκᾶς Rz.
 63 κόρην Alex. κάρην Ω. — μυστήριον Alex. μυστηρίων Ω | 65 δ' ἐπ' ἀνάκτορι
 Mein. δὲ πανάκτορι Ω | 67 so Wilamowitz, ἀ. κρατερῇ Ῥ. κρατεροῖς ὀλεῖται Ω
 ἀνθούσης κρατερῆς Ῥώμης κρατερὸς περ ὀλεῖται Alex. ἀνθούσης κρ. Ῥ. κρατεροῖς
 διολεῖται Mds. | 68 πάλι κοῖρανος Nauck. Mein. πολυκοῖρανος Ω | 69 πόλεμοι . .
 λυγρὰ vgl. V. 217 | 70 Θραξὶ Ω. — ἀκοντισταῖσι Τριβαλλοῖς Alex. ἀκοντιστὰς
 Τριβαλλόνες Ω | 71 Ῥωμαῖος Ἄρης = VII 46. — Ῥωμαῖος Alex. ῥωμαῖονες Ω.
 — διαδηλήσεται Alex. διαδηλήσεται Ω | 72 vgl. XI 25 | 73 Παννονίων Alex.
 πανονίων Ω | 74 = IV 56. vgl. I 375 | 75 vgl. XIV 235. — καὶ λάινος
 Alex. κελαινὸς Ω (XIV 235 κελαινοὶ Ω). — ἀπ' οὐρανοῦ Gfick. κἀπ' οὐρανοῦ
 Ω ἀπὸ οὐρανοῦ Mds. τότε ἀπ' οὐρανοῦ Hartel | 77 βήσεται . . . δόμοις = V. 146.
 XIV 184. — δόμοις ἰδίης Alex. vgl. V. 35. δόμοισι διῆς Ω vgl. V. 175 |
 78 vgl. V 28. — ἐλεύσεται . . . 79 . . . πολλοὺς < Q. | 79 Anf. = XIV 173.
 vgl. XIII 165. — αὐτὸς QH Alex.? αὐτοὺς V ἄστονς Mein. | 81 Anf. = V 29. —
 81. 82 so Ω; zu Grunde liegt V 29 f.: δ. ῥ. φουσὼν πόλεμον βαρύν, ὅς ποτε χ. |
 ἥς γενεῆς τανύσας . . .; wieviel der Verf. schon korrupt las, wieviel spätere
 Korruptel ist, kann man nicht unterscheiden. — 81 ὅς ποτε Alex. aus V 29.
 ὁπότε Ω.

- ἀθλεύων ἐλάων κτείνων καὶ μυρία τολμῶν·
καὶ τμήξει τὸ δίκυμον ὄρος, λύθρον δὲ παλάξει.
85 ἀλλ' ἔσται καὶ αἰστος ὁλοῖος Ἰταλίδαισιν
ἰσάζων θεῶν αὐτόν, ἐλέγξει δῆμον ἐκόντα·
εἰρήνη δ' ἔσται βαθεῖα τούτου κρατέοντος.
[καὶ τρόμοι ἀνθρώπων· ὑπὸ Ἀύσονίοισι δ' αἶξας
90 εἶξεν ὕδωρ ἄτοπον ἀπ' Ὠκεανοῦ ῥοάων·]
ἀμφὶ ἔ παπταίνων θήσει δ' ἀθλεύματα λαοῖς
πολλὰ μάλ' ἢ δ' αὐτὸς ἐναγώνιος ἀθλεύσειεν
φρονῇ καὶ κιθάρῃ, νευρῇ μέλπων ἅμ' αἰοιδῇ·
ὕστερον αὖ φύγεται λείψας βασιλῆιον ἀρχήν,
ὀλλύμενος δὲ κακῶς ἀποτίσεται, ὅσσα ἔοργεν.
95 τὸν μετὰ τρεῖς ἄρξουσιν, ἐπωνυμίῃσι λαχόντες
ἐβδομήκοντ' ἀριθμὸν δύο κοῖρανοι, εἰς δ' ἐπὶ τούτοις
στοιχείου τριτάτου· καὶ ἐπ' ἄλλυδις ἄλλος ὀλείται
Ἄρηι κρατερῷ ὑπὸ στρατιῆς παλαμάων.
εἰτά τις εὐσεβέων ἦξει ὀλέτης μέγας ἀνδρῶν
100 κοῖρανος, ὀμβριμόθυμος ἀνὴρ, ἐγγέσπαλος Ἄρης,
ἐπτάκις ὃς δεκάτην κεραίην δείκνυσσι πρόδηλον·
Φοινίκην ὀλέσει καὶ Συρίαν ἐξολοθρεύσει·
ἦξει καὶ ῥομφαία ἐπὶ Σολυμηίδα γαῖαν

88. 89 vgl. V 26. 27. — 92 vgl. V 141. — 95—101 vgl. V 35—37. — 99 εὐσεβέων vgl. III 573.

84 τμήξει aus V 32 ΦΨ Friedl. τμήσει Ω | 85 αἰστος aus V 33 ΦΨ Rz. δισσός Ω — Ἰταλίδαισιν Gffck. (Ἰταλίδῃσιν Alex.) Ἰταλίδεσσιν QV Ἰταλίδεσιν H εἰτ' ἀναλίσσει Mds. aus einer anderen Recension von V 33 (εἰτ' ἀνακάμψει) | 86 δῆμον ἐκόντα Ω verlesen aus V 34 δ' οὐ μιν ἐόντα ΦΨ, vgl. V. 162 | 87 vgl. III 755. — δὲ βαθεῖ' ἔσται Mds. (vgl. XI 237). — τούτου κρατέοντος = XI 25 | 88. 89 [] (Gffck., die Verse sind aus V 26. 27 an falscher Stelle hier eingesetzt. — 88. 89 ὑπὸ αὐξονίοισι δ' αἶξας | ἕξθ' ὕδωρ ἄτοπον ἀπ' Ὠκεανοῦ ῥοάων Ω verlesen aus V 26. 27, daher auch nur Ἀύσονίοισι zu bessern. ὑπὸ Ἀύσονίοισι δ' αἶξας | ἕξθ' ὕδωρ ἄτοπον ἀπὸ Ὠκ. ῥ. Alex. Vgl. sonst zu V 27 | 90 ἔ Gffck. δὲ Ω Ausgg. | 91 ἐναγώνιος ἀθλεύσειεν vgl. II 38. — ἐναγώνιος Alex. ἐνάγων Ω | 93 βασιλῆιον Alex. Friedl. βασιλείον Ω | 94 vgl. V 191 | 95 Anf. = V 51. — τὸν Alex. τὸν δὲ Ω vgl. V. 176 | 96 Anf. vgl. XIII 157. — ἀριθμῶν? vgl. V. 49 | 97 ἐπ' . . . ὀλείται vgl. XI 249. — ἐπάλλυδις Ω | 98 Anf. vgl. V. (226.) 249. 275. XIV 51. — Ἄρηι Friedl. ἄρη Ω. — καὶ + nach κρατερῷ Bur. vgl. XIV 51 | 99 vgl. V 63. — τις Alex. τὸ Ω. — ὀλετήρ Rz. | 100 ὀμβριμόθυμος ἀνὴρ = XI 108. — ἐγγέσπαλος Alex. ἀγγίπαλος Ω | 101 = V 37. — ἐπτάκις . . . πρόδηλον Gffck. ἐπτάκι τῷ δεκάδης κέραι δείξουσι πρόδηλον Ω ἐπτάκι τῷ δεκάδης κεραῖαι δείξ. πρ. Alex. 102 Συρίαν Alex. Λυδίαν Ω | 103 ῥομφαία ἐπὶ Σολυμηίδα Alex. ῥομφαία ἐπ' ἱεροσολυμηίδα (ἐπὶ ἱεροσολυμηίδα Q) Ω.

Sibyllina.

- ἄχοις ἐπ' ἐσχατίας καμπῆς Τιβεριάδος ἄλμης.
 105 αἰαί, Φοινίκη, ὅσα τλήσεται ἡ βαρυνπενθής·
 σφιγκτῆσι τροπαίῃσι. καὶ πᾶν ἔθνος σε πατήσῃ.
 αἰαί, ἐπ' Ἀσουρίους ἥξεις καὶ νήπια τέκνα
 ὄψει δουλεύοντα παρ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν
 σύν τ' ἀλόχοις καὶ παντὶ βίῳ, πλοῦτος δ' ἀπολείται·
 110 ὀργὴ γάρ τε θεοῦ ἐπελεύσεται ἡ βαρυνπενθής,
 ὅττι μιν οὐκ ἐφύλαξαν ἐὼν νόμον, ἀλλ' ἐπὶ πᾶσιν
 εἰδόλοισι ἐλάτρευσαν ἀεικελῆς τέχνῃσιν.
 πολλοὶ δ' αὖ πόλεμοι τε μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε
 λιμοὶ καὶ λοιμοὶ ἀκαταστασίαι τε πολλῶν.
 115 εἰς δὲ τὸ τέρμα βίον γεράροδς βασιλεὺς μεγάρθυμος
 αὐτὸς ἀριστεύων πέσεται στρατιῆς ὑπ' ἀνάγκης.
 ἄρξουσιν μετέπειτ' ἄλλοι δύο φῶτες ἀνακτες
 στέργοντες μνήμην πατέρος μεγάλου βασιλῆος·
 πολλὰ δὲ κνυδιάοντες ἐν ἀγχιπάλαιοι μαχηταῖς.
 120 ἔσται δ' εἷς τούτων ἐσθλὸς καὶ κοῖρανός ἀνὴρ,
 τοῦνομα δὲ σήσῃ τριακοσίων· ἀτὰρ οὗτος
 καππέσεται δολίως [καὶ] ἐνὶ στρατιῇσι τανυσθεῖς,
 βλῆθεις δ' ἐν δαπέδῳ Πρώμης ἀμφήκει χαλκῷ.
 καὶ τις δ' αὖ μετὰ τοῦτον ἀνὴρ, κρατερὸς αἰχμητής,
 125 τετράδος ἐκ κεραίης ἄρξει μεγάλης βασιλείης,
 ὃν πάντες στέρξουσιν βροτοὶ κατ' ἀπείρονα γαῖαν.
 καὶ τότε γ' ἄμπαυσις πολέμου κατὰ κόσμον ἅπαντα

107—109 vgl. III 268—270. — 113 f. vgl. IV 68 f. — 122 vgl. z. B. Sueton: Domitian. 2. Dio Cass. LXVI 26, 2. (IV Esr. 11, 35.)

104 Anf. vgl. I 2. — ἐπ' ἐσχατίας Alex. ἐπεσχατίας Ω. — Τιβεριάδος ἄλμης Alex. τιβερίδος ἄλλης Ω | 105 τλήσεται Alex. τλήσεται Ω. — ἡ βαρυνπενθής = XI 137 | 106 σφιγκτῆσι τροπαίῃσι Ω σφιγγθήσῃ τε πέδησι Bur. σφιγγθήσῃ στροφείους Gffek. | 107 αἰ αἰ Alex. αἰν' Ω. — ἥξεις Rz. ἥξει Ω | 109 πλοῦτος δ' ἀπολείται vgl. II 18 | 110 τε Ω σε Rz. — ἡ βαρυνπενθής vgl. V. 105 | 111 ὅττι Alex. ὅτι Ω. — μιν Ω μὲν Friedlieb. — ἐὼν Alex. νέον Ω | 112 ἀεικελῆσι Friedl. 113 vgl. XI 260 | 114 ἀκαταστασί VH | 115 Anf. = V. 204. — εἰς Alex. εἰς Ω. | 116 στρατιῆς: κρατερῆς Alex. | 117 = XIV 21. — ἄρξουσιν Ω. — μετέπειτ' ἄλλοι Alex. μετέπειτα Ω | 119 ἀντιπάλαιοι Rz. | 120 εἷς: ἐκ Mds. | 121 Anf. vgl. XI 23. — σήσῃ Alex. — ἀτὰρ Alex. ἀντάρ Ω | 122 Anf. vgl. XIII 80. — δολίως . . . τανυσθεῖς vgl. XIV 57. — δολίως καὶ [καὶ] Gffek.) ἐνὶ στρατιῇσι Alex. δολίως κελαινῇ στρατιῇσι Ω | 123 Anf. vgl. V. 215. — ἀμφήκει Alex. ἀμφίκει Ω | 124 = V. 37 | 125 Anf. = V 40. — κεραίης Rz. κερίας Ω κεραίας Alex. — μεγάλης βασιλείης = II 347 | 126 κατ' ἀπείρονα γαῖαν = III 694 | 127 γ' ἄμπαυσις Alex. Friedl. γαμπεύσεις Ω. — ἄμπαυσις πολέμου vgl. III 205. — κατὰ κόσμον ἅπαντα = II 25.

- ἔσται. ἀτὰρ τούτῳ κεν ἄφ' ἐσπερίης μέχρις ἡοῦς
 πάντες δουλεύουσιν ἐκούσιοι οὐδ' ὑπ' ἀνάγκης,
 130 καὶ πόλεις αὐτόματοι ὑποχείριοι ἢ ὑπόδουλοι
 ἔσσονται. μάλα γάρ μιν ἐπ' αὐτῷ κῦδος ἐποιήσει
 οὐράνιος Σαβαώθ, θεὸς ἄφθιτος αἰθέρι ναίων.
 καὶ τότε Παννονίην καὶ Κελτίδα γαῖαν ἅπασαν
 μειώσει λιμὸς καὶ ἐπ' ἀλλήλοισιν ὀλέσσει.
 135 ἔσσεται Ἀσσυρίοις, οὕσπερ παρακλύζει Ὀρόντης,
 κτίσματα καὶ κόσμος καὶ *εἴ που τι* μείζον δρᾷται.
 καὶ τούτους βασιλεὺς στέρξει μέγας ἡδ' ἀγαπήσει
 ἔσχατα τῶν ἄλλων πολιητῶν· ἀλλὰ μὲν αὐτός
 δέξεται ὠτειλὴν μεγάλην ἐν στήθεϊ μέσσοι,
 140 εἰς τὸ τέλος βίωτον δολίως ληφθεὶς ὑφ' ἑταίρου
 εἶσω ἐνὶ ζαθέῳ μεγάλῳ βασιληίδος οἴκῳ
 καυπύσεται τρωθεὶς· μετὰ δ' αὐτὸν κοίρανος ἔσται
 πεντήκοντ' ἀριθμῶν γεραρὸς βροτός, ὃς περὶ πάντα
 πολλοὺς ἐξολέσει Ῥώμης *ἄστούς τε πολίτας*·
 145 ἀλλ' ὀλιγορχήσει· διὰ γὰρ πρότερον βασιλῆα
 βήσεται εἰν Αἶδαο δόμοις τρωθεὶς μετόπισθεν.
 αὐτίκ' ἔπειτ' ἄλλος βασιλεὺς κρατερός τ' αἰχμητής
 ὃς τε τριηκοσίων ἀριθμῶν λάχεν ἔντυπον ἀρχήν,
 ἄρξει καὶ Θρακῶν γαίην πολυποίκιλον οὖσαν
 150 ἐκπέρσει καὶ τοὺς ἐπὶ ἔσχατα βάρβαρα Ῥήνον
 Γερμανοὺς ναίοντας οἰστοβόλους τ' Ἰβήρας.

(130 ὑποχείριοι ἢ ὑπόδουλοι: vgl. Theophil. ad Antol. II 18, 5 ἐπέταξεν
 <ὁ θεός> αὐτῷ <τῷ ἀνθρώπῳ> ὑποχείρια καὶ ὑπόδουλα πάντα?)

128 ἀτὰρ Alex. αὐτὰρ Ω. — τούτῳ Alex. τοῦτο Ω | 130 καὶ πόλεις αὐτό-
 ματοι Alex. vgl. XI 199. καὶ πόλεις αὐτόματοι Ω αὐτόματοι δὲ πόλεις Mds. —
 ἡδ' Alex. δ' ἡδ' Ω | 131 ἔσσονται Ω | 132 θεὸς ... ναίων = V 298 | 134 ἐπ'
 ὀλέσσει vgl. XI 249 | 135 οὕσπερ π. Ὀρόντης vgl. XIII 132. — οὕσπερ παρα-
 κλύζει Mein. ὥσπερ παρ' ἐκβλύζειτ' Ω | 136 κτίσματα Rz. κτίσμασι Ω. —
 καὶ εἴ που τι Ω καὶ εἴ ποτε Gfck. καὶ εἴ που Mds. | 138 πολιητῶν Gutschm.
 Fehr πολλοὶ τινες Ω | 139 στήθεϊ Alex. Friedl. στήθεσι Ω | 140 βίωτον Alex.
 βίωτον τε Ω. — δολίως ... ἑταίρου vgl. XI 221. — ὑφ' Μαὶ ὑπ' Ω | 141 ζαθέῳ
 QV | 142 μετὰ ... ἔσται = V 39. — αὐτοῦ QH | 143 πεντήκοντα ... βροτός
 = V 41. — πεντήκοντα QH. — ἀριθμῶν Alex. ἀριθμὸν Ω | 144 ἄστούς (ἀστεύ-
 τους V ἀστάτους H) τε πολίτας Ω ἄστονὺς πολιήτας Nauck | 145 διὰ ... βασιλῆα
 vgl. XIII 80. 88 | 146 βήσεται ... δόμοις = V. 77 | 147 αὐτὰρ ἔπειτ' Rz. — βασιλῆος
 κρατερός τ' Wilam. βασιλεὺς ἔστ' Ω. | 148 vgl. V 42. — 148 Anf. = V 21. —
 ἀριθμῶν Alex. ἀριθμὸν Ω vgl. V. 143 | 149 Θρακῶν Rz. | 150 vgl. V. 43. — ἐπὶ
 ἔσχατα πείρατα Ῥήνον Mds. — ῥήνον VH | 151 οἰστοβόλους τ' Ἰβήρας vgl.
 XIV 175. — οἰστοβ. τ' Ἰβήρας Alex. οἰστοβόλους δ' Ἰβήρας (δίβήρας aus δή-
 βήρας H) Ω vgl. XIII 62.

αὐτίκ' Ἰουδαίοις κακὸν ἔσσεται ἄλλο μέγιστον.
 Φοινίκη δ' ἐπὶ τοῖς πίεται φόνον ὀμβρόεντα·
 155 τείχη δ' Ἀσσυρίων πέσεται πολλοῖς πολεμισταῖς.
 καὶ πάλιν ἐξολέσει τούτους θυμοφθόρος ἀνὴρ.
 ἔσσονται δ' ἡπειτα θεοῦ κρατέοντος ἀπειλαί,
 σεισμοὶ καὶ λιμοὶ μεγάλοι κατὰ γαίαν ἅπασαν
 καὶ νιφετοὶ παρὰ καιρόν, ἀτὰρ μαλεροὶ τε κεραυνοί.
 καὶ τότε δὴ βασιλεὺς ὁ μέγας διὰ μῶλον Ἄρης
 160 Κελτὸς ὀρειοβάτης σπεύδων ἐπὶ δῆριν ἀγῶνος
 μοῖραν ἀεικέλην οὐ φεύξεται, ἀλλὰ καμείται·
 ὃν κόνις ἀλλοτρίῃ κρύψει νέκυν, οὖνομα δ' εἴη
 ἄνθεος οὖνομ' ἔχουσα· μετ' αὐτὸν δ' ἄλλος ἀνάξει
 ἀργυρόκρανος ἀνὴρ, τοῦ δ' ἔσσεται οὖνομα πόντου,
 165 ἀρχὴν στοιχείου προφέρων, τετρασύλλαβος Ἄρης.
 οὗτος καὶ ναοὺς πόλεσιν·πάσαις ἀναθήσει
 κόσμον ἐποπτεύων ἰδίῳ ποδί, δῶρα κομίζων,
 χρυσόν τ' ἤλεκτρον τε πολλὸν πολλοῖσι παρέξει·
 οὔτος καὶ μαγικῶν μυστήρια πάντα καθέξει
 170 ἐξ ἀδύτων· καὶ μὴν πολὺ φέρτερον ἀνθρώποισιν
 θήσει κοιρανέοντα κεραυνός·
 εἰρήνη μακρὰ δὲ γενήσεται, ὁππότεν ἔσται
 οὔτος ἄναξ· ἔσται δὲ καὶ ἀγλαόφωνος ἀοιδός

160—164 vgl. V 43—47. — 164—170 tendenziöse Abschwächung von VIII 52—56. — 170 f. vgl. Spartian: Hadr. 14, 3 sed in monte Casio, cum videndi solis ortus gratia nocte ascendisset imbre orto fulmen decidens hostiam et victimarium sacrificanti adflavit. — 173 vgl. Spart. a. a. O. 14. 16. 26.

152 αὐτίκ' Alex. αὐτίκα καὶ Ω. — ἄλλο: ἀλλὰ aus III 486. VIII 160 Mdls. | 153 vgl. III 392. — ὀμβρόεντα V ὀμβροῦεντα H | 154 τείχεα Rz. | 156 vgl. III 71. — ἔσσονται Alex. ἔσονται Ω. — δ' ἡπειτα Alex. δῆπειτα VH δ' ἔπειτα Q δὴ ἔπειτα Rz. δ' ἄρ' ἔπειτα Mdls. | 157 λιμοὶ Q λόιμοι V λοιμοὶ H. — κατὰ γ. ἅπασαν = III 755 | 158 ἀτὰρ Alex. ἀντὰρ Ω, vgl. auch XIV 152 | 159 διὰ . . . Ἄρης = XI 147 | 160 ὀρειοβάτης aus V 43 Alex. ἀρειοβάτης Ω. — δῆριν aus V 43 Alex. δειρὶν Ω. — ἀγῶνος: ἐφάν V 43 | 161 μοῖραν Q. — καμείται aus V 44 (Alex.) Rz. φανεῖται Ω θανεῖται Alex. | 162 ὃν κόνις aus V 45 Alex. εἰκόνες Ω. — ἀλλοτρίῃ Friedl. ἀλλότριον Ω. — οὖνομα δ' εἴη korrumpiert aus ἀλλὰ Νεμείης V 45, vgl. V. 81 | 163 vgl. auch VIII 52. — 163 οὖνομα VH. — δ' ἄλλος Mai δὲ ἄλλος Ω | 164 ἀργυρόκρανος aus V 47 Alex. ἀργεὺς κεῖνος Ω. — τοῦ: τῷ aus V 47 Rz. | 165 τετρασύλλαβος vgl. XIV 18. — Am Rande in H: ἀδριανός | 166 οὔτος Nauck vgl. V. 169. θύτονς Ω. — πόλεσι Ω | 167 f. vgl. VIII 53 f. | 168 τε < VH. — πολλοῖσι Alex. πολλοῖς Ω | 169 vgl. VIII 56 | 170 μιν Alex. | 171 Nach κοιρανέοντα Lücke in Ω. θεοῦ μέγαλοιο + Gffck. | 172 vgl. III 755. — μακρὰ δὲ Gffck. Bur. δὲ μακρὰ Ω | 173 οὔτος Alex. οὔτος δ' Ω.

- καὶ νομίμων μέτοχος θεμιστοπόλος τε δίκαιος·
 175 αὐτὸς δ' αὖ πέσεται μοίρῃ ἰδίῃ καταλύσας.
 τὸν μετὰ τρεῖς ἄρξουσιν, ὁ δὲ τρίτος ὅπῃ κρατήσῃ
 τρεῖς δεκάδας κατέχων· αὐτὰρ μονάδος πάλι πρώτης
 ἄλλος ἄναξ ἄρξει· μετὰ δ' αὐτὸν κοίρανος ἄλλος
 ἐκ δεκάδων ἐπτά· τοῖς οὐνόματ' ἔσσεται ἐσθλά.
 180 αὐτοὶ δ' αὖτ' ὀλέσουσι πολυστίκτους ἀνθρώπους,
 Βρεττανοὺς Μαύρους, μεγάλους Δάκας Ἀραβάς τε.
 ἀλλ' ὅποταν τούτων ὁ νεώτατος ἐξαπολεῖται,
 δὴ τότε Παρθία πάλιν ἐπελεύσεται Ἀρης
 δεινός, ὁ πρὶν τρώσας, καὶ εἰς τέλος ἐξαλαπάξει.
 185 καὶ τότε δ' αὐτὸς ἄναξ πέσεται δολίου ὑπὸ θηρός
 γυμνάζων παλάμας· πρόφασις δ' αὕτη θανάτοιο.
 τὸν μετὰ γ' ἄλλος ἀνὴρ ἄρξει σοφὰ πολλά τε εἰδώς
 τοῦνομ' ἔχων ○ ○ — πρώτου κρατεροῦ βασιλῆος
 ἐκ μονάδος πρώτης· ἔσται δ' ἀγαθός τε μέγας τε·
 190 πολλὰ δ' ἂν ἐκτελέσῃ κρατερός μεγάλοισι Λατίνοις
 μνήμης εἵνεκα πατρός· ἐς αὐτίκα τείχεα Ῥώμης
 κοσμήσει χρυσῶ τε καὶ ἀργύρῳ ἥδ' ἐλέφαντι
 ἔν τ' ἀγοραῖς ναοῖς τε μολῶν σὺν φωτὶ κραταίῳ.
 καὶ ποτε Ῥωμαίοισιν ἀνασταχνώσεται ἔλκος
 195 δεινότατον πολέμοις· χώρην δέ *μιν* ἐξαλαπάξει
 πᾶσαν Γερμανῶν, ὅποταν μέγα σῆμα θεοῖο
 οὐρανόθεν προφανῇ καὶ τ' ἀνδρας χαλκοκορυστάς

176 = V 51. — 196—200 im Anschluss an heidnische Tradition: vgl. Vita Marci 24 Fulmen de caelo precibus suis contra hostium machinamentum extorsit suis pluvia impetrata, cum siti laborarent. (Themistios: Orat. XV p. 191) ἀνασχὼν τὸ χεῖρε ὁ βασιλεὺς πρὸς τὸν οὐρανόν, ταῖτῃ, ἔφη, τῇ χειρὶ προὔρου-ψάμην σε καὶ ἱκέτευσά τὸν ζωῆς δοτῆρα, ἧ ζῶν οὐκ ἀφειλόμην· καὶ οὕτω κατή-δεσε τὸν θεὸν τῇ ἐνχῇ ὥστε ἐξ αἰθρίας ἦγον νεφέλαι ἰδροφοροῦσαι τοῖς στρατιώταις.) Vgl. Harnack: Sitzungsberichte der Preussischen Akademie 1894, 835—882. (Geffcken: Neue Jahrbücher f. Philologie 1898, S. 253 ff.)

174 τε + nach μέτοχος Alex. | 175 Anf. vgl. XI 193. — μοίρῃ . . . καταλύσας vgl. (V. 35) VIII 414. — ἰδίῃ Alex. δίῃ Ω vgl. V. 77 | 176 = V 51. — τὸν Alex. τὸν δὲ Ω vgl. V. 95 | 177 αὐτὰρ Alex. αὐτῶ Ω. — πάλι πρώτης Alex. πάλιν πρώτη Ω | 179 τοῖς δ' οὐνόματ' aus V 47. XII 164 Rz. | 181 Ἀραβίους τε Wilam. | 183 παρθία πάλιν VH παρθενία πάλιν Q Παρθία πάλιν αὐτ' Mein. | 186 αὕτη Alex. αὐτῇ Ω αὐτῷ Friedl. | 187 ἄρξει σοφὰ πολλά τε Ω Ausgg. ῥ. σοφὰ μύθεα Mds. σοφὸς ἄρξει πολλά τε? | 188 Anf. = V. 270. — Nach ἔχων keine Lücke in Ω· ἐσθλὸν + Mds. καὶ αὐτὸς Alex. | 192 vgl. XIII 66. XIV 131. 211 | 193 μολῶν Ω | 194 τότε Gutschm. — ἀνασταχνώσεται ἔλκος vgl. III 382 | 195 δέ μιν Ω δὲ μὲν Alex. | 197 καὶ τ' Alex. καὶ τότε Ω.

- 200 τρυχομένους σώσειε δι' εὐσεβίην βασιλῆος·
 αὐτῷ γὰρ θεὸς οὐράνιος μάλα πάνθ' ὑπακούσει·
 εὐξαμένῳ βρέξει παρακαίριον ὄμβριον ὕδωρ.
 ἀλλ' ὁπότεν δὴ ταῦτα τελειωθῇ ἄπερ εἶπον,
 καὶ τότε δὴ βασιλεία κλυτὴ μέγαλοιο ἄνακτος
 εὐσεβέος λείψει περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς·
 205 εἰς δὲ τὸ τέρμα βίον τὸν ἐὼν γόνον ἀμφαναδείξας
 εἰς βασιλεί' ἀνιόντα θανεῖτ' ἰδίης ὑπὸ μοίρης
 ξανθῷ κοιρανέοντι λιπὼν βασιλῆιον ἀρχήν,
 ὃς δεκάδων ἔξει δύο τοῦνομα, πατρὸς ἑοῖο
 ἐκ γενετῆς βασιλεὺς γεγαὼς διαδέξεται ἀρχήν.
 οὗτος ἀνὴρ ἔξει περισσοτέρῳ τε λογισμῷ
 210 πάντα, μάλα μεγάθυμον ὑπέρβιον Ἡρακλῆα
 ζηλώσει καὶ ὅπλοισιν ἀριστεύσει κρατεροῖσιν
 ἐν τε κνηγεσίαισι καὶ ἱππείαισι μέγιστον
 κῦδος ἔχων· σφαλερῶς δὲ βιώσεται οἰόθεν οἴος.
 σῆμα δέ τοι ἔσται φοβερὸν τούτου κρατέοντος·
 215 ἐν δαπέδῳ Ῥώμης ἔσται νεφέλη ὀμίχλη τε,
 ὥς ἕτερον μὴ ὄρᾱν μερόπων τὸν πλησίον αὐτοῦ.
 καὶ τότε δὴ πόλεμοι τε ὁμοῦ καὶ κήδεα λυγρὰ,
 ὁππότεν αὐτὸς ἀναξ ἔρωτομανῆς, ὁ μεμνηνὼς
 ἥξει ἐπαισχύνων τὸ ἐὼν γένος ἐν λεχέσσιν
 220 αἰσχρὸς ἀβουλεύτοις ἐπ' οὐχ ὁσίοις ὕμεναίοις.
 δὴ τότε χηροσύνη κυφθεῖς μέγας οὐλίμος ἀνὴρ

215 Lampridius: Commodus 16, 2 et repentina caligo ac tenebra in circo kalendis Januariis oborta: Bur. — 216 vgl. Exod. 10, 23 (Mds.).

199 ὑποθήσει Ω | 200 εὐξαμένῳ Alex. εὐξάμενος Ω. — (ὑπακούσει) ... βρέξει Wilam. — παρακαίριον Alex. παρὰ καιρὸν Ω | 201 vgl. VIII 299, XI 172 | 202 βασιλεία κλυτὴ Alex. κλυτὴ βασιλεία Ω | 203 περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς = XIV 159. vgl. III 289 | 204 Anf. = V. 115. — τὸν ἐὼν γόνον Mein. τὸν νέον γόνον Ω | 205 εἰς βασιλεί' ἀνιόντα nach Hartel (ἐς βασιλεῖ' ἀν.) Gfck. εἰς βασιλείον ραιόντα Ω. — θανεῖτ' Alex. θανάτῳ Ω. — ἰδίης ὁ. μοίρης = V. 35 | 206 βασιλῆιον Alex. βασιλείον Ω | 207 δς Alex. ὡς Ω. — ἔξει Alex. ἔξ ἡ Ω | 208 ἀρχήν Alex. ἄρης Ω | 210 μάλα Wilam. | 212 ἱππείαισι Alex. ἱππίαισι Ω | 213 οἰόθεν (οἴοθεν) Ω | 214 Anf. = XIV 98. vgl. XI 25. — τοι Rz. οἱ Ω | 215 Anf. vgl. V. 123. — νεφέλη (Gfck. Bur. μεγάλη Ω (Ῥώμης σκοτὴ) μεγάλη (ὀμίχλη τε) Mds. | 217 vgl. V. 69. — πόλεμοι Alex. Friedl. πόλεμόν Ω | 218 ἔρωτομανῆς: ὁ ἔρωτομανῆς Mds. | 219 τὸ ἐὼν γένος aus Lamprid. Commod. 5, 8 sororibus ... constupratis Bur. τὸ νέον γ. Ω Ausg. | 220 ἀβουλεύτοις Alex. (αἰσχρῶς) δουλεύων (ἐπὶ) Mds. | 221 χηροσύνη: κηρὶ σὺν ἡ Bur. — οὐλίμος (vgl. Hesych: οὐλίμος· δλέθριος) Alex. οὐλαμός Ω οὐλίος Mds.?

μῆριν ὑποσχόμενος *κακὰ χῶσεται* ἐν βαλανείῳ,
 ἀνὴρ ἀνδροφόνος δολίαις μοίραισι πεδηθεῖς.

- 225 ἴσθι τότε Ῥώμης ὁλοὸν χρόνον ἐγγὺς ἔοντα
 ξήλου κοιρανῆς ἔνεκεν· πολλοὶ δ' ἀπολοῦνται
 Παλλαδίοισι δόμοισιν ὑπ' Ἀρηος παλαμῶν.
 καὶ τότε χηρεύσει Ῥώμη καὶ πάντ' ἀποτίσει,
 ὅσσα πάρος μούνη πολέμοις πολλοῖσιν ἔδρασεν.
 230 κλαίει μοι κραδίη, κλαίει δέ μοι ἔνδοθεν ἦτορ·
 ἐξότε γὰρ πρῶτος βασιλεύς, ὑψαύχενε Ῥώμη,
 εἰς νόμον ἐσθλὸν ἔθηκεν ἐπιχθονίοις ἀνθρώποις
 [καὶ λόγος ἀθανάτου μεγάλου θεοῦ ἤλυθεν ἐς γῆν·]
 ἐννεακαίδεκάτης βασιληίδος ἄχρη τελευτῆς
 235 δις ἑκατὸν δις εἴκοσι δις δύο πληρωθεῖη
 πρὸς τοῖς ἑξ μηνὶν ἐτέων χρόνος· εἴτα γενέθλην

- χῆρην εἰκοστὸς βασιλεύς, ὅτε σοῖσι μελάθροισι
 φασγάνῳ αἶμα χέη βεβολημένος ὅξει χαλκῷ,
 ὀγδοήκοντ' ἀριθμὸν ἔτεος* στοιχεῖον ὃ δηλοῖ
 240 οὖνομα καὶ βαρὺ γῆρας ἔχων· χῆρην δὲ ποιήσει
 εἰν ὀλίγῳ καιρῷ, ὅπότεν πολλοὶ πολεμισταὶ
 πολλοὶ προηρισμοὶ τε φόνοι τ' ἀνδροκτασίαι τε
 οὐλόμεναί τ' ἐριδες καὶ οἰζύες εἵνεκα νίκης
 κοιρανῆς, πολλοὶ τ' ἐπιμῖξ ἵπποι τε καὶ ἄνδρες
 245 ἐν δαπέδῳ πολέμοισι δαϊζόμενοι πεσέονται.
 καὶ τότε δ' ἄλλος ἀνὴρ ἥξει δεκάτον ἀριθμοῖο

222 μῆριν ὑποσχόμενος: Dio Cass. LXXII 21. Herodian I 17. — 227. 228
 vgl. VIII 129. 130.

222 κακὰ χῶσεται Ω καταχῶσεται Alex. καταλείσεται Gffek. | 223 μοίραις VH
 224 vgl. III 348. — χρόνον Alex. θρόνον Ω μῶρον Nauck φθόρον Bur. | 225 Anf.
 vgl. V. 251. (242. XII 19. 144.) | 226 ὑπ' Ἀ. παλαμῶν vgl. V. 98 | 227 καὶ πάντ' ἀπο-
 τίσει | 228 vgl. V 191 f. | 229 ἔνδοθεν ἦτορ = III 3 | 230 ὑψαύχενε Ῥώμη aus VIII 37
 Alex. ὑπανήκοντον Ῥώμης Ω | 231 εἰς νόμον Wilam. οἷς νόμον Ω δς νόμον Alex.
 vgl. III 768. σοι νόμον ... (ἐπιχθονίοις τ') Rz. | 232 [] Gffek. vgl. V. 28—34. —
 ἤλυθεν Rz. ἤλυθεν Ω | 234 εἰκοσι Rz. — πληρωθεῖη 235 πρὸς τ. ἑξ μ. ἐτέων
 (Gutschm. Mds) χρόνος Bur. πληρώσειεν πρὸς τοῖς ἑξ μηνὶν ἔτερον χρόνον Ω.
 235 γενέθλην Ω. Danach muss 1 V. fehlen, der weiter von der γενέθλη, dem dies
 natalis Roms (Hist. Aug. Pertin. 12, 8) redete | 236 μελάθροισι Alex. μαλάθροισι
 Q μαλάχροισι VH | 237 χέη Alex. χέει Ω χεεῖ Bur. | 238 vgl. XI 190. — ἀριθμὸν
 ἔτεος Ω (ὀγδοήκοντ') ἀριθμῶν ἔτερον Alex. ἀριθμῶν ἐτέων Gffek. | 241 vgl. XI 260
 242 οἰζύες Alex. οὐζύος Ω | 244 Anf. vgl. V. 215. 123. — πολέμοισι δαϊζόμενοι
 Alex. πολέμοισιν ἀεζόμενοι Ω παλάμῃσι δαϊζόμενοι Mds. — πεσέονται Ω | 245
 ἥξει: ἡρξει Rz.

οὐνόματος σημεῖον ἔχων καὶ πολλὰ ποιήσει
 ἄλγεια καὶ στοναχάς, πολλοὺς δέ τοι ἔξαλαπάξει.
 ὠκύμορος δ' αὐτὸς πάλιν ἔσσεται ἡδὲ πεσεῖται
 Ἄρηι κρατερῷ βληθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ.

250 ἄλλος πεντήκοντ' ἀριθμῶν ἦξει πολεμιστῆς
 κοιρανίης ἔνεκεν ἀπ' ἀντολῆς ἐπεγεροθεῖς·
 μέχρι δὲ καὶ Θρήκης ἦξει πολεμήμιος Ἄρης·
 καὶ φύγεται μετέπειτα καὶ εἰς Βιθυνῶν πέδον ἦξει
 καὶ Κιλικίων δάπεδον· ταχὺ δ' αὐτὸν χάλκεος Ἄρης
 255 Ἀσσυρίοις πεδίοις θυμοφθόρος ἔξαλαπάξει.

καὶ τότε *κρατῆσαι* δολίως ἐπιτήδεια εἰδώς
 ἀνὴρ ποικιλόμητις ἀφ' ἐσπερίης ἐπεγεροθεῖς,
 οὐνομα δὲ σχήσει διακοσίων ἀριθμοῖο
 σημεῖον· πολὺν μᾶλλον ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς
 260 συστήσει πόλεμον, κατ' Ἀσσυρίων ἀνθρώπων
 συλλέξας πᾶσαν στρατιήν. καὶ πάντ' ὑποτάξει.
 Ῥωμαίοις δ' ἄρξει τὸ μέγα κράτος· ἐν φρεσὶ δ' αὐτοῦ
 πολλὴ μηχανή, ὀλοόφρονος Ἄρεος ὁργή·
 δεινὸς ὄφρις πόλεμόν τε βαρὺς, ὃς πάντας ὀλέσσει
 265 ὑψηλοὺς γεγαῶτας ἐπιχθονίους ἀνθρώπους,
 ἐσθλοὺς δὲ κτείνας πλούτου χάριν, οἷά τε ἀστήρ,
 συλῆσας χθόνα· πᾶσαν ἀπολλυμένων ἀνθρώπων.

— — — — —
 θήσει ἐπ' ἀντολὴν· καὶ πᾶς δόλος ἔσσεται αὐτοῖς.

* * *

248 vgl. XI 191 | 249 vgl. XIII 146. XII 275. 98. XIV 51 (115). — Ἄρηι Alex. ἄρη
 Ω. — αἰθωνι σιδήρῳ = V. 275. 287. XIII 20. 101. — αἰθωνι Mai αἰθωνι VH, Q hier
 schadhaft | 250 ἀριθμῶν VH. — ἦξει: ἄρξει Rz.? vgl. V. 245 | 251 Anf. vgl. V. 225. —
 ἀπ' ἀντολῆς ἐπεγεροθεῖς vgl. V. 257. — ἀπ': ἀπὸ Alex. | 252 πολεμήμιος Alex. πολέ-
 μιός Ω | 254 ταχὺ . . . 255 vgl. XIV 19 f. 56 f. | 256 καὶ τότε κρατῆσαι Ω καὶ τότε
 δ' αὐτ' ἄρξει Mds. vgl. XIV 27. 116. 224. — ἐπιτήδεια Ω ἐπατήλια aus Homer:
 Od. ξ 288 Mds. | 257 vgl. V. 251 | 258 Anf. vgl. XI 23. — σχήσει Alex. — ἀριθμοῖο
 Alex. ἀριθμοίων Ω | 258—261 Interpunktion von Wilam. | 259—299< Q, es folgt
 gleich XIII 7; Ω also nur = VH | 259 ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς = XIII 6. XIV
 73. 77. — βασιληίδος Mai βασιλῆος Ω | 260 πόλεμον Alex. πολέμων Ω. — κατὰ Alex. |
 261 καὶ πάντ' ὑποτάξει = V. 23. V 19 | 262 δ' ἄρξει τὸ μέγα κράτος Wilam.
 δ' ἄρξειε μέγα κράτος Ω δείξειε μ. κρ. Mds. δ' ἄρξειε ἀνά κρ. Rz. | 263 μηχανή
 Alex. μηχανή Ω. — Ἄρεος Mai Ἄρηος Ω | 264 Anf. = V 29. — πόλεμόν Alex.
 πόλεμός Ω | 266 ἐσθλοὺς δὲ κτείνας Alex. ἐσθλοὺς καὶ τινας Ω. — ἀστήρ nicht in
 ὁράστῃς zu ändern, stammt aus Kopie früh korrupter Lesart von IV 119 Ω | 267 συ-
 λῆσας Alex. συλλῆσας Ω. — ἀπολλυμένων ἀνθρώπων = V. 284. VII 123. — Nach
 V. 267 1 V. ausgefallen, in dem u. a. κατὰ πολλὰ stand, vgl. XI 69. 70 | 268 Anf.
 vgl. XI 70. — θήσει Ω ἄξει Ludw. θήσεται Bur. θήσεται Rz., doch vgl. V. 267. — καὶ . . .

- 270 ἔνθ' ὅτε νηπίαχος Καῖσαρ σὺν τῷ βασιλεύῳ
 τοῦνομ' ἔχων βριαροῖο Μακεδονίῳ ἀνακτος
 στοιχείον ἀρχομένον· περὶ δ' αὐτοῦ μῶλος *ἀπάξας*
 ἐκφύγεται δόλον αἰπὺν ἐπερχομένον βασιλῆος
 ἐν κόλποις στρατιῆς· ὁ δὲ βαρβαρικοῖσιν ἐθισμοῖς
 275 ἄρχων ἐξαπίνης, ὁ νεωκόρος, ἐξαπολείται
 Ἄρηι κρατεροῦ δμηθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ·
 τὸν καὶ τεθνηῶτα λαὸς διαδηλήσεται.
 καὶ τότε δὴ βασιλεῖς Περσῶν ἐπαναστήσονται
 κ Ῥωμαῖος Ἄρης Ῥωμαίων ἀνακτα.
 καὶ Φρυγίῃ σεισμοῖσι πολυμήλῃ στοναχῇσει.
 280 αἰαὶ Λαοδίκεια, αἰαὶ Ἰεράπολι τλήμων·
 ὑμᾶς γὰρ πρώτας ποτ' ἐδέξατο γαῖα χανοῦσα.
 Ῥώμης πελώρια Ἀῦς
 πάνθ' ὅσα
 οἰμῶξει ἀπολλυμένων ἀνθρώπων
 285 Ἄρεος ἐν παλάμῃσι κακὴ δέ σοι ἔσσεται αἶσα
 ἀνδρῶν· αὐτὰρ ἔπειτα καὶ ἀντολίης δι' ὁδοῖο
 σπεύδων Ἰταλίην κατιδεῖν αἰθωνι σιδήρῳ
 γυμνωθεὶς πέσε(ται) διὰ μητέρα μῖσος ἀγέ(ι)ρας.
 ὦραι γὰρ *πάντα τάρτη* δ' ἄλλο καθέξει

276 vgl. XIV 169. — 277 vgl. XIII 13. 110. — 280 vgl. III 471. V 290. 318.

αὐτοῖς = III 191. — αὐτοῖς: αὐτῷ Alex. ? Rz., doch scheint der Passus gedankenlos aus III 191 einfach übernommen. — Nach V. 268 Lücke angenommen | 269 Anf. vgl. XI 35. — ἔνθ' ὅτε Alex. ἦν δ' ὅτε Ω | 270 Anf. = V. 188. — Μακεδονίῳ ἀνακτος = XI 233. — μακεδονίῳ H | 271 Anf. vgl. XI 142. — μῶλος ἀπάξας Ω μῶλον ἀπάξας Alex. μῶλον ἐπάξας Rz. μῶλος ἐπάρξει· Gffek. vgl. Homer, Ilias P 397: περὶ δ' αὐτοῦ μῶλος ὀρώρει. | 275 vgl. XIV 161. XII 98. — Ἄρηι Alex. ἄρη Ω. — δμηθεὶς Rz. τηθεὶς Ω vgl. XIV 162 ταμεῖς. — αἰθωνι σιδήρῳ = V. 249. — αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 276 vgl. XIV 169. — τεθνηῶτα Mai τεθνηῶτα Ω. — διαδηλήσεται Alex. διαδηλήσεται Ω vgl. XIII 29 | 277 vgl. XIII 13. 110 | 278 κ V < H, das vor Ῥωμαῖος Lücke von 7—8 Buchst. hat. καὶ λείπει Bur. — Ῥωμαῖος Ἄρης = VII 46 | 279 πολυμήλῃ Alex. πολυμήλης Ω | 280 Anf. = V 290. — Ἰεράπολι Alex. ἱερὰ πόλει Ω | 281 γαῖα χανοῦσα = VIII 241 | 282 Nach Ῥώμης ohne Lücke πελώρια αῦς V, vor Ῥώμης Lücke von 4—5, nach Ἀῦς Lücke von 7—8 Buchst. H | 283. 284 πάνθ' ὅσα οἰμῶξει ἀπολλυμένων ἀνθρώπων ohne Lücke Ω, Lücke angenommen von Alex.² und ergänzt (πρόσθεν ἔρεξεν ἀναιδέα θυμὸν ἔχονσα) | οἰμῶξει (πολύδακρυς) | 284 ἀπολλυμένων ἀνθρώπων = V. 267 | 285 σοι: τοι Rz. | 286 ἔπειτα Alex. . . . τα V, . . . (4 Buchst. (τοφ H) | 287 αἰθωνι σιδήρῳ = V. 249. — αἰθωνι Alex. αἰθωνι Ω | 288 πέσεται Alex. πέσε . . . (3 Buchst. in H) Ω. — ἀγέρας Alex. ἀγε . . . (Zeilenende in H) ας . . . (4 Buchst. in H) Ω | 289 Vor ὦραι Lücke von 4 Buchst. in H. — πάντα (ca. 10 Buchst. in H) τάρτη Ω παντοῖαι· ἐκάστη Alex.

- 290 * αἰθομένον * τὸ δ' οὐχ ἅμα πάντες ἴσασιν·
οὐ γὰρ πάντων πάντα· μόνοι δ' ἐπὶ τέρψιν ἔσονται,
οἱ θεὸν ἀσκήσουσι καὶ εἰδώλων ἐλάθοντο.
νῦν δέ, ἄναξ κόσμον, βασιλεῦ πάσης βασιλείας
ἄψευστ' ἀθάνατε — σὺ γὰρ εἰς ἐμὸν ἦτορ ἔθηκας
295 αὐδὴν ἀμβροσίην — παῦσον λόγον· οὐδὲ γὰρ οἶδα,
οἷα λέγω· σὺ γὰρ εἶ ἐν ἐμοὶ ὁ τὰ πάντ' ἀγορεύων.
βαῖον δ' ἄμπανσόν με καὶ ἱμερόεσσαν ἀοιδὴν
κάτθες ἐμῆς κραδίης· κέκμηκε γὰρ ἔνδοθεν ἦτορ
θεσπεσίων ἐπέων, προλέγον βασιληίδας ἀρχάς.

293 ff. vgl. III 1—7. — 295 οὐδὲ . . . 296 οἷα λέγω vgl. II 4 f.

290 Vor αἰθομένον Lücke von ca. 7—8 Buchst. in H, nach αἰθ. Lücke in V. αἰσθομένοισιν τέρμα Gfck. — οὐκ Ω | 291 ἐπὶ τέρψιν ἔσονται Alex. ἐπιτέρψιν ἔσ. V ἐπιτέρψιν ἔσ. H | 293 δέ Alex. δ' Ω. — βασιλεῦ . . . βασιλείης vgl. II 347. — βασιλεῦ Alex. βασιλεὺς Ω | 295 αὐδὴν Alex. ἀοιδὴν Ω vgl. XI 322. — λόγον Rz. λόγοι Ω (danach Lücke von 2 Buchst. in H). — οὐδὲ γὰρ οἶδα 296 οἷα λέγω vgl. II 4 f. | 296 εἶ ἐν Friedl. εἶεν Ω αἶεν Alex. | 297 βαῖον δ' ἄμπανσον vgl. I 250. — ἄμπανσον Alex. ἄν παῦσον Ω. — ἱμερόεσσαν ἀοιδὴν = XI 324 | 298 κατὰθες H. — ἐμῇ κραδίη? — κέκμηκε . . . ἦτορ = III 3 | 299 θεσπεσίων ἐπέων vgl. II 3. — προλέγον Alex. προλέγων Ω Bur. — βασιληίδας ἀρχάς Alex. βασιληίδος ἀρχῆς Ω.

XIII.

Σιβύλλης λόγος ιγ'.

*θεὸν αἶδειν με λόγον κέλεται μέγαν . . *
 ἅγιος ἀθάνατος θεὸς ἄφθιτος, ὃς βασιλεῦσιν
 δῶκε κράτος καὶ ἀφείλατ' ἰδὲ χρόνον ὥρισεν αὐτοῖς
 ἀμφοτέρων, ζωῆς τε καὶ οὐλομένον θανάτιο.
 5 καὶ τὰ μὲν οὐράνιός με θεὸς ἀέκουσαν ἐπέγει
 ἀγγέλλειν βασιλεῦσιν ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς.
 * * *
 καὶ δόρυ θοῦρος Ἄρης· ὑπὸ δ' αὐτοῦ πάντες ὀλοῦνται,
 νηπίαχος *γεγαῶς τε θεμιστεύει* ἄγοραῖσιν·
 πολλοὶ γὰρ πόλεμοι τε μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε
 10 λιμοὶ καὶ λοιμοὶ σεισμοὶ μαλεροὶ τε κεραινοὶ
 ἄσσυρίων τε πόροι πολλοὶ κατὰ κόσμον ἅπαντα
 ἦδὲ λεηλασίη τε καὶ ἱεροσυλία νᾶων.

5 ἀέκουσαν: Stehende Fiktion jedes Orakel Gebenden, vgl. III 1 ff. II 1 ff.
 (Buresch: Klaros 19). — 6 βασιλεῦσιν vgl. III 299.

HSS.: Q (< V. 1—6). VH = Ω.

Überschrift: σιβύλλης λόγος ιγ' VH < Q.

1—6 < Q | 1 vgl. I 5. — θεὸν αἶδειν με λόγον κέλεται μέγαν V θεὸν
 ἁ. μ. λ. κ. μ., danach Lücke von ca. 10 Buchst. H. Ἀεῖδεν με λόγον κέλεται μέγαν
 ἀνθρώποισιν Alexandre ἔνθεον αἶδεν μ. λ. κ. μέγαρ ἄντις Hartel ἔνθ. αἰδ. μ.
 λ. κ. μεγαλακῆς Geffcken, nach Wilamowitz e. iambischer Trimeter später Zeit
 2 ἀθάνατος ἦγιος Meineke, doch vgl. II 347 ΦΥ | 3 ἀφείλατ' ἰδὲ Alex. ἀφείλατο
 δὴ Ω | 4 ἀμφοτέρων Mein. — οὐλομένον θανάτιο vgl. XI 171 | 5 με Alex. τε Ω.
 — ἀέκουσαν Alex. ἐκοῦσαν Ω. — ἐπέγει Nauck ἐπάγει Ω | 6 Anf. vgl. III 299. —
 ἀγγέλλειν Alex. vgl. III 6. ἀγγελῆν Ω. — ὑπὲρ β. ἀρχῆς = XII 259. — Nach V. 6
 Lücke angenommen | 7 Hier setzt ohne ein Zeichen der Unterbrechung gleich
 nach XII 258 Q ein | 8 γεγαῶς τε (γεγαῶτες VH) θεμιστεύει Ω γεγαῶς τε θεμι-
 στεῦων Alex. | 9 vgl. IV 68 | 10 vgl. II 6 f. | 11 ἄσσυρίων τε πόροι πολλοὶ Ω
 Ausgg. ἄστερονῶν τε φοραὶ πολλὰ πολλὰ Gffck. vgl. II 7. — κατὰ κόσμον ἅπαντα
 = II 25. — ἅπαντα Alex. ἅπαντες Ω | 12 λεηλασίη τε = II 169. vgl. XIII 87. —
 καὶ ἱεροσυλία νᾶων = II 14.

- καὶ τότε δὴ Περσῶν ἐπανάστασις ἀλφειστήρων
 Ἰνδῶν τ' Ἀρμενίων τ' Ἀράβων θ' ἅμα· καὶ περὶ τοῦτοις
 15 Ῥωμαῖος πελάσει βασιλεὺς πολέμου ἀκόρητος
 αἰχμητὰς ἐπάγων καὶ ἐπ' Ἀσσυρίους, νέος Ἄρης·
 ἄχρις ἐπ' Εὐφράτην τε βαθύρροον ἀργυροδίνην
 ἐκτανύσει πέμψας λόγχην πολεμήιος Ἄρης
 ιδετεωσ ἔνεκα· καὶ γὰρ προδοθεὶς ὕφ' ἑταίρου
 20 καππέσετ' ἐν τάξει τυφθεὶς αἰθῶνι σιδήρῳ.
 αὐτίκα δ' αὐτ' ἄρξειε φιλοπόρφυρος αἰχμητής τε
 ἐκ Συρίης προφανείς, Ἄρεος φόβος, ἐν τε καὶ νύφ
 Καῖσαρι καὶ πέρσει πᾶσαν χθόνα· τοῦνομα δ' αὐτοῖς
 25 ἐν πέλετ' ἀμφοτέροισιν· ἐπὶ πρώτον κείκοστοῦ
 πένθ' ἑκατοντάδες εἰσὶ τεθειμέναι. ἥνίκα δ' οὗτοι
 ἐν πολέμοις ἄρξουσιν, θεμιστονόμοι δὲ γένωνται,
 ἀμπανσις πολέμου βαιὸν ἔσσεται, οὐκ ἐπὶ δηρόν·
 ἀλλ' ὁπότεν ποίμνη λύκος ὄρκια πιστώσεται
 30 πρὸς κύνας ἀργιόδοντας· ἔπειτα δὲ δηλήσεται
 βλάψας εἰροπόκους ὄϊας, περὶ δ' ὄρκια ῥίψει·
 καὶ τότε δῆρις ἄθεσμος ὑπερφιάλων βασιλῆων
 ἔσσεται ἐν πολέμοισι, Σύροι δ' ἔκπαγλ' ἀπολοῦνται,
 Ἰνδοὶ τ' Ἀρμένιοι τ' Ἀραβες Πέρσαι Βαβυλῶνες.
 ἀλλήλους ὀλέσουσι διὰ κρατεράς ὕσμινας.
 35 ἀλλ' ὁπότεν Ῥωμαῖος Ἄρης Γερμανὸν ὀλέσῃ

13 vgl. XII 277. — 28 vgl. V. 169. XIV 348: Bilder aus heidnischer Orakelsprache, z. B. Herodot I 55. (VI 77.) Aristophanes: Equit. 197. Pax 1076. Plutarch: Lysander 29. Zosimus I 57.

13 vgl. XII 277. — ἐπανάστασις Alex. ἐπανάστασιν Ω | 14 Ἰνδῶν . . . ἅμα vgl. V. 33. — περὶ Ω πάλι Rzach παρὰ? vgl. V. 30 | 15 πολέμου ἀκόρητος = V. 92 | 16 αἰχμητῆς VH | 18 ἐκτανύσει . . . λόγχην vgl. XIV 128 (XI 24). — λόγχην Rz. ὀλόγχην QV ὀλίγην H. — πολεμήιος Rz. πολέμιος Ω | 19 ιδετεωσ Q ἴδετε ὡς VH νεμίσεως Wilam. φιλόπεως Gutschmid ζηλοσίτης Gflek. vgl. XII 225. δροσεβίης Alex. — ἔνεκεν Rz. — προδοθεὶς ὕφ' ἑταίρου vgl. XIV 91 | 20 = V. 101. — αἰθῶνι σιδήρῳ = XII 249. — αἰθῶνι Mai αἰθῶνι Ω | 22 Anf. = V. 152. 90. vgl. XIV 164. — φόβος vgl. XIV 164. — ἥδὲ καὶ νύξ 23 Καῖσαρ Rz. | 23 πέρσει Alex. πείσει Ω. — τοῦνομα δ' αὐτοῖς vgl. XI 256 | 24 ἐν πέλετ' Alex. ἐκπέλετ' Ω. — πρώτον . . . 25 . . . ἑκατοντάδες: der Name ist Φίλιππος Καῖσαρ Αἰγυσιότος | 25 πένθ' ἐκ. Alex. πέντ' ἐκ. Ω | 26 θεμιστονόμοι Alex. θεμιστόνομοι Ω | 27 Anf. vgl. III 205. — ἀμπανσις Alex. ἀνάπανσις Ω | 28 vgl. XIV 348 | 29 ἀργιόδοντας Alex. ἀργειόδοντας Ω. — δηλήσεται Alex. δηλήσεται Ω vgl. XII 276 | 30 ὄϊας Alex. οἷς Ω. — περὶ: παρὰ Alex. vgl. V. 14 | 31 ἄθεσμος Alex. ἀθέσμων Ω | 32 Σύροι . . . ἀπολοῦνται = V. 108. vgl. III 205 | 33 vgl. V. 14. — Ἀρμένιοι Alex. ἄρμενίοις Ω. — Πέρσαι Βαβυλῶνες vgl. V 116 | 34 διὰ κρ. ὕσμινας = XI 52 | 35 Ῥωμαῖος Ἄρης = VII 46. — Ἄρης . . 36 Ἀρεα vgl. VIII 141.

Ἄρεα νικήσας θυμοφθόρον ὠκεανοῖο,
 δὴ τότε καὶ Πέρσῃσιν, ὑπερφιάλοις ἀνθρώποις,
 πολυνετὴς πόλεμος, νίκη δ' οὐκ ἔσσεται αὐτοῖς·
 40 ὥς γὰρ ἐφ' ὑψηλῆς πολυδειράδος ἡγεμοσύνης
 ἡλιβάτου πέτρης ἰχθὺς οὐ νήχεται' ἐπ' ἄκρης
 οὐδὲ χέλυσ πέταται, αἰετὸς δ' οὐ νήχεται' ἐς ὕδωρ,
 οὕτω καὶ Πέρσαι μακρόθεν νίκης γεγάσιν
 ἡματι τῷ, ἐφ' ὅσον τε φίλη τροφὸς Ἰταλίων
 45 κειμένη ἐν πεδίῳ Νείλου παρὰ θέσφατον ὕδωρ
 ἐπταλόφῳ Ῥώμῃ ὥρης ἀπόμοιραν ἰάλλοι.
 ταῦτα δὲ πέπρωται' ὅσσον δέ τοι οὐνομα, Ῥώμῃ,
 εἰν ἀριθμοῖς ἔσχεν ψηφίζομένοιο χρόνοιο,
 τοσσούτους λυκάβαντας ἐκοῦσά σε σιτομετρήσει,
 50 διὰ πόλιν μεγάλην Μακηδονίῳ ἀνακτος.
 ἄλλο δ' ἄχος πολύμοχθον Ἀλεξανδρεῦσιν αἰέσω
 ὀλλυμένους διὰ δῆριν αἰκελίῳ ἀνθρώπων.
 ἄρσενες οἱ πρότερον δειλοὶ καὶ ἀνάγκιδες ὄντες
 εἰρήνην στέρξουσιν δι' ἡγεμόνων κακότητα.
 καὶ χόλος Ἀσσυρίοις ἥξει μεγάλῳ θεοῖο
 55 αὐτοὺς τ' ἐξολέσει ποταμοῦ χεῖμαρρος, ὃς ἐλθὼν
 Καίσαρος ἐς πτολίεθρα Χαναναίους ἀδικήσει.
 Πύραμος ἀρθεύσει Μόψον πόλιν, ἐνθα πεσοῦνται
 Αἰγαῖοι διὰ δῆριν ὑπερμενέων ἀνθρώπων.
 τλήμων Ἀντιόχεια, σὲ δ' οὐ λείπει βαρὺς Ἄρης

45 ἐπταλόφῳ Ῥώμῃ: vgl. II 18. — 46 f. vgl. VIII 148 ff. Ähnliche Spiele noch bei Niketas Choniates VII 143 M. — 53 δι' ἡγεμόνων κακότητα vgl. III 366. — 59 f. vgl. V. 125. IV 140 f.

36 θυμοφθόρον Ω Ausg. (si Romanus Mars Germanum Martem vincit, qui est Oceani Mars infestissimus: Wilam.) ὠμὸν φθόρον Mendelssohn | 38 πολυνετὴς Alex. πολυετὴς Ω. — νίκη . . . αὐτοῖς vgl. XIV 334. (14) | 40 νήχεται' Alex. νήχεται Ω | 41 νήχεται ὕδωρ Mds. | 42 γεγάσιν Gfck. γεγαῶσιν Ω γεγάσιν Alex. | 43 φίλη . . . Ἰταλίων vgl. XIV 284 | 45 ἐπταλόφῳ Ῥώμῃ vgl. II 18. — ὥρης ἀπ. ἰάλλοι vgl. III 245. — ὥρης Mds. μόλην Ω Ausg. | 46 δὲ πέπρωται Mds. τε πέταται Ω (accentlos H). — οὐνομα, Ῥώμῃ, Interpunktion von Mds. | 47 εἰν ἀριθμοῖς Friedlieb εἰναριθμοῖς Ω. — ψηφίζόμενοι (accentlos H) Ω | 48 σε Mds. τε Ω | 49 vgl. XI 233. — τε nach μεγάλῃ aus XI 233 + Rz. | 50 vgl. V. 74. XIV 296. — ἄλλο δ' ἄχος Alex. ἄλλο ἄλλος QV ἄλλος ἄλλος H | 51 διὰ . . . ἀνθρώπων vgl. V. 58 | 52 δειλοὶ καὶ Alex. δεινοὶ καὶ Ω | 53 δι' ἡγ. κακότητα vgl. III 366 | 54 vgl. V. 109. — χόλους VH. — Ἀσσυρίοις ἥξει Alex. ἀσσυρίους ἔξει Ω | 55 ποταμοῦ Alex. ποταμοῖο Ω | 56 ἐς πτολίεθρα Alex. ἐμπολίεθρα Ω. — σαταναίους VH | 58 Αἰγαῖοι Alex. αἰγιοι Ω. — διὰ . . . ἀνθρώπων vgl. V. 51. — ὑπερμενέων ἀνθρώπων vgl. XIV 127 | 59 Anf. = V. 125. IV 140. — τλήμων Q. — σε . . . Ἄρης vgl. V 88 f.

- 60 Ἀσσυρίου πολέμοιο ἐπειγομένον περὶ σεῖο·
 σοῖς γὰρ ἐνὶ μελᾶθροισι κατοικήσει πρόμος ἀνδρῶν,
 ὃς Πέρσας μὲν ἅπαντας οἰστοβόλους πολεμήσει,
 αὐτὸς [ὁ] Ῥωμαίων γεγαὼς βασιλίδος ἀρχῆς.
 νῦν κοσμεῖσθε, πόλεις Ἀράβων, ναοῖς σταδίοις τε
 65 ἡδ' ἀγοραῖς πλατείαις τε καὶ ἀγλαοφεγγεῖ πλούτῳ
 καὶ ξοάνοις χρυσῶ τε καὶ ἀργύρῳ ἡδ' ἐλέφαντι·
 ἐκ πάντων δὲ μάλιστα μαθηματικὴ περ ἐοῦσα
 Βόστρα Φιλιππόπολις <τε>, ἣν ἔλθης εἰς μέγα πένθος·
 οὐ γὰρ σ' ὀνήσει σφαιρώματα καρχαλόωντα
 70 ζωδιακοῦ κύκλου, Κριὸς Ταῦρος Αἰδύμοι τε,
 ἡδ' ὁπόσοι σὺν τοῖσιν ἐν ὀδρανῶ ἰνδάλλονται
 ἀστέρες ὠρονόμοι, τλήμων, πόλλ' οἷς σὺ πέποιθας,
 ὁππότεν ἡμαρ ἐκείνο τὸ σὺν μετόπισθε πελάσῃ.
 νῦν δὲ φιλοπτολέμοισιν Ἀλεξανδρεῦσιν αἰέσω
 75 δεινοτάτους πολέμους· πονλὺς δ' ἄρα λαὸς ὀλεῖται
 ἀστῶν ὀλλυμένων ὑπ' ἀντιπάλων πολιητῶν
 μαρναμένων στυγερῆς ἔριδος χάριν, ἀμφὶ δὲ τοῦτοις
 αἰῖσας φοβερωπὸς Ἀρης *στήσει* πολέμοιο. —
 καὶ τότε δ' αὖ μέγανθμος ἐῷ σὺν παιδι κραταιῶ
 80 κακπέσεται δολίως διὰ πρεσβύτερον βασιλῆα.
 τὸν μετὰ δ' αὖτ' ἄρξει κρατερᾶς Ῥώμης ἐριθήλον
 ἄλλος ἀναξ μέγανθμος ἐπιστάμενος πολεμίῳ,
 Λακῶν ἐξαπαδὶς, τριηροσίων ἀριθμοῖο·

61 ff. Aurelius Vict. XXIX 2 (Decius): Et interea ad eum Iotapiani, qui Alexandri tumens stirpe per Syriam tentans nova ... occubuerat, ... ora ... feruntur. — 64—73 vgl. III 57 ff. — 67 ff. vgl. III 221—230.

62 οἰστοβόλους Alex. οἰστοροβούλους Q οἰστοροβέλους VH, vgl. XII 151 | 63 ὁ [] Wilam. | 64 f. vgl. III 57 ff. — 64 σταδίοις τε Alex. τε (δὲ H) διοίσει Ω | 65. 66 ἀγλαοφεγγεῖ ... τε καὶ < Q durch Zusammenziehung | 66 vgl. XII 192 | 68 βάστρα VH. — Φιλιππόπολις τε Alex. φιλιππόπολιν QH φιλιππόπολι V. — ἡν ... πένθος vgl. III 59 69 οὐ γὰρ ὀνήσειεν Mds. vgl. Homer: II. Θ 36. οὐ γὰρ ὀνήσει σε Alex. — σφαιρώματα καρχαλόωντα = III 88 | 70 ζωδιακοῦ Alex. ζωδιακοῦ Ω. — Αἰδύμοι Μαὶ διδυμός Ω | 72 πόλλ' οἷς σὺ πέποιθας Gffck. πολλοῖσι πέποιθας Ω οἷοισι πέποιθας Bur. | 73 ὁππότεν ἡμαρ ἐκείνο τὸ σὺν Bur. vgl. VIII 61. ὁππότε' (ὁπότε' H) ἀνῆρ ἄρ' ἐκείνο τὸ σὺν (τοσὸν Q) Ω. — μετόπισθε πελάσῃ Alex. μετόπισθεν παλάσῃ Ω | 74 Ἀλεξανδρεῦσιν αἰέσω — V. 50. XIV 296 | 75 πονλὺς ... ὀλεῖται XIV 171 76 ὑπὸ Alex. — πολιητῶν Mds. Rz. τε πολίων Ω | 77 ἔριδος Alex. ἔδους Ω 78 στήσει πολέμοιο Ω λήξει πολ. Rz. θύσει παλάμῃσι Mds. στάξει πολέμοιο Gffck.; vor V. 78 1 V. ausgefallen, in dem τρόπαια od. etw. ā. stand: Wilam. | 80 Anf. vgl. XII 122. — βασιλῆα Friedl. vgl. V. 88. βασιλείαν Ω | 81 τὸν ... ἄρξει vgl. V. 144. — δ' αὖτ' Friedl. Alex. ταῦτ' Ω. — κρατερᾶς Ῥώμης vgl. XIV 40. — Ῥώμης ἐριθήλον = XI 261 | 82 Anf. XIV 53.

85 ἔσσεται ἐκ τετραδὸς κεραίης, πολλοὺς δ' ἀπολέσσει,
 καὶ τότε δὴ μάλα πάντας ἀδελφειοὺς τε φίλους τε
 ἐξολέσει βασιλεύς, καὶ ἀποφθιμένων βασιλῶν
 αὐτίκα δ' αὖ πιστῶν τε λεηλασίαι τε φόνοι τε
 ἔσσονται ἐξαπίνης [γε] διὰ πρότερον βασιλῆα.
 90 ἔνθ' ὁπότεν δολόμητις ἀνὴρ* ἐπὶ κλίνης* ἔλθῃ,
 ληστής ἐκ Συρίας προφανείς, Ῥωμαῖος ἄδελος,
 καὶ πελάσει δολίως ἐς Καππαδόκων γένος ἀνδρῶν
 καὶ πολιορκήσας *πέσεται* πολέμον ἀκόρητος,
 δὴ τότε σοι, Τύανα καὶ Μάζακα, ἔσσεθ' ἄλωσις·
 λατρεύσεις, τούτῳ δὲ ὑπὸ ζυγὸν αὐχένα θήσεις·
 95 καὶ Συρίην κλαύσειεν ἀπολλυμένων ἀνθρώπων
 οὐδὲ Σεληναίῃ τότε ῥύσεται ἱερὸν ἄστυ.
 ἥνικ' ἂν ἐκ Συρίας φθάμενος *περιφύξανασέλγῃ*
 Ῥωμαῖους προφυγῶν διὰ [δ'] Εὐφροῆται ῥοάων,
 οὐκέτι Ῥωμαῖοις ἐναλίγκιος, ἀλλ' ἀγερώχοις
 100 ἰοβόλοις Πέρσαις, τότε κοίρανος Ἰταλιητῶν
 καππέσεται ἐν τάξει τυφθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ
 ὃν κόσμον ἑάσας· ἐπὶ δ' αὐτῷ παῖδες ὀλοῦνται.
 ἀλλ' ὁπότεν γ' ἄλλος βασιλεὺς Ῥώμης βασιλεύσῃ,
 καὶ τότε Ῥωμαῖοις ἀκατάστατα ἔθνεα *ἔλθῃ*
 105 οὐλὸς Ἄρης σὺν παιδὶ νόθῳ ἐπὶ τείχεα Ῥώμης.
 καὶ τότε δὴ λιμοὶ λοιμοὶ μαλεροὶ τε κεραυνοὶ

84 κεραίης Alex. γενεῆς Ω | 85 δὴ < VH. — ἀδελφειοὺς Alex. Friedl. ἀδελ-
 γιούς Ω | 87 δ' αὖ πιστῶν Wilam. (vgl. II 168 ff.) δ' αὖ πίπτων Ω δ' Ἀιγύπτω (γε)
 Gutschm. δ' αὖ πόλεμοι Alex. — λεηλασίαι τε φόνοι τε = II 117 | 88 Anf. vgl.
 V. 108. — γε wohl zu tilgen. — διὰ προ. βασιλῆα vgl. V. 80 | 89 ἔνθ' Alex. ἦν δ' Q
 ἦν δ' VH. — ὁπότεν Q ὁποῖαν V ὁποῖαν H. — δολόμητις Alex. δολιόμητις V δολιο-
 μήτης H δολιόμητιν Q. — ἐπὶ κλίνης ἔλθῃ QV ἐπιζκλίνης ἔλθῃ H ἐπιζκαίριος ἔλθῃ Alex.
 καὶ ἐπίκλοπος ἔ. Fehr. ἐπὶ Κλίμακος (Strabo 755) ἔ. Wilam.? | 90 Anf. = V. 22
 91 ἐς Alex. ἐκ Ω | 92 πέσεται Ω Ausgg., unmögl. wegen V. 94 τούτῳ . . . θήσει:
 ἔσεται Gffck. — πολέμον ἀκόρητος = V. 15 | 93 σοι Alex. vgl. XI 279. σον Ω. —
 Τύανα Alex. τύαννα Ω. — ἔσσεθ' ἄλωσις vgl. IV 89. — ἔσσεθ' ἄλωσις Alex. ἔσσετ'
 ἄλωσις Ω | 94 ὑπὸ . . . θήσεις vgl. III 448. — ὑπὸ ζυγὸν Mdl. πολύζυγον Ω. — θήσεις
 Gutschm. θήσει Ω 95 ἀπολλυμένων ἀνθρώπων = XII 267. VII 123 | 97 ἥνικ' ἂν Alex.
 ἥνικα ἂν Ω. — περιφύξανασέλγῃ Q περιφύξανασέλγῃ VH περιφύξιν ἀσελγῇ (Ῥο-
 μαῖος) Hartel περιφύξ' (= περιφύξαι) ἀνὰ Σέλγῃν Gffck. | 98 δ' [] Gffck. — ἀγε-
 ρώχοις Alex. ἀγέρωχος Ω | 100 Ἰταλιητῶν Alex. Ἰταλίη χθών Ω | 101 = V. 20. —
 καππέσεται ἐν τάξει Nauck καππέσεται πατάξει Ω. — τυφθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ
 Mai αἰθωνι σιδήρῳ τυφθεὶς VH πέρσαις κοίρανος Ἰταλίη χθών wiederholt hier
 aus V. 100 Q. — αἰθωνι σιδήρῳ = XII 249 | 102 ὃν Alex. οὐ Ω | 103 ᾧ ἄλλος
 VH | 104 ἔθνεα ἔλθῃ Q ἔθνη ἔλθῃ VH ἔθνεα ἔλθῃ (nämlich οὐλὸς Ἄρης) Gffck.
 105 ἐπὶ τείχεα Ῥώμης vgl. XIV 165. 247 | 106—111 [] Gffck. vgl. V. 9 ff. IV 68.

- καὶ πόλεμοι δεινοὶ ἀκαταστασίαι τε πολλῶν
 ἔσονται ἑξαπίνης· Σύροι δ' ἔκπαγλ' ἀπολοῦνται·
 ἦξει γὰρ τοῦτοις μέγας χόλος Ὑψίστοις·
 110 αὐτίκα δὴ Περσῶν ἐπανάστασις ἀλφηστήρων,
 Ῥωμαίους δ' ὀλέσουσι Σύροι Πέρσῃσι μγέντες·
 ἀλλ' οὐ νικήσουσιν ὅμως θεοκράντορι βουλῇ.
 αἶ, ὅπόσοι φεύζονται ἀπ' ἀντολῆς γεγαῶτες
 σὺν κτεάτεσσιν ἐοῖσιν ἐς ἄλλοθρόονυς ἀνθρώπους·
 115 αἶ, ὅπόσων ἀνδρῶν πίεται χθὼν αἷμα κελαινόν·
 ἔσται γὰρ χρόνος οὗτος, ἐν ᾧ ποτε τοῖς τεθνεῶσιν
 οἱ ζῶντες μακαρισμὸν ἀπὸ στομάτων ἐνέποντες
 φθέγγονται καλὸν τὸ θαδεῖν καὶ φεύξετ' ἀπ' αὐτῶν.
 ἄρτι δὲ σέ, τλήμων Συρίη, κατοδύρομαι οἰκτρῶς·
 120 ἦξει καὶ πληγὴ σοι ἀπ' ἰοβόλων ἀνθρώπων
 δεινὴ, ἣν τοι οὐ ποτ' ἐπήλπισας ἤξουσάν σοι.
 ἦξει καὶ Ῥώμης ὁ φυγὰς, μέγα ἔγχος αἰείρας,
 Εὐφρότην διαβάς πολλαῖς ἅμα μυριάδεσσιν,
 ὅς σε καταφλέξει καὶ πάντα κακῶς διαθήσει.
 125 τλήμων Ἀντιόχεια, σὲ δὲ πτόλιν οὐ ποτ' ἐροῦσιν,
 ὁππότεν ἀφροσύνησι τεαῖς ὑπὸ δούρασι πίπτῃς·
 πάντα δὲ συλήσας καὶ γυμνώσας σε προλείψει
 ἄστεγον αἰκίητον· ἄφρων δέ σε κλαύσεθ' ὄρων τις.
 καὶ σὺ θρίαμβος ἔσῃ, Ἱεράπολι, καὶ σύ, Βέροια·
 130 Χαλκίδι συγκλαύσαιτε νεοτροῶτοις ἐπὶ τέκνοις.
 αἶ, ὅπόσοι ναίουσι — Κάσιον ὄρος αἰνύ,

107 vgl. IV 68 f. — 118 vgl. (II 307.) VIII 353. — 119 ff. vgl. Ammian. Marcellin. XXIII 5, 3. — 125 f. = IV 140 f.

108 Anf. vgl. V. 88. — Σύροι . . . ἀπολοῦνται = V. 32 | 109 vgl. V. 54. — τοῦτοις Alex. | 110 vgl. V. 13. XII 277. — ἀλφηστήρων aus V. 13 Alex. ἀμφίστησιν Ω | 112 νικήσουσιν ὅμως Gutschm. νικήσουσι νόμους Ω. — θεοκράντορι βουλῇ Alex. θεοκράτορι βουλῇ Ω θεοκράντορι βουλῇ Mds. | 113 Anf. = V. 131 | 115 vgl. III 392 | 118 vgl. VIII 353 | 119 = VII 114 | 120 f. vgl. III 314 f. — πληγῇ VH. — ἀπ' ἰοβόλων Alex. ἀμφιοβόλων Ω | 121 ἣν οὐ πώ ποτ' aus III 315 Alex. οὐκ ὄν ποτ' Wilam. | 122 f. = IV 138 f. (76.) — 122 μέγα Mai μέγας Q (IV 76 ΦΨ) μέγε VH | 123 Εὐφρότην aus IV 139 Rz. | 124 καὶ . . . διαθήσει vgl. (V. 152.) V 234 | 125 f. = IV 140 f. — 125 Anf. = V. 59. — δε Rz. δ' ἐς Ω | 126 τεῆς VH. — ὑπὸ: περὶ IV 141 Ω | 127 Anf. vgl. VIII 55. — συλήσας Alex. συλλήσας Ω. — προλείπει Alex. προλήπει Ω | 128 κλαύσεθ' Alex. κλαίσετ' Ω | 129 Anf. = VIII 130. — Ἱεράπολι Alex. ἱερὰ πόλις Ω. — Βέροια Mai βέρροια Ω | 130 συγκλαύσαιτε Bur. συγκλαίσεται (συκλαύσεται H) Ω | 131 Anf. = V. 113. — αἶ ὅπόσοι Alex. αἶ αἶ ὅπόσοι Ω αἶ αἶ ὅσοι Mein. — ναίουσι κάσιον Ω ναίωνσιν ὑπὸ Κάσιον Alex. ν. κατὰ K. Mein.

- ἦδ' ὅπόσοι κατ' Ἀμανόν, ὅσους δὲ Λύκος παρακλύζει,
 Μαρσύας δὲ ὅσους καὶ Πύραμος ἀργυροδίνης·
 135 ἄχρι τε γὰρ Ἀσίης περάτων θήσουσι λάφυρα,
 ἄστεα γυμνώσαντες, ὅλων δ' εἶδωλ' ἀφελοῦνται
 καὶ ναοὺς ῥίπνουν ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ.
 καὶ ποτε Γαλλίῃ καὶ Παννονίῃ μέγα πῆμα
 Μυσοῖς Βιθυνοῖς θ', ὁπότεν ἦξει πολεμιστής.
 ὦ Λύκιοι, Λύκιοι, λύκος ἔρχεται αἶμα λιχμῆσαι,
 140 Σάννοι ὅταν ἔλθωσι σὺν Ἀρηι ποτιλιπόρθῳ
 καὶ Κάρποι πελάσσουσιν ἐπ' Αὔσονίοισι μάχεσθαι.
 καὶ τότε δὴ νόθος υἱὸς ἔῃ ὑπ' ἀναιδέϊ τόλμῃ
 ἐξολέσει βασιλῆα, παραντίκα δ' αὐτὸς ὀλείται
 δυνασεβίης ἔνεκεν· μετὰ δ' αὐτ' ἄρξει πάλιν ἄλλος
 145 ἀρχὴν οὐνομάτεσσι φέρων· ταχὺ δ' αὖτε πεσεῖται
 Ἀρηι κρατερῶ βληθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ.
 καὶ πάλι κόσμος ἄκοσμος ἀπολλυμένων ἀνθρώπων
 λοιμῶ καὶ πολέμῳ. Πέρσαι δ' ἐπὶ μῶλον Ἀρης
 αὐτίς ἐφορμήσουσι μεμνηνότες Αὔσονίοισιν.
 150 καὶ τότε Ῥωμαίων φυγὴ ἔσεται· αὐτὰρ ἔπειτα
 ἀρητήρ ἦξει ὁ πανόστατος ἡλιόπεμπτος
 ἐκ Συρίας προφανεὶς καὶ πάντα δόλῳ διαπραΐξει.
 καὶ τότε δ' ἡέλιον πόλις ἔσεται ἄμφι δ' ἄρ' αὐτῇ
 Πέρσαι Φοινίκων φοβεράς τλήσονται ἀπειλάς.
 155 ἡνίκα δ' αὐτ' ἄρξουσιν ὑπερμενέων Ῥωμαίων
 ἄνδρες ἀρηίδοοι δύο κοίρανοι· ὅς μὲν ἐφέξει
 ἐβδομήκοντ' ἀριθμόν, ὁ δὲ τριτάτον ἀριθμοῖο·

135 f. vgl. XI 88. — 152 vgl. XIV 53.

132 κατ' Ἀμανόν Rz. (Ἀμανον Mai) καὶ ἄμμονον (κ. ὤμμονον V) Ω. Ἀμανον
 auch Stephanus Byz. u. d. W. — ὅσους ... παρακλύζει vgl. XII 135 | 133 Πύραμος
 ἀργυροδίνης = IV 97 | 134 Ἀσίης Alex. ἀσίη Q ἀσίησι VH. — περάτων Alex.
 τεράτων Ω. — θήσουσι H | 135 ὅλων Wilam. ὅλα Ω | 136 ἐπὶ χθ. πουλυβοτείρῃ
 = III 617 | 137 Παννονίῃ Alex. πανονίῃ Ω | 139 λιχμῆσαι Mai λιχμῆσαι Ω | 140
 ἔλθωσιν VH. — ἔρει Q. — ποτιλιπόρθῳ Rz. (πολιπόρθῳ Alex.) πολυπάρθῳ Ω |
 142 ἔῃ ... τόλμῃ vgl. V. 166. — ἀναιδέϊ Alex. ἀναιδίῃ Ω | 144 Anf. vgl. XII 225.
 — ἄρξει π. ἄλλος = XIV 163 (74) | 145 οὐνομάτεσσι Wilam. οὐνόματες Ω στοι-
 χεῖον (προφέρων) Herwerden ἐκ μονάδος (πρ.) Bur. — αὖτε πεσεῖται: αὐτ' ἄρξει
 πάλιν ἄλλος (aus V. 144) πεσεῖται Q | 146 vgl. XII 249. — Ἀρηι Alex. ἄρη καὶ Ω
 vgl. XIV 51 Ω. — αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 147 vgl. VII 123. — πάλι Alex. πάλιν Ω.
 148 Anf. vgl. III 603 | 149 ἐφορμήσουσι Mds. Bur. ἐσορμήσουσι Ω | 152 Anf.
 = V. 22. — καὶ ... διαπραΐξει vgl. V. 124 | 153 ἔσεται: ἔρξεται Bur. | 154 Πέρσαι
 Alex. πᾶσαι Ω | 155 vgl. II 174. — ἄρξουσιν VH. — ὑπερμενέων Ῥωμαίων = XIV
 52. 78 | 157 Anf. vgl. XII 96. — ὅς δὲ Rz.

καὶ τότε δ' ὑψαύχην ταῦρος σκάπτων ὀνύχεσιν
 γαίαν καὶ κέρασιν κονίην δισσοῖσιν ἐγείρων,
 160 ἱρπυστήν κυανόχρουν δράσει κακὰ πολλὰ
 ὀλκὸν σύροντα φολίσιν· ἐπὶ δ' αὐτὸς ὀλεῖται.
 ἡνέκρως δ' ἔλαφος μετὰ τόνδ' ἤξει πάλιν ἄλλος
 πεινῶν κατ' ὄρη μεμαῶς ἐν γαστρὶ πάσασθαι
 λοβόλους θήρας· τότε ἐλεύσεται ἡλιόπεμπτος
 165 δεινός τε φοβερός τε λέων πνείων φλόγα πολλήν.
 δὴ τότε ὃ γ' αὐτ' ὀλέσει πολλῇ καὶ ἀναιδεί τόλμῃ
 εὐκεράωτ' ἔλαφόν τε θοὸν καὶ θήρα μέγιστον
 λοβόλον φοβερόν σφιγμάτα πόλλ' ἀφιέντα
 λοξοβάτην τε τράγον, ἐπὶ δ' αὐτῷ κῶδος ὀπηδεῖ·
 170 αὐτὸς δὲ ὀλόκληρος ἀλώβητος καὶ ἄπλητος
 ἄρξει Ῥωμαίων, Πέρσαι δ' ἔσσουντ' ἀλαπαδνοί.
 ἀλλὰ ἄναξ, βασιλεῦ κόσμον, θεέ, παῦσον ἀοιδὴν
 ἡμετέρων ἐπέων, δὸς δ' ἡμερόεσσαν ἀοιδήν.

158. 160. 161. (165). 169 vgl. V. 28. Ähnliche Vergleiche auch Dan. 8, 20. IV. Esr. 11, 1 u. ö. Später sind diese Bilder in orientalischen Apokalypsen wie bei mittelalterlichen lateinischen Sibyllen sehr häufig. — (153.) 164 vgl. die Apokal. des Elias S. 85, 5 Steindl.: In jenen Tagen wird sich erheben ein König in der Stadt, die man „die Stadt der Sonne“ nennt — 172 vgl. XI 322. III 1—7.

159 κέρασιν κονίην Rz. κέρασι κόνιν Ω | 160 δράσει Alex. καὶ δράσει Ω | 161 φολίσιν Alex. φολήσιν QH φολήσιν V. — ἐπὶ Alex. ἐπεὶ Ω | 162 Anf. vgl. V. 167. — ἡνέκρως Friedl. ἡνέκρως Ω vgl. XIV 13 Q | 165 Anf. vgl. XII 79. — δεινός τε Wilam. δεινός καὶ Ω | 166 vgl. V. 142. — δὴ τότε ὃ γ' αὐτ' Wilam. δὴ τότε αὐτ' Ω δὴ τότε αὐτ' Alex. καὶ τότε δ' αὐτ' Rz. | 167 vgl. V. 162. — εὐκεράωτ' Alex. εὐκεράωτ' Ω ἡνέκρωτ' Rz. — θοὸν Alex. θωὸν Ω | 168 σφιγμάτα πόλλ' ἀφιέντα Mds. ἀφιέντα σφιγμάτα πολλά Ω | 169 λοξοβάτην Alex. τοξοβάτην Ω | 170 ἀπλητος Mds. ἄπλητος Ω vgl. XI 2 | 171 δ' ἔσσουντ' Alex. δ' ἔσσονται Ω | 172 vgl. XI 322. III 1—7. — ἀλλὰ Alex. ἀλλ' Ω vgl. XI 276. — παῦσον ἀοιδήν vgl. II 346 | 173 δὸς ... ἀοιδήν = XI 324. — ἡμερόεσσαν ἀοιδήν = XII 297. — ἡμερόεσσαν Alex. ἡμέραν πᾶσιν Ω.

XIV.

Σιβύλλης λόγος ιδ'.

Ἄνθρωποι, τί μάτην ὥς ἀθάνατοί περ ἔοντες
καὶ βραχὺ κοιρανέοντες ἄγαν ὕψηλὰ φρονεῖτε
καὶ βασιλεύειν πάντες ὑπὲρ θνητοὺς ἐθέλοντες,
οὐχὶ νοοῦντες, ὅτι φιλοκοιρανίην θεὸς αὐτὸς
5 ἐχθαίρει, τὰ μάλιστα δ' ἀπληστοκόρους βασιλῆας
δεινούς δυσσεβέας, σκοτίην δ' ἐπὶ τοῖσιν ἐγείρει·
οὐνεκεν αὐτ' ἀγαθῶν ἔργων δικαίων τε λογισμῶν
φάρεα πορφύρεα χλαίνας προύκριναν ἅπαντες
τοὺς πολέμους ποθέοντες οἰζύας τε φόνους τε·
10 ὠκνύμερους θήσει θεὸς ἄφθιτος αἰθέρι ναίων
τούτους ἐκπέρας καὶ ἐπ' ἄλλυδις ἄλλον ὀλέσσει.
ἀλλ' ὁπότεν τάνυρων ὀλετῆρ ἦ ἀλλὰ πεποιθώς
ῥήκομος βλοσυρὸς ἦξῃ καὶ πάντας ὀλέσσει
καὶ νομέας θραύσει, *βίη* δ' οὐκ ἔσσεται αὐτοῖς,
15 εἰ μὴ ἄρ' ὠκύτητι ποδῶν σκύλακες διὰ βήσας

1—4 vgl. III 8—11. — 8 Philo: de somn. II 7. 8 666 M. τίς οὖν τὰς πολυ-
τελεῖς ἀλουργίδας, τίς τὰ διαφανῆ καὶ λεπτὰ θέριστρα, τίς τὰς ἀραχνούφεις ἀμ-
περόνας, τίς τὰ ἐπληθισμένα ἢ βαφαῖς ἢ πλοκαῖς διὰ τῶν ῥάπτειν ἢ ἐφαίνειν ποι-
κίλα ἐπισταμένων καὶ τὴν ἐν ζωγραφίᾳ μίμησιν παρενημερούντων δαιδαλεῖται;
τίς; οὐχ ἡ κενὴ δόξα; (vgl. Clemens Alex. Paed. II 10, 103.)

HSS.: M. Q (< V. 147—167). VH = Ω.

Überschrift: σιβύλλης λόγος ἰδ' : Ω.

1 vgl. Fragm. 3, 21. 1, 1 ff. | 5 ἐχθαίροι VH. — ἀπληστοκόρους βασιλῆας vgl.
V. 20 (I 150). — ἀπληστοκόρον VH | 6 σκοτίην Mendelssohn σκότιον Ω σκοτίαν
Alexandre | 7 δικαίων τε λογισμῶν vgl. II 314 | 8 φάρεα VH. — προύκριναν ἅπαντες
Wilamowitz προνκρίνατε πάντες Ω | 10 θεὸς . . . ναίων = II 27 | 11 τούτους:
αὐτοὺς Mds. — καὶ . . . ὀλέσσει vgl. XII 97. XI 249 | 12 ἦ Mai ἢ Ω ἐῖ Rzach. —
ἀλλὰ πεποιθώς = V. 18 | 13 ῥήκομος Mai ῥηκομος Q (vgl. XIII 162) ῥήκοσμον
VH. — βλοσυρὸς 9³ Alex. — ἦξῃ Buresch ἦξει Ω Ausgg. — ὀλέσσει QV ὀλέσει MH
ὀλέσσει Mai | 14 βίη: νίκη aus (V. 334) XIII 38 Rz. βίος Wilam. | 15 (εἰ μὴ) ἄφαρ
ταχυτῇ Rz. —) διὰ βήσας V διαβήσας H.

εἰς ἔριν ἀντήσουσι διωκόμεναι μεμαῶτες·
 τὸν δὲ λέοντ' ἐδίωξε κύων ὀλέκοντα νομῆας.
 καὶ τότ' ἄναξ ἔσται τετρασύλλαβος ἀλκί πεποιθώς
 ἐκ μονάδος προφανείς· ταχὺ δ' αὐτὸν χάλκεος Ἀρης
 20 ἐξολέσει διὰ δῆριν ἀπληστοκόρων ἀνθρώπων.
 ἄρξουσιν μετέπειτ' ἄλλοι δύο φῶτες ἄνακτες
 ἄμφω τεσσαράκοντ' ἀριθμῶν· μεγάλη δ' ἐπὶ τούτοις
 ἔσσεται εἰρήνη *κόσμοιο* παντί τε δῆμῳ
 καὶ θέμις ἡδὲ δίκη· τοὺς δ' αὖ κορυθαίολοι ἄνδρες
 25 χρυσοῦ δυνόμενοι καὶ ἀργύρου οὖνεκα τούτου
 δυνσεβέως κτείνουσιν ἐνὶ παλάμῃσι λαβόντες.
 καὶ τότε δ' <αὐτ'> ἄρξει δεινὸς νέος ἀγχιμαχητής
 κοίρανος ἑβδομήκοντ' ἀριθμῶν, θυμοφθόρος αἰθων,
 ὃς λαὸν Ῥώμης ἀσεβῶς στρατιῇ παραδώσει
 30 κτεινόμενον κακότητι διὰ μῆνιν βασιλῆων
 πρηρίξας πᾶσάν τε πόλιν κλεινὴν τε Λατίνων.
 Ῥώμην δ' οὐκέτι ἔστιν ἰδεῖν οὐδ' ἔστιν ἀκοῦσαι
 οἶαν περ πρόην εἶδεν τοίαν παροδίτης·
 πάντα γὰρ ἐν σποδιῇ τάδε κείσεται οὐδέ τις ἔργων
 35 ἔσται φειδωλή· ὅλος γὰρ ἐλεύσεται αὐτός
 οὐρανόθεν, πρηστήρας ἀπ' αἰθέρος ἡδὲ κεραυνούς
 ἀνθρώποις πέμψει θεὸς ἄμβροτος· οὓς μὲν ὀλέσσει
 σκηπτοῖς αἰθομένοις, οὓς δ' αὖ κρυεροῖσι κεραυνοῖς.
 καὶ τότε δὴ κτανέουσιν ἀναιδέα κοίρανον αἰνόν
 40 νηπίαχοι Ῥώμης κρατερᾶς *Ῥώμης* τε Λατίνοι.

17 aus VIII 158. — 22 μεγάλη ... 23 ... εἰρήνη traditionell, vgl. III 755.

16 Anf. vgl. V. 73 | 17 = VIII 158 | 18 τότ' ἄναξ ἔσται Rz.? τότ' (τότε H) ἔσσεται ἄναξ Ω. — τετρασύλλαβος vgl. XII 165. — ἀλκί πεποιθώς = V. 12 | 19 Anf. = V. 186. — ταχὺ . . . 20 ἐξολέσει = V. 56 f. vgl. XII 254 | 20 ἀπληστοκόρων ἀνθρώπων vgl. V. 5 | 21 = XII 117. — ἄρξουσιν Ω. — μετέπειτ' Μαί μετέπειτα Ω (vgl. XII 117) | 22 μεγάλη ... 23 ... εἰρήνη vgl. III 755 | 23 κόσμοιο Ω κόσμοιό τε Μαί κόσμῳ ἐνὶ Alex ? | 25 τούτου Wilam. τούτους Ω | 26 κτανέουσιν aus V. 39 Gfick. — ἐνὶ π. λαβόντες vgl. V. 256. — ἐνὶ Μαί ἐν Ω | 27 Anf. = V. 52. 116. 172. 224 vgl. XII 256. — αὐτ' < Ω + Alex. | 28 θυμοφθόρος αἰθων vgl. V. 224 · 31 κλεινὴν τε Λατίνων Gutschmid κλίνην τε λατίνων Ω κλισίην τε A. Hartel, schwerl., vgl. zu XI 155 | 32 Ῥώμην Alex. ῥώμη Ω. — οὐκέτι Q οὐκέτ' MVH. — ἰδεῖν Μαί ἔτι Ω. — ἔστιν Μαί ἔστ' Ω | 33 so Ω, τοίην οἴην περ πρόην εἶδεν παροδίτης Ludwig | 34 σποδιῇ Alex. σποδίη QM σποδίη H σπορδίη V | 35 ὅλος: ὁλόος Alex. ὀλεθρος (γὰρ ἐλεός, αὐτῇ) Mds. | 38 σκηπτοῖς Nauck σκίπτρων Ω. — αἰθομένοις Mds. Gfick. vgl. V 303. αἰθομένοις Ω Ausgg. | 40 Ῥώμης κρατερᾶς vgl. XIII 81. — Ῥώμης κρ. Ῥώμης τε A. Ω Alex. Ῥώμης κρατερᾶς κλεινοί τε A. Gfick. vgl. z. B. XII 34. (P. κρατεροί κλεινοί τε A. Rz.)

οὔτοι τεθνηῶτι κόνις περικείμετ' ἐλαφρῇ,
ἀλλὰ κυσὶν μέληθηρα καὶ οἰωνοῖς τε λύκος τε
ἔσσεται, οὐνεκα δῆμον Ἀρήιον ἐξενάριξεν.

τὸν μέτα τεσσαράκοντ' ἀριθμῶν ἄρξει κλυτὸς ἄλλος
45 Παρθολέτης Γερμανολέτης θῆρας καταλύσας
δεινούς ἀνδροφόνους, οἳ ἐπ' ὠκεανοῖο ῥοῇσιν
ἦδ' καὶ Εὐφράταο διηνεκέως ἐφέπουσιν.
καὶ τότε δὴ Ῥώμη πάλιν ἔσσεται ὡς τὸ πρὶν ἦεν.

αὐτὰρ ἐπὴν ἔλθῃσι μέγας λύκος ἐν δαπεδοῖς οἷς,
50 κοίρανος ἐκ θυσμῶν ἐπιβὰς μετέπειτα θανέεται
Ἄρηι κρατερῷ δεδαῖγμένος ὅξεί χαλκῷ.

καὶ τότε δ' αὖτ' ἄρξει [καὶ] ὑπερμενέων Ῥωμαίων
ἄλλος Ἀρης μεγάθυμος ἀπ' Ἀσσυρίης ἀναδειχθείς
γράμματος ἀρχομένου πολέμοισι τε πάνθ' ὑποτάξει
55 αὐτὸς καὶ στρατιῇσιν ὁμοῦ ἀρχὴν ἐπιδείξει
καὶ θεσμούς θήσει· ταχὺ δ' αὐτὸν χάλκεος Ἀρης
ἐξολέσει δολλοῖσιν ἐπὶ στρατιῇσι πεσόντα.

τὸν μέτα τρεῖς ἄρξουσιν ὑπέρβιον ἦτορ ἔχοντες,
ὃς μὲν ἔχων ἀριθμὸν μονάδος, δεκάδων δέ τε τρισσῶν
60 εἷς, ἕτερος δὲ ἄναξ τε τριηκοσίοισι μεθέξει·
σχέτλιοι, οἳ χρυσόν τε καὶ ἄργυρον ἐν πυρὶ πολλῷ
χωνεύουσιν, ναῶν ἰδρύματα χειροποιήτων,
καὶ στρατιαῖς δώσουσιν ὀπλιζόμενοι περὶ νίκης
χρήματα, दास्यόμενοι κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλά·
65 αἷσχεά τε μεμαῶτες ἴσως διαδηλήσονται,
ἰοβόλους Πάρθους τε βαθυρρόου Εὐφράταο

53 vgl. XIII 152. — 62 χειροποιήτων: gedankenlose Benutzung einer polemischen Vorlage wie z. B. III 606, 618.

41 οὔτοι Alex. οὔτοι QVH οὐ τι M. — τεθνηῶτι Mai τεθνηότι Ω | 42 κυσὶ Ω. — μέληθηρα Mai μέληθηρα Ω | 44 τὸν Mai τῶν Ω | 48 Ῥώμη πάλιν Alex. πάλιν ῥώμη Ω. — ἔσσεται . . ἦεν vgl. II 33 | 49 οἷς Wilam. σοῖς Ω | 51 vgl. XII 98. — 51 Anf. vgl. XIII 146. — Ἄρηι Alex. ἄρει καὶ Ω. — δεδαῖγμένος Alex. δεδεγμένος Ω | 52 vgl. II 174. XIII 81. 155. — ἄρξει καὶ MVH ἄρξουσι καὶ Q ἄρξει Gffek. vgl. XII 57. XIV 127. I 86. ἄρξειεν Rz. | 53 Ἀρης: ἀνῆρ Alex.? | 54 Anf. = V 13 | 55 ἀρχὴν Alex. ἀρχῆς Ω | 56 Anf. = V 19. — ταχὺ . . 57 ἐξολέσει = V. 19 f. | 58 Anf. = V 51 | 60 τε τριηκοσίοισι Alex. τε τριηκοσίοις Ω τοῖς τριηκοσίοις Mds. vgl. V. 126 | 61 σχέτλιοι, οἳ Mai σχέτλιον Ω | 62 χωνεύουσιν Q χωνεύουσι MVH. — ναῶν: θεῶν Rz. — ἰδρύματα χειροποιήτων vgl. III 31 | 64 दास्यόμενοι Alex. | 65 αἷσχεά τε μεμαῶτες ἴσως Ω ἐς τε μάχας μεμάασιν ἴσως Mds. ἀλκῆς δὲ μεμαῶτες ἴσως Rz., doch lässt die Überlieferung sich halten: die Völker sind Apposition zu αἷσχεα (Schandflecke): Wilam. | 66 Anf. vgl. XII 40. — Zum Genitiv βαθυρρόου Εὐφράταο vgl. auch V. 101.

καὶ Μήδους ἐχθρούς τε καὶ ἀβροκόμους πολεμιστάς
 Μασσαγέτας Πέρσας τε, φαρετροφόρους ἀνθρώπους.
 ἀλλ' ὁπότεν βασιλεὺς ἰδίῃ μοίρῃ καταλύσῃ
 70 λείψας ὀπλοτέροις σκῆπτρον βασιλῆιον νίοις
 καὶ θέμιν ἀντιβολῶν, οἳ δ' αὐτίκα πατρὸς ἐφετμῶν
 λησάμενοι καὶ χεῖρας ἐφοπλίσσαντες Ἀρηι
 εἰς ἔριν ὁρμήσουσιν ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς.
 καὶ τότε μοῦνος ἀναξ ἀπὸ τριτάτων πάλιν ἄλλος
 75 ἄρξει καὶ ταχὺ μοῖραν ἐπόψεται δονρὶ βοληθείς.
 τὸν μετὰ πολλοὶ ἔπειτα ἐπ' ἀλλήλοισιν ὀλοῦνται
 ἴφθιμοι μέροπές τε ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς.
 εἰς δ' ἄρξει μεγάθυρος ὑπερμενέων Ῥωμαίων
 πρέσβυς ἀναξ τετραδὸς καὶ πάντα καλῶς διαθήσει.
 80 καὶ τότε Φοινίκη πόλεμος καὶ δῆρις ἐσεῖται,
 ἡνίκ' ἂν ἰοβόλων ἔλθῃ πέλας ἔθνεα Περσῶν.
 αἶ, πόσα προπέσεται ὑπὸ ἀνδρῶν βαρβαροφώνων.
 Σιδῶν καὶ Τρίπολις Βηρυτός θ' ἡ μέγανχος
 ἀλλήλας ὄφονται ἐν αἵματι καὶ νεκύεσσιν.
 85 τλήμων Λαοδίκεια, σὺ δ' ἀμφ' αὐτῇ μέγαν αἶρη
 ἀπρηκτον πόλεμον διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων.
 αἶ, μέλειο Τύριοι, τὸ κακὸν θέρος ἀμήσεσθε,
 ὁππότεν ἥελος φρασίμβροτος ἥματι λείψῃ,
 δίσκος δ' οὐ φαίνη, ψεκάδες δ' ἥξουσ' ἐπὶ γαῖαν

70—73 vgl. III 115—121. — 85 vgl. IV 107. III 471. — 87 vgl. V 455. — 89f. vgl. II 20. —

67 ἐχθρούς Ω αἰσχροὺς Mds. — ἀβροκόμους QVH | 68 Μασσαγέτας Alex. μασσαγέτας Ω vgl. V. 176 | 69 βασιλεὺς ἰδίῃ μοίρῃ Mai vgl. XII 175. VIII 414. βασιλεὺς δὴ μοίρῃ Ω. — καταλύσῃ Wilam. καταλύσει Ω | 71 ἀντιβολῶν Mai ἀντοβολῶν H ἀντοβόλων MQV | 72 ἐφοπλίσσαντες Alex. ἐφοπλίσσαντες Ω | 73 Anf. vgl. V. 16 Anf. — ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς = V. 77. XII 259. | 74 τριτάτων: ergänze ἀριθμῶν. — πάλιν ἄλλος vgl. V. 163. XIII 144. — πάλιν ἄλλος Rz. πόλει ἔλλω Ω | 75 ἐπόψεται Alex. ἐφύψεται Ω. — δονρὶ βοληθείς: ἄορι βληθείς Rz. Gutschm. οἰστροβοληθείς Mds., doch vgl. zur Prosodie V. 112. 161. XI 12 | 76 πολλοὶ Mai πολὺ Ω | 77 ὑπὲρ βασιληίδος ἀρχῆς = V. 73 | 78 ὑπερμενέων Ῥωμαίων = XIII 155 | 79 πάντα καλῶς διαθήσει vgl. V 234 | 80 ἐσεῖται Mai ἔσσεται Ω | 82 vgl. III 480. XI 138. — 82 so Ω (doch ὑπὸ τ' ἀνδρῶν), αἶα, πόσα πεσεῖται ὑπ' αἶ. Wilam. — ὑπ' αἶ. βαρβαροφώνων = I 394. vgl. III 516 (528). — βαρβαροφώνων Mai βαρβαροφόνων QM βαρβαροφόνων VH | 83 θ' ἡ Alex. δέ τε ἡ Ω | 84 αἵματι καὶ νεκύεσσιν = V 95 | 85 Anf. = IV 107. — αἶρη Mai αἶρη Ω | 86 διὰ δυσσεβίας ἀνθρώπων = I 4. — δυσσεβίας Alex. δυσσεβείας Ω | 87 Anf. = V. 215. 259. (335. IV 162.). — τὸ κακὸν θ. Rz. aus I 387. δὲ κ. θ. Ω | 89 ψεκάδες . . . 90 vgl. II 20. — 89 ψεκάδες δ' ἥξουσ' ἐπὶ γαῖαν Mai ἐπεὶ ψεκάδες δ' ἥξουσιν ἐπὶ γαῖαν Ω. — δ' ἥξωσ' Bur.

- 90 πυκναὶ καὶ θαμίαι ἐξ οὐρανοῦ αἵματόεσσαι.
καὶ τότε δὴ θάνεται βασιλεὺς προδοθεὶς ὑφ' ἑταίρων.
πολλοὶ δ' αὖ μετὰ τοῦτον ἀναιδέες ἡγεμονῆες
ἀλλήλους κτενέουσι κακὴν ἔριδα προσφέροντες.
καὶ τότε δ' αὖτ' ἔσται γεραρὸς πολύμητις ἀνάκτωρ
95 οὐνομα πέντ' ἀριθμῶν μεγάλαις στρατιαῖσι πεποιθώς,
ὃν μέροπες στέρξουσι χάριν βασιληίδος ἀρχῆς·
τοῦνομα δ' ἐσθλὸν ἔχων ἐσθλοῖς ἔργοισι προσάψει.
σῆμα δέ τοι ἔσται φοβερόν· τούτου κρατέοντος
μεσσηγὺς Ταυροῦ τε νιφοβλήτοιο τ' Ἀμυανῶ
100 ἐκ Κιλικίων γαίης μία τις πόλις ἐξαπολείται
καλὴ τε βριαρὴ τε βαρυσθενέος ποταμοῖο.
πολλοὶ δ' αὖ σεισμοὶ [τε] Προποντίδι καὶ Φρυγίαισιν
ἔσσονται· βασιλεὺς <δὲ> κλυτὸς ἰδίης ὑπὸ μοίρης
τηκεδανῶ θανάτοιο νόσφ' ψυχὴν ἀπολέσσει.
105 ἄρξουσιν μετὰ τόνδε δύο βασιλῆες ἀνακτες,
ὃς μὲν τριηκοσίων ἀριθμὸν προσφέρων, ὁ δὲ τρισσῶν·
τοῦνεκα καὶ πολλοὺς ὑπὲρ ἄστεος ἐξολοθρεύσει
Ῥώμης ἑπταλόφου [δὲ] διὰ κρατερὴν βασιλείαν.
καὶ τότε συγκλήτω κακὸν ἔσσεται οὐδὲ φυγείται
110 χωρομένου βασιλῆος ἐπ' αὐτῇ θυμὸν ἔχοντος.
σῆμ' ἔσται παρὰ πᾶσιν ἐπιχθονίοις ἀνθρώποις·
πλειότεροί θ' ὕετοί νιφάδες *ἔσσονται*, χάλαζα
ἐξολέσει λήϊων καρποὺς ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν.
αὐτοὶ δ' αὖτε πεσοῦνται ἐνὶ πολέμοισι δαμέντες
115 Ἄρηι κρατερῶ πολέμον χάριν Ἰταλῆων.

108 Ῥώμης ἑπταλόφου vgl. II 18.

91 προδοθεὶς ὑφ' ἑταίρων vgl. XIII 19 | 92 f. vgl. V. 195 f. | 93 ἀλλήλους κτε-
νέουσι = II 22. vgl. XIV 325 | 95 στρατιαῖσι Alex. στρατιαῖσι M στρατίεσι VH
στρατιάσι Q στρατιῇσι Friedlieb | 97 ἔργοισι προσάψει Rz. ἔργοις (ἔργοι Q) προῖάψει
Ω 98 vgl. XI 25. — φοβερόν· Rz. (Interpunktion von Wilam.) μέγα τοῦ Ω | 99 νιφο-
βλήτοιο H Mai νιφιβλήτοιο QMV Friedl. — τ' Ἀμυανῶ: ταμάνων Ω | 100 μία Wilam.
νέα Ω | 101 zum Genetiv vgl. V. 66 | 102 αὖ Mai αὖτε (αὖτ' M) Ω. — τε [] Wilam.
Φρυγίαισιν Alex.? Bur. φρυγίεσσιν (φρυγίαισιν H) Ω | 103 ἔσσονται MH. — βασι-
λεὺς δὲ κλυτὸς Rz. βασιλεὺς κλυτὸς Ω. — ἰδίης ὑπὸ μοίρης = XII 35 | 104 τηκε-
δανῶ Lobeck θηκεδανῶ Ω 105 ἄρξουσι Ω. — δέω Mai | 106 τριηκοσίων vgl. V. 126
108 ἑπταλόφου δὲ Ω ἑπταλόφοιο Alex. ἑπταλόφου Giffek. vgl. XI 52 | 109 κακὸν
... φυγείται vgl. XI 45 f. III 265 | 111 παρὰ Wilam. ἄρα Ω | 112 νιφάδες ἔσσονται
χάλαζαι Ω v. ὁλόη τε χάλαζα Wilam. νιφάδες τ' ἔσσονται χάλαζα Mai νιφάδες τ'
ἔσσονται χάλαζαι Alex. | 115 Ἄρηι κρατερῶ = XII 249. — πολέμον χάριν = V. 118.
— ἰταλῆων Ω.

- καὶ τότε δ' αὖτ' ἄρξει βασιλεὺς πολυμήχανος ἄλλος
 συλλέξας πᾶσαν στρατιὴν καὶ χρήματα νείμας
 χαλκοεθώρηξιν πολέμον χάριν· αὐτὰρ ἔπειτα
 Νεῖλος ὑπὲρ Αἰβύην πολύσταχυν *ἡπίριοιο*
 120 ἄρδεύσει δὴ ἔτη τὸ μέλαν πέδον Αἰγύπτιοιο
 χώρην τ' ἀροσίμην· λιμὸς δὲ τὰ πάντα καθέξει
 καὶ πόλεμος λησταί τε φόνοι τ' ἀνδροκτασάι τε.
 πολλὰ δ' αὖτε πόλεις ὑπ' ἀνθρώπων πολεμιστῶν
 πρηγισμοῖς ἀπολοῦνται ὑπὸ στρατιῆς παλαμάων·
 125 αὐτὸς δ' αὖ πέσεται προδοθεὶς αἰθωνι σιδήρῳ.
 τὸν μετὰ τριηκοσίων ἀριθμῶν ὅς τ' ἔλλαχεν ἀρχὴν
 Ῥωμαίων ἄρξει [καὶ] ὑπερμενέων ἀνθρώπων·
 ἐκτανύσει λόγχην θυμοφθόρον Ἀρμενίοισιν
 Πάρθοις Ἀσσυρίοισι μενεπολέμοισι τε Πέρσαις.
 130 καὶ τότε δ' αὖ Ῥώμης κτίσις ἔσσεται ἀγλαοτενέκτου
 χρυσῷ ἡλέκτρῳ τε καὶ ἀργύρῳ ἡδ' ἐλέφαντι
 κόσμῳ ἐπαιρομένης· πολὺς δέ τε λαὸς ἐν αὐτῇ
 ἀντολῆς πάσης ἡδ' ἐσπερίης πολυόλβον
 οἰκήσει· βασιλεὺς τε νόμους ἑτέρους ἐπὶ ταύτῃ
 135 θήσει· τὸν μετὰ δ' αὖτις ἀπειρεσίῃ ἐνὶ νήσῳ
 δέξεται οὐλόμενος θάνατος καὶ μοῖρα κραταίῃ.
 ἄρξει δ' ἄλλος ἀνὴρ τριάδων δέκα θηρὶ ἐοικώς
 εὐχαίτῃ βλοσυρῷ, ὃς ἄφ' Ἑλλήνων γένος ἔσται.
 καὶ τότε δὴ Φθίης πολυτρόφον ἄστυ Μολοσσῶν
 140 καὶ Λαρίσσα κλυτὴ καὶ ἐπ' ὄφρῳσι Πηνειοῖο

119 f. vgl. V 56 f. — 122 ff. vgl. IV 68 f.

116 Anf. = V. 27 | 118 χαλκοεθώρηξιν Mai χαλκεος θώρηξιν Ω | 119 Αἰβύης
 Ausgg. — πολύσταχυν Bur. vgl. XI 118. 177. 241. πολύσταχυν Ω πολύσταχυν
 Ausgg. — ἡπίριοιο Ω Ausgg., schwerl., ἡίπορόν τε Gffek. | 123 ὑπὸ Mai | 125
 προδοθεὶς vgl. V. 194. — αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 126 τριῖηκοσίων vgl. V. 106. —
 ἀριθμῶν Mai ἀριθμὸν Ω. — ὅς . . . ἀρχὴν vgl. V 15. — ὅς τ' Alex. οἷς Ω. — ἔλλαχεν
 QVH. — ἀρχειν QMH | 127 ἄρξει καὶ Ω ἄρξειεν Rz. ἄρξει Gffek. vgl. V. 52.
 — ὑπερμενέων ἀνθρώπων = II 174 | 128 Anf. vgl. XIII 18 | 131 = V. 211. vgl.
 XII 192. — τ' ἡλέκτρῳ Rz. | 132 ἐπαιρομένης Alex. ἐπαιρομένη Ω | 133 ἐσπερίης
 πολυόλβον vgl. XII 5 | 136 οὐλόμενος θάνατος = V. 194. — κρατεῖ Ω | 138 εὐ-
 χαίτῃ (Mein.) βλοσυρῷ, ὃς (βλοσυρῷ θ' ὃς Rz. Gutschm.) Gffek. ἐν χαίτῃ βλοσυρωτὸς M
 ἐν χ. (χαίτῃ H) βλοσυρωτὸς QVH Alex. εὐχαίτης βλοσυρωτὸς Bur. — ὅς . . . ἔσται
 = III 193. vgl. XIV 225. — γένος ἔσται Alex. γενήσεται Ω | 139 Φθίης: φθεῖται
 Mds. vgl. III 400. — πολυτρόφον Mds. Gffek. πολυτρόφος Ω πολυτρόφον
 Ausgg. — Μολοσσῶν Mds. vgl. V. 216. | 140 κλυτὴ καὶ: κλυθεῖσα Mds. — Πηνειοῖο

καὶ τότε δ' ἱπποβότον Σκυνθίης ἐπανάστασις ἔσται.
καὶ πόλεμος δεινὸς Μαιώτιδος ὕδασι λίμνης
ἔσται, ἐπὶ προχοαῖσι παρ' ὑστάτιον στόμα πηγῆς
Φάσιδος ὕδροκόμοιο κατ' ἀσφοδελὸν λειμῶνα·
145 πολλοὶ δὴ πεσέονται ὑπὸ κρατερῶν πολεμιστῶν.
αἱ μέλαιοι, χαλκῷ ὀπόσους παραλήψεται Ἄρης.
καὶ τότε δὴ βασιλεὺς Σκυνθικὸν γένος ἐξαλαπάξας
θνήσκειται εἰν ἰδίῃ μοίρῃ βίοντον ἀναλύσας.

ἄλλος δ' αὐτ' ἄρξει τετραδὸς μετέπειτ' ἀναδειχθεὶς
150 δεινὸς ἀνὴρ, ὃν πάντες, ὅσοι πίνουσι πᾶριστον
Ἀρμένιοι κρύσταλλον ἄγαν ῥέοντος Ἀράξεω,
δεῖσουσιν πολέμοισιν, ἀτὰρ Πέρσαι μεγάρθυμοι.
μεσσηγὺς Κόλχων τε πολυσθενέων τε Πελασγῶν
ἔσσονται πόλεμοι δεινοὶ τ' ἀνδροκτασίαι τε.
155 καὶ Φρυγίῃ γαίῃ τε Προποντίδος ἄσπεα γαίης
φάσγανά [τ'] ἐκ κολεῶν ἀμφήκεα γυμνώσαντες
ἀλλήλους κόψουσι διὰ δυσσεβίας ἀλεγεινάς.

καὶ τότε δὴ μέγα σῆμα θεὸς μερόπεσσι βροτοῖσιν
οὐρανόθεν δείξει περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς,
160 φάλκην, ἔσσομένοιο τέρας πολέμοιο κακοῖο.
καὶ τότε δὴ βασιλεὺς στρατιῆς οὐ φεύζεται χεῖρας,
ἀλλὰ θανεῖθ' ὑπὸ χειρὶ δαμείς αἰθωνι σιδήρῳ.

τὸν μετὰ πεντήκοντ' ἀριθμῶν ἄρξει πάλιν ἄλλος
ἐξ Ἀσίης προφανείς, δεινὸς φόβος, ἀγχιμαχητῆς·
165 καὶ θήσει πόλεμον καὶ ἐπ' ἀγλαὰ τεῖχεα Ρῶμης,

Alex. πίνουσι Ω. — Nach V. 140 ist Lücke anzunehmen, in der das Schicksal der Städte stand | 141 ἱπποβότον Alex. ἱπποδότον Ω. — ἐπανάστασις ἔσται vgl. I 355 | 142 ὕδασι: ἐγγίθι Mein. | 143 στόμα Mein. πόμα Ω vgl. IV 15 ΦΨ | 145 πεσέονται Nauck πεσοῦνται Ω | 146 αἱ μέλαιοι, χαλκῷ ὀπόσους Gffek. αἱ μαλεοῦ χαλκοῖο (χάλκοιο H) ὀπόσους VH αἶμα λεοῦ χ. ὀπ. QM vgl. V. 215. αἱ μαλεροῦ χαλκοῖο πόσους Ausgg. | 147—167 < Q | 147 ἐξαλαπάξας Rz. Mds. ἐξαλαπάξει Ω | 148 εἰν ... ἀναλύσας vgl. XII 175. VIII 414. — βίοντον VH | 150 πᾶριστον Alex. πάνιστον Ω παχιστόν Bur. | 152 δεῖσουσιν Rz. δεῖσούσι Ω Friedl. Alex. — ἀτὰρ Nauck αὐτὰρ Ω. Vgl. zur Stellung XII 158 | 153 μεσσηγὺς MH. — τε Πελασγῶν: καὶ Ἀβασγῶν Gutschm. | 154 vgl. XI 260 | 156 τ' [] Gffek. | 157 Anf. vgl. V. 196. — ἀλλήλους κόψουσι διὰ Gffek. ἀλλήλας κόψουσι διὰ Ω κόψουσι ἀλλήλους διὰ Mein. — δυσσεβίας Alex. δυσσεβείας Ω. — ἀλεγεινάς Alex. ἀλγεινάς Ω | 158 vgl. V. 220. II 34 | 159 περιτελλομένοις ἐνιαυτοῖς = XII 203 | 160 φάλκην ἔσσομένοιο Mds. Rz. φ. ἔσσομένην δὲ Ω | 161 = V. 168 | 162 θανεῖθ' Mai θάνηθ' Ω. — δαμείς αἰθ. σιδήρῳ vgl. XII 275. — δαμείς Nauck ταμείς Ω vgl. XII 275 τηγθεὶς ... — αἰθωνι Mai αἰθωνι Ω | 163 ἄρξει πάλιν ἄλλος = XIII 144 | 164 vgl. XIII 22. — φόβος: vgl. XIII 22. — ἀγχιμαχητῆς aus V. 27 Rz. ἀντιμαχητῆς Ω | 165 θήσει πόλεμον vgl. V. 333. — ἐπ' Ρῶμης = V. 247.

- Κόλχοις θ' Ἡνιόχοις τε γαλακτοπόταις <τ'> Ἀγαθύροισι
 Εὐξείνῳ πόντῳ, Θρήκης ψαμαθῶδεϊ κόλπῳ.
 καὶ τότε δὴ βασιλεὺς στρατιῆς οὐ φεύζεται χεῖρας,
 ὃν καὶ τεθνηῶτα νέκυν διαδηλῆσονται·
 170 καὶ τότε δὴ βασιλῆος ὀλωλότος ἔσσετ' ἐρήμη
 Ῥώμη κυδιάνειρα, πολὺς δέ τε λαὸς ὀλείται.
 καὶ τότε δ' αὖτ' ἄρξει ἀπ' Αἰγύπτῳ μεγίστης
 δεινὸς καὶ φοβερός, Πάρθους δ' ὀλέσει μεγαθύμους
 Μήδους Γερμανοὺς τε Βοοσπορίδας τ' Ἀγαθύρους
 175 Βρεττανοὺς *Περμανίους* φαρετροφόρους τ' Ἰβήρας
 Μασσαγέτας σχολιοὺς Πέρσας θ' ὑπερηννορέοντας.
 καὶ τότε Ἑλλάδα πᾶσαν ἐδόψεται ἀγλαὸς ἀνὴρ
 ἐχθαίρων Σκυθίῃ καὶ Κανζάσῳ ἡνεμόεντι.
 σῆμα δέ τοι ἔσται κρατερόν· τούτου κρατέοντος
 180 οὐρανόθεν στέφανοι μεσημβρίας τε καὶ ἄρκτον
 ἀστράσι φαινομένοις παρνομοῖοι ἀντείλουσιν.
 καὶ τότε παιδί ἐφ' λείψει βασιλῆιον ἄρχῃν
 στοιχείου ἀρχομένον [γάρ], ἐπὴν ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ
 βήσεται εἰν Αἶδαο δόμοις βασιλεὺς ἀγαπήνωρ.
 185 ἀλλ' ὅπῃ τούτου παῖς ἐν χθονὶ Ῥώμης
 ἐκ μονάδος προφανείς, ἔσται κατὰ γαίαν ἅπασαν
 εἰρήνῃ μεγάλῃ πολυήρατος· ὃν τε Λατίνοι
 στέρεξουσιν βασιλῆα ἐοῦ πατρός εἵνεκα τιμῆς·
 ὃν σπεύδοντα μολεῖν καὶ ἐπ' ἀντολίην <τε> δύσιν τε

169 vgl. XII 276.

166 Anf. vgl. XII 43. — τ' + Alex. < Ω | 168. 169 < M | 168 = V. 161 |
 169 vgl. XII 276. — νέκυν Alex. νέην Ω | 171 πολὺς ... ὀλείται vgl. XIII 75 |
 172 ἄρξειεν Mein. | 173 Anf. = XII 79 | 174 Βοοσπορίδας Alex.² βοοσπορίδας
 Mai Alex.¹ Rz. | 175 περμανίους Ω: aus V. 174 war Γερμανίους hierher geraten
 und dann verdorben; daher, weil ursprünglich hier ein anderes Wort stand, ist
 es unmöglich zu verbessern. — φαρετροφόρους τ' Ἰβήρας vgl. XII 151 | 176 Anf.
 vgl. V 117. — Μασσαγέτας Alex. μασαγέτας Ω vgl. V. 68. — ὑπερηννορέοντας
 Mai ὑπερηννορέοντας Ω | 178 ἐχθαίρων Ω Ausgg. ἐχθαίρων Gfick. | 179 vgl.
 V. 98. (XI 25) | 180 vgl. II 35. — στέφανοι Alex. σιεφάνοιο Ω. — μεσημβρίας τε
 καὶ ἄρκτον vgl. II 195 | 181 παρνομοῖοι Alex. παρνομοῖοι (παρόμοιοι H) Ω | 183 Anf.
 = XI 142. — ἀρχομένον γὰρ Ω ἀρχομένοιο Alex. ἀρχομένον Gfick. vgl. V. 52. — ἐπ'
 ἰδίῃ Q ἐπ' ἰδίῃ M. — ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ = V. 194. vgl. XII 35 | 184 βήσεται ... δόμοις
 = XII 77 | 185 Anf. vgl. XI 47. — ἄρχῃ Alex. ἄρχι Ω | 186 Anf. = V. 19. — προ-
 φανής Q (aus Korrektur) VH. — ἔσται ... 187 ... μεγάλη vgl. XI 79. III 755 |
 188 στέρεξουσι Ω. — βασιλῆα Alex. βασιλῆε Q βασιλῆ VH βασιλεῖ M. — ἐοῦ Mai
 Alex. καὶ ἐς MVH < Q. — εἵνεκα τιμῆς = V. 229. V 156 | 189 ἐπ' ... δύσιν
 τε vgl. III 26. — ἀντολίην τε Alex. ἀντολίην Ω.

- 190 Ῥωμαῖοι στήσουσι καὶ οὐκ ἐθέλοντα πρὸς οἴκοις
 Ῥώμης κοιρανέονθ', ὅτι δὴ φίλος ἔπλετο πᾶσιν
 θυμὸς ὑπὲρ βασιλῆος ἀγαλματοῦ ἀνακτος.
 ἀλλὰ μινυνθάδιόν μιν ἀφαρπάξει βιότοιο
 οὐλόμενος θάνατος προδοθέντ' ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ.
- 195 ἄλλοι δ' αὖ μετέπειτα πάλιν κρατεροὶ πολεμισταὶ
 ἀλλήλους κόφουσιν κακὴν ἔριδα προσφέροντες,
 οὐ βασιλείων ἔχοντες ἀνάκτορον, ἀλλὰ τυράννων.
 πολλὰ δὲ δὴ τελέσουσι κακὰ κόσμῳ ἐνὶ παντί,
 Ῥωμαίοις δὲ μάλιστα μέχρις τριτάτου Διονύσου,
 200 ἄχρις ἀπ' Αἰγύπτου κεκορυθμένος ἔξεται Ἄρης,
 ὃν Διόνυσον ἀνακτα μετωννύμην καλέουσιν.
 ἀλλ' ὁπότεν φονίῳ τε λείων φονίῃ τε λείαν
 πορφύρεον ῥήξουσιν κλυτὸν βασιλῆιον εἶμα,
 * πνεύμονι συμμάρφουσιν ἐπειγομένης βασιλείης*
 205 καὶ τότε δ' ἄγνός ἀναξ, ὅς τ' ἔλλαχε γράμματος ἀρχήν,
 ἐχθροὺς ἡγεμονῆας * ἀμειψάμενος* περὶ νίκης
 γέρεσθαι σκυλάκεσσι καὶ οἰωνοῖσι μεθήσει.
- αἰαὶ σοι, πυρίκανστε πόλις, μεγαλόσθενε Ῥώμη,
 ὅπποσα δεῖ σε παθεῖν, ὁπότεν τάδε πάντα γένηται.
 210 ἀλλὰ μέγας βασιλεὺς ὁ περικλυτός ἀμφὶς ἔπειτα
 χροσῶ τ' ἡλέκτρον τε καὶ ἀργύρεον ἧδ' ἐλέφαντι
 ἐξεγερεῖ πᾶσάν σε καὶ ἐν κόσμῳ προτερήσει
 κτήμασι καὶ ναοῖς ἀγοραῖς πλούτοις σταδίοις τε·
 καὶ τότε δ' αὖτις ἔσῃ πᾶσιν φῶς, ὥς τὸ πρὶν ἦσθα.

201 Διόνυσον ἀνακτα: vgl. Plutarch: Antonius 60 Ἀντώνιος ... Διόνυσος
 νίκης προσεγορευόμενος.

190 οὐκ ἐθέλοντα Mai οὐ θέλοντα Ω. — οἴκοις Wilam. οἴκους Ω | 192 ἀγα-
 λματοῦ Alex. | 194 Anf. = V. 136. — προδοθέντ' vgl. V. 125. — προδοθέντ' Alex.
 προδοθεῖς Ω. — ἰδίῃ ἐνὶ μοίρῃ = V. 183 vgl. XII 35 | 195 f. vgl. V. 92 f. — 195 ἄλλοι
 ... πάλιν Mai πάλιν δ' αὖ μετέπειτα ἄλλοι Ω | 196 Anf. vgl. V. 157 | 197 βασι-
 λειον ἔχοντες ἀνάκτορον Gffek. βασιλεῖ ἔχοντες ἀνακτόρων Ω βασιλείων ἔχ. ἀνάκτων
 Alex. βασιλείων ἔχ. ἀνάκτορες (ἀλλὰ τύραννοι) Mds. — ἀλλὰ τυράννων vgl. XI 262
 198 τελέουσιν VH | 199 μέχρι Ω | 200 ἀπ' Mai ἐπ' Ω. — ἔξεται Alex. ἤξεται Ω |
 202 φρονίῃ VH | 204 So Ω, πνεύματι συμμάρφουσιν ἐρετιπομένην βασιλείην (ἀμει-
 βομένης βασιλείης vgl. V. 206 Rz.) Gffek. | 205 ὅς ... ἀρχήν vgl. V 15. — τ'
 ἔλλαχε Alex. τ' ἔλαβε M τε ἔλαβε QVH. — γράμματος Alex. τραύματος Ω | 206
 ἀμειψάμενος Ω ἐπειγόμενος Rz. aus Homer: II. Ψ 437 207 φέρεσθαι M
 φέρεσθαι VH | 208 σοι Alex. σὺ Ω. — μεγαλόσθενε Ῥώμη vgl. V 63 | 209 ὁπότεν
 ... γένηται vgl. III 92 | 211 = V. 131. vgl. XII 192. — τ' Alex. θ' Ω. — τε < VH |
 212 προτερήσεις Alex. προτερήσει Ω | 213 vgl. XIII 64 f. III 58. — σταδίου τε VH
 214 vgl. V. 48. II 33. — πᾶσι Ω.

- 215 αἶ, μέλειοι Κέκροπες Καδμείοι ἦδ' Ἀλάκωνες,
οἱ περὶ Πηνειὸν τε βαθύχοινόν τε Μολοσσόν
Τροίην Λωδωῶν τε καὶ ὑψίδμητον Ἰθώμην
ἀνχένα Πιερικόν τε, μέγαν περὶ ῥίον Ὀλύμπου,
Ὅσσαν Λάρισσάν τε καὶ ὑψίπυλον Καλυδῶνα.
- 220 ἀλλ' ὁπότεν μέγα σῆμα θεὸς μερόπεσσι ποιήσῃ,
ἡμερίην σκοτόεσσαν ἀμολγαίην περὶ κόσμον,
καὶ τότε σοι, βασιλεῦ, τέλος ἔσσεται, οὐδὲ φύγοις ἄν
ὀξὺ κασιγνήτῳ βιὸν βεβολημένον ἐς σέ.
- καὶ τότε δ' αὖτ' ἄρξει θυμοφθόρος ἄσπετος αἰθων
- 225 ἐκ γενετῆς βασιλῆος, ὃς Αἰγύπτου γένος ἔξει,
ὀπλότερος μὲν, πολλὸν ἄρειότερος δὲ συναίμων,
ὀγδοήκοντ' ἀριθμῶν ὃς ἔλλαχεν ἔντυπον ἀρχήν·
καὶ τότε δ' ἀθανάτῳ θεοῦ θυμαλγέα μῆνιν
κόσμος ἅπας κόλποις ὑποδέξεται εἵνεκα τιμῆς·
- 230 ἔσται γὰρ μερόπεσιν ἐφημερίοις ἀνθρώποις
λιμοὶ καὶ λοιμοὶ πόλεμοι τ' ἀνδροκτασίαι τε
καὶ σκότος ἀκάματον [καὶ] ἐπὶ χθόνα μητέρα λαῶν
ἦδ' ἀκαταστασίη καιρῶν καὶ ἀμείλιχος ὀργή
οὐρανόθεν σεισμοὶ τε κερανοὶ <τε> φλεγέθοντες
- 235 καὶ λάινοι ἕτεοι καὶ ἀνχημερὰ ψεκάδες <τε>.
σείετο δ' αὖ Φρυγίης γαίης αἰπεινὰ κάρηνα,
σείοντο Σκυθικῶν ὀρέων πόδες, ἔτρεμεν ἄσπη,
ἔτρεμε δὲ χθὼν πᾶσα μετὰ σφίσιν Ἑλλάδος αἰης.
πολλὰ δ' αὖτε πόλεις τε θεοῦ μέγα θυμήναντος

215 Anf. vgl. V. 87. — αἶ (αἶ'), μέλειοι Mai αἰμάλειοι VH αἰμαλέοι Q αἶμα | λέοι M vgl. V. 146. — Καδμείοι Rz. καὶ δαρεῖοι Ω | 216 Πηνειὸν Alex. πηνιόν Ω | 217 ὑψίδμητον Mein. ὑψίμητον Ω | 218 so Gffck. Bur., ἀνχένα τε περὶ τοῦ τε μέγαν περὶ ῥίον Ὀλύμπου Ω ἀνχένα Πιερικόν τε περὶ ῥίον Ὀλύμπου Mein. | 220 vgl. V. 158 | 221 κόσμον Alex.? κόσμον Ω | 222 vgl. V. 109 | 223 βιὸν (βίον H) Ω βέλος Mein. — βεβολημένον Mai βεβολημένος Ω | 224 vgl. V. 27. — θυμοφθόρος ἄ. αἰθων vgl. V. 28. — ἄσπετος αἰθων verlesen aus III 611, woraus αἰετός αἰθων Rz. | 225 ὃς ... ἔξει vgl. V. 138. — ἔξει Alex. Friedl. ἥξει Ω | 226 πολλὸν Rz. πολλῶν Ω πολλῶ Mai. — ἄρειότερος Alex. ἀριστερός Ω | 227 ὀγδοήκοντ' ἀριθμῶν = XII 238 (XI 190). — ὃς ... ἀρχήν vgl. V. 205. V 15. — ὃς: ὃς τ' Alex. — ἔλλαχεν QVH | 228 f. vgl. I 400. — θυμαλγέα Ω | 229 κόλποις aus I 400 Alex. κόσμοις Ω. — τιμῆς: ποινῆς Mdls. Bur. aus V 70, doch vgl. Hom. Od. § 70 | 230 f. vgl. IV 68. — 230 ἔσται γὰρ Ω ἔσονται ἄρ Rz. | 232 καὶ ἐπὶ Ω τε ἐπὶ Mdls. ἐπὶ Gffck. vgl. V. 183. 53. — μητέρα QV | 234 σεισμοὶ ... φλεγέθοντες vgl. II 6. — κερανοὶ τε Mai κερανοὶ Ω | 235 Anf. vgl. XII 75. — καὶ λάινοι Alex. κελαινοὶ (= XII 75) Ω. — ἕτεοι Gffck. 9' ἕτεοι Ω Alex. — τε + Alex. < Ω | 237 ἄσπη Mein. ἄστυ Ω | 238 αἰης Alex. ἄρης Ω.

- 240 *πρηνισμοῖσι πέσονται ὑπ' αἰθαλόεσσι κεραννοῖς*
καὶ κοπετοῖς, κοῦκ ἔστι φυγεῖν χόλον οὐδ' ὑπαλύξαι.
καὶ τότε δ' αὖ πέσεται βασιλεὺς στρατιῆς ὑπὸ χειρός
βληθεῖς οἷά περ οὔτις ὑπὸ σφετέρων ἀνθρώπων.
τὸν μέτα Λατίνων πολλοὶ πάλιν ἐξεγεροῦνται
 245 *ἄνδρες πορφυρέην λώπην ἀμφειμένοι ὤμοις,*
οἳ κλήρω στέρξουσιν λαβεῖν βασιλῆιον ἀρχήν.
καὶ τότε τρεῖς βασιλεῖς ἐπ' ἀγλαὰ τείχεα Ῥώμης
ἕσσονται, δύο μὲν πρῶτον κατέχοντες ἀριθμόν,
εἷς δὲ φέρων νεῖκος τὸ μετάνυμον οἷα περ οὐδεῖς·
 250 *στέρξουσιν Ῥώμην αὐτοὶ καὶ κόσμον ἅπαντα*
κηδόμενοι μερόπων· ἄνυσιν δ' οὐκ ἔσεται αὐτοῖς·
οὐ γὰρ ἔφν κόσμῳ θεὸς Ἰλαος οὐδὲ μὲν ἔσται
ἡμερος ἀνθρώποις, ὅτι δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργαν.
τοῦνεκεν αὖ βασιλεῦσιν ἀεικέα θυμὸν ἐποίσει
 255 *παρδαλίῳν τε λύκων πολὺν χεῖρονα· τοὺς γὰρ ἀφειδῶς*
χαλκεοθώρηκας παλάμαις ἰδίῳσι λαβόντες
ἀπρήκτως δημηθέντας ἀνάγκιδας οἷα γυναῖκας
ἐξολέουσιν ἀνακτας ἐπὶ σκήπτροισιν ἑοῖσιν.
αἶ, μέλειο Ῥώμης ἐρικυδέος ἔξοχοι ἄνδρες,
 260 *ψευδαπάταις ὅρκοισι πεπεισμένοι ἐξαπολεισθε.*
καὶ τότε δὴ πολλοὶ δορυκοῖρανοι οὐ κατὰ κόσμον
φῶτες ἐφορηθέντες ἀφαιρήσουσι γενέθλας
αἵματι πρωτογόνων ἀνδρῶν
*οἷς *τοίην δ' οὐ πρῶτον ἄγειν οἰκτρὴν τότε δαίμων*,*

240 *πρηνισμοῖσι πέσονται* Mein. *πρηνισμοῖς πέσονται* QVM *πρ. πέσονται* H
 241 *καὶ κοπετοῖς* Ω Ausgg. *καὶ σκηπτοῖς?* — *κοῦκ ἔστι* Alex. *κοῦκέτι* QVM *κοῦκ*
 ἔτι H | 243 *οἷά περ οὔτις* vgl. V. 249. XI 194 | 244 *ἐξεγεροῦνται* Mai *ἐξεγειροῦνται*
 Ω | 245 *πορφυρέην ὤμοις* vgl. XII 38. III 389. — *λώπην* Alex. *λώβην* Ω
 vgl. XI 216 | 246 *βασιλῆιον* Mai *βασίλειον* Ω | 247 *βασιλῆες* Alex. — *ἐπ' . .*
Ῥώμης = V. 165 | 248 *πρῶτον κατέχοντες ἀριθμόν* Nauck *πρῶτον ἀριθμῶν κατέ*
χοντες Ω | 249 *νεῖκος* Alex. — *οἷα περ οὐδεῖς* = XI 194 | 250 *στέρξουσιν* Ω | 251
ἄνυσιν Mein. *ἄνεσιν* Ω | 252 *μὲν* Alex. *μιν* Ω | 255 Anf. = II 267. — *χεῖρονα* Alex.
χεῖρον Ω. — *τοὺς* Mai *αὐτοῖς* Ω | 256 *παλάμαις* ἰδ. *λαβόντες* vgl. V. 26. — *ἰδίῳσι* Rz. |
 257 *δημηθέντας* Mein. *τημηθέντας* Ω vgl. V. 162. XII 275. — *ἀνάγκιδες* MVH. — *γυναῖκες*
 VH *γυναῖξ* Q | 258 *σκήπτροισιν* Mai *σκήπτροις* Ω | 259 Anf. = V. 87. — *αἶ μέλειο*
 Mai *αἶ μελέοι* M? *αἶ μελέα* Q *αἶ μελαία* (aus *μελέα*) V *αἶ μελαία* H. — *ἐρυ*
κυδέος MVH | 260 Anf. vgl. II 266. — *ἐξαπολεισθε* Wilam. *ἐξαπόλησθε* Ω | 261
 von hier ab lückenhaft und so verdorben, dass kein Verständnis des Ganzen mehr
 möglich ist. — 261 *οὐ* Alex. Mein. *οἱ* Ω | 262 *γενέθλας* Rz.? *γενέθλαι* Ω *γενέθλην*
 Alex. | 263 *Ναχ ἀνδρῶν* Lücke, in der das Epitheton zu ἀνδρῶν: „der er-
 wachsenen“ stand | 264 vgl. V. 303. — *τοίην . . . δαίμων* Ω *τοίην* ὑψιστος ἄγοι
μοίην τότε δεινὴν aus VIII 171 ΦΨ. XIV 303 Rz.

- 265 πάντας δ' ἀνθρώπους ἰδίοις ἔργοισιν ὀλέσσει.
 ἀλλὰ πάλιν θεὸς ἄξει ἀναιδέα θυμὸν ἔχοντας
 εἰς κρίσιν ἐλθέμεναι, ὅσοι κατὰ τεκμήραντο·
 αὐτοὶ ἐπιφράσσονται, ἐν ἀλλήλοισι βαλόντες,
 αὐτὴν *εἰσοκρίσιν* ἐφιέμενοι κακότητος.
 269 a <ἄστρα πεσεῖται ἅπαντα θαλάσσης ἀντίπρωρα>
 270 πολλὰ μὲν ἐξῆς ἄστρα, καὶ ἀκτινόεντα κομήτην
 270 a <ἄνθρωποι καλέουσι τὸν ἀστέρα, σῆμα πόνοιο>
 πολλοῦ ἐπερχομένου, πολέμου καὶ δημοτῆτος.

-
- ἦνίκα δ' αὖ χρησμούς συνάγει πολλοὺς *περὶ* νήσων
 φραζόμενοι ξείνοισι μάχην καὶ δημοτῆτα
 ἀργαλέην τ' ἄτην *ιερόν*, λέξει δὲ τάχιστα
 275 πυροὺς καὶ κριθὰς συνάγειν ἐν δώμασι Ῥώμης
 εἰς ἄφρονον σπεύδοντι ἐπὶ θνοκαίδεκα μῆνας.
 καὶ τε ταλαίπωρος πόλις ἔσσεται ἡμασι κείνοις,
 εὐθὺς δ' εὐδαίμων πάλιν ἔσσεται οὐ κατὰ μικρόν.
 ἡσυχίη δ' ἔσται, ὁπότεν τὸ κρατοῦν ἀπόληται.
 280 καὶ τότε Λατίνων γενεὴ πύματος βασιλεύων
 ἔσται *καὶ* βασιλεία μετ' αὐτὴν ἐξαναφύσει,
 παῖδες καὶ παίδων γενεὴ ἀσάλευτος ὑπάρξει·
 ἔσται γὰρ γνωστή οἱ, ἐπεὶ θεὸς αὐτὸς ἀνάσσει.
 ἔστι δέ τις γαίη φίλη τροφὸς ἀνθρώποισιν
 285 κειμένη ἐν πεδίῳ, περὶ δ' αὐτὴν Νεῖλος ὀρίζει
 πᾶσαν ἐπουρίζων Αἰθύνῃ ἢ Αἰθιοπίαν,

(264.) 269a—271 vgl. (V. 303. VIII 171.) VIII 190—193. — 280—282 vgl. 131. 136.

266 ἄξει Alex. αὔξει Ω. — ἀναιδέα Θ. ἔχοντας vgl. I 130. — ἔχοντας Alex. ἔχοντα Ω | 267 ὅσοι Rz. ὅσοι Ω. — κατὰ τεκμήραντο Mein. κατατεκμήραντο Ω | 268 αὐτοὶ Ω Ausgg. οὗτοι Gffck. ὧτα (δ' ἐπιφράσσονται) Bur. | 269 αὐτὴν εἰσοκρίσιν M αὐτὴν εἰσοκρίσιν Q αὐτὴν εἰς κρίσιν VH αὐτὴν ἔστε κρίσιν Gffck. — 269a aus VIII 190 + Gffck. | 270 πολλὰ μὲν ἐξῆς ἄστρα = VIII 191 | 270a aus VIII 192 + Gffck. | Vor 272 Lücke anzunehmen, in der das Subjekt zu 272 συνάγει stand. — περὶ νήσων Ω παρὰ νηῶν Bur. παρὰ νήσων Gffck. | 273 φραζόμενοι Ω φραζόμενος Alex. φραζόμενους Friedl. | 274 τ' Rz. τε Ω. — ιερόν QM ιερὸν VH ιερῶν Alex. μειρῶν? | 277 ἔσσεται πόλις QVH | 279 ἀπόληται Alex. ἀπολήται Ω | 280 vgl. VIII 131. — βασιλεύων Ω βασιλῶν Alex. | 281 καὶ Ω Ausgg. sinnwidrig, καὶ Gffck. | 282 vgl. VIII 136. — ὑπάρξει Alex. ὑπάρχει Ω | 283 ἔσται γὰρ γνωστή οἱ (σι M), ἐπεὶ Ω Alex. Bur. ἔ. γ. γνωστή, ἐπεὶ ἦ Rz. ἔ. γ. σωθεῖσα, ἐπεὶ Mds. ἔ. γ. γνωστὴς οἱ, ἐπεὶ Gutschm. ἔσσεται ὡς πάρος ἦεν, ἐπεὶ (vgl. II 33)? | 284 vgl. XIII 43 f. | 285 αὐτὸν VH | 286 ἀπουρίζων Dindorf. — Αἰθιοπίην Rz.

- καὶ Σύροι ἀρπάζουσιν ἐφήμεροι ἄλλοθεν ἄλλος
 πᾶσαν ἀπαρτίην τῆσδ' ἐκ γῆς· ἥ μέγας ἔσται
 290 κεδνὸς ἀναξ βασιλεὺς * παιδων καὶ φώτεσι πέμπων*.
 καὶ δεινὸν φρονέων * περὶ δεινοτάτοις ἐπὶ πᾶσιν,
 Ἰταλῆς πάσης μεγαλόφρονος οἷσιν* ἄρωγόν
 καρτερόν· ἦνίκα δ' Ἀσσυρίης ἐπὶ οἶνοπα πόντον
 ἔλθῃ καὶ Φοίνικας ἑοῖς οἴκοις δ' ἀλαπάξει
 295 τῶν δύο κοιρανῶν γαίης εἰς κοίρανος ἔσται.
 νῦν δὲ τέλος πολύμοχθον Ἀλεξανδρεῦσιν αἰείσω·
 *οἱ δ' * ἱερὴν Αἴγυπτον ἀπήμονα τὴν ἀσάλευτον
 βάρβαροι οἰκήσουσιν, ὅταν φθόνος ἔκποθεν ἔλθῃ·
 298 a <ἀλλ' ὅταν ἀλλάξῃ καιροὺς θεὸς >
 χεῖμα θέρος ποιῇ, τότε θέσφατα πάντα τελεῖται.
 300 ἀλλ' ὁπότεν τρεῖς παῖδες Ὀλύμπια νικήσωσιν,
 κἄν μὲν δὴ * φράζωσι θεόκλυτα θέσφατα λέξῃ,
 αἵματι τετράποδος γαλαθηνοῦ πρῶτα καθήρη*,
 τρεῖς τοῖνυν Ὑψιστος ἄγοι μοῖρην τότε δεινὴν,
 οὐ γ' ἂν πενθαλέον δόρυ μακρὸν πᾶσι τανύσῃ,

299 vgl. VIII 215.

287 ἀρπάζουσιν Wilam. ἀρπάζουσιν Alex. ἀπάρξουσιν Ω | 288 ἀπαρτίην Alex. ἀμαρτίην QVH ἀμαρτίαν M. — τῆσδ' ἐκ γῆς Alex. τῆς δεκτῆς Ω. — ἡ Alex. οἱ M σοὶ QVH | 289 παιδων καὶ φώτεσι πέμπων Ω σπεύδων κακὰ φώρεσι πέμπειν Gutschm., vgl. Homer: Il. O 109 | 290. 291 περὶ δεινοτάτοις ἐπὶ πᾶσιν | Ἰταλῆς πάσης μεγαλόφρονος οἷσιν Ω περιδεινοτάτοις ἐ. π. | Ἰ. π. μεγαλόφρον' δς οἷσει ἄρωγόν Gutschm. περὶ δειν. ἐ. π. | Ἰ. π. μεγαλόφρονος οἷσει ἀ. Alex. περὶ δ. ἐ. π. | Ἰ. π. μ. ἥσει ἀ. Rz.; περιδεινοτάτοις ἐπὶ πᾶσιν, w. e. sch., richtig, dann aber wohl ein V. ausgefallen, in dem stand: wird er senden seinen Sohn (ähnlich schon Alex.) mit den Kriegerν — Aus 291 μεγαλόφρονος οἷσιν ist wohl μεγαλοφροσύνησιν zu machen | 293 δ' < Rz. | 294 δησόμενος Mai δησόμενον Ω | 296 vgl. XIII 50 | 297 οἱ δ' Ω Alex.? αἰ Rz., schwerl., es ist hier, w. e. sch., nach V. 296 etwas ausgefallen (vgl. auch zu Vers 298a), eine Ausführung des Unglücks der Alexandriner, und der Dichter fuhr dann fort: ἡδ' ἱερὴν Αἴγυπτον . . . — τὴν: γῆν Rz. | 298 βάρβαροι Alex. βάρβαρον Ω | 298 a + aus VIII 214 Gfck. (Rz.) | 299 vgl. VIII 215. — ποιῶν Rz. — πάντα τελεῖται = IV 47 | 301. 302 so wesentlich Ω (φράζωσι VH θεόκλυτα H καθάρη Q), κἄν μὲν δὴ (μὲν δὴ? Wilam.) φράζουσι θεόκλυτα θ. λ. | αἵματι τετρ. γ. πρῶτα καθήρη Alex. κἄν μὲν δὴ φρ. θ. θ. λ. | αἰμά τε τ. γ. πρῶτα καθήρη Gutschm. | 303 vgl. V. 264. — ἄγοι Alex. ἄγει Ω. — μοῖρην aus VIII 171 Gutschm. δειρὴν Ω | 304 οὐ γ' ἂν (οὐγὰν H οὐ γὰρ Q) Ω εὐτ' ἂν Alex. ὅς γ' ἂν Rz. — πενθαλέον Ω Ausgg., schwerl., Gott schwingt doch die Lanze nicht; ἐνθα λέων? vgl. V. 317 (? Wilam.: auch der Löwe schwingt keine Lanze!) — πᾶσι Mai ἐπὶ πᾶσι Ω. — τανύσῃ Alex.

- 305 αἷμα πολὺν ρεύσει τότε βάρβαρον ἐν κοινήσιν,
 ξείνοισι ἀξείνοισιν ὅταν πόλις ἐξαλαπαχθῇ.
 ὄλβιος ὃς τέθνηκε καὶ ὄλβιος ὅστις ἄτεκνος·
 τὸν γὰρ δὴ δούλειον ὑπὸ ζυγὸν ἀνχένα θήσει
 ὃ πρὶν ἐλευθερίῃσιν ἐπώνυμον ἡγεμονήσας,
 310 βουλὰς ἔμπροσθεν μὲν αἰοίδιμον οὗτος ἐλίσσων·
 τοίην δουλοσύνην θήσει *πολύεδρον* ἀνάκτωρ.
 καὶ τότε δὴ Σικελῶν στρατὸς αὐτίκα δύσμορος ἦξει
 δεῖμα φέρον, ὁπότεν πολὺν βάρβαρον ἔθνος ἐπέλθῃ·
 καρπὸν ἐπὰν φύσῃσι, διατμήξουσιν ἀρούρας.
 315 τοῖς κακὸν ἀντ' ἀγαθοῦ δώσει θεὸς ὑπικέραννος·
 ξεῖνος ξείνον αἰὲ προνομεύσει χρυσὸν ἀπεχθῇ.
 αὐτὰρ ἐπὶν δὴ πάντες ἐπόπονθ' αἷμα λέοντος
 ὠμοβόρον, φονία τ' ἐπὶ σώματι ἦξει* λέαινα*
 αὐτοῦ κακὰ κεφαλῆς, σκῆπτρον δ' ἀπορίψει ἀπ' αὐτοῦ.
 320 ὥς δ' ὁπότεν ἐν δαιτὶ φίλῃ γεύσονται ἅπαντες
 λαοὶ ἐν Αἰγύπτῳ, τελέουσι δὲ καρτερὰ ἔργα,
 ἄλλος δ' ἄλλον ἔρυκε, πολὺς δ' ἀλαλητὸς ἐν αὐτοῖς·
 ὥς αὐτως καὶ τάρβος ἐπέσσειται ἀνθρώποισιν
 μαινομένης ἔριδος, πολλοὶ δ' ἀπόλιντο καὶ ἄλλοι
 325 ἀλλήλους κτείνοντες ὑπὸ κρατερῆς ὑσμίνης·
 καὶ τότε κυνέαις φολίσιν πεπνυκασμένοι ἦξει·
 ἦξουσιν δύο ἄλλοι ὁμόροθοι ἀλλήλοισιν
 καὶ τρίτατος αὐτοῖσι κριὸς μέγας ἐκ Κυρήνης,

307 vgl. II 190 f. — 315 vgl. I 46. VIII 280.

306 ξείνοισι Alex. κείνοισι Q κενοῖς MVH | 308 vgl. III 448. — τὸν γὰρ δὴ Ω δὴ τότε γὰρ Gfick. τοῖς γὰρ δὴ Rz. | 309 ὃ Alex. ὃς Ω. — ἐπώνυμος Mai. — ἡγεμονήσας Mai εἰς (εἰς) ἐμονάσεις Ω | 310 μὲν: μέγ' Mein. — αἰοίδιμος Mai. — οὗτος QVH οὕτως M αὐτὸς Rz.? | 311 πολυέδρον Ω πολυίδρις Mds. Rz. — ἀνάκτωρ Mein. ἀνάκτων Ω | 313 ὁπότεν... ἐπέλθῃ vgl. III 520. — πολυβάρβαρον ἔθνος aus III 520 ΦΨ Alex.? πάλιν βάρβαρος (< ἔθνος) Ω | 314 ἐπ' ἂν VH. — φύσῃσι Ω φύσῃσι Alex. φύξῃσι Rz., doch ist zu konstruieren: διατμήξουσιν ἀρούρας (Accus.), ἐπὰν φύσῃσι καρπὸν (Subjekt: ἀρούραι) | 315 vgl. I 46. — θεὸς ὑπικέραννος = I 323 | 316 προνομεύσει Rz. προνομεύσας Ω | 317 ἐπόπονθ' Alex. ἐπόποντ' QM ἐπόποντ' VH | 318 ὠμοβόρου aus XI 215 Nauck θυμοβόρου Ω. — τ' ἐπὶ σώματι ἦξει λ. Ω θ' ἦξει ἐπὶ σῶμα λ. Alex. τ' ἐπὶ σ. ἡ. βαῖνα Wilam.? | 319 κακὰ κεφαλῆς (κακκεφαλῆς) Gutschm. κακὰ κεφαλῆς Ω Ausgg. — ἀπορίψει Mai ἀπορρίψει Ω | 320 γεύσονται MVH | 321 κρατερὰ QM | 322 ἄλλος δ' ἄλλον ἔρυκε Alex. ἄλλον δ' ἄλλον εὔρυκε Q ἄλλον δ' ἄλλον γεύοντε M ἄλλον δ' ἄλλον εὔρηκε VH | 323 καὶ Alex. ἐπεὶ Ω | 325 Anf. vgl. V. 93 | 326 φολίσι Ω | 327 ἦξουσι Ω. — ὁμόροθοι Mein. μωρόροθοι Ω (ὁμόροφοι Gutschm.) | 328 αὐτοῖς κριὸς Mein.

- 330 ὃν πρὶν ἔλεξα φνγόντα μάχης παρὰ χεῦμασι Νείλου·
 ἀλλ' οὐδ' ὥς ἄπρηκτον ὁδὸν τελέουσιν ἅπαντες.
 καὶ τότε μὲν μεγάλων περιτελλομένων ἐνιαυτῶν
 ἔσσονται μήκη πολυήσυχ'· αὐτὰρ ἔπειτα
 θήσεται ἐν Αἰγύπτῳ πόλεμος πάλι δεύτερος αὐτοῖς,
 ναυμαχίῃ δ' ἔσται, νίκος δ' οὐκ ἔσσεται αὐτοῖς.
 335 ὦ μέλαιοι, χεῖρωμ' ἔσται πόλεως ἐπισήμων,
 καὶ πολέμοις σκύλευμα γενήσεται οὐκ ἐπὶ δηρόν.
 καὶ τότε δὴ χώρης πολλῆς ὁμοτέρμονες ἄνδρες
 φεῦξονται δειλοί, πολιοῦς δ' ἄξουσιν τοκῆας.
 καὶ πάλιν ἐγκύρσουσι *παῖδα* μέγα νίκος ἔχοντες,
 340 *Ἰουδαίους* ὀλέσουσι μενεπτολέμους ἀνθρώπους,
 ἄχρως ἁλὸς πολιτῆς κεραλῆζοντες πολέμοισιν,
 ποιμένες *ἄμφότεροι*, περὶ πατρίδος ἡδὲ τοκῆων.
 θήσει δὲ φθιμένοισι τροπαιοφόρων γένος ἀνδρῶν.
 αἶ, ὅπόσοι φῶτες περὶ κύματα νηγήσονται·
 345 πολλοὶ γὰρ κείσονται ἐπὶ ψαμαθώδεας ἀκτᾶς·
 ξανθὰ κάρηνα πέσονται ὑπ' Αἰγυπτίων πετεηνῶν·
 δὴ τότε *τῶν Ἀράβων* μετελεύσεται αἶμα βρότειον.

329 ὃν πρὶν ἔλεξα vgl. V 151. — 346 ξανθὰ κάρηνα: Erstes Auftreten, w. e. sch., eines späteren oft wiederkehrenden Motivs dieser Litteratur, vgl. Vassiliev: Anecdota Graeco-Byz. I 44 καὶ κρατήσῃ ἐπὶ τὴν Ἐπτάλοφον τὸ ξανθὸν γένος (I 36 καὶ ἡμερώσῃ τὰ ξανθὰ ἔθνη). S. auch: Imperatoris Leonis oracula p. 1150 Migne.

329 ὃν πρὶν ἔλεξα vgl. V 151. Die Beziehung ist nicht ersichtlich. — μάχη Alex. — παρὰ χεῦμασι Νείλου vgl. V 484 | 330 ἀλλ' οὐδ' ὥς Ω (ἀλλὰ καὶ ὥς Alex. ἀλλὰ ὅλως Gutschm. ἀλλά γ' ὅμως Rz.) unklar 'gedacht, ἄπρηκτον proleptisch: Wilam. | 333 θήσεται: στήσεται' oder θύσει oder θύσεται Mein. (vgl. IV 62) ἔσσει' Wilam. — πάλι Mai πάλιν Ω | 334 ναυμαχίῃ: κανχίη M Ewald. — νίκος . . . αὐτοῖς vgl. XIII 38 (XIV 14). — νίκη Rz. — δ' οὐκ ἔσσεται αὐτοῖς Alex. δ' αὐτοῖσιν οὐκ ἔσται Ω | 335 Anf. vgl. IV 162. — ὦ: ᾧ Alex. — χεῖρωμ' Friedl. χείρων Ω | 338 πολιοῦς Gffck. δολίους Ω δειλοῦς Alex. | 339 ἐγκύρσουσι VH. — παῖδα Ω πέδω Rz. γαῖα Bur. | 340 Ἰουδαίους Ω Ausgg. (Βονγαῖους Gutschm.), unmögl., die Juden sollen ja zuletzt siegen (V. 350), also: Ἰουδαῖοι δ' | 342 ποιμένες ἄμφότεροι Ω ποινὴν oder τιμὴν ἀρνύμενοι Herwerden ποιμένες ἄμφότερον Gutschm. | 343 θήσει δὲ Ω Alex. θύσει δὲ Mdls. Gutschm. (vgl. III 667) θύσει δ' ἐν (umherstürmen wird unter . . .)? | 344 Anf. vgl. II 158. — αἶ ὅπόσοι Mai αἶ ὅπόσοι M (Q)? αἶ αἶ ὅπ. VH | 345 ἐπὶ ψ. ἀκτᾶς vgl. XII 44 | 346 πέσονται M πείσονται Q πέσονται VH. — Αἰγυπτίων Ω αἰγυπτῶν Mdls. Bur., schwerl., es scheint doch ein Sieg der Ägypter und Juden über die Araber (347) prophezeit zu werden; übrigens hacken auch die Geier keine Köpfe ab | 347 vgl. VIII 157. — δὴ τότε τῶν ἀράβων MVH καὶ δὴ τότε τ. ἀ. Q δὴ τότε τοῖς Ἀραβας Gffck. δὴ τότε γῆν Ἀράβων Bur.

ἀλλ' ὅταν αὐτε λύκοι κυσὶν ὄρκια πιστώσωνται
 νήσῳ <ἐν> ἀμφιρύτῃ, πύργων τότε ἀνάστασις ἔσται,
 350 ἄνδρες <δ'> οἰκήσουσι πόλιν τὴν πολλὰ παθοῦσαν.
 οὐκέτι γὰρ δόλιος χρυσὸς οὐδ' ἄργυρος ἔσται,
 οὐ κτῆσις γαίης, οὐ δουλείη πολύμοχθος·
 ἀλλὰ μίη φιλότης τε καὶ εἷς τρόπος εὐφρονη δῆμος·
 κοινὰ δὲ πάντ' ἔσται καὶ φῶς ἴσον ἐν βίότιοι.
 355 ἐν γαίῃ κακίη καταδύσεται εἰς ἄλλα διαν.
 καὶ τότε δ' ἐγγὺς ἔην τὸ θέρους μερόπων ἀνθρώπων.
 ταῦτα τελεσθῆναι κρατερὴ ἐπικείσεται ἀνάγκη.
 οὐ λέξει τότε τις συμβλήμενος ἄλλος ὁδίτης,
 ὥς ῥά ποτ' ἀμπαύσει μερόπων γένος ὀλλυμένων περ.
 360 καὶ τότε δ' ἄγνόν ἔθνος πάσης γῆς σκῆπτρα κρατήσῃ
 εἰς αἰῶνας ἅπαντας ἅμ' ἰφθίμοισι τοκεῦσιν.

348 vgl. XIII 28. — 349 vgl. IV 69. — 350 πόλιν τὴν πολλὰ παθοῦσαν vgl.
 V 384 f. — 351 vgl. VIII 110. — 356 vgl. II 164. — (358 f. vgl. V 474 f. —).
 360 vgl. V 384.

348 vgl. XIII 28 | 349 νήσῳ ἐν ἀμφιρύτῃ Mein. νήσῳ ἀμφὶ ἑντῇ Ω. —
 πύργων τότε ἀνάστασις Gfck. τότε πύργων ἀνάστασις Ω | 350 δ' + Rz. < Ω
 352 οὐ κτῆσις Mai οὐ κτίσις MVH οὐκ τίσις Q | 353 δῆμος Ω θυμῷ Rz. vgl.
 VIII 496. (III 687. 722.) | 354 ἴσον ἐν βίότιοι Gutschm. Bur. ἴσον ἐν βιότιοι Ω
 ἴσον ἐν βιότιοισιν Mein. | 355 ἐκ γαίης Mai | 356 vgl. II 164. — ἔην Alex. ἦεν Ω
 ἔφν aus II 164 Rz. | 357 vgl. III 572. — ἐπικείσεται QVH | 358 οὐ . . . τις vgl.
 II 325. — συμβλήμενος Rz. aus Hom. Od. λ 127. μεμνημένος Ω. — ἄλλος Alex.
 ἄλδς Ω | 359 ὥς ῥά Mai ὥς δὴ ῥά Ω | 360 f. vgl. VIII 169 f. — πάσης Alex.
 ἀπάσης Ω | 361 τοκεῦσιν Ω τέκεσσιν Mdls. Rz.

„Fragmente“.

1.

- Ἀνθρώποι θνητοὶ καὶ σάρκινοι, οὐδὲν ἔόντες,
 πῶς ταχέως ὑψοῦσθε βίου τέλος οὐκ ἔσορῶντες;
 οὐ τρέμετ' οὐδὲ φοβεῖσθε θεόν, τὸν ἐπίσκοπον ὑμῶν,
 5 ὑψιστον γνώστην πανεπόπτην μάρτυρα πάντων
 παντοτρόφον κτίστην, ὅστις γλυκὺ πνεῦμ' ἐν ἅπασιν
 κάτθετο χήγητῆρα βροτῶν πάντων ἐποίησεν;
 εἷς θεός, ὃς μόνος ἄρχει, ὑπερμεγέθης ἀγέννητος

Fragm. 1 bei Theophilus: ad Autolycum II 36 Σίβυλλα δέ, ἐν Ἑλλήσιν καὶ ἐν τοῖς λοιποῖς ἔθνεσιν γενομένη προφητὶς, ἐν ἀρχῇ τῆς προφητείας αὐτῆς ὀνειδίζει τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος, λέγουσα· Ἀνθρώποι . . . — HS.: M(arcianus 496). XI. Jhd., korrigiert von einer H. des XV. Jhd. = M^e.

1 ff. vgl. Fragn. 3, 21. III 8—11. XIV 1 ff. Ähnlich auch Gregor. Nazianz. Carm. p. 1301, 10. 1557, 88 Migne. — 1 Clem. Alex. Strom. III 3, 14 λέγει δὲ καὶ ἡ Σίβυλλα· ἄνθρωποι . . . — 2 vgl. Fragn. 3, 21. — 3 vgl. III 29. — 4 vgl. II 177 | 5 f. Lactant. div. inst. IV 6, 5 Sibylla Erythraea in carminis sui principio (= Theophil. ad Autol. a. a. O.), quod a summo deo exorsa est, filium dei (!) ducem et imperatorem omnium his versibus praedicat: παντοτρόφον . . . — 6 vgl. Lactant. instit. epit. 37, 6 Sibylla (Erythraea) quoque deum dicit ducem omnium a deo factum . . . — 7—9 [Justinus:] Coh. ad Graec. 16 τίνα δὲ καὶ τὴν ἀρχαίαν καὶ σφόδρα παλαιὰν Σίβυλλαν, ἥς καὶ Πλάτων καὶ Ἀριστοφάνης καὶ ἕτεροι πλείους ὡς χρησμοφοῦ μέμνηται, διὰ χρησμῶν ἡμᾶς διδάσκειν περὶ ἑνὸς καὶ μόνου θεοῦ συμβαίνει, ἀναγκαῖον ὑπομνησαι· λέγει δὲ οὕτως· εἷς . . . — 7 (vgl. III 11 f.) = Prolog. S. 5, 94. Lactant. div. inst. I 6, 15 in his ergo versibus quos Romam legati adtulerunt de uno deo haec sunt testimonia: εἷς . . .

1 ἔῶντες M | 2 vgl. Fragn. 3, 21 | 3 vgl. III 29. — οὐδὲ Gesner οὐ M. — τὸν ἐπίσκοπον ὑμῶν vgl. I 152 | 4 vgl. II 177. — πανεπόπτην Castalio παντεπόπτην M. Möglich wäre auch παντόπτην | 5 πνεῦμα ἁπασιν Lactant. | 6 vgl. Fragn. 3, 13. — κάτθετο Castal. κατέθετο M, ebenso will die Überlieferung des Lactant. (ΚΑΤ'ΕΟΓΕΤΟ, ΚΑΘΕΘΕΤΟ, ΚΑ*ΘΕΤΟ, ΕΘΕΤΟ u. ä.). — χήγητῆρα . . . ἐποίησεν vgl. Fragn. 3, 13. — καὶ ἡγήτορα oder καὶ ἡγήτορα(ν) die Überlieferung des Lactant. — βροτῶν: θεῶν Lactant. | 7 f. vgl. (V. 32). III 11 f. = Prolog. S. 5, 94. — 7 εἷς θεός ὃς μόνος ἄρχει Lactant. εἷς θεός μόνος ἄρχει M εἷς θεός μόνος ἐστίν Hs. des [Justin.]

παντοκράτωρ ὁράτορ ὁρώμενος αὐτὸς ἅπαντα.
 αὐτὸς δ' οὐ βλέπεται θνητῆς ὑπὸ σαρκὸς ἀπάσης·
 10 τίς γὰρ σὰρξ δύναται τὸν ἐπουράνιον καὶ ἀληθῆ
 ὀφθαλμοῖσιν ἰδεῖν θεὸν ἄμβροτον, ὃς πόλον οἰκεῖ;
 ἀλλ' οὐδ' ἀκτίνων κατεναντίον ἡέλιου
 ἄνθρωποι στῆναι δυνατοί, θνητοὶ γεγαῶτες
 ἄνδρες, ἐν ὀστέοισι φλέβες καὶ σάρκες ἐόντες.
 15 αὐτὸν τὸν μόνον ὄντα σέβουσθ' ἡγήτορα κόσμου,
 ὃς μόνος εἰς αἰῶνα καὶ ἐξ αἰῶνος ἐτύχθη
 αὐτογενῆς ἀγέννητος ἅπαντα κρατῶν διὰ παντός,
 πᾶσι βροτοῖσι νέμων τὸ κριτήριον ἐν φαῖ κοινῷ.
 τῆς κακοβουλοσύνης δὲ τὸν ἄξιον ἔξετε μισθόν,
 20 ὅτι θεὸν προλιπόντες ἀληθινὸν ἀνάον τε
 δοξάζειν αὐτῷ τε θύειν ἱερὰς ἐκατόμβας

9 (f.) vgl. Fragm. 3, 15. III 17. IV 10. Deut. 5, 26. — 10—13 Vergleich aus griechischer Litteratur, vgl. Xenophon: Memorab. IV 3, 14 (ähnlich Stobaeus II p. 15. 4 Wachsm.), dann von den Juden übernommen: Chullin 60a; danach christlich: Barnab. ep. 5, 10. Theophil. ad Autol. I 5, 4. Minuc. Felix 32, 6. Irenaeus II p. 247 Harv. — Clem. Alex. Protr. VI 71 (aus einem Florilegium wie Stobaeus a. a. O.) *Ξενοφῶν δὲ ὁ Ἀθηναῖος διαρρηδὴν ἂν καὶ αὐτὸς περὶ τῆς ἀληθείας ἀναγράφει τι μαρτυρῶν ὡς Σωκράτης, εἰ μὴ τὸ Σωκράτους ἐδεδίει φάρμακον· οὐδὲν δὲ ἔπτον αἰνίττεται. ὁ γοῦν τὰ πάντα, φησί, σείων καὶ ἀτρεμίζων ὡς μὲν μέγας τις καὶ δυνατός, φανερός· ὁποῖος δὲ τις μορφὴν, ἀφανής, οὐδὲ μὴν ὁ παμφαῆς δοκῶν εἶναι ἥλιος οὐδ' αὐτὸς ἔοικεν ὁρᾶν αὐτὸν ἐπιτρέπειν, ἀλλ' ἦν τις ἀναιδῶς αὐτὸν θεάσθαι, τὴν ὕψιν ἀφαιρεῖται. πόθεν ἔρα ὁ τοῦ Γρύλλον σοφίζεται ἢ δηλαδὴ παρὰ τῆς προφητίδος τῆς Ἑβραίων θεοπιστεύσεως ὥδε πως· τίς . . .* = Strom. V 14, 109 (Euseb. Praep. ev. XIII 13, 35). — 15. 16 Lactant. div. inst. I 6, 16 qui quoniam solus sit aedificator mundi et artifex rerum vel quibus constat vel quae in eo sunt, solum coli oportere testatur: αὐτὸν . . . — 15 vgl. III 33. — 17 vgl. VIII 429. Lactant. div. inst. I 7, 13 verum quia fieri non potest quin id quod sit aliquando esse coeperit, consequens est ut, quoniam nihil ante illum fuit, ipse ante omnia ex se ipso sit procreatus, ideoque ab Apolline αὐτοφυῆς, a Sibylla αὐτογενῆς et ἀγέννητος et ἀποίητος nominatur. — 18 Philo: de opif. mundi 20 p. 14 M. ἐκάστης <d. h. αἰσθησῆς> μέντοι προσέειπεν ὁ ποιὼν καὶ ἐξαιρετοὺς ὕλας καὶ κριτήριον ἰδίων, ᾧ δικάσει τὰ ὑποκείμενα.

8 ὁρώμενος [Justin.] ὁρῶν μόνος Theoph. Sib. III 12 ΦΨ (s. dort das Nötige) | 9 δ' ὑπὸ M | 10 vgl. Fragm. 3, 15. III 17. IV 10. — τίς γὰρ σὰρξ = Deut. 5, 26 | 11 ὀφθαλμοῖς HS. des Clemens: Protr. VI 71 ὀφθαλμοῖσιν Strom. V 14, 109 | 13 δυνατοὶ Clem. Euseb. δύναντ' /// M δύνανται M^c | 14 ἄνδρες, ἐν ὀστέοισιν Nauck, vgl. Apollinar. Ps. XXXVII 6. ἄνδρες ἐνὸς τησσοῖ M ἄνδρες ἐν ὀστέοισι Gesner Opsopoeus ἀνέρες ἐν ὀστοῖσι Turnebus | 15 σέβουσθαι M | 16 ἐτύχθη M ἐτέθη M^c (vgl. III 827) | 17 vgl. Fragm. 7 | 18 βροτοῖσι νέμων Maranus βροτοῖσιν ἐνὼν M. — ἐν φαῖ κοινῷ = III 494, I 348. — φάει M | 19 τὸν ἄξιον: ἀνάξιον M | 20 ὅτι θεὸν προλιπόντες vgl. VIII 263. (381. 396). — ὅτι Castal. ὅτι M. — ἀληθινὸν ἀνάον τε = Fragm. 3, 46.

δαίμοσι τὰς θυσίας ἐποιήσατε τοῖσιν ἐν ᾿Αιδῇ.
τύφῳ καὶ μαρίῃ δὲ βαδίζετε καὶ τρίβον ὁρθὴν
εὐθείαν προλιπόντες ἀπήλθετε καὶ δι' ἀκανθῶν
25 καὶ σκολόπων ἐπλανᾶσθε· βροτοί, παύσασθε, μάταιοι,
ῥεμβόμενοι σκοτὶν καὶ ἀφεγγεί νυκτὶ μελαίνῃ,
καὶ λίπετε σκοτὶν νυκτός, φωτός δὲ λάβεσθε.
οὗτος ἰδοὺ πάντεσσι σαφῆς ἀπλάντος ὑπάρχει.
ἔλθετε, μὴ σκοτὶν δὲ διώκετε καὶ γνόφον αἰεί.
30 ἡελίου γλυκυδερχὲς ἰδοὺ φάος ἔξοχα λάμπει.
γνώτε δὲ κατθέμενοι σοφίην ἐν στήθεσιν ὑμῶν·
εἷς θεός ἐστι βορρᾶς ἀνέμους σεισμοὺς ἐπιπέμπων
ἀστεροπὰς λιμοὺς λοιμοὺς καὶ κήδεα λυγρὰ
καὶ νιφετοὺς κρύσταλλα. τί δὴ καθ' ἓν ἐξαγορεύω;
35 οὐρανοῦ ἡγείται, γαίης κρατεῖ, αὐτὸς ὑπάρχει.

2.

εἰ δὲ θεοὶ γεννῶσι καὶ ἀθάνατοὶ γε μένουσιν,
πλείονες ἀνθρώπων γεγεννημένοι ἂν θεοὶ ἦσαν,
οὐδὲ τόπος στήναι θνητοῖς οὐκ ἂν ποθ' ὑπῆρξεν.

22 vgl. VIII 392 f. — 23 f. vgl. III 9 f. — 23 vgl. III 721. — 23—25. 27
Clemens Alex. Protr. II 27 τὰ μὲν δὴ πλεῖστα μεμύθενται καὶ πέπλασται περὶ θεῶν
ἐαὶν· τὰ δὲ καὶ ὅσα γεγενῆσθαι ἐπιείληται, ταῦτα δὲ περὶ ἀνθρώπων αἰσχροῦν καὶ
ἀσελγῶς βεβιωκότων ἀναγέγραπται· τίφῳ . . . — 28—35 Clem. Alex. Protr. VIII 77
αὐτίκα γοῦν ἡ προφητίαις ἡμῖν ῥεῖται πρώτη Σίβυλλα τὸ ἄσμα τὸ σωτήριον· οὗτος
. . . — 28 Clem. Alex. Strom. V 14, 116 οὗτος . . . ὑπάρχει, ὡς φησιν ἡ Σίβυλλα
(= Euseb. Praep. ev. XIII 13, 42).

22 vgl. VIII 392 f. | 23 f. vgl. III 9 f. 721 | 24 καὶ δι' ἀκανθῶν 25 . . .
μάταιοι Theoph. τὴν δι' ἀκανθῶν | καὶ σκολόπων. τί πλανᾶσθε, βροτοί; παύσασθε,
μάταιοι Clem. | 26 < Clem. — σκοτὶν M σκοτὶν Mc | 27 καλλίπετε Clem. —
νυκτός δὲ φωτός δὲ M | 28 πάντεσσι: πάντες οἱ M πάντ' ἐστι Clem. Protr. |
29 γνόφον Theoph. ζόφον Clem. | 31 κατέμενοι M | 32 Anf. = III 11 (vgl.
V. 7). — σεισμούς τ' Clem. | 33 λιμοὺς λοιμοὺς vgl. II 23 | 34 κρύσταλλα τε τί
δὴ HS. des Clem., von später H. geändert in κρύσταλλα τί δὴ. — τί δὴ καθ' ἓν
ἐξαγορεύω = III 210 | 35 γαίης κράτος αὐτὸς ὑπάρχει Arcerius γαίης κρατεῖ,
Ἄιδος ἄρχει Schwartz γ. κ., αἰὲν ὑπάρχει Badt, doch vgl. V. 28.

Fragm. 2 bei Theophilus: ad Autol. II 3, 2 εἰ γὰρ ἐγενῶντο θεοί, ἐχρῆν καὶ
ἔως τοῦ δεῦρο γενᾶσθαι, καθάπερ γὰρ καὶ ἄνθρωποι γεννῶνται· μᾶλλον δὲ καὶ
πλείονες θεοὶ ὀφείλον εἶναι τῶν ἀνθρώπων, ὡς φησιν Σίβυλλα· εἰ . . . Vgl.
Eusebius: Constantini orat. ad sanctos. coetum 4 εἰ δ' ἀθάνατοι οἱ γεννώμενοι,
γεννῶνται δ' αἰεὶ, πλημυρεῖν ἀνάγκη τὸ γένος. Προσθήκης δ' ἐπιγενομένης, τίς
οἶν οὐρανός, ποία δὲ γῆ τοσοῦτον σμῆνος ἐπιγιγνόμενον θεῶν ἐχώρησε;

2 γεγεννημένοι Opsop. γεγεννημένοι M. — ἂν θεοὶ Rzach οἱ δὲ θεοὶ M εἰ
δὲ θεοὶ Mc.

3.

εἰ δὲ γεννητὸν ὅλως καὶ φθείρεται, οὐ δύνατ' ἀνδρός
 ἐκ μηρῶν μήτρας τε θεὸς τετυπωμένος εἶναι·
 ἀλλὰ θεὸς μόνος εἰς πανυπέρτατος, ὃς πεποίηκεν
 οὐρανὸν ἡελίον τε καὶ ἀστέρας ἡδὲ σελήνην
 5 καρποφόρον γαῖαν τε καὶ ὕδατος οἷδατα πόντου
 οὐρεὰ θ' ὑψήεντα ἀένναα χεῦματα πηγῶν.
 τῶν τ' ἐνύδρων πάλι γεννᾷ ἀνήριθμον πολὺ πλῆθος,
 ἔρπετὰ δ' ἐν γαίῃ κινούμενα ψυχροτροφεῖται,
 ποικίλα τε πτηνῶν λιγυροθρόα τραυλίζοντα
 10 ξουθὰ λιγυπτερόφωνα ταρᾷσσοντ' ἀέρα ταρσοῖς,
 ἐν δὲ ὑάπαις ὀρέων ἀγρίαν γένναν θέτο θηρῶν
 ἡμῖν τε κτήνη ὑπέταξεν πάντα βροτοῖσιν.
 πάντων δ' ἡγητῆρα κατέστησεν θεότευκτον,
 ἀνδρὶ δ' ὑπέταξεν παμποίκιλα κοῦ κατάληπτα.

Fragment 3 bei Theophilus: ad Autolyceum II 36, 29 καὶ πρὸς τοὺς γεννητοὺς λεγομένους ἔφη· εἰ . . .

V. 1. 2 Lactant. div. inst. I 8, 3 unde mihi de tanta maiestate saepius cogitanti qui deos colunt interdum videri solent tam caeci, tam incogitabiles, tam ex-cordes, tam non multum a mutis animalibus differentes, qui credant eos qui geniti sint maris ac feminae coitu aliquid maiestatis divinaeque virtutis habere potuisse, cum Sibylla Erythraea dicat: οὐ δύνατ' Die Peraten bei Hippolytos: Philo-sophumena V 16: εἰ γὰρ τι, φησί, γεννητὸν, ὅλως καὶ φθείρεται, καθάπερ καὶ Σι-βύλλῃ δοκεῖ, μόνοι δέ, φησίν, ἡμεῖς οἱ τὴν ἀνάγκην τῆς γενέσεως ἐγνωκότες καὶ τὰς ὁδοὺς, δι' ὧν εἰσελήλυθεν ὁ ἀνθρωπος εἰς τὸν κόσμον, ἀκριβῶς δεδιδαγμένοι διελθεῖν καὶ περάσαι τὴν φθορὰν μόνοι δυνάμεθα. [Justin.] Cohort. ad Graec. 23, 6 εἰ γὰρ ἀνάγκη πᾶσα τὸ γεννητὸν φθαρτὸν εἶναι κατὰ τὸν πρότερον αὐτοῦ <d. h. Πλάτωνος> ὕρον, πῶς σγῆχωρεῖ τὸ κατ' ἀνάγκην ἀδύνατον γενέσθαι δυνατόν; Vgl. Athenag. Leg. 19. 20. Constantini or. ad sanctor. coet. 4 τὰ δ' ἐκ γενέσεως φθαρτὰ πάντα μορφὴν δὲ χρόνος ἀμυροῖ· πῶς οὖν οἱ ἐκ γενέσεως φθαρτῆς εἶεν ἀθάνατοι; — 3—33 vgl. III 11—32. — 3—5 = Prolog S. 5, 95—97. Lactant. div. inst. I 6, 15 hunc esse solum summum deum, qui caelum fecerit luminibusque distinxerit: ἀλλὰ . . . — 8—14 vgl. III 20 ff. — 14 ff. vgl. Philo: de opif. mundi 28 p. 20 M. ὅσα γὰρ θνητὰ ἐν τοῖς τριῶν στοιχείοις γῆ ὕδατι ἀέρι πάντα ὑπέταττεν αὐτῷ . . .

1 ἀνδρεσ M | 3 μόνος < M | 5 vgl. I 259. — οἷδα M | 6 Anf. = III 778. — ἀένναα χ. πηγῶν vgl. IV 15. — ἀένναα Gfick. ἀέννα M κ' ἀένναα Friedl. | 7 τ': τε M. — πάλιν γεννᾷ M. — ἀνήριθμων Rz. — πολὺ πλῆθος = I 235 | 8 δ' ἐν γαίῃ Rz. δὲ γαίης M τ' ἐν γαίῃ Auratus. — ψυχροτροφεῖται Gfroerer ψυχροτροφεῖτε M ψυχροτροφεῖ τε Opsop. ψυχροτροφοῦντα Mendelssohn | 9 πτηνῶν Thienemann πτηνῶν M | 10 λιγυ-πτερόφωνα Opsop. λιγυροπτερόφωνα M. — ταρᾷσσοντ' Castal. ταράσσοντα M τ' ἐρέσ-σωντ' Struve Schmidt ἐρέσσοντ' Mds. — ἡέρα Rz. | 11 ἀγρίων Rz. | 13, 14 [Wilam. — 13 πάντων δ' ἡγητῆρα vgl. Fragn. 1, 6. — δ': 9' Opsop. — ἡγητῆρα Castal. ἡγήτορα M, vgl. die Überlieferung des Lactant. zu 1, 6. — θεότευκτον vgl. V 502 | 14 ἀνδρὶ δ' ὑπέταξεν

- 15 τίς γὰρ σὰρξ δύναται θνητῶν γινῶναι τὰδ' ἅπαντα;
 ἀλλ' αὐτὸς μόνος οἶδεν ὁ ποιήσας τὰδ' ἀπ' ἀρχῆς,
 ἄφθαρτος κτίστης αἰώνιος αἰθέρα ναίων,
 τοῖς ἀγαθοῖς ἀγαθὸν προφέρων πολὺ πλείονα μισθόν,
 τοῖς δὲ κακοῖς ἀδίκους τε χόλον καὶ θυμὸν ἐγείρων
 20 καὶ πόλεμον καὶ λοιμὸν ἰδ' ἄλγεα δακρυόεντα.
 ἄνθρωποι, τί μάτην ὑφούμενοι ἐκριζοῦσθε;
 αἰσχύνθητε γαλᾶς καὶ κνώδαλα θειοποιούντες.
 οὐ μανίη καὶ λύσσα φρενῶν αἰσθησὶν ἀφαιρεῖ,
 εἰ λοπάδας κλέπτουσι θεοί, συλοῦσι δὲ χύτρας·
 25 ἀντὶ δὲ χρυσήεντα πόλον κατ' ἀπείρονα ναίειν
 σπητόβρωτα δέδορκε, πυκναῖς δ' ἀράχναις δεδίασται·
 προσκυνέοντες ὅφεις κύνας αἰλουροὺς, ἀνόητοι,
 καὶ πετεηνὰ σέβεσθε καὶ ἑρπετὰ θηρία γαίης
 καὶ λίθινα ξόανα καὶ ἀγάλματα χειροποίητα
 30 καὶ παρ' ὁδοῖσι λίθων συγχώσματα· ταῦτα σέβεσθε
 ἄλλα τε πολλὰ μάταια, ἃ δὴ καίσχυρόν ἀγορεύειν·
 εἰσὶ θεοὶ μερόπων δόλῳ ἡγητῆρες ἀβούλων,
 τῶν δὲ καὶ στόματος χεῖται θανατηφόρος ἰός.
 ὅς δ' ἔστιν ζωὴ τε καὶ ἀφθιτον ἀέναον φῶς
 35 καὶ μέλιτος ☉☉ — γλυκερώτερον ἀνδράσι χάριμα

17—19 Lactant. de ira dei 22, 7 apud hanc <Sibyllam Erythraeam> de summo et conditore rerum deo huiusmodi versus reperiuntur: ἄφθαρτος . . . : — 20 = III 603 vgl. Aristobulus gefälschte Orphik bei Euseb. Praep. ev. XIII, 12, 5 V. 15. — 21 vgl. Fragm. 1, 2. — 22 ff. vgl. III 30—32. — 31 ἃ δὴ καίσχυρόν ἀγορεύειν vgl. V 79.

durch Dittographie (V. 12) verdorben: Wilam. — κοὺ κατὰλήπτα Castalio καὶ εὖ κατὰλήπτα M | 15 Anf. = Fragm. 1, 10 | 16 τάδε M | 17 αἰθέρα ναίων Theoph. (αἰθέραν αἰῶν M) Lactant. αἰθέρι ναίων Wolf, vgl. II 27. 177. III 11. 81. V 298. XI 311. XII 132. XIV 10 | 18 πλείονα Theoph. *μείζονα* Lactant. | 20 = III 603. — ἰδ' Opsop. *ἢδ'* M | 21 vgl. XIV 1 f. | 22 γαλᾶς Opsop. *τάλας* M. — θειοποιούντες M | 23. 24 αἰσθησὶν ἀφαιρεῖ | εἰ Alex. καὶ ἐστησιασφαιρηεῖ M καὶ αἰσθησὶς ἀφανρῇ | εἰ Aurat. | 24 συλλοῦσι M | 25. 26 „Anstatt aber den goldenen weiten Himmel zu bewohnen, sehen sie (nämlich die κνώδαλα) mottenzerfressen aus . . .“ | 25 κατ' ἀπείρονα ναίειν Wilam. κατὰ πῶν μαναίειν M κατὰ πλονα ναίειν Fell Wolf | 26 δεδίασται M | 27 vgl. III 30 | 29 = IV 28a. vgl. III 588 | 30 καὶ παρ' ὁδοῖσι Wilam. καὶ ἐν παρόδοις M καὶν παρόδοις Opsop. καὶν τριόδοις Nauck | 30 συγχώματα Ausgg. | 31 ἃ . . . ἀγορεύειν vgl. V 79. — καὶ αἰσχυρόν ἀναγορεύειν M | 32 εἰσὶ θεοὶ Opsop. εἰσὶ γὰρ θεοὶ M. — δόλῳ ἡγητῆρες Wilam. δολοήτορες M. — ἀβούλων: ἃ βοῦλων M | 33 καὶ ἐκ M. — χεῖται Castal. κεῖται M | 34 ὅς δ' Rz. οὐδὲ M οὐ δ' Castal. | 35 nach μέλιτος + γλυκεροῦ Opsop.

ἐκπροχέει — —, τῷ δὲ μόνῳ ἀνχένα κάμπτε,
καὶ τρίβον αἰώνεσσιν ἐν εὐσεβέεσσ' ἀνακλίνοις.
ταῦτα λιπόντες ἅπαντα δίξης μεσὶ τὸν κῦπελλον
ζωρότερον στιβαρὸν βεβαρημένον εὖ μάλ' ἄκριτον
40 εἰλκύνει ἀφροσύνη μεμανηότι πνεύματι πάντες.
κοῦ θέλει ἐκνήφει καὶ σώφρονα πρὸς νόον ἐλθεῖν
καὶ γινῶναι βασιλῆα θεόν, τὸν πάντ' ἐφορῶντα.
τοῖννεκεν αἰθομένοιο πρὸς σέλας ἔρχετ' ἐφ' ἑμᾶς.
λαμπάσι κανθήσεσθε δι' αἰῶνος τὸ πανῆμα
45 ψευδέσιν αἰσχυρθέντες ἐπ' εἰδώλοισιν ἀχρήστοις.
οἱ δὲ θεὸν τιμῶντες ἀληθινὸν ἀέναόν τε
ζωὴν κληρονομοῦσι, τὸν αἰῶνος χρόνον αὐτοί
οἰκοῦντες παραδείσου ὁμῶς ἐριθηλέα κῆπον
δαινύμενοι γλυκὺν ἄρτον ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος.

4.

κλιῖτε δέ μου, μέροπες, βασιλεὺς αἰώνιος ἄρχει.

5.

ὁς μόνος ἐστὶ θεὸς κτίστης ἀκράτητος ὑπάρχων.

46—48 Lactant. div. inst. II 12, 19 tum deus sententia in peccatores data eiecit hominem de Paradiso, ut victum sibi labore conquereret, ipsumque Paradisum igni circumvallavit, ne homo posset accedere, donec summum iudicium faciat in terra et iustos viros cultores suos in eundem locum revocet morte sublata, sicut sacrae voces docent et Sibylla Erythraea, cum dicit: οἱ δὲ . . . — 47 ζῶν κληρονομοῦσι = Matth. 19, 29, Mark. 10, 17.

36 ἐκπροχέει, τῷ δὲ σὺ μόνῳ τεὸν ἀνχένα κάμπτε Humphrey ἐκπροχέει δικαίοις, τῷ δὲ μόνῳ ἀνχ. κ. oder ἐκπ., τῷ δὲ σὺ μ. τεὸν ἀνχ. κ. Rz. | 37 εὐσεβέες M. — ἀνακλίνοις Rz.? ἀνακλίνοι M ἀνακλίνοι Alex. | 38 τὸ Ὀψορι. τε M | 39 μάλ' ἄκριτον Aurat. μάλ' ἀκριτῶν M | 40 ἀφροσύνη μεμανηότι πνεύματι Gesner vgl. XI 317. ἀφροσυννημεμανη ὅτι πνεύματι M | 41 κοῦ Castal. καὶ οὐ M | 45 ψευδέσιν Buresch ψεύδεσιν M Ausgg. — ἐπ' εἰδώλοισιν ἀχρήστοις = VIII 389. — ἐπ': ἐπὶ M | 46 ἀληθινὸν ἀέναόν τε = Fragm. 1, 20. — ἀέναόν τε: αἰὲν ἔοντα Lactant. Cod. Paris. 1663 | 47 κληρονομήσουσιν M | 48 παραδείσου . . . κῆπον vgl. I 26. — παραδείσου Lactant. — ὁμῶς < M + Lactant. | 49 ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος = II 184.

Fragment 4 bei Lactant. div. inst. VII 24, 2: quod alia Sibylla vaticinans furensque proclamatur: κλιῖτε . . .

Fragment 5 bei Lactant. div. inst. II 11, 18 Sibylla hominem dei opus esse testatur: ὁς . . . = Prolog. S. 5, 98—100, vgl. III 27.

αὐτὸς δ' ἐστήριξε τύπον μορφῆς μερόπων τε
αὐτὸς ἔμιξε φύσιν πάντων, γενέτης βιότοιο.

6.

ὀππότεν ἔλθῃ,
πῦρ ἔσται σκοτόεντι μέσῃ ἐνὶ νυκτὶ μελαίνῃ.

* 7.

〈θεός〉 ἀποίητος.

* 8.

Ἦ γοῦν Ἐρυθραία πρὸς τὸν θεόν· τί δὴ μοι, φησὶν, ὦ δέσποτα, τὴν
τῆς μαντείας ἐπισκήπτεις ἀνάγκην, καὶ οὐχὶ μᾶλλον ἀπὸ τῆς γῆς με-
τέωρον ἀρθεῖσαν διαφυλάττεις, ἄχρὶ τῆς μακαριωτάτης σῆς ἐλεύσεως
ἡμέρας;

2 vgl. III 27. αὐτὸς στήριξε(ν) Prolog Φ und III 27 A αὐτὸς δς ἐστήριξε
III 27 d. and. HSS. — τύπον μορφὴν III 27 Ψ μορφὴν τύπον Φ μορφῆς τε τύπον
im Prolog. Φ. — Nach V. 2 liess Lactant. den Vers, den wir III 28 haben, aus:
Brandt | 3 αὐτὸς ἔμιξε: ἀνὰ μῆξε Prolog Φ. — γενέτης Stadtmüller γενεῆς
Lactant. Prolog.

Fragm. 6 bei Lactant. div. inst. [VII 19, 2 tum aperietur caelum medium
intempesta et tenebrosa nocte, ut in orbe toto lumen descendentis dei tamquam
fulgur appareat; quod Sibylla his versibus elocuta est: ὀππότεν . . .

2 σκοτόεντι: πολέεν τι Stadtmüller Brandt, völlig unmöglich, vgl. 1) Lac-
tantius' Worte: intempesta et tenebrosa nocte (auch Fr. 1, 26). 2) die nicht
seltene Verbindung der Masculinform des Adjektivs mit einem weiblichen Sub-
stantiv: III 634. 673. 739. 777. 322 (I 229).

Fragm. 7 bei Lactant. div. inst. I 7, 13 (sehr fraglich) ideoque ab Apolline
〈deus〉 αὐτογενής, a Sibylla αὐτογενής et ἀγένητος (vgl. Fr. 1, 17) et ἀποίητος
nominatur.

Fragm. 8 bei Eusebius: Constantini orat. ad sanctor. coet. 21 (sehr fraglich,
vgl. III 295 ff. 55 f. VII 162).

REGISTER.

I. Namenregister.

- Ἀβραάμ II 246.
 Ἀγαθύροις XIV 166 (γα-
 λακτοπότις). Ἀγαθύ-
 ρους XIV 174.
 Ἀδάμ I (23 ff.) 81. — III 24
 (τετραγαύματον).
 Ἀζαήλ II 215.
 Ἀθλιβίς V 86 Anm.
 Αἰγαῖοι XIII 58.
 Αἰγοκεράστης V 207. Αἰ-
 γόκερος V 518. Αἰγοκέ-
 ρωτος V 519.
 Αἰγυπτιάδος V 507 (γῆς).
 Αἰγύπτιος V 338 (βασι-
 λεύς). Αἰγύπτιοι III 597.
 Αἰγυπτίων XIV 346.
 Αἰγυπτος V 279. VIII 162.
 XI 19. 60. 298. 232. XII
 62. Αἰγύπτιοι I 345. XI
 243. XIV 120. 172. Αἰ-
 γύπτιον III 46. 159. 161.
 193. 255. 348. 608. 614.
 V 3. 60. 459. 489. VIII 6.
 138. XI 39. 219. XII 3.
 42. XIV 200. 225. Αἰγύπ-
 τιω III 208. V 73. 112.
 488. 501. XI 26. 54. XIV
 321. 333. Αἰγυπτον III
 248. — IV 72 (πολυαν-
 λακα πυροφόρον τε). —
 V 57. 460. 505. — VII 18
 (λιπαρήν). — XI 32. XIV
 297. Αἰγυπτε III 314. V
 179. XI 119. 277. — 305
 (πολλύοβε).
 Αἶδης III 393. 458. Αἶδαο
 I 84. 85. 302. 306. VIII
 105. 159. 226. XII 77. 146.
 XIV 184. Ἄιδος VIII 199.
 Αἶδην VIII 310.
 Αἶδης I 80. III 480. XI 138.
 Αἶδον V 178. Αἶδη Frgm.
 1, 22. Αἶδην I 81. II 199.
 Αἰδωνέος I 377.
 Αἰθίοπες V 206. 505. VII
 16. Αἰθίοπων III 160. —
 320 (ποταμῶν). — 516.
 VIII 7. Αἰθιοπήων V 194.
 213. Αἰθιόπεσσιν III 208.
 XI 54. 65.
 Αἰθίωv XI 179.
 Αἰθιοπίαν XIV 286.
 Αἴλιος VIII 59.
 Αἶμον III 474.
 Αἰεάδας III 412.
 Αἴτιγης IV 81.
 Αἰτώλιος III 435 (παῖς).
 Ἀλεξάνδρεια V 88. XI 234.
 (XIII 43 f.).
 Ἀλεξανδρεῦσιν III 349. XIII
 50. 74. XIV 296.
 Ἄλιν VII 103.
 Ἀμαλίκη VIII 252.
 Ἀμανοῦ XIV 99. Ἀμανόν
 XIII 132.
 Ἀμβακούμ II 248.
 Ἀμμοнос V 7. XI 197. XII 7.
 Ἀντιγόνη III 347.
 Ἀντιόχεια III 344. IV 140.
 XIII 59. 125.
 Ἀξονος V 207 (τροχός).
 Ἀπιν VII 21.
 Ἀραβες XI 174. XIII 33.
 Ἀράβων III 517. XIII 14.
 64*. XIV 347. Ἀραβας
 XII 181. (XIV 347).
 Ἀράξω XIV 151 (ἔγαν
 δέιοντος).
 Ἀραράτ I 262.
 Ἀρης (Krieg) III 464. — VII
 46. XII 71. 278. XIII 35
 (Ῥωμαῖος). — XI 205.
 XII 53. XIII 105. XIV
 146. — (Krieger) XI 220
 (Πελλαῖος). 278 (πορν-
 θαῖολος). XII 100. 183
 (δαινός). 165. — XII 252.
 XIII 18 (πολεμῆιος). XII
 254. XIV 19. 56. (γάλλεος).
 XIII 7 (θοῦρος). 16 (νέος).
 59 (βαρύς). 78 (φοβερω-
 πός). 105 (οὔλος). XIV 53
 (ἄλλος). 200 (κεκορνθμέ-
 νος). — Ἄρεος V 334. XII 17.
 263. 285. — XIII 22 (φό-
 βος). Ἀρηος (III 399?). — XI
 147. 187. XII 159. XIII
 148 (μῶλον). — XII 226. —
 Ἄρηι VIII 146. XI 104. —
 268 (δαινῶ). — XII 98. 249.
 275. XIII 146. XIV 51. 115
 (κρατερῶ). — XIII 140
 (ποτολιπόρρω). XIV 72.
 Ἄρεα VIII 141. XIII 36.
 Ἀρη XI 116. III 437. Ἀρην
 VII 60. (Ἀρηα III 437 Anm.).
 Ἀρήιον XIV 43 (δήμιον).
 Ἀρμενίη IV 114.
 Ἀρμένιοι XIII 33. XIV 151.
 Ἀρμενίων XIII 14. Ἀρμε-
 νίοισιν XIV 128.
 Ἀρτέμιδος V 293.
 Ἀσίη III 391. V 287. Ἀσίς
 III 351. IV 79. V 99. 118.
 449. Ἀσίης III 168. — 350

(δαυμοφόρου). — 353. 450. 599. 611. — IV 1 (μεγαλανήτος). — 76. VIII 146. XIII 134. XIV 164. Ἀσίδος III 388. 416. VIII 154. XI 205. Ἀσίη XI 217. Ἀσίδη III 354. 381. 437. IV 71. V 292. 443. 461. Ἀσιάδι III 342. Ἀσίην IV 145. 148. Ἀσίδα III 367. V 466 (γαίαν). Ἀσσαράκοιο V 8. XI 144. XII 8. Ἀσσυρίης III 809. XIV 53. 292. Ἀσσυρίη III 99. Ἀσσυριοί IV 49. XI 174. Ἀσσυρίων V 336. XI 161. 210. XII 154. Ἀσσυριοίς III 207. XI 53. 80. XII 42. 135. XIII 54. Ἀσσυριοῖσι XIV 129. Ἀσσυρίους III 268. XII 107. XIII 16. Ἀσσύριος adiect. II 172. XI 179. Ἀσσυρίον VIII 60. Ἀσσυρίης III 160. VIII 7 (Βαβυλωνός). Ἀσσυρίων III 303. XI 28 (ἀνδρῶν). XII 260 (ἀνθρώπων). Ἀσσυρίοις XII 255. Ἀστυπάλαια III 345. Ἀστυνοῖσι(ν) (V 27) XII 88. XIII 141. 149. Ἀύς . . . XII 282. Ἀφροδίτη III 122 (φιλοστέφανος). Ἀγέροντος V 485. Ἀγέροντα I 301. Ἀγερονσιάδος λίμνης II 338. Ἀγίλλεα III 427.

Βαβυλών IV 93. V 6. XII 6. Βαβυλωνός III 160. V 143. VIII 7. Βαβυλώνι III 301. Βαβυλώνα III 104. 384. V 23. 159. XI 201. 222. Βαβυλών III 303. 307. — V 434 (χρυσόχρονη, χρυσοπέδιλε). — XI 204. Βαβυλώνες XIII 33. Βαβυλώνας V 116. Βαβυλώνια III 809 (τείχεα). Βάκτρα IV 95. Βάκτρων IV 95. Βαρακίη II 215. Βάρις IV 99. Βάριχ V 187. Βελίαρ II 167. III 63 73.

Βέροια XIII 129. Βηθλεέμ VIII 479. Βηρονιάς VII 65 (ἄλμη). Βροντός XIV 83. Βιθυνοί V 124. XI 176. Βιθυνῶν XII 253. Βιθυνοῖς XIII 138. Βοοσπορίδας XIV 174. Βόστρα XIII 68. Βρεττανούς XII 181. XIV 175. Βορύγασσι V 200. Βυζάντιον (V 334f.) vocat. III 437.

Γαβρούη VIII 459. Γάζα III 345. Γαῖα III 122. Γαίης III. Γαλάται III 509. V 340. Γαλατῶν III 599. Γαλάταις III 485. Γαλικανόν V 203. Γαλλίη XIII 137. Γάλλοις V 200 (πολυχρῆσις). Γερμανολέτης XIV 45. Γερμανόν XIII 35 (Ἀρεα). Γερμανῶν XII 196. Γερμανοῖς XII 44. Γερμανούς XII 151. XIV 174. Γιγάντες I 124. Γιγάντων II 232. Γνωστοῖο III 815 (πατρός φήσουσι Σίβηλλαν). Γρήγοροι I 98. Γῶγ III 319. 512.

Δακῶν XIII 83. Δάκας XII 181. Δανήλ II 247. Δαρδανίδαῖσιν III 509. Δανίδ VI 16. VII 31. VIII 254. Δήλος III 363. IV 92. VIII 165. Δήλον IV 92. Δήλε VII 4. Δημήτηρ III 123. Δίδυμοι XIII 70. Διδύμων V 521. Διδύμοις V 208. Διονύσου XIV 199 (τριτάτον). Διόνυσον XIV 201. Διός vgl. Ζεύς. Διώνη III 123 (ἐνπλόκαμος). Δορύλκιον III 406. Δραγγῶν III 513 Anm. Δράκων V 522. Δωδώνη III 144. XIV 217.

Ἐβραῖοι I 387. 395. II 175. 248. VII 135. Ἐβραίων I 346. II 170. 173. V 161. 258. VIII 141. Ἐβραίοις I 362. XI 38. Ἐβραίους II 250. III 69. Ἐκτορα III 427. Ἑλλάς III 598. — IV 70 (μεγαλανήτος). Ἑλλάδος XI 123. XIV 238. Ἑλλάδι III 537. IV 83. XI 186. Ἑλλάδα III 639. 810. 813. IV 96. V 137. XIV 177. Ἑλλάδ' III 510. Ἑλλάς III 545. 732. XI 182. 183. Ἑλληνες III 171. XI 173. Ἑλλήνων III 193. 553. 609. V 265. XI 129. 137. XIV 138. Ἑλλησι(ν) III 202. 520. 536. Ἑλλήν VIII 127. Ἑλλήσποντον IV 70 Ἑλλησποντε V 336. Ἑλπίς VII 73. Ἐραν(ν)ς III 414. XI 125. Ἐρμαῖς V 356 (ἀνέχους). Ἐρμείας V 87. Ἐρυθραία XI 34 (θάλασσα). Ἐρυθροῖς III 814. Ἐστὴ III 123. Ἐὺαν I 29. Ἐυξείνῳ πόντῳ XIV 167. Ἐυρώπη III 368. Ἐυρώπης III 346. 416. 450. IV 1. Ἐυρώπη III 382. XI 200. Ἐυρώπην XI 227. Ἐυρώπον III 145. Ἐυσεβίη VII 73. Ἐυφρότης IV 61. Ἐυφρότης IV 120. V 437. XIII 98. Ἐυφρόταο XIV 47. 66. Ἐυφρότην V 115. Ἐυφρόταν XI 160. Ἐυφρότην IV 139. Ἐυφρότην XIII 17. 123. Ἐφεσος III 343. V 296. *Ἐφεσίοιο V 307. Ἐφεσῶν III 459. V 293.

Ζεύς V 140. Διός V 7. 87. 131. VIII 46. XI 141. 197. XII 7. Δί' III 141. Ζυγόν V 520.

Ἡελίοιο V 526. Ἡελίου V 512. 515. Ἡλίας II 247. Ἡλιος V 209.

Ἑλληνισμ. πεδίω II 337.
Ἡνιόχοις XII 43. XIV 166.
Ἡπιδανός V 136.
Ἡρακλέους V 87. Ἡρα-
κλῆα XII 210.
Ἡρεμίαν II 249.
Ἡρή V 140. Ἡρην III 136.
Ἡριδανοί XII 46. Ἡριδα-
νοῦ V 316.
Ἡφαίστοιο II 19.

Θερμώδοντος V 320.
Θεσβίτης II 187.
Θεσσαλίη VII 56 (δύσνυμφε).
Θεσσαλίην V 134.
Θῆβαι V 189. — VII 115
(δύσβουλοι). — Θήβησι
IV 89. VIII 161.
Θηβαῖος XI 40.
Θμοῦς V 86.
Θρακῶν V 467. XII 149.
Θραξίν XII 70. Θραξίας
XII 61.
Θρήκες III 474 (Κρόβυζοι).
Θρήκες XI 176. Θρήκων
V 333. 337.
Θρήκη III 508. V 16. XII
20. Θρήκης XII 252. XIV
167. Θρήκην XI 187.
Θύμβριδος VIII 64.

Ἰακώβ II 247.
Ἰαπετός III 110.
Ἰασός III 342.
Ἰβήρας V 116. XII 151. —
XIV 175 (φαρετροφό-
ρος).
Ἰεράπολις III 345. Ἰεράπολι
V 318. XII 280. XIII 129.
Ἰησοῦς (Josua) II 247.
Ἰθώμην XIV 217.
Ἰλιάς VII 52.
Ἰλίω III 432. Ἰλιον accus. III
423. vocat. III 414. XI 125.
Ἰνδογενής XI 62 (ἀνήρ).
Ἰνδοί V 195. 206. XIII 33.
Ἰνδῶν XI 299. XIII 14.
Ἰνδοῦς XI 222. Ἰνδός
adiect. XI 69.
Ἰόπης V 251.
Ἰορδάνος VII 67. Ἰορδάνον
V 15.
Ἰουδαία V 329. Ἰουδαίη
V 263.
Ἰουδαίων IV 127. V 249.
Ἰουδαίους XI 45. 239.
XII 152. *Ἰουδαίους XIV
340.
Ἰσαάκ II 247.

Ἰσι V 53 Anm. 484.
Ἰσραήλ I 360. 366.
Ἰταλίη III 464. V 342. XI
109. Ἰταλῆς III 470. IV
119. V 138. 160. VII 48.
XIV 291. Ἰταλίην V 448.
XII 287. adiect. Ἰταλός
IV 103 (πόλεμος). Ἰταλή
VIII 95 (χώρη). Ἰταλίδος
IV 130 (γῆς). adv. Ἰταλό-
θεν IV 116.
Ἰταλοί III 355. Ἰταλῶν III
353. VIII 9. Ἰταλιτῶν
XIII 100. Ἰταλιτῶν XII
76. XIV 115. Ἰταλικῶν
XII 73. Ἰταλίδων IV
104. Ἰταλιτῆς XII 61.
Ἰχθῆες V 523.
Ἰωνᾶς II 248.
Ἰώνων V 288.

Καδμεῖοι XIV 215.
Καῖσαρ XII 269. Καίσαρος
(XI 267) XIII 56. Καίσαρι
XIII 23. Καίσαρες XI 265.
Καλινδῶνα XIV 219 (ὑψί-
πυλον).
Καμάριναν III 736.
Καμπανοῖς III 475. Καμ-
πανοῦς XII 61.
Καππαδοκῶν III 517. Καπ-
παδόκων XIII 91.
Κάρης IV 90. Καρῶν III
170. 472. IV 149. V 285.
Καρσί III 209. XI 55.
Καρκίνος V 524.
Κάρποι XIII 141.
Καρχηδόν III 485. vocat.
IV 106.
Κάσιον XIII 131.
Κανκάσῳ XIV 178.
Κεβρὴν III 343.
Κέροπες XIV 215.
(Κελαιναί III 407).
Κελτίδα XII 133 (γαῖαν).
Κελτί VII 103 (γαίη).
Κελτός V 43. XII 160.
*Κέρκυρα V 317.
Κιλίκων XI 210. XII 254.
XIV 100.
Κίρκης III 814.
Κλίμακος XIII 89 Anm.
Κολοφών III 343. VII 55.
Κόλχων XIV 153. Κόλχοις
XII 43. XIV 166.
Κόπτος V 86 Anm.
Κόρινθε III 487. IV 105.
V 214. VII 60.
Κράγος III 439.

Κροῖτας III 140.
Κροῖτη III 504. V 450. VIII
48.
Κροῖς XIII 70. Κροῖ V 521.
Κρόβυζοι III 474.
Κρονίδαο III 383. XI 198.
Κρονίων XI 134.
Κρόνος III 110. 121. 148.
Κρόνοιο III 152. 157. 200.
VIII 45. Κρόνω III 129.
131. Κρόνον III 127. 150.
201.
Κρότων IV 82.
Κύζικος III 442. IV 99.
Κῦξις III 436.
Κυμαίων V 314 (Κυμαίοι-
σιν V 311 Anm.).
Κύμη V 308 (ἡ μωρά).
Κύπριον V 454 (χθόνα).
Κύπρις (Liebe) V 430. Κί-
πριδος II 139.
Κύπρος V 450. Κύπρον III
457. Κύπρον IV 129 (πο-
λύκλυστον). Κύπρε IV
143. VII 5.
Κυρήνη V 198. Κυρήνη
XIV 328.
Κύρος III 477.
Κύρορον IV 142.
Κύων V 526.

Λάκωνες XIV 215.
Λαοδικεῖα (vocat.) III 471.
IV 107. V 290. VII 22.
XII 280. XIV 85.
Λακίθας V 133.
Λακίσσα XIV 140. Λάρις-
σαν XIV 219.
Λατινιδῶν V 1. XII 1.
Λατινίδος III 356. adiect.
V 168. VIII 75.
Λατίνω III 597. XIV 40.
187. Λατίνων III 51. VIII
131. XIV 244. 280. Λα-
τίνων XI 155. XII 34.
XIV 31. Λατίνους VIII
152. XII 190.
Λέοντος V 516. 523. 525.
Λέσβος V 121. 316.
Λιβύεσσαν V 461 Anm.
Λιβύη III 323. V 197. Λι-
βύης XI 289. Λιβύη III
208. XI 54. Λιβύην XIV
119. 286.
Λοκροῖο III 433 (γένος).
Λύδιος III 449 (σεισμός).
Ἀνδοί V 340. XI 175. Ἀν-
δῶν III 170. V 288. 292
(πολυχρόσων). — III 515.

Ανζίη V 126. Ανζίης III 439. IV 109. V 129. Ανζίη III 433.

Ανζίοι XIII 139. Ανζίων III 514.

Ανζος XIII 132. Ανζοιο VII 23. Ανζου III 472.

Ανσιμάχην V 337 Anm.

Μαγνησίη III 347.

Μαγώη III 319. 512.

Μάζακα XIII 93.

Μαϊανδρος IV 151. Μαϊανδροιο IV 149. V 321.

Μαιώτιδος λίμνης XIV 142.

Μαιώτιν λ. III 338.

Μακηδόνης III 610. IV 88. 95. Μακηδονίαν III 161.

Μακηδόνας XII 61.

Μακηδονίη III 381. XI 186 Anm. Μακηδονίης III 172.

IV 102. V 373. VIII 8.

Μακηδονίη III 190. V 461. Μακηδονίην V 338.

VII 108.

Μακηδονίοιο ἄνακτος XI 233. XII 270. XIII 49.

Μάρδων III 513 Anm.

Μαρίας VIII 457.

Μαρούας XIII 133. Μαρούσιον I 265.

Μασσαγέτας V 117. XIV 68. 176.

Μαύρων III 516. Μαύρους XII 181.

Μέμφης V 16. 17. XI 236. XII 20. 21. Μέμφην XI 40.

Μέμφη V 60. 63. 180. XI 33.

Μεροηίδα χώραν XI 65.

Μερόπεια III 346.

Μηδεία γαλή XI 61.

Μήδειον ἔθνος XI 64.

Μήδων III 160. V 441. VIII 7. Μήδοις IV 62. Μήδοις XI 51. Μήδους V 23. 147. XII 40. XIV 67. 174.

Μήδοι IV 54. 63. XI 174.

Μήλτων V 325 (τονφεοήν).

Μοίραι V 215 (τριάδελφοί).

Μοίραις V 230. 245.

Μολοσσόν XIV 216.

Μολοσσών XIV 139.

Μόψον XIII 57.

Μυγδονίη VII 100.

Μυκήνη III 347.

Μύρα IV 109.

Μυαών III 170. 483. 514. Μυσσός XIII 138.

Μωσής II 245. VIII 251.

Μωσὴν III 253 (XI 38. 39).

Νεῖλος IV 74. V 56. VII 19. XIV 119. 285. Νεῖλον V 484. XI 176. 254. XIII 44. XIV 329. Νεῖλῳ XI 301.

Νεμείης V 45.

Νίκαia III 343.

Νῶε I 126. 128. 173. 201. 231. 236. 241. 251. 257. 269. 275. 280. VII 8.

Ξοῦς V 86.

Ὀλύμπια XIV 300.

Ὀλύμπιον (Himmel) VII 109.

Ὀλύμπου XIV 218 (περὶ οἶον).

Ὀρέσταις XI 188 Anm.

Ὀρόντης XII 135.

Ὅσσαν XIV 219.

Ὀθρ III 218.

Ὀθρανός V 528. VII 71. Ὀθρανός III 111.

Ὀθρὴ II 215. 229.

Παλλαδίοισι δόμοισιν XII 226.

Παλλάδιον VIII 43.

Παμφύλιον V 340. Παμφύλιον III 169. 515. V 460.

Παμφύλοις III 209. Παμφύλοισιν XI 55.

*Πανδονίη III 343.

Παννονίην XII 133. Παννονίη XIII 137.

Παννονίων XII 73.

Πανοπηά XI 315 (εὐπνυγον).

Παρθένος V 209. 521.

Παρθήδα γαῖαν IV 124.

Παρθία XII 183.

Παρθολέτης XIV 45.

Πάρθος XI 161. Πάρθοι V 438. Πάρθοις XIV 129.

Πάρθους XII 40. XIV 66. 173.

Πατάρων III 441. IV 112.

Πάφος V 451. Πάφον IV 128.

Πελασγών XIV 153.

Πελλάτος Ἀρης XI 220.

Πέλλης V 4. XII 4.

Πεντάπολι V 196.

Πέρογμος V 119.

Περσίδος XI 44. Περσὶ XI 51.

Πέρσης V 93. XI 47. Πέρ-

σαι VII 41. XI 59. 175.

XIII 33. 42. 148. 154. 171.

XIV 152. Περσῶν III 159. 169. 291. 599. IV 63.

65. V 101. 113. 147. 441 (VII 41 Anm.). VIII 6. XII 277. XIII 13. 110. XIV 81.

Πέρσαις XIII 100. XIV 129. Πέρσαισι IV 62.

Πέρσησι(ν) III 207. IV 87. XIII 37. 111. Πέρσας V 22. 116. VIII 167. XIII 62. XIV 68. 176.

Περσὸς γαῖ V 247. Περσίδος III 449. Περσίς XI 106 (γῆ).

Πηλείωνα III 427.

Πηγεῖος V 135. Πηγειοτο XIV 140. Πηνειῷ III 146.

Πηνειόν XIV 216.

Πεοικόν XIV 218 (αὐχένα).

Πισίδαισι V 340.

Πιάνη V 120.

Πικιάς V 522.

Πλούτων V 318. Πλούτωνα III 143.

Ποσειδών V 157. Ποσειδάωνα III 142.

Ῥωμαῖδην III 427 (Ἐκτορα).

Ῥρόνοια V 227.

Ῥροποντίδος III 442. — XIV 155 (γαίης). Ῥροποντίδι XIV 102.

*Ῥεθῶν V 182. Ῥεθῶνα XI 318.

Ῥέραμος IV 97. XIII 57. 133.

Ῥαβέννη V 205.

Ῥαμὶλ II 215.

Ῥεῖη III 135. 148. Ῥεῖης I 184. III 402. VIII 45.

Ῥεῖην III 150.

Ῥεῖη III 122. 132. 138. 143.

Ῥήνον III 43. 150.

Ῥοδίους IV 101. VIII 160.

Ῥόδος III 444. Ῥόδε VII 1.

Ῥίνδακος III 443.

Ῥωμαῖος XIII 90. Ῥωμαῖος βασιλεὺς I 389. XIII 15.

Ῥ. Ἀρης VII 46. XII 71. 278. XIII 35. Ῥωμαῖῳ βασιλεὶ XI 286. Ῥ. ἄνακτα XII 278. — Ῥωμαῖοι XIV 190. Ῥωμαίων VIII 93.

142. XII 27. XIII 63. 150.

155. 171. XIV 52. 78. 127.

Ῥωμαῖοις XII 59. 262.

XIII 99. 104. XIV 199.

- Ῥωμαίοισιν XII 194. Ῥωμαίους XIII 98. 111.
 Ῥώμη III 46. 50. 364. IV 145. VII 165. XII 227. XIV 48. 171. Ῥώμης II 18. XIV 108. (ἐπταλόφοιο, ἐπταλόφου). — III 161. 352. IV 123. 125. 138. V 139. 463. VIII 75. 143. — 145. XI 261. XIII 81. (ἐριθήλου). — XI 269. XII 13. 34. 123. 144. 191. 215. 224. 282. XIII 103. 105. 122. XIV 29. 40. 130. 165. 185. 191. 247. 259. 275. Ῥώμη VIII 171. — XII 67. (ἀνθοῦση). — XIII 45 (ἐπταλόφου). Ῥώμην III 52. V 443. XII 15. XIV 32. 250. Ῥώμη III 356 (Λατινίδος ἐκγονε). VII 108 (καρτερόθυμε). — 113. — VIII 37. XII 230 (ὕψαρχε). — VIII 125. 152. XIII 46. — XIV 208 (μεγαλόσθε).
 Σαβαώθ I 304. 316. II 239. XII 132.
 Σαλαμίνα IV 128. V 452.
 Σαμίη II 215.
 Σάμος III 363. 463. VIII 166. Σάμον IV 91.
 Σάννοι XIII 140.
 Σάραπι IV 487.
 Σάρδεις V 289.
 Σαρδώ III 477. VII 96.
 Σανρομάταις XII 69.
 Σεβασμοσύνη VII 73.
 Σεβαστηρῶν III 63.
 Σεῖρηνες V 457.
 Σέλγην XIII 97 Anm.
 Σεληναίη XIII 96. Σεληναίης V 513. 517.
 Σιβύλλης IV 22. Σίβυλλαν III 815.
 Σιδονίων III 451. Σιδονίους V 203.
 Σιδών XIV 83.
 Σικελίη V 16. VII 6. XII 20. Σικελίην IV 80.
 Σικελοί XI 175. Σικελῶν XIV 312.
 Σικωνίων III 487.
 Σινᾶ III 256.
 Σινώπη III 344.
 Σιών VIII 324.
 Σχορπίος V 525.
 Σκυθής XIV 141. Σκυθίη XIV 178.
 Σκυθικόν XIV 147. Σκυθικῶν XIV 237.
 Σμύρνα V 122. 306. Σμύρνη III 344. Σμύρνης III 365.
 Σοδομίτι γαλή VI 21.
 Σολομόνιος I 376. 393. III 167 (γαός, οἶκος). Σολομόνιον III 214 (γαόν).
 Σολυμηίδα γαίαν XII 103.
 Σολύμων IV 126. Σολύμοισι IV 115.
 Σοῦσων IV 96.
 Σπάρτης XI 125. Σπάρτην III 414.
 Σνήμην V 194.
 Συρίη XIII 95. Συρίης V 204. XIII 22. 90. 97. 152. Συρίην IV 125. V 125. Συρίαν XII 102. Συρίη VII 114. XIII 119. Συρίη κοίλη VII 64.
 Σύρος VIII 127. Σύροι XIII 32. 108. 111. XIV 287.
 Τάναγρα III 344.
 Τανάϊς III 338 (βαθυδίνης).
 Ταρτάρος I 10. 110. Τάρταρον II 302. VIII 362.
 Τάρταρα IV 186.
 Ταύρος V 208. 519. XIII 70.
 Ταύριοι V 518.
 Ταυροῦ XIV 99.
 Ταύρων V 132.
 Τενέδω III 486.
 Τεύχιον V 195.
 Τηθὺν III 22.
 Τιβεριάδος ἄλμης XII 104.
 Τίβερις V 170.
 Τίγριδος IV 64 (ὑδωρ). Τίγριδος XI 160. Τίγριδι XI 59.
 Τιτάν III 110. 121. 129. 149.
 Τιτῆνες III 133. 138. 147.
 Τιτῆνων I 309. II 231.
 Τιτάνων III 157. Τιτάνεσσι III 156. 199.
 Τράλλης III 459. — V 289 (αὐλήγατε).
 Τριβαλλῶν V 504. Τριβαλλοῖς XII 70.
 Τρίκην XIV 217.
 Τρίπολις (am Mäander) V 321.
 Τρίπολις (in Phoenikien) XIV 83.
 Τροίης V 9. XI 132. 146. 151. XII 9. Τροίη III 206.
 Τρωικόν VIII 154 (ἄρμα).
 Τύανα XIII 93.
 Τύριοι IV 99. XIV 87.
 Τύρον IV 190. V 455. Τύρε VII 62.
 Ὑδροχόον V 527.
 Φαινοῦ V 527.
 Φάσιδος XIV 144.
 Φθίης XIV 139.
 Φιλιππόπολις XIII 68.
 Φιλιππῶ V 6. XII 6.
 Φολβον IV 4 (ψευδοῦς). — V 324. 326.
 Φοινίκη XII 153. Φοινίκη XIV 80. Φοινίκην V 125. XII 102. Φοινίκη V 456. XII 105.
 Φοῖνις adiect. V 203. Φοινικες III 168. 597. Φοινίκων III 492. VII 64. XIII 154. Φοινικας XIV 293.
 Φοργῶν III 205. Φοργῶν III 169. 514. XI 132. Φορξί IV 71.
 Φοργίη I 196. VII 12. XI 122. XII 279. Φοργίης I 261. III 407. Φοργίη III 401. V 130. Φοργίην III 140. Φοργίαισιν XIV 102. adiect. Φοργίη XIV 155 (γαίη). Φοργίης XIV 236 (γαίης).
 Φωσφόρος V 516.
 Χαλδαίων III 218. 227. V 440.
 Χαλκηδών III 434.
 Χαλκίδι XIII 130.
 Χαναναίους XIII 56.
 Χερουβιμ III 1.
 Χίον III 422.
 Χριστός II 45. 242. Χριστός im Akrostich VIII 226. Χριστοῦ VIII 483.
 Χριστόν I 331.
 Ὀκεανοῖο III 223. V 26. 530. XII 89.
 Ὀρίων V 520. Ὀρίωνα V 524.

II. Sachregister.

- Aeneas V 8f. = XII 8f. — XI 144—158.
 Agon iselasticus II 39f.
 Apokalyptisches Weib III 75f. VIII 194. 200ff.
 Auferstehung der Toten II 221—235 vgl. IV 181f. — VIII 314. 414.
 Babel: Turmbau III 97—104. XI 9—13. Babels Bestrafung III 304—313. V 434—446. Babel-Rom V 143. 159.
 Christen: Verfolgung d. Chr. unter Decius XIII 87f. — Kampf des Christen II 34—55.
 Christus: Präexistenz VIII 264—268 vgl. 439—446. Geburt VIII 456—479. XII 28—33. Jordantaufe VI 4—7. VII 67. VIII 271. Wesen, Werke, Leiden, Auferstehung I 324—382 vgl. VIII 247—260. 272—321. Werke (u. Wunder) VI 9—16. Leiden und Tod VI 23—26. Höllenfahrt VIII 310 ff. Tod und Wiederkunft V 256—259. Wiederkunft III 93—96. — W. zum Gericht II 241—244. Sonst III 776.
 Chronologie: griechische III 551—553. römische VIII 148—150. XII 12f. 230—235.
 Darius Kodomannus XI 207—217.
 Elias II 247. VIII 169—177.
 Engel: Namen II 215. Thätigkeit VII 33—35. (VIII 437f.)
 Eschatologie II 6—14. — 154—338 (167ff. vgl. III 63—92. VIII 202—243. 411—428. — II 305—312 = VIII 350—358). III 670—697. 743—761. 767—784. IV 41—46. 173—192. V 274—283. 344—350. VII 118—132. 142—150. VIII 15f. 81—130. 169—250. 337—358. 411—428 (XIV 350—361). — Feuerstrom (des Hades) II 196. 252. 286. 295. 315. III 54. 72. 84. VIII 243. — Zustand im Jenseits III 88—92. VIII 110—121. 424—427. vgl. II 322—329. — Sonst vgl. u. Vorzeichen.
 Gematria I 144f. vgl. 327—330. V 14ff. VIII 148—150: massenhaft in Buch XI—XIV.
 Gnosis VII 71—75. 139f.
 Gott: Schöpfung I 5—30. VIII 442—455 (des Menschen) I 22—30. VIII 266—268. 442—445). Wunder der Schöpfung III 20—28. VIII 430—436. Fragm. 3. 3—12. Preis Gottes III 11—28 vgl. Fragm. 1. 3—35. 3. 3—12. IV 10—17. VIII 429—438. 361—377 (496—500). Gericht Gottes (vgl. auch Eschatologie) I 273f. II 94. III 56. 670. 687. 743. 784. IV 41. 183. VIII 82. 98. 213. 219. 221. 411. 415.
 Heiden: Zeichendeuterei III 224. Astronomie III 228. XIII 68ff. (I 95. Magie I 96). — Opfer IV 29. VIII 385—394. 491—495. Götzendienst II 17f. III 13f. vgl. 587. V 83. — III 31f. vgl. IV 7. VII 14. VIII 379. IV 28. — III 277. 547f. 554f. vgl. 723. VIII 47. 393. — III 586—590. 605f. (618). 722f. IV 6—9. 27f. V 81—85 (84 vgl. 356. VIII 47). V 353—356. VIII 378—398. 487—490. Fragm. 1. 21f. 3. 22—33. — Aegyptischer Götzdienst V 77—79. 279f. Fragm. 3. 22—28.
 Hellas: Sünden III 545—555. Unglück III 520—544. 639. Mahnung an H. 732ff. Sage und Geschichte: trojanischer Krieg III 415. 427—432. IV 71. XI 127—140 (Homer III 419—432. vgl. XI 163—171. V 306 Anm.) Agamemnon XI 130f. 141—143. Menelaos XI 131. Könige: Philipp von Makedonien XI 189—194. Alexander der Grosse III 383. IV 89—96. V 4—7, vgl. XII 4—7. — XI 195—223. Ptolemäer XI 230f. Ptolemaeus Lagi XI 226—229. Pt. Keraunos V 338. Pt. Epiphanes V 459—463. Pt. Physkon III 611ff. Seleukos I. V 336f. Kleopatra V 18 vgl. XII 22. — XI 254—259. 292—297. Jerusalem vgl. Israel.
 Johannes der Täufer I 336—343.
 Israel (Hebräer, Juden): Berufung V 330—332. Gottes Volk III 194f. (Volk der Seligen, wahres, gerechtes, weises, heiliges V. V 107. 149. 161. 154. 226. 384f. XIV 360) = „Fromme“ III 573. IV 45. 136. V 36. 281. XI 24 (308). Israels Glück V 248—255. 260—270. 281—285. 384f. XIV 360f. Rückkehr der zehn Stämme II 171—176. Lob Israels und jüdischer Sitten III 573—600. 219—247. IV 24—34. V 403—407. Sünden der Hebräer I 364. II 248. Abfall II 168. Bestrafung der H. I 362f. 387. 395ff. Juden in Aegypten XI 307—314. Auszug aus Aegypten III 248—260 (Moses König XI 38—41). Assyrische Gefangenschaft III 268—285. Messias III 49f. (286—293). 652—656. V 414—427. — Jerusalem: Glück III 785—795. XIV. 350. Sieg VIII 324—336. Fall IV 115—118. 125—127. — V 154. 226. 413. (die „grosse Stadt“). Tempel. zu Jerusalem III 657—659. 665. (772ff.) IV 116. 118. 125. V 150. 400—402. 423. 433.

Knabenliebe II 73. III 185 f.
596. 764. vgl. VI 66. 430. —
IV 34. V 387.

Logos VII 69. 82. VIII 285.
446. 479.

Messias vgl. Israel.

Moralistik (Paränese) II 56—
148 (Pseudo-Phokylides).
III 762—766. VIII 330—
336. 403—411. 480—500.
—III 8—10. vgl. XIV 1—9.
Frgm. I. 3. 21—49. IV
162—178. — V 184—186
vgl. 228—246. VIII 17
—36.

Noah I 125—282 (Noahs
Predigt 150—198). III
824—828. VII 8.

Ogdoas VII 140. (Anm.) vgl.
Gnosis.

Palmyra XIII 153.

Paris III 415. XI 125—128.
Phönix VIII 139.

Plagen Aegyptens XI 31.

Propheten I 386. V 239.

Regenwunder im Quadenland
XII 196—200.

Rom: Herrschaft Roms III
46. 161. 175—191. IV 104.

V 441. 463. Hass gegen
R. II 17 f. III 182—189.
350—362. 464—469. V

143. 159. 162—178. 386—
397. VIII 37—47. 73—
106. 125. 142—150. —

Vestalinnen V 396. Be-
amte XI 263 f. Senat

VIII 45 (177). XII 60. —
Romulus und Remus V

11—XII 11. XI 109—117.
Bürgerkrieg III 465—469.

Sulla III 470. Zweites
Triumvirat III 52.

Römische Kaiser:
Julius Caesar V 12—14.

XI 266—271. Augustus
V 14—20 vgl. XII 14—

36.—XI 277—297. Tiberius
V 20—23 vgl. XII 37—

47. Caligula V 24. XII
48—67. Claudius V 25—

27. XII 68—77. Nero V
28—34 vgl. XII 78—94. —

VIII 151—159. IV 119—

124. 138. V 137—152.
217—224. VIII 70 f. 88

—90. = Antichrist V
363—374. VIII 140—150.

176 f.
Galba } V 35. XII 95—
Otho } 98.
Vitellius }

Vespasian V 36 f. XII 99
—116. IV 125—127. V

153 f. 203—205. Titus V
38 f. XII 117—123. V 408

—413. Domitian V 39 f.
XII 117—119. 124—142.

Nerva V 40 f. XII 142—
146. Trajan V 41—46 vgl.

XII 147—163. Hadrian V
46—50 vgl. XII 163—

175 vgl. VIII 52—64. An-
toninus Pius V 51 vgl. VIII

65. XII 176—178. L. Verus
V 51 vgl. VIII 65. — XII

176. 182. (193?) M. Aurel
V 51. VIII 65. 68—72.

XII 178 f. 187—206. (Avi-
dius Cassius XII 183—186).

Commodus XII 206—223.
Pertinax XII 235—244.

Didius Julianus XII 245—
249. Pescennius Niger XII

250—255. Septimius Se-
verus XII 256—268. —

— — — — —
Elagabal XII 269. 272—

276. Alexander Severus XII
269—288. — — — —

Gordianus I. XIII 7. Gor-
dianus III. XIII 14—20.

Philippus XIII 21—34
(und sein Sohn) Iotapianus

XIII 61—63. Decius Tra-
ianus XIII 81—88. 100—

102. Cyriades (Mareades)
XIII 89—100. 122—123.

Gallus XIII 103—105.
Sassaniden XII 277.

Sibylle: aus Noahs Geschlecht
I 288—290. III 827. Auf-

gabe, Wesen, Herkunft III
809—829. Aufgabe IV 2—

6. Göttliche Berufung II
1—5. III 1—7. 162—166.

295—300. 489—491 (162
—164 = 297—299. 162 f.

vgl. 490 f. 297 ff. — 295
= 489). 698—700. IV

18—23. VIII 359 f. XIII
1—6. Bitte um Aufhören

des Sanges III 1—3. XI
322—324. XII 293—299.

XIII 172 f. (III 3 vgl. XI
298. — XI 324 vgl. XII 297.

XIII 173). (vermeintliche)
Raserei der Sib. III 815—

818. XI 316—321. Sünden
der S. und ihre Bestrafung

II 339—347. vgl. VII 151—
162. — Sonst Rede in 1.

Person III 212. 215. V
286. 398. 512. VIII 194 f.

XI 5.
Sintflut I 217—282 (317 f.).

III 109 (893—826). IV
53. VII 7—12. XI 6 f.

Sodomie V 393.
Sternerscheinungen: II 35—

37. Komet III 334—336.
VIII 191—193. Fall der

Sterne II 202 vgl. VIII
190 f. V 155—160. (V 529

—531). VIII 204. 341.
Kampf der Sterne V 207—

213. 512—531. Stern von
Bethleem XII 30 f.

Sündenfall I 39—53. Sün-
denkataloge II 255—283.

VIII (183—187) 419—422.
Symbolik VIII 278. 294. 297 f.

302. 321—323.
Vesuvausbruch IV 130—136.

Völkerfriede u. -glück II 29—
33. III 619—623. 744—

759. 778—784. V 381—
385.

Vorzeichen des Endes oder
böser Zeiten überhaupt

(vgl. auch Eschatologie)
II 6—14. 20—27. III 796—

806. V 344—350. VIII 217.
XII 55—57. XIV 88—90.

Weltreiche III 158—161. IV
49—106. VIII 6—9. XI

19—314.
Xerxes IV 76—79.

Zeitalter der Menschen I 65—
124. II 15. III 108. IV 20.

47—86.
Zwei Wege VII 399 f.

